

April

Langener Zeitung

D 4449 B



AMTSVERKÜNDIGUNGSBLATT FÜR LANGEN UND EGELSBACH · HEIMATZEITUNG FÜR DREIEICH

EGELSBACHER
NACHRICHTEN
mit den amtlichen Bekanntmachungen für die Gemeinde Egelbach



Sport
und Unterhaltung

Heute in der LZ:

Narren zogen Bilanz
LKG-Vorstand wiedergewählt

„Wald ist Leben“
Sonderschau im Opel-Zoo

„Kull“ in der
Stadthalle

Veranstaltungen

Sport vom Wochenende

Einzelpreis —,55 DM

Nr. 27

Dienstag, den 2. April 1985

89. Jahrgang

Fast 5.000 Fahrräder geklaut

Kripo rät: „Legen Sie Ihr Fahrrad an die Kette“

Im Jahre 1984 wurden in Stadt und Kreis Offenbach 4.686 Strafanzeigen wegen Fahrraddiebstahls erstattet. Davon konnten bis heute 350 Räder wieder aufgefunden oder sichergestellt werden.

Für die Bearbeitung von „Diebstählen von Fahrrädern“ ist im hiesigen Dienstbezirk die Ermittlungsgruppe I der Schutzpolizei (Telefon 80 90 255) zuständig. Diese Polizeistelle erfaßt listenmäßig die Fahrradeigentümer nach Namen und die Fabrikationsnummern der Räder. Auf diese Weise konnten bisher eine große Anzahl von Fundrädern und sichergestellten Fahrrädern den rechtmäßigen Eigentümern wieder ausgehändigt und Tätern die unberechtigte Aneignung nachgewiesen werden.

Fahradinhaber, die sich vorbeugend bei der Ermittlungsgruppe I registrieren lassen möchten, sollten sich mit dieser Dienststelle in Verbindung setzen. Benötigt werden Name, Anschrift und die Fabrikationsnummer des Fahrrades. Sollte keine Nummer im Rahmen vorhanden sein, so kann eine individuelle Nummer — z.B. Geburtsdatum — bei einem Schlosser oder bei der Ermittlungsgruppe I nachträglich eingeschlagen werden.

Zusätzlich ist es empfehlenswert, daß sich jeder Fahrradeigentümer die korrekte Beschreibung seines Rades notiert, um bei einer evtl. Anzeigenerstattung Angaben über Marke, Reifengröße usw. machen zu können. Bei allen Polizeidienststellen kann man kostenlos Fahrradpässe erhalten, die man nur noch auszufüllen braucht.

Jedes Jahr werden in der Bundesrepublik ca. 450.000 Fahrräder gestohlen gemeldet. Allerdings werden nur knapp 10 Prozent aller Fälle aufgeklärt, und ein Großteil der aufgefundenen Fahrräder kann wegen der mangelhaften Beschreibung den Besitzern nicht mehr zurückgegeben werden.

Jeder, der Besitzer eines Fahrrades ist, sollte dafür sorgen, daß es nicht gestohlen wird. Die

Kriminalpolizei rät, das Fahrrad immer ordnungsgemäß abzuschließen, auch dann, wenn man nur kurz abwesend ist. Ein Speichenschloß bietet jedoch keinen ausreichenden Schutz gegen Diebstahl. Deshalb sollte man sich ein geeignetes Schloß kaufen mit Stahlkabel, Stahlkette oder Stahlbügel (Faltblätter mit empfehlenswerten Sicherungen für das Fahrrad gibt es bei der Polizei). „Schließen Sie nicht nur den Rahmen des Rades, sondern möglichst auch beide Räder an, damit diese nicht abmontiert werden können“, rät die Kripo weiter und gibt noch folgende Tipps:

„Schließen Sie Ihr Fahrrad an einen festen Gegenstand, z.B. einen Laternenpfahl oder einen Zaun. Notfalls sollten Sie mehrere Fahrräder zusammenschließen. Nehmen Sie beim Abstellen das Werkzeug aus Ihrer Fahrradtasche, sonst kann es passieren, daß man damit Teile von Ihrem Rad abmontiert.“

Fahren zum halben Preis

FVV bietet Wochenend-Familienpaß

Ein neuer FVV-Wochenend-Familienpaß soll das Fahren mit Bussen und Bahnen an den Wochenenden und gesetzlichen Feiertagen für Familien attraktiv machen. An diesen Tagen gibt es in den Bussen und Bahnen noch genügend freie Plätze, um zusätzliche Fahrgäste an ihr Ziel zu bringen; wohingegen an Werktagen, insbesondere in den morgendlichen und nachmittäglichen Hauptverkehrszeiten, hohe Fahrgastzahlen registriert werden können.

Das neue Angebot richtet sich speziell an Familien mit Kindern, die durch die Möglichkeit, verbilligt im FVV zu fahren, angeregt werden sollen, in ihrer Freizeit an den Wochenenden das Auto stehen zu lassen und mit den Bussen und Bahnen einen Familienausflug zu unternehmen.

Der neue FVV-Wochenend-Familienpaß verbilligt die Fahrt mit dem FVV um bis zu 50 Prozent und bietet damit eine preiswerte Alternative zur Fahrt mit dem Pkw und einen praktischen Beitrag zum Thema Umweltschutz.

Der neue FVV-Wochenend-Familienpaß ist ein Sonderangebot für die Familie und erweitert damit die Palette der üblichen FVV-Sonderangebote, wie z.B. das Messegast-Ticket, das Städte-Ticket oder das Sonderangebot zur Touristia. Der Wochenend-Familienpaß ist für den FVV ein Testfall, mit dem erste Erfahrungen gesammelt werden sollen.

Das neue FVV-Angebot gilt an den Wochenenden und allen gesetzlichen Feiertagen vom 30. März bis 18. August 1985. Das sind im Gültigkeitszeitraum 49 Tage. Jede Familie, die einen solchen Paß erwerben will, bezahlt einmalig zwölf Mark und kann dann auf allen Linien im FVV in Verbindung mit den Einzelfahrscheinen für die Hinfahrt kostenlos zurückfahren. Wenn man in die Rechnung die einmaligen Ausgaben für den Wochenend-Familienpaß in Höhe von 12,— DM nicht einbezieht, fahren Familien also immer zum halben Fahrpreis.

Fünf Dinge sind bei der Fahrt mit dem Wochenend-Familienpaß zu berücksichtigen: Alle starten gemeinsam und fahren auch gemeinsam wieder zurück. Die Fahrstrecke muß über mindestens zwei Fahrseinhaltgebiete gehen. Fahrseine für die Hinfahrt gelten zusammen mit dem FVV-Wochenend-Familienpaß auch für die Rückfahrt am gleichen Tag. Es muß immer ein Kind dabei sein (nach dem 30. 3. 1970 geboren). Es müssen mindestens zwei Personen fahren.

Über das neue FVV-Angebot informiert ein besonderer Prospekt, der ab sofort an allen Wertmarkenverkaufsstellen erhältlich ist. Dem

April! April!

Die Stadt Langen wird weiterhin damit auskommen müssen, was sie von ihren Steuerzahlern, von Grundstücksverkäufern und anderen Gelegenheiten in die Kasse bekommt. Mit einem Glückstreffer im Lotto kann sie nicht rechnen, weil sie nicht an Glücksspielen beteiligt ist. Die Meldung in unserer letzten Ausgabe, daß bei der Stadtkämmerei die Absicht besteht, sich dieserart an dem wöchentlichen, „Lottokuchen“ zu beteiligen, war ein Aprilscherz. Dennoch zeigen etliche Bürger Interesse und geben ihren Tip ab.

Auch die Aktion „Hochdruck gegen Hundehaufen“ gehört in die gleiche Kategorie. Es wäre zwar schön, wenn es Derartiges gäbe, doch man wird weiterhin an die Vernunft und Rücksichtnahme der Hundebesitzer appellieren müssen, ihren Vierbeinern andere Plätze für ihre Hinterlassenschaften anzubieten als Bürgersteige.

DRK warnt vor Betrugern

In der Woche vom 12. bis 18. April findet in ganz Hessen wieder die Haus- und Straßensammlung des Deutschen Roten Kreuzes (DRK) statt. Auch in Stadt und Kreis Offenbach bitten die Helferinnen und Helfer wieder um eine Geldspende.

Die DRK-Helferinnen und -Helfer brauchen für ihre uneigennützte Einsatzbereitschaft die Unterstützung der Bevölkerung, um ihre vielfältigen Aufgabengebiete noch besser und wirkungsvoller auszubauen, wie der Präsident des DRK-Landesverbandes Hessen, Dr. Karl Rehmann, und der Hessische Minister des Innern, Horst Winterstein, in ihrem gemeinsamen Spendenaufruf betonen.

Auch sei es eine Grundlage jeder Rotkreuzarbeit, so der Sprecher des DRK-Kreisverbandes Offenbach, die vom Roten Kreuz den Bürgern gegenüber übernommenen Verpflichtungen weitgehend durch Spenden zu finanzieren. Trotz vielfacher ehrenamtlicher Tätigkeit entstanden enorme Kosten auf allen Gebieten des tätigen Bestandes. Deshalb bittet das DRK die Bevölkerung sehr herzlich, seine Sammler nicht abzuweisen, gleichzeitig aber auch Vorsorge gegen Trickbetrüger zu treffen.

So habe in diesen Tagen im Raume Neu-Isenburg ein älteres Paar als angebliche Rotkreuzsammler um Spenden gebeten. Das DRK stellt hierzu fest, daß zur Zeit im Großraum Offenbach noch keine offiziellen Sammler unterwegs sind. Aber auch während der offiziellen Sammeltage sollte man sich vergewissern, wenn man eine Spende gibt. Obwohl die Rotkreuz-Sammler schon äußerlich als DRK-Angehörige kenntlich sind, soll man sich im Zweifelsfall den Ausweis zeigen lassen.

„Romantische Komödie“ in prominenter Besetzung

Einige Bühnenprominenz weist die Besetzungsliste der „bühne 64“ für die Aufführung von Bernard Slades neuer romantischer Komödie mit dem Titel „Romantische Komödie“ auf. Das Stück ist am Mittwoch, dem 17. April, um 20.00 Uhr in der Langener Stadthalle zu sehen.

Christian Wölffer, einer der beiden Direktoren der Komödie und des Kurfürstendammtheaters in Berlin, hat die männliche Hauptrolle übernommen und besorgt auch die Inszenierung dieser Komödie, die er schon in Berlin zum Erfolg geführt hat. Der erfolgreiche Regisseur an allen Boulevardbühnen und Übersetzer vieler Stücke aus der englischen und französischen Sprache gastierte bereits einmal 1976 mit der Ayeckbourn-Komödie „Konfusionen“ in der Langener Stadthalle.

In der „Romantischen Komödie“ spielt er einen bekannten Komödienschreiber, den sein Co-Autor verlassen hat und der Phoebe, ein

schusselig-verklemmt wirkendes Persönchen aus der Provinz als Mitautorin engagiert, weil ihn irgendetwas an ihr fasziniert. Chariklia Baxevanos spielt die Rolle der Phoebe, „dem Aschenputtel vom Land“. Die in Zürich geborene Griechin hat in Deutschland und Österreich schon so ziemlich an allen bekannten Boulevardbühnen gespielt. In der Stadthalle war sie schon einmal — in „Konfusionen“ — als Partnerin von Christian Wölffer zu sehen, aber auch mit „Eine Rose zum Frühstück“ konnte sie schon dem Langener Publikum gefallen. Die weiteren Mitwirkenden sind u.a. Helga Wiedenbrüg, Astrid Fournell und Bob Franco.

Eintrittskarten zu Preisen zwischen 8,00 und 13,00 DM sind erhältlich beim Reisebüro am Rathaus (Telefon 203-145 oder 5 21 10). Die Abendkasse ist am Aufführungstag ab 18.30 Uhr geöffnet (Telefon 203-146).



Chariklia Baxevanos und Christian Wölffer in einer Szene aus „Romantische Komödie“, die am 17. April in der Stadthalle aufgeführt wird.

Terminänderungen während der Osterfeiertage

Die Stadt Langen weist darauf hin, daß anlässlich der Osterfeiertage folgende Änderungen zu beachten sind:

Die Stadtbücherei bleibt am Ostersamstag, dem 6. April, geschlossen. Letzter Ausleihtermin vor den Feiertagen ist am Donnerstag, dem 4. April, in der Zeit von 10.00 bis 12.00 Uhr. Die Stadtbücherei ist am 9. April zum gewohnten Zeitpunkt wieder geöffnet.

Das städt. Hallenbad und die städt. Kindertagesstätten sind von Karfreitag, dem 5. April bis einschließlich Ostermontag, dem 8. April, geschlossen.

Das Zentrum für Gemeinschaftshilfe ist ebenfalls in der Zeit vom 5. bis 8. April nicht geöffnet, versieht jedoch seinen Notdienst wie üblich; d.h. wichtige Mitteilungen werden über einen Anrufbeantworter entgegengenommen und der Außendienst wird an den Feiertagen wie sonntags versehen.

Die Tagestouren der Müllabfuhr und der Straßenreinigung werden wegen der Osterfeiertage wie folgt geändert: Karfreitag verlegt auf Ostersamstag und Ostermontag verlegt um je einen Tag in der laufenden Woche. Diese Verlegung betrifft auch die Abfuhr der 1,1 cbm-Behälter, soweit diese von der städt. Müllabfuhr abgeholt werden. Die Müll-Annahmestellen im städt. Bauhof sind am Ostersamstag geschlossen.

Wochenmarkt schon früher

Der Wochenmarkt vor den Osterfeiertagen findet bereits am Gründonnerstag, dem 4. April, zur gewohnten Zeit statt, während der Wochenmarkt am Dienstag nach Ostern ausfällt.

Sechser im Lotto

heben wir keine, doch mit einer Anzeige in der LZ kann Ihnen bei manchem Problem geholfen werden.

Schöner Wanderauftakt des Odenwaldklubs

Nachdem man im neuen Jahr am 20. Januar und am 24. Februar nachmittags eine Wanderung in die Wälder östlich und westlich Langens unternommen hatte, war am Sonntag, dem 24. März die erste Tageswanderung nach Gräfenhausen. Die Wanderschar traf sich bei guter Laune und Witterung um 9.30 Uhr an der Albert-Einstein-Schule in Oberlinde.

Der weitere Wanderweg ging über die Autobahnbrücke nach Wixhausen zum Sensfelder Hof und dann durch den Wald über die „Höllwiesen“ westlich Erzhäusern zum Egelsbacher Flugplatz. Die letzte Strecke führte durch das Erholungsgebiet im „Bruch“ nach Egelsbach. Nach einem unerwartet schönen Wandertag trafen die Teilnehmer wohlbehalten gegen 16.30 Uhr im Schützenhaus der Schützengesellschaft 1863 ein. Die nächsten Veranstaltungen beim OVK sind am 4. April ein Stammtisch im Ev. Gemeindehaus Frankfurter Straße, am 14. April eine Wanderung über 5 Stunden durch den Odenwald mit der Route Höchst - Burg Breuberg - Rimhorn - Höchst, am 21. April eine Fahrradwanderung durch den Darmstädter Stadtwald und am 28. April eine Planwanderung im Odenwald mit der Strecke Frankenhäuser - Lichtenberg - Wersau. Auskünfte erteilt der 1. Vorsitzende Hch. Heim, Leukertsweg 28 (Tel. 29591).

Sonderschau im Opel-Zoo:

„Wald ist Leben!“

Diese eindringliche Aussage steht am Anfang der Sonderschau über das Waldsterben, die bis Ende April im Taunus-Naturkundemuseum des Opel-Zoos zu sehen ist. 26 Schautafeln, vom Hessischen Minister für Landwirtschaft, Forsten und Naturschutz zusammengestellt, vermitteln dem Besucher einen wirklichen Eindruck, wie es um den hessischen Wald steht. Noch ist er am Leben und bietet Mensch und Tier sowie Pflanzen den notwendigen Lebensraum, doch die Schadensausmaße an Bäumen nehmen erschreckend schnell zu. Die Ausstellung erklärt mit Hilfe von Bildern und Graphiken die Ursachen und Folgen des Waldsterbens und zeigt in Begleittexten mögliche Gegenmaßnahmen auf.

Am meisten bedrohen die Luftverunreinigungen von Kraftwerken, Industrieanlagen, Haushalten und Automobilen unsere Umwelt, informiert das Ministerium. Zwar ließe sich z.B. durch hohe Schornsteine der Nabbereich der industriellen Ballungsgebiete entlasten, doch eine weiträumige Schädigung, oft im Umkreis von mehr als 1.000 km, sei nicht zu vermeiden. Auf diese sogenannte Ferntransporte sei es zurückzuführen, daß beispielsweise der Frankfurter Stadtwald trotz der hohen Verkehrs- und Bevölkerungsdichte im Großraum Frankfurt nur relativ geringe Waldschäden aufweist, während noch weitgehend von der Natur geprägte Regionen wie der Schwarzwald und der Bayerische Wald sehr stark vom Waldsterben betroffen seien. Durch diese Erscheinung sei die Luftverschmutzung zu einem internationalen Problem geworden.

Einige Fotos der Ausstellung zeigen, wie die Schadstoffe auf unsere Bäume wirken. Die verschiedensten Umweltgifte setzen sich entweder unmittelbar auf Blättern und Nadeln ab oder schädigen über den sauren Regen die Wurzeln. Dieser Prozess führt zu Wasser- und Nährstoffmangel. Die Widerstandskraft der Bäume gegen Frost und Schädlinge, besonders gegen den Borkenkäfer, läßt nach. Erstes Krankheitszeichen ist das Abwerfen von Blättern und Nadeln. Es folgt, so die Tafeln, Kronenverlichtung und Wipfeldürre und schließlich der Tod.

Die Waldschäden in Hessen haben sich in den letzten Jahren dramatisch erhöht. Im Jahre 1983 waren es „nur“ 14 Prozent, während 1984 schon 43 Prozent der Waldfläche betroffen waren. Da-

Neuer Vorstand beim „Regenbogen“

Auf der Jahreshauptversammlung des „Regenbogen“, Verein für Kultur und Politik, wurde ein neuer Vorstand gewählt: Vorsitzender ist nun Werner Bruns, Schriftführerin Erika Fischer und Kassawart Peter Mallon. Als neue Beisitzer fungieren Karin Bartetzko, Wolfgang Bussmann, Harald Ricksen und Manfred E. Schuchmann.

Besonders erfreulich war die Aufnahme mehrerer neuer Mitglieder. Desweiteren wurde ein Ausblick auf die Veranstaltungen der kommenden Monate gegeben, u.a. ein griechisches Fest am 19. April, das „Vorläufige Frankfurter Fronttheater“ am 11. Mai sowie eine Lesung, deren endgültiger Termin noch nicht feststeht. Auch wurde über die der Presse entnommenen Andeutungen bezüglich der Nutzung des ehemaligen Langener Jugendcafés durch den „Regenbogen“ gesprochen. In dieser Sache plant der Verein, der Stadt Langen verschiedene Nutzungsmodelle zu unterbreiten.

Freie Turner treffen sich

Das diesjährige Ostertreffen der ehemaligen Freien Turner findet am Karfreitag in Langen statt. Treffpunkt ist um 15 Uhr im Clubhaus der SSG. Alle Ehemaligen und Interessenten sind herzlich eingeladen.

Wir gratulieren!
allen, die in dieser Woche Geburtstag haben. Besonders herzlich denen, die älter als 75 Jahre sind.

Langener Zeitung
KÖHN VERLAGS KG
Druck: Buchdruckerei Köhn KG
Darmstädter Straße 26, 6070 Langen, Telefon 2 10 11/12
Herausgeber: Horst Loew
Redaktionsleitung: Hans Hoffart
Jede Woche mit der farbigen Rundfunk- und Fernsehbeilage tv und freitags mit dem Halber Wochenblatt.
Abbestellungen können nur schriftlich bis zum 15. vor Quartaletende beim Verlag erfolgen. Bei Nichtlieferung infolge höherer Gewalt oder infolge von Störungen des Arbeitsfortschritts besteht keine Ansprüche gegen den Verlag.
Anzeigenpreise nach Preisliste 13.
Bezugspreis: monatlich 4,80 DM + 0,90 DM Trägerlohn (in diesem Preis sind 0,30 DM Mehrwertsteuer enthalten). Einzelpostbezug 4,80 DM monatlich + Zustellgebühr. Einzelpreis dienstags 0,55 DM, freitags 0,75 DM.



Ihre Goldene Hochzeit feiern die Eheleute Theodor und Susanne Kraft, geborene Dletz in der Neckarstraße 62, am Donnerstag, dem 4. April 1985. Der in Frankfurt geborene Feinmechaniker war bis zu seiner Pensionierung 45 Jahre in der Fotoindustrie tätig; seine Frau stammt aus Langen. Beide Eheleute sind sehr rüstig und wandern gern. Aber auch zu Hause gibt es einiges zu tun. Dafür spricht ein gepflegter Garten und ein Treibhaus, in dem der Ehepaar ein stacheliges Hobby betreibt, nämlich Kakteenzucht. Eine Tochter mit ihrem Gatten sowie zwei Enkel gehören zu den Gratulanten. Die Langener Zeitung gratuliert herzlich und wünscht alles Gute!

Zur größten Modellrennbahn Europas

50 Meter Streckenlänge, acht Spuren: Das ist die größte Modellrennbahn Europas; zu sehen ist sie im Auto-Technik-Museum in Sinheim. Außerdem kann dort die größte Tanzorgel der Welt besichtigt werden. Aber das ist nur ein kleiner Teil der etwa 1.000 Ausstellungsstücke, die über rund 16.000 qm Hallenfläche und 40.000 qm Freigelände verteilt sind. Über 300 Oldtimer, 150 Traktoren und Dampfmaschinen, 40 Rennwagen, Dampflok, Flugzeuge und U-Boote können vom Besucher inspiziert werden.

Der Autofreund kommt dabei bestimmt auf seine Kosten: Rolls Royce, Bentley, Jaguar, Maybach, Porsche, Mercedes, Cord, BMW, Lamborghini, Lancia, Ferrari, Aston Martin, MG, Wanderer und Horch sind ein kleiner Querschnitt durch die Automarken, die dort gezeigt werden.

Besonderes Interesse findet auch die militärhistorische Abteilung des Auto-Technik-Museums. Diese Ausstellung beginnt mit den Befreiungskriegen 1805 bis 1815 über den 1. und 2. Weltkrieg bis zur jüngeren Fahrzeuggeneration der Bundeswehr. Zugleich werden die Entwicklungen des zivilen Bereichs mit dem militärischen Bereich verglichen.

Wer sich das alles einmal anschauen möchte, hat jetzt dazu eine einmalige Chance: Die Jugendpflege der Stadt Langen bietet eine Fahrt zum Auto-Technik-Museum am Mittwoch, dem 10. April, für nur fünf Mark (Fahrt und Eintritt inclusive) an. Abfahrt ist um 9 Uhr am neuen Rathaus; Rückkehr ist gegen 17 Uhr. Interessierte Jugendliche sollten sich bald im Rathaus, Zimmer 3 und 4, Telefon 203-210 oder 203-211, anmelden.

LZ vor Ostern

Wegen des Karfreitags erscheint die Langener Zeitung bereits am Gründonnerstag, dem 4. April. Anzeigen- und Redaktions-schluß ist am Mittwoch um 11 Uhr.



In einer kleinen Feier im Kreise von Kollegen wurde in der vergangenen Woche bei den Stadtwerken der Mitarbeiter Karl Eekert in den Ruhestand verabschiedet. Direktor Werner Wienke (r) wünschte dem Neu-Pensionär alles Gute für den Ruhestand und ging in einer Ansprache auf die 13 Jahre ein, die Karl Eekert bei den Stadtwerken beschäftigt war. Er schilderte ihn als einen verlässlichen und beliebten Mitarbeiter, der sich nie vor einer Arbeit gedrückt habe und durch seine menschliche und herzliche Verbundenheit sowohl bei der Geschäftsleitung als auch im Kollegenkreis stets gern gesehen war.

SDW hat Hauptversammlung

Der Ortsverband Langen/Egelsbach der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald, mit ca. 1300 Mitgliedern der größte SDW-Ortsverband in der Bundesrepublik, läßt seine Mitglieder und Freunde für Freitag, den 12. April 1985 um 19.30 Uhr in den Studiosaal der Langener Stadthalle ein. Dort will man in der Jahreshauptversammlung Bilanz über das verflossene Vereinsjahr ziehen.

Neben den üblichen Regularien - Anträge müssen bis zum 8. April 1985 schriftlich in der Geschäftsstelle Langen, Friedrich-Ebert-Straße 53 vorliegen - wird ein Kuba-Film „In Telem und Moor“ gezeigt, auch noch ein Film über die Verleihung des Umweltschutzpreises 1984 des Kreises Offenbach an den SDW-Ortsverband Langen/Egelsbach.

Toto- und Lottoquoten

FUSSBALLTOTO - Ergebnislwette: 1. Rang: 8.415,90 DM; 2. Rang: 332,30 DM; 3. Rang: 33,80 DM
AUSWAHLWETTE „8 aus 45“: 1. Rang: unbesetzt; Jackpot: 1.428.240,40 DM; 2. Rang: unbesetzt; Jackpot: 89.388,20 DM; 3. Rang: 4.994,90 DM; 4. Rang: 112,40 DM; 5. Rang: 8,70 DM
SPIEL 77: Gewinnklasse 1: unbesetzt; Jackpot: 1.185.302,50 DM; Gewinnklasse 2: 155.555,40 DM; Gewinnklasse 3: 15.555,40 DM; Gewinnklasse 4: 1.555,40 DM; Gewinnklasse 5: 155,55 DM
ZAHLENLOTTO: Gewinnklasse 1: unbesetzt; Gewinnklasse 2: 300.000,00 DM; Gewinnklasse 3: 14.400,00 DM; Gewinnklasse 4: 181,60 DM; Gewinnklasse 5: 11,50 DM
RENQUINETT Rennen A: Gewinnklasse 1: 842,70 DM; Gewinnklasse 2: 204,10 DM; Rennen B: Gewinnklasse 1: 86,90 DM; Gewinnklasse 2: 58,10 DM; Kombinationsgewinn: unbesetzt; Jackpot: 493.318,00 DM (Ohne Gewähr)



Langens Narren zogen erfreuliche Bilanz

LKG-Vorstand für drei Jahre wiedergewählt

In ihrer gutbesuchten Jahreshauptversammlung am vergangenen Freitag im SSG-Clubhaus zogen die Mitglieder der 1. Langener Karneval-Gesellschaft eine erfreuliche Bilanz über das abgelaufene Jahr. Sämtliche Veranstaltungen seien nicht nur sehr gut besucht gewesen, sondern hätten den Besuchern auch sehr gut gefallen. Dabei habe man in der letzten Saison mehr denn je auf eigene Kräfte gebaut, ohne daß dadurch die Qualität des Gebotenen Abbruch erlitten hätte. Der Vorsitzende dankte allen, die dazu beigetragen haben, wobei er vor allem auch die stillen Helfer hinter den Kulissen nannte, ohne die eine Veranstaltung nicht möglich sei. Unterstützung habe man auch wieder bei den vielen Förderern und Freunden gefunden, was Ansporn gebe, auf dem seitherigen Kurs weiterzumachen.

Auch die Berichte der einzelnen Gärten wurden mit Beifall belohnt, denn sie spiegeln ein reges Vereinsleben mit vielen erfolgreichen Einsätzen innerhalb und außerhalb Langens wieder. Sehr begrüßt wurden die Ergebnisse in der Vereinskasse, von denen der Schatzmeister zu berichten wußte. Kassenprüfer Werner Helmer bescheinigte ihm eine vorbildliche Buchführung und beantragte Entlastung für ihn und den gesamten Vorstand, die einstimmig erteilt wurde. Alle drei Jahre wird ein Vorstand gewählt. Werner Heinen als Wahlleiter bescheinigte dem scheidenden Team eine gute Arbeit, die auch dem Ansehen der Stadt Ehre eingebracht habe und dankte für den Ideenreichtum und den steten Einsatz aller Aktiven. Der Vorschlag, dem seitherigen Vorstand wieder das Vertrauen zu geben, wurde einstimmig angenommen, so daß es zu folgender Zusammensetzung kam: Hans Hoffart (1. Vors.), Gerhard Sallwey (2. Vors.), Horst Nickoll (1. Schriftführer), Rudolf Zimmermann (1. Schatzmeister), Klaus Behrendt (2. Schriftführer), Karlheinz Staubach (2. Schatzmeister), Willi Heuß, Monika Sallwey, Edgar Schöppler, Inge Groth, Peter Holz, Fred Laloi (Beisitzer und kraft Amtes im Vorstand).

Bis im November die neue Saison beginnt, kommen die Aktiven der LKG jedoch nicht zur Ruhe. Der Vorstand gab eine ganze Reihe von Veranstaltungen bekannt, die im Laufe des Jahres für Zusammenhalt und Spaß unter den Mitgliedern sorgen. Es beginnt am 1. Mai mit der traditionellen Schnitzelwanderung mit gemütlichem Beisammensein, am Himmelfahrtstag (16. Mai) wird zu einer Herrenpartie eingeladen, und mit einem Dämmererschoppen am 24. Mai werden die Aktivitäten im Sommermonat beendet. Im Juni ist eine Fahrt in den Holiday-Park nach Halloch geplant, im gleichen Monat wird man sich wieder an der Ebbelwolstaffel zum Ebbelwoifest beteiligen, ehe man sich im Juli den Ferien hingibt. Im August geht es mit der Ackerparty der Gärten weiter, im September steht die Fahrrad-Rallye auf dem Programm, es folgen im Oktober zwei vereinsinterne Feiern, und am 9. November ertönt schon das erste „Helau“ der neuen Saison, wenn der „Elfte Elfte“ gefeiert wird.

Die Sitzung „Nur für Herren“ findet am Freitag, dem 15. November in der Stadthalle statt, und mit der Nikolausfeier und der Beteiligung am Weihnachtsmarkt enden dann die Aktivitäten des Jahres 1985. Das neue Jahr und die eigentliche Saison beginnt dann am Samstag, dem 4. Januar mit der „Garde-Revue“, setzt sich fort mit den Fremdenstimmungen am 18. und 25. Januar, am 26. Januar mit dem Kropfelfest und endet offiziell am Faschnachtstag, dem 8. Februar mit der Rathauszerstörung und der Tingeltangel-Party.

Juso-Stammtisch

Die Langener Jungsozialisten laden am Mittwoch, dem 3. April, alle Interessierten und Freunde zu ihrem „roten Stammtisch“ ab 20.00 Uhr im Naturfreundehaus, Am Steinberg, ein.



Für langjährige treue Mitgliedschaft in der SSG wurden auf der Jahreshauptversammlung geehrt (v.l.) Lina Becker (25 Jahre), Anna van Hasz (50 Jahre), Georg Wiederhold (25) und Klara Reicher (25). Sie erhielten Ehrennadeln und Urkunden.

KLEINE ANZEIGE GROSSE WIRKUNG!

April-Hühner

Da haben sich einige Freunde zum 1. April einen Spaß mit ihrem „Kumpel“ erlaubt, dem sie zum Geburtstag vier Zwerghühner geschenkt hatten und ihn zum Hühnerfarmer werden ließen. Die inserierten Osterere in Sonderlackierung gab es natürlich nicht.

Aus der gleichen Richtung stammte auch die Meldung „Langen trainiert für Olympia“, und die Herren, die gerne Schweine-Jockey geworden wären, müssen vorerst noch auf solche Olympiapflichten verzichten, denn nicht nur der Anmeldezeit war auf den 1. April gelegt worden, sondern die ganze Meldung ist diesem Datum zu zuschreiben.

Schnell, einfach und für jeden Zweck. Unser Persönlicher Kredit mit den 3plus.

- 1. Plus: Sie bekommen Ihr Geld sofort. Unseren Persönlichen Kredit erhalten Sie schnell und einfach - mit einer Laufzeit bis zu 72 Monaten. Das bedeutet für Sie niedrige Monatsraten. Ein Vorteil, den es nicht überall gibt.
- 2. Plus: Sie sind frei in Ihrer Entscheidung. Mit unserem Persönlichen Kredit haben Sie das nötige Geld, das Sie brauchen. Damit bestimmen Sie, bei wem und was Sie kaufen. Und als Barzahler bekommen Sie oft auch noch einen guten Preisnachlaß. Das ist Ihr Gewinn.
- 3. Plus: Sie wählen zwischen Ratenkredit oder Kreditrahmen. Entweder Sie nehmen einen Ratenkredit mit festen Zinsen und gleichbleibenden Monatsraten. Oder Sie entscheiden sich für einen Kreditrahmen - bis zu 50.000 DM. Sie verfügen frei über das Geld, wann immer Sie wollen - ohne Rücksprache mit uns und ohne neuen Kreditvertrag.

Sprechen Sie mit uns. Denn unser Service ist es wert.



Der Bahnhofsvorsteher spielt die zweite Geige

Jazz und Symphonie von 220 Eisenbahnerchören und -kapellen

Jedes Jahr in der Vorweihnachtszeit geben im Beethoven-Saal der Stuttgarter Liederhalle Eisenbahner den Ton an. Ein DB-Ingenieur bläst ins Horn, ein Tunnelzeppelin streicht den Kontrabaß, und der Bahnhofsvorsteher von Geislingen spielt die zweite Geige. Über 1000 Besucher zieht es in die Liederhalle, wenn das Bundesbahnsymphonieorchester sein Jahreskonzert gibt. Aber nicht nur in der Heimat der „Schwäbischen Eisenbahn“ finden Musiker von der Schiene bei einem breiten Publikum Anklang: Fast 220 Eisenbahnerchöre und -kapellen sind bundesweit aktiv, von der DB-Moonlight-Combo in Mayen bis zum Männergesangsverein „Lokomotive Münster“.

Foto-, Film- und Tonbandfreunde, Briefmarkensammler, Maler, Schachspieler, Amateurfunker, Esperantisten sowie Familienkundler und vor allem Musikfreunde zusammengefunden. In rund 440 Freizeit- und Hobbygemeinschaften sind insgesamt über 41000 Mitglieder aktiv, gut die Hälfte davon in Chören und Kapellen. Die singenden und musizierenden Eisenbahner haben es teilweise schon zu beachtlichem Ruhm gebracht: Konzerte in großen Festsälen, Live-Sendungen im Rundfunk, und im kommenden Jahr stehen sogar mehrere Fernsehauftritte bevor. Und auch wenn die Bundesstaaten einen offiziellen Termin hat, wenn eine Brücke eröffnet, ein Jubiläum gefeiert oder ein hoher Gast begrüßt wird, dann sind die Eisenbahn-Musiker zur Stelle.

In der großen Familie der „Schiene-Musiker“ dominieren zwar die traditionellen Gesangsvereine und Laienensembles, aber auch Zithergruppen, Jazzbands, Unterhaltungskapellen, Schrammensembles, Volkstanzgruppen und Spielmannszüge finden sich unter den insgesamt rund 220 Musikgemeinschaften. Selbst drei Frauen- und Kinderchöre gehören dazu. In München, Köln, Saarbrücken und Stuttgart sind aus der „Eisenbahner-Musikbewegung“ sogar Symphonieorchester hervorgegangen.

Viele der Laiensymphoniker lassen sich gerne einmal von der Leichtigkeit des Lebens führen. Dazu operieren sie einen Strauß-Walzer, eine flotte Operetten-Melodie oder ungarische Tänze. Wenn die Stuttgarter Symphoniker als die besten Bahn-Symphoniker gelten, dann kommen die besten Bahn-Bälger aus Wuppertal. Das dortige Bundesbahnsymphonieorchester reist mit seinen 48 Musikern gut an die Größe eines Symphonieorchesters heran. Ein großes Programm steht den Kapellen und Chören in diesem Jahr bevor, wenn die Eisenbahn in Deutschland ihr 150jähriges Bestehen feiert. Das Festprogramm wird am 15. Mai mit einer Live-Show in der ARD eröffnet und am 7. Dezember mit einer Live-Show im ZDF beendet. Selbstverständlich können dann auch Eisenbahn-Musiker via Bildschirm landesweit bewundert werden. Und auch zwischen diesen beiden „großen“ Terminen gibt es viel Bahn-Musik.

In Nürnberg, dem Geburtsort der Deutschen Eisenbahn, sind vom 15. Mai bis zum 18. August an jedem Wochenende öffentliche Auftritte vorgesehen, in der ersten und letzten Woche täglich. Ende Juli zeigen während eines internationalen Folklorefestivals auch Eisenbahnmusikgemeinschaften aus Frankreich, Jugoslawien und der Schweiz ihr Können. Außerdem stehen drei Singschauen mit Eisenbahnsymphonieorchestern auf dem Jubiläumsprogramm der Bundesbahn.



Bankraub

Auf einem am Straßenrand stehenden Mann stürzte in Mailand ein Polizist zu und verhaftete ihn. Und das mit Recht. Es war ein Bankräuber, dem der Kassierer beim Überfall eine tödliche Dosis Tränengas mit in die Geldtasche gepackt hatte.

„Eisenbahn“ - für viele der rund 300000 Eisenbahner heißt das nicht nur „Arbeitsstelle“, sondern auch Gemeinschaft oder sogar Heimat. Über das Bundesbahn-Sozialwerk (BSW) bietet die Bahn allen Beschäftigten eine umfangreiche soziale Zusatzbetreuung sowie verschiedene Möglichkeiten kultureller Betätigung. Das durch freiwillige Spenden finanzierte BSW vermittelt Freizeitsäulen und Erholungsheime, erteilt Urlaubsaufenthalte und kümmert sich um ehemalige Mitarbeiter und Hinterbliebenen. Um die sinnvollen Freizeitgestaltung haben sich im BSW

Bausparer immer jünger

Immer mehr junge Leute entdecken das Bausparen in Deutschland. Wie die Bausparkasse Wüstenrot berichtet, ist jetzt bereits jeder vierte



Junge Leute renovieren altes Fachwerkhaus.

Wüstenrot-Bausparer jünger als 25 Jahre. Diese Entwicklung hat drei Gründe: Zum einen ist der Wunsch nach Geborgenheit in den eigenen vier Wänden gerade bei jungen Leuten sehr lebendig geworden. Zum anderen wissen gerade Bundesbürger mit noch geringem Einkommen die Bausparprämie zu schätzen, und zum dritten schauen Eltern ihren Kindern gern einen „Geschenk-Bausparvertrag“ - damit die Kinder von vornherein auf den richtigen Weg zum späteren „eigenen Nest“ gebracht werden.

Der Bausparvertrag ist gerade auch für junge Leute sehr interessant, weil in aller Regel sie hohe Bausparprämien kassieren und ihr Geld dennoch nach sieben Jahren völlig frei einsetzen können. Denn Bonn hat die sogenannten „Bausparprämien“ im letzten Jahr von zehn auf sieben Jahre herabgesetzt. Die Renditen liegen dabei je nach Wüstenrot-Tarif, bei 9 und 10 Prozent. Und vor seinen Bausparvertrag dann zum Bau, zum Kauf oder zur Modernisierung eines „eigenen Nestes“ einsetzen will, erhält eines der bekanntesten einmalig zinsgünstigen Bauspardarlehen. Beim Einsatz des Bausparvertrages für solche „wohnungswirtschaftlichen Maßnahmen“ gelten keine Bindungsfristen. Der Bausparer ist also sehr flexibel. Jeder Wüstenrot-Berater kennt die Einzelheiten.

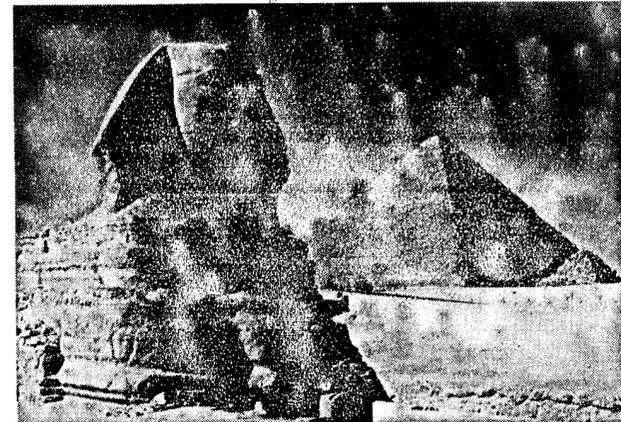
Jugend und Lebensversicherung

Eine Lebensversicherung hat mehr Vorteile als Sie glauben

Das Jahr 1985 haben die Vereinten Nationen wieder unter ein bestimmtes Motto gestellt: Nachdem bereits Frauen, Kinder und Behinderte jeweils ein Jahr lang im Blickpunkt des Interesses standen, soll das laufende Jahr ein „Internationales Jahr der Jugend“ sein. Vor dem Hintergrund des sehr ernst zu nehmenden Problems der Jugendberufslosigkeit und der Rentenfinanzierung will die R+V Versicherung im Rahmen des Volksbankenverbands, Wiesbaden, den Jugendlichen Wege aufzeigen, wie sie für ihre Zukunft finanziell optimal vorsorgen können. Die ursprüngliche Aufgabe der Lebensversicherung war es, im Todesfall des Versorgers den Hinterbliebenen bzw. seiner Familie ein Kapital bereitzustellen. Darüber hinaus ist die Lebensversicherung noch eine sehr rentable Kapitalanlage. Das heißt, sie stellt zu einem bestimmten, frei wählbaren Zeitpunkt ein Kapital bereit. Hinzu kommen beträchtliche Überschubanteile. Bei einer R+V-Lebensversicherung kann man davon ausgehen, daß sich bei einer Laufzeit von schon weniger als 26 Jahren die vereinbarte Ablaufleistung verdoppelt.

Für junge Leute besteht die Möglichkeit, auch kurzfristig über Kapital zu verfügen: Mit dem R+V-Fundament-Plan können junge Leute sogar „öfter mal Kasse machen“, d. h. sie erhalten bereits während der Laufzeit mehrere Teilauszahlungen, etwa nach 12, 18, 24, 30 und 40 Jahren. Der Versicherungsschutz bleibt während der gesamten Laufzeit in voller Höhe bestehen, egal, wie viele Teilauszahlungen bereits vorher geleistet wurden. Unter dem Motto „Sicherheit ist Spitze“ bietet der R+V-Fundament-Plan den Vorteil, durch den Anschluß von „Dynamik“ die Lebensversicherung alle zwei oder drei Jahre an die steigenden Versorgungsbedürfnisse anzupassen.

Dies sind nur einige Vorteile aus dem R+V-Lebensversicherungsprogramm. Ein persönliches Gespräch mit einem Mitarbeiter der R+V wird sich weitere Vorteile offenbaren. Übrigens noch eine erfreuliche Meldung für alle, die den Wehr- oder Zivildienst noch vor sich haben: Für die Zeit des Wehr- bzw. Zivildienstes werden die Beiträge zur Lebensversicherung vom Staat gezahlt, wenn der Vertrag mindestens ein Jahr alt ist!



Die Cheopspyramide ist ein Denkmal menschlicher Sehnsucht nach Unsterblichkeit.

Ohne Bergarbeiter keine Zukunft

„Ohne den Bergarbeiter und ohne den Bergbau kann in der Bundesrepublik Deutschland die nationale Grundlage für unsere Industrie-Existenz, nämlich die Energieversorgung, nicht gesichert werden“, sagte Bundeskanzler Helmut Kohl bei der Eröffnung des 13. Gewerkschaftskongresses der Innstiegsindustrie Bergbau und Industrie in Dortmund. Er sagte es und war sich dabei durchaus dessen bewußt, daß beileibe nicht alle seiner Parteifreunde mit ihm einer Meinung waren. Baden-Württembergs Ministerpräsident Lothar Späth (CDU) zum Beispiel stellte die Forderung auf, der sogenannte „Jahrdendvertrag“ zwischen dem Kohlenbergbau und der Elektrizitätswirtschaft und damit die der Steinkohle gegebene Abnahmegarantie solle neu ausgehandelt werden. Und auch der bayerische Wirtschaftsminister Anton Jaumann (CSU) macht kein Hehl daraus, daß er in seinem vom Ruhrverein fernem Bundesland die Kohle nicht so sehr liebt.

Deshalb schrieb der Bundeskanzler seinen Parteifreunden ins Stammbuch: „Wenn hier davon die Rede war, daß es zwischen den einzelnen Bundesländern immer Probleme gab, etwa mit dem Jahrhundertvertrag und mit der Problematik der Kohle überhaupt - ich habe als Ministerpräsident von Rheinland-Pfalz für ihre (der Bergarbeiter) Anliegen gestimmt und werde es als Bundeskanzler der Bundesrepublik Deutschland selbstverständlich auch tun.“

Und Helmut Kohl begründete seine Einstellung mit Argumenten, deren Stichhaltigkeit wohl weniger die ohnehin auf dieser Linie denkenden Bergarbeiter und Vertreter des Steinkohlebergbaus belehren sollte: „Auch wenn gegenwärtig ein ausreichendes Energieangebot zur Verfügung steht, müssen wir aus den beiden großen Ölkrisen der siebziger Jahre lernen, daß dies alles andere als eine blanke Selbstverständlichkeit ist. Gerade die gegenwärtig laufenden Kriegshandlungen, die viele von uns auch im Blick auf Energiegrundlagen aus ihrem Bewußtsein zu-

Vater und Mutter lehren uns zu sprechen, die Welt lehrt uns still zu sein.“

Aus der Tschechoslowakei

nehmend verdrängen, in dem Krieg am Persischen Golf zeigen, daß die Risiken unverändert anhalten.“

„Die viele von uns aus ihrem Bewußtsein wieder zunehmend verdrängen.“ - das war nicht nur den Bergarbeitern und ihrer Gewerkschaft nach dem Mund geredet. Das war eine Warnung an alle, die glauben, auf die heimische Energiequelle Kohle verzichten zu können. Und das stimmt mit der Warnung des Ministers Jamani, des Sprechers der ölfördernden Länder (OPEC), überein, der wiederholt angekündigt, die nächste Ölkrise komme bestimmt.

anzeigen+public relations

Festlicher Nachtisch:

„Oster-Dessert à la Nutella“!

Auch zum diesjährigen Osterfest möchte Sie Nutella mit etwas ganz Besonderem erfreuen. - Mit dem festlichen Gaumenschmaus „Oster-Dessert à la Nutella“! Diese köstliche Spezialität schmeckt nicht nur kleinen, sondern auch großen Leckermäulern. Und sie ist als feines Dessert die Krönung nach jedem Festtagsessen. Ihre Gäste, die Sie vielleicht zum östlichen Mittagstisch eingeladen haben, werden Ihnen für diese „Nutella-Rezept“-Idee danken!

Als Zutaten benötigen Sie für vier bis sechs Personen 1 l Milch, 4 Eier, 1 l Schlagobster, 100 g Walnüsse, 100 g kandierte rote Kirschen und ein 400-g-Glas Nutella.

Und so bereiten Sie das „Oster-Dessert à la Nutella“ zu: Zunächst erwärmen Sie drei Viertel der Milchmenge und lösen darin das Nutella löfelfeise auf. Danach rühren Sie die Nutella mit einem Schneebesen in die erwärmte Milch gut um. Jetzt trennen Sie die Eier, erhitzen die restliche

Milch, so daß sie nicht kocht, und schlagen mit dem Schneebesen die Eigelbe in diese heiße Milch, so daß sie verdickt. Aus dem Eiweiß bereiten Sie Eischnee und ziehen es ebenfalls unter. Nun vermischt man durch lockeres Schlagen mit dem Schneebesen die heiße und die dunkle Creme miteinander. Schließlich die steifgeschlagene Sahne unterziehen und die grob zerschnittenen Nüsse und die ganzen Kirschen mit hineingeben.

Zum Schluß gießt man die Creme entweder in Gläser oder in Osterhasenformen, bis diese erkaltet und fest wird. Wer will, kann auch die grob zerschnittenen Nüsse und die ganzen Kirschen als Verzierung auf die Creme geben.

Nun brauchen Sie das „Oster-Dessert à la Nutella“ nur noch auf einem östlichen gedeckten Tisch zu servieren. Wer will, kann auch die grob zerschnittenen Nüsse und die ganzen Kirschen als Verzierung auf die Creme geben.

Damit ist Ihre Osterüberraschung perfekt! Wir wünschen Ihnen dazu ein frohes Osterfest und mit Nutella stets guten Appetit!

Kaffee, der zum kleinen Fest wird:

„Café brûlot“

Sicher - eine Tasse Kaffee, stark, heiß, aromatisch, ist immer ein Fest. Aber haben Sie schon einmal liebe Freunde eingeladen, um gemeinsam mit ihnen eine köstliche und originelle Kaffee-Spezialität zuzubereiten? Hier ist ein Rezept aus Frankreich, das schon ein Festchen wert ist:

Für 4 Tassen erhitzen Sie 4 Nelken, 1 Stange Zimt, etwas abgeriebene Orangen- und Zitronenschale, 4 Eßlöffel Zucker und 4 cl Cognac auf dem Rechaud - möglichst in einem Kupferpfännchen. Entzünden Sie die Mischung und rühren Sie kräftig um. Dann geben Sie den brennenden Cognac ohne die Gewürze in die bereits zwei Dritteln mit Kaffee gefüllten Tassen. Mit Schlagobster dekorieren und mit kleinen, oft warmen Plätzchen servieren.

Ein Fest mit Braun Aromaster, den neuen Kaffeeautomaten mit ihrem klaren, eigenständigen und unaufdringlichen Design. Der Braun Aromaster fügt sich harmonisch in jede Umgebung ein, er ist leicht zu bedienen und zu reinigen.

Weitere Kaffee-Rezepte können Sie erblitten bei der Braun AG, Abt. ME-PR, Postfach 1120, 6242 Kronberg/Ts.



Braun Aromaster 10-plus KF 45



EGELSBACHER NACHRICHTEN

mit den amtlichen Bekanntmachungen für die Gemeinde Egelsbach

Nr. 27

Dienstag, den 2. April 1985

Schildbürgerstreich mit Container

In einem offenen Brief an die Vertreter der politischen Parteien in Egelsbach und die örtliche Presse kritisierten etliche Bürger die Veränderung der Standorte von Containern für Altglas und Altpapier. In dem Brief heißt es: „Zu welchen Opfern sind doch manche Mitbürger bereit, wenn es um den privaten Umweltschutz geht. Sicher mehr als nur 1000 DM hat man für einen Grundstückskauf investiert, um die Ursache der „eminenter Lärmbelastigung“ an der Kreuzung Kurt-Tscholowsky-Straße/Wolfgang-Borchert-Straße zu beseitigen - zwei Container für Altglas und Altpapier.“

Standen die Behälter vorher geographisch zentral in Bayerfeld, für eine Vielzahl von Bürgern zu Fuß erreichbar, so stehen sie seit der Kommunalwahl (Zufall!) an einem neuen Ort, für einen Fußgänger mit Flaschen und Zeitungen unter dem Arm unerschreiblich am Ortsausgang von Bayerfeld gegenüber der Firma Akai. Nun muß also jeder umweltbewußte Bürger ins Auto steigen, um Altpapier und Glas loszuwerden - eine große Mehrheit wird diese Rohstoffe aber nun wieder in die eigene Mülltonne werfen.

Langgehegter Wunsch geht in Erfüllung

Fahrzeugveteranenverein eröffnet sein Museum

Endlich ist es soweit: Am Ostersonntag - rechtzeitig zum fünfjährigen Bestehen des Vereins - wird im Bahnhof Egelsbach ein kleines Zweiradmuseum eröffnet. In einer Selbsthilfeaktion der Mitglieder sind die von der Deutschen Bundesbahn angemieteten Räume umgestaltet und renoviert worden. Unter anderem wurde ein Wanddurchbruch getätigt und Wände neu verputzt und angeleigt.

Die Ausstellung zeigt Fahrzeuge fast aller Mitglie-

der verteilt auf zwei Räume. In der Fahrradabteilung findet man ein Büssing-Trekkerbrot aus dem Jahre 1869, ein Hoehrad von Singer von 1875, ein Kreuz Rover-Fahrrad BJ. 1885 und viele andere Räder, unter anderem von Raleigh, Brennauer, Adler usw.

In der Motorradabteilung sind zuerst zwei Motocycle-Motorräder aus den Jahren 1910 und 1919 zu sehen. Die Produkte der Firma Hoeh sind durch den Oberurseler Gnom, die S 5 (500 cm ohv) von 1933, eine S 3 (300 cm ohv) von 1936, eine S B 35 aus dem Jahre 1949 und eine Regina (350 cm) von 1950 vertreten.

Bei einem Rundgang durch das Museum kann man Vergleiche anstellen zwischen den NSU-Modellen T 5 601 (600 cm ohv) von 1936 und der Konzul II (500 cm ohv) Baujahr 1951; ebenso zwischen dem Maxi (175 cm ohv) BJ. 1957 und der Lux (200 cm Zweitakt) von 1954.

Wir gratulieren! allen, die in dieser Woche Geburtstag haben. Besonders herzlich denen, die älter als 75 Jahre sind.

Pötzlich und unerwartet entschlief unser Ilderber Opa

Herr Georg Merlau geb. 15. 11. 1907 gest. 1. 4. 1985

In stiller Trauer Familie De Paola Carmine

Egelsbach Schillerstraße 55

Die Trauerfeier findet am Donnerstag, dem 4. April 1985, um 13.45 Uhr auf dem Egelsbacher Friedhof statt.

Der Bruchsee blieb ruhig

Es sind gestern keine Wasserflugzeuge auf dem Bruchsee gelandet, und auch die Angler mußten keine Strohnester für die Fische zu Wasser bringen. Beide angekündigten Aktionen sollten gestern stattfinden, und das war bekanntlich der 1. April, an dem man nicht alles glauben darf. Wer dennoch hineingeschickt wurde, hat wenigstens einen Spaziergang machen können, und das war doch auch ganz gesund, oder nicht?



Vizeschessmeister Wolfgang Nau mit seiner Urkunde.

Wochenendaktualitäten: Dienstags in der 83

Hans Dörr: Ehrenvorsitzender Obst- und Gartenbauvereins unter neuer Führung

Nach über 23jähriger Tätigkeit im Vorstand des Obst- und Gartenbauvereins Egelsbach trat Hans Dörr als 1. Vorsitzender von seinem Amt zurück. Von seinem Nachfolger, Friedrich Recktenwald, erhielt er in der Jahreshauptversammlung am 28. März im kleinen Saal des Bürgerhauses den Ehrenbrief mit der Ernennung zum Ehrenvorsitzenden in Anerkennung für seine unermüdete und selbstlose Tätigkeit für den Verein überreicht.

Schwerpunkt der Jahreshauptversammlung waren die Neuwahlen des Vorstandes und des erweiterten Vorstandes. Für den nicht mehr kandidierenden 1. Vorsitzenden Hans Dörr wurde der bisherige 1. Schriftführer Friedrich Recktenwald gewählt. Heinz Spengler stellte sich als Vorsitzender ebenfalls nicht mehr zur Wahl. Bernd Brahm trat für ihn die Nachfolge an. Christl Stiefel bekleidete wieder das Amt der 1. Kassiererin. Als 1. Schriftführer wählte die Versammlung Peter Schmitges. Dem erweiterten Vorstand gehören an: Heinz Spengler und Willi Becker als Fachberater, Erika Balß als 2. Kassiererin und Ernst Wunderlich als 2. Schriftführer. Adolf Kappes und Hans Keil werden die Arbeiten des Vorstandes als Beisitzer unterstützen.

Neben Hans Seng, der ein weiteres Jahr als Revisor fungiert, wird Horst Lenz die Aufgaben eines weiteren Revisors für zwei Jahre wahrnehmen. Für das zweite Vierteljahr bietet der Verein wieder ein interessantes Programm zur Information und Geselligkeit an. Am Donnerstag, dem 25. April findet im kleinen Bürgerhausaal ein Dia-Vortrag statt über Heil- und Gewürzkräuter, deren Anzucht und Pflege und Verwendung. Am Sonntag, dem 28. treffen sich Interessierte um 9.30 Uhr an der B 3 zu einem Rundgang durch die Baumbüble. Ein Spaziergang mit Kind und Kegel findet am 18. Mai (Himmelfahrt) statt.

Friedensinitiative rechnet mit reger Teilnahme

Die Egelsbacher Friedensinitiative ist zuversichtlich, was die Teilnahme der Bevölkerung am diesjährigen Ostermarsch betrifft. Der Marsch wird am Ostermontag, dem 8. April, um 9.30 Uhr am Berliner Platz beginnen. Nachzügler haben die Möglichkeit, sich um 10 Uhr in Langen (altes Rathaus), um 11 Uhr in Sprendlingen (B 3/Fichtestraße) und um 12 Uhr in Neu-Isenburg (Hugenottenhalle) in den Ostermarschzug einzureihen. Die Abschluskundgebung wird um 14 Uhr auf dem Frankfurter Paulsplatz stattfinden.

Wie FI-Pressexpocher Jörg Hopte erklärte, rechne man vor allem deswegen mit einer regen Marschteilnahme, weil die Egelsbacher Bevölkerung von der Rüstungspolitik konkret betroffen sei. Den Egelsbachern sei nämlich gerade erst vor kurzem vor Augen geführt worden, wie wenig das Militär die Anliegen der Bürger respektiere. Hopte: „Ein berechtigtes Anliegen ist z.B., über Art und Weise und Anzahl der im US-Depot Luxhohl gelagerten Waffen informiert zu werden. Obwohl sogar die Gemeindevertretung die-

Wir trauern in Liebe und Dankbarkeit um unsere gute Mutter, Schwiegermutter und Oma

Elisabeth Schüssler geb. Kunz geb. 28. 6. 1910 gest. 28. 3. 1985

In stiller Trauer Familie Walter Pohl Familie Manfred Dengler

Egelsbach, Rheinstraße 60 Wixhausen, Ohlenbergweg 18

Die Beerdigung findet am Mittwoch, dem 3. April 1985, um 13.45 Uhr auf dem Friedhof in Egelsbach statt.

Erfolgreicher Sonntag

Mit einem einzigen Treffer gegen Ende der Partie setzte sich Egelsbach gegen die Darmstädter Amateure durch und behauptet damit seinen Anspruch auf die Meisterschaft. Dabei konnte man sogar den Abstand zum Spitzenreiter Bad Homburg um einen Zähler verkürzen, weil die Kunststatter in Lorsch nur zu einem Unentschieden kamen.

Im Langener Waldstadion mußte die hochfavorisierte Opelief aus Rüsselsheim die Kampfkraft des FC Langen anerkennen und kam nur zu einem 1:1, was für den abgestiegsbedrohten Club einen Pluspunkt bedeutete. Nach den Leistungen der letzten Wochen ist sehr viel Hoffnung auf den Klassenerhalt bei den Langenern eingetroffen.

Der Spitzenreiter der Offenbacher A-Liga, die SSG Langen, hatte es mit dem Schlupflibid Teutonia Hausen zu tun und tat sich dabei sehr schwer. Zweimal waren die Gäste in Führung gegangen, ehe in der Schlussminute der Sieg des Spitzenreiters gelang, der sich damit gegenüber seinen Verfolgern etwas Luft verschaffte, die nur unentschieden spielten.

Der SV Dreieichenhain konnte gegen den Tabellenfünften Klein-Auheim einen wichtigen Punkt holen und seinen Marsch in Richtung Mittelfeld fortsetzen. In der Offenbacher B-Liga kam die Susgo Offenthal zu einem 5:3-Erfolg bei der SG Götzenhain, der TV Dreieichenhain siegte in Oberndorf 2:1, und der FC Offenthal behielt gegen die Eiche Offenbach mit 3:1 die Oberhand.

An Ostern finden keine Punktspiele statt, lediglich die beiden Offenbacher Ligen tragen bereits am Gründonnerstag volle Nachholprogramme aus. Die SSG Langen erwartet um 18 Uhr mit dem BSC Offenbach erneut eine Mannschaft aus der hinteren Tabellenregion, denn der Gast steht auf dem drittletzten Platz. Dennoch ist er nicht zu unterschätzen, denn am Sonntag trat er dem Unterspiranten ein 0:0 ab.

Der SV Dreieichenhain hat einen schweren Gang zum FC Dietzenbach anzutreten, der sich auf dem dritten Tabellenplatz vorgeschoben hat und vor eigenem Publikum als Favorit anzusehen ist.

In der B-Liga kommt es zu den Begegnungen TV Dreieichenhain gegen Italia Fechenheim, FC Offenthal gegen Inter Dietzenbach, SG Dietzenbach gegen Susgo Offenthal und Italsud Offenbach gegen SG Götzenhain.

Söders Tor war die Rettung

FC Langen — Opel Rüsselsheim 1:1 (0:0)

Gegen den Tabellenzweiten aus Rüsselsheim, die Mannschaft mit dem zweitbesten Angriff und der zweitstärksten Abwehr der Gruppe, war der FC Langen nur als krasser Außenseiter und fast auf verlorenem Posten einzuordnen, wenn man die Experten vor dem Spiel befragte. Eine recht zahlreiche Zuschauerschaft, viele davon aus Rüsselsheim, konnte sich während der neunzig Minuten am Sonntag eines anderen behelien lassen.

Die junge Langener Truppe versteckte sich keineswegs und zeigte wenig Respekt vor dem großen Gegner. Zwar erwiesen sich die Gäste während des gesamten Spiels als eine clevere, technisch versierte und auch körperlich robuste Mannschaft, doch die Langener waren mit einer enormen Einsatzfreude auf den Platz gegangen und hielten auch konditionell bis zum Schlußpfiff durch.

Schon in der ersten Halbzeit ging es turbulent zu, und wäre nicht ein überganger Lorenz im Langener Tor gewesen, dann hätte womöglich die Entscheidung bereits zum Pausenfeststand den. Er brachte mit seinen Paradeen die Gäste schier zur Verzweiflung, und so war beim torlosen Pausenstand noch alles offen.

Gleich nach dem Wechsel konnte Langens Keeper erneut seine Reaktionsfähigkeit unter Beweis stellen, als er einen aus wenigen Metern abgefeuerten Schuß abwehrte. Seine Bemühungen aber waren vergebens gewesen, wenn nicht der eifrige Schirmer den Nachschuß von der Linie geholt hätte.

Aber auch die Platzherren waren nicht chancenlos. Immer wieder starteten sie Entlastungsangriffe, bei denen sich die Gäste keineswegs in Sicherheit wiegen konnten. Neben der Kondition und dem Einsatzwillen ist auch das Zuspielen der Langener besser geworden, und ein erneut überraschender Nieschler trieb seine Mannschaft immer wieder nach vorn.

Die kalte Dusche kam in der 60. Minute. Nieschler sprang der Ball an die Hand, wobei keinesfalls eine Absicht im Spiel war, und der

SGE hält weiter an der Spitze mit SG Egelsb. — SV 98 Darmst. Amat. 1:0 (0:0)

Es wurde das erwartete schwere Spiel für die Gastgeber. So gewann die SGE nur knapp mit dem gleichen Resultat wie im Vorspiel. Das Tor fiel sieben Minuten vor dem Ende durch den kurz zuvor eingewechselten Wolfgang Heil, der mit seinem Kopfbal aus der Höhe den Egelsbacher Anhang und seine Mannschaft erlebte. Lange Zeit, besonders über der Pause, war die junge Lilienelf zumindest im spielerischen Bereich durchaus ebenbürtig, wenngleich die besseren Tormöglichkeiten eindeutig beim Gastgeber lagen. Hinzu kam, daß in der ersten Hälfte der Gast mit starker Windunterstützung spielte, die aber dann gleichermaßen nach der Pause der SGE zugutekam. In den Zweikämpfen hatten die Egelsbacher ohnehin leichte Vorteile. So ließ Bernd Waldschmidt dem gefährlichen Worchech nicht einen Stich, und auch Gerd Thomin hatte gegen Cupo nur anfänglich Schwierigkeiten, die aber nicht ins Auge gingen. Eine starke Partie spielte auch Libero Peter Fischer, der sich auch sehr oft mit in den Angriff einschaltete, dabei aber seine Schüsse meist zu hoch angesetzt hatte.

In der Spitze konnte „Bebbes“ Kling den Zweikampf gegen Schrafft nur unentschieden gestalten, band aber damit diesen Spieler in der Abwehr.

Besten Angreifer war an diesem Tag Stefan Seibel, der mit Schüssen nicht geizte und zweimal nur an der Nr. 1 Leidel scheiterte. Gefährlich waren auf Egelsbacher Seite in der 2. Hälfte die Gewaltschüsse von Michael Stein, dem dabei aber das Schußgefühl fehlte. Ein Vorbild an Einsatzfreude und Spielwitz war wieder einmal Charly Graf, der unermüdet rackerte und auch den Freistoß trat, der zum 1:0 führte. Die SGE war in folgender Aufstellung angetreten: Elsinger, Thomin, Wobst (46. Min. M. Zwilling), Waldschmidt, Stein, A. Zwilling (75. Min. Heil), Fischer, Graf, Kling, Fischer und Seibel.

Die Gäste begannen furios und bereits nach gut einer Minute mußte Elsinger einen Kopfbal zur Ecke bugsieren. Am Ende konnten die Darmstädter ein Eckverhältnis von 11:5 zu ihren Gunsten aufweisen. Erste gute Egelsbacher Aktion in der 17. Minute, als Seibel mit einem Steilpaß von Waldschmidt völlig frei zum Schuß kam, doch der Götterhüter abwehrte konnte,

Siege in letzter Sekunde

SSG Langen — Teutonia Hausen 3:2 (1:1)

Durch einen schwer erkämpften 3:2-Sieg (1:1) über Teutonia Hausen verteidigte die SSG Langen den 1. Tabellenplatz. Schon vom Anstoß weg spielten die Gäste aus einer verstärkten Abwehr heraus und verlegten sich auf Kontern. Die erste gute Möglichkeit für die SSG hatte Nold nach 13 Minuten, als er aus 18 m einen Freistoß auf Tor zog, dem der Gästetorwart aber halten konnte. Fünf Minuten später erneut eine gute SSG-Chance, als der Hausener Torwart nach einem Eckball den Ball fallen ließ, doch Nolds sofortiger Schuß wurde noch abgeblockt.

In der 24. Minute fiel dann die Gästeführung. Die SSG-Abwehr wurde geschickt ausgespielt, und ein Gästeplayer schoß aus 8 m am herauslaufenden Eddy Hausmann vorbei ins Tor. Nach diesem Tor spielte die SSG zwar etwas stärker, aber die Stürmer konnten sich noch nicht gut in Szene setzen. Die 36. Minute brachte dann das 1:1-Unentschieden. Einen Freistoß von Rill verwandelte Nold zum Ausgleich.

Jetzt machte die SSG mehr Druck und schnürte den Gegner in dessen Hälfte ein, aber bis zur Pause fiel kein weiterer Treffer mehr.

Gleich nach dem Seitenwechsel erneut ein Schock für die SSG, als die Gäste mit einem Kopfbal wieder in Führung gingen. An diesem Tor war Eddy Hausmann nicht ganz unschuldig, denn er lief aus seinem Tor heraus und kam damit nicht mehr an den Ball. Nun versuchte die SSG erneut, den Ausgleich zu machen, doch man spielte zu verkrampt. Erst nach der Einwechslung von Mandl (60.) und Schäfer (66.) wurde das Sturmspiel der Platzherren besser und es gab zahlreiche gute Torchancen.

Den 2:2-Ausgleich besorgte Golletz in der 75. Minute mit einem Direktschuß aus 12 Metern. Nach diesem Ausgleich kamen die Gäste nicht mehr über die Mittellinie, doch vorläufig wollte kein Tor mehr fallen. In der 82. Spielminute setzte Schäfer aus guter Position einen Rill-Freistoß über das Tor der Gäste. Auch Golletz verfehlte

1. DJK Rosenheim	28 Spiele:28:8
2. SV Tübingen	28 Spiele:28:28
3. SG München	28 Spiele:24:32
4. Spvgg. Ludwigsburg	28 Spiele:24:32
5. BC Darmstadt	28 Spiele:22:34
6. SV Möhringen	28 Spiele: 6:50

Der richtige Tip

Fußballtip, Elferwette:
1 0 1 0 1 0 2 1 2 1 0
Auswahlwette „8 aus 45“:
2 1 11 30 33 38 (39)
Rennquintett:
Rennen A: 7 3 10
Rennen B: 25 23 34
Spiel 77: 8 0 9 5 8 3 1
Letztzahlen:
14 16 17 30 36 48 (32)
(ohne Gewähr)

Giraffen testen deutsche Junioren

Heute abend um 20 Uhr in der Carl-Diem-Halle in Mannheim sind die Giraffen-Trainingspartner der Deutschen Juniorennationalmannschaft, die sich zur Zeit auf das größte europäische Jugendturnier vorbereiten. In Mannheim treffen über Ostern im Rahmen des Albert-Schwitzer-Turniers 16 Nationalmannschaften Europas und die USA aufeinander. Vom TV Langen gehört mit Norbert Schiebelhut ein Akteur zum Aufgebot von Bundestrainer Bernd Röder.

Basketball-Bundesliga mit Langen und Bayreuth

Nach den Giraffen steht seit vergangenerem Mittwoch mit der TTBG Bayreuth nun auch der zweite Aufsteiger für die 1. Bundesliga fest. Durch einen 90:79-Sieg gegen Jahn Bamberg besiegten die als Top-Favoriten in die Saison gestarteten Franken die letzten Zweifel. Selbst eine Niederlage im Spiel bei Bayern München ist ohne Bedeutung, da Bayreuth bei eventueller Punktgleichheit mit dem USC Heidelberg über den besseren direkten Vergleich verfügt.

In der Aufstiegsrunde Nord scheiterte mit der Düsseldorf BC ebenfalls der bisherige Erstligist. Die beiden Aufsteiger sind der TSV Hagen und der TB Oldenburg. Hagen, Sitz des Deutschen Basketball-Bundes, ist somit im Spieljahr 1985/86 mit zwei Vereinen in der höchsten deutschen Spielklasse vertreten.

Die Ergebnisse:	
Bayern München — USC Heidelberg	77:84
BG Bayreuth — Jahn Bamberg	90:79
USC Heidelberg — Jahn Bamberg	89:86

Tabelle		
1. TV Langen	8 Spiele 14:2	606:500
2. BG Bayreuth	7 Spiele 10:4	558:538
3. USC Heidelberg	8 Spiele 10:6	615:576
4. Bayern München	7 Spiele 2:12	535:597
5. Jahn Bamberg	8 Spiele 2:14	573:694

Auch in der Abstiegswahl sind die Würfel gefallen. Die SG München rettete sich durch einen überraschenden 76:75-Sieg bei der Spvgg. Ludwigsburg, während der BC Darmstadt trotz eines 80:74-Erfolges gegen DJK Rosenheim zusammen mit dem SV Möhringen den Weg in die Regionalliga antreten muß.

VfB Darmstadt — SGE II 1:3 (1:1)

In der Spielzeit 1985/86 spielen folgende Mannschaften in der 1. Bundesliga: TSC Bayer Leverkusen (Deutscher Meister), DTV Charlottenburg, ASC Göttingen (Pokalsieger), BSC Köln, MTV Gießen, SSV Hagen, BC Osnaabrück, 1. FC Bamberg, BG Bayreuth, TV Langen, TSV Hagen und TB Oldenburg.

VfB Darmstadt — SGE II 1:3 (1:1)

Die II. Mannschaft der SGE konnte sich überraschend beim Tabellendritten VfB Darmstadt für ihre Vorspielniederlage revanchieren. Zwar wurde der frühe Führungstreffer von Steffen Osede nach knapp einer Viertelstunde bereits im Gegenzug ausgeglichen, doch in der 2. Hälfte gelang es, den Gegner aus einer sicheren Abwehr und einem guten Mittelfeld nahezu klassisch auszukontern. Das 1:2 nach etwa einer Stunde war ein genauer Schuß von Willi Heck in die linke Ecke, und fünf Minuten danach war es erneut der „Torjäger“, der mit seinem Kopfbal nach Ecke zum 1:3 traf. In der Folge hätte die Mannschaft gut und gern noch wesentlich höher gewinnen müssen, aber auch so mußte man der Mannschaft eine sehr gute Gesamtleistung bescheinigen. Es spielten: Dressler, Schwanzer, H. P. Seng, Kirschner, Osede, Bialon, Piesker, Hakel, W. Heck und Gernandt (60. Min. Sippe-kamp).

Spannung bleibt

Von Alleingängen in der Bundesliga ist schon lange keine Rede mehr, und auch am letzten Wochenende wählten die beiden Spitzenreiter Bayern München und Werder Bremen ihre Ansprüche auf den Titel durch Siege. Auch die „Mönche“ vom Bökelsberg hielten durch einen Sieg ihren dritten Tabellenplatz und die kleine Hoffnung, ebenfalls im Kampf um den Titel noch ein Wörtchen mitzureden.

Die Verletzungs- und krankheitsgebeutelte Frankfurter Eintracht kam beim Tabellenvierten Uerdingen zu einem beachtlichen 1:1, und Waldhof machte durch ein 0:0 in Köln von sich reden. UEFA-Hoffnungen für die Schlappner-Truppe sind gar nicht mehr so weit hergeholt.

In der Abstiegswahl gab es Überraschungssiege von Dortmund gegen Stuttgart und Bielefeld gegen den Hamburger SV, die jeweils mit 4:1 doch recht deutlich ausfielen.

Fußball-Bundesliga

Bielefeld — HSV	4:1
Uerdingen — Eintracht Frankfurt	1:1
FC Bayern — Düsseldorf	6:0
1. FC Köln — SV Waldhof	0:0
Dortmund — VfB Stuttgart	4:1
Karlsruher SC — Leverkusen	0:0
Braunschweig — Mönchengladbach	0:4
Werder Bremen — Schalke 04	2:1
Kaiserslautern — VfL Bochum	ausgef.

1. FC Bayern	25	58:32	36:14
2. Werder Bremen	24	67:38	30:14
3. Mönchengladbach	24	62:36	30:18
4. Uerdingen	24	47:35	28:20
5. VfL Bochum	24	43:34	27:21
6. HSV	23	41:35	26:20
7. SV Waldhof	24	34:37	26:22
8. 1. FC Köln	24	45:43	25:23
9. VfB Stuttgart	25	63:44	25:25
10. Schalke 04	24	47:48	24:24
11. Eintracht Frankfurt	25	49:52	24:26
12. Kaiserslautern	22	27:39	21:23
13. Leverkusen	25	36:40	21:29
14. Düsseldorf	24	39:50	19:29
15. Bielefeld	25	30:48	19:31
16. Dortmund	23	31:46	18:28
17. Braunschweig	24	30:58	16:32
18. Karlsruher SC	25	33:67	15:35

Beilagenhinweis

Unserer heutigen Ausgabe — mit Ausnahme der Postbeizeher — liegt ein Prospekt der Firma Leuchten-Lange, Wixhausen, bei.

Zweite Bundesliga

BW Berlin — Nürnberg	0:2
SSV Ulm 46 — FC Homburg	0:0
Saarbrücken — SC Freiburg	3:0
VfR Birstadt — Solingen	3:0
Stuttg. Kickers — Fortuna Köln	1:1
Oberhausen — Hertha BSC	5:1
St. Pauli — Hannover 96	1:1
Wattenscheid — SV Darmstadt 98	2:2
Al. Aachen — Hessen Kassel	3:0
Offenbacher Kickers — MSV Duisburg	0:0

1. Hessen Kassel	26	50:37	35:17
2. Al. Aachen	27	48:34	34:20
3. Hannover 96	27	50:41	34:20
4. Nürnberg	26	43:33	32:20
5. Saarbrücken	24	51:30	30:18
6. Solingen	26	45:45	29:23
7. Wattenscheid	26	43:43	28:24
8. Hertha BSC	25	37:38	26:24
9. MSV Duisburg	26	43:42	25:27
10. Oberhausen	27	47:48	25:29
11. SV Darmstadt 98	27	38:44	25:29
12. SC Freiburg	26	28:32	24:28
13. Offenbacher Kickers	27	31:36	24:28
14. Fortuna Köln	27	36:48	24:30
15. BW Berlin	26	44:45	23:29
16. FC Homburg	26	36:37	22:28
17. VfR Birstadt	26	40:41	22:30
18. Stuttg. Kickers	27	33:39	22:32
19. St. Pauli	26	34:49	19:33
20. SSV Ulm 46	27	36:53	19:35

Die nächsten Spiele: Dienstag, 20 Uhr: Duisburg — BW Berlin; Mittwoch, 18 Uhr: Freiburg — Offenbach; Homburg — Solingen, Kassel — Wattenscheid; Mittwoch, 20 Uhr: Nürnberg — St. Pauli, Köln — Saarbrücken, Hannover — Oberhausen; Donnerstag, 18 Uhr: Stuttgart — Birstadt; Donnerstag, 20 Uhr: SV Darmstadt 98 — Spitzenreiters gelang, der sich damit gegenüber nur unentschieden spielten.

Landesliga Süd

FSV Bad Orb — VfR Groß-Gerau	5:0		
FCA Darmstadt — Spvgg. Neu-Isenburg	1:4		
SG Egelsbach — Darmstadt 98 Amat.	1:0		
KSV Klein-Karben — TSV Wolfskehlen	4:2		
Olympia Lorsch — Spvgg. Bad Homburg	1:1		
Niederrodendbach — SF Seligenstadt	2:0		
Spvgg. 05 Oberndorf — Olympia Lampertheim	1:4		
RW Waldorf — Spvgg. Langenselbold	1:2		
1. Spvgg. Bad Homburg	25	51:27	35:15
2. SG Egelsbach	23	44:23	33:13
3. FC Heppenheim	23	48:28	31:15
4. Spvgg. Langenselbold	22	40:32	25:19
5. Olympia Lorsch	24	28:24	25:23
6. Spvgg. Neu-Isenburg	21	34:24	23:19
7. Darmstadt 98 Amat.	22	29:23	23:21
8. KSV Klein-Karben	23	39:31	23:23
9. FCA Darmstadt	24	38:45	23:25
10. FSV Bad Orb	21	37:26	22:20

Kreisliga A Darmstadt

SV Bischofsheim — FC Leheim	7:1
SV Erzhäuser — TG Bessungen	2:0
TV Haßloch — Germ. Eberstadt	2:1
FC Langen — Opel Rüsselsheim	1:1
FC Langen — Olympia Biebesheim	2:2
TSG Messel — Olympia Biebesheim	2:2
SKG Ober-Ramstadt — SV St. Stephan	4:1
TSV Pfungstadt — TG 75 Darmstadt	4:0
TSV Trebur — SV Nauheim	3:0

Kreisliga A Offenbach

SV Dreieichenhain — Alem. Klein-Auheim	0:0		
TV Hausen — FC Dietzenbach	0:2		
Germ. K.-Krotzenburg — TG Spredlingen	4:0		
SSG Langen — Teutonia Hausen	3:2		
KG Mülheim — TSG Mainflingen	2:2		
BSC 99 Offenbach — TSV Lammerspiel	0:0		
VfB Offenbach — Germania Bieber	2:0		
SKG Rumpenheim — Spvgg. Hainstadt	1:1		
1. SSG Langen	20	41:16	29:11
2. Spvgg. Hainstadt	20	45:27	28:12
3. FC Dietzenbach	20	33:20	28:12
4. TSV Lammerspiel	19	48:25	27:11
5. Alem. Klein-Auheim	20	34:23	24:16
6. KG Mülheim	20	41:35	23:17
7. TSG Mainflingen	20	41:48	20:20
8. Germania Bieber	20	43:36	18:22
9. VfB Offenbach	19	47:44	17:21
10. SKG Rumpenheim	20	35:38	17:23
11. TV Hausen	19	35:38	16:22
12. SV Dreieichenhain	20	31:40	16:24
13. TG Bessungen	20	32:51	15:25
14. BSC 99 Offenbach	20	25:45	14:26
15. Germ. K.-Krotzenburg	19	26:50	13:25
16. Teutonia Hausen	20	21:42	11:29

Am Gründonnerstag (18 Uhr) spielen: TSG Mainflingen — TG Spredlingen, TSV Lammerspiel — Teutonia Hausen, Spvgg. Hainstadt — Germ. K.-Krotzenburg, FC Dietzenbach — SV Dreieichenhain, TV Hausen — VfB Offenbach, SKG Rumpenheim — KV Mülheim, SSG Langen — Alem. Klein-Auheim.

GESCHÄFTSDRUCKSACHEN
BUCHDRUCKEREI KÜHN KG
TELEFON 2 10 11

Du hast gesorgt, Du hast geschafft, gar manchmal über Deine Kraft.
Nun ruhe sanft, Du gutes Herz, die Zeit wird heilen unseren Schmerz.

Am 31. März 1985 verstarb

Helene Schäfer

geb. Karg
geb. 6. 3. 1902

In dankbarer Anerkennung:
Familie Friedberger
Familie Ernst
Familie Spiß

Wolfsgartenstraße 36
6070 Langen

Die Beerdigung findet am Donnerstag, dem 4. April 1985, um 9.30 Uhr auf dem Friedhof in Langen statt.

Am 31. März 1985 verstarb plötzlich und unerwartet, mein lieber Mann,
Vater und Opa

Kurt Häfner

Im Alter von 59 Jahren.

In stiller Trauer und Dankbarkeit
Anneliese Häfner, geb. Munk und Angehörige

Langen, Carl-Ulrich-Straße 31

Die Trauerfeier findet am Donnerstag, dem 4. April 1985, um 11.00 Uhr auf dem Langener Friedhof statt.

Das Gedenken an meinen lieben Mann

Heinz Hahn

hat mir gut getan und hilft mir, mein Leid zu tragen. Herzlich danke ich Ihnen allen.

Hildegard Hahn

Wernerplatz 8, Langen

Wir trauern um unsere liebe Mutter, Schwiegermutter, Schwester, Schwägerin, Tante und Großtante

Gretel Schäfer

geb. Lang

die im 80. Lebensjahr in Gottes Frieden von uns gegangen ist.

In Liebe und Dankbarkeit:
Eilfriede Schön, geb. Schäfer
Hans Schön
Ellisabeth Breidert
Familie Christoph Lang

Schafgasse 5
Langen, 1. April 1985

Die Beerdigung findet am Donnerstag, dem 4. April 1985, um 8.45 Uhr auf dem Langener Friedhof statt.

Wir nehmen Abschied von unserer guten Tante

Susanna Oestreich

die uns am 28. März 1985 kurz vor Ihrem 86. Geburtstag für Immer verlassen hat.

Es trauern um sie
Helga, Georg und Karl Schulmeyer
sowie alle Angehörigen

Lerchgasse 16
6070 Langen

Die Beerdigung ist am Donnerstag, dem 4. April 1985, um 13.30 Uhr auf dem Langener Friedhof.

Vereinsleben

Männerchor Liederkreis 1838 Langen
Morgen, Mittwoch, 19.30 Uhr, Singstunde im „Lämmchen“.

Immobilien

Suche 3-Zi.-Wohnung oder freistehendes Haus im Raum Langen, Karl-Heinz Guschwa, Nußallee 17, 6076 Friedstadt-Erfelden, Telefon 0 61 58/68 29

Wir haben's nicht vergessen!

Alles Gute zum Geburtstag wünschen Dir, liebe Karola Peter und „Patenonkel“ Helmut

Unser Geschäft bleibt geschlossen vom 3. bis 10. April 1985

OK OPTIK-KEIM-UHREN
Wessergasse 6 6070 Langen
Telefon: 0 61 03 2 75 29

FRAUENARZTPRAXIS DR. RAHMIG
6070 LANGEN
Berliner Allee 5 - Telefon 72101

vom 29. März bis 12. April 1985 geschlossen

Vertretung im Besonderenfall jeder Frauenerkrankung.

Öffentliche Pfandversteigerung
Am Samstag, dem 6. April 1985, Beginn 11.00 Uhr, versteigere ich im Auftrag einer Pfandleihfirma aus nicht eingelösten Pfändern meistbietend in

6054 Rodgau 3
Gasthaus zum Engel, „Großer Saal“
Oberrodener Straße 16, Tel. 06106/21522

Zum Aufruf gelangen: ECHTE, HANDGEKÜPFTES ORIENT- UND PERSERTERPICKE, BRÜCKEN UND LÄUFER fast aller Provenienzen und Größen.

Gleichzeitig versteigere ich im Rahmen einer Kunstauktion SCHMUCK wie Brillant-, Saphir-, Rubin-, Smaragdgeschmuck als Armbänder, Ringe, Colliers u.ä.

Der Zuschlag erfolgt zu jedem annehmbaren Gebot!
Sehr interessant auch für Wiederverkäufer!

Bezahlung: bar oder Scheck mit Scheckkarte.
Besichtigung: am selben Tag vor 9.00 bis 11.00 Uhr.

KUNST- UND AUKTIONSHAUS
Hessler
öffentlich bestellter und vereidigter Auktionator
Hesslerweg 7, 6719 Bubenheim am Berg, Telefon 06353/65 18
Telefax 451279 Leitmo 4

toom MARKT REIFEN-CENTER

145 SR 13 TL MX 79.-
155 SR 13 TL MX 89.-
165 SR 13 TL MX 95.-

175/70 SR 13 TL MX 109.-
175 SR 14 TL MX 119.-
185/70 SR 13 TL MX 115.-

185/70 SR 14 TL MX 129.-
175/70 HR 13 TL MX 149.-
185/70 HR 13 TL MX 169.-

185/70 VR 14 TL MX 189.-
195/70 HR 14 TL KXSP 199.-
205/70 VR 14 TL XDX 269.-

Michelin Stahlgürtelreifen schlauchlos

Egelsbach, Woogstraße

Knusprig auf den ersten Biß:
Das neue Kik.

Die leckere Zwischenmahlzeit mit drei knusprigen Hähnchenbrustteilen, dazu Pommes frites mit würziger Soße. Im Wienerwald-Strassenverkauf für **DM 3,95**

Wienerwald
In Langen:
Walter-Rathenau-Straße 1, Telefon 2 40 12

Annahmeschluß für Traueranzeigen am Erscheinungstag vor 9 Uhr

Das geeignete Café für Trauergesellschaften bis 50 Personen.
TERRASSEN-CAFE
Im Singes 20 - 6070 Langen
Telefon 06153/2231

Du werst im Leben so bescheiden, und müdest trotzdem so viel leiden, du hast gewiß, du hast geschickt, gar menschlich über deine Kraft. Der Kampf des Lebens ist zu Ende, vorerst ist auch der Erden Schmerz, nun ruhen deine Heiligen Hände, ruhe sanft, geliebtes Mutterherz.

Nach einem erfüllten Leben wurde unsere liebe Mutter und Tante

Barbara Fritz
geb. Ament

Im 92. Lebensjahr in die Ewigkeit abberufen. Gültig und verständnisvoll hat sie uns auf unserem Weg begleitet.

Wir sind dankbar, daß wir sie so lange haben durften.

In stiller Trauer:
Eva Fritz
Hans Fritz
nebst allen Angehörigen

Nördliche Ringstraße 35
6070 Langen

Die Beerdigung findet am Donnerstag, dem 4. April 1985, um 14.15 Uhr auf dem Langener Friedhof statt.
Requiem: Mittwoch, 3. April 1985, um 17.30 Uhr in der Liebfrauenkirche.

Langener Zeitung D 4449 B

AMTSVERKÜNDIGUNGSBLATT FÜR LANGEN UND EGELSBACH - HEIMATZEITUNG FÜR DREIEICH

EGELSBACHER NACHRICHTEN
mit den amtlichen Bekanntmachungen für die Gemeinde Egelsbach

Hainer Wochenblatt
HEIMATZEITUNG FÜR DEN NORD- UND SÜDOSTRAUM VON DREIEICH

Sport und Unterhaltung

Heute in der LZ:
Blindens weiter vorn
Hauptversammlung beim TVL
Schwelweg und Stlepen
Osterbräuche aus Pommern
Awo zog Bilanz
Veranstaltungen
Aktuelles vom Sport
Einzelpreis —,75 DM

Nr. 28 Donnerstag, den 4. April 1985 89. Jahrgang

**Arbeitslosigkeit ist gesunken
Quote jetzt unter fünf Prozent**

Sowohl eine geringere Zahl von Arbeitslosmeldungen als auch ein Anstieg der Arbeitskräftenachfrage führten im Monat März zu einem merklichen Abbau der Arbeitslosigkeit. Die Arbeitslosenquote sank von 5,2 Ende Februar auf nunmehr 4,8 Prozent und erwies sich damit auch als deutlich niedriger als die Ergebnisse der Vergleichsmonate der beiden vorangegangenen Jahre (März 1984 - 5,3 Prozent; März 1983 - 5,3 Prozent).

237 Männer und Frauen, 70 weniger als im Vormonat, meldeten sich im Laufe des März neu arbeitslos. 87 von ihnen hatten zuvor keine Erwerbstätigkeit ausgeübt. Freisetzungen erfolgten nach Wirtschaftszweigen breit gestreut, wobei Schwerpunkte nach wie vor in Handel und Bauwirtschaft zu erkennen waren.

Im gleichen Zeitraum konnten 339 Personen aus der Arbeitslosigkeit ausscheiden. Damit verringerte sich die Gesamtzahl der Arbeitslosen um 102 auf 1.532. Der Rückgang wirkte sich sowohl zugunsten der Männer als auch der Frauen aus. So ging die Zahl der Frauen um 59 auf 712, die der Männer um 43 auf 820 zurück. Um 32 auf 697 verminderte sich der Umfang der Arbeitslosigkeit bei den Angestelltenberufen, während die Zahl der betroffenen Teilzeitkräfte um 3 auf 242 etwas zunahm.

Nach einzelnen Berufsgruppen betrachtet, stellte sich die Lage nach wie vor für die derzeit 183 arbeitslosen Hilfsarbeiter am ungünstigsten dar. Für sie lagen am Monatsende lediglich zwei Stellenangebote vor. Den 167 Arbeitslosen aus Metall- und Elektroberufen standen 36 Stellen offen. 13 Arbeitsplätze konnten den 47 Personen aus Bauberufen angeboten werden.

Für die 78 Lager- und Transportarbeiter waren lediglich noch drei Stellen gemeldet. Während

sich den 329 Personen aus Organisations-, Verwaltungs- und Büroberufen, darunter 93 Teilzeitkräften, 42 Beschäftigungsmöglichkeiten (darunter 7 in Teilzeit) boten, kamen für die 135 arbeitslosen Warenkaufleute 18 Stellenangebote in Betracht.

Unverändert, im Vergleich zum Vormonat, blieb mit 65 die Arbeitslosigkeit der Schwerbehinderten. Auch bei den 59 Jahre und älteren zeigte sich mit 123 kaum Bewegung. Die Zahl der betroffenen jungen Männer und Frauen unter 20 Jahren nahm erfreulicherweise um acht auf nunmehr 57 etwas ab. Zwölf von ihnen verfügen bereits über eine abgeschlossene Berufsausbildung, während 20 diese abgebrochen haben. 15 streben noch eine Berufsausbildung an. Der Anteil der Ausländer an der Gesamtzahl der Arbeitslosen lag mit einem Rückgang um 21 auf 266 bei 17 Prozent.

Mit 163 eingegangenen Stellenangeboten zeigte sich nochmals eine leichte Verbesserung beim Arbeitskräftebedarf. Neben dem Handel waren insbesondere die Bereiche Chemie, Maschinenbau- und Elektrotechnik wie auch das Baugewerbe stärker an Einstellungen interessiert. Am Monatsende standen noch 209 offene Stellen, 46 mehr als Ende Februar, zur Besetzung an. 95 davon kamen für Angestelltenberufe, neun für eine Teilzeitbeschäftigung in Betracht. Von den 117 im Laufe des Monats als erledigt zurückgenommenen Stellenangeboten konnten 78 durch Vermittlung des Arbeitsamtes besetzt werden. Kurzarbeit hatten 28 im Dienststellenbezirk ansässige Betriebe, drei mehr als im Vormonat, angezigt. Im Gesamtbezirk des Arbeitsamtes Frankfurt sank die Arbeitslosenquote von 6,7 Prozent im Februar auf nunmehr 6,6 Prozent.

**Sozialdemokraten übernehmen
nach 1945 Verantwortung**

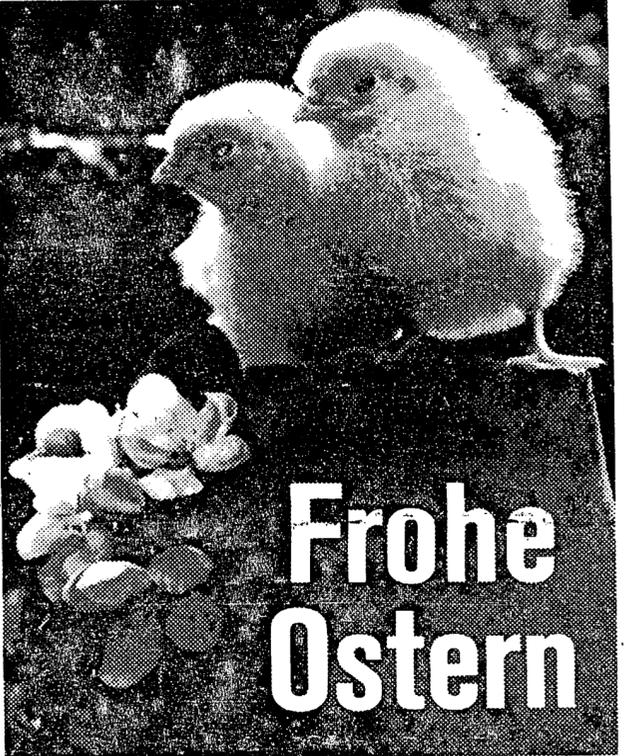
„Viele Sozialdemokraten in Langen haben diesen Tag tatsächlich als Befreiung empfunden“, erklärte der SPD-Stadtrat Karl Weber vor dem Hintergrund des 40. Jahrestages des Einmarsches der Amerikaner nach Langen am 25. März 1945. Über lange Jahre hätten die Sozialdemokraten unter dem Regime der Nazis gequält, seien verfolgt und zum Teil grausam ermordet worden, insbesondere auch in der Zeit, als das III. Reich schon in Agonie lag und sich die Niederlage abzeichnete. Mit dem Tag des Einmarsches der Amerikaner habe für die Sozialdemokraten die Angst vor politischer Verfolgung ein Ende gehabt, hätten sie sich wieder zu ihrer Überzeugung offen bekennen können, sagte Karl Weber.

Zugleich hätten die Männer und Frauen der SPD gleich nach 1945 Verantwortung von den Amerikanern übertragen bekommen, insbesondere deshalb, weil die meisten Genossen eine untadelige Vergangenheit aufweisen konnten. Die Langener Sozialdemokraten hätten dabei nicht nur für die Bürger gesorgt, sondern auch die Betreuung der Verwundeten, der unzähligen Ausgebombten, der Evakuierten und Flüchtlinge übernommen.

Schon vor dem 2. Weltkrieg war die SPD die politische führende Kraft. Als Beispiel nannte Weber den späteren Landrat des Kreises Offenbach, Jakob Heil, der vor der Machtergreifung durch die Nazis als Stadtkreitar in Langen beschäftigt war und über ein Jahrzehnt lang dem SPD-Ortsverein in dieser Zeit vorstand. Durch die Nationalsozialisten verlor er alle seine Ämter und mußte - wie viele andere seiner Gesinnungsgenossen - untertauchen.

Der Terror der Nazis richtete sich in erster Linie gegen die Sozialdemokraten, die Kommunisten und das Zentrum, viele Langener Familien waren ständigen Verfolgungen ausgesetzt. Dennoch faßte die NSDAP im Bewußtsein der Langener Bürger nie richtig Fuß, nur eine Minderheit stellte sich den Nazis aktiv zur Verfügung.

In seinem Rückblick erinnerte Stadtrat Karl Weber an die Männer der ersten Stunde, beispielsweise Christoph Zellhöfer, Wilhelm Umbach und Johannes Steitz, die nach 1945 sofort an der Seite der neuen Demokratie standen. Beson-



Frohe Ostern

wünschen wir allen Lesern und Inserenten, Kunden, Freunden und Bekannten.

Mensch und Umwelt gehören zusammen

SDW nimmt zur Nordumgehung Stellung

Der Ortsverband Langen/Egelsbach der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald hat jetzt in einem Schreiben an den Magistrat zur Neuplanung der Nordumgehung Stellung genommen:

„Seit vielen Jahren beschäftigt sich dieser Naturschutzverband nach § 29 des Hessischen Naturschutzgesetzes mit dem Trassenverlauf der Nordumgehung und glaubte, in dem sogenannten „Davids-Plan“ eine Lösung gefunden zu haben, die allen Wünschen und Anforderungen der Bevölkerung gerecht werden könnte. Man gab nach eingehender Diskussion 1979 die Zustimmung dazu, wie es seinerzeit ja auch alle Parteien, die Stadtverordnetenfraktionen, alle Naturschutzverbände und auch die Stadt Langen und das Hessische Forstamt Langen getan hatten.“

Gegen diesen „Davidsplan“ erhob nun die Bezirksdirektion für Forsten und Naturschutz in Darmstadt wegen zu hohen Waldverbrauchs Einspruch, worauf vom Hessischen Straßenbaumt in Darmstadt am 15. Januar 1985 ein neuer Plan zum Ausbau der B 496 und den Neubau der Nordumgehung Langen zwischen der A 5 und der B 3 erarbeitet wurde. Der Vorstand des SDW-Ortsverbandes Langen/Egelsbach hat sich daraufhin mit dieser neuen Planung befaßt. Da der „Davids-Plan“ als Mitteldicker Allee einen Waldverlust von 10,4990 Hektar ergeben hätte, der neue Plan aber nur von 4,5260 Hektar, sieht sich der SDW-Ortsverband Langen/Egelsbach

veranlaßt, von der 1979 gegebenen Zustimmung zum „Davids-Plan“ Abstand zu nehmen und der neuen Trassenführung im Grunde zuzustimmen, zumal ja nun nach den vielen Jahren eine Entscheidung getroffen werden muß.

Die Zustimmung zu der neuen Lösung setzt aber voraus, daß gemäß den gegebenen Zusagen nicht nur an die waldschonendste Lösung gedacht wird, sondern auch an das Wohl aller Bevölkerungsteile Langens.

Die Details werden sich ja ergeben, wenn die endgültigen Pläne über die Trassenführung vorliegen, und vielleicht werden dann Änderungen und auch Kompromisse erforderlich sein, um die optimalste Lösung zu finden, mit der sich dann alle Langener Bürger einverstanden erklären könnten. Höchste Zeit wäre es ja nach 16 Jahren dazu.“

Frauenüberschuß im Kreis

Nach den soeben veröffentlichten Zahlen des statistischen Vierteljahresberichtes 4/84 des Kreisausschusses hatte der Kreis Offenbach im letzten Quartal des vergangenen Jahres 294 875 Einwohner. Darunter waren 142 596 Männer und 152 279 Frauen. Der Anteil der 33 257 ausländischen Kreisbewohner entspricht einem Prozentsatz von 11,3 der Gesamteinwohnerschaft.

SCHLECKER

Ostereinkaufstage sind SCHLECKER-TAGE

Ychabelle Eau de Cologne 25 ml	2,95	Pampers maxi 9-18 kg 60 Stück	22,99	Hipp Saft 0,5l versch. Sorten	1,99	TAI-GINSENG 200 ml	24,99	Schaeben's Franzbranntwein versch. Sorten	6,99	El'Vital Spülungen versch. Sorten 200 ml	3,99
Ychabelle Eau de Cologne 50 ml	3,95	Pampers 9-18 kg 60 Stück	14,99	Fenjala Cremebad 150 ml	4,99	TAI-GINSENG Dragees 60 Stück	14,99	Clearasil Gesichtswasser versch. Sorten	5,99	Schauma Shampoo 500 ml	2,49
Ychabelle Eau de Cologne 100 ml	4,95	Fa Duschbad 200 ml	2,49	Fenjala Duschcreme versch. Duftnoten 150 ml	4,99	Credo Deo Spray versch. Duftnoten 125 ml	1,99	Herren-Frottee-Pantoletten	9,99		
Ychabelle Eau de Cologne Spray 50 ml	5,95	Fa-Deo-Roll on 50 ml	1,99								
Ychabelle Eau de Cologne 150 ml	6,95										
Chacarasse Duft-Deo-Spray 100 ml	3,99										
Chacarasse Eau de Parfum 25 ml	4,95										
Chacarasse Eau de Parfum 50 ml	7,95										
Farbbild v. Negativ 7 x 10 vom Kleinbild	-39										
Ychabelle	Chacarasse	AS									

SCHLECKER-MÄRKTE finden Sie überall in Ihrer Nähe

Marken der SCHLECKER-MÄRKTE überzeugend in Preis und Qualität

durchgehend geöffnet

Junge Engländerinnen zu Gast

1985 scheint das Jahr der Mädchen zu sein. Waren in der französischen Austauschgruppe aus Romorantin nur Mädchen zu finden, so kamen auch die Engländer ohne einen einzigen Jungen hier an. Miss Page, langjährige Austauschpartnerin von Konrektorin Eil, wurde inzwischen an eine andere Schule versetzt. Sie kamte dort dank der Befürwortung des neuen Direktors gleich den Austauschfortsetzen, aber für den Anfang leider nur mit elf Mädchen, obwohl hier in Langen viel mehr Quartiergebote vorliegen.

Die Verantwortlichen haben in enger Zusammenarbeit mit dem Förderkreis für Europäische Partnerschaften Langen e.V. ein vielseitiges Programm zusammengestellt, das den jungen Engländerinnen aber trotzdem genug Freizeit läßt, um in den Gastfamilien deutsches Familienleben kennenzulernen und sich außerhalb der Gruppe mit Freunden und Freunden ihrer Gastgeberinnen zu treffen.

Am ersten Tag ihres Zusammenlebens traf sich die ganze Gruppe im Hause des 1. Vorsitzenden Schlichtmann, um das Programm zu besprechen, Erläuterungen dazu zu hören und sich mit praktischen Informationen zu versorgen.

Mainz mit Gutenbergs-Museum und dem Dom stehen ebenso auf dem Programm wie eine Tagesfahrt nach Trier, wo man den Spuren der Römer in Deutschland nachgehen wird. In Frankfurt werden außer dem Römer mit Kaisersaal und dem Goethehaus auch noch der Hessische Rundfunk und das Deutsche Film-Museum besichtigt.

In Darmstadt hat sich Pfarrer i.R. Knodt bedeuert erklärt, den jungen Menschen die Bedeutung der Rosenhöhe, Mathildenhöhe für die Entstehung des Jugendstils und auch die Stadtkirche zu erklären, ebenso die Beziehungen der großherzoglichen Familie Hessen und bei Rhein zu ihrer Residenz Darmstadt. Ein Höhepunkt wird ein Besuch auf Schloß Wolfsgarten werden, zu dem Prinzessin Margret die deutsch-englische Gruppe eingeladen hat.

Selbstverständlich wird es sich auch Bürgermeisters Hans Krelling nicht nehmen lassen, die jungen Gäste im Rathaus zu empfangen. Ein anschließender Rundgang durch die Altstadt soll auch unsere Heimatstadt ins rechte Licht rücken.

Da die meisten der jungen Besucher noch nie in Deutschland waren, wird dieser zweiwöchige Aufenthalt ihnen hoffentlich einen recht positiven Eindruck unseres Landes vermitteln.

Staatstheater Darmstadt

Für die Besuchergruppen des Staatstheaters Darmstadt aus Langen wird im April folgendes Programm gehen. Die Miete 7 kann sich am 6. April auf die Aufführung von „Nathan der Weise“ freuen, der anstelle der ursprünglich vorgesehenen Aufführung von „Cabaret“ geboten wird. Am 12. April hat die Miete Rb. „Ariadne auf Naxos“ zu erwarten, und das gleiche Stück gibt es am 14. April für die Miete Na.

Ebenfalls „Ariadne auf Naxos“ gibt es am 24. April für die Mieten Lb und La. Für die Teilnehmer der La-Miete fährt der Bus um 18.30 Uhr an der Steubenstraße und jeweils etwas später an den bekannten Haltestellen ab. Die Miete Ya schließlich wird am 27. April das Stück „Die Hose“ sehen. Alle Aufführungen beginnen in Darmstadt um 19.30 Uhr.

Berufsjubiläum

Bei der Firma Heinrich Steltz (Inhaber Hans Beck, Malermeister), Ausführung von Verputz-, Maler- und Tapezierarbeiten, konnte das fünfte 25jährige Berufsjubiläum am 1. April 1985 gefeiert werden. Das relativ kleine Langener Unternehmen besteht seit 1925. Man hat das Gefühl, daß Inhaber und Mitarbeiter eine große Familie sind, und man legt bei der Firma Steltz großen Wert darauf, weil mit einem guten Betriebsklima auch die Qualität der Arbeit wächst.

Der Jubilar ist Gerhard Winkel, Maler, aus der Flachsachstraße 25. Als er seine Lehre begann, war Seniorchef Heinrich Steltz schon verstorben. Valentin Beck war neuer Inhaber. Dem Jubilar wurde bestätigt, daß man mit ihm außerordentlich zufrieden ist und er stets durch saubere, ordentliche und gewissenhafte Arbeit zum Wohle und zur Entwicklung des Handwerksbetriebes beigetragen hat. Er ist nicht nur im Kollegenkreis, sondern auch bei der Kundschaft sehr beliebt.

25 Jahre beim Gericht

Am 1. April konnte Ursula Oestheimer ihr Silbernes Jubiläum im Dienste Justitias feiern, denn am gleichen Tag des Jahres 1960 trat sie als Rechtspflegerin an. Bei Amtsgericht Groß-Gerau ihren Dienst an, dem sie bis heute treu geblieben ist. Nach Ablegung ihrer Prüfung wurde sie 1963 Justizinspektorin und kam 1964 als Grundbuchrechtsplegerin ins Amtsgericht Langen, wo sie über verschiedene Stationen zur Amtsrätin avancierte und seit 1975 als Geschäftsleiterin neben ihrer Tätigkeit als Ausbilderin und Grundbuchrechtsplegerin fungiert.

Wir gratulieren!
allen, die in dieser Woche Geburtstag haben.
Besonders herzlich denen, die älter als 75 Jahre sind.

Langener Zeitung
KÜHN VERLAGS KG
Druck: Buchdruckerei Köhn KG
Darmstädter Straße 26, 6070 Langen, Telefon 2 10 11/12
Herausgeber: Horst Loew
Redaktionsleitung: Hans Hoffert
Jede Woche mit der farbigen Rundfunk- und Fernsehrevue und freitags mit dem Heiner Wochenblatt.
Abbestellungen können nur schriftlich bis zum 15. vor Quartalsende beim Verlag erfolgen. Bei Nichtlieferung infolge höherer Gewalt oder Infolge von Situations des Arbeitsfriedens bestehen keine Ansprüche gegen den Verlag.
Anzeigenpreise nach Preisliste 13.
Bezugspreis: monatlich 4,60 DM + 0,90 DM Trägerporto (in diesem Preis sind 0,30 DM Mehrwertsteuer enthalten). Im Postbezug 4,80 DM monatlich. Einzelheftpreis: Einzelheft: dienstags 0,55 DM, freitags 0,75 DM.

Arbeiterwohlfahrt zog Bilanz

Zur Jahreshauptversammlung der Arbeiterwohlfahrt konnte der 1. Vorsitzende Bernhard Schulz neben zahlreichen Mitgliedern auch Ehrengäste begrüßen. Dr. Heinz Wiekilinski für den Magistrat, die Fraktionsvorsitzenden Dieter Pitthan (SPD) und Egon Hofmann (NEV), für die CDU Adalbert Hundeshagen, Eufriede Ludwig vom Roten Kreuz und den Kreisvorsitzenden der Arbeiterwohlfahrt, Klaus Muntzke.

In den Grußworten der befreundeten Organisationen und der Kommunalpolitiker wurden die Dienste der AWO besonders an den älteren Menschen besonders hervorgehoben. Der Ausbau des mobilen Hilfsdienstes wurde begrüßt, und die Kommunalpolitiker sagten auch für die Zukunft Unterstützung zu.

Nachdem Bernhard Schulz das 400. Mitglied mit einem Präsentkorb begrüßt hatte, gab er seinen Jahresbericht.

Die Stadt verändere sich stetig, und immer neue Aufgaben kämen auf die Awo zu, die aber immer in der Lage sei, sich diesen Situationen zu stellen. Der Schwerpunkt der Arbeit sei die Rentenberatung und die Seniorenbetreuung. Unter Leitung von Irene Göhr finden über das ganze Jahr hinweg monatliche Zusammenkünfte statt. Im Sommer werden große Ausflugsfahrten gemacht, im Winter finden diese Treffen im Saale bei Kaffee und Kuchen statt. Weiterhin machte Bernhard Schulz auf die Altenherberge aufmerksam und auf die Reisen aller Altersgruppen wie zum Beispiel die 14tägige Fahrt zum Gardasee, an der 30 Personen teilgenommen haben und die großen Anklänge gefunden hat. Nicht zuletzt wurden die Weihnachtsaktivitäten, wie Weihnachtsfeier, Weihnachtsmarkt, verbunden mit dem Ausschank von warmer Erbsensuppe genannt.

Irene Göhr gab ihren Bericht über die Altenheimtage und es waren, wie immer, alle Teilnehmer voll des Lobes. Sie brachte zum Ausdruck, daß sie sich wieder auf die nächsten Zusammenkünfte beziehungsweise Fahrten freuen würde.

Die Geschäftsführerin für „Essen auf Rädern“, Frau Narr, gab ihren Bericht über die Essentelnehmer. Inzwischen ist der Bestand auf 150 angewachsen. Auch hier ergeben sich große Unterschiede zwischen Diabetikerkost, Schonkost oder Vollkost. Hiervon werden drei Drittel der Essentelnehmer täglich mit warmem Essen versorgt. Ein Großteil dieser Teilnehmer könnte ohne die Aktion „Essen auf Rädern“ und dem „Mobilen Hilfsdienst“ nicht mehr in den eigenen vier Wänden leben und müßte ins Altersheim verschickt werden. Sie brachte auch zum Ausdruck, daß in den neuen Räumen des alten Feuerhauses, in das die Awo demnächst umziehen wird, die Möglichkeit gegeben ist, ein warmes Mittagessen im geselligen Kreis einzunehmen. Zum Schluß bedankte sie sich bei den städtischen Gremien für die finanzielle Unterstützung und gab der Hoffnung Ausdruck, daß die Essenpreise auch 1985 stabil bleiben.

Die Stadt verändere sich stetig, und immer neue Aufgaben kämen auf die Awo zu, die aber immer in der Lage sei, sich diesen Situationen zu stellen. Der Schwerpunkt der Arbeit sei die Rentenberatung und die Seniorenbetreuung. Unter Leitung von Irene Göhr finden über das ganze Jahr hinweg monatliche Zusammenkünfte statt. Im Sommer werden große Ausflugsfahrten gemacht, im Winter finden diese Treffen im Saale bei Kaffee und Kuchen statt. Weiterhin machte Bernhard Schulz auf die Altenherberge aufmerksam und auf die Reisen aller Altersgruppen wie zum Beispiel die 14tägige Fahrt zum Gardasee, an der 30 Personen teilgenommen haben und die großen Anklänge gefunden hat. Nicht zuletzt wurden die Weihnachtsaktivitäten, wie Weihnachtsfeier, Weihnachtsmarkt, verbunden mit dem Ausschank von warmer Erbsensuppe genannt.

Die Stadt verändere sich stetig, und immer neue Aufgaben kämen auf die Awo zu, die aber immer in der Lage sei, sich diesen Situationen zu stellen. Der Schwerpunkt der Arbeit sei die Rentenberatung und die Seniorenbetreuung. Unter Leitung von Irene Göhr finden über das ganze Jahr hinweg monatliche Zusammenkünfte statt. Im Sommer werden große Ausflugsfahrten gemacht, im Winter finden diese Treffen im Saale bei Kaffee und Kuchen statt. Weiterhin machte Bernhard Schulz auf die Altenherberge aufmerksam und auf die Reisen aller Altersgruppen wie zum Beispiel die 14tägige Fahrt zum Gardasee, an der 30 Personen teilgenommen haben und die großen Anklänge gefunden hat. Nicht zuletzt wurden die Weihnachtsaktivitäten, wie Weihnachtsfeier, Weihnachtsmarkt, verbunden mit dem Ausschank von warmer Erbsensuppe genannt.

Terminänderungen während der Osterfeiertage

Die Stadt Langen weist darauf hin, daß anlässlich der Osterfeiertage folgende Änderungen zu beachten sind:
Die Stadtbücherei bleibt am Ostersonntag, dem 6. April, geschlossen. Letzter Ausleihtermin vor den Feiertagen ist am Donnerstag, dem 4. April, in der Zeit von 10.00 bis 12.00 Uhr. Die Stadtbücherei ist am 9. April zum gewohnten Zeitpunkt wieder geöffnet.

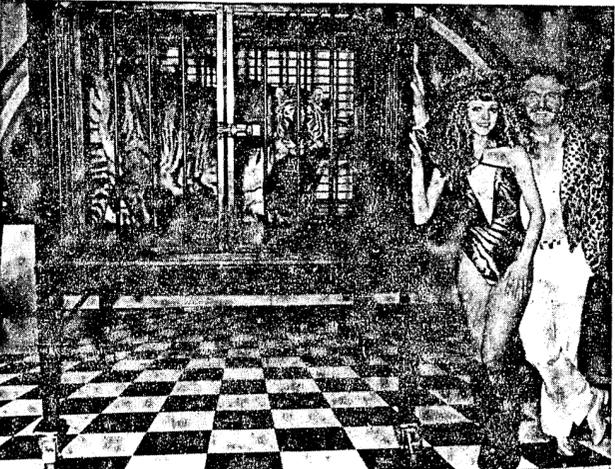
An Ostern ist Frühlingsmarkt

Auf dem Mehrzweckplatz an der Südlichen Ringstraße wird gebaut. Doch es sind nicht die Maurer am Werk, sondern die Schausteller, die für Ostern und das Wochenende danach einen Vergnügungspark errichten. Von Samstag, dem 6. bis Dienstag, den 9. April und dann noch einmal vom Freitag, dem 12. bis Montag, dem 15. April wird dort ein Frühlingsfest gefeiert. Jung und alt können auf ihre Kosten kommen, denn jeweils ab 14 Uhr werden nicht nur die Karussells ihre Runden drehen, die Autoscooter zu vergnügten Fahrten einladen, sondern auch die Buden und Stände mit Glücksspielen, Schießübungen, mit Süßigkeiten, Spielwaren und herzhafter Kost zum Verweilen einladen.
Am Dienstag, dem 9. April gibt es beim „Familtentag“ besondere Überraschungen, und zum „Kinderfest“ am Freitag, dem 12. April wird ebenfalls einiges geboten, was es nicht alle Tage gibt.

Der FVV-Wochenend-Familienpaß ist da

Für alle Familien mit Kindern hat der FVV diese attraktive Idee entwickelt. Sie kaufen sich den Paß für 12 Mark. Von da an lösen Sie für Ihre Fahrten durch die FVV-Landschaft nur noch Fahrscheine für die Hinfahrt – die Rückfahrt ist frei. Das gilt an sämtlichen Samstagen, Sonntagen und Feiertagen bis zum Ende der Sommerferien. Den Paß erhalten Sie an den Verkaufsstellen der Deutschen Bundesbahn und an den betriebseigenen Wertmarken-Verkaufsstellen der Stadtwerke Frankfurt am Main. Kaufen Sie ihn noch heute. Dann fahren Sie und Ihre Familien schon Ostern zum halben Preis.

Spitzenattraktionen 1985 werden im Holiday-Park darüber hinaus der im letzten Jahr eröffnete Donnerfluß – die fantastische Wildwasserbahn – der Superwirbel und nicht zuletzt die Wasserski-Show neben vielen weiteren Attraktionen sein. Autofahrer finden im Holiday-Park erweiterte und verbesserte Parkplätze für über 7000 Pkw's. Die Bundesbahn gibt aus dem gesamten Südwestraum südlich der Mainlinie vierbillige Sonderkarten zum Besuch des Freizeitparks aus.



Heiße Miezen, zwei- und vierbeinig, spielen eine Rolle bei der sensationellen Magic-Show.

RUND UM DEN Vierrohrenbrunnen Frohe Ostern!

Es ist in jedem Jahr dasselbe: Froh und hoffnungsvoll, so richtig innerlich beschwingt, sehen wir dem Osterfest entgegen. Die Kunde der Auferstehung und die Zeit des ausbrechenden Frühlings gehen miteinander, bringen neue Lebensverheißung.
Ostern, eines der ältesten christlichen Feste, hatte schon von jeher eine besondere Bedeutung. Viele seiner Bräuche gehen aber weit in heidnische Zeiten zurück und galten einst dem Fest der Frühlingsgöttin Ostara. Ostern galt früher als die fröhlichste Zeit des Jahres, im Mittelalter stellten die Christen Kaiser zu dieser Zeit sogar die Gerichtsverfahren ein und begnadigten kleinere Verbrecher, und viele Sklaven des alten Amerikas durften zu dieser Zeit hoffen, ihre Freiheit zu erlangen.

So unterschiedlich die Osterbräuche in den verschiedenen Nationen sind, das Osterei haben sie gemeinsam. Es galt von jeher als Zeichen der Fruchtbarkeit, und diese wünschte man sich mit dem einziehenden Frühlung. Das christliche Osterfest ist der Auferstehung von Jesus Christus gewidmet, der Sieger über alles Böse, über Tod und Vergehen blieb. Es gibt den Gläubigen Hoffnung.

Verbindet man die Auferstehung mit dem Erwachen der Natur, so spürt man in diesen Tagen und Wochen an allen Enden den Herzschlag der Schöpfung in jedem Blättchen, in jeder Knospe und in jeder Blüte. Es beginnt sich zu regen draußen in Feld und Wald, die Gesetzmäßigkeit der unabänderliche Kreislauf der Natur lassen den Menschen immer wieder erstarren, sollten ihm Ehrfurcht eingeben.

Wir Menschen von heute haben allen Grund, jetzt zu hoffen. Hoffen, daß die Natur erneut die Kraft hat, sich zu entfalten. Hoffen, daß nicht unsere eigenen Einflüsse zum Schaden gereichen, daß der Wald es schafft, die verpestete Luft zu ertragen und sie für uns Menschen umzuwandeln, damit wir atmen können. Alle wissen es, daß die Natur bedroht ist, daß nach der Natur der Mensch sterben wird. Manches könnte anders sein, wenn man die Zeichen der Zeit ernst nähme.

Ostern ist das Fest der Hoffnung. Hoffen wir also, daß die Einsicht kommt, daß die Menschen menschlicher werden, daß die Auferstehung uns erhalten bleibt, die Auferstehung in den Herzen und um uns herum. In diesem Sinne wünscht Ihnen allen, liebe Leserinnen und Leser, ein frohes Osterfest

Ihr Tobias

Hauptversammlung der SSG-Leichtathleten

Die SSG-Leichtathletikabteilung lädt alle Mitglieder zur Jahreshauptversammlung am 19. April um 19.45 Uhr in das Clubhaus ein. Anträge sind vorher an den Vorsitzenden zu richten.



Für 15 junge Reiter des Reit- und Fahrvereins Langen ist der vierbeinige Sportkamerad in diesen Tagen einmal mehr Dreißig und Angelpunkt ihrer schönen Freizeitbeschäftigung. Denn schon sehr bald, am 13./14. April, wird es sich zeigen, ob sie künftig das Reitaussehen an den... (Text is partially obscured)

Günter Blinda weiter an der Spitze Bilanz des TV Langen kann sich sehen lassen

Der Aufstieg der Basketballer in die höchste deutsche Spielklasse nach einer eindrucksvollen Siegesserie sowie die Meisterschaft der Handballer mit ihrem Aufstieg waren die herausragenden sportlichen Ergebnisse, die auf der Jahreshauptversammlung des Turnvereins Langen von 1982 beispielhaft für ein erfolgreiches sportliches Jahr genannt wurden. Für den erkrankten Vorsitzenden Günter Blinda hatte seine Stellvertreterin Elisabeth Alt die Sitzung eröffnet, und sie erklärte den rund hundert erschienenen Mitgliedern, daß das zurückliegende Jahr aus der Sicht des Vorstandes ein sehr erfolgreiches gewesen sei.

Neben den sportlichen Erfolgen auf allen Gebieten, wobei auch die Jugend durch besondere Leistungen von sich reden gemacht habe, seien auch die wirtschaftliche und gesellschaftliche Basis verstärkt worden. Dazu zähle die Fertigstellung des Hausmeisterhauses auf der Sportanlage Oberlinden, das auch inzwischen bezogen sei. Außerdem sei auch die Feuerwehrrunde mit der Georg-Sehring-Halle fertiggestellt, und zur Zeit bereite man die Parkplätze und Außenanlagen vor. In diesem Zusammenhang dankte Frau Alt dem Kreis Offenbach und der Stadt Langen sowie dem Förderer Georg Sehring für die wertvolle Unterstützung.

Vom dem allgemeinen Aufwärtstrend seien auch die Mitgliederzahlen betroffen, die nach oben gegangen seien. Am 1. Januar 1985 habe der Verein 2243 Mitglieder gehabt und inzwischen seien weitere 80 Personen zum TV Langen gestoßen.

In geselliger Hinsicht sei der Verein weiter zusammengedrückt, erklärte die stellvertretende Vorsitzende und führte als Beispiel den Winterball an, der neugeartet und bestens gelungen sei. In diesem Zusammenhang dankte sie dem verantwortlichen Jürgen Sommer und seinen Helfern und drückte die Hoffnung aus, daß dadurch ein Neubeginn geschaffen worden sei. In ihren Dank schloß sie aber auch alle Vorstandsmitglieder und Helfer, Trainer, Betreuer, Übungsleiter und die in der Verwaltung Beschäftigten mit ein.

Als Vorhaben für das Jahr 1985 nannte sie die innere Festigung des Vereinslebens, die Fortführung der sportlichen Aktivitäten, aber auch Bauvorhaben, die allerdings in kleinerem Umfang als in den letzten Jahren geplant seien. Dazu gehöre vor allem der Umbau des Foyerbereichs in der Turnhalle am Jahrplatz, sobald es die finanzielle Möglichkeiten zuließen.

Auf die Finanzen kam dann Schatzmeister Heinrich Glitsch zu sprechen. Einem Gesamtvermögen des Vereins in Höhe von rund 4,5 Millionen Mark stünden außer einem Darlehen in Höhe von 175 000 Mark keine Belastungen gegenüber. Der Zinsen- und Tilgungsdienst für das genannte Darlehen sei aus dem Bauzuschuß der Stadt sowie durch zu erwartende Mieten völlig abgedeckt. Dieser gute Stand resultiere aus Maßnahmen des Vorstandes, nur solche Verpflichtungen einzugehen, die ohne besondere Belastung des Vereins, ohne Schwierigkeiten und ohne Risiken vorstünden gingen.

Die Rücklage aus dem Jahr 1983 in Höhe von 30 000 Mark sei dem Verein für Reparaturkosten zugute gekommen. Außerdem könne die erfreuliche Tatsache gemeldet werden, daß sich der Beitragsrückstand aus dem Vorjahr in Höhe von rund 27 000 Mark auf 4260 Mark reduziert habe. Eine Beitragserhöhung sei deshalb nicht vorgesehen.

Für das abgelaufene Geschäftsjahr berichtete Heinrich Glitsch von einem Gewinn in Höhe von 31 580 Mark, aus dem eine Rücklage in Höhe von 25 000 Mark für den Einbau feuerhemmender Türen in der Turnhalle am Jahrplatz vorgesehen sei. Diese Maßnahme sei unerläßlich, da hierfür feuerpolizeiliche Auflagen gemacht worden seien.

Bei der Vorstandswahl wurde 1. Vorsitzender Günter Blinda in seinem Amt bestätigt. Seine

Kirchliches Zeitgeschehen Gustav-Adolf-Frauenwerk

Unser nächster Frauennachmittag findet am Dienstag, dem 9. April 1985 im Gemeindefaust, Bahnstraße 46, statt. Herr Pfarrer Kades wird zu uns sprechen. Gäste sind herzlich willkommen.



Bernd Klein, Schatzmeister in Langen.

TEE schmeckt zu jeder Jahreszeit
TEEHAUS
Bahnstraße 39 · 6070 Langen
Telefon 0 61 03 / 2 18 80

Johannes Görg feierte seinen 70. Geburtstag

Seine einfühlsamen Landschaftsbilder und präzisen Federzeichnungen sind in der Region seit langen Jahren ein Begriff: Johannes Görg, Architekt und Maler aus Langen, konnte nun seinen 70. Geburtstag feiern. Bürgermeister Hans Krelling übermittelte aus diesem Anlaß die besten Glückwünsche der städtischen Gremien.
Görg's Bilder sind überall beliebt. Seine Zeichnungen zieren Postkarten und Kalender, seine Ausstellungen locken stets viele interessierte Besucher an.
Johannes Görg wurde 1915 in Langen geboren. Nach Volksschule und Maurerlehre in seiner Heimatstadt studierte er in Offenbach und Darmstadt. Danach wurde der junge Bauleiter zum Kriegsdienst eingezogen, wurde verwundet und kam schließlich in amerikanischer Kriegsgefangenschaft. Bevor er zur Langener Stadtverwaltung kam und dort viele Jahre als Bauleitung arbeitete, war er als Bauleitung und Architekt bei der Reichsautobahn und der Bundesbahn im öffentlichen Dienst tätig. Zu vor hatte er als Angestellter und freier Mitarbeiter bei einer amerikanischen Bauleitung und in verschiedenen Architekturbüros in Berlin, Frankfurt und Darmstadt gearbeitet.

Schon 1957 wurde Johannes Görg von der Technischen Hochschule Darmstadt – Fakultät für Architektur – als Künstler anerkannt. Schon damals zeichneten sich die Werke des Autodidakten in Sachen Malerei und Zeichnen durch eine besondere Liebe zum Detail aus. Seine Motive sind die vielen kleinen Schönheiten, die die Region und insbesondere seine Heimatstadt Langen zu bieten hat. Ob Federzeichnung oder zartes Aquarell, ob Landschaftsbild oder Stillleben – immer wird der unverwechselbare Stil von Johannes Görg deutlich. Und sein Stil ist, so erklärte es Johannes Görg einmal in einem Zeitungsinterview, der „romantische Realismus“.

Johannes Görg wurde 1915 in Langen geboren. Nach Volksschule und Maurerlehre in seiner Heimatstadt studierte er in Offenbach und Darmstadt. Danach wurde der junge Bauleiter zum Kriegsdienst eingezogen, wurde verwundet und kam schließlich in amerikanischer Kriegsgefangenschaft. Bevor er zur Langener Stadtverwaltung kam und dort viele Jahre als Bauleitung arbeitete, war er als Bauleitung und Architekt bei der Reichsautobahn und der Bundesbahn im öffentlichen Dienst tätig. Zu vor hatte er als Angestellter und freier Mitarbeiter bei einer amerikanischen Bauleitung und in verschiedenen Architekturbüros in Berlin, Frankfurt und Darmstadt gearbeitet.

Treff der Friedensgruppe

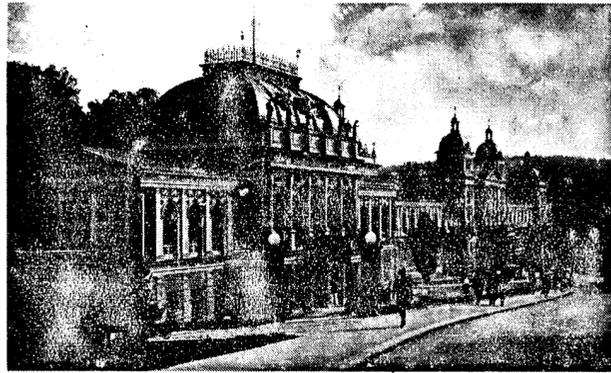
Die Friedensgruppe der Evangelischen Johannesgemeinde Langen lädt zu ihrem nächsten Treffen am Dienstag, dem 16. April, um 20.00 Uhr interessierte Gemeindeglieder sowie Interessenten aus anderen Gemeinden recht herzlich ein in das Gemeindezentrum der Johannesgemeinde Uhlstraße 24/Carl-Ulrich-Straße 4.

„MIT DER RICHTIGEN FINANZIERUNG WAR ALLER ANFANG LEICHT.“

„Wer im Leben zu etwas kommen will, der muß auch etwas riskieren. Für mich heißt es, den Aufbau einer selbständigen Existenz zu wagen. Und da man als Schornsteinfegermeister weit mehr als nur einen schwarzen Zylinder braucht, mußte ich einen Teil der notwendigen Arbeitsgeräte und Büroeinrichtungen erst mal finanzieren. Dabei hat sich die Sparkasse als äußerst hilfreicher Partner erwiesen.“



Sparkasse Langen WENN'S UM GELD GEHT



Erinnerung an glanzvolle Zeiten: Kurhaus und „Neubad“ in Marienbad.

Meine Frage an Mariela

Erzählung von Hugo Scholz

Im Riesengebirge bestand der Brauch, in der Nacht von Karfreitag auf Karstadt den Herrn Jesus zu suchen, so wie ihn vor zweitausend Jahren die Frauen von Nazareth gesucht hatten, damals nach der Kreuzigung und Grablegung. Und es waren also wieder die Frauen und Mädchen, die sich auf den Weg machten. Sie trafen sich mitten in der Nacht. Von allen Seiten kamen sie, bis aus dem Oberdorf und von der Höhen Seite her. Bäuerinnen und Hausfrauen, und es waren auch die drei Mägden dabei, alle fromm im Glauben und selbst Mütter, die den Schmerz der einen nachfühlten konnten. Sie kamen einzeln daher, trugen Laternen mit sich, deren Lichtlein lange Schatten warfen, die sie wie stumme Gefährten begleiteten.

Ich hoffe, daß auch Mariela sich an dem Gang beteiligen werde und ich dabei Gelegenheit fände, mit ihr zu sprechen.

Schließlich blieb ich stehen und ließ Mariela allein weitergehen.

Der Zug der Frauen bewegte sich hinauf auf den Berg, wo ein Kreuz stand. Schweigend, wie die Frauen gekommen waren, gingen sie den Herrn zu suchen. So, wie die Glocken seit dem Gründonnerstag schwiegen und alles in eine stumme Trauer gehüllt war, so hüllten sich auch die Frauen auf ihrem Gang in Schweigen. Nur so konnten sie hoffen, den Herrn zu finden. Das wollte ich damals nicht. Ich erfuhr es erst später - viel zu spät. Nie wieder habe ich versucht, Mariela zu begegnen oder mit ihr zu sprechen - ich wollte mir ja nicht ein zweites Mal eine Abfuhr holen, wie ich meinte. Es war aber nur ihr frommer Glaube, der ihr verboten hatte, mir zu antworten. Vielleicht hat sie mit sich gerungen in jenem Augenblick, ob sie den heiligsten Brauch des Schweigens brechen dürfte. Ich habe es nie erfahren.

Freilich war es ein wenig frevelhaft, daß ich diesen heiligen Gang für mich nutzen wollte, für einen persönlichen Zweck. Doch Götz würde es mir verzeihen, denn ich wollte ja nur Mariela etwas fragen. Nie hatte ich dazu Gelegenheit gehabt, es war also gewissermaßen ein Notzund, in dem ich mich befand. Ich ging kurz vor Mitternacht die Dorfstraße hinunter, um ihr zu begegnen.

Die Lichter der Laternen gaukelten wie Glühwürmchen heran. Sie kamen auch hinter den Uferweiden des Mühlbaches her von. Ein Lichtlein war wie das andere, die Schatten waren alle gleich lang und schwarz. Aber Mariela würde ich trotzdem erkennen. Ich hoffte auf jedes neue Laternenchen, das daherschwankte.

Jetzt, ja, das war sie. Und sie kam, wie gewohnt, allein. Ihr Laternenchen mir hellter als die anderen Mädchen und Frauen, es war fast, als wäre sie in einen Helligschein gehüllt, daß mir das Herz ein wenig stockte. Aber es hieß: jetzt oder nie. Ich trat aus dem Dunkel auf sie zu. Mariela hob verwundert ihr Laternenchen und leuchtete mir ins Gesicht. Ich sah ihre großen Augen, sah sie ganz nahe vor mir und holte tief Atem, fragte, ob sie am Ostersonntag mit mir durch die Felder gehen möchte. Ich ging neben ihr her und sagte ihr schließlich mehr als ich sagen wollte - und daß ich sie gern hätte. Mariela aber schwieg. Kein Wort kam über ihre Lippen, so daß ich völlig verwirrt wurde. Ich bat sie, doch etwas zu sagen. Sie blieb stumm. Ich meinte es ehrlich und fühlte mich nun verletzt.

Im Frühjahr, wenn die Sonne schien, die Schneeglöckchen ihre Köpfe durch die feuchte Gartenerde steckten, die ersten Stare ihre Nistkästchen bezogen und das Osterfest heranrückte, kam die Zeit, da die schlesischen Kinder fragen: „Mutter, wird noch nicht baale Summerstecken?“ Dann lachte die Mutter: „O ja, nun ist es baale soweit!“

Nun quälten sie den Vater: „Wenn schneidest uns denn die Summerstecken?“ Und die Mutter kaufte bunte Papier und Blumen und putzte den Kindern die Stecken, die ihnen der Vater von Weiden und Birken abgeschnitten hatte. Ringsum wurden sie mit Buntpapier umwickelt, an das obere Ende kamen die Papierblumen und daran hingen lustige bunte Bänder herab. Diesen Stecken nahmen die Kinder in die eine Hand und hielten in der anderen ein Säckchen, in das

Betrachte nie etwas als Selbstverständlichkeit, denn dadurch schmildest du deinen Besitz. Sei es Liebe, Freundschaft oder anderes. Sich von neuem würdig erweisen, heißt es besitzen und erhalten.

die Gaben kommen sollten, die sie für ihre Lieder als Dank erhielten. Zwar führte der Weg oft noch durch Schnee, denn der Winter war in Schlesien oft lang, doch wenn erst die Kinder mit den Stecken und den lustigen Liedern kamen, dann hatte er bald verspielt.

Und gerade das bedeutete das „Summersingen“ der schlesischen Kinder, „badaustreiben“ wurde es auch genannt, von Urväterzeiten her. Das Leben, der Frühling - sollte seinen Einzug halten. Deshalb mußte der Tod aus dem Land. So ließen sie sich denn durch den Schnee, wenn sie auch mit den dicken Winterkleidern, mit roten Nasen und Fausthandschuhen gingen, sie sangen den Sommer ein und schwenkten ihre Stecken.

Frühzeitig, zwischen sechs und sieben, ging es los, denn wenn die Kirche begann, mußten die Kinder wieder von der Straße sein. In Gruppen oder einzeln machten sie sich auf den Weg und dann bogten sie in die Höfe ein und sangen vor

Mit „Summerstecken“ den Tod austreiben

Wie Ostern in Schlesien gefeiert wurde

Rolgowand, Rolgowand, schöne grüne Linde, wir suchen wir, suchen wir, wir etwas finden, Geh'n wir in den grünen Wald,

Natürlich gingen sie auch zum „Herrn Lehrer“ wenn im Hofe ein Baum stehen auch den Sommer eingesungen bekommen. Auf dem „Howe“ gab es nicht zu viel, und es gab auch Häuser, wo sich gar niemand sehen ließ.



da sing'n die Vögel jung und alt, sie singen ihre Stimme, Frau Wirtn, sind Sie drinne? Sind Sie drin, so komm'n Sie raus und bring'n Sie die Gaben raus.

Und die Frau Wirtn kam und verteilte die Gaben. Meist waren es Schaubrezeln, Mehlweizen, Beegla oder Mohnfinken, Apfel oder Eier.

Schweigegang und Stiepen

Osterbräuche aus Pommern

Am Vorabend zum Osterfest hatten wir damals nur den Wunsch, daß am Morgen des ersten Feiertages gutes Wetter herrsche. Wir brochen. Die Kinder suchten noch im Nachhinein ihre Ostergaben. Die Nester mit den bunten Eiern waren gut versteckt. Dafür hatten die Überlieferung mußte das Wasser schweigend geholt werden. Auf dem Hin- und Heimweg sollte kein Wort gesprochen werden. Das fiel den Burschen und Mädchen recht schwer. Der Bann wäre gebrochen, wenn das Gebot des Schweigens nicht gehalten worden wäre. Von den Eltern hatten wir erfahren, daß eine heilsame Wirkung von dem Osterwasser ausgeht. Wenn man das Gesicht und die Hände benetzt, sollte man das Jahr über von Krankheit verschont bleiben. In einigen Gegenden Pommerns bewahrte man das Osterwasser in Flaschen sogar bis zum nächsten Fest auf. Man versprach sich von ihm ein glückliches und gesundes Werkjahr.

Gibst du mir kein Osterstiepie, stiepie dir das Hemd entzwei! Damit war für die Familie die Osterwoche angebrochen. Die Kinder suchten noch im Nachhinein ihre Ostergaben. Die Nester mit den bunten Eiern waren gut versteckt. Dafür hatten die Überlieferung mußte das Wasser schweigend geholt werden. Auf dem Hin- und Heimweg sollte kein Wort gesprochen werden. Das fiel den Burschen und Mädchen recht schwer. Der Bann wäre gebrochen, wenn das Gebot des Schweigens nicht gehalten worden wäre. Von den Eltern hatten wir erfahren, daß eine heilsame Wirkung von dem Osterwasser ausgeht. Wenn man das Gesicht und die Hände benetzt, sollte man das Jahr über von Krankheit verschont bleiben. In einigen Gegenden Pommerns bewahrte man das Osterwasser in Flaschen sogar bis zum nächsten Fest auf. Man versprach sich von ihm ein glückliches und gesundes Werkjahr.

Volkswaise

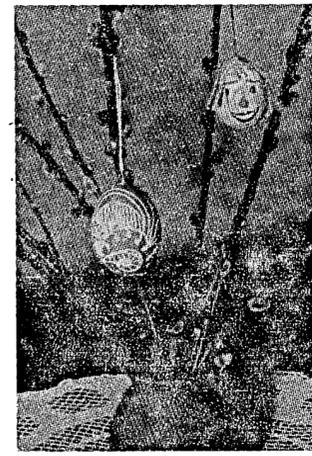
Mich rührt so sehr böhmischen Volkes Weise, schlecht sie ins Herz sich leise, macht sie es schwer.

Wenn ein Kind sacht singt beim Kartoffeljätern, klingt dir dein Lied im späten Traum noch der Nacht.

Magst du auch sein weit über Land gefahren, fällt es dir doch nach Jahren stets wieder ein.

RAINER MARIA RILKE

Bevor dann wenig später der Osterkuchen gegessen wurde, achtete die Mutter streng auf die Sitte, daß zunächst ein Apfel auf nüchternen Magen verzehrt wurde. Diese Regel brachte das Stimmungsbarmeter bei dem Vater um einige Grade tiefer. Wenn am Nachmittag Tante Emma aus Finkenwalde, jenseits des Oderstroms, zu uns kam, ging die Ostersieberei noch einmal los. Tante Emmas Mann und Vater hatten sich verzoogen. Sie genehmigten sich einen pommerchen Klaren zum Fest.



Ein ostpreussischer Osterstiepie.

In der Oderebene

Von Hans Niekrawitz

Dämmergrün dunkeln die Wälder am Ufer der Malapanne, des stillsten aller Nebenflüsse der Oder, und breiten über immer einsamer weiter nördlich um das obereschlesische Carlsruhe aus. Verwirrt in diesem Namen sind der württembergische Fürst und sein einstiger Gast Carl Maria von Weber, der in der heimlich bewegten Landschaft vielleicht die Motive zu seinem „Freischütz“ empfing. Wie ein verlorenen Nachklang aus vergangenen Tagen geht der Wind durch die Wälder, die sich hier mellenweit ausdehnen und nur den Dörfern und Städten ausweichen.

Wenn die Nebel über die weite Ebene wallen, wie Pilgerzüge zum „Heiligen Berg“, durchzieht der Oderstrom das schweigende Land, unsichtbar, gleich einer Silberader im Bergwerk. Vor langer Zeit aber rauschten urhafte Wälder ihr grünes Lied durch die Ebene zwischen den alten Platanenstädten Oppeln und Ratibor. Jahrhunderte später ging „in einem kühlen Grunde das Mühlenrad“ um die Burg Tost, wehte der milde Wind der Romantik in südlicher Richtung über die sacht ansteigenden Höhen und Wälder Joseph von Eichendorffs. Beim Klange seines Namens ist es, als flossen verschüttete Brunnen und brächen heimliche Quellen auf und als stände das Haus seiner Kindheit, Schloß Lubowitz

im Ratiborer Land, noch unzerstört und doch wie entzündet in die Vergangenheit. Aber zu Umschau und frommer Wanderschaft ruft noch des Dichters Stimme, die Klingen wird, solang' noch ein Mund von Liedern überquillt. Die Stürme der Zeit sind vernichtet über die Stätten der Kindheit hinweggebraut, doch in kretischen Bildern sie am Tage leben. Sie, und aus der Seele blühen die alten Klänge, und die Sehnsucht breitet ihre Flügel aus, „als flöge sie nach Haus“.

An den Ufern, wo die Zeit den Schritt verhält, bin ich tief daheim und wieder jung. Wie im Traum steht noch der Vater Haus, und ich schau weit ins Land hinaus - alles schweigt wie in Verzauberung. Alles ruht gesammelt, schwer und schwill: Wald und Wolke und der hohen Halm Fluß. Selbst des Stromes stille Ader zieht still und stet, wie das geheime Lied, das im dunklen Born der Schöpfung ruht.

Am Vorabend zum Osterfest hatten wir damals nur den Wunsch, daß am Morgen des ersten Feiertages gutes Wetter herrsche. Wir brochen. Die Kinder suchten noch im Nachhinein ihre Ostergaben. Die Nester mit den bunten Eiern waren gut versteckt. Dafür hatten die Überlieferung mußte das Wasser schweigend geholt werden. Auf dem Hin- und Heimweg sollte kein Wort gesprochen werden. Das fiel den Burschen und Mädchen recht schwer. Der Bann wäre gebrochen, wenn das Gebot des Schweigens nicht gehalten worden wäre. Von den Eltern hatten wir erfahren, daß eine heilsame Wirkung von dem Osterwasser ausgeht. Wenn man das Gesicht und die Hände benetzt, sollte man das Jahr über von Krankheit verschont bleiben. In einigen Gegenden Pommerns bewahrte man das Osterwasser in Flaschen sogar bis zum nächsten Fest auf. Man versprach sich von ihm ein glückliches und gesundes Werkjahr.

EGELSBACHER NACHRICHTEN

mit den amtlichen Bekanntmachungen für die Gemeinde Egelbach

Nr. 28 Donnerstag, den 4. April 1985

„Müllinsel“ beantragt

Die Egelbacher FDP hat bei der Gemeindevertretung den Antrag gestellt, im Kurt-Schumacher-Ring auf der westlichen Seite im Bereich zwischen der Wohnbebauung und der Bushaltestelle im Anschluß an den Bürgersteig eine Insel zu schaffen, auf der dann ein Wertstoffbehälter neuester Konzeption aufgestellt werden soll. Die Insel sei zu begrünen und solle gleichzeitig die Verkehrsgeschwindigkeit in diesem Bereich vermindern.

Mehr Kraftfahrzeuge

Ende Dezember vergangenen Jahres wurden im Kreis Offenbach 162 768 zugelassene Kraftfahrzeuge gezählt. Dies entspricht gegenüber dem Jahresende von 1983 einer Zunahme von 4340 Kraftfahrzeugen. Damit hat sich die Kraftfahrzeugdichte im Kreis Offenbach von 537 Fahrzeugen auf 552 Fahrzeuge pro 1000 Einwohner erhöht. Der Kreis Offenbach liegt damit nach wie vor deutlich über dem Landesdurchschnitt.

Mehr Kraftfahrzeuge

Unter der Gesamtzahl der Kraftfahrzeuge waren zum Jahresende 7647 (+ 691) Kraftfahrzeuge, 132 947 (+ 2915) Pkw's, 12 950 (+ 565) Kombifahrzeuge und 6468 (- 7) Lastkraftwagen erfaßt.

Bei Verkehrsunfällen im Kreis Offenbach entstand nach dem statistischen Vierteljahresbericht des Kreisassessors im letzten Quartal des vergangenen Jahres ein geschätzter Sachschaden in Höhe von etwa mehr als 7,6 Millionen DM. Bei den Verkehrsunfällen wurden im gleichen Zeitraum 13 Personen getötet.

Mehr Kraftfahrzeuge

Die Egelbacher FDP hat bei der Gemeindevertretung den Antrag gestellt, im Kurt-Schumacher-Ring auf der westlichen Seite im Bereich zwischen der Wohnbebauung und der Bushaltestelle im Anschluß an den Bürgersteig eine Insel zu schaffen, auf der dann ein Wertstoffbehälter neuester Konzeption aufgestellt werden soll. Die Insel sei zu begrünen und solle gleichzeitig die Verkehrsgeschwindigkeit in diesem Bereich vermindern.

Sommer-Ferien-Freizeit

Dem Kreis Offenbach ist es auch in diesem Jahr wieder gelungen, ein umfangreiches und abwechslungsreiches Programm an Freizeiten und Studienfahrten für die Sommerferien 1985 zusammenzustellen. Angesprochen sind wiederum Kinder und Jugendliche im Alter von 10 bis 17 Jahren. Das Ziel ist es, allen Teilnehmern erlebnisreiche und erholsame Ferientage in einer Gruppe von Gleichaltrigen zu ermöglichen, an die man auch nach langen Jahren noch gerne zurückdenkt.

Mehr Kraftfahrzeuge

Erlaubt der Teilnehmerbeiträge möglichst ist. Die Kreisjugendpflege steht in diesen Fällen zu unterstützen gerne zur Verfügung. Broschüren und Anmeldeformulare sind beim Sozialamt der Gemeinde Egelbach, Rathaus, Zimmer 10, erhältlich.

Rettet den Osterhasen

BUND sieht bedrohlichen Rückgang

Neben der Verarmung seines Lebensraumes an vielfältigen Strukturen, dem übermäßigen Einsatz von Pflanzenschutzmitteln und Düngemitteln, setzt nun auch die zunehmende Luftverschmutzung unseren Feldhasen zu und läßt einen katastrophalen Rückgang dieser heute noch bejagbaren Art erwarten. Auf diese Zusammenhänge weist Dieter Popp vom Arbeitskreis Naturschutz des Bundes für Umwelt und Naturschutz Deutschland (BUND) anlässlich des bevorstehenden Osterfestes hin, um - losgelöst von östlicher Sentimentalität - auf die bedrohliche Situation einer Tierart aufmerksam zu machen, die den immer schlechter werdenden Umweltbedingungen ganz offensichtlich zum Opfer fällt.

Mehr Kraftfahrzeuge

Der Hase ist ein typischer Steppenbewohner und hat daher in Mitteleuropa überhaupt erst als Folge der Waldrodungen und der Entwicklung bäuerlicher Kulturlandschaft auf großer Fläche einen ihm zugehörigen Lebensraum gefunden. Mit den Flurbereinigungsmaßnahmen dieser Jahrhunderte wurden insbesondere im Flach-

Mehr Kraftfahrzeuge

land und den unteren Mittelgebirgslagen großflächige „grünlinienarme“ also wenige Hecken oder Abwechslung bietende - Monokulturen geschaffen. Während die Hasen auf solche Veränderungen zunächst kurzfristig mit Populationssteigerungen reagieren, setzt jetzt das rasante Aussterben ein, weil sie Schutz und Nahrung weitgehend entbehren müssen.

Die intensive Bewirtschaftung der Felder mit Düngemittelbehandlungsmaßnahmen hat zu einer Verarmung der Pflanzenvielfalt, gleichzeitig zu einer Nitratanreicherung geführt. Die für den Hase dringende benötigten Pflanzen fallen auf so bewirtschafteten Flächen weitgehend aus. Der Mangel an Nahrungsgrundlage führt schließlich zu dem heute beklagten Rückgang dieser lebenswerten Tierart. Zu den Beeinträchtigungen der Hasenpopulation durch übermäßigen landwirtschaftlichen Nährstoffeintrag kommt jetzt auch noch der Stickstoffeintrag in Form von Stickoxiden aus übermäßig verschmutzter Luft hinzu. Entsprechend ähnlichen Feststellungen für den Wald erreicht der immissionssensitive Stickstoffeintrag Werte einer zweijährigen Volltätigkeit! Diese Nährstoffe wirken sich über die dadurch bedingte Vegetationsveränderung zusätzlich und direkt auf den Hase aus.

Die Situation des Feldhasen markiert daher nur das insgesamt erreichte Maß des Nährstoffüberschusses bestimmter Regionen. Der BUND erwartet daher, daß diese drängenden Fragen von Naturschutz und Jagd einer umfassenden Klärung zugeführt werden. Es wäre verdienstvoll, wenn Hessen auch hier seinen Führungsanspruch als Naturschutzland und Jagdabgabe zur endgültigen Klärung dieser Frage bereitstellen könnte. Schließlich wollen wir den Osterhasen auch im Jahre 1995 nicht nur im Frankfurter Zoo bewundern können.

Langener Zeitung

EGELSBACHER NACHRICHTEN
HÄßNER WOCHENBLATT
TELEFON 2 10 11

Prinzessinnengarde erfolgreich

Die Prinzessinnengarde der „Karneval-Genossenschaft 1937 Egelbach“ feiert auch nach Aschermittwoch noch große Erfolge. Bereits während der abgelaufenen Fastnachtsaison erreichte sie bei einem Ausscheidungs-Tanzwettbewerb in Hochheim Platz eins und qualifiziert sich damit für die Deutschen- und Europameisterschaften in der Seniorengruppe „Schaumann-Platz“ in der Gardenhochburg. In der Gardenhochburg belegten die KGE-Mädchen mit der fünfbesten Wertung Platz neun der Deutschen Meisterschaften.

Zusammen mit den erstplatzierten Mädchen vom Tanzsportclub Egelbach fuhr die KGE-Prinzessinnengarde am 24. März mit Anhang in drei Bussen zu den Europameisterschaften in die belgische Stadt Tongeren. Von 16 gestarteten Gruppen erreichte die KGE-Garde Platz vier und war damit beste deutsche Schaumannformation der teilnehmenden Karnevalsorganisationen. Platz eins belegte der Tanzsportclub Egelbach knapp vor dem Karnevalverein „De Ridder“ von der Coeleman und dem Karnevalverein „Hergerath aus Belgien. Finanziell unterstützt wurden sowohl die erfolgreichen Teilnehmer als auch die KGE-Garde durch die KGE-Genossenschaft und die zahlreichen deutschen Teilnehmer und Zuschauer in der mit weit über 1000 Personen besetzten Sporthalle.

Die KGE-Prinzessinnengarde tanzte den bezugnehmend Titel „Far from over“ in der Besetzung Tanja Wessels, Sonja Krappen, Jean Hannel, Cordula Keim, Martina Reitzel, Silvia Weber, Sabine Heck, Gaby Keller, Petra Walter und Sabine Paulus. Zusammengefaßt wurde der Schaumann von der Trainerin Corina Gaußmann, die selbst viele Jahre in der KGE-Garde tanzte und aus Spaß an der Freude ihre Erfahrungen und Ideen an die Prinzessinnengarde weitergab.

Für die kommende Saison ist vorgesehen, noch weitere KGE-Garden an nationalen und internationalen Turnieren zu beteiligen. Unterstützt werden solche Aktivitäten auch von der Gemeinde Egelbach im Sinne der Jugendförderung und von den Dachverbänden Deutscher Karneval und dem Deutschen Bund für Tanzsport.

Ritche Nachrichten

Evangelische Gemeinde
Gründonnerstag, 4. April
20.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst (Pfr. Adam)
Karfreitag, 5. April
10.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst und Kindergottesdienst (Pfr. Giebner)
Ostersonntag, 7. April
10.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst (Pfr. Giebner)
Ostermontag, 8. April
10.00 Uhr Taufgottesdienst und Kindergottesdienst (Pfr. Adam)
Donnerstag, 11. April
15.00 Uhr Ev. Frauenhilfe
„Und siehe - sie leben!“
Bericht mit Dias von der Arbeit der Christoffel-Blindenmission

Wir gratulieren!

Allen, die in dieser Woche Geburtstag haben. Besonders herzlich denen, die älter als 75 Jahre sind.

Neue Kurse

Die Ev. Dezentrale Familien-Bildung bietet in Egelbach einen neuen Geburtsvorbereitungskurs und Säuglingspflegekurs an. Beide Kurse beginnen am Montag, dem 22. April.

Die Geburtsvorbereitung (Schwangerschaftsgymnastik) findet zehnmal eine Stunde, montags von 19.00 bis 20.00 Uhr im Ev. Gemeindehaus, Ernst-Ludwig-Str. 56, statt und kostet für Paare 100,- und für Frauen 72,- Mark. Christa Schirmeister-Praag (Tel. 069 / 81 69 01 oder 0 61 03 / 4 91 49) nimmt Anmeldungen entgegen.

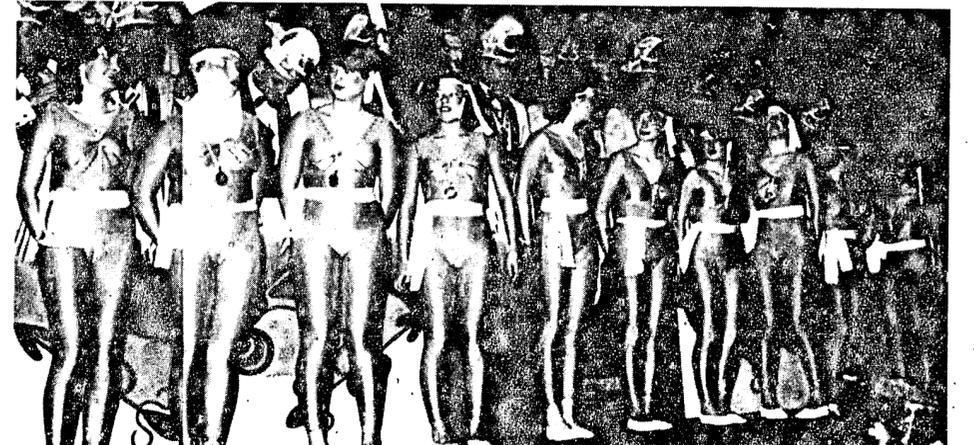
Vorbereitung auf das Leben mit dem Baby heißt es montags von 20.00 bis 21.30 Uhr, zehnmal 1 1/2 Stunden. Paare zahlen 50,- und Einzelpersonen 35,- Mark.

Passionsstraßen

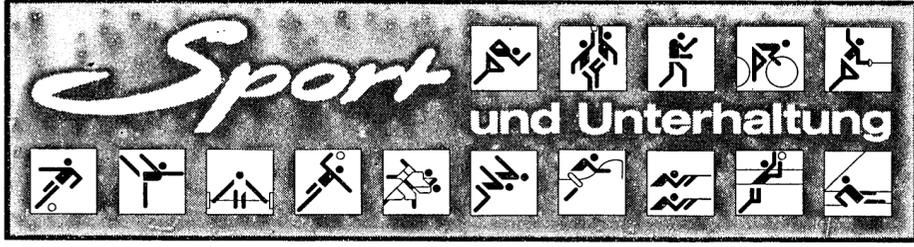
In Altbendorf, einem der ältesten Wallfahrtsorte Schlesiens, waren auf dem Wege nach dem Osterberg die Stationen des Leidensweges Christi in mehr als 90 Statuen und Gruppen dargestellt. Ähnliche Straßen der Passion gab es auch in einer Reihe anderer schlesischer Wallfahrtsorte. In Wartha gehörte die auf dem Rosenkranzberg aufgestellte „Kreuzigung Christi“ zu den eindrucksvollsten Darstellungen neuerer schlesischer Kunst. In zahlreichen Kirchen Schlesiens haben die Kreuzigungsgruppen zugleich dadurch eine besondere Bedeutung erhalten, daß sie an böse Notzeiten erinnerten. So gemahnten Darstellungen der Passion an Zeiten der Pest oder an schwere Kriege und Zerstörung. Wie auch in Breslau und Hirschberg kündeten diese Gruppen von leidvollem Geschehen.

Triumphalken

In den eigenartigen oberschlesischen Holzkirchen fand das Osterfest nicht nur in der ständig wiederkehrenden Kreuzform der Strebwerke und der Wandbildung Ausdruck, sondern auch im Balkenansatz am Turm und den Kirchenwänden. In keiner der oberschlesischen Blockauskirchen fehlte der Triumphbalken, der Schiff und Chorraum trennte. Hier fand die östliche Symbolik tiefsten Ausdruck in schlichtem Schnitzwerk und Gruppen, die von Kreuzigung und Wiederauferstehung kündeten.



Mit guten Plazierungen kehrte die KGE-Prinzengarde von den Deutschen- und Europa-Meisterschaften zurück. Unser Foto zeigt die erfolgreiche Gruppe bei einem ihrer Auftritte zu den KGE-Fremdenbesuchen in der abgelaufenen Saison.



Durch Kampf einen Punkt geholt SV Dreieichenhain - Klein-Auheim 0:0

Mit den Alemannen aus Klein-Auheim stellte sich beim SVD Immerhin der Tabellenfünfte vor, und so konnte man vor dem Spiel nicht so sicher sein, daß alles gut gehen würde.

So ruhte die Hauptlast auf der Hainer Abwehr, die auch wieder zum besten Mann starkte.

Angeschlagener Prins leitete Wende ein FT Oberrad - TV Dreieichenhain 2:3 (2:0)

Erst nach einigem Zögern entschied sich der Schiedsrichter, das Spiel anzupfeifen. In der ersten Halbzeit konnte man der Meinung sein, es wäre für die Hainer besser gewesen, wenn er sich anders überlegt hätte.

Am Gründonnerstag muß der TVD das erste Nachholspiel gegen Italia Fechenheim um 18 Uhr bestreiten.

Glanzloses 4:1 gegen harmlose Griechen TVD-Junioren - Achilles Frankfurt 4:1 (1:0)

Table with columns for player names and scores, listing goals by Mazano, Maass, Schmitt, W. Miedtank, and P. Miedtank.

Die weiteren Treffer: Das 3:0 in der 65. Minute, bei dem Kauer in klassischer Mittelstreckposition abstaubte, und das 4:1 durch Schenk (80. Minute).

Heute kommt der BSC

Der langanhaltende Winter hat zu vielen Spielausfällen geführt, so daß am heutigen Gründonnerstag in der Kreisliga Offenbach ein volles Nachholprogramm absolviert werden muß.

Am Mittwoch kommt Ober-Ramstadt

In der A-Klasse Darmstadt ruht zu Ostern der Spielbetrieb, aber bereits am kommenden Mittwoch, dem 10. April, geht es weiter um Punkte.

SSG-Soma siegte in Wolfgang

Den ersten doppelten Punktgewinn im neuen Jahr gab es nach einem Unentschieden (2:2) einer 0:4-Heimniederlage.

SGE über Ostern im Auswärtsstreß

Zwei Spiele hat die SGE über Ostern auf fremden Plätzen ausgetragen. Bereits heute abend um 18.15 Uhr tritt man beim Favoritenschreck Germania Niederrodenbach an.

Kreisliga B Offenbach West

Table listing football matches between teams like Sparta Bürgel, Inter Dietzenbach, SG Offenbach, etc., with goals and scores.

Am Osterdienstag, ebenfalls um 18.15 Uhr, ist die Nachholbegegnung aus der Vorwoche nunmehr zum vierten Mal beim FSV Bad Orb angesetzt.



Weniger Deutsche in der Ausländerkommission

Der Magistrat schlägt der Stadtverordnetenversammlung eine Änderung der Hauptsatzung vor in bezug auf die Zusammensetzung der Ausländerkommission.

Im Dietrichsroth geht's Bauen los

Die größte Aufmerksamkeit und Arbeit des Vorstandes der Bürgerhilfe Dreieich e.V. war in den vergangenen Wochen auf die Erweiterung unseres Pflegeheimes um 24 Betten gerichtet.

Bebauungsplan für den "Alten Berg"

Für das Wohngebiet "Alter Berg" zwischen Götzehain und Dreieichenhain soll ein Bebauungsplan aufgestellt werden.

Ein Teil der Bewohner möchte dieses bevorzugte Wohngebiet so lassen wie es ist, wozu auch die Begründung und der Baumbewuchs gehören.

Neuer Radweg von Dietzenbach nach Dreieich

Mit Mehrkosten in Höhe von 300 000 DM rechnet das Kreisbauamt beim Bau eines neuen Radweges von Dietzenbach nach Götzehain entlang der Kreisstraße K 173.

In Offenthal geht's los

O für den Ausbau der Kläranlage in Offenthal zeichnet sich grünes Licht ab. Die Bauoberleitung wurde jetzt vom Magistrat vergeben.

Die Hungerkatastrophe lindern

Die Hungerkatastrophen haben die Probleme der 3. Welt erneut ins Bewusstsein der Menschen gerückt. Eine Möglichkeit zu helfen, ist Produkte aus der 3. Welt zu verkaufen.

Parlamentarische Arbeit auch für den Bürger interessanter CDU-Fraktion legt erste Anträge vor

In ihren ersten beiden Arbeitssitzungen sei der Antrag der CDU-Fraktion zur Bildung von Parliamentsausschüssen.

Ein nicht zu beschreibendes, fernes, wundersames Leben



Bei den Hallen-Europa-Meisterschaften der Leichtathleten Anfang März 1985 in Athen ließ der schwedische Hochspringer Sjöberg die Latte auf 2,40 m legen.

Wer möchte das Hausabendmal?

Für diejenigen Gemeindeglieder, die aus gesundheitlichen Gründen am Karfreitag und Ostern die Gottesdienste nicht besuchen können, bieten die Pfarrer der Burgkirchgemeinde Dreieichenhain das Hausabendmal an.

Wir gratulieren allen, die in dieser Woche Geburtstag haben. Besonders herzlich denen, die älter als 75 Jahre sind.

Ein erster Schritt in die aufgezeigte Richtung sei der Antrag der CDU-Fraktion zur Bildung von Parliamentsausschüssen.

Wer möchte das Hausabendmal?

Für diejenigen Gemeindeglieder, die aus gesundheitlichen Gründen am Karfreitag und Ostern die Gottesdienste nicht besuchen können, bieten die Pfarrer der Burgkirchgemeinde Dreieichenhain das Hausabendmal an.

Schwarzes Tischtenniswochenende Alle Punkte gingen an die Gegner

Mit erheblichen Aufstellungssorgen wurden die Tischtennis-Herrenmannschaften des TV Dreieichenhain am 20. Spieltag konfrontiert. Dies galt im besonderen Maße für die erste Herrenmannschaft, die mit nur fünf Spielern eine blühende 1:9-Schlappe beim Tabellennachbarn SV Steinfurth kassierte.

Endweber ihre Einzel abgeben mußten. Hoffnung kam noch einmal auf, als sich die Formation Beer/Endweber mit 2:19, 2:15 durchsetzen konnte. Das Abschlußdoppel Gausmann/Dr. Abbel mußte sich jedoch deutlich geschlagen geben, so daß die Gäste ihren Hinspielerfolg wiederholen konnten.

Nach dem kampflos abgegebenen Spiel im hinteren Paarkreuz mußte sich Helmut Wenske äußerst unglücklich mit 2:17, 1:21, 19:21 geschlagen geben. Uwe Ganz sorgte anschließend durch ein 2:19, 2:12 für den Ehrenpunkt, nachdem Jochen Bürkner dem Ranglistenfünften Agel ein großes Spiel lieferte und mit 2:21, 1:21, 10:21 unterlag.

Obwohl in den nächsten Wochen keine Verbandsbegegnungen stattfinden, sind die Tischtennis-Spieler nicht zufrieden mit der Leistung. Am Osterwochenende werden die traditionellen Stadtmeisterschaften von Offenbach ausgetragen, an denen sich einige Spieler, des TVD beteiligen werden.

Die zweite Herrenmannschaft mußte in der Bezirksklassenbegegnung gegen die TG Lämmerspiel II auf den beruflich verhinderten Jürgen Herrmann verzichten. Dennoch begann zu nächst alles nach Plan, denn nach den Eröffnungsdoppeln, die 1:1 endeten, setzte sich das hintere Paarkreuz mit Peter Kuhl (2:19, 16:21, 2:15) und Ersatzspieler Stefan Auler, der bei seinem 2:19, 20:22, 2:17 Sieg einen gelungenen Einsatzverlauf durch. Dieser Vorsprung wurde jedoch schnell durch die Niederlagen von Roland Gausmann und Dr. Robert Abbel verpufft.

Die Frage, wie häufig Fleisch auf den Tisch der Bundesbürger kommt, ging jetzt die Central Marketinggesellschaft der deutschen Agrarwirtschaft (CMA) nach. Im Rahmen einer repräsentativen Verbrauchermfrage stellte sich heraus, daß in fast 37 Prozent aller deutschen Privathaushalte mehrmals wöchentlich ein Schweinefleischgericht verzehrt wird.

Die zweite Herrenmannschaft mußte in der Bezirksklassenbegegnung gegen die TG Lämmerspiel II auf den beruflich verhinderten Jürgen Herrmann verzichten. Dennoch begann zu nächst alles nach Plan, denn nach den Eröffnungsdoppeln, die 1:1 endeten, setzte sich das hintere Paarkreuz mit Peter Kuhl (2:19, 16:21, 2:15) und Ersatzspieler Stefan Auler, der bei seinem 2:19, 20:22, 2:17 Sieg einen gelungenen Einsatzverlauf durch.

Die Frage, wie häufig Fleisch auf den Tisch der Bundesbürger kommt, ging jetzt die Central Marketinggesellschaft der deutschen Agrarwirtschaft (CMA) nach. Im Rahmen einer repräsentativen Verbrauchermfrage stellte sich heraus, daß in fast 37 Prozent aller deutschen Privathaushalte mehrmals wöchentlich ein Schweinefleischgericht verzehrt wird.

Wenn die Sterne nicht lügen... für die Zeit vom 6. bis 12. April 1985

Horoscope section with zodiac signs: Widder, Stier, Zwillinge, Krebs, Löwe, Jungfrau, Waage, Skorpion, Schütze, Steinbock, Wassermann, Fische. Each sign has a brief description of their current situation.

Mehr Jugendliche für den Sport gewinnen Aufruf zum Weltgesundheitsstag

Der Weltgesundheitsstag am 7. April steht im Internationalen Jahr der Jugend unter dem Motto „Gesund in die Zukunft“. In der gerade erschienenen Frühjahrsausgabe des KKH-Journals befaßt sich Prof. Dr. Manfred Steinbach vom Bundesministerium für Jugend, Familie und Gesundheit mit dem gesundheitserhaltenden Aspekt. Er rät, vor allem in der Jugend durch sportliche Aktivitäten die Gesundheit zu festigen, damit sie im Erwachsenenalter erhalten bleibt.

Das moderne Leben ist leider viel zu oft durch Bewegungsmangel gekennzeichnet. Dieser Mangel läßt, wie auch Zigaretten, Alkohol und erst recht (andere) Drogen, gesundheitliche Risiken schon bei immer jüngeren Menschen in Erscheinung treten.

Jeder einzelne ist aufgerufen, seinen Beitrag zur Gesunderhaltung zu leisten. Z.B. durch sportliche Aktivitäten, indem die bekannten Risikofaktoren dort vermieden werden, wo dies möglich und zumutbar ist — und das sollte nicht nur auf den Weltgesundheitsstag und auf die Jugend beschränkt bleiben.

Nerven müssen sich erholen

16 Stunden Arbeitszeit unter Volldampf mühen wir häufig unseren Nerven täglich zu. Tausende blitzschnelle Informationen aus der Umwelt und dem Körper sollen sie aufnehmen, speichern, verarbeiten, verbinden und einsetzen. Damit die Nerven immer prompt reagieren können, müssen sie geschont werden und sich erholen können.

Kirchliche Nachrichten

- Burgkirchengemeinde Gottesdienstordnung für die Zeit vom 5. 4. bis 14. 4. 1985. Freitag, 5. 4. 9:00 Uhr Beichtgelegenheit bei einem fromden Beichtvater in G6. 15:00 Uhr Liturgiefest vom Leiden und Sterben Christi in G6. Samstag, 6. 4. 10:00 Uhr Beichtgelegenheit in G6. 18:00 Uhr Feiern der Osternacht, Beginn im Hof zwischen Kirche und Pfarrhaus in G6. Sonntag, 7. 4. 9:00 Uhr Hochamt in G6. 11:00 Uhr Eucharistiefeier in Drh. 18:00 Uhr Osterversper in G6. Montag, 8. 4. 9:30 Uhr Eucharistiefeier in G6. 10:00 Uhr Eucharistiefeier in Drh. Dienstag, 9. 4. 18:00 Uhr Rosenkranzbegegnung in Götzenhain. 18:30 Uhr Hl. Messe in G6. Mittwoch, 10. 4. 15:00 Uhr Kommunionfeier in Drh. Donnerstag, 11. 4. 18:00 Uhr Kommunionfeier im Haus Dietrichroth in Drh. 18:30 Uhr Hl. Messe in G6. Freitag, 12. 4. 15:00 Uhr Hl. Messe in Drh. Samstag, 13. 4. 16-17 Uhr Beichtgelegenheit in G6. 18:30 Uhr Eucharistiefeier in G6. Sonntag, 14. 4. 9:30 Uhr Eucharistiefeier anlässlich der Goldenen und Silbernen Kommunion in G6, anschließend für unsere Gäste im Sälechen gemeinsames Kaffeetrinken. 11:00 Uhr Eucharistiefeier in Drh. 18:00 Uhr Andacht in Drh. Termine Mittwoch, 10. 4. 9:00 Uhr Katecheten Erstkommunion in Drh. Freitag, 12. 4. 10:00 Uhr Einkehrtag der Kommunionkinder in Drh. Alle anderen Gruppenstunden fallen während der Ferien aus.

Obituary notice for Gerda Mattulat geb. Müller, 6072 Dreieich-Dreieichenhain Waldstraße 35. Text includes dates of birth and death, and names of family members.

AUS DEN VEREINEN OWK wählte bisherigen Vorstand wieder

Die Wanderfreunde Dreieichenhain wählten in der Hauptversammlung am 31. März im SVD-Clubhaus den seitherigen Vorstand für weitere 3 Jahre wieder. Hinzukam durch einstimmige Wahl als Schriftführer Walter Kuch, was allerdings begrüßelt wurde.

Nach der Begrüßung und dem Gedanken an die Toten verlas E. Walzer das Protokoll der letzten Hauptversammlung. In seinem Jahresbericht stellte I. Vorsitzender Karl Walzer fest, daß es ein gutes Wanderjahr 1984 war.

Die Wanderer-Ehrungsfeier war am 19. Januar im Burghofsaal. Es wurden 54 Wanderleistungen ausgezeichnet. Am 17. und 18. November veranstaltete man im Burghofsaal einen Theaterabend. Nahezu 500 Besucher erfreuten sich an der Aufführung des Lustspiels „Der unverhoffte Millionär“.

Unter dem Punkt Anträge hatte der Vorstand einen Antrag betreffend Mitgliedschaft im Verein eingebracht. Nach einer Diskussion fand eine Abstimmung statt. Als Datum der Vereinszugehörigkeit zählt der Eintrittstag. Bei sieben Gegenstimmen und einer Stimmenthaltung wurde der Antrag angenommen.

Das Rechnungsbericht 1984, vorgelesen von Franz Sammer, war in Einnahmen und Ausgaben das Rechnungsjahr abgeschlossen werden konnte. Rechnungsprüfer Karl Jung bestätigte die gute Rechnungsführung von Franz Sammer und beantragte die Entlastung des Rechners.

Der Rechnungsbericht 1984, vorgelesen von Franz Sammer, war in Einnahmen und Ausgaben das Rechnungsjahr abgeschlossen werden konnte. Rechnungsprüfer Karl Jung bestätigte die gute Rechnungsführung von Franz Sammer und beantragte die Entlastung des Rechners.

Jahrgang 1911/10

Nächstes Treffen unseres Jahrgangs ist am Donnerstag, dem 11. April, wie üblich um 16.00 Uhr am Alten Friedhof. Nach einem Spaziergang Einkehr in der Gaststätte der „Naturfreund-Deutscher“ gegen 17.00 Uhr. Wer will, kann direkt dorthin kommen.

„Alte Kameraden“ trafen sich

Zu einer gemütlichen Feier traf sich in der vergangenen Woche die Alters- und Ehrenabteilung der Freiwilligen Feuerwehr im Feuerwehrhaus in Dreieichenhain. Durch Mitglieder Spenden war ein ansehnlicher Geldbetrag aus dem Jahre 1984 übrig geblieben.

Jahrgang 1912/11

Wir treffen uns wieder am Dienstag, dem 9. April, um 16.00 Uhr am Dreieichplatz. Nach dem Spaziergang halten wir Einkehr im Naturfreundehaus.

Bei seiner Begrüßungsansprache meinte Wilhelm Keim, eine so aktive und unternehmungslustige Altersabteilung wie bei der Haarer Feuerwehr gebe es im ganzen Kreis Offenbach nicht mehr.

Jahrgang 1916 und 1917

Wir treffen uns am Freitag, dem 12. April, um 16.00 Uhr zum gemeinsamen Spaziergang auf Dreieichplatz. Ziel ist diesmal die Gaststätte des Sportvereins von 1890, Im Haag.

Bei seiner Begrüßungsansprache meinte Wilhelm Keim, eine so aktive und unternehmungslustige Altersabteilung wie bei der Haarer Feuerwehr gebe es im ganzen Kreis Offenbach nicht mehr.

Eisenbahnbrücke bleibt frei für Pkw-Verkehr

Die Gerichte über eine mögliche Schließung der Eisenbahnbrücke in Offenbach waren für die CDU Anlaß, zu diesem Thema eine Informationsveranstaltung durchzuführen.

Die Errichtung eines neuen Brückenbauwerkes — besonders von einigen direkten Anliegern — abgelehnt wurde.

Mit großer Mehrheit wurde dann vereinbart, daß die Fraktionen von CDU und SPD einen gemeinsamen Antrag zum Thema Bahnbrücke Ortsbeirat einbringen werden. Darin soll der Magistrat um eine Entwurfsplanung gebeten werden mit folgenden Maßgaben: Die Brücke für den Pkw-Verkehr offen zu halten, durch entsprechende Beschilderungen und begleitende Maßnahmen die Brücke für den Lkw-Verkehr wirkungsvoll zu sperren, im Hinblick auf den durch die Besiedelung der neuen Baugebiete entstehenden Fußgängerverkehr den Brückenbereich entsprechend zu sichern bzw. einen parallel zur Brücke verlaufenden separaten Fußgängerweg in der Brücke mit einzubeziehen (Schulwegsicherung) und die Entwurfsplanung der Bevölkerung vorzustellen.

Gewerkschaften rufen zum Ostermarsch

Die vier Ortskartelle des Westkreises Offenbach rufen die Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer des Westkreises Offenbach auf, sich am Ostermarsch 1985 zu beteiligen und damit gegen den Rüstungswahnsinn zu protestieren.

Die Bundesregierung ausgegeben werden. Dies kann — in einem ersten Schritt — durch das Einfrieren der Rüstung erreicht werden.“ So heißt es im Aufruf zum Ostermarsch.

Bessere Information erwünscht CDU-Gespräch mit Kreishandwerkerschaft

Zu einem Meinungsaustausch trafen sich in Offenbach Kreishandwerksmeister Winfried Emrich, der Geschäftsführer der Kreishandwerkerschaft Wolfgang Burkhardt und der Offenbacher CDU-Bundestagsabgeordnete Dr. Klaus Lippold.

Bürgersprechtag

Das Versorgungsamt Frankfurt hält am Dienstag, dem 9. April, von 14.00 bis 17.00 Uhr im Sozialamt, in der Pestalozzistraße 1 (ehemalige Pestalozzischule), Stadteitel Spredlingen, CDU-Bürgersprechtag ab.

Ausnahmestunde

Die Investitionspolitik von Stadt und Kreis wurde als befriedigend beurteilt. Dr. Lippold sagte zu, in Gesprächen mit den führenden Kommunalpolitikern auszuloten, ob über die bestehenden Anstrengungen hinaus ein weiterer Investitionsanstieg zu erreichen sei.

Freizeit in Frankreich

Für eine dreiwöchige Zelt- und Töpferfreizeit in Südfrankreich sind noch Plätze frei. Veranstalter ist die Evangelische Jugend im Dekanat Dreieich. Mitfahren können Jugendliche von 15 bis 21 Jahren, die im Westkreis Offenbach wohnen.

Ausnahmestunde

Die Investitionspolitik von Stadt und Kreis wurde als befriedigend beurteilt. Dr. Lippold sagte zu, in Gesprächen mit den führenden Kommunalpolitikern auszuloten, ob über die bestehenden Anstrengungen hinaus ein weiterer Investitionsanstieg zu erreichen sei.

Ausnahmestunde

Die Investitionspolitik von Stadt und Kreis wurde als befriedigend beurteilt. Dr. Lippold sagte zu, in Gesprächen mit den führenden Kommunalpolitikern auszuloten, ob über die bestehenden Anstrengungen hinaus ein weiterer Investitionsanstieg zu erreichen sei.

Ausstellung in der Burgkirche

Eine Ausstellung in der Burgkirche Dreieichenhain in der Osterzeit zeigt Motive aus dem Leidensweg Christi bis zur Auferstehung. Die Darstellungen kommen aus Deutschland, Italien, Mexiko, Peru und Polen. Sie können jeweils im Anschluß an die Gottesdienste am Karfreitag, Karsonntag und an Ostern, aber auch an den Wochenenden vom 5. April bis 27. April zwischen 16.00 und 18.00 Uhr besichtigt werden.

Freyermuth-Team wurde Turnierzweiter

Nachdem die Torballmannschaft der Blindensportgruppe der Versehrtensportgemeinschaft Frankfurt ihr eigenes kleines nationales Torballturnier im Januar als guten Auftakt in diesem Jahr gewonnen hat, gelang ihr nun beim II. internationalen Torballturnier des Behindertensportverbandes Bern am 30. März ein großer internationaler Erfolg.

100jährige Erfahrung

Ist nicht mit Geld zu bezahlen. Deshalb erhalten Sie sie kostenlos! Wirklich die Fachleute, wenn's um Druckkäsché geht! Stellen Sie uns auf die Probe! Buchdruckerei Kühn KG Darmstädter Straße 26, 6070 Langen Telefon 06103-21011 · Seit 1885

Büchdruckerei Kühn KG

Ist nicht mit Geld zu bezahlen. Deshalb erhalten Sie sie kostenlos! Wirklich die Fachleute, wenn's um Druckkäsché geht! Stellen Sie uns auf die Probe! Buchdruckerei Kühn KG Darmstädter Straße 26, 6070 Langen Telefon 06103-21011 · Seit 1885

Büchdruckerei Kühn KG

Ist nicht mit Geld zu bezahlen. Deshalb erhalten Sie sie kostenlos! Wirklich die Fachleute, wenn's um Druckkäsché geht! Stellen Sie uns auf die Probe! Buchdruckerei Kühn KG Darmstädter Straße 26, 6070 Langen Telefon 06103-21011 · Seit 1885

Büchdruckerei Kühn KG

Ist nicht mit Geld zu bezahlen. Deshalb erhalten Sie sie kostenlos! Wirklich die Fachleute, wenn's um Druckkäsché geht! Stellen Sie uns auf die Probe! Buchdruckerei Kühn KG Darmstädter Straße 26, 6070 Langen Telefon 06103-21011 · Seit 1885

Büchdruckerei Kühn KG

Ist nicht mit Geld zu bezahlen. Deshalb erhalten Sie sie kostenlos! Wirklich die Fachleute, wenn's um Druckkäsché geht! Stellen Sie uns auf die Probe! Buchdruckerei Kühn KG Darmstädter Straße 26, 6070 Langen Telefon 06103-21011 · Seit 1885

Büchdruckerei Kühn KG

Ist nicht mit Geld zu bezahlen. Deshalb erhalten Sie sie kostenlos! Wirklich die Fachleute, wenn's um Druckkäsché geht! Stellen Sie uns auf die Probe! Buchdruckerei Kühn KG Darmstädter Straße 26, 6070 Langen Telefon 06103-21011 · Seit 1885

Reisesehnsucht

Betrachtung von Wolfgang Scheffler

Ein lebhafter Wind läßt Wolken... Reisetagebuch... Die Luft ist milde, sonnendurchweht...

Ken. Insbesondere abseits der ausge-... Reisetagebuch... In der Ferne ist die Luft...

Das Maß an menschlichem Glück... Reisetagebuch... Das Maß an menschlichem Glück...

Es ist noch nicht lange her, da gin-... Reisetagebuch... Es ist noch nicht lange her, da gin-

Die ehrenwerten Herren sahen grü-... Reisetagebuch... Die ehrenwerten Herren sahen grü-

Das Geheimnis fand eine höchst... Reisetagebuch... Das Geheimnis fand eine höchst

Diese Entdeckung versetzte das... Reisetagebuch... Diese Entdeckung versetzte das

Johann Christian Günther

An die Männer

Sie meinen jeder so wie alle, Vom Paradiese bis hierher, Als ob das weidliche Geschlecht...

„Das wider viele unbegründete Vorwürfe verteidigte Frauenzim- mer...“

blühen leuchten vor grau-geiben Mauern schmaler Gassen...

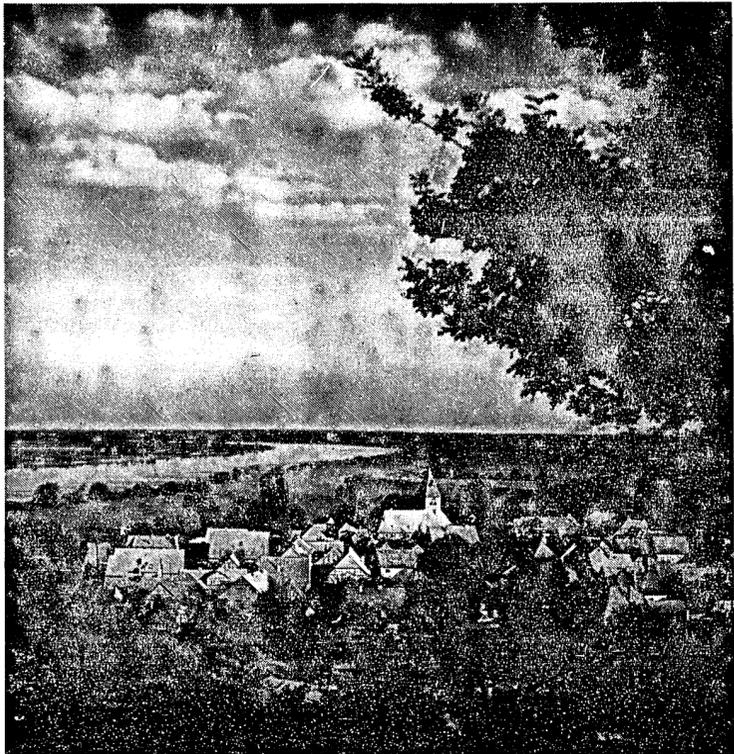
Warum also reisen wir? Es ist die Erfüllung dieser Träume...

Chinesische Sprichwörter

Wenn die Herzen der Freunde einig sind, dann wird selbst aus gelbem Lehm Gold.

Gibt denen, die hungern, von eurem Reis; Gibt denen, die leiden, von eurem Herzen!

Wenn du die Ebene überblicken willst, müßt du einen Berg besteigen.



Hitzacker, malerisch auf einer Insel zwischen der Elbe und den Mündungsarmen der Jeezel im Naturpark Elbufer-Drawehn gelegen...

Der Kampf mit den Eulen

Von Torsten Anders

Nicht einmal der Polizeichef blieb verschont... Der Kampf mit den Eulen...

Bürgermeister Trust verlangte nun energische Gegenmaßnahmen... Der Kampf mit den Eulen...

Landwirtschaftsminister Sönderup befand sich in einer schwierigen Lage... Der Kampf mit den Eulen...

Der Bürgermeister ließ den Fall auf gründlichste untersuchen... Der Kampf mit den Eulen...

„über so bekümmert gewesen, daß sich niemand in seine Nähe wagen konnte...“

Nun blieb nur noch eine Möglichkeit: Als die Eulen sich eines Nachts auf Raubzug im Walde befanden... Der Kampf mit den Eulen...

Der Stadtrat beauftragte einen Trupp junger Leute... Der Kampf mit den Eulen...

Das Werk drückt oft mehr aus, als der Urheber bewußt gewollt hat; oft sieht er staunend vor unvorhergesehenen Ergebnissen... Der Kampf mit den Eulen...

Das Werk drückt oft mehr aus, als der Urheber bewußt gewollt hat... Der Kampf mit den Eulen...

Wenn man sich heutzutage in den Kunstausstellungen umsieht... Der Kampf mit den Eulen...

Ein Sportartikelgeschäft in New York bietet Tischtennisbälle an... Der Kampf mit den Eulen...

Chateaubriand hatte sich gewichert, einem ihm befreundeten, neuverählten Paar den erbettelten Segen zu erteilen... Der Kampf mit den Eulen...

Silbenrätsel

Aus den Silben: a - a - bau - bul - chi - de - di - do - e - e - er - fen - ge - gramm - ho - i - i - lung - mei - ni - no - ri - rung - sie - stan - ste - us - zi - sind 9 Wörter folgender Bedeutungen zu bilden:

- 1. Abmessung von Arzneimengen. 2. Insel vor Neapel. 3. Ausruhen. 4. Architekt. 5. römische Quellnymphe. 6. Stadt in der Türkei. 7. Gewichtsseinheit. 8. türkische Anrede. 9. Hülfmaßstab.

Die ersten und dritten Buchstaben - beide von oben nach unten gelesen - ergeben eine Oper von Lortzing.

Schüttelrätsel

Trave - Lage - Mur - rot - Ries - Labe - Trug

Diese Wörter sind so zu schütteln, daß neue Begriffe anderer Bedeutung entstehen...

Die ersten und dritten Buchstaben - beide von oben nach unten gelesen - ergeben eine Oper von Lortzing.

Das Maß an menschlichem Glück und Wissen, das wir unterwegs erfahren - wir bringen es mit nach Hause...

Es ist noch nicht lange her, da gingen eines schönen Sommersabends die Ratsherren unseres Städtchens...

Die ehrenwerten Herren sahen grübelnd vor sich hin, und der Bürgermeister fuhr fort: „Man Baum glauben, wir hätten uns betrunken und es hätte eine Prügel gegeben...“

Das Geheimnis fand eine höchst erstaunliche Aufklärung. Als zwei Männer eines mondigen Nachts den Kirchhof überquerten...

Diese Entdeckung versetzte das ganze Städtchen in Schrecken. Die Eulen waren ein alterwürdiges Wahrzeichen unserer Stadt...

Das Maß an menschlichem Glück und Wissen, das wir unterwegs erfahren - wir bringen es mit nach Hause...

Es ist noch nicht lange her, da gingen eines schönen Sommersabends die Ratsherren unseres Städtchens...

Harte Nüsse

Mixwörter

Die Wortpaare sind so zu schütteln und zu vermengen, daß neue Wörter der angeführten Bedeutungen entstehen...

Zahlenrätsel

Die Zahlen sind durch Buchstaben zu ersetzen. Gleiche Zahlen bedeuten gleiche Buchstaben.

Auflösungen aus der vorigen Nummer

Rästelgleichung: a) genesen, b) Sen, c) Ralle, d) e, f) Ikone, g) one, h) dir, i) Eklat, k) Lat, l) Tor; x = Generalmusikdirektor.

Silbenrätsel: 1. Dohle, 2. Angel, 3. Saitre, 4. Gimpel, 5. Labsal, 6. Adonis, 7. Schere, 8. Perle, 9. Ertrag - Das Glasterspiel.

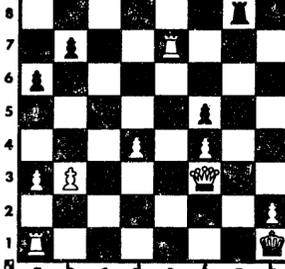
Lustiges Silbenrätsel: 1. Normanne, 2. Eichamt, 3. Unterlage, 4. Steigbügel, 5. Chloralkali, 6. Heidekraut, 7. Waldmeister, 8. Albatross, 9. Nachtleben, 10. Sonnenblume, 11. Trauerband, 12. Edelraute, 13. Immenstadt, 14. Norderney - Neuschwanstein.

Schachaufgabe Nr. 13: 1. d7-d8 S1, Kf8-e7; 2. Sd8-c6f, Ke7-e6; 3. f7-f8 S matt! Vierspringermatt in Miniaturfassung 2.... Ke7-f8; 3. Sb6-d7 matt.

Mixwörter: Mostrich - Oldtimer - Stauerei Keiler - Amerika - Ursache = Moskau.

Schachaufgabe Nr. 14

Platt - Dr. Krug



Schwarz am Zuge gewinnt. Kontrollstellung: Weiß: Kh1, Df3, Ta1, e7, Ba3, b3, d4, f4, h2 (9) - Schwarz: Ka7, Dd6, Tg8, h4, Ba6, b7, f5 (7).

Die ersten und sechsten Buchstaben nennen - nacheinander von oben nach unten gelesen - ein Wort des Horaz.

Auflösungen aus der vorigen Nummer

Rästelgleichung: a) genesen, b) Sen, c) Ralle, d) e, f) Ikone, g) one, h) dir, i) Eklat, k) Lat, l) Tor; x = Generalmusikdirektor.

Silbenrätsel: 1. Dohle, 2. Angel, 3. Saitre, 4. Gimpel, 5. Labsal, 6. Adonis, 7. Schere, 8. Perle, 9. Ertrag - Das Glasterspiel.

Lustiges Silbenrätsel: 1. Normanne, 2. Eichamt, 3. Unterlage, 4. Steigbügel, 5. Chloralkali, 6. Heidekraut, 7. Waldmeister, 8. Albatross, 9. Nachtleben, 10. Sonnenblume, 11. Trauerband, 12. Edelraute, 13. Immenstadt, 14. Norderney - Neuschwanstein.

Schachaufgabe Nr. 13: 1. d7-d8 S1, Kf8-e7; 2. Sd8-c6f, Ke7-e6; 3. f7-f8 S matt! Vierspringermatt in Miniaturfassung 2.... Ke7-f8; 3. Sb6-d7 matt.



ein Versuch, die Schweinezeitung etwas rentabler zu gestalten!

Lächelnde Zeitungsspalten

Die Metzgermeistergattin Ulma Almati forderte die Verwaltung der Stadt Rom auf, man möge jene Damen, die für die Seitenränge der Theatervorstellungen verantwortlich sind...

Ein bunter Strauß Anekdoten

Drei Beine: Altbankanzler Erhard wurde einmal von einem amerikanischen Journalisten gefragt...

Was er vergaß

Der Revolutionär Mirabeau war blattlernarbig. Als er in einer der ersten Sitzungen der verfassunggebenden Versammlung der neuen französischen Republik mit großer Bedecktheit...

Witziges Allerlei

Botschaft an einen Dieb

Von Ria Kron

Reverend Higgins, der Geistliche eines kleinen Dorfes in Kentucky, hatte vor dem Ort ein Stück Land gepachtet. Dort zog er Gemüse, Salat und allerlei Küchenkräuter...

Wir müssen irgendwas falsch machen mit der Eier-Farbe - die Eier bleiben weiß!

Hier in dem Raum kann ich nicht bleiben, da ich dauernd der Stütlichkeit ausgesetzt bin. Ich bitte deshalb um ein moralisches Zimmer.

Worte, die verunglückten

„Der Igel ist in der Lage, sich zusammenzurollen. Dies kann er nicht, wenn er hat im Gegensatz zum Igel nur einen Stachel.“

„Ich möchte dringend eine Wohnung nachweisen haben, da ich einen großen Heiratstrang verspüre.“



„Wir müssen irgendwas falsch machen mit der Eier-Farbe - die Eier bleiben weiß!“

Hier in dem Raum kann ich nicht bleiben, da ich dauernd der Stütlichkeit ausgesetzt bin. Ich bitte deshalb um ein moralisches Zimmer.

„Ich möchte dringend eine Wohnung nachweisen haben, da ich einen großen Heiratstrang verspüre.“

„Leider mußte ich gestern dem Dienst fernbleiben, da mir übel war und ich Kopfschmerzen hatte und auch etwas Schwindel dabei war.“

„Der Museumsdiener zeigte uns seinen antiquarischen Teil, den wir mit Neugierde betrachteten.“

„Ich muß Sie dringend bitten, mich innerhalb von acht Tagen zu befreien, sonst muß ich mich an die Öffentlichkeit wenden.“

„Meine Tochter brachte dem Angeklagten Verbrechen entgegen, aber er trat ihr in sittlicher Beziehung handgreiflich entgegen.“

Die Bankräuberbande

VON WILLIAM P. MCGIVERN

Copyright by Dörner, Düsseldorf, durch Verlag von Graberg & Gömb Gmbh & Co. KG, Frankfurt am Main

(3. Fortsetzung)
 „Du hast mich gefragt, ob das etwas Neues ist. Ich wünschte, es wäre so. Aber ich tu's schon seit Jahren. Und in letzter Zeit immer mehr und mehr. François geben Sie mir ein Glas Whisky. Mit Eis, bitte.“
 Peter ging in dem Hotelzimmer auf ab, mit rollenden Augen und nervösen, ruckartigen Bewegungen. „Da schau dir mal meine Hände an! Weißt du noch, früher habe ich Uhren ohnedieses Werkzeug auseinander genommen. Gestern Abend hab' ich's versucht. Es war fürchterlich. Die Schrauben und Rädchen flogen bloß so herum.“
 „Du lügst doch, Peter.“
 „Worum sollte ich lügen? Ich bin nicht mehr der alte, Angela. Ich kann die Verantwortung nicht übernehmen. Unser aller Leben wird von meiner Geschicklichkeit abhängen. Von meiner Reaktionsfähigkeit. Und die ist miserabel, kann ich dir nur sagen.“
 In diesem Moment tat François etwas Unerwartetes, etwas, das Peter ziemlich überraschte. Er zog einen Revolver aus der Tasche, holte aus und ließ den Kolben mit gefährlicher Wucht auf Peters Kopf niedersausen.
 Die Bruchteile einer Sekunde lang ergriff Peter, ihn mit einem Juddriff abzuhacken, der François mit größter Wahrscheinlichkeit das Handgelenk und den Ellbogen gebrochen hätte. Doch dann drehte er nur den Kopf weg und wich ihm aus. Als François das Gleichgewicht verlor und taumelte, ließ Peter den Revolver nur steif in einen Sessel.
 „Lassen Sie diesen Quatsch“, sagte er leise. „Ich mag keine physische Gewalt.“ Er öffnete den Revolver und nahm die Patronen heraus. Merklich erschrocken, schaute François ein einziges mal seinen Unsinn machen, dann stopfte ich Ihnen in jedes Nasenloch eine von diesen Patronen.“
 François und Angela lächelten.
 „Ich wollte nur Ihre Reaktionsfähigkeit testen“, sagte François gelassen.
 „So“, sagte Peter. Trottel, Trottel, Trottel dachte er.
 François stand auf und nahm Peter den Revolver aus der Hand. „Geben Sie mir die Patronen.“
 Angela sagte leise: „Peter, das war nicht klug von dir. Es war äußerst dumme. Bitte, stell unsere Freundschaft auf keine allzuharte Probe.“
 *
 Am Abend, als er daheim am Kamin saß, kehrte sein Selbstvertrauen allmählich wieder. Er hob das Glas Brandy, das er in der Hand hielt, blickte in den Spiegel über dem Kamin und protestierte sich selbst zu. „Sie haben den Löwen nunmehr gehört“, sagte er. „Jetzt werden sie ihn brüllen hören.“
 „Que dice, señor?“
 „Nichts, Adela, gar nichts“, sagte er zu dem Mädchen, das in der Tür stand. Sie starrte ihn einen Moment nachträglich an und ging.
 Peter nahm den Hörer ab und rief das Pez Espada an.
 „Pepe, hier Señor Churchman. Paß auf. Kannst du Monsieur und Madame Morel irgendeine für eine halbe Stunde aus ihrer Suite locken?“
 „Aber natürlich, Peter. Ich werde ihnen sagen, die Zimmer müssen ausgeräumt werden.“
 „Ausgezeichnet. Geld's jetzt gleich!“

„Selbstverständlich, Peter.“ Er schwing einen Augenblick. „Ist das alles?“
 „Ja. Vielen Dank, Pepe.“
 Peter glaubte einen Seufzer zu hören, bevor er auflegte.
 *
 In der Bar am Strand stieß Morgan auf Mr. Shahari. Der Inder zählte sein Geld. Stöße von Schecks und Banknoten lagen auf dem Tisch.
 „Na, die Geschäfte gehen ja prima. Darf ich mich zu Ihnen setzen?“
 „Ich hab' zu tun, Mr. Morgan.“
 „Das seh' ich. Fahren Sie auch nach Pamplona?“
 „Morgan sank auf einen Stuhl. Der Tisch hob sich und schwankte wie unter den Händen eines Geistes bei einer Séance, als er seinen riesigen Bauch darunterschob. „Vorsicht“, sagte er.
 Mr. Shahari hielt seine Schecks und Banknoten fest. „Nein, ich fahre nicht nach Pamplona, Mr. Morgan.“
 „Und was ist, wenn ich etwas Geld wechseln möchte? Ich glaube, hinter Ihrem Stuhl liegt eine Pfundnote.“
 Mr. Shahari sagte unter dem Tisch hervor: „Wirdell wollen Sie denn wechseln?“
 „Im Moment nicht. Aber nächste Woche sicher eine ganze Menge.“ Mr. Shahari's Kopf tauchte auf. Morgans Bauch schwoh wieder an und drückte die Tischkante dem Inder an die Kehle. „Ich, Verzeihung, Vorsicht, die Schecks.“
 „Wieviel voraussichtlich?“ sagte der Inder heiser.
 „Mein Vater hat mir zwanzigttausend Dollar hinterlassen. Die kriegt die nächste Woche.“
 Mr. Shahari hatte die Gewohnheit, sich über die Ablegenheiten seiner Kunden geniestem zu informieren, selbst wenn es sich um einen so kleinen Fisch wie Morgan handelte. Deshalb wußte er, daß Morgans Vater ein sehr berühmter internationaler Rechtsanwalt war und sich — wenn man der letzten Nummer von Time glauben konnte — bester Gesundheit erfreute.
 „Gratuliere, Mr. Morgan. Wiedersehen.“
 „Sie fahren also nicht nach Pamplona?“
 „Ganz bestimmt nicht. Wiedersehen.“
 Enttäuscht erzählte Morgan Quince davon. „Der Haken ist, er traut mir nicht. Aber er kommt ganz sicher. Sie werden sehen. Das Geld wird ihm keine Ruhe lassen. Gerade das ist ja das Wandervolle daran. Ein Symbol der Gier, das durch Gier vernichtet wird. Sie müssen mir helfen, Quince.“
 „Glauben Sie mir doch, Morgan. Wenn Sie ihn umbringen, das gibt einen fürchterlichen Stunk.“

„In einer dunklen Hose und einem schwarzen Hemd schielte Peter wie ein Schatten auf die dem Meer zugewandte Seite des Pez Espada zu.“
 *
 In einem dunklen Hotelzimmer mit einer Wein- und Bierkammer trat ein Mann ein, der sich als Peter entpuppte. „In ihren schönen Augen schimmerten Tränen. Da erzählte er ihr alles.“
 *
 „Ganz anzu sehen?“
 „Verspricht du, dich an unsere gestrige Abmachung zu halten?“
 „Ich verspreche es.“
 François sah sie wütend an. „Und du glaubst ihm?“
 „Ich hätte schon längst daran denken sollen. Wenn Peter etwas verspricht, dann hält er es auch. Nicht wahr, Peter?“
 „Ich glaube, das ist wohl eine Frage der Erziehung.“
 „Ich habe also dein Wort? Keine Dummheiten?“
 „Erläutere Grund.“
 „Du hast mein Wort.“
 „Das kommt mir ein bißchen zu einfach vor“, sagte François trocken. Der Revolver in seiner Hand war immer noch auf Peters Bauch gerichtet. „Er gibt ein Versprechen wie ein Pfadfinder, alten Freunde den Wölfen vorwerfen?“
 „Worauf du dich verlassen kannst?“
 „Peter, du nimmst mich doch nicht auf den Arm?“
 „Natürlich nicht, verdammt noch mal.“
 „Du hast tatsächlich in ganz Europa Banken geknackt und Geld gestohlen?“
 „Engländer sind die.“
 „Aber warum? Bitte sag mir nicht, weil sie da waren. Du mußt doch einen Grund gehabt haben.“
 „Natürlich. Ich wollte das Geld.“
 „Peter, du ziehst mich doch auf. Was war der wirkliche Grund?“
 „Es hing alles an dem Kaffee zu trinken. Wenn ich schon so weit gegangen bin, dachte er, dann kann ich mir auch gleich alles von der Seele reden.“
 „Also schön. Du bist der erste Mensch, dem ich's erzähle. Und ich wäre dir sehr dankbar, (Fortsetzung folgt)

„Aber ich bitte Sie. So etwas kann doch unser Freundschaft keinen Abbruch tun.“
 „Gute Nacht, Pepe.“
 „Gute Nacht, Señor Churchman.“
 In einem Sessel nahe dem Hoteleingang ließ ein großer und schrecklich unproportionierter Mann in einem schwarzen Regenmantel seine Zeitung sinken und beobachtete Peter, als er durch die Drehtür ging. Dann steckte er ein Pfefferminzbonbon in den Mund und lutschte es. Sein Gesicht und seine Augen waren seltsam lechlos. Er wirkte wie ein plumpes, ungeschlächtes Tier hinter einem Zaun und schien die Welt ohne jedes Interesse und ohne jede Neugier zu betrachten. Er war etwa dreißig oder vierzig und hatte blondes kurzgeschlittenes Haar. Über die Stirn über seinen klaren leeren Augen zogen sich kreuz und quer Narben. Als er aufstand, die Zeitung unter den Arm klemmte und zum Empfangspult ging, merkte man, daß er seinen riesigen Körper zu beherrschen verstand. Er lächelte Pepe an und sagte in gepflegtem, akzentfreiem Englisch: „Dieser Mann, mit dem Sie eben gesprochen haben — ich hätte gern eine Auskunft über ihn.“
 „Er studierte einen Moment Pepps Gesichtsausdruck und zog seine Brieftasche.“

Grace entdeckt Peters Vergangenheit

Er stand auf, duschte sich, putzte sich die Zähne, dachte geblüht wie ein Bett.
 Nach einer Weile hörte er leise Schritte und roch Kaffee.
 „Trag ihn wieder weg, Angela. Bitte.“
 „Ich bin's, nicht Angela“, sagte Grace. „Soll ich die Vorhänge aufziehen?“
 „Großer Gott, nein.“
 „Was ist eigentlich los, Peter? Warum gehst du mir aus dem Weg?“
 „Das Bett senkte sich leicht unter ihrem Gewicht. In Peters Kopfschwappe eine wiederliche Flüssigkeit.“
 „Es hat nichts mit dir zu tun, Liebling.“
 „Es ist gemein von dir, daß du es mir nicht sagst.“
 Er drehte den Kopf zur Seite. Sie saß auf dem Bett, den Rücken durchgedrückt wie ein Rasenfeld. Sie trug ein weißes Kleid, und ihre Schuttern waren nackt.
 „Ich bin verzweifelt“, sagte er.
 „Wie kann ich dir denn nur helfen?“
 „Nein, Liebling.“ Das hatte mir gerade noch gefehlt, dachte er entsetzt. Dann griff er sich rasch an den Kopf. „Sag, sind mir etwa die Haare ausgefallen?“
 „Wie kommst du denn auf diese Idee? Wenn dir dein Haar ein bißchen schräg kämmt, dann sieht man den kleinen Fleck gar nicht.“
 Mein Gott, dachte er. Er sah sich in einer Gefängniszelle sitzen, mit einer spiegelglatten Glätze.
 „Jetzt sag mir bitte, was dieses seltsame Benommen bedeutet, was diese Idee? Wenn du mich nicht mitanzusehen!“
 Peter blickte in ihre schönen, liebevollen Augen, in denen Tränen schimmerten, und faßte einen Entschluß. Er erzählte ihr das Ganze.
 „Was für ein widerliches kleines Biest muß diese Angela sein! Sie wollte tatsächlich meine ...“
 „Ich beschloß also, einen Betrag zum Wiederaufbau zu überweisen. Es war das wenigste, was ich tun konnte. Ich stieg ins Geschäftsflehen ein, das mir aber abhandeln nicht ging. Da hatte ich eine Eingebung. Ich sparte mir etwas Geld zusammen und versuchte mein Glück in Monte Carlo. Ich war fest überzeugt, nicht verlieren zu können. Ich tat doch ein gottgefälliges Werk. Gott war mein Fächer. Doch ich verlor alles bis auf den letzten Cent. Und von Gott habe ich nicht das mindeste gehört.“
 Sie streichelte lächelnd seine Wange. „Er war ein stiller Partner.“
 Neid stieg in Peter auf. Wie schön hätte sich das in seinen Tagebuch ausgemacht. Die Bedeutungslosigkeit seiner Gedanken ärgerte ihn, doch er wußte nur zu gut, daß er kein seriöser Mensch war und daß in seinem tiefsten Innern ein Kind saß, das über Comics tröstete.
 „Jetzt verzeih mir“, sagte sie leise. „Du hast dir Bankkassen ausgedient, um die Kathedrale zu bezahlen.“
 „Ja. Nur meine Spesen habe ich abgezogen. Es war mir natürlich nicht möglich, den Wert einer Kathedrale zu schützen. Die Kosten sind seit ihrem Bau stark gestiegen. So beschloß ich, eine Million Dollar aufzubringen. Das gelang mir auch, und ich schickte das Geld mit einem Entschuldigungsschreiben an die Stadtverwaltung von Manchester.“
 „Sie strahlte. „Liebling, wie wunderschön!“
 Er schob ihr die Hände zurück und wuscherte nach. Plötzlich fühlte er sich viel besser. Das Geständnis erfüllte ihn mit Erleichterung.
 „Liebling, sperr die Tür zu.“
 Sie sperrte die Tür zu und streifte ihr Kleid und den Sandal. „Licht im Zimmer war jetzt perfilber. Es hatte die Pfingstsonntägliches Meer in der Dämmerung, und in diesem fahlen Halbdunkel kam sie auf Peter zu wie eine prächtige Segeljacht in einer sanften Brise.“

„Aber ich bitte Sie. So etwas kann doch unser Freundschaft keinen Abbruch tun.“
 „Gute Nacht, Pepe.“
 „Gute Nacht, Señor Churchman.“
 In einem Sessel nahe dem Hoteleingang ließ ein großer und schrecklich unproportionierter Mann in einem schwarzen Regenmantel seine Zeitung sinken und beobachtete Peter, als er durch die Drehtür ging. Dann steckte er ein Pfefferminzbonbon in den Mund und lutschte es. Sein Gesicht und seine Augen waren seltsam lechlos. Er wirkte wie ein plumpes, ungeschlächtes Tier hinter einem Zaun und schien die Welt ohne jedes Interesse und ohne jede Neugier zu betrachten. Er war etwa dreißig oder vierzig und hatte blondes kurzgeschlittenes Haar. Über die Stirn über seinen klaren leeren Augen zogen sich kreuz und quer Narben. Als er aufstand, die Zeitung unter den Arm klemmte und zum Empfangspult ging, merkte man, daß er seinen riesigen Körper zu beherrschen verstand. Er lächelte Pepe an und sagte in gepflegtem, akzentfreiem Englisch: „Dieser Mann, mit dem Sie eben gesprochen haben — ich hätte gern eine Auskunft über ihn.“
 „Er studierte einen Moment Pepps Gesichtsausdruck und zog seine Brieftasche.“

SGE genügt eine Halbzeit

TV Reinheim — SG Egelsbach 12:18 (1:12)

Die dreißig Minuten genühten der SG Egelsbach am Sonntag, um die Tabellenletzte TV Reinheim um Ersatzgeschwächt in diese Partie gegen.
 Neben dem etatmäßigen Torwart Rainer Behr mußten die Grün-Weißen auch noch auf Spielführer Thomas Niemuth verzichten, während Manfred Merk, vor seiner zu erwartenden Sperre, noch einmal mit von der Partie war. Das Fehlen dieser wichtigen Spieler machte sich jedoch nicht bemerkbar. Egelsbach beherrschte die ersten Halbzeit sogar beinahe ein Novum.
 Bis zur dreißigsten Minute ließ die Egelsbacher Abwehr um Torwart Stefan Henrich keinen Gegentreffer zu. Man führte sage und schreibe 12:0, ehe den Gastgebern in der letzten Minute vor der Pause das erste Tor gelang. Natürlich muß man sagen, daß die gastgebenden Stürmer nicht ihren besten Tag hatten, aber nur einen Gegentreffer in dreißig Minuten, auch gegen eine schlechte Mannschaft, das muß erst einmal er nicht verworert, weihen Strafwürfe für den Gegner durchweg verfehlt kommen. Ab der sechsten Minute jedoch lief es für die SGE. Im Angriff spielte man nun einen druckvollen schulen Handball und ließ den Gastgeber kaum zur Ruhe kommen. Die Tore in regelmäßigen Abständen waren eine Folge der Egelsbacher Überlegenheit. Die Abwehr stand in der ersten Halbzeit bombensicher und kam dennoch ein Schuß aufs Tor, war er sichere Beute des guten Egelsbacher Schlussmannes Henrich. In der 20. Minute erzielte die SGE das 12:0 und hatte somit das Spiel schon frühzeitig entschieden. Zur Halbzeit beim 12:1 sah es nach einem Debakel für die gastgebenden Reinheimer aus.

Handball

2. Bezirksliga II Ost	
Großwallst. II — TG Stockstadt	23:12
Nieder-Kinzig — TV Langen	24:20
Reichelsheim — FC Hösbach	15:19
TG Ob.-Roden — Gr.-Zimmern	17:16
TV Reinheim — SG Egelsbach	12:18
TV Sulzbach — BSC Urberach	19:18
1. TV Langen	
2. SG Egelsbach	22 41:36:2 37:7
3. Kleinwallst.	22 41:37:2 28:16
4. TG Ob.-Roden	21 36:35:1 28:16
5. TV Sulzbach	22 43:17:1 26:18
6. Gr.-Zimmern	22 38:23:7 22:22
7. Großwallst. II	22 35:4:3 21:23
8. Reichelsheim	22 39:0:1 21:23
9. BSC Urberach	22 39:0:1 20:24
10. FC Hösbach	23 41:0:12 20:26
11. TG Stockstadt	21 34:38:2 17:25
12. Nieder-Kinzig	22 42:4:6 15:29
13. TV Reinheim	23 32:4:3 4:42
Kreisklasse Ost	
KSV Böllstein — Babenhayn	22:19
Dorf-Erbach — Kirchbr. II	18:28
SSG Langen — TV Münster	19:20
TV Michelbach — TG Hösbach	23:14
Habitheim — TV Erlenbach	25:18
Fr.-Crumb. II — Mainaschaff	17:16
TV Gr.-Umstadt — SC Michelstadt	22:21
1. TV Gr.-Umstadt	24 53:1:0 45:3
2. TV Michelbach	24 47:3:3 38:10
3. TV Münster	24 45:0:7 32:16
4. SC Michelstadt	24 50:3:4 31:17
5. KSV Böllstein	24 48:2:4 30:18
6. SSG Langen	24 46:0:16 27:21
7. Kirchbr. II	24 47:2:6 33:25
8. TV Hösbach	24 46:8:9 22:26
9. Mainaschaff	24 46:6:16 18:30
10. Fr.-Crumb. II	24 34:7:0 18:30
11. Babenhayn	24 37:5:15 17:31
12. TV Erlenbach	24 42:6:5 11 17:31
13. Habitheim	24 36:7:12 16:32
14. Dorf-Erbach	24 34:6:5 0 2:46
A-Klasse Darmstadt	
Eiche Darmstadt — 65 Darmstadt III	22:21
46 Darmstadt — Darmstadt 98 11	1:0
Roßdorf II — 75 Darmstadt II	17:22
SSG Langen II — Egelsbach II	14:14
Pfungstadt III — SG Arheilgen	15:23
TV Langen II — Asb./Modau	14:16
1. SG Arheilgen	19 458:26 36:2
2. SSG Langen II	20 339:29 29:11
3. 46 Darmstadt	22 352:32 28:16
4. 75 Darmstadt II	20 350:30 24:16
5. Asb./Modau III	22 390:37 29:20
6. Eiche Darmstadt	21 394:35 22:20
7. Egelsbach II	22 304:36 19:25
8. Pfungstadt III	21 292:30 18:24
9. Roßdorf II	22 349:36 18:26
10. 65 Darmstadt III	22 328:36 15:29
11. TV Langen II	21 311:38 13:29
12. Darmstadt 98 II	22 317:45 8:36

SSG-Handballerinnen trumpfen weiter auf

Hoher 19:13-Sieg gegen die TSG Bürgel

Zufrieden gingen die zahlreichen Zuschauer vom vergangenen Sonntag nach dem Spiel der 1. Damemannschaft aus der Adolf-Reichwein-Halle. Nach sie doch einen deutlichen Sieg ihrer Mannschaft miterlebte, die besonders in der ersten Halbzeit begeisternden Hallenhandball bot. Mit der jüngsten SSG-Mannschaft seit Jahren, das Durchschnittsalter betrug 21,5 Jahre, begann man ein Spiel, vor dem man doch einige Bedenker hatte, denn Bürgel kann sich immer als äußerst unbequem Gegner erweisen. Nicht umsonst brachte Bürgel das seltene Kunststück fertig, beim TV Habitzheim, einer der heimstärksten Vereine der Oberliga Süd, mit 18:16 beide Punkte zu entführen.
 Aber an diesem Tag hatten die Schwarz-Schützlinge gegen die eingestellten SSG-Girls keine Chance. Zu deutlich war die klare Überlegenheit der Gastgeberinnen, die den Aufwärtrend der letzten Wochen bestätigten. 12:2 Punkte aus den letzten sieben Spielen verdeutlichen diese Tatsache. Bedenklich man, welche Punkte man in den Monaten Dezember und Januar leichtfertig verschenkt hat, dann könnte die Mannschaft jetzt um den Aufstieg in die Regionalliga spielen. Aber man sollte auch mit dem Trainerwechsel im Februar gerechnet hat. Keine andere Mannschaft dieser Klasse kann eine derartige Erfolgsbilanz der letzten acht Wochen vorweisen. Doch nun zum Spiel: Vor einer guten Kulisse gelang den Blau-Grünen ein sagenhafter Bilanzstart. Schon nach 15 Sekunden schlug der Ball zum ersten Mal im gegnerischen Gehäuse ein. Martina Heim ließ der Torfrau keine Chance. Nach genau 56 Sekunden markierte Sabine Wenzel mit einer gekonnten Einzelaktion das 2:0, und in der 5. Spielminute erhöhte Dagli Simon auf 3:0. Nach dem zweiten Tor besaß sie die Tore teilten, dokumentiert die Mannschaftliche Geschlossenheit an diesem Tag.
 Es spielten: Sabina Marzano (Tor), Sabine Wenzel (4), Martina Heim (4), Dagmar Simon (4), Sabina Lenker (2), Silke Abel (2), Andy Reichert (1), Heike Berges (1), Ute Otterbein (1), Uschi Dietz, Marion Becker.

Remis im Damenschlager

TV Langen — HSG Asbach/Modau I 16:16 (11:8)

Am letzten Sonntag fand in der Georg-Schering-Halle das Schlagerspiel in der Kreisliga Darmstadt vor einer ansehnlichen Zuschauerkulisse statt. Die TVL-Damen, die einen Minuspunkt mehr als ihr Gegner auf dem Konto hatten, hätten diese Begegnung gewinnen müssen, um die Meisterschaft noch aus eigener Kraft erreichen zu können. Daß dies letztlich nicht klappte, lag hauptsächlich am Leistungsabfall der Langener Damen im zweiten Durchgang. Zudem wurden auf TVL-Seite drei Strafwürfe nicht verwertet, weihen Strafwürfe für den Gegner durchweg verfehlt kommen.
 Konzentriert begannen beide Seiten die Begegnung. Die Gastgeberinnen lagen regelmäßig mit einem Treffer in Führung, bis zum 4:4 konnten die Gäste jedoch ebenso regelmäßig ausgleichen. Dann jedoch schien sich das bis zu diesem Zeitpunkt schönkölllose Spiel der TVLerinnen durchzusetzen: ihnen gelangen herrliche Torerfolge, und über 7:4 und 8:6 schraubte man die Tor Differenz beim 11:6 zwischenzeitlich auf fünf Treffer. Dennoch konnten die Gäste gar einen Gegentreffer bei eigener numerischer Unterlegenheit erzielen, und so war der Spielstand beim Seitenwechsel noch völlig offen.
 Im zweiten Durchgang wurde den Zuschauern zunächst verteiltes Spiel geboten, wobei das TVL-Team eine Viertelstunde vor Spielende mit 14:10 in Führung lag. Nun allerdings kam die starke Phase der Gäste, die bei diesem Stand nicht das Nervengste mehr zu verlieren hatten und mit ihren Nerven auch besser fertig wurden als

Erfolgreicher Judo-Verein

Die Senioren des 1. Judo-Verein Langen sicherten sich im vergangenen Wochenende einen 3. Platz bei den Hessischen Mannschaftsmeisterschaften in Rimbach. An drei Wettkampfrunden konnten sich die Judoکا um ihren Coach Rainer Keim erfolgreich gegen die Konkurrenz behaupten. Lediglich gegen Grün-Weiß Kassel und Günther Uwe Tormow (— 65 kg), Norman Brees, Günther Käm (— 70 kg), Robert Weiß, Hilar Kittelmann (— 78 kg), Manfred Löh (— 86 kg), Jürgen Schlesinger (— 95 kg) und Friedhelm Lifer (— 95 kg) antest.
 An den beiden ersten Wettkampftagen behauptete sich das Langener Team gegen Grün-Weiß Frankfurt, Dieburg, Lorsch und Darmstadt (dem späteren Erstplatzierten). Am vergangenen Samstag gelang ihnen dann mit überzeugender Leistung ein klarer Sieg gegen die starken Odenwälder Mannschaften Heppenheim und Rimbach, wodurch sie diese gute Platzierung erreichen konnten, die für ihren Aufstieg in die Oberliga ausreichen dürfte.

Tausche Brautkleid gegen Kinderwagen!

und auch bei anderen Gelegenheiten sind Sie richtig mit einer Anzeige in der LZ.



In ihren schönen Augen schimmerten Tränen. Da erzählte er ihr alles.

„Wie kann ich dir denn nur helfen?“
 „Nein, Liebling.“ Das hatte mir gerade noch gefehlt, dachte er entsetzt. Dann griff er sich rasch an den Kopf. „Sag, sind mir etwa die Haare ausgefallen?“
 „Wie kommst du denn auf diese Idee? Wenn dir dein Haar ein bißchen schräg kämmt, dann sieht man den kleinen Fleck gar nicht.“
 Mein Gott, dachte er. Er sah sich in einer Gefängniszelle sitzen, mit einer spiegelglatten Glätze.
 „Jetzt sag mir bitte, was dieses seltsame Benommen bedeutet, was diese Idee? Wenn du mich nicht mitanzusehen!“
 Peter blickte in ihre schönen, liebevollen Augen, in denen Tränen schimmerten, und faßte einen Entschluß. Er erzählte ihr das Ganze.
 „Was für ein widerliches kleines Biest muß diese Angela sein! Sie wollte tatsächlich meine ...“
 „Ich beschloß also, einen Betrag zum Wiederaufbau zu überweisen. Es war das wenigste, was ich tun konnte. Ich stieg ins Geschäftsflehen ein, das mir aber abhandeln nicht ging. Da hatte ich eine Eingebung. Ich sparte mir etwas Geld zusammen und versuchte mein Glück in Monte Carlo. Ich war fest überzeugt, nicht verlieren zu können. Ich tat doch ein gottgefälliges Werk. Gott war mein Fächer. Doch ich verlor alles bis auf den letzten Cent. Und von Gott habe ich nicht das mindeste gehört.“
 Sie streichelte lächelnd seine Wange. „Er war ein stiller Partner.“
 Neid stieg in Peter auf. Wie schön hätte sich das in seinen Tagebuch ausgemacht. Die Bedeutungslosigkeit seiner Gedanken ärgerte ihn, doch er wußte nur zu gut, daß er kein seriöser Mensch war und daß in seinem tiefsten Innern ein Kind saß, das über Comics tröstete.
 „Jetzt verzeih mir“, sagte sie leise. „Du hast dir Bankkassen ausgedient, um die Kathedrale zu bezahlen.“
 „Ja. Nur meine Spesen habe ich abgezogen. Es war mir natürlich nicht möglich, den Wert einer Kathedrale zu schützen. Die Kosten sind seit ihrem Bau stark gestiegen. So beschloß ich, eine Million Dollar aufzubringen. Das gelang mir auch, und ich schickte das Geld mit einem Entschuldigungsschreiben an die Stadtverwaltung von Manchester.“
 „Sie strahlte. „Liebling, wie wunderschön!“
 Er schob ihr die Hände zurück und wuscherte nach. Plötzlich fühlte er sich viel besser. Das Geständnis erfüllte ihn mit Erleichterung.
 „Liebling, sperr die Tür zu.“
 Sie sperrte die Tür zu und streifte ihr Kleid und den Sandal. „Licht im Zimmer war jetzt perfilber. Es hatte die Pfingstsonntägliches Meer in der Dämmerung, und in diesem fahlen Halbdunkel kam sie auf Peter zu wie eine prächtige Segeljacht in einer sanften Brise.“

LG Langen in den Bestenlisten

Bevor die Leichtathletik-Gemeinschaft von SSG und TV Langen mit 16 Personen zur Saisonvorbereitung in die Klüste der Toscana reist, gibt es noch einige positive Ergebnisse zu melden. Mitte März veranstaltete Sandbach im Odewald, dem Helmatort von Thomas Kerz, einen Hallenwettkampf. Obwohl erhebliche Probleme mit den Startblöcken wegen Platzmangels auftraten, der Kampfrichter nicht das richtige Einfühlungsvermögen für diese Situation hatte, erreichte Thomas Kerz im 40-m-Sprint im Vorlauf 5,2 Sekunden und siegte dann im Endlauf mit 5,1 Sekunden. Einen zweiten Rang belegte Harry Müller im Kugelstoßen mit der Weite von 11,79 Meter. Beide Sportler waren ohne Vorbereitung aus dem vollen Training an den Start gegangen. Mit Spannung werden jedes Jahr die Veröffentlichungen der Bestenlisten erwartet. Wenn man auch für eine gute Leistung nicht immer eine Urkunde oder einen Meistertitel bekommt, ist die Freude für Trainer, Sportler und Vereinsmitglieder doch groß, wenn man in den Statistiken vom Landesverband und Bezirk vermerkt ist. Besondere Freude herrscht dann, wenn die gebrachte Leistung auch in der deutschen Bestenliste erscheint. Dies gelang in der vergangenen Saison, zum wiederholten Male und um einige Positionen verbessert, der Mädchenmannschaft der weiblichen Jugend A in der Gruppe 3. Die LG Langen stellt hier an zehnter Stelle. Die Mannschaft stellten Gabriele Jeromin, Sylvia Block, Anja Haas und Ute Zube. Die hessische sowie die Bezirksbestenliste weist in der Reihenfolge der Ergebnisse einige Mängel auf, die von uns berichtet wurde und auch beweisbar sind. Es folgen die Platzierungen in der hessischen Bestenliste 1984: Männer: Markus Schmitt 400 m 49,4 sec 20. Platz, 400 m Hüden 55,1 sec 18. Platz, 4 x 100-m-Staffel (Stefan Schmitt, Burghard Peter, Thomas Kerz, Markus Schmitt) 44,2 sec 29. Platz, Klaus Neumann Hochsprung 2,00 m 21. Platz, Armin Purker Dreisprung 13,93 m 23. Platz. Frauen: Andrea Lang 400 m 59,1 sec 18. Platz, 800 m 2:14,8 min 13. Platz, 1500 m 4:35,3 min 6. Platz, 4 x 100-m-Staffel (Katja Amtsbüchler, Daniela Lotzer, Gabriele Jeromin, Andrea Lang) 52,4 sec 15. Platz, 3 x 800-m-Staffel (Daniela Lotzer, Gabriele Jeromin, Andrea Lang) 7:20,6 min 5. Platz. Weibliche Jugend A: Gabriele Jeromin Kugelstoßen 11,39 m 7. Platz, Diskus 32,42 m 9. Platz, Anja Haas Speer 41,14 m 3. Platz, Gabriele Jeromin Siebenkampf 6488 Punkte 18. Platz.

Jugendbasketball TV Langen

Drei Heimsiege gab es am vergangenen Wochenende. Die männliche B 2 kam gegen die erste Garnitur von Babenhausen zu einem ganz knappen 65:64-Erfolg. Etwas besser machte es die A 2, die gegen BC Darmstadt mit 77:65 souverän siegte. Die A 3 ist immer für eine Überraschung gut, und nach einem schlechten Start in die Leistungsklasse ist sie nun in ihrer Gruppe recht erfolgreich. Dies mußte der MTV Ubrach spüren, der mit 59:49 geschlagen wurde. An den Osterfeiertagen finden keine Verbandsspiele der Jugendmannschaften statt. Seit langem trainieren beim TV Langen „Minis und Giraffchen“, das sind Buben und Mädchen bis zu zehn Jahren. Jetzt hat der Bezirk Darmstadt eine einfache Spielrunde für diese Mannschaften begonnen. Dabei sind TSV Nieder-Ramstadt, VfL Bensheim, TV Alshach, TGS Ober-Ramstadt I und II sowie der TV Langen I, II und III. Die nächsten Spiele finden am 21. April statt. Gespielt wird viermal zehn Minuten. Zu einem Team gehören zehn Spieler, die alle eingesetzt werden müssen. In Langen wird mit leichteren Bällen auf kleinere Körbe gespielt, die niedriger an Korbständern hängen. Um diese Lösung bezieht sich der Hessische Basketballverband auch bei anderen Vereinen, die aber leider noch nicht alle dazu in der Lage sind. Nach den guten Vorbereitungen der TV-Minimannschaften durch Bundesligaspieler Peter Hering und Oberstudienrat Rolf Hinze kann man mit guten Ergebnissen rechnen.

B: SSG - FV 06 Spredlingen 4:1 (3:0)

In der fünften Minute ging Langen per Elfmeter durch Dieter Schmidt in Führung. Andreas Schlyar und wiederum Dieter Schmidt erhöhten bis zur Pause auf 3:0, nachdem aber einige Chancen nicht genutzt wurden. Nach dem Wechsel lief nicht mehr viel zusammen, und man konnte froh sein, daß auch der Gegner großes Schlußpech hatte. Jürgen Ballhause stellte das Endergebnis her. An den Osterfeiertagen finden keine Jugendspiele statt. Der Trainingsbetrieb läuft nach den Feiertagen normal weiter; die nächsten Punktspiele stehen am 13. und 14. April auf dem Programm.

SG Egelsbach

B: RW Waldorf - SGE 3:2. Sofort nach dem Anpfiff ging Waldorf durch einen vermeidbaren Treffer mit 1:0 in Führung. Danach brachten die Platzherren eine unnötige Härte ins Spiel, konnten aber den Ausgleich zum 1:1 nicht verhindern. Nach einer halben Stunde Spielzeit fiel die erneute Führung der Rot-Weißen. In der zweiten Spielhälfte lag mehr als einmal der Ausgleich in der Luft, aber der sehr gute Torhüter, Latte und Pfosten standen im Weg. Durch einen Konter, zehn Minuten vor Schluß, fiel das 3:1, im Gegenzug reichte es nur noch zum Anschlußtreffer. Am Ostertag muß die SGE zum Nachholspiel nach Seidenbusch. Spielbeginn 15.00 Uhr.

C- und E-Jugend auf Osterfahrt

Bereits am Karfreitag geht die C-Jugend auf große Fahrt nach Süden. Sie nimmt an einem sehr gut besetzten internationalen Turnier von Lancia Turin teil und hofft auf ein sportlich gutes Abschneiden. Auch die E-Jugend begibt sich am Freitag ebenfalls auf große Fahrt, und zwar in die ehemalige Hauptstadt Berlin. Auch hier hofft man bei einem gut besetzten Hallenturnier in Neukölln auf ein gutes Gelingen.

Jugendfußball SSG Langen

F: SSG - SKG Spredlingen 0:1 (0:1)

Im Spiel zweier gleichwertiger Mannschaften brachte ein Siebenmeter die Entscheidung. Die torgefährlicheren Angriffe der Spredlinger fanden in Torwart Oliver Becker und Abwehrspieler Thomas Smoleic ein ums andere Mal ihre Meister.

D: SSG - TSG Neu-Isenburg 1:3

Die Niederlage war verdient, weil man eine schlechte Leistung verzeichnen ließ und weit unter den Möglichkeiten blieb. Im Mittelfeld und in der Abwehr wurde undiszipliniert und ohne Ordnung gespielt. Den einzigen Treffer erzielte der neben Murat Dinc beste Spieler Blasko Kotarac.

C: SSG - SV Dreieichenhain 10:1

Obwohl ersatzgeschwächt, war Langen die spielbestimmende Mannschaft und ging bis zur Pause mit 3:0 in Führung. Auch in der zweiten Halbzeit lief alles nach Wunsch. Torschützen waren Carsten Pischutti (5), Thorsten Rüter (2), Frank Blassa (2) und Marcel Starke.

Durchfall kann gefährlich sein

Ausschwemmung lebenswichtiger Mineralien / Diät kommt oft zu spät

Die Grippe, bekanntlich eine Viruserkrankung, nimmt jedes Jahr einen anderen Verlauf. Einmal sind mehr die Atemwege beteiligt (starker Husten, starker Schnupfen), dann wieder überwiegen Herz- und Kreislaufstörungen (große Müdigkeit, Schwindel, Herzklopfen). Mitunter treten Verdauungsstörungen in den Vordergrund, die vor allem mit Durchfällen einhergehen. Nun gilt der Durchfall, die Diarrhöe, in der allgemeinen Volksmeinung als harmlos. Das stimmt ohne Frage, wenn es sich um ein Ereignis handelt, das längstens einen Tag lang anhält. Durchfälle aber, die mehrere Tage dauern, sind gefährlich für den Gesamtzustand des Menschen, sehr oft sogar lebensgefährlich. Besonders die vielen Menschen können durch solche Verdauungsstörungen in eine ernste Krise geraten.

Der Dickdarm des Menschen hat im Rahmen der gesamten Verdauung eine gewichtige Funktion. Er muß die vielen Verdauungssäfte, das für den Körper lebenswichtige Wasser, resorbieren, das heißt, es werden alle Flüssigkeiten, in denen eine Unzahl von verschiedenen Mineralstoffen gelöst sind, durch die Darmwand wieder in den Körper zurückgesaugt. Zur Ausscheidung gelangen dann nur jene Stoffe, die für den Organismus vollkommen überflüssig sind. Man kann auch sagen, daß der restliche Nahrungsbrei im Dickdarm eingedickt wird.

Bei einem Durchfall nun ist diese Funktion gefährlich gestört. Was auch immer in den Dickdarm gelangt, geht ohne Behinderung hindurch und wird ausgeschieden. Der Melancholische, der Rückgekehrer, ist gestört, für kurze oder längere Zeit aufgehoben. So erleidet der Mensch verständlicherweise einen schweren Verlust. Wasser und viele Mineralstoffe werden aus dem Körper ausgeschwemmt und gehen durch chemischen Reaktionen verloren. Dauert der Durchfall längere Zeit, einige Tage, dann kann der Verlust an lebenswichtigen Stoffen so groß sein, daß er mit einer sorgfältigen Diät nicht mehr wettgemacht werden kann.

Immer gilt es als wichtigste Regel, dem Körper so rasch wie nur möglich Wasser zuzuführen, das auch im Körper behalten werden kann. Gewöhnliches Wasser, meist in Form von Tee gegeben, erfüllt diesen Zweck niemals, da es ja über die Nieren rasch wieder ausgeschieden wird. Es muß daher der Flüssigkeit immer auch genügend Salz beigegeben werden. Suppen können hier vorzügliche Dienste leisten, aber auch verschiedene Mineralstoffgemische, wie sie im Handel sind und die in der Regel sehr gut vertragen werden.

Die Herzfähigkeit des Menschen hängt weitgehend vom Mineralstoffgehalt des Blutes ab. Fehlen Natrium und Kalium, die wichtigsten Metalle im Körper, in größeren Mengen, ist auch die Herzfähigkeit empfindlich gestört. Ein Durchfall, der schon einige Tage anhält, kann daher immer auch zu einer Herzschädigung führen. Und so verhält man sich richtig:

Langener Zeitung 061 03 / 2 10 11



Kinderkrankheiten

Marken mahnen zur Bekämpfung

Bophuthatswana, ein Eingeborenstaat innerhalb der Republik Südafrika, unterstreicht mit den ersten Marken des neuen Jahres die Bedeutung der Gesundheitsfürsorge für die Kinder. An vier Beispielen erläutert eine Serie, die am 25. Januar in Mmabatho an die Schalter gelangt, die Möglichkeiten der Vorbeugung. Lange Zeit zählte die Kinderlähmung Poliomyelitis zu den schrecklichsten Erkrankungen des Zentralnervensystems. Heute verhelfft das mit Würfelzucker aufgenommene Vakzin zu dauerndem Schutz vor dem Erreger. Immunität läßt sich auch gegenüber anderen Infektionen des jungen Körpers erreichen. So gibt es Schutzimpfungen gegen Masern mit ihren Spätfolgen, gegen die von einem Bazillus hervorgerufene Rachenentzündung Diphtherie und schließlich gegen den quälenden Keuchhusten. Die meisten Spritzen können dem kleinen Erdenbürger bereits in den ersten Lebensmonaten verabfolgt werden.

Marinemalerei

Jersey, eine Insel im Ärmelkanal, kündigt für den 26. Februar fünf Werte mit Gemäldeproduktionen an. Es handelt sich um Arbeiten von Philip John Oules (1817-85) anlässlich seines 100. Todestages. Die kleine der Stufen zu 9, 12, 22, 31 und 34 Pence schildert die Einfahrt der Brig, He-



be in den Hauptkfen des Eilands im Jahre 1874. Links oben ist das Profil der englischen Königin Elizabeth II. eingefügt.



2000 Jahre Augsburg

Nach ihrem Sieg über die Vindelicier gründeten römische Legionäre am Zusammenfluß von Lech und Wertach 15 v. Chr. eine Militärkolonie. Nach ihrem Kaiser Augustus benannten sie den Platz „Augusta Vindelicorum“. Daraus entwickelte sich die Stadt Augsburg. Ihrer 2000-Jahr-Feier widmet die Bundespost eine Gedenkmärke zu 80 Pfennig. Im Bild markante Gebäude, Büste des römischen Kaisers und Pinienzapfen des Stadtwappens.



Biblische Stadt

Harran im Südosten von Ura veranschaulicht die Türkei auf einer Sondermarke zu 70 Lira. Die Stadt wird bereits im 1. Buch Mose in Verbindung mit Abraham erwähnt. Im Verlauf ihrer Geschichte war die Siedlung den Einflüssen vieler Kulturen unterworfen, von den Hethitern bis zu den Mongolen. Im Vordergrund des Markenbilds vierreihiges Minarett und Ruine der 744 vom Omayyadenkönig Merwan errichteten Moschee.

Im Zeichen des Malteserkreuzes

Johanniter sind ein während der Kreuzzüge existierender Ritterorden, der sich vornehmlich der Krankenpflege widmet. Nach der Vertreibung von der Insel Rhodos ließ sich die Gemeinschaft 1530 auf Malta nieder, dessen Kreuz sie als heraldisches Emblem trägt. Johanniter sind in vielen Ländern aktiv, seit 1885 auch in Neuseeland. Dem Jubiläum gelten am 16. Januar drei Gedenkmarken mit Ordensinsignien.

Öffentliche Bekanntmachung der Stadt Langen

Betr.: XI. Wahlperiode der Stadtverordnetenversammlung Am Mittwoch, dem 10. April 1985, 20.00 Uhr, findet die öffentliche Sitzung der Stadtverordnetenversammlung im Stadtverordnetenversammlungssaal des Rathauses, Südliche Ringstr. 80, statt. TAGESORDNUNG Teil A (Öffentlicher Teil) Tagesordnung I 1. Wahl des Stadtverordnetenvorstehers und der Stellvertreter 2. Entscheidung über Einsprüche sowie die Gültigkeit der Wahl zur Stadtverordnetenversammlung am 10.03.1985 3. Bestellung der Urkundspersonen und Wahl der Schriftführer 4. Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung 5. Bildung der Ausschüsse - Grundsatzbeschluss - 6. Wahl des Vertreters der Stadt Langen und des Stellvertreters des Vertreters der Stadt Langen für die Gemeindekammer des Umlandverbandes Frankfurt/Main 7. Bildung des Ältestenrates Langen, den 1. April 1985 gez. Kreiling, Bürgermeister

LZ nach Ostern

Wegen des Ostermontags ändert sich die Erscheinungsweise der Langener Zeitung in der kommenden Woche: Die Dienstagsausgabe erscheint am Mittwoch, dem 10. April. Anzeigen und Redaktionsschluß ist am Dienstag um 11 Uhr. Die Freitagsausgabe kommt dann zur gewohnten Zeit.

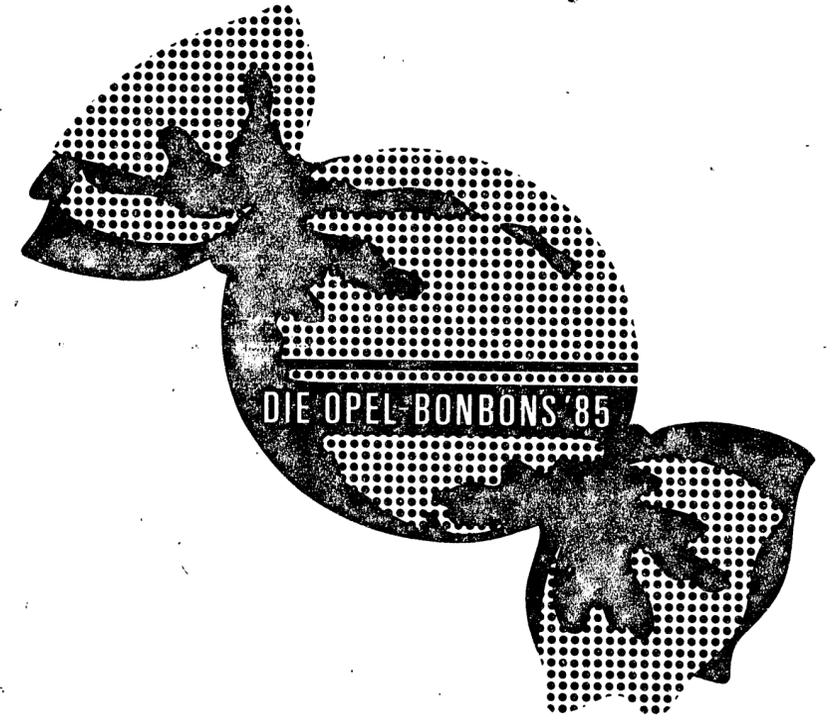
Stadtparlament konstituiert sich

Am kommenden Mittwoch, dem 10. April, ist die „kopfloste“ Zeit in Langen vorüber. An diesem Abend wird die neugewählte Stadtverordnetenversammlung zu ihrer ersten Sitzung zusammenkommen. Beginn ist um 20 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses. Im Mittelpunkt dieser Sitzung werden erneut Wahlen stehen, denn es gilt, den Stadtverordnetenvorsteher und dessen Stellvertreter zu wählen, gleiches gilt für die Urkundspersonen und Schriftführer. Die Versammlung wird festzustellen haben, daß keine Einsprüche gegen die Kommunalwahl

eingegangen sind - Ablauftritt war der 29. März - und dann werden die Parlamentarier im Grundsatzbeschluss ihre Ausschüsse bilden. Schließlich geht es noch um die Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung, und zu guter Letzt werden die Vertreter der Stadt Langen für die Gemeindekammer des Umlandverbandes gewählt und der Ältestenrat gebildet. Die Sitzung ist wie immer öffentlich und Zuschauer sind herzlich willkommen.

GESCHÄFTSDRUCKSACHEN BUCHDRUCKEREI KÜHN KG TELEFON 2 10 11

Die Opel-Bonbons '85. Der neue Appetit aufs Auto.



Da läuft Ihnen das Wasser im Mund zusammen.

Der Kadett - das Auto des Jahres '85. Jede Menge

schöne flotte Corsas. Rekord und Ascona - attraktiv

wie noch nie. Die verbrauchsgünstigen Opel-Dieselmodelle. Und interessante Leasing-Angebote. Ab sofort

bei Ihrem Opel-Partner. Echte Bonbons. Mmmh!



Riechliche Nachrichten

- Donnerstag, 4. April 1985 (Gründonnerstag) Johanneskapelle, Carl-Ulrich-Straße 19.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst (Pfr. Trösken) Martin-Luther-Kirche, Berliner Allee 31 19.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (Prädikant A. Kollbacher) Petrusgemeinde, Gemeindeg., Bahnstr. 46 18.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst (Pfr. Kades) Stadtkirche 19.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst (Pfr. Wächtler) Freitag, 5. April 1985 (Karfreitag) Johanneskapelle, Carl-Ulrich-Straße 10.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst (Pfr. Trösken) Martin-Luther-Kirche, Berliner Allee 31 9.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (Pfr. Peter) 15.00 Uhr Andacht zur Todesstunde Jesu (Prädikant A. Kollbacher) Petrusgemeinde, Gemeindeg., Bahnstr. 46 9.30 Uhr Abendmahlsgottesdienst (Pfr. Kades) Stadtkirche 9.30 Abendmahlsgottesdienst (Pfr. Borck) unter Mitwirkung des Posaunenchores 15.00 Uhr Andacht zur Todesstunde Christi (Pfr. Borck) Sonntag, 7. April 1985 (Das Heilige Osterfest) Johanneskapelle, Carl-Ulrich-Straße 10.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst (Pfr. Schilling) Martin-Luther-Kirche, Berliner Allee 31 9.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (Pfr. Peter) Petrusgemeinde, Gemeindeg., Bahnstr. 46 9.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (Pfr. Kades) Stadtkirche 9.30 Uhr Gottesdienst unter Mitwirkung des Posaunenchores mit anschließendem Abendmahl (Pfr. Wächtler) Montag, 8. April 1985 (Ostermontag) Johanneskapelle, Carl-Ulrich-Straße 10.00 Uhr Gottesdienst (Pfr. Trösken) Martin-Luther-Kirche, Berliner Allee 31 9.30 Uhr Gottesdienst (Pfr. Peter) Petrusgemeinde, Gemeindeg., Bahnstr. 46 9.30 Uhr Gottesdienst (Prädikant H. Vater) Stadtkirche 9.30 Uhr Gottesdienst (Pfr. Borck) Stadtmission Langen Sonntag, den 7. 4. Bibelstunde 17.15 Uhr Dienstag, den 9. 4., Bibelstunde fällt aus Freie Evang. Gemeinde Gemeindeg., im Wiesgäßchen 29 Telefon 28530 Gottesdienst: Sonntag 9.30 Uhr Bibelgesprächskreis: Dienstag 20 Uhr Jugendkreis: Freitag 19.30 Uhr

„Baupläne jetzt realisieren!“

Günstige Zweifamilienhaus-Regelung noch bis Ende 1986 nutzbar

Wer konkrete Bauabsichten hat, sollte sie jetzt bald realisieren und nicht etwa bis zur Neuregelung der steuerlichen Förderung für das selbstgenutzte Wohneigentum abwarten, die bekanntlich erst zum 1. Januar 1987 in Kraft treten soll. Diesen Rat gibt Bezirksleiter Robert Eurich von der Landesbausparkasse Hessen. Ein Abwarten könnte sich nämlich „leicht als Fehlrechnung“ erweisen, da nach Meinung von Experten sich die steuerliche Absetzbarkeit bei einem Einfamilienhaus gegenüber der heutigen Situation lediglich um DM 10.000,- auf DM 120.000,- je Objekt innerhalb des Förderungszeitraums von acht Jahren erhöhen würde. Angesichts des gegenwärtig zu verzeichnenden starken Drucks auf die Baupläne einerseits

Meine Zeit steht in Deinen Händen.
Psalm 31, 16a

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von unserer lieben Mutter und Großmutter

Irma Emilie Marie Weil

geb. Pergande
geb. 11. 2. 1905 gest. 2. 4. 1985

Im Namen der Familie:

Joachim Weil son. und Frau Helga, geb. Hartmann, Mainz
Erich Thiele und Frau Erika, geb. Weil, Hamburg
Eilen Weil, Wiesbaden
Enkelkinder: Joachim Jr., Britta, Kirsten und Maren

Hugo-Eckener-Straße 58
6500 Malzer

Die Trauerfeier findet am Donnerstag, dem 11. April 1985, um 11.00 Uhr auf dem Langener Friedhof statt.

Es wird gebeten von Blumen- und Kranzspenden abzusehen. An Stelle dessen bittet die Verstorbene eine Spende an:

Herrmann-Gmeiner-Fonds (SOS Kinderdörfer), Kto. Nr. 1111111 Dresdner-Bank München, BLZ 700800.00.

Wir trauern um

Herrn Kurt Häfner

Prokurist der Zentrale

der am 31. März 1985 unerwartet im 60. Lebensjahr verstarb.

Mit Herrn Häfner verlieren wir einen verantwortungsbewußten und überaus zuverlässigen Mitarbeiter, der in über 30jähriger Zugehörigkeit zu unserem Hause die ihm übertragenen vielfältigen Aufgaben im Wertpapier- und Emissionsgeschäft mit beispielhaftem Einsatz und fundiertem Fachwissen erledigte. Er erfreute sich bei unserer in- und ausländischen Kundschaft und im Kollegenkreis großer Wertschätzung.

Wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Frankfurt am Main, den 1. April 1985

Deutsche Bank AG

Die Beerdigung findet statt am 4. April 1985 um 11 Uhr auf dem Langener Friedhof.

Allen, die mir in der Stunde des Abschieds von meinem lieben Mann

Leonhard Friedrich

zur Seite gestanden haben, danke ich sehr herzlich.

Die vielen Beweise der aufrichtigen Mitgeföhle durch die zahlreichen Worte, Schrift-, Blumen- und Geldspenden haben mir in den schweren Tagen großen Trost gespendet.

Mein besonderer Dank gilt Herrn Pfarrer Wächter, der Fa. Hartmann und Braun AG e.V., Ffm., seinen ehemaligen Arbeitskollegen, dem Jahrgang 1910/11, den Skatfreunden und der Stammtischrunde der Naturfreunde Dreieich sowie allen Verwandten, Freunden und Nachbarn.

Im Namen aller Angehörigen
Margarete Friedrich

Gabelsbergerstraße 34
6070 Langen, im April 1985

Interesse am Flugsport sehr groß

Einmal „in die Luft“ gehen zu können, begeistert offenbar immer mehr Mitbürger. Doch genügt es vielen nicht mehr, nur als Passagier in einem Flugzeug zu sitzen, sondern sie wollen auch selbst den Steuerknüppel in der Hand halten und eine „fliegende Kiste“ fliegen.

Um sich diesen Wunsch erfüllen zu können, muß der Luftsportbegeisterte allerdings erst einmal einen Flugschein erwerben. Dazu erforderlich ist eine gründliche Ausbildung mit anschließender Luftfahrprüfung, die vor einem Prüfungsausschuß beim Regierungspräsidenten abgelegt wird. Für Berufspiloten gilt eine Sonderregelung; ihnen wird die Erlaubnis vom Luftfahrtbundesamt in Braunschweig erteilt.

Wie von der Pressestelle des Darmstädter Regierungspräsidiums mitgeteilt wird, wurden von der Behörde im vergangenen Jahr 277 Luftfahrerscheine (gegenüber 234 im Jahr 1983) erteilt. Damit sind im Regierungsbezirk gegenwärtig rund 4000 Luftfahrer registriert. An der Spitze liegen dabei nach wie vor mit 1812 Flugscheinen die Privatflugzeugführer (Motorflieger), allerdings dicht gefolgt von den Segelflugzeugführern (1334) und Motorseglern (1043). Mit weitem Abstand folgen dann die Privathubschrauberführer (22).

Aber nicht nur das Fliegen selbst, sondern auch der Sport des Fallschirmspringens hat in Südhessen zahlreiche Anhänger. Im Regierungsbezirk Darmstadt ist es gegenwärtig 130 Frauen und Männern erlaubt, mit dem Fallschirm zur Erde schweben zu dürfen. Auch das älteste Luftfahrgerät, der Freiballon, kommt wieder in Mode. Dies geht aus einer Statistik hervor, nach der es im Regierungsbezirk Darmstadt nunmehr 12 Ballonfahrer gibt.

Jugendmagazin der AOK

Die „Jo“ Ausgabe 2/85 ist ab sofort bei der AOK Offenbach, Friedrichsring 2 und den zehn Geschäftsstellen im Kreis kostenlos erhältlich.

Das neue Jugendmagazin der AOK beinhaltet diesmal neben den neuesten Nachrichten aus der Musikszene und einem farbigen Poster-Bericht über das Freizeitvergnügen „Motoball“, über die Drogenfahndung auf dem Rhein-Main-Flughafen und die Greifvogelzucht. Interessante Informationen über das Berufsbild des Werbekaufmannes sowie über den Zusammenhang zwischen Umweltschutz und Gesundheit sind ebenso enthalten wie ein Artikel über eine erfolgreiche und talentierte junge Olympiateilnehmerin im Fechten.

Das geeignete Café für Trauergesellschaften bis 50 Personen.
TERRASSEN-CAFE
im Singes 20 · 6070 Langen
Telefon 0 61 03 / 2 23 21

Zimmermann
Trauerkleidung
für Damen und Herren
finden Sie bei uns in großer Auswahl und allen Größen
Alle Änderungen werden sofort ausgeführt in
Langen am Lutherplatz/Carlsstr. 6
Tel. 0 61 03 7 79 21

Voraussetzungen für Privatfernsehen schaffen

Als volkswirtschaftlich vernünftig bezeichnet Landrat Karl M. Rebel die Einführung des Kabelfernsehens auch in Hessen. Es gehe nicht an, daß die Landesregierung mit ihrer ablehnenden Einstellung die Schaffung weiterer neuer Arbeitsplätze blockiere. Allein in diesem Jahr will die Bundespost noch mindestens eine Million Verkabelungsanträge erledigen. Dies bedeutet nur auf 1985 bezogen rund 8000 neue Arbeitsplätze.

Der Druck der Bürger auf die Landesregierung, endlich die gesetzlichen Voraussetzungen für die Zulassung des privaten Fernsehens in Hessen zu schaffen, nehme ständig zu, meinte Landrat Rebel. Seit der Einführung des SAT-1-Programms am 1. Januar dieses Jahres hat dieses Programm in fast 400 000 Haushalten seinen Einzug gehalten. 52 Prozent der Kabelteilnehmer halten das SAT-1-Programm für besser als ARD und ZDF. 84 Prozent beurteilen das private Programmangebot als gut bis sehr gut.

Frankfurt die Nummer eins

Bereits mehrfach ging Frankfurt aus Umfragen als beliebtester Flughafen hervor. Erst kürzlich wieder setzten die Leser der Sonderausgabe „Fliegen“ des Wirtschaftsblattes „Industriemagazin“ Rhein-Main auf Platz eins.

Zu beurteilen waren die bundesdeutschen Flughäfen in bezug auf Ausstattung, Übersichtlichkeit, Passagier- und Gepäckabfertigung, Verkehrsabwicklung sowie Gastronomie; möglich war eine Notenverteilung von eins bis fünf. Frankfurt bekam 1,88 Punkte, gefolgt von Düsseldorf (2,04) und Berlin (2,09). Bei den ausländischen Flughäfen erhielt Zürich die beste Note mit weitem Abstand vor Amsterdam und Paris/Charles de Gaulle.

Ex-Raucher schwindeln

Nicht jeder, der sich als Nichtraucher ausgibt, ist auch wirklich einer. Gerade starke Raucher, denen der Arzt den Glimmstengel verboten hat, schwindeln nämlich nur zu oft, wie die Barmer Ersatzkasse (BEK) in ihrer Mitglieiderschrift zu berichten. Wie sehr die Raucher schwindeln, das haben jetzt britische Mediziner bei einer Untersuchung festgestellt. Sie machten einen Test mit 79 Patienten, die nach dem Herzinfarkt dem Rauchen abgeschworen hatten. Alle 79 behaupteten steif und fest, sie hätten keine Zigarette mehr angezündet; tatsächlich aber qualmten 17 nach wie vor, was der Test bewies. Und das waren immerhin 21,5 Prozent.

Pietät Sehring
Inh. Otto Arndt
Das alteingesessene Unternehmen bietet die Gewähr für eine vertrauensvolle Bestattungsdurchführung
6070 LANGEN-HESSEN
Mörfelder Landstraße 27
Telefon 0 61 03 / 7 27 94
Erladigung aller Formalitäten — jederzeit erreichbar!

Wer immer gut informiert sein will, was in Langen und Umgebung geschieht, der liest die **Langener Zeitung**

Wir danken allen Verwandten, Freunden, Bekannten und Nachbarn, die unseren lieben Entschlafenen

Paul Eichenauer

auf seinem letzten Weg begleiteten, ihn durch Kränze und Blumen ehren, uns durch Wort und Schrift sowie Geldspenden aufrichtige Anteilnahme bekundeten.

Besonderen Dank Frau Pfarrerin Trösken für die liebevollen tröstenden Worte.

Im Namen aller Angehörigen
Katharina Eichenauer

Mittelweg 6
Langen, im April 1985

Kinoprogramme Langen ab 4. & 8. 85
HOLLYWOOD
15.30, 18.00, 20.30, Fr/Sa 23.00 DIE EWOKS
FR/SaMo 11.00 BEVERLY HILLS COP
FANTASIA
18.00, 18.30, 20.45, Fr/Sa 23.00,
DER SCHREKLIANG
FR/SaMo 11.00 DIE EWOKS
NEUES UT
15.30, 18.00, 20.30, Fr/Sa 23.00
BEVERLY HILLS COP
DI 20.30 KKL: COCKTAIL FÜR EINE LEICHE

PAT-BONEN-BAR
Vor der Höhe 4 · Langen
Intern. Strip-Programm
Sonntag Ruhetag

Praxis Dr. Robert Wilkens
Elisabethenstraße 7 · Langen
Urlaub vom 9. bis 19. April 1985
Vertretung: Alle Langener Internisten.

NATURHEILPRAXIS
H. Wördemann
HEILPRAKTIKER
Bahnstraße 102 · Langen
Urlaub vom 5. bis 13. April 1985

KÜCHEN
aus alt wird neu!
Achtung! Frühjahrszeit = Renovierungszeit!
Sieht man Ihre Küche die Jahre an? Ist sie nur unifarben? Nicht mehr pflegeleicht? Preiswert und in einem Tag wird Ihre Küche zur Traumküche — durch Auswecheln der Fronttüren mit wertvollen natur/rustikal, Mahagoni usw. Zusätzliche An- und Umbauten auf Wunsch möglich. Auch Elektrogeräte.
PORTAS Der Renovierungsspezialist Die Nr. 1 in Europa
Rufen Sie an, oder besuchen Sie unsere Ausstellung.
Alleinverarbeiter im Großraum Frankfurt/M. und Offenbach/M. K 2
Dietzenbach-Steinberg Frankfurt-Ost
Dietzenbach-Steinberg Frankfurt-Ost
Dietzenstraße 1-3
☎ 0 60 74/40 41 27
Öffnungszeiten: Montag - Freitag, 9 - 18 Uhr, Samstag, 9 - 14 Uhr

Wir wünschen unseren Gästen ein frohes, sonniges Osterfest und laden Sie ein, an den Osterferien unser Gast zu sein.
Wir bieten Ihnen eine reizvolle Auswahl an Ostermenüs, u.a. Lemmeule „provençale“ mit Grillmetz, Bohnenbündchen und pommes-macé.
Seszengebräuntes gailüit mit Champignonkapseln, Hummersamtsauce, Kürbiskerne und Koptalat.
Am Karfreitag ist unser Restaurant geschlossen.
Hotel-Restaurant Deutsches Haus
Darmstädter Straße 23, 6070 Langen
Telefon 0 61 03 / 2 20 51

LBS
Bausparkasse der Sparkassen
Modernisieren mit dem LBS-Maßprogramm: Dann geht die Rechnung auf.
Fassade: 4.000 DM Bougelfür Wind- und Wetterschutz. In ca. 5 Jahren. Für ml. co. DM **40,-**
BAD: 5.000 DM Bougelfür mehr Komfort im Bad. Sofort. **50,-**
Für ml. co. DM
Robert Eurich Beratungsstelle Langen
Rheinstraße 32 · Telefon (0 61 03) 2 10 46
Privat (0 61 03) 2 96 98
Wir geben Ihrer Zukunft ein Zuhause.

DIE GESCHENKIDEE!
Überraschen Sie Verwandte und Freunde mit einem persönlichen Ereignis auf Video-Kassette.
TELEFON 0 61 03 / 2 62 66

Verschiedenes
Insel Ala und übriges Dänemark
Ferienhäuser, Whg. a. Bauernhöfen
Nord-Alt Turlerstraße, Strag. 855,
DK 6430 Nordborg, (0454) 43 1634
Ein Herz für's Helfen
Spende Blut!

BEI UNS in der Fahrgasse 9
in Dreieichenhain
finden Sie ein ausserlesenes Programm der Marken
inter gabo Rosenstudio linie CLASSIC ROSE W.M.F. COLLECTION
VILLEROY & BOCH thomas R&B ROBBE & BERKING
DIETRICH EINRICHTUNGSRAUM
Fahrgasse 9 6072 Dreieich
Telefon (06103) 84820

Frühlingsfest in Langen
vom 6. - 9. 4. und 12. - 15. 4. 1985
Großer moderner Vergnügungspark mit Hausmann's Imbiß-Betrieb und Biergarten auf dem Festplatz am neuen Rathaus.
Dienstag, 9. 4. 85
ab 14.00 Uhr Familientag mit ermäßigten Fahrpreisen
Freitag, 12. 4. 85
15.00 Uhr Kinderfest mit Freifahrten und Überraschungen
Zum erstenmal in Langen, das tanzende Karussell „Hully Gully“

möbel weiss küchen
Einbau-Küchen
weit unter den unwiderr. Preisempfehlungen der Hersteller
Poggenpohl, Leicht, Altimilid, Rational, Sematic, Nobilia, Zeyko, etc.
über 1.000 qm!
Jeden Sonntag von 14-17 Uhr freie Informationsschau! Kein Verkauf.
6070 Langen
Am Stresemannring
(Nähe Lutherplatz)
Tel. 0 61 03 / 2 40 21

TÜREN & RAHMEN
nie mehr streichen!
Achtung! Frühjahrszeit = Renovierungszeit!
Egal, wie abgenutzt oder verholzt Ihre Türen sind, ob mit Rissen oder Löchern, sie werden wieder dauerhaft schön in einem Tag, preiswert durch die PORTAS Kunststoffummantelung, in vielen originalgetreuen Holzschichtbildungen und Unifarben. Passend zu Ihrer Einrichtung, wahlweise als glatte Tür, Stiltür oder Glas Tür. Auch Haustüren-Renovierung!
PORTAS Der Renovierungsspezialist Die Nr. 1 in Europa
Rufen Sie an, oder besuchen Sie unsere Ausstellung.
Alleinverarbeiter im Großraum Frankfurt/M. und Offenbach/M. T 2
Dietzenbach-Steinberg Frankfurt-Ost
Dietzenstraße 1-3
☎ 0 60 74/40 41 27
Öffnungszeiten: Montag - Freitag, 9 - 18 Uhr, Samstag, 9 - 14 Uhr

Spitzenklasse zu Minipreisen! Und perfekten Kundendienst außerdem!

Loewe Classic S27 70 cm Color- Rechteck- Bildröhre Elegantes Chassis, sichtbar größere Bildfläche, Anschluß für btx, PC und Video, Hi-Fi-Stereo, Euro-Kabeltuner, Fernbedienung, Digitalpelcher mit 2 x 15 Watt, Euro-Kabeltuner, Fernbedienung, Digitalpelcher für 30 Programme.	Grundig Monolith 70—195 P/S · CTI HI-FI 70 cm Color- Rechteck- Bildröhre Anschluß für btx, PC und Video, Hi-Fi-Stereo, Euro-Kabeltuner, Fernbedienung, Digitalpelcher für 30 Programme, Senderschlaf, bequeme Programmwahl.	Loewe Contur S27 70 cm Color- Rechteck- Bildröhre HIFI-Stereo, Endstufe mit 2 x 15 Watt, 2 Zweifrage-Lautsprecher-Systeme, Anschluß für btx, PC und Video, Euro-Kabeltuner. Perfektes Design.	Siemens FV 812 67 cm Color mit Videotext Decoder Brillantes Farbblld bis zum Rand, elektronisch gesteuerte Bildröhre, speicherbare Bildautomatik, klingvoller Stereoton, bequeme Programmwahl, 32 Programme speicherbar und per Fernbedienung abrufbar.
VOGDT-Abholpreis DM 1990,-	VOGDT-Abholpreis DM 2348,-	VOGDT-Abholpreis DM 2090,-	VOGDT-Abholpreis DM 1870,-

VOGDT Minipreis-Abholmarkt, Langen, Flachsbadstraße 40 und Riedstraße 12, Tel. 2 10 68 und 2 35 26



Die Verwaltungsangestellte Ute Werner wurde vom Magistrat der Stadt Langen zur Ständesbeamtin für den Ständesamtsbezirk Langen bestellt. Sie ist bereits seit 1978 beim Langener Ständesamt beschäftigt und insbesondere mit den Vorarbeiten für die Beurkundung von Sterbefällen, Schreiben von Sterbeeinträgen sowie der Fortführung der Personenstandsbücher beauftragt. Im Januar und Februar 1985 hat sie erfolgreich an einem Ausbildungseminar für Ständesbeamte an der Fachakademie für Standesamtswesen teilgenommen. Damit gibt es im Ständesamtsbezirk Langen insgesamt fünf Ständesbeamte: Willi Friedrich, Sabine Tetzlaff, Desider Tschur, Willi Jakob und Ute Werner. Bürgermeister Hans Kreilling überreicht der neuen Ständesbeamtin ihre Ernennungsurkunde.

Zwei Brände und zwei Unfälle

Die Langener Feuerwehr hatte an sich ruhige Osterfeiertage, denn nur fünfmal mußte sie zu Hilfeleistungen ausrücken. Es begann am Karfreitag mit einem Motorradunfall in unmittelbarer Nähe der Feuerwehrstation an der B 3. Ein Motorradfahrer wollte auf einen Parkplatz einbiegen und übersah offensichtlich einen entgegenkommenden Motorradfahrer, so daß es zum Zusammenstoß kam. Beide wurden schwer verletzt.

In der Nacht wurde Feuer gemeldet. Ein Container für Gartenabfälle in der Nähe der Fußgängerbrücke an der Lortzingstraße stand in Flammen, konnte aber problemlos gelöscht werden.

Feuer gab es auch in der Nacht zum Sonntag in der Nördlichen Ringstraße, wo ein Baum brannte, jedoch schon vor dem Eintreffen der Feuerwehr von den Anwohnern gelöscht werden konnte.

Ein weiterer Einsatz wurde durch eine Ölspur notwendig, die sich in der Rathauskurve gebildet hatte. Die Feuerwehrleute konnten sie beseitigen, damit der Verkehr wieder ungefährdet rollen konnte.

Schließlich wurde die Feuerwehr noch zu dem Unfall am Samstag gegen Abend auf der B 486 zwischen Langen und Offenthal gerufen, wo ein mit vier Personen besetzter Pkw ins Schleudern gekommen war; einen Baum gefallt hatte und auf dem Dach liegengeblieben war.

Am Samstag ist Skat-Turnier

Einen „reizenden“ Nachmittags verspricht am kommenden Samstag, dem 13. April, eine Veranstaltung in der Stadthalle. Ab 15 Uhr steigt dort ein Skat-Turnier unter der Schirmherrschaft von Sparkassendirektor Bernhard Paeslack, das vom Langener Skat-Club „Kreuzbube“ veranstaltet wird.

Nach den Regeln des Deutschen Skatverbandes werden zwei Serien zu je 48 Spielen ausgetragen. Neben ansehnlichen Geldpreisen warten wertvolle Sachpreise auf die Gewinner, wobei Einzelsieger und Mannschaften bewertet werden. Außerdem kommt ein Pokal und ein Jugendpreis zur Auspielung.

Wir gratulieren!

allen, die in dieser Woche Geburtstag haben. Besonders herzlich denen, die älter als 75 Jahre sind.

Langener Zeitung
KÜHN VERLAGS KG
Druck: Buchdruckerei Kühn KG
Darmstädter Straße 26, 6070 Langen, Telefon 2 10 11/12
Herausgeber: Horst Loew
Redaktionsleitung: Hans Hoffart
Jede Woche mit der farbigen Rundfunk- und Fernsehzeitschrift *rtv* und freitags mit dem *Häuser* Wochenblatt. Abbestellungen können nur schriftlich bis zum 15. vor Quartalsende beim Verlag erfolgen. Bei Nichtlieferung infolge höherer Gewalt oder infolge von Störungen des Arbeitsfriedens bestehen keine Ansprüche gegen den Verlag.
Anzeigenpreise nach Preisliste 13.
Bezugspreise: monatlich 4,60 DM + 0,90 DM Tragelöhne (in diesem Preis sind 0,30 DM Mehrwertsteuer enthalten). Im Postbezug 4,60 DM monatlich + Zustellgebühr. Einzelpreis: dienstags 0,55 DM, freitags 0,75 DM.

5. Stadtmeisterschaften im Kegeln

Zum fünften Mal richtet die SSG-Kegelabteilung dieses Jahr Stadtmeisterschaften im Kegeln aus. Am Samstag, dem 4. Mai, und am Sonntag, dem 5. Mai, sind die sechs Kegelhallen in der Langener Stadthalle wieder Schauplatz dieser für den Langener Raum einmaligen Veranstaltung. Teilnehmer können sowohl Sportkegler als auch Hobbykegler jeden Alters. Neben den Sportkegler-Herren wird in acht weiteren Gruppen der Hobbykegler gespielt.

Zu absolvieren sind bei den Hobbykeglern 50 Würfe in das volle Bild und bei den Sportkeglern 100 Würfe kombiniert. Gestartet werden kann am 4. Mai von 11 bis 18 Uhr und am 5. Mai von 10 bis 18 Uhr. Die Veranstalter haben sich entschlossen, diesmal keine Mehrfachstarts mehr zuzulassen, um alle Teilnehmer gleich behandeln zu können. Als Unkostenbeitrag zahlen Jugendliche 3,50 DM und Erwachsene 4,50 DM für 50 Würfe.

Auf die Gewinner warten wieder zahlreiche Pokale und Sachpreise. Die Sportkegler kämpfen wieder um den Wanderpokal, der nun schon zum dritten Mal ausgespielt wird. Anmeldungen werden bis zum 21. April bei Kiosk-Hohla in der Bahnstraße, beim SSG-Freizeitcenter und in der Stadthalle Langen - Kegelbahn entgegen genommen. Wünsche der Startzeiten können bei der Anmeldung gestellt werden. Nach Möglichkeit werden diese vom Veranstalter berücksichtigt. Die SSG-Kegelabteilung hofft auch in diesem Jahr auf eine gute Beteiligung und wünscht allen Teilnehmern bereits jetzt „Gut Holz“.

Altpapiercontainer wurden aufgestellt

Drei Altpapiercontainer wurden versuchsweise im Langener Stadtgebiet aufgestellt. Die 1,8 ecm-Spezialbehälter stehen auf dem Parkplatz am Alten Rathaus, am Wernerplatz — unter der Brückenüberführung — und an der Ecke Steubenstraße/Carl-Schurz-Straße.

Zurück geht diese Maßnahme auf einen Beschluß der Langener Stadtverordnetenversammlung vom Ende vergangenen Jahres. Bürgermeister Hans Kreilling appelliert an die Mitbürgerinnen und Mitbürger, dieses neue Angebot wahrzunehmen und zu einer sinnvollen Wiederverwertung des Altpapiers beizutragen. In diesem Zusammenhang wies er darauf hin, daß natürlich auch zukünftig die Möglichkeit besteht, Altpapier beim städtischen Bauhof kostenlos abzugeben. Der Bauhof ist dienstags und donnerstags von 7 bis 12 Uhr und von 13.30 bis 16 Uhr sowie samstags von 8 bis 12 Uhr geöffnet.

Gestern Langener Zeitung passiert — heute informiert!
oder aktuelle Werbepotenziale, auch für Sie!
Tel. 21011-12

Hohe Ehrung

Dem Vorstandsvorsitzenden der Flughafen Frankfurt/Main AG, Erich Becker, wurde vom Bundespräsidenten (in Anerkennung der um Volk und Staat erworbenen besonderen Verdienste) das Große Verdienstkreuz mit Stern des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland verliehen.

Griechisches Fest

Zu einem griechischen Fest mit Musik, Tanz, Dias und Gedichten lädt der „Regenbogen“, Verein für Kultur und Politik, am Freitag, dem 19. April, um 20.15 Uhr ins ehemalige Jugendcafé Langen ein. Nachdem der „Regenbogen“ schon mehrere spanische Abende mit großem Erfolg veranstaltet hat, ist nun ein griechisches Fest geplant. Ob man nun in alten Erinnerungen an das schon einen Vorgeschmack auf den diesjährigen Sommerurlaub haben möchte, dieses „Regenbogen“-Fest wird alle Erwartungen erfüllen.

Mit dabei werden sein: Romiosini mit griechischer Volksmusik, Zorbas mit griechischem Volkstanz, Bim Lipp mit Dias von Griechenland, Karl Ernst liest Gedichte von Jannis Ritsos, dazu gibt es griechisches Essen und Wein in Hülle und Fülle.

Romiosini, deren Konzert den Hauptteil des Programms bestreitet, ist eine Gruppe von fünf jungen Griechen, die in Frankfurt leben. Mit einer Sängerin und einem Sänger präsentieren sie unter anderem Lieder von Theodorakis. Diese Lieder sind Vertonungen der Gedichte Jannis Ritsos, dem bekanntesten griechischen Lyriker, der für sein politisches Engagement während des Bürgerkrieges und später während der Diktatur in KZ's gefangen gehalten wurde. Bim Lipp lebte einige Jahre auf Kreta. Seine Fotos wurden schon häufig in Zeitschriften und Magazinen veröffentlicht.

Diese „Regenbogen“-Veranstaltung wird unterstützt durch den griechischen Elternverein Frankfurt. Der Eintritt beträgt sieben Mark.

Stadt renoviert Fußballplatz

Das Nebenspielfeld im Waldstadion des 1. FC Langen wird in Kürze gründlich renoviert. Dies gab Bürgermeister Hans Kreilling bekannt, nachdem der Magistrat der Stadt Langen in seiner letzten Sitzung einen entsprechenden Auftrag an ein Fachunternehmen erteilt hat.

Die umfangreiche Regenerierung des Platzes ist erforderlich, weil durch die starke Inanspruchnahme des Nebenspielfeldes die Rasendecke fast vollständig zerstört wurde. Die Kosten für diese Maßnahme bezifferte Bürgermeister Kreilling auf etwa 20.000 Mark.

Junge Union will Umweltbewußtsein stärken

Der Arbeitskreis Grundsatz diskutiert Müllprobleme

Die Umweltproblematik, speziell die Müllentsorgung, war das zentrale Diskussionssthema der Jungen Union Langen in den letzten Wochen. Die CDU-Jugendorganisation will sich auch in Zukunft für eine bessere Information der Langener Bevölkerung in bezug auf umweltfreundliches Verbraucherverhalten und Abfallsammelstellen einsetzen, nachdem die Union schon vor geraumer Zeit mit ihrer „Langener Müllzeitung“ einen Anfang wagte.

Der JU-Arbeitskreis Grundsatz stellte fest, daß zur Vermeidung eines weiteren Anwachsens nicht wiederverwendbare Mülls neue Technologien, die auf Wiederverwendbarkeit zielen, gefördert werden müßten. Die Arbeitskreisleiter Wolf Huhle und Andreas Lewandowski forderten in diesem Zusammenhang die Bürgerinnen und Bürger auf, beim Einkauf entsorgungsfreundlichere Produkte zu bevorzugen. So würden sich Industrie und Handel am schnellsten der umweltfreundlicheren Marktlage anpassen.

Wo dies nicht funktioniert, so die JU, müsse der Gesetzgeber handeln. Es sollten dann umweltfreundliche, wiederverwendbare und geeignete Verpackungen gezielt bei Massenverbrauchsgegenständen festgeschrieben werden. Bis dahin seien Mülldeponien und Müllverbrennungsanlagen aber unverzichtbare Bestandteile eines vernünftigen Entsorgungskonzepts.

Für Langen will die Junge Union den Sondermüllsammlernstellen zu einem noch größeren Bekanntheitsgrad verhelfen. „Wir wollen uns dafür einsetzen, daß in den Werbeseiten der Branchen- und Adreßbücher diese Sammelstellen aufgeführt werden können“, erklärten die Arbeitskreisleiter Huhle und Lewandowski.

Fotosuchfahrt zu Stadttoren und Stadtbefestigungen

Der 30. touristische Heimatwettbewerb des ADAC

„Es ist erstaunlich, was unsere Vorfahren an Kosten und Mühen auf sich nahmen, um Hab und Gut, Familie und Vieh vor fremdem Zugriff zu schützen, stellt Dieter Felke, Vorstandsmittglied für Tourismus des ADAC Hessen, im Vorwort der Ausschreibung des 30. touristischen Heimatwettbewerbs des Automobil-Clubs fest. Jeder ist willkommen, bei der neuen Fotosuchfahrt Geschichte in Hessen zu erleben. Der Wettbewerb beginnt am 1. April und endet am 30. September 1985.

Viele Stadttore und Stadtbefestigungen sind in Hessen erhalten geblieben und werden für die Nachkommen bewahrt. Die im Teilnehmerheft vorgestellten 32 Bildpunkte stellen nur eine kleine Auswahl dar. Um das Ziel des Wettbewerbs zu erreichen, müssen nur 24 Suchpunkte angefahren werden. Dies haben die Teilnehmer durch ein Foto, das ins Lösungsheft einzulegen ist, zu dokumentieren. Außerdem ist an jedem Suchpunkt mindestens die Frage „a“ zu beantworten, um das Anrecht auf eine Erinnerungsplakette zu erwerben.

Wer sich darüber hinaus an ganz harten Nüssen versuchen will, dem steht frei, Jagd auf „UFOs“ und „GUFOS“ zu machen. Darunter sind nicht etwa fliegende Untertassen oder dergleichen zu verstehen, sondern Unbekannte und ganz Unbekannte Foto-Objekte, die ebenfalls im Teilnehmerheft im Bild vorgestellt werden.

487 Rentenansträge bearbeitet

Jahresstatistik 1984 des Langener Sozialamtes

487 Rentenansträge wurden im vergangenen Jahr vom Langener Sozialamt bearbeitet, darin enthalten sind 16 Rentenansträge von Ausländern. Zum Vergleich: Im Jahre 1983 wurden 476 Anträge, im Jahre 1982 wurden 424 Anträge gestellt. Die Antragsteller beantragten im letzten Jahr 171 mal (1983: 160; 1982: 150) Altersruhegeld, 35 mal (1983: 34; 1982: 20) Flexibles Altersruhegeld, 145 mal (1983: 168; 1982: 136) Berufs- und Erwerbsunfähigkeitsrente und 120 mal (1983: 97; 1982: 107) Hinterbliebenenrente.

Eine rückläufige Tendenz weist nach der Jahresbilanz des Sozialamtes die Beantragung von Vertriebenenausweisen und Schadensfeststellungen auf. Waren es 1982 noch 268 entsprechende Anträge und 1983 genau 244 Anträge, so wollen im Jahre 1984 nur noch 193 Personen einen Vertriebenenausweis.

Eine weitere wichtige Aufgabe des Sozialamtes ist das Ausgehen und Überprüfen von Anträgen auf „Übernahme in das Bundesgebiet“. Im Jahre 1984 wurden 248 Anträge (1983: 362; 1982: 443) ausgegeben und davon 182 (1983: 204; 1982: 197) nach Überprüfung dem Flüchtlingsdienst zugeleitet.

Stadt sucht Ferienpielbetreuer

Für die diesjährigen Ferienspiele im Sommer sucht die Stadt Langen noch Betreuer und Betreuerinnen. Die Ferienspiele finden in der Zeit vom 29. Juli bis zum 16. August auf dem Gelände des zukünftigen Stadtparks statt und zwar diesmal unter dem Motto „Asterix und Obelix“. An der Ferienfreizeit können Kinder und Jugendliche im Alter von 7 bis 12 Jahren teilnehmen.

Die Betreuer und Betreuerinnen müssen volljährig sein und sollten über Erfahrungen im Umgang mit Kindern und Jugendlichen haben, vielleicht auch schon mal bei einer Ferienfreizeit mitgearbeitet haben. Bewerbungen sind an den Magistrat der Stadt Langen, Sozialamt, Jugendpflege, Südliche Ringstraße 80, 6070 Langen, zu richten.

Nähere Informationen und Auskünfte gibt es bei der städtischen Sozialpädagogin Christiane Vey, Rathaus, Zimmer 4, Telefon 203 211, Südliche Ringstraße 80.

Stadt renoviert Fußballplatz

Das Nebenspielfeld im Waldstadion des 1. FC Langen wird in Kürze gründlich renoviert.

Dies gab Bürgermeister Hans Kreilling bekannt, nachdem der Magistrat der Stadt Langen in seiner letzten Sitzung einen entsprechenden Auftrag an ein Fachunternehmen erteilt hat.

Die umfangreiche Regenerierung des Platzes ist erforderlich, weil durch die starke Inanspruchnahme des Nebenspielfeldes die Rasendecke fast vollständig zerstört wurde. Die Kosten für diese Maßnahme bezifferte Bürgermeister Kreilling auf etwa 20.000 Mark.



Die Langener Vereine stellen sich vor

Band 4 der „Beiträge zur Stadtgeschichte“ erschienen

Tatütata!
In das Läuten der Osterglocken mischt sich an den zurückliegenden Feiertagen sehr oft der schrille Ton des Martinshorns, und den Osterhasen mag es manchmal nicht recht geheuer gewesen sein ob dieser Störungen. Leider aber ist dieses Geräusch zu einem täglichen Begleitton in unserer heutigen Zeit geworden. Meist verheißt es nichts Gutes, denn immer, wenn das „Tatütata“ ertönt, ist entweder ein Rettungswagen im Einsatz, um einem Kranken oder Verletzten zu helfen, fährt die Polizei zu einem Vorkommnis, meist einem Unfall, oder rückt die Feuerwehr aus, weil irgendwo Hilfe zu leisten ist.

Wie gesagt, an Ostern war das „Tatütata“ wieder häufig zu hören, vielleicht kam es einem auch nur so vor, und alle waren im Einsatz, die dafür in Frage kommen: Polizei, Feuerwehr und Rettungswagen.

Ein Unfall stach wieder besonders hervor. Er ereignete sich am Spätnachmittag des Ostersonntags auf der Bundesstraße zwischen Langen und Offenthal. In der langgezogenen Kurve wollte der Fahrer eines schnellen Wagens überholen, geriet beim Einscheren auf einen unbefestigten Seitenstreifen, kam ins Schleudern, schoß über die Gegenfahrbahn und prallte gegen einen Baum. Das Fahrzeug blieb auf dem Dach liegen. Zwei der vier Insassen wurden schwer verletzt.

Die Bundesstraße B 486 zwischen Langen und Offenthal ist schon vielen Autofahrern zum Verhängnis geworden, obwohl sie eigentlich weit weniger kurvenreich ist als manche andere Straße. Aber dies scheint gerade das Gefährliche zu sein, daß die Autofahrer die Gefahr unterschätzen oder am Ende gar nicht wahrnehmen. Da vertrauen sie auf ihre vielen Pferdestärken unter der Haube, überholen an Stellen, an denen man es lieber lassen würde, weil man durch die Anhöhe keine Sicht hat, oder — aus Richtung Offenthal — ist ihnen nicht bewußt, welche Gefahren eine langgezogene Kurve mit sich bringt.

Am Samstag war es ein Amerikaner, der sein Fahrzeug im Gefahrenmoment nicht mehr unter Kontrolle hatte. Aber wie oft setzen auch Ortskundige zum Überholen an, um schneller an die Mühlhaltlampen zu kommen, wo sie dann die eingesparte Minute warten müssen.

Auf dieser Straße müßte nichts passieren, wenn alle ein wenig vernünftiger fahren würden. Leider aber nutzt vielen die eigene Vernunft nicht, wenn nur ein einziger glaubt, ohne sie auskommen zu können. Zum Glück war am Samstag die Gegenfahrbahn frei, so daß keine Unschuldigen noch mit zu Schaden kamen.

Sein Dank galt auch Gerd J. Grein und Horst Rupp-Werner von der städtischen Kulturabteilung, die an der Erarbeitung und an der Gestaltung des Buches tatkräftig mitgewirkt und zum Gelingen des Vereinsbuches beigetragen haben. Nach dem breiten Überblick über das Entstehen der Vereine in Langen wird unter der Überschrift „Sang und Klang“ über das Wirken der gegenwärtig zehn Langener Gesangs- und Kulturvereine berichtet. Rund 1400 Mitglieder sind in diesen Vereinen tätig, als begeisterte Anhänger des Liedes und der Musik wie auch des gesprochenen Wortes.

Breiten Raum nimmt der Abschnitt „Spiel und Sport“ ein. Langen besitzt 29 Sportvereine mit mehr als 9000 Mitgliedern. Dies zeigt die Bedeutung, die der sportlichen Betätigung zukommt: Vom Freizeitsport über die Breitenarbeit bis hin zum Leistungssport mit seinen vielen Leistungsträgern.

„Tiere züchten — schützen — pflegen“ lautet das Motto des Kapitels, das den Vereinen gewidmet ist, die sich dem Tierchutz und der Tierzucht verschrieben haben. Auch die „Caritative

Wer immer gut informiert sein will, was in Langen und Umgebung geschieht, der liest die **Langener Zeitung**

Beratungsstelle: 6070 Langen, Heinrichstr. 2, Fernruf (06103) 281 13. Geschäftszeit: Montag, Dienstag und Freitag von 17.00 bis 19.00 Uhr, Mittwoch von 15.00 bis 19.00 Uhr, Donnerstag von 8.30 bis 12.30 Uhr und von 14.00 bis 16.30 Uhr. Darüber hinaus stehen ihnen weitere BHW-Berater zur Verfügung, sie besuchen Sie auch gern zu Hause.

Dabei betonte Bürgermeister Hans Kreilling, daß diese wertvolle Arbeit auf eine Antragung dieses Buchs ebenso wertvoll wie dringend notwendig halte. Er betonte, daß es an der Zeit gewesen sei, dieses „interessante Spiegelbild der gesellschaftlichen und kulturellen Entwicklung Langens“ zu gestalten. Geschichte, von Vereinen geschrieben, und von Kurt G. Werner, einem guten Kenner der Langener Vereine, redaktionell aufbereitet, wurde hier zu einer großen Gemeinschaftsarbeit. Es ist ein sehr interessantes, aufschlußreiches — ein lebenswertes Buch geworden, welches über den Tag hinaus dokumentarischen Wert besitzt.

Auf insgesamt 450 Seiten erhält der Leser in sieben Kapiteln einen Überblick über die Langener Vereinsgeschichte vom Anfang des 19. Jahrhunderts bis in die Gegenwart. Der Langener Heimatforscher Dr. Manfred Neusel beschreibt eingangs die Vereinsgeschichte in ihrer Gesamtheit bis 1945 und deren politischen wie gesellschaftlichen Hintergrund. Das „Kommen und Gehen“ vieler Vereine wird darin transparent, durchschaubar geschildert. Neusel zeigt Zusammenhänge auf, die bis dahin selbst Kennern der Szene verborgen waren. Auch der Beitrag über die Entwicklung des ältesten Langener Vereins, des Männerchors Liederkreis 1838, sowie die Geschichte des ehemaligen Gesangsvereins „Männer-Quartett“ 1904 und der Beitrag „Volkstanz in Langen“ stammen aus seiner Feder.

Mit großer Sorgfalt und großem Engagement habe Kurt G. Werner, so Bürgermeister Kreilling, die Informationen zusammengetragen, die mit der Darstellung der übrigen Vereine sich fassen. So gab es viele Details zu recherchieren, die insgesamt ein anschauliches Bild der gesamten Langener Vereine und des Vereinslebens vermitteln. Kurt Werners Sachkenntnis und seine eigene langjährige Vereinstätigkeit seien dem Buch zugute gekommen. Kreilling dankte ihm für die geleistete Arbeit und sprach ihm im Namen der städtischen Gremien seine Anerkennung aus.

„Die Katalogpreise können Sie vergessen“, sagt Vereinsvorsitzender Reiner Wyzomirski und verweist auf die zahlreichen Wühlkästen des Vereins, aus denen am Flohmarkt-Sonntag jede gewünschte Marke aus aller Welt entnommen werden kann und nur mit 3 Pfennigen bezahlt werden muß.

„Die Katalogpreise können Sie vergessen“, sagt Vereinsvorsitzender Reiner Wyzomirski und verweist auf die zahlreichen Wühlkästen des Vereins, aus denen am Flohmarkt-Sonntag jede gewünschte Marke aus aller Welt entnommen werden kann und nur mit 3 Pfennigen bezahlt werden muß.

Vereinsratschmeister Edgar Schroth kann sich in diesem Jahr besonders freuen. Dem Verein ist ein „philatelistischer Nachlaß“ vermacht worden, der — in Sammlerlots aufgeteilt — anläß-

lich des Flohmarktes zu Sonderpreisen angeboten wird. Alle Erlöse — so Edgar Schroth — fließen in die Vereinskasse und tragen mit dazu bei, die Jugendarbeit im Verein zu fördern und den sommerlichen Vereinsausflug mit einem Reisebus in den Taunus zu finanzieren.

Willkommen bei dem Langener Flohmarkt sind auch alle Sammlerfreunde aus nah und fern, die sich über das allgemeine Marktgeschehen und über die Neuerscheinungen der Deutschen Bundespost lediglich informieren und entscheiden beraten lassen wollen. Zu diesem Zweck stehen Mitglieder des Langener Vereinsvorstandes mit Rat und Tat allen Besuchern des Flohmarktes bereit. Auch sämtliche Spezialkataloge für Briefmarken aus aller Welt können kostenlos eingesehen werden.

Der Briefmarken-Flohmarkt '85 am Sonntag, 14. April, in der Stadthalle Langen findet in der Zeit von 9.30 bis 13.00 Uhr statt.



Kulturamtsleiter Gerd Grein und Kurt G. Werner (v.l.) überreichen Bürgermeister Hans Kreilling das erste Exemplar des 4. Bandes „Beiträge zur Stadtgeschichte“. In diesem interessanten Buch geht es um die Langener Vereine.

Briefmarken-Flohmarkt noch attraktiver

Sonderangebote „wie zu alten Zeiten“

Am kommenden Sonntag, dem 14. April, ist es wieder so weit: der kleine Saal in der Stadthalle Langen wird zum „Mekka“ der Philatelisten und Freunde des „gezähnten Hobbys“. Der Briefmarkensammlerverein lädt alle Sammler im Dreieckgebiet zu seinem traditionellen Flohmarkt ein, bei dem Marken und Markenzubehör — „count down“-Preisen angeboten werden.

„Die Katalogpreise können Sie vergessen“, sagt Vereinsvorsitzender Reiner Wyzomirski und verweist auf die zahlreichen Wühlkästen des Vereins, aus denen am Flohmarkt-Sonntag jede gewünschte Marke aus aller Welt entnommen werden kann und nur mit 3 Pfennigen bezahlt werden muß.

Vereinsratschmeister Edgar Schroth kann sich in diesem Jahr besonders freuen. Dem Verein ist ein „philatelistischer Nachlaß“ vermacht worden, der — in Sammlerlots aufgeteilt — anläß-

lich des Flohmarktes zu Sonderpreisen angeboten wird. Alle Erlöse — so Edgar Schroth — fließen in die Vereinskasse und tragen mit dazu bei, die Jugendarbeit im Verein zu fördern und den sommerlichen Vereinsausflug mit einem Reisebus in den Taunus zu finanzieren.

Willkommen bei dem Langener Flohmarkt sind auch alle Sammlerfreunde aus nah und fern, die sich über das allgemeine Marktgeschehen und über die Neuerscheinungen der Deutschen Bundespost lediglich informieren und entscheiden beraten lassen wollen. Zu diesem Zweck stehen Mitglieder des Langener Vereinsvorstandes mit Rat und Tat allen Besuchern des Flohmarktes bereit. Auch sämtliche Spezialkataloge für Briefmarken aus aller Welt können kostenlos eingesehen werden.

Der Briefmarken-Flohmarkt '85 am Sonntag, 14. April, in der Stadthalle Langen findet in der Zeit von 9.30 bis 13.00 Uhr statt.

Das BHW läßt mir beim Sparen und Bauen viele Freiheiten.

Endlich habe ich die Art von Bausparen gefunden, die ich immer gesucht habe: DISPO 2000. Da kann ich mir eine Menge Freiheiten herausnehmen. Ich brauche nicht bis zur Zuteilung der vollen Bausparsumme zu warten! Ich kann schon vorher, wenn die Mindestzeit abgelaufen und die erforderliche Bewertungszahl erreicht ist, eine Teilbausparsumme zuguteil bekommen, um schnell auf gute Gelegenheiten zu reagieren. Beispielsweise, wenn ich ein passendes Grundstück finde. Oder wenn ich in meine Wohnung ein neues Bad einbauen will.

Auch die Höhe der Tilgungsrate kann ich jetzt beeinflussen: Ich brauche mich nicht schon beim Vertragsabschluß auf einen bestimmten Tilgungsbeitrag festzulegen. Vielmehr kann ich durch längeres oder schnelleres Ansparen auf meinen monatlichen Tilgungsbeitrag und die Tilgungsdauer Einfluß nehmen.

Start: 3% Guthabenzinsen kann ich sogar rückwirkend 4% wählen: Für mich ist das ganz neu beim BHW-Bausparen. Und für mich besonders interessant: Ich kann nachträglich hohe Guthabenzinsen bekommen und zusammen mit der Wohnungsbauprämie eine beachtliche Rendite erzielen. (Bei Inanspruchnahme eines Darlehens: 3 — 5% Agio, je nach Laufzeit.) Also, ich finde, DISPO 2000 ist eine phantastische Sache.

DISPO 2000 gibt es neu vom BHW. Wieder ein Leistungsbeweis der BHW-Bausparkasse. Mehr über Ihre Chancen von Ihrem BHW-Berater.

„Damals“ ist nicht „heute“

Ein durchdachtes Budget gehört zur Haushaltsführung
Es gibt Menschen, für die das Auskommen mit dem Einkommen überhaupt kein Problem zu sein scheint. Neidvoll sehen es die anderen und fragen sich, warum sie selbst das nicht schaffen. Sie wirtschaften ebenso sparsam, kaufen genauso überlegt ein, leisten sich keine Extravaganzen, und trotzdem kämpfen sie ständig darum, daß die Finanzmittel reichen.

Ehe man sich in dieser Lage den Kopf über alle möglichen Auswege zerbricht, sollte man es zuerst einmal das Budget überprüfen. Denn selbst ein noch so sorgfältig aufgestellter Haushaltsplan hat keineswegs unbegrenzte Gültigkeit. Da ändert sich hier etwas und dort, vielleicht nur um ein paar Mark, die im Einzelfall kaum ins Gewicht fallen, sich aber insgesamt doch auswirken. Auch der Mensch selbst ändert sich, entwickelt neue Interessen, gibt andere auf. Und weil solche Verschiebungen ganz allmählich vor sich gehen, bemerkt man auch nicht, wie sie sich auf die finanzielle Situation auswirken.

Haft wegen eines Kusses
Zu einer Woche Haft wurde im ägyptischen Alexandria ein junger Mann verurteilt, weil er seine Freundin am helllichten Tage gestürzt hat. Ein Polizist hatte die beiden in einem parkenden Auto beim Austausch von Zärtlichkeiten beobachtet und angezeigt. Ein Gericht sprach das Paar der „Erregung öffentlichen Argernisses“ für schuldig.

Ebenso bedürfen auch andere Posten der Überprüfung. Dabei leistet ein regelmäßig geführtes Haushaltsbuch gute Dienste. Mit seiner Hilfe kann man feststellen, ob die jeweils vorgesehenen Beträge für Kleidung, Bildung, Geschenke usw. nach Ihren heutigen Gewohnheiten (und Wünschen) entsprechen, oder ob Sie hier eine „Umverteilung“ vornehmen bzw. im kommenden Haushaltsjahr bestimmte Höchstgrenzen strikter als bisher einhalten sollten. In diesem Zusammenhang wäre auch das Taschengeld für die einzelnen Familienmitglieder zu erwähen, das ja, vor allem in der Familie mit Kindern, laufend angepaßt werden muß.

Ein Posten allerdings bleibt von allen „Umverteilungsaktionen“ ausgenommen: die regelmäßigen Sparbeiträge. Sie waren damals, als das alte Budget aufgestellt wurde, und sind heute für die Zukunftssicherung bestimmt. Überprüfen sollte Sie allerdings, ob die damals gewählte Sparform auch heute noch die günstigste ist. Zuerst werden Sie ja Ihren ganz persönlichen Geldberater bei Ihrer Sparkasse – er hilft Ihnen gern und fachkundig, auch Ihr Sparbudget der heutigen Situation anzupassen.

Wasserloser Fluß in der Sahara
Seit Jahrtausenden kursieren Legenden von einem „großen Fluß ohne Wasser“, der unter der Sahara verborgen liege. Nun haben Radaraufnahmen aus dem Weltraum den Beweis geliefert, daß tatsächlich vor langer Zeit ein Teil der östlichen Sahara von einem Netz großer Wasserläufe durchzogen war. Auf den Bildern erkennt man unter den Sandmassen begrabene Flußbetten, Stromtäler und Überschwemmungsebene von teilweise mehreren Kilometern Breite. Geologen sind überzeugt, daß das Radarastrafverfahren nicht nur bei der Suche nach oberflächennahen Wasseradern in Trockengebieten wertvolle Dienste leistet, sondern auch das Auffinden von Öl- und Erzkonzentration erleichtern wird. Außerdem können dieartige Radaraufnahmen, die auch schon Geheimnisse unter der Wolkendecke der Venus enthüllt haben, der Wissenschaft wertvolle Aufschlüsse über die Entwicklungsgeschichte der Planeten liefern. Das erste solche Studienobjekt wäre der Mars. Die erdähnliche Oberfläche des roten Planeten zeigt flüßchenartige Rinnen, die denen unter der Saharaoberfläche sehr ähnlich sind.

Viel Kaffeegeschmack bei einfacher Zubereitung

Ein neuer löslicher Kaffee überzeugt selbst verwöhnte Gaumen
Der technische Fortschritt, in jüngster Zeit verstärkt ins Schußfeld der Kritik geraten, hat sich auch immer wieder, daß er auch heute noch in der Lage ist, Dinge zu schaffen, die das Leben ein wenig angenehmer und genussvoller machen. So ist es erst kürzlich nach langjähriger

Arbeit in Kenia- und Kaffeearten bestehende Kaffeebohnen aus Arabica- und Robusta-Sorten, die in einem geschmackskomponenten, wie man sie von hochwertigem Röstkaffee kennt. Dieses neue Produkt mit Namen „Unser Bester“ kommt von Nescafé und ist jetzt überall im Lebensmittelhandel erhältlich. Für Schmelzkaffee wird ein Neugießgerät in 25-g-Glas zum Probieren. Sonst im 50-g-Glas, das für etwa 28 Tassen aromatischen Kaffee reicht.



Die Zubereitung geht schnell und einfach: Man nimmt pro Tasse einen gehäuteten Kaffeelöffel Pulver, bei größeren Mengen entsprechend mehr, gießt heißes, nicht mehr kochendes Wasser auf, und fertig ist der Kaffee. Ob für die verdiente Pause bei der Hausarbeit, nach dem anstrengenden Einkauf oder der Gartenarbeit, zum Frühstück, am Nachmittag oder bei überraschendem Besuch: Ohne großen Zeitaufwand läßt sich ein Kaffee zubereiten, der höchsten Ansprüchen genügt.

„Unser Bester“, der neue Lösliche von Nescafé, ist also eine echte Alternative zu Filterkaffee. Wie jeder Bohnenkaffee sollte er auch Anbruch innerhalb von zwei bis drei Wochen aufgebraucht werden. Für alle Kaffeeliebhaber dürfte dieser Hinweis jedoch eher von theoretischem Wert sein: Sie schaffen es allemal, 28 Tassen hochwertigen Kaffee zu trinken, bevor nach nur die Spur eines Aromaverlusts erkennbar wird. Foto: Nescafé.

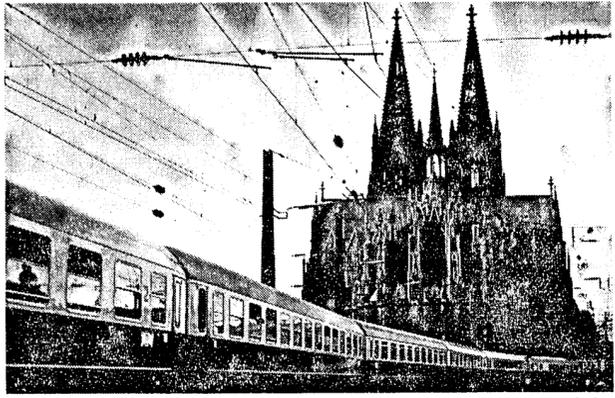
Für den Landwirt!

Pilze können dem Getreide zum Verhängnis werden

Der trockene Sommer bewahrte 1984 vor größeren Infektionen von Pilzkrankheiten im Getreide. Aufgrund von Versuchen zeigt sich für diesen Frühjahr eine andere Situation. Sie ist erkennbar, ist in Infektionsdruck bei Mehltau und Rostkrankheiten trotz der strengen Frostperioden erheblich. Wer gezielte Fungizidmaßnahmen unterläßt, muß daher mit erheblichen Ertragsverlusten rechnen. So waren beispielsweise in Versuchen bei Wintergerste durch Corbel- bzw. Desmelbehandlungen (1,0 bzw. 0,5 l/ha) bei starkem Auftreten von Rhynchosporium und Netzflecken Ertragssteigerungen bis 30% keine Seltenheit. Ähnliches wurde in Winterweizen bei entsprechendem Mehltau- und Braunrostbefall durch den Einsatz von Corbel bei Befallbeginn erreicht.

Welche Produkte haben sich bei den einzelnen Krankheiten besonders bewährt? 1. Cercobin FL: Die gute Wirksamkeit der Flüssigformulierung gegen Halmbrochkrankheit hat sich bestätigt. Bei der Handhabung bietet es alle Vorteile einer flüssigen Formulierung. Bei den Spritzermitteln sollte dem etwas späteren Einsatz (Stadium 32/33) besondere Beachtung geschenkt werden. Die Kombination mit Cycocel, Corbel, Calixin oder Desmel ist möglich. Der Einsatz von Cercobin FL ist besonders angebracht bei engen Getreidebeständen, dichten Beständen oder früher Aussaat; nach milder Witterung

in Herbst und Winter oder bei naßkaltem Frühjahr. 2. Corbel: Es hat eine schnelle Anfangs- und gute Stoppwirkung, wirkt ebenso bei frühem Befall mit niedrigen Temperaturen wie auch bei höheren Temperaturen; nach Antrocknen der Spritzröhre – in der Regel bereits nach einer Stunde – ist sichere Wirkung gewährleistet, zuverlässige Dauerwirkung gegen Mehltau, Rost und Rhynchosporium. 3. Calixin: Es hat eine schnelle Anfangswirkung mit gutem Stoppeffekt. In der Temperaturunabhängigkeit ist es dem Corbel vergleichbar. Sein Einsatz ist vor allem bei Frühbefall mit Mehltau in Winter- und Sommergerste eine günstige Maßnahme. Calixin ist auch der ideale Mischpartner zu allen Triazolfungiziden, um deren Wirkung gegen Mehltau zu verbessern. 4. Desmel: Das Produkt überzeugt durch seine Breitenwirkung, speziell mit seiner zusätzlichen Wirkung gegen Netzfleckenkrankheit. Bei frühem Mehltaubefall ist eine vorausgehende Spritzung mit Corbel sinnvoll. 5. Corbel + Ortho-Difolatan SK: Sehr sichere und anhaltende Wirkung gegen Ahrnkrankheiten und Infektionen auf den oberen Blatt-Etag. Jeder Landwirt ist daher gut beraten, seinen Fungizideinsatz im Getreide rechtzeitig zu planen und die Pflanzenschutz-Warnhinweise genau zu beachten, damit er vor größeren Schäden bewahrt wird.



Die Bahn ist ständig bemüht, ihre Umweltverträglichkeit weiter zu verbessern. Durch den Einsatz moderner Technik konnte vor allem die Lärmbelastung erheblich reduziert werden.

Die Bahn ist umweltfreundlicher Die Luft bleibt sauber und der Landverbrauch ist geringer

Mit der energievergeudenden Ruß-Schleuder vergangener Dampfzeiten hat die Eisenbahn von heute nichts mehr zu tun. Vergleiche mit anderen Verkehrsträgern zeigen, daß die Bahn mit Abstand am umweltfreundlichsten ist. Sie hält die Luft sauber und braucht wenig Energie. Statistiker haben errechnet, daß Binnenschiffe 40 Prozent mehr Autos 300 Prozent mehr und Flugzeuge gar 500 Prozent mehr Treibstoff benötigen als die Bahn, um die gleiche Menge Güter oder die gleiche Anzahl Personen zu befördern. Noch deutlicher wird der Vorsprung der Bahn bei den Neubaustrecken: Würde auf den Bau der 99 Kilometer langen Strecke Mannheim – Stuttgart verzichtet, so würde sich der Kraftstoffverbrauch auf den Straßen um 150000 Tonnen erhöhen, und die Schadstoffbelastung der Luft durch Auto-Auspuffabgase wäre um 50000 Tonnen höher.

Die Bundesbahn ist ständig bemüht, ihre Umweltverträglichkeit noch weiter zu verbessern. So konnte durch den Einsatz moderner Technik z. B. die Lärmbelastung durch die Züge erheblich reduziert werden. Ein Insektiv neuere Bauart ist nur noch halb so laut wie ein D-Zug älteren Typs. Ein deutlicher Schritt zu mehr Ruhe, aber noch nicht der letzte. Europas Eisen-

anzeigen + public relations

Warum haben die Kinder in der Eifel weniger Karies?

In der Eifel gibt es Gebiete mit einer natürlichen Fluoridkonzentration im Trinkwasser um 1 mg/Liter.

Dort hat die Bevölkerung weniger Karies, verglichen mit Nachbargemeinden, deren Wasser nur 0,2 mg Fluorid/Liter enthält.

Was tun, wenn man nicht in der Eifel wohnt? Es bleibt nur die persönliche Vorsorge.

Diese sollte in jedem Fall im frühen Kindesalter mindestens bis zur Einschulung Fluoridtabletten beinhalten. Dadurch werden Milch- und bleibende Zähne vor ihrem Durchbruch mit Fluorid versorgt.

Nach ihrem Durchbruch müssen die Zähne, am besten ein Leben lang, täglich und regelmäßig von außen mit Fluorid geschützt werden.

Zusätzlich zu den fluoridhaltigen Zahncremes haben sich Fluor-Zahnpulver als hochwirksame Mittel zur Kariesvorsorge erwiesen.

Internationale klinische Tests über Zeiträume von bis zu 3 Jahren ergaben eine Kariesreduktion von 28-50% bei der täglichen Anwendung von 10 ml einer 0,05%-Natrium-Fluorid-Lösung.

Zahnmedizinisch anerkannt zur Kariesvorsorge

Die Zahnpulver ACT schützt wirksam vor Karies. Sie ist zahnmedizinisch anerkannt zur Kariesvorsorge.

Auf diesen Studienergebnissen basiert die Entwicklung von Johnson & Johnson. Mit ihrem Produkt ACT bietet sie eine gebrauchsfertige Zahnpulver zum wirksamen Schutz vor Karies an.

Die Anwendungsempfehlungen der Zahnpulver ACT stehen in Übereinstimmung mit den Dosierungsempfehlungen zur Anwendung von Fluor-

EGELSBACHER NACHRICHTEN

mit den amtlichen Bekanntmachungen für die Gemeinde Egelsbach

Nr. 29

Mittwoch, 10. April 1985



Das ist der neue Vorstand des DRK-Ortsvereins Egelsbach (hintere Reihe v.l.): 1. Schriftführer Waldemar Fassel, 2. Kassenverwalter Walter Klöt, 2. Schriftführer Jochen Grundler und Materialverwalter Lothar Krampol, (vordere Reihe v.l.): 1. Kassenverwalter Sabine Bley, 1. Vorsitzende Ingrid Dörst, 2. Vorsitzende Manfred Kraus und 2. Materialverwalter Werner Schäfer. Nicht auf dem Foto sind die Beisitzer Werner Motschenbach und Georg Sallwey sowie Gertrud Melk, die den Bastel- und Handarbeitskreis leitet.

Kinderkommunion – Vorbereitung und Konsequenzen

Die katholische Kirchengemeinde St. Josef hat die Vorbereitung der Kinder (in Gruppenstunden) zur Feierlichen Kinderkommunion vor den Osterferien abgeschlossen. Vorbereitet werden in Egelsbach 19 Kinder und in Erzhäusen 17 Kinder von sechs Gruppenleiterinnen. Diese tragen sich regelmäßig mit der Gemeindefürsorge Anja Piroth, um die Katechesen, vorzubereiten, Probleme zu besprechen und Informationen auszutauschen. Gruppenleiterinnen sind in Egelsbach Irene Glaser, Brigitta Gehrke und Elisabeth Schmitt, in Erzhäusen Maria Bösch, Roswitha Möldner und Gertrud Prüke. Auch in diesem Jahr zeigte sich wieder, wie wichtig erwachsene Begleiter für Kinder auf ihrem Glaubensweg sind.

Der Tag der Kinderkommunion ist nicht nur ein äußerlicher Festtag, sondern Eltern und Gemeinde sollen sich in diesem Zusammenhang fragen: Welche Bedeutung hat die Kommunion für uns als Eltern, für uns als Gemeinde? Welche Verpflichtung (Konsequenz) bringt die Kinderkommunion für unser Familienleben, für unser Gemeinleben?

Bei bisher fünf Elternabenden hatten Mütter und Väter Gelegenheit, über diese Fragen zu sprechen, neue Informationen wie zum Beispiel über Bußsakrament (Beichte) und Eucharistie zu erhalten und die Vorbereitungszeit mitzutragen.

Die Gen.eindegottesdienste zur Kinderkommunion beginnen am 21. April (Erzhäusen) und am 28. April (Egelsbach) um 9.45 Uhr und 17.30 Uhr. Zur Vorbereitung auf diese Tage ist die Gemeinde zu einem Bußgottesdienst am 19. April um 20.00 Uhr in Egelsbach eingeladen. Ein letz-

ter Elternabend mit dem Thema „Der Weg zur Feierlichen Kinderkommunion – Bedeutung für uns“ findet am 30. April um 20.00 Uhr in Erzhäusen und am 2. Mai um 20.00 Uhr in Egelsbach statt. Einen frühlichen Abschluß dieses Kurses bildet ein Ausflug nach Maria Einstele/Gernheim am 5. Mai. Eingeladen sind die Kommunionkinder mit ihren Familien.

ERZHAUSEN

Ein Himmelfahrt wieder in der Heegbergalle

Das traditionelle Waldfest der Erzhäuser Feuerwehr findet am 16. Mai wieder in der Heegbergalle statt. Dies teilte Ortsbrandmeister Jakob auf der Jahreshauptversammlung der Feuerwehr mit.

Jakobi konnte darüber hinaus von einem sehr erfolgreichen Vereinsjahr berichten, das hinter der Feuerwehr lag. Es gab zahlreiche gesellige Veranstaltungen, doch auch der Übungsbetrieb und die Einsätze seien sehr umfangreich gewesen. So gab es 18 Hilfeleistungen, einen Großbrand, vier Kleinbrände und zwei Feinsalarze. Auch die Jugendfeuerwehr habe wieder erfolgreich gearbeitet, und der Erwerb der Leistungsspanne – erstmals wieder seit 1968 – bewiese dies.

Erbpachtgrundstücke für Egelsbacher

Nach Abschluß der Baulandumlegung „In den Obergräten“ steht der Gemeinde Egelsbach eine begrenzte Anzahl von Baugrundstücken für eine Reihe, beziehungsweise Doppelhausbau, zur Verfügung. Die Bauplätze sollen vorrangig in Erbpacht vergeben werden. Interessenten, die sich noch nicht schriftlich um einen Bauplatz beworben haben, wird empfohlen, sich entsprechende Anträge bei der Gemeindeverwaltung Egelsbach, Freiherr-vom-Stein-Straße 13, Bauamt, abzuholen und vollständig ausgefüllt bis spätestens 31. Mai 1985 dem Gemeindevorstand wieder einzureichen.

Berücksichtigt werden Egelsbacher Bürger, die seit mindestens drei Jahren ihren ständigen Wohnsitz in der Gemeinde haben. Ehepartner mit Kindern werden bevorzugt. Die Bewerber über ihre Familienangehörige dürfen noch nicht über einen Bauplatz, Haus- oder Wohnungseigentum verfügen. Bei der Vergabe der Baugrundstücke werden nur diejenigen Bewerber berücksichtigt,

die die Einkommensgrenze gemäß § 25 des II. Wohnungsbaugesetzes nicht überschreiten und vorrangig unter den I. Förderungsweg (öffentliche Förderung) fallen.

Über die Finanzierungsmöglichkeiten im I. Förderungsweg (öffentliche Förderung) oder II. Förderungsweg (Aufwendungsdarlehen) wird zur gegebenen Zeit eine Informationsveranstaltung mit der Bauförderungsstelle des Kreises Offenbach stattfinden.

Ballast

Ballast abwerfen – da denkt so mancher an seine guten Vorsätze zum Frühjahr, an die kommende „T-Shirt-Zeit“. Für dieses Vorhaben können Ballaststoffe sehr nützlich sein, versichert die Barmer Ersatzkasse (BEK). Ballaststoffe transportieren Überflüssiges, eben Ballast aus dem Körper hinaus. Das beugt nicht nur Herz- und Kreislaufkrankheiten und manch anderem Übel vor, Ballaststoffe dämpfen auch Hungergefühl und Appetit. Dadurch läßt man automatisch weniger zu. So kann man zwei Fliegen mit einer Klappe schlagen, heißt es in der Mitgliederzeitschrift der Barmer Ersatzkasse. Die meisten Ballaststoffe finden sich in Obst, Gemüse, Salat und Vollkornprodukten wie Müsli, Haferflocken und dunklem Brot.

Layout und Grafik Reproduktionen Rollentwurf

Buchdruckerei Kühn KG

DRUCK- UND VERLAGSHAUS

Darmstädter Straße 28, 6070 Langen
Telefon 06123/1011-12

Beiträge zur Langener Schulgeschichte (15):

Pfarrer Hornung aus Egelsbach und der Realschulunterricht

von Dr. Manfred Neusel

Der geniale Darmstädter Minister Moser wollte bereits den Realschulunterricht einführen, doch entließ ihn 1780 Landgraf Ludwig VIII. 1782 forderte der Darmstädter Gymnasialdirektor Wenck seinen Landesherrn auf, ihm die Errichtung und Verbreitung eines Realienbuches für die Bürger- und Landesschule zu genehmigen, doch Ludwig war nicht interessiert daran.

Als Ludwig IX. 1790 an die Regierung kam, wurden die Reformvorschlüsse Mosers wieder aufgriffen. So richtete Wenck 1794 an seiner Schule Kurse für zukünftige Lehrer ein, angeordnet wurden u.a. wöchentlich 4 Stunden Geographie und je eine Stunde Geschichte, Naturkunde und Naturlehre. Von nun an achtete man bei den Lehrprüfungen darauf, daß die Kandidaten auch Grundkenntnisse in Realien besaßen.

Der Darmstädter Stadtschulprediger Friedrich Wagner nahm 1796 in seinem „Neuen Handbuch der Jugend in Bürgerschulen“, das auch in den oberen Abteilungen der Landschulen benutzt werden konnte, realistische Inhalte auf. Es war offensichtlich weit verbreitet; nachgewiesen ist seine Benutzung u. a. in Mörfelden (1805) und Langen (1822). Wagner sah einen vierfachen Nutzen: Vermittlung nützlichen Wissens aus der Landwirtschafts- und Gesundheitslehre. Gewinn von Freude an der Schönheit der Natur. Erkennung von Gottes Wirken und Beseitigung des Aberglaubens. 1806 wünschte Inspektor Göbel aus Naheim die Einführung des Realienunterrichts in der Diözese Kelsterbach.

Einen guten Einblick in die Bemühungen, die Landwirtschaft zu verbessern, gibt uns das 1788 von Rudolph Zacharias Becker veröffentlichte „Noth- und Hülfsbüchlein für Bauersleute“, „Man schälte die rohen Kartoffeln, schneidet sie zu kleinen Würfeln, macht sie recht dünne und mahlt sie absend und erhält dadurch ein sehr schönes Mehl, welches sich lange Zeit aufbewahren läßt, und nicht allein zu Brod, sondern auch zum Kochen gebraucht werden kann ...“

1805 wurde Hornung Pfarrer in Dietzenbach; 1807 wurde die Schutzpockenimpfung allgemein eingeführt. In der „Instruction für die Geistlichen“ heißt es dazu: „§ 5. Bei ihren Besuchen der Schulen sollen sie ebenfalls öfters diesen Gegenstand berühren, und durch das Erzählen auffallender Beispiele von der schützenden Kraft der Kuhpocken ... die Jugend für die Schutzpockenimpfung empfänglich machen. § 6 Auf ähnliche Art sollen sich auch die Schullehrer betheiligen, ihrerseits privatim sowohl, als in ihrem Amt, der Schutzpockenimpfung immer mehr Eingang zu verschaffen.“

Sie sehen hier also deutlich, daß die Schule Aufgaben zu übernehmen hatte, die nicht in den Schulordnungen oder Stundenplänen erschienen. In den bisherigen Schulgeschichten wurde dies nicht berücksichtigt.

1819 starben in Langen Pfarrer Hornung im Alter von 50 Jahren und seine Frau Elisabetha Maria geb. Schnieder, die zwei Jahre jünger war. Sie

den bewirtschafteten und somit als Vorbilder wirkten. Eine überragende Bedeutung hatte Heinrich Philipp Hornung aus Wolfstein, der 1798 Pfarrer in Egelsbach wurde, 1801 veröffentlichte er seine Schrift: „Ist das Impfen der Kuhpocken vernünftig und christlich?“. Er berichtet hierin: „Am Ende des Monats Januar dieses Jahres ließ ich meinen beiden Söhnen, von der Älteste damals ein und ein halb Jahr, und der Jüngste acht Wochen alt war, die Kuhpocken einimpfen. Der Erfolg war der beste ... Der gute Theil meiner Gemeinde schwieg und der schlechtere schrie über Dummheit und Narrenstreiche. Indessen folgten der Schulmeister, Rüter und Wirth Hottes mein Beispiel ...“

Wie man den Leserbriefen in der Landzeitung entnehmen kann, unterstützten immer mehr Menschen die Ideen Hornung über das Impfen. 1803 schrieb er das „Magazin für nützliche Kenntnisse und Lebensweisheit, besonders für Lehrer und Schüler in Bürger- und Landeschulen“, das mit Sicherheit in Egelsbach und wahrscheinlich auch in Langen unterrichtet genutzt wurde. Am 12. 1. 1804 veröffentlichte Hartung seinen Aufsatz: „Wahrung für Afterräten“, in dem es u.a. heißt:

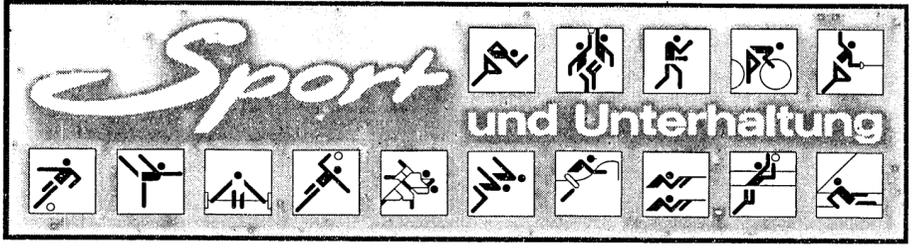
„Demohnachtet gehen viele Menschen mit ihrer Gesundheit äußerst gleichgültig um, suchen in Krankheiten entweder gar keine Hilfe, oder suchen sie bei Marktschreibern, Scharfrichtern und solchen Menschen, welche die Kenntnisse, Krankheiten zu heilen, gar nicht erlernt haben ...“

Im Januar 1805 beschäftigte sich Hornung in mehreren Aufsätzen mit dem Kartoffelbrot und dem Kartoffelmehl, z.B.: „Man schälte die rohen Kartoffeln, schneidet sie zu kleinen Würfeln, macht sie recht dünne und mahlt sie absend und erhält dadurch ein sehr schönes Mehl, welches sich lange Zeit aufbewahren läßt, und nicht allein zu Brod, sondern auch zum Kochen gebraucht werden kann ...“

1805 wurde Hornung Pfarrer in Dietzenbach; 1807 wurde die Schutzpockenimpfung allgemein eingeführt. In der „Instruction für die Geistlichen“ heißt es dazu: „§ 5. Bei ihren Besuchen der Schulen sollen sie ebenfalls öfters diesen Gegenstand berühren, und durch das Erzählen auffallender Beispiele von der schützenden Kraft der Kuhpocken ... die Jugend für die Schutzpockenimpfung empfänglich machen. § 6 Auf ähnliche Art sollen sich auch die Schullehrer betheiligen, ihrerseits privatim sowohl, als in ihrem Amt, der Schutzpockenimpfung immer mehr Eingang zu verschaffen.“

Sie sehen hier also deutlich, daß die Schule Aufgaben zu übernehmen hatte, die nicht in den Schulordnungen oder Stundenplänen erschienen. In den bisherigen Schulgeschichten wurde dies nicht berücksichtigt.

1819 starben in Langen Pfarrer Hornung im Alter von 50 Jahren und seine Frau Elisabetha Maria geb. Schnieder, die zwei Jahre jünger war. Sie



Egelsbach und SSG blieben vorn

Durch einen Sieg in Niederrodenbach und ein Unentschieden in Bad Orb liegt die SG Egelsbach nun mit einem Punkt Vorsprung an der Tabellenspitze.

Auswärtserfolg brachte Tabellenspitze

Germania Niederrodenbach — SG Egelsbach 2:4 (2:2)

Von den drei Auswärtserfolgen hat die SGE am Gründonnerstag die erste mit Bravour. Man zerstörte mit diesem Sieg nicht nur den Nimbus der Germania als Favoritenklub, sondern stürzte den Gastgeber nun auch wieder in den Abstiegsstrudel.

Der richtige Tip Fußballtoto, Elferwette: 2 1 2 0 1 0 0 0 1 2 1

Norbert Schiebelhut Kapitän der deutschen Mannschaft

Zum 13. Male: Albert-Schweitzer-Turnier im Basketball

Das XIII. Albert-Schweitzer-Turnier für Basketball-Junioren, alle zwei Jahre in Mannheim gemeinsam vom Deutschen Basketball-Bund und der US-Army veranstaltet, fing für den Langener Norbert Schiebelhut gut an.

Mit dem 2,19 Meter großen 18jährigen Michael Pille (VBC Paderborn) stellt die deutsche Mannschaft zwar einen Riesen, aber die Türken schossen in diesem Jahr den Vogel ab, und zwar mit einem Centerspieler von 2,30 Meter Länge.

Unglückliche Niederlage in letzter Sekunde

SSG Langen — TV Münster 19:20 (8:9)

Im vorletzten Heimspiel der Spielrunde 1984/85 unterlag die erste Herrenmannschaft der SSG-Handballer dem TV Münster sehr unglücklich mit 19:20.

Nach der Parade „Alles oder Nichts“ ordnete Trainer Böny offene Manndeckung an. Wirklich fischen die Blau-Weißen noch zweimal den Ball heraus und kamen, unter anderem durch einen Strafbüchsen-Schuss von Spvg. Langen, zum Remis.



Landesliga Süd

Table with 3 columns: Team, Points, Goals. Includes teams like SG Egelsbach, Olympia Lampertheim, Spvg. Neu-Isenburg, etc.

Kreisliga A Offenbach

Table with 3 columns: Team, Points, Goals. Includes teams like Gründonnerstag, Mainflingen, Lämmerspiel, etc.

Kreisliga B Offenbach

Table with 3 columns: Team, Points, Goals. Includes teams like Inter Dietzenbach, SG Götzenhain, Spvg. Neu-Isenburg II, etc.

Kreisliga A Darmstadt West

Table with 3 columns: Team, Points, Goals. Includes teams like Am Mittwoch, Rüsselsheim, Biebesheim, etc.

Toto- und Lottoquoten

Table with 2 columns: Game type, Odds. Includes Fussballtoto, Spiel 77, Zählennotto, etc.

Spitzenreiter war klar überlegen

SSG Langen — BSC 99 Offenbach 3:0 (2:0)

In einem klar überlegen geführten Spiel siegte die SSG Langen mit 3:0 (2:0) Tore und führt weiter die Tabelle der Kreisliga A Offenbach an. Das Ergebnis drückt die Überlegenheit der SSG nicht in Toren aus, denn es wurden noch zu viele Torchancen vergeben.

KSV Tabellenführer in der Bundesliga

Nach vier von sechs Wettkampftagen führt der KSV Langen die Tabelle in der Bundesliga Gruppe Nord mit 8:0 Punkten und 3300,4 Rkp an.

haben. Die alte Rekordmarke liegt bei 912,0 Rkp und wird von den Wolfsburgern gehalten. Bevor es in die Endkämpfe geht, ist es wichtig, daß der KSV die Nase in der Relativwertung vor den Mutterstädtern hat.

Deutsche Juniorenauswahl — TV Langen 63:100

Ohne Chance war am vergangenen Dienstag die Juniorenauswahlmannschaft des Deutschen Basketball-Bundes gegen die Langener Giraffen.

Erste Meistertitel für TV-Schwimmer

Im Darmstädter Schul- und Trainingsbad hielten die Bezirke Mitte und Süd des Hessischen Schwimmverbandes ihre diesjährigen Seniorenmeisterschaften ab.

Letztes Heimspiel der SGE-Handballer

In ihrem letzten Heimspiel der Saison 84/85 erwartete die SG Egelsbach am kommenden Sonntag die zweite Mannschaft des TV Großwallstadt.

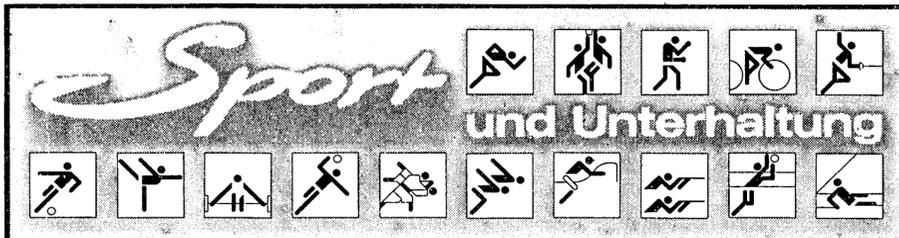
Meister in der AK 20 wurden Eva Möller und Stefan Anthes

Über 100 m Rücken wurde Wolfgang Hirche dritter und Stefan Anthes vierter. Th. Graf schaffte noch einen dritten Platz über 100 m Schmetterling.

Meister in der AK 20 wurden Eva Möller und Stefan Anthes

Über 100 m Rücken wurde Wolfgang Hirche dritter und Stefan Anthes vierter. Th. Graf schaffte noch einen dritten Platz über 100 m Schmetterling.

Advertisement for 'Binding-Brauerei' featuring 'Ab sofort „Frisch vom Faß“ Märzen' and 'Habereckl'. Includes contact information for Armin Barth.



Egelsbach und SSG blieben vorn

Durch einen Sieg in Niederrödenbach und in Uetersen...

Auswärtserfolg brachte Tabellenspitze

Germania Niederrödenbach — SG Egelsbach 2:4 (2:2)

Von den drei Auswärtshürden nahm die SGE am Gründonnerstag die erste mit Bravour...

Der richtige Tip

Fußballtoto, Elferwette: 2 1 2 0 1 0 0 0 1 2 1

Der richtige Tip

Das Außennetz. Auf der Gegenseite (49. Minute) hatte Slanina bei seiner Faustabwehr Glück...

Spitzenreiter war klar überlegen

SSG Langen — BSC 99 Offenbach 3:0 (2:0)

In einem klar überlegenen geführten Spiel siegte die SSG Langen mit 3:0 (2:0) Toren und führt weiter die Tabelle der Kreisliga A Offenbach an...

SKG Nieder-Beerbach — SGE III 1:1 (0:0)

Nach ihrem Erfolg beim VfB Darmstadt konnte die II. Mannschaft der SGE in einem weiteren Auswärtsspiel nur eine 1:1-Punkteteilung erreichen...

Unglückliche Niederlage in letzter Sekunde

SSG Langen — TV Münster 19:20 (8:9)

Im vorletzten Heimspiel der Spielrunde 1984/85 unterlag die erste Herrenmannschaft der SSG-Handballer dem TV Münster sehr unglücklich...

Erste Meistertitel für TV-Schwimmer

Im Darmstädter Schul- und Trainingsbad hielten die Bezirke Mitte und Süd des Hessischen Schwimmverbandes ihre diesjährigen Senioreneinzelmeisterschaften ab...

KSV Tabellenführer in der Bundesliga

Nach vier von sechs Wettkampftagen führt der KSV Langen die Tabelle in der Bundesliga Gruppe Nord mit 8:0 Punkten und 3300,4 Rkp an...

Deutsche Juniorenauswahl — TV Langen 63:100

Ohne Chance war am vergangenen Dienstag die Juniorenauswahlmannschaft des Deutschen Basketball-Bundes gegen die Langener Giraffen...

Letztes Heimspiel der SGE-Handballer

In ihrem letzten Heimspiel der Saison 84/85 erwartete die SG Egelsbach am kommenden Sonntag die zweite Mannschaft des TV Großwallstadt...

Spitzenspiel der Damen-Handball-Oberliga

Im vorletzten Spiel der Hallenhandball-Oberliga der Damen stehen sich am kommenden Sonntag um 17.30 Uhr in der Adolf-Reichwein-Halle in Langen die beiden Spitzemannschaften SSG Langen und TV Hofheim gegenüber...

Ab sofort „Frisch vom Faß“

Ab sofort „Frisch vom Faß“ — Haberecht Märzgen

Advertisement for Binding-Brauerei featuring a logo with a key and text about beer quality and availability.

Norbert Schiebelhut Kapitän der deutschen Mannschaft

Zum 13. Male: Albert-Schweitzer-Turnier im Basketball

Das XIII. Albert-Schweitzer-Turnier für Basketball-Junioren, alle zwei Jahre in Mannheim gemeinsam vom Deutschen Basketball-Bund und der US-Army veranstaltet...

Table with 2 columns: Team names and scores for Kreisliga A Offenbach.

Landesliga Süd

Table with 2 columns: Team names and scores for Landesliga Süd.

Kreisliga B Offenbach

Table with 2 columns: Team names and scores for Kreisliga B Offenbach.

Kreisliga A Darmstadt West

Table with 2 columns: Team names and scores for Kreisliga A Darmstadt West.

Toto- und Lottoquoten

FUSSBALLTOTO — Ergebnisswette: 1. Rang: 37.656,80 DM; 2. Rang: 1.072,80 DM; 3. Rang: 82,10 DM.

ner großen, wertvollen Hilfe werden, wenn sie die Mannschaft durch lautstarke Unterstützung in den spielentscheidenden Phasen nach vorne treibt.

Vereinsleben

Männerchor Liederkreis 1838 Langen

Heute, Mittwoch, 19.30 Uhr, Singstunde im „Lämmchen“.

Die Jahreshauptversammlung findet am Sonntag, dem 14. April 1985, um 15.30 Uhr im Vereinslokal „Lämmchen“ statt. Anträge sollen bis zum 13. 4. 1985 dem Vorstand vorliegen. Hierzu laden wir unsere Mitglieder herzlich ein.

Mädchen und Buben des JAHRGANGS 1928/29

Zur 50jährigen Wiederkehr unserer Einschulung am 29. 4. 1935 treffen wir uns am 12. APRIL um 19.30 Uhr im „Trepchen“.

Absolut zwingendes „Mitbringsel“ zur hoffentlich regen Teilnahme:

- Schulranzen (möglichst ältere Form)
- Außenhängendes „Wischlappen“
- innenliegende Schiefertafel
- Schiefer oder Milchgriffel, Incl. Griffelkasten usw.

Wünschenswerte Bekleidung: Knietrümpe, kurze Hosen, evtl. Matrosenanzug und Mütze, evtl. Leib- und Seelhosen mit Strumpfbänder, Schürzchen und was jedem noch so einfallen.

Bis dann, die Jahrgangssprecher

Sport vom Wochenende
Dienstags in der SZ

Mehr Zeit für meinen Nächsten

Danken und Teilen



Das geeignete Café für Trauergesellschaften

bis 50 Personen.

TERRASSEN-CAFÉ
im Singhof 6070 Langen
Telefon 069/102/2321

Unsere liebe Mutter, Schwiegermutter, Oma, Schwester und Tante wurde nach einem arbeitsreichen Leben und langem Leiden erlöst.

Hedwig Bolduan
geb. Rusch
geb. 5. 9. 1912 gest. 4. 4. 1985

In stiller Trauer und Dankbarkeit
Familie Günter Bolduan
im Namen aller Angehörigen

Darmstädter Straße 1
6070 Langen

Die Beerdigung findet am Mittwoch, dem 10. April 1985, um 14.15 Uhr auf dem Langener Friedhof statt.

Nach einem erfüllten und arbeitsreichen Leben entschlief mein lieber Mann, mein guter Vater, Schwiegervater und Opa

Josef Hoffmann
geb. 10. 3. 1905 gest. 3. 4. 1985

In stiller Trauer:
Marie Hoffmann, geb. Franzkowiak
Volker Schmidt und Frau Margarete, geb. Hoffmann
Enkel: Melanie und Stefan
und alle Angehörigen

Außerhalb NO 59
Am Dreieichkrankenhaus

Die Beerdigung findet am Donnerstag, dem 11. April 1985, um 14.15 Uhr auf dem Langener Friedhof statt.

WIR HABEN UNS VERLOBT

Nicole Joerges » Rainer Neuhauser

Ostern 1985

Gerhart-Hauptmann-Straße 9 6050 Offenbach
Goethestraße 33 6070 Langen

Wir suchen

1 zuverlässige Reinigungskraft

Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 8.00 — 12.00 Uhr.

FSG GEBÄUDEREINIGUNG
Telefon 069/597 00 35 oder 6

Elbe-Obst Heinz Hummelsiep
2161 Hollern

ÄPFEL UND BIRNEN

Äpfel Klasse I, 10-kg-Nettokarton

Cox Orange	12,50	Jona Gold	21,50
Ingrid Marie	14,50	Gold. Deliculous	15,50
Roter Boskop	15,50	Idared	21,50
Boskop	12,50	Finkenwerder	12,50
Gloster	15,50	Glocken	12,50

Marokkanische Apfelsinen, süß und saftig.

Verkauf vom Lkw am Donnerstag, dem 11. April 1985
13.00 Uhr Bahnhof Langen 13.30 Uhr ev. Kirche Egelsbach

TRAUERDRUCKSACHEN
BUCHDRUCKEREI KÜHN KG
TELEFON 2 10 11

Spendenkonto 500 500-500
beim Postgrosraum Köln
und Landesgroskasse Stuttgart
(BLZ 600 50101)

Am Ostersonntag, dem 7. April 1985, hat uns unsere liebe Mutter, Schwiegermutter, Oma, Uroma, Schwester, Schwägerin und Tante

Klara Anthes
geb. Bär

im Alter von 85 Jahren für immer verlassen.

In Liebe und Dankbarkeit
Georg Zimmer und Frau Elisabeth, geb. Anthes
Willi Griesmer und Frau Irmgard, geb. Anthes
Elisabeth Anthes Wwe., geb. Ruthenberg
Enkel und Urenkel

Langen, Vor der Höhe 29

Die Beerdigung findet am Donnerstag, dem 11. April 1985, um 13.30 Uhr auf dem Langener Friedhof statt.

Jede vierte Mark

Unwissenheit ist eng mit Armut, Hunger und Krankheit verknüpft. Wirtschaftliche und technische Entwicklung erfordern Menschen, die lesen und schreiben können, die einen Beruf erlernen können, die wissen und verstehen. In vielen Ländern der Erde besteht die Bevölkerung noch überwiegend aus Analphabeten. Ein gewaltiger Bildungsrückstand ist aufzuholen. In den meisten Entwicklungsländern bemüht man sich inzwischen, eigene, den Bedürfnissen des Landes angepasste Bildungssysteme aufzubauen, die sämtliche Bevölkerungsschichten erreichen sollen. Erstes Ziel ist dabei, den Menschen zu befähigen, seine Probleme zu lösen und sein Selbstvertrauen zu stärken. Die Aktion „Brot für die Welt“ unterstützt diese Bemühungen: Jede vierte Mark wird für Projekte im Bildungsbereich eingesetzt. Für Bildung oder Ausbildung, die einen unmittelbaren Bezug zu Umwelt und Beruf haben. Aktion „Brot für die Welt“, Steffensbergstraße 76, 7000 Stuttgart 1.

D 4449 B

Langener Zeitung

AMTSVERKÜNDIGUNGSBLATT FÜR LANGEN UND EGELSBACH - HEIMATZEITUNG FÜR DREIEICH

EGELSBACHER NACHRICHTEN
mit den amtlichen Bekanntmachungen für die Gemeinde Egelsbach

Hainer Wochenblatt
MITTELSACHSENBLATT DER DREIEICH UND DER VEREINE VON DREIEICH

Sport und Unterhaltung

Heute in der LZ:
„Asterix und Obelix“ kommen
Langener Ferienspiele im
Juli/August

Stadtbücherei veranstaltet
Bibliothekswoche
Lesungen, Ausstellungen, Filme

Breakdance im Rathaus

Veranstaltungen
Aktuelles vom Sport

Einzelpreis —,75 DM

Nr. 30 Freitag, den 12. April 1985 89. Jahrgang

Werner Heinen wieder Stadtverordnetenvorsteher

Erste Sitzung von Einmütigkeit geprägt

Die erste Sitzung der neugewählten Stadtverordnetenversammlung am Mittwochabend war von großer Einmütigkeit und seltener Kürze geprägt. Allerdings standen auch keine Punkte auf der Tagesordnung, die besondere Brisanz hätten erwarten lassen, sondern es handelte sich um die konstituierende Sitzung des Stadtparlaments, die wesentlich von eingefahrenen Regularien bestimmt war.

Bürgermeister Hans Kreilling hatte in seiner Funktion als Wahlleiter zu dieser Sitzung eingeladen und zog in seiner Eingangsrede Bilanz über die vergangene Legislaturperiode. Er zeichnete auch den Rahmen der Probleme auf, mit denen man sich vorwiegend in den kommenden vier Jahren werde beschäftigen müssen.

Für die Wahl des Stadtverordnetenvorstehers war in einer gemeinsamen Liste Werner Heinen zur Wiederwahl vorgeschlagen. Alle Fraktionen mit Ausnahme der Grünen entschieden sich für Werner Heinen, der einstimmig gewählt wurde, weil die Grünen nicht dagegen stimmten, sondern sich ihrer Stimme enthielten. Zu Heines Stellvertreter wurden Ilse Hosemann (SPD) wiedergewählt und Heinz-Georg Sehring (NEV) neu gewählt.

Nachdem die Versammlung einstimmig beschloß, daß das Ergebnis der Kommunalwahl für gültig erklärt wird, da keine Widersprüche eingegangen waren, einigte man sich über die Urkundensachen für die einzelnen Sitzungen und wählte dann auch die Schriftführer, die wie bisher von bewährten Kräften aus der Stadverwaltung gestellt werden: Joachim Klug, Joachim Kolbe, Bernd Knörzer, Walter Bitsch und Klaus Viebahn.

Einstimmig beschlossen die Parlamentarier, es auch für die neue Legislaturperiode bei der seither bewährten Geschäftsordnung zu belassen, die aus dem Jahr 1978 stammt und in den Jahren 1980, 1981 und 1984 geändert wurde. Auch über die Besetzung der Ausschüsse wurde einstimmig erzielt. Danach werden im Haupt- und Finanzausschuß, im Bauausschuß und im Ausschuß für Umweltschutz alle Fraktionen vertreten sein, und zwar CDU und SPD mit je vier, die anderen Fraktionen NEV, FDP und Grüne mit je einem Abgeordneten.

Auch der Ältestenrat wurde gebildet, dem alle Fraktionen angehören. Nach der Sitzung hat je die Fraktion einen Sitz, außerdem gehören der Stadtverordnetenvorsteher und seine Stellvertreter dazu. So hat der neue Ältestenrat folgende Zusammensetzung (in Klammern jeweils die Stellvertreter): Werner Heinen, Ilse Hosemann, Heinz-Georg Sehring, für die CDU Richard Neubauer (Peter Sommer), für die SPD Dieter Pittman (Walter Mayer), für die NEV Egon Hoffmann (Günter Blinda) für die FDP Dieter Bahr (Günter Krümm) und für die Grünen Manfred Sapper (Michael Brehm).

Als Vertreter der Stadt Langen für die Gemeindekammer wurde Bürgermeister Hans Kreilling einstimmig gewählt. Sein Stellvertreter wird Klaus Dieter Schneider (CDU) sein, der ebenfalls alle Stimmen erhielt.



Sie stehen in den nächsten vier Jahren an der Spitze der Langener Stadtverordnetenversammlung (v. r.) Vorsitzender Werner Heinen und seine Stellvertreter Ilse Hosemann (SPD) und Heinz-Georg Sehring (NEV).

Drei Bitten von Werner Heinen

Nach seiner Wiederwahl zum „Ersten Bürger“ unserer Stadt bedankte sich Werner Heinen für das Vertrauen und versprach, sich in dieser Eigenschaft so neutral wie möglich zu verhalten, sei es als Sitzungsleiter, wie auch bei den Repräsentationspflichten für die Stadtverordnetenversammlung.

Schon in den letzten vier Jahren habe er sich diese Mühe gegeben, so gerecht und neutral wie möglich zu sein, helfend und ermunternd zu wirken und die Versammlung würdig nach außen hin zu vertreten. Darin sehe er auch zukünftig seine Aufgabe. Wenn er auch seine politische Neutralität als Stadtverordnetenvorsteher herverlebe, so bedeute das nicht, daß er als politisches Neutrums anzu sehen sei. Auch ein Stadtverordnetenvorsteher habe seine politische Meinung.

Für die neue Legislaturperiode richtete Heinen drei Bitten an die Abgeordneten: „Kommen Sie auf mich zu, wenn Sie meinen, eine Unkorrektheit meinerseits festgestellt zu haben, ein offenes Ohr ist Ihnen gewiß. Mensch sein und bleiben — auch in der Politik — sollte das erste Gebot sein.“

Im allgemeinen könne man feststellen, daß dieser Grundsatz in der Stadtverordnetenversammlung und auch in den Ausschüssen beachtet werde. Und das nun sei die zweite Bitte, diese auch in der neuen Legislaturperiode so zu halten.

In der Abschlussbemerkung zur letzten Legislaturperiode habe er sich dafür bedankt, daß zum Schluß hieß Heinen alle „Neuen“ besonders willkommen und ermunterte sie für den Fall, daß es einmal nicht ganz so laufe, wie sie sich's vorgestellt hätten. „Geben Sie nicht auf, auch wenn es einmal große Überwindung kostet, und denken Sie daran, Kompromisse sind nun mal notwendig, wenn das Beste für unsere Bürger herauskommen soll.“

Es könne schon mal vorkommen, daß man auf den Gedanken komme: „Für wen opfere ich fast meine ganze Freizeit — einen Dank gibt es ja doch nicht.“ In diesem Falle helfe der Standpunkt: „Das tun wir alle für unsere Heimatstadt Langen, das ist lebens- und liebenswert bleiben möge.“

Einbrecher festgenommen

Von Kripobeamten wurde am Dienstag ein 20-jähriger aus Langen vorläufig festgenommen. Nach umfangreichen Ermittlungen ist er dringend verdächtig, am gleichen Morgen gegen 2.00 Uhr in eine Pizzeria in der Darmstädter Straße eingebrochen zu haben.

272 Personen regelmäßig in Pflege

Zentrum für Gemeinschaftshilfe zieht Bilanz

272 Personen, damit 19 weniger als im Vorjahr, hat das Zentrum für Gemeinschaftshilfe im vergangenen Jahr regelmäßig betreut. Diese Zahlen veröffentlichte jetzt die Stadt Langen als Träger der Einrichtung. Zu den Aufgaben der dort tätigen Stabschwestern gehören die Gemeindekrankenpflege, die Altenpflege, die Haus- und Familienpflege, die Mitwirkung bei der Aktion „Essen auf Rädern“, individuelle Beratungsleistungen, die Gruppenarbeit mit Langzeitkranken („Patiententreff“) sowie verschiedenen Hilfsdiensten durch den beim Zentrum für Gemeinschaftshilfe eingesetzten Zivildienstleistenden.

Die Zahl der Hausbesuche im vergangenen Jahr ging gegenüber 1983 zurück, von 19.307 auf 18.587. Während dieser Hausbesuche wurden 42.942 Leistungen erbracht (1983 waren es 41.013). Hinter dem Begriff „Leistungen“ verbirgt sich u.a. die Beratung und Pflege bedürftiger Menschen, das Verabreichen von Injektionen auf ärztliche Anordnung, das Anlegen von Verbänden u.v.m.

Die Zahl der Hausbesuche im vergangenen Jahr ging gegenüber 1983 zurück, von 19.307 auf 18.587. Während dieser Hausbesuche wurden 42.942 Leistungen erbracht (1983 waren es 41.013). Hinter dem Begriff „Leistungen“ verbirgt sich u.a. die Beratung und Pflege bedürftiger Menschen, das Verabreichen von Injektionen auf ärztliche Anordnung, das Anlegen von Verbänden u.v.m.

Als Vertreter der Stadt Langen für die Gemeindekammer wurde Bürgermeister Hans Kreilling einstimmig gewählt. Sein Stellvertreter wird Klaus Dieter Schneider (CDU) sein, der ebenfalls alle Stimmen erhielt.

Tätig sind im Zentrum neben der Leiterin drei Stabschwestern und eine Vertretungsschwester, zwei Altenpflegerinnen und ein Zivildienstleistender. Demnächst soll noch eine Fachkraft zur Betreuung Psychischkranker eingestellt werden, womit ein Beschluß der Stadtverordnetenversammlung vom Mai letzten Jahres erfüllt wird. Außerdem will man noch einen weiteren Zivildienstleistenden beantragen.

Zahl der Sozialhilfeempfänger stieg weiter an

Magistrat legt Bilanz des städtischen Sozialamtes vor

Die Zahl der Sozialhilfeempfänger hat auch im Jahr 1984 beträchtlich zugenommen. Insgesamt wurden im vergangenen Jahr 840 Langener mit regelmäßigen Leistungen der Sozialhilfe unterstützt. Zum Vergleich: Im Jahr 1983 waren es 687 Personen, 1982 bezogen 471 Personen Sozialhilfe.

Für Bürgermeister Hans Kreilling sind diese Zahlen Ausdruck der anhaltenden Beschäftigungskrise und einer tiefgreifenden Umstrukturierung der sozialen Lasten durch den Bund, die sich immer stärker auf die Sozialhaushalte der Kommunen auswirken. Beschleunigt habe sich außerdem der Übergang von Arbeitslosengeld und Arbeitslosenhilfe zu Sozialhilfeleistungen, verbunden mit einem Leben von absoluten Existenzminimum.

Angesichts dieser Ausgangslage werde sich die Stadt Langen weiterhin mit aller Kraft darum bemühen, jeden „Fall“ individuell zu bearbeiten und wirksame Hilfen, Unterstützungen und Beratungen, die über die reine Zahlung von Sozialhilfe hinausgehen, anzubieten, erklärte Bürgermeister Hans Kreilling.

Ein Anstieg war 1984 auch bei den Hilfen in besonderen Lebenslagen zu verzeichnen. Die Zahl der betreuten Personen nahm von 243 (1982) und 277 (1983) auf 281 Personen im Jahre 1984 zu. Rückläufig waren die Zahlungen für Hausbrandbeihilfe im vergangenen Jahr. Unterstützt wurden 200 Personen, 1983 waren es 241 Personen. Der Rückgang liegt unter anderem darin begründet, daß die Bezugsvoraussetzungen für Hausbrandbeihilfe eingeschränkt wurden.

Gleich geblieben sind dagegen die Kriterien für die Zahlung der Weihnachtsbeihilfe, was sich auch — analog der Entwicklung im Sozialhilfebereich — in einer vermehrten Inanspruchnahme letztlich auswirkte: 444 Empfänger im Jahre 1984 stehen 303 Empfänger im Jahre 1983 und 246 Empfänger im Jahre 1982 gegenüber.

Darüber hinaus hat das Sozialamt laut Bilanz '84 an 40 Heimmaßnahmen (1983: 68; 1982: 57) und bei 26 Aufnahmen in eine geschlossene Anstalt (1983: 21; 1982: 24) mitgewirkt. Eine Befreiung von der Rundfunkgebührenpflicht aus sozialen Gründen beantragten 1984 258 Personen (1983: 274; 1982: 231); 261 Personen (1983: 248; 1982: 211) stellten einen Antrag auf Telefongebührenermäßigung.

Zuständig ist das Sozialamt auch für die Betreuung von Besuchern aus der DDR und anderen ost- und südeuropäischen Staaten. Im Jahre 1984 kamen insgesamt 1.532 Besucher aus diesen Ländern nach Langen, davon 1.039 Frauen und 493 Männer. Zum Vergleich: 1983: 1.411, 1982: 1.400 Besucher. 38mal wurde im letzten Jahr für Besucher aus den ost- und südeuropäischen Ländern eine Kostenversicherung für medizinische Hilfe übernommen, 26mal zahlte das Sozialamt den Gästen eine einmalige Beihilfe zum Lebensunterhalt (1983: 19; 1982: 24) und 1.380 Freikarten für den Stadtbus (1983: 1.848; 1982: 1.926) wurden ausgegeben.

Das Geld für die Sozialhilfe wird der Stadt vom Kreis erstattet, nicht jedoch der Personalaufwand, der sich durch die Schaffung einer weiteren Stelle erhöht hat. Die Kosten des Kreises stiegen von 1,1 Millionen im Jahre 1982 (alles auf Langen bezogen) über 1,6 Millionen im Jahre 1983 und 2,2 Millionen in 1984 auf nunmehr vorgesehene 2,5 Millionen für 1985.

burti 1,6 kg **7.99**

Ria-Slip-Einlagen 30 Stück **1.99**

Signal plus, Mentadent C **1.59**

Natreen 2000 Stück **9.99**
125 ml **3.99**

Farbbild v. Negativ 7 x 10 vom Kleinbild **-39**

SCHLECKER-MÄRKTE
finden Sie überall in Ihrer Nähe

Ychabelle **Chacarrisse** **AS** **Marken der SCHLECKER-MÄRKTE** **überzeugend in Preis und Qualität**

Die 2000 Gewinner
unserer großen Verlosungsaktion wurden ermittelt und sind bereits schriftlich benachrichtigt. Vollständige Gewinnerlisten liegen in unseren Verkaufsstellen aus.

Greifen Sie zu den SCHLECKER-Marken

AS Ychabelle
Chacarrisse
Roland v. Bremen
Commodore Cigaretten

AS-Geschirrspülmittel 1.69
versch. Sorten, 1000 ml

AS-Bügelhilfe 1.99
400 ml

AS-Möbelspray 2.99
400 ml

AS-Badezimmerglanz 2.49
600 ml

AS-Höschewindein Maxi 11.99
36 Stück, 9-18 kg

AS-Kaffeefilter 80 Stück Gr. 2 **1.89**
Gr. 4 **1.99**

AS 36 Höschchen wischen

AS Fensterluch

AS Vollwaschmittel 5.99
3 kg

AS-Wäscheweich Concentrat 1.79
500 ml

AS-Scheuermilch 1.69
500 ml

Ychabelle Shampoo versch. Sorten 200 ml **1.49**

Ychabelle Schaumbad versch. Sorten -1000 ml **3.99**

Ychabelle Duschbad versch. Sorten 300 ml **2.49**

Ychabelle Köln. Wasser 25 ml **2.95**

Ychabelle A Eau de Parfum 10 ml **3.95**

Chacarrisse Eau de Parfum 25 ml **4.95**

Chacarrisse Feinstrumpfhosen **1.99**
die exklusive Marke zum abstrahieren Preis in den Größen 36-54

durchgehend geöffnet

„Der kleine Prinz“ und „Die Brüder Löwenherz“ Stadtbücherei veranstaltet erste Bibliothekswoche

Die Lesung des Märchens „Der kleine Prinz“ nach Antoine de Saint-Exupéry ist nur ein kleiner Teil des umfangreichen Veranstaltungsprogrammes...

kritischen Engagement gegenüber. In seinen Romanen für Erwachsene ist der Grundton ebenfalls heiter...

Absicht des Initiators, dem Landesverband Hessen im Deutschen Bibliotheksverband, sei es, mit dieser Aktionswoche das „billigste und breitenwirksamste Instrument zur Weitergabe von Kultur und Wissen“...

Am Dienstag, dem 23. April, folgen um 8 Uhr und um 10 Uhr Autorenlesungen für Schüler mit dem Schriftsteller Boy Lornsen...

Wohl bekannt ist sicherlich das Märchen „Der kleine Prinz“ nach Antoine de Saint-Exupéry. Am Mittwoch, dem 24. April, um 19.30 Uhr wird Eberhard Cyran, Schriftsteller und Träger des Eichendorff-Literaturpreises...

95. Geburtstag



Ihren 95. Geburtstag feiert am Dienstag, dem 16. April 1985, Margareta Diehm, geborene Welcher...

Der Jahrgang 1918/19 trifft sich am Freitag, dem 12. April, um 20 Uhr im Deutschen Haus zur Besprechung und Anmeldung für die Busfahrt.

Der Ruhestandskreis der SSG hat seine nächste Zusammenkunft am kommenden Dienstag, dem 16. April, nachmittags 15.30 Uhr im SSG-Clubhaus.

Die TV-Altenkameradschaft trifft sich zum monatlichen Gedankenaustausch und Filmvorführung am Mittwoch, dem 17. April, um 16.00 Uhr im Foyer der TV-Turnhalle.

Am Mittwoch, dem 22. Mai, findet eine Halbtagsfahrt (Frühlingsfahrt in den waldreichen Odenwald nach Eberbach am Neckar) statt.

Anmeldungen werden bei der Zusammenkunft am 17. April entgegengenommen. Um zahlreiches Erscheinen wird gebeten.

Wir gratulieren! allen, die in dieser Woche Geburtstag haben. Besonders herzlich denen, die älter als 75 Jahre sind.

Langener Zeitung KÜHN VERLAGS KG Druck: Buchdruckerei Kühn KG Darmstädter Straße 26, 6070 Langen...

90. Geburtstag

Seinen 90. Geburtstag feiert am Samstag, dem 13. April 1985, in der Annstraße 31 in guten körperlicher und geistiger Verfassung Paul Rölle...

Lkw gegen Signalmast

Auf der B 486 von Langen in Richtung Offenbach fahrend wollte ein Lkw-Fahrer nach der Mühlalbrücke nach rechts abbiegen und bremste hierzu sein Fahrzeug ab.

FDP wählt Vorstand

Zur ordentlichen Jahreshauptversammlung lädt der Ortsverband der FDP am Mittwoch, dem 17. April, um 20.00 Uhr ins „Deutsche Haus“ ein.

SPD-Senioren treffen sich

Die Senioren der Langener SPD treffen sich am Freitag, dem 26. April, um 15.00 Uhr im Seniorentreffpunkt Südliche Ringstraße 107.

DGB wählt Vorstand

Der Tod des DGB-Ortskartellvorsitzenden Georg Seel, aber auch das Ende der fast vierjährigen Arbeits- und Wirkungsperiode des derzeitigen DGB-Ortskartell-Vorstandes...

„Romantische Komödie“ in der Stadthalle

Sein neues Stück betitelt Bernard Slade „Romantische Komödie“. Es ist in einer Aufführung der „bühne 64“ am Mittwoch, dem 17. April, um 20.00 Uhr in der Langener Stadthalle zu sehen.

Der Komödienschreiber Jason Carmichael (Christian Wölfer) reagiert wie ein sitzengelassener Liebhhaber, als ihn sein Co-Autor Marty nach langer erfolgreicher Teamarbeit verläßt.

Eintrittskarten zu Preisen zwischen 8,- und 13,- DM sind erhältlich beim Reisebüro am Rathaus (Telefon 20 31 45 oder 5 21 10).

25 Jahre im öffentlichen Dienst Reinhold Grörer feierte sein Dienstjubiläum

Sein 25jähriges Dienstjubiläum im öffentlichen Dienst konnte jetzt Amtmann Reinhold Grörer von der Stadtverwaltung Langen feiern.

„Giraffen-Fanclub“ vor der Gründung

Die Langener „Giraffen“ haben schon seit vielen Jahren zahlreiche begeisterte Anhänger. Das spürt man immer wieder, wenn man zu Wettkämpfen in die Halle kommt...

RUND UM DEN Vierröhrenbrunnen Bürgernähe?

Ein verärgertes Bürger rief gestern bei Tobias an und schimpfte über „Zustände“ im Rathaus. Er hatte eine Abteilung um ein Schriftstück gebeten, das ihm nach seiner Ansicht zustand...

SPD-Senioren treffen sich

Die Senioren der Langener SPD treffen sich am Freitag, dem 26. April, um 15.00 Uhr im Seniorentreffpunkt Südliche Ringstraße 107.

DGB wählt Vorstand

Der Tod des DGB-Ortskartellvorsitzenden Georg Seel, aber auch das Ende der fast vierjährigen Arbeits- und Wirkungsperiode...

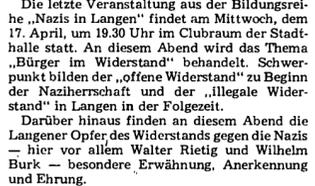
„Nazis in Langen“

Die letzte Veranstaltung aus der Bildungsreihe „Nazis in Langen“ findet am Mittwoch, dem 17. April, um 19.30 Uhr im Clubraum der Stadthalle statt.

Friedenstreff

Die Friedensgruppe der Evangelischen Johannesgemeinde Langen lädt zu ihrem nächsten Treffen am Dienstag, dem 16. April, um 20.00 Uhr interessierte Gemeindeglieder sowie Interessenten aus anderen Gemeinden...

„Wenn der Kessel stillsteht, spart man noch lange keine Energie.“



Das mache ich Ihnen am besten an einem Beispiel deutlich. Einer meiner Kunden, ein Zweifamilienhaus-Besitzer, hatte einen Heizkessel, Baujahr '68. Der funktionierte noch ganz gut, war aber ziemlich hoch im Energieverbrauch...

Aus dem Alltag eines Energieberaters

Das mache ich Ihnen am besten an einem Beispiel deutlich. Einer meiner Kunden, ein Zweifamilienhaus-Besitzer, hatte einen Heizkessel, Baujahr '68. Der funktionierte noch ganz gut, war aber ziemlich hoch im Energieverbrauch...

„Asterix und Obelix“ in Langen Ferienspiele und Ferienfreizeiten finden wieder statt

Für einige Wochen wird in diesem Sommer das kleine galische Dorf von Asterix und Obelix nach Langen verlegt...

Junge Union für die Umwelt aktiv Im Norden Langens wurden Bäume gepflanzt

In Zusammenarbeit mit dem JU-Landesverband Hessen, dem Kreisverband Offenbach/Land und der Stadt Langen führte die Junge Union ihre erste Baumpflanzaktion...

Dicke Luft in der Gruft

Ein witziger und makabrer Streifzug durch die Geschichte des Verbrechens – ein böses und teuflisches Verbrechen! Das Ganze wird in einer musikalischen Revue dargeboten...

Beilagenhinweis

Unserer heutigen Ausgabe, außer bei den Postbelegungen, liegen Beilagen der „Wohnwelt 2000“ in Hanau/Steinheim und des Autohauses Gruber, Dreieich, bei. Wir bitten um Beachtung.

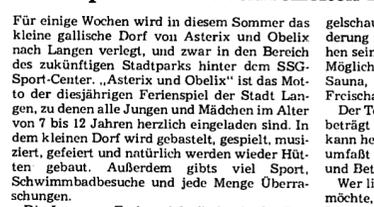
KONZERT der Kunst- u. Kulturgemeinde Symphoniekonzert

Das Philharmonische Orchester Mainz, verstärkt um 5 Wagner- und andere Instrumente, wird unter der Leitung von GMD Mladen Basic...

TEEHAUS

TEE schmeckt zu jeder Jahreszeit TEEHAUS Bahnstraße 39 - 6070 Langen Telefon 061 03 / 21 880

„Wenn der Kessel stillsteht, spart man noch lange keine Energie.“



Das mache ich Ihnen am besten an einem Beispiel deutlich. Einer meiner Kunden, ein Zweifamilienhaus-Besitzer, hatte einen Heizkessel, Baujahr '68. Der funktionierte noch ganz gut, war aber ziemlich hoch im Energieverbrauch...

Aus dem Alltag eines Energieberaters

Das mache ich Ihnen am besten an einem Beispiel deutlich. Einer meiner Kunden, ein Zweifamilienhaus-Besitzer, hatte einen Heizkessel, Baujahr '68. Der funktionierte noch ganz gut, war aber ziemlich hoch im Energieverbrauch...

„Giraffen-Fanclub“ vor der Gründung

Die Langener „Giraffen“ haben schon seit vielen Jahren zahlreiche begeisterte Anhänger. Das spürt man immer wieder, wenn man zu Wettkämpfen in die Halle kommt...

Friedenstreff

Die Friedensgruppe der Evangelischen Johannesgemeinde Langen lädt zu ihrem nächsten Treffen am Dienstag, dem 16. April, um 20.00 Uhr interessierte Gemeindeglieder sowie Interessenten aus anderen Gemeinden...

„Nazis in Langen“

Die letzte Veranstaltung aus der Bildungsreihe „Nazis in Langen“ findet am Mittwoch, dem 17. April, um 19.30 Uhr im Clubraum der Stadthalle statt.

DGB wählt Vorstand

Der Tod des DGB-Ortskartellvorsitzenden Georg Seel, aber auch das Ende der fast vierjährigen Arbeits- und Wirkungsperiode...

SPD-Senioren treffen sich

Die Senioren der Langener SPD treffen sich am Freitag, dem 26. April, um 15.00 Uhr im Seniorentreffpunkt Südliche Ringstraße 107.

FDP wählt Vorstand

Zur ordentlichen Jahreshauptversammlung lädt der Ortsverband der FDP am Mittwoch, dem 17. April, um 20.00 Uhr ins „Deutsche Haus“ ein.

„Der kleine Prinz“ und „Die Brüder Löwenherz“ Stadtbücherei veranstaltet erste Bibliothekswoche

Die Lesung des Märchens „Der kleine Prinz“ nach Antoine de Saint-Exupéry ist nur ein kleiner Teil des umfangreichen Veranstaltungsprogrammes...

FDP wählt Vorstand

Zur ordentlichen Jahreshauptversammlung lädt der Ortsverband der FDP am Mittwoch, dem 17. April, um 20.00 Uhr ins „Deutsche Haus“ ein.

SPD-Senioren treffen sich

Die Senioren der Langener SPD treffen sich am Freitag, dem 26. April, um 15.00 Uhr im Seniorentreffpunkt Südliche Ringstraße 107.

DGB wählt Vorstand

Der Tod des DGB-Ortskartellvorsitzenden Georg Seel, aber auch das Ende der fast vierjährigen Arbeits- und Wirkungsperiode...

„Romantische Komödie“ in der Stadthalle

Sein neues Stück betitelt Bernard Slade „Romantische Komödie“. Es ist in einer Aufführung der „bühne 64“ am Mittwoch, dem 17. April, um 20.00 Uhr in der Langener Stadthalle zu sehen.

„Nazis in Langen“

Die letzte Veranstaltung aus der Bildungsreihe „Nazis in Langen“ findet am Mittwoch, dem 17. April, um 19.30 Uhr im Clubraum der Stadthalle statt.

Friedenstreff

Die Friedensgruppe der Evangelischen Johannesgemeinde Langen lädt zu ihrem nächsten Treffen am Dienstag, dem 16. April, um 20.00 Uhr interessierte Gemeindeglieder sowie Interessenten aus anderen Gemeinden...

„Giraffen-Fanclub“ vor der Gründung

Die Langener „Giraffen“ haben schon seit vielen Jahren zahlreiche begeisterte Anhänger. Das spürt man immer wieder, wenn man zu Wettkämpfen in die Halle kommt...

SPD-Senioren treffen sich

Die Senioren der Langener SPD treffen sich am Freitag, dem 26. April, um 15.00 Uhr im Seniorentreffpunkt Südliche Ringstraße 107.

FDP wählt Vorstand

Zur ordentlichen Jahreshauptversammlung lädt der Ortsverband der FDP am Mittwoch, dem 17. April, um 20.00 Uhr ins „Deutsche Haus“ ein.

Beilagenhinweis

Unserer heutigen Ausgabe, außer bei den Postbelegungen, liegen Beilagen der „Wohnwelt 2000“ in Hanau/Steinheim und des Autohauses Gruber, Dreieich, bei. Wir bitten um Beachtung.

KONZERT der Kunst- u. Kulturgemeinde Symphoniekonzert

Das Philharmonische Orchester Mainz, verstärkt um 5 Wagner- und andere Instrumente, wird unter der Leitung von GMD Mladen Basic...

TEEHAUS

TEE schmeckt zu jeder Jahreszeit TEEHAUS Bahnstraße 39 - 6070 Langen Telefon 061 03 / 21 880

Beilagenhinweis

Unserer heutigen Ausgabe, außer bei den Postbelegungen, liegen Beilagen der „Wohnwelt 2000“ in Hanau/Steinheim und des Autohauses Gruber, Dreieich, bei. Wir bitten um Beachtung.

KONZERT der Kunst- u. Kulturgemeinde Symphoniekonzert

Das Philharmonische Orchester Mainz, verstärkt um 5 Wagner- und andere Instrumente, wird unter der Leitung von GMD Mladen Basic...

TEEHAUS

TEE schmeckt zu jeder Jahreszeit TEEHAUS Bahnstraße 39 - 6070 Langen Telefon 061 03 / 21 880

Beilagenhinweis

Unserer heutigen Ausgabe, außer bei den Postbelegungen, liegen Beilagen der „Wohnwelt 2000“ in Hanau/Steinheim und des Autohauses Gruber, Dreieich, bei. Wir bitten um Beachtung.

KONZERT der Kunst- u. Kulturgemeinde Symphoniekonzert

Das Philharmonische Orchester Mainz, verstärkt um 5 Wagner- und andere Instrumente, wird unter der Leitung von GMD Mladen Basic...

TEEHAUS

TEE schmeckt zu jeder Jahreszeit TEEHAUS Bahnstraße 39 - 6070 Langen Telefon 061 03 / 21 880

Beilagenhinweis

Unserer heutigen Ausgabe, außer bei den Postbelegungen, liegen Beilagen der „Wohnwelt 2000“ in Hanau/Steinheim und des Autohauses Gruber, Dreieich, bei. Wir bitten um Beachtung.

KONZERT der Kunst- u. Kulturgemeinde Symphoniekonzert

Das Philharmonische Orchester Mainz, verstärkt um 5 Wagner- und andere Instrumente, wird unter der Leitung von GMD Mladen Basic...

TEEHAUS

TEE schmeckt zu jeder Jahreszeit TEEHAUS Bahnstraße 39 - 6070 Langen Telefon 061 03 / 21 880

Unser Wissen Ihre Sicherheit
Der Kfz-Fachmann
Ihr zuverlässiger Partner
Gute Fahrt

Klaus-Dieter HOFF
Karosserie- und Lackier-Fachbetrieb
Fahrzeuglackierer und Karosseriearbeiten
für alle LKW- und PKW-Typen
Schleusenstr. 58a · 6078 Neu-Isenburg · Tel. 06102/25044-45

Autohaus Schäfer
Mitsubishi-Vertragshändler
Dreieich · Neu-Isenburg · LANGEN
Verkauf: Darmstädter Straße 60
Werkstatt: Offenbacher Straße 43
6072 Dreieich-Sprendlingen
Telefon 06103-67370 und 33555

AUTO-MILZETTI OHG
Mainzer Straße 46 · Tel. 06074/50064
6072 DREIEICH-OFFENTHAL
FIAT LANCIA

Ihr zuverlässiger Partner in allen Campingfragen
Zubehör · Vorzüge · Reparaturen
TUV-Vorfahrt · Gas-Abnahme
Wohnwagen LOHMANN
Außerhalb SO 16 (An der B 3)
6070 Langen-Süd · Tel. 0 61 03 / 2 32 49

AUTOHAUS K. OESTREICH
Carl-Ulrich-Straße 15 · Telefon 06102/25077
6078 NEU-ISENBURG

TOYOTA Vertragshändler

Rehwald
Robert-Bosch-Straße 6, 6077 Langen.
Werkstatt-Service für Jedermann
Den TÜV-Stempel bekommen Sie von uns.
TELEFON (0 61 03) 7 90 97

AUTOHAUS-HERFURTH
Messeler-Park-Straße 142 · 6100 Darmstadt-Wixhausen
TELEFON 0 61 50 / 7119

HONDA
Rundherum ein Meisterwerk

AUTOHAUS GÜNTHER OTTO
Verkauf · Kundendienst · Ersatzteile
Darmstädter Straße 92-94
6072 Dreieich-Sprendlingen
Telefon 0 61 03 / 6 20 31

ALRODA
Gesellschaft für Kfz-Handel mbH
Kreuzgasse 14 · 6074 Rödermark
(O.T. Urberach) · Telefon 06074/5614

NISSAN

100jährige Erfahrung
Ist nicht mit Geld zu bezahlen.
Deshalb erhalten Sie sie kostenlos.
Wir sind die Fachleute, wenn's um Drucksachen geht!
Stellen Sie uns auf die Probe!
BUCHDRUCKEREI KÜHN KG
Darmstädter Straße 26 · 6070 Langen
Tel. 06103-21011 · Seit 1985

Die Transit-Strecken durch die DDR

Übergänge in Berlin (West):
1. Helldorfer Sande
2. Hermannstraße
3. Dreilinden Dreieich

Übergänge in Berlin (Ost):
1. Helldorfer Sande
2. Hermannstraße
3. Dreilinden Dreieich

ADAC

Übergänge nicht mehr vorgeschrieben

DDR-Transitstrecken jetzt frei wählbar

Autofahrer, die durch die DDR nach Polen oder in die CSSR wollen, haben für den Transit jetzt mehr Auswahl. ADAC-Informationen zufolge verzichtet die DDR nämlich ab sofort auf die Vorschrift, daß von den einzelnen Grenzübergängen von der Bundesrepublik aus nur bestimmte Kontrollstellen an den Grenzen nach Polen und in die CSSR angefahren werden dürfen. Diese neue Wahlmöglichkeit kann in bestimmten Fällen auch zu einer erheblichen Verkürzung der Fahrtstrecke führen.

Kürzer wird die Fahrt in Richtung Polen auch durch die Freigabe des gesamten Berliner Rings, der Autobahn rund um Berlin. So können Autofahrer, die von Gudow und Lauenburg einreisen, jetzt den kürzeren Nördring bei Berlin benutzen. Schneller wird auch die Fahrt von Helmstedt in Richtung CSSR: Freigegeben wurden hier die Fernverkehrsstraßen 71 und 6 von der Autobahn Magdeburg über Halle zum Schiedler Kreuz an der Autobahn Leipzig. Eine Umleitung gibt es bis Ende September am Übergang Frankfurt/Oder: Der Autobahnübergang nach Swiecko ist wegen Bauarbeiten geschlossen. Der Verkehr wird zum 3 km nördlicher gelegenen Übergang Frankfurt/Oder — Stubice umgeleitet.

Die Transitfahrten können — wie bisher — bis zu 72 Stunden unterbrochen werden. Es sind also zwei Zwischenübernachtungen möglich. Allerdings sollte man die Hotels für diese

Übernachtungen nach Erfahrungen des ADAC in jedem Falle sechs bis acht Wochen vorher in der Bundesrepublik buchen, da die Hotelkapazität gering ist. Theoretisch ist aber eine solche Buchung noch bei der Einreise in die DDR möglich. Das gleiche gilt auch für Campingplätzen: die Plätze sind jedoch nur vom 1. Mai bis zum 30. September geöffnet.

Beschränkungen des Transits durch die DDR gibt es zwischen Berlin (West) einerseits und Polen, der CSSR sowie zu den Fähren nach Skandinavien andererseits. Hier dürfen die Autobahnen von Berlin zwischen den Anschlußstellen Nauen bis zum Abzweig Magdeburg sowie vom Abzweig Prenzlau bis zum Abzweig Frankfurt/Oder nicht benutzt werden. Die Fahrt nach Frankfurt oder in die CSSR kann also nur vom Kontrollpunkt Berlin-Dreilinden gestartet werden.

Neu ist dagegen für Berliner die Verbindung zum Kontrollpunkt Heiligensee im Norden Berlins zum Grenzübergang Pommeln nach Polen.

Ein Herz für's Helfen
Spende Blut!

Sicherheits- und Temporegeln in Europa

Land	Tempo	Sicherheits
BR Deutschland	100	100
Österreich	100	100
Niederlande	100	100
Belgien	100	100
Dänemark	100	100
Frankreich	100	100
Grüchland	100	100
Irland	100	100
Italien	100	100
Japan	100	100
Litauen	100	100
Malta	100	100
Norwegen	100	100
Polen	100	100
Portugal	100	100
Spanien	100	100
Sweden	100	100
Switzerland	100	100
Turkey	100	100
USSR	100	100

ADAC

Unser Wissen Ihre Sicherheit
Der Kfz-Fachmann
Ihr zuverlässiger Partner
Gute Fahrt

SCHROTH AUTOHAUS
Vertragshändler
Verkauf — Kundendienst — Ersatzteile — Abschleppdienst — Unfall-Reparaturen — TÜV-Abnahme für 2 Jahre — Kfz-Zubehör
Langen, Darmstädter Str. 54, Tel. 06103/21061

AUTOHAUS E. GRUBER
Renault-Vertragshändler
SB-TEXACO-GROßTANKSTELLE
Unfallbeseitigung Schadenabwicklung Leihfahrzeuge Verkauf Reparatur Service
Dreieich-Sprendl., Otto-Hahn-Straße / Lise-Meiner-Straße, Tel. 06103/33454 u. 33470

AUTOHAUS SOLLATH
Vertragshändler
Kfz-Reparaturen aller Fabrikate
Kurt-Schumacher-Ring 8 · 6073 Egelsbach
Telefon 0 61 03 - 48 82

Peugeot-Talbot-Händler
— Karl Schäum —
Langener Str. 48 und Ringwaldstr. 22a
6072 Dreieich-Götzenhalm
Kfz-Reparaturen aller Fabrikate
Texaco-SB-Tankstelle
Tel.: 06103/ 8 22 60

heger
ist für's Auto da

KRAFTFAHRZEUGHANDEL · WERKSTATT
KUNDENDIENST · AUTO ELEKTRIK · REIFEN SERVICE
MIETWAGEN · PANASONIC · cd-raudio

Robert-Bosch Straße 24 · 6072 Dreieich · telefon 06103 33554

TOYOTA Vertragshändler
AUTOS MADE FOR GERMANY
Autohaus Klaus Wittner
Halner Chaussee 69, 6072 Dreieich, Tel. 06103-84283

Autohaus Enk KG.
VW-AUDI-HÄNDLER
Öhmstr. 15, 6070 Langen
Telefon 0 61 03 / 7 30 08 - 9

Karosserie + Lack prennig
Fachbetrieb
Karosserie-Unfallinstandsetzung · Lackierungen
Dalmerstraße 5 · 6072 Dreieich · Telefon 8 22 73

Ein Herz für's Helfen
Spende Blut!

BLUTSPENDEDIENST HESSEN DES DEUTSCHEN ROTEN KREUZES

EGELSBACHER NACHRICHTEN
mit den amtlichen Bekanntmachungen für die Gemeinde Egelsbach

Nr. 30 Freitag, den 12. April 1985

Grüne fühlen sich ausgegrenzt
Egelsbacher Gemeindevorstand wie gehabt

Die Grünen werden nicht im neuen Egelsbacher Gemeindevorstand vertreten sein. Dies ist das Ergebnis der interfraktionellen Gespräche im Vorfeld der Konstituierung der Egelsbacher Gemeindevertretung. Zunächst hatte es so ausgesehen, als ob die erklärte Absicht aller Parteien, zu einem All-Parteien-Gemeindevorstand zu kommen, verwirklicht werden könnte. Dazu hätte die Hauptsatzung, die zur Zeit vier ehrenamtliche Beigeordnete für den Gemeindevorstand vorsieht, mit einfacher Mehrheit geändert werden müssen. Ein einheitlicher Wahlvorschlag aller Parteien zur Besetzung von fünf Beigeordneten, je einen für die fünf Egelsbacher Parteien, wurde also ins Auge gefaßt.

Als erstes stieg die CDU aus, die zwei Sitze für sich reklamierte und andernfalls mit einer eigenen Liste antreten wollte. Daraufhin erklärten SPD und FDP, dann werde man eine gemeinsame Liste mit der WGE aufstellen und die Zahl vier der Beigeordneten beibehalten. Da SPD und FDP zusammen die absolute Mehrheit besitzen, bedeutet dies, daß auf die SPD/FDP/WGE-Liste drei Beigeordnete und auf die CDU ein Beigeordneter entfallen und die Grünen leer ausgehen. SPD und FDP waren auf Nachfrage der Grünen definitiv nicht bereit, durch Erhöhung der Beigeordnetenzahl auf sechs oder sieben den Grünen den Einzug in den Gemeindevorstand zu ermöglichen.

Mit sieben Beigeordneten und drei Listen (SPD/FDP/WGE, CDU, Grüne) beziehungsweise zwei Listen (SPD/FDP/WGE/Grüne sowie CDU) hätte sich im Gemeindevorstand genau das gleiche Kräfteverhältnis herstellen lassen wie mit fünf Beigeordneten und einer paritätisch besetzten Einheitsliste. Dann nämlich entfielen je zwei Sitze auf die SPD und CDU und je ein Sitz auf die anderen drei Parteien, und im Fall von Stimmengleichheit gäbe gemäß Hessischer Gemeindeverordnung die Stimme des Bürgermeisters den Ausschlag.

Stattdessen dürften sich die Grünen anhören, wie sich SPD/FDP und CDU gegenseitig den Schwarzen Peter zuschoben, daß die jeweils andere Partei an diesem undemokratischen Um-

Mageres Ergebnis
Bekanntermaßen zählen Schwimmbäder überall zu den nicht gerade billigen öffentlichen Einrichtungen. Auch das Egelsbacher Schwimmbad ist hier keine Ausnahme. Besonders die Saison 1984 erbrachte nach der jetzigen vorgelegten Schwimmbadabrechnung besonders niedrige Besucherzahlen und Einnahmen.

Auch der Einsatz der Solaranlage konnte die Ausgaben-Einnahmen-Relation nicht stark verbessern. Über 240 000 Mark müßten aus Steuergeldern zu beschossen werden. Trotzdem sollen so Bürgermeister Dürner, die Eintrittspreise für die Saison 1985 gleich bleiben.

Auch der Einsatz der Solaranlage konnte die Ausgaben-Einnahmen-Relation nicht stark verbessern. Über 240 000 Mark müßten aus Steuergeldern zu beschossen werden. Trotzdem sollen so Bürgermeister Dürner, die Eintrittspreise für die Saison 1985 gleich bleiben.

Hundertprozentige Mehrbeteiligung am Ostermarsch

Gründ zur Freude hatten am Ostermontag die Aktiven der Egelsbacher Friedensinitiative. Während noch vor einigen Jahren nur eine verhältnismäßig kleine Gruppe am Ostermarsch teilnahm, machte sich in diesem Jahr schon ein richtiger Zug Egelsbacher Bürgerinnen und Bürger auf den Weg nach Frankfurt, wo die Ostermarschabschlusskundgebung stattfand. Erstmals war zur Regelung des Verkehrs ein Polizeistrafenverbot nach Egelsbach abgeordnet worden.

Bereits in den vergangenen Jahren war die Zahl der Egelsbacher Ostermarschierer kontinuierlich gewachsen. 1985 konnte die FI jedoch, so davon Pressesprecher Jörg Hopfe, einen absoluten Beteiligungserfolg melden. „Im Vergleich zum Vorjahr ist die Teilnehmerzahl um 100 Prozent angewachsen. Dies zeigt“, so Hopfe, „zum einen, daß von Resignation in der Friedensbewegung nicht die Rede sein kann, und zum anderen, daß der von Mal zu Mal plumper und geistloser unternehmerische Versuch der Raketen- und Weltmarktschier als Chaoten und Linksextremisten abzustempeln, gründlichst mißlungen ist.“

Die gute Ostermarschbeteiligung werde der FI auf jeden Fall ein großer Ansporn für ihre weitere Aktivität vor Ort sein.

„CDU-Feldzug gegen kleine Parteien“

SPD kritisiert Ablehnung des Allparteien-Gemeindevorstandes

Mittlerweile steht fest, daß Friedrichs Einsatz nicht von Erfolg gekrönt war. Wie SPD-Pressesprecher Jörg Hopfe mitteilte, seien Friedrichs Befürchtungen bezüglich der Haltung der CDU „bittere Realität“ geworden. Hopfe: „Ein vorstellbarer Feldzug gegen die kleinen Fraktionen war die Antwort der CDU auf unsere Forderung nach Bildung eines Allparteien-Gemeindevorstandes. Eine Zustimmung zur Vorstands-erweiterung signalisierte die CDU nur für den Fall, daß sie zwei Beisitzer bekomme und zumindest FDP und WGE aus dem Gemeindevorstand herausgeworfen würden. Da es jedoch gerade Zweck der angestrebten Fünfer-Lösung war, alle Fraktionen an der Verantwortung zu beteiligen, ist der CDU-Vorschlag völlig unakzeptabel.“

Die CDU habe somit der Vorstandsvergrößerung den politischen Todesstoß versetzt. Es sei, so Hopfe, schon erschreckend, wie unvernünftig die CDU in ihrem Kampf um Posten und Pflichten auf den Wählerwillen pfeife.

Mittlerweile steht fest, daß Friedrichs Einsatz nicht von Erfolg gekrönt war. Wie SPD-Pressesprecher Jörg Hopfe mitteilte, seien Friedrichs Befürchtungen bezüglich der Haltung der CDU „bittere Realität“ geworden. Hopfe: „Ein vorstellbarer Feldzug gegen die kleinen Fraktionen war die Antwort der CDU auf unsere Forderung nach Bildung eines Allparteien-Gemeindevorstandes. Eine Zustimmung zur Vorstands-erweiterung signalisierte die CDU nur für den Fall, daß sie zwei Beisitzer bekomme und zumindest FDP und WGE aus dem Gemeindevorstand herausgeworfen würden. Da es jedoch gerade Zweck der angestrebten Fünfer-Lösung war, alle Fraktionen an der Verantwortung zu beteiligen, ist der CDU-Vorschlag völlig unakzeptabel.“

Die CDU habe somit der Vorstandsvergrößerung den politischen Todesstoß versetzt. Es sei, so Hopfe, schon erschreckend, wie unvernünftig die CDU in ihrem Kampf um Posten und Pflichten auf den Wählerwillen pfeife.

Zweite Sondermüllaktion steht bevor

Die zweite diesjährige Sondermüllaktion der Gemeinde Egelsbach findet am Freitag, dem 19. April, in der Zeit zwischen 14.00 und 19.00 Uhr, an diesem vier Stellen des Egelsbacher Gemeindegebietes statt.

Das „Umweltmobil“ der Firma Knöß & Anthes wird zwischen 14.00 und 15.00 Uhr in Bayerisch, Kreuzung Kurt-Schumacher-Ring/Kurt-Tucholsky-Straße, von 15.15 bis 16.15 Uhr im Bereich der Kreuzung der Straßen in den Oberbergen und im Bachgrund, von 16.30 bis 17.30 Uhr an der Kreuzung der Straßen Auf der Trift und Am Hasebach stehen, und ab 17.45 Uhr wird der Sondermüll auf dem Berliner Platz entgegengenommen.

Angenommen wird Sondermüll aus den Egelsbacher Haushalten wie Farben, Lacke, Haushaltsreiniger, Laborchemikalien, Benzin, Lösungsmittel, Pflanzenschutzmittel, Produktionschemikalien, Öle, Fette, Arzneimittel und so weiter.

Der Gemeindevorstand bittet die Egelsbacher Bürger, sich an dieser und an folgenden Aktionen rege zu beteiligen.

Neue Nähkurse

Durch die evangelische Familienbildungsstätte werden wieder neue Nähkurse angeboten. Die Kurse für Anfänger, Fortgeschrittene und auch für Jugendliche beginnen am Dienstag, dem 16. April, um 18.30 Uhr, und am Donnerstag, dem 18. April, um 9.00 Uhr. Der Unterricht findet wöchentlich im Gemeindehaus der evangelischen Kirche Egelsbach statt. Die Kurse sind nicht konfessionsgebunden. Anmeldungen hierzu zu bei Kursleiterin Fraa Stannek, Odenwaldstraße 10, Telefon 4 94 36 oder bei Kursbeginn.

Kirchliche Nachrichten

Evangelische Gemeinde
Sonntag, 14. April
10.00 Uhr Gottesdienst und Kindergottesdienst (Pfr. Adam)

Ketchup
Grill im Bahnhof Egelsbach
Tel. 44321
Mo.—Fr. 10.00—20.30
Sa. 10.00—14.00
So. 11.30—18.00

SUPER-HAMBURGER
Brat-, Rinds- und Currywurst,
Gulaschsuppe, Calamaris
und andere Leckereien.
Vorbestellungen werden gern entgegengenommen.

Wir gratulieren!
allen, die in dieser Woche Geburtstag haben.
Besonders herzlich denen, die älter als 75 Jahre sind.

TVD-Kegler beendeten erfolgreiche Saison

Am letzten Spieltag der Kegelsaison 1984/85 konnte die 1. Herrenmannschaft des TVD noch einmal zwei Pluspunkte verbuchen. Mit dem 1. Sieg gegen die Kegelfreunde Offenbach seit dem Aufstieg in die A-Klasse vor drei Jahren festigte die Mannschaft ihren 5. Tabellenplatz und erreichte erstmals ein ausgeglichenes Punktekonto. Nach dem Startpaar Alfred Reinhardt (411)/Bernad Kindinger (367) lag man schon 20 Holz in Front, doch das Mittelpaar mit Oskar Menzel (333), der diesmal überhaupt nicht hinkam, und Harald Menzel (384) verspielte diesen Vorsprung leichtfertig. 49 Holz lag man zurück, und nur Udo Rathmann mit je 417 Holz war es zu verdanken, daß man am Ende einen 2329:2302-Holz-Erfolg feiern konnte.

1. KSC 74 Mühlheim 28:6 41260
 2. KSC Hainstadt II 24:10 41521
 3. Frisch Auf 77 Frankfurt 24:10 41183
 4. Sportclub 25 Riederwald 24:10 40950
 5. TV Dreieichenhain 18:18 40351
 6. Goldene Riederwald 16:18 40343
 7. Kegelfreunde Offenbach 14:20 40333
 8. Vorwärts Bischofsheim 12:22 40381
 9. KSC Offenbach II 8:26 39575
 10. GRW Riederwald 4:30 39937

Die Damenmannschaft unterlag beim Tabellenletzten SC Ost Frankfurt unglücklich mit 2219:2235 Holz. Die Tatsache, daß man Tabellenführer Grün-Weiß Offenbach nicht mehr einholen konnte, hatte wohl doch an den Nerven gezerrt, so daß diesmal nur Andrea Knecht mit 402 Holz zur gewohnten Leistung fand. Sie konnte zusammen mit Edith Ludida (345) die Partie noch ausgleichen gestalten, und nach Ilse Haimeier (362) und Hannelore Knöchel (387) sah alles nach dem erwarteten TVD-Sieg aus, führte man doch mit 93 Holz. Als Schlußpaar konnten Inge Haimeier (346) und Monika Bardoner (377) den Vor-

GÖTZENHAIN

Im Treffpunkt Bäckerei für kleine Leute liest Ursula Stryk am Mittwoch, dem 17. April, aus: „Der gute Räuber Willibald“ von Rudolf Otto Wiener. Beginn ist um 15 Uhr für Kinder ab fünf Jahren.

Am Mittwoch tagt der Ortsbeirat

Zur ersten Sitzung des Ortsbeirats Götzehain wird für Mittwoch, dem 17. April, um 19.30 Uhr in den Bürgertreff Götzehain (Raum 2) eingeladen. Auf der Tagesordnung dieser öffentlichen Sitzung stehen unter anderem die Wahl des Ortsvorstehers und seines Stellvertreters, eine Vorlage des Magistrates wegen der Aufstellung des Bebauungsplanes für das Gebiet „Alter Berg“ in den Stadtteilen Dreieichenhain und Götzehain sowie ein Antrag der CDU-Fraktion wegen altengerechter Wohnungen im Stadtteil Götzehain — Erweiterung des Altenwohnheims Am Spitzentopf. Schließlich soll noch die Verschönerungskommission Bleiswijk/Götzehain gewählt werden.

Hauptversammlung des HSV

Am Samstag, dem 11. Mai, wird die Jahreshauptversammlung des HSV Götzehain in den Clubräumen des HSV um 20 Uhr stattfinden. Anträge zur Jahreshauptversammlung sind bis spätestens 3. Mai an den 1. Vorsitzenden Friedrich Klepper, Langener Straße in Götzehain zu richten.

OFFENTHAL

Erste Sitzung des Ortsbeirats

Zur ersten Sitzung des Ortsbeirats in der neuen Legislaturperiode wird für Donnerstag, den 18. April, um 19.30 Uhr in die Mehrzweckhalle Offenthal (Clubraum) eingeladen. Die Sitzung ist öffentlich. Auf der Tagesordnung stehen die Wahl des Ortsvorstehers und seines Stellvertreters, die Wahl von zwei Schriftführern für die Niederschriften des Ortsbeirats sowie ein Antrag der Fraktionen von SPD und CDU betreffend die Eisenbahnbrücke in Offenthal.

Wenn die Sterne nicht lügen ... für die Zeit vom 13. bis 19. April 1985

- Widder** Die lange Wartezeit nähert sich dem Ende. Seien Sie zum Schluß nicht noch unvorsichtig. Es wäre schade. Gehen Sie die kommende Zeit mit Mut und Zuversicht an, der Erfolg kommt bestimmt.
- Stier** Solange Ihre Ausdauer nicht erlahmt, ist alles gut. Lassen Sie die Familie an Ihren Sorgen teilhaben, sie erleichtert Ihnen vieles und stärkt das Vertrauen. Sie schaffen es schon.
- Zwillinge** Nehmen Sie sich für die nächste Zeit eine kleine Erfolgsgeschichte vor, die vor allen Dingen Ihrem Privatleben guttun dürfte. Mit gutem Willen und etwas Mühe bringen Sie vieles wieder ins Lot.
- Krebs** Ihre Vorwärtsstrategie bewährt sich, finanziell sind Sie aus dem Schneider. Lassen Sie Privatjetz keine Verstimung aufkommen. Einer Verschönerung gehen Sie am besten aus dem Wege.
- Löwe** Sie werden nicht umsonst an das Verständnis eines Freundes appellieren. Lassen Sie aber diesen Ausweg nicht zur Gewohnheit werden. Nehmen Sie beruflich jetzt alle Kräfte zusammen.
- Jungfrau** Sie haben allen Grund, Ihre Anstrengungen nicht zu verdoppeln. Noch ist nichts verloren, aber es wird Zeit, sich zu entschließen. Die Durststrecke müssen Sie in Kauf nehmen.
- Waage** Ihre gute Laune wirkt ansteckend. Sie können sich jetzt manche Kühnheit leisten, ohne daß man sie Ihnen ankleidet. Nutzen Sie die Möglichkeit im Guten — es macht sich für alle bezahlt.
- Skorpion** Bezwingen Sie Ihre verständliche Ungeduld Ihrem Partner gegenüber. Auch er kann nicht aus seiner Haut. Je behutsamer Sie jetzt vorgehen, um so tiefer wird Ihr gegenseitiges Verständnis.
- Schütze** Verbannen Sie die Neidgedühle. Sie tun sich selbst den größten Gefallen, wenn Sie unbefangenen mitmachen und sich so geben, wie Sie sind. In der Haltung hat man Sie ja schätzen gelernt.
- Steinbock** Behalten Sie die Entwicklung im Auge, es läßt sich manches für Sie herausholen. Zeigen Sie sich einem lieben Menschen gegenüber großzügig. Sie gewinnen damit einen verlässlichen Freund.
- Wassermann** Ihre beruflichen Aussichten haben sich gebessert, es liegt nun allein bei Ihnen, was Sie aus den Möglichkeiten machen. Sorgen Sie für ein gutes Familienklima, Sie wissen schon wie.
- Fische** Überlegen Sie sich Ihren Entschluß noch einmal gründlich, und bleiben Sie dann konsequent bei Ihrer Entscheidung. Es wird Zeit, daß Sie endlich mehr System in Ihre guten Vorsätze bringen.

Kirchliche Nachrichten für die Woche vom 13. bis 18. 4. 1985

Samstag, 13. 4. 1985
 15.00 Uhr Trauung in der Burgkirche; Wolfgang Pfaff und Margit Groß
 18.30 Uhr Wochenschlußandacht in der Burgkirche (Dekan Rudat)

Sonntag, 14. 4. 1985
 10.00 Uhr Gottesdienst in der Burgkirche (Dekan Rudat)
 11.15 Uhr Kindergottesdienst
 Montag, 15. 4. 1985
 17.30 Uhr Jugendkreis im Gemeindezentrum

Rüchliche Nachrichten

Burgkirchengemeinde

Termine

15.00 Uhr Erstkommunionstunde Frau Thonabauer in Offth.
 15.00 Uhr Erstkommunionstunde Frau Kohl in Gö.
 15.00 Uhr Erstkommunionstunde Frau Grohmann in Drh.
 16.00 Uhr Wöflingsgruppe B. Stock in Offth.
 20.00 Uhr Jugendtreff in Drh.
 Kfd in Drh.
 Dienstag, 16. 4.
 15.00 Uhr Erstkommunionstunde Herr Kuhn in Drh.
 20.00 Uhr Sitzung des Pfarrgemeinderates in Drh.
 Mittwoch, 17. 4.
 14.30 Uhr Handarbeitskreis in Gö.
 16.30 Uhr Gruppenstunde H. Süß/ B. Gramberg in Drh.
 19.00 Uhr Handarbeitskreis in Drh.
 Donnerstag, 18. 4.
 14.30 Uhr Wöflingsgruppe U. Stock in Drh.
 19.00 Uhr Tischtennisgruppe H. Dietz in Drh.
 Kirchorprobende in Gö.
 Freitag, 19. 4.
 20.00 Uhr Taufgespräch in Gö.
 Samstag, 20. 4.
 10.30 Uhr Erstkommunionstunde Frau Küchler in Drh.
 10.30 Uhr Probe Kinderchor in Gö.
 11.00 Uhr Abfahrt des Helferkreises zum Einkehrtag in Gö. und Drh.
 14.30 Uhr Probe Jugendchor in Gö.
 Öffnungszeiten der Pfarrbücherei in Götzehain: samstags und sonntags je eine halbe Stunde vor und nach dem Gottesdienst, donnerstags von 16.30 bis 17.30 Uhr.

Mittwochslootto

„7 aus 38“
 4 6 17 20 22 28 37
 Zusatzzahl: 3
 Spiel 77: 0 6 0 7 6 6 8
 (ohne Gewähr)

Mittwochsloottoquoten

Gewinnquoten: Gewinnklasse 1: 380/229, 10 DM; Gewinnklasse 2: 81/594,80; Gewinnklasse 3: 4/370,80; Gewinnklasse 4: 84/80; Gewinnklasse 5: 7/60.
 Mittwochsspiel 77: Gewinnklasse 1: Super 7: 555.480; Zehnjäger 8: 995.10; Gewinnklasse 2: 155.555,40; Gewinnklasse 3: 15.555,40; Gewinnklasse 4: 1.555,40; Gewinnklasse 5: 155,40; Gewinnklasse 6: 15,40. (ohne Gewähr)

Mittwochsloottoquoten

„7 aus 38“
 4 6 17 20 22 28 37
 Zusatzzahl: 3
 Spiel 77: 0 6 0 7 6 6 8
 (ohne Gewähr)

SILBERHOCHZEIT

danke wir recht herzlich.

Gerd und Helga Rudolf

Dreieichenhain, Dornbusch 14b

DANKSAGUNG

Nachträglich bedanke ich mich herzlich bei den Kleingärtnern für die Anteilnahme beim Trauerfall

Heinrich Fritsch

Gertrude Fritsch, Dreieichenhain

AUS DEN VEREINEN

FREIWILLIGE FEUERWEHR Dreieichenhain

Freitag, 12. April, 20.00 Uhr Einsatzabteilung Unterricht, Thema: „Handfeuerlöscher“

Dienstag, 16. April, 20.00 Uhr Ausschußsitzung und Vereinsvorstandssitzung im Feuerwehrhaus

Samstag, 27. April, 8.00 Uhr Ganztagsübung der Einsatzabteilung zusammen mit der Freiwilligen Feuerwehr Buchschlag

Samstag, 27. April, 20.00 Uhr Gemütliches Beisammensein im Feuerwehrhaus

Odenwaldklub »Wanderfreunde Dreieich«

5. Wanderung am Sonntag, dem 21. April 1985

Die nächste Wanderung hat zum Ziel den Odenwald und hier den Ort Raubach. Der Bus fährt um 8 Uhr am Dreieichplatz ab und an der Haltestelle Siedlung um 8.05 Uhr. Die erste Wandergruppe fährt bis zum Parkplatz Dehnbuche bei Ober-Mossau, läuft in Richtung Gras-ellenbach und weiter bis nach Raubach. Wanderzeit cirka 4 Stunden. Die zweite Wandergruppe läuft cirka 2 1/2 Stunden. Der Wanderweg geht von Gras-ellenbach über Siegfriedsbrunn nach Raubach. Die Busgruppe fährt bis nach Siedelsbrunn macht einen Spaziergang und fährt um 12 Uhr nach Raubach in der Gaststätte „Raubacher Hof“ treffen sich alle Gruppen zum Mittagessen. Am Nachmittag sind noch 3 Wanderungen vorgesehen. Wanderzeit von 1/2 bis zu 1 1/2 Stunden. Anmeldungen nimmt E. Walzer, Tel. 8 66 38, entgegen. Frisch auf!

Die Wanderführer

Obst- u. Gartenbauverein

Am Sonntag, dem 14. April findet ein Schnittlehrgang an Pfirsichbäumen statt. Wir treffen uns an der Kleingärtner-Halle um 10 Uhr. Wie immer sind auch Nichtmitglieder herzlich willkommen.

Jahrgang 1909/08

Wir treffen uns am Donnerstag, dem 18. April, um 16.00 Uhr, auf dem Dreieichplatz, zum gemeinsamen Spaziergang. Einkehr ist diesmal in der Gaststätte „Zum Laterne“ am Dornbusch.

Jahrgang 1910/09

Wir treffen uns wieder am kommenden Mittwoch, dem 17. April, um 16.00 Uhr, in der Maienfeldstraße. Nach einem Spaziergang kehren wir dann bei den Naturfreunden ein. Wir bitten um zahlreiche Beteiligung.

Jahrgang 1913/12

Wir treffen uns am Mittwoch, 17. 4. 1985, um 16.30 Uhr, auf dem Dreieichplatz. Nach kurzem Spaziergang kehren wir im Restaurant „Burg-hof“ ein.

KLEINE ANZEIGE GROSSE WIRKUNG!

Ultimate Frisbee Team international erfolgreich

Die Gastgeber Créteil und die niederländische Mannschaft aus Utrecht spielten die Dreieicher das letzte Spiel gegen die Baltussa Doleros aus Großbritannien 8-8. So teilten sich beide Mannschaften den siebten Platz. Dieser internationale Erfolg der Dreieicher läßt für das Turnier in Winterthur am 27. und 28. April auf ein gutes Abschneiden hoffen.

Mit 37 Mannschaften aus neun europäischen Nationen war das 4. Osterturnier in Paris hervorragend besetzt. In der Vorrunde der Herrenauscheidung, in der 27 Teams vertreten waren, konnte sich das Dreieicher Team mit Siegen über Camnergie (Schweden) und den Schweizer Meister „Skyhawks Winterthur“ behaupten. Trotz der darauffolgenden Niederlage gegen die Tschechen qualifizierte sich die Dreieicher für das Achteinfinale.

Dort trafen sie auf den Hot Frisbee Club von Paris und konnten sich in einer denkwürdigen Schlammschlacht den Einzug ins Viertelfinale erkämpfen. Nach knappen Niederlagen gegen

Seit 125 Jahren dem Gesang ergeben

Gesangverein „Sängerkranz“ feiert sein Jubiläum

In diesem Jahr feiert ein Dreieichenhainer Verein sein hohes Jubiläum: 125 Jahre „Sängerkranz“. Die Reihe der Jubiläumserfeiern beginnt am kommenden Samstag, dem 13. April, um 19 Uhr mit einer „Akademischen Feuer“ in der TVD-Turnhalle an der Koberstädter Straße, wozu herzlich eingeladen wird. Bürgermeister Hans Meudt, der die Schirmherrschaft übernommen hat, wird mit Grußworten ebenso zu hören sein wie Vorsitzender Klaus Zelmer mit der Festansprache und Vertreter anderer Vereine und des Sängerbundes mit Ansprachen. Den musikalischen Rahmen bilden das Blasorchester Dreieich im SV/TV sowie der Jubelchor mit seinem Bruderverein „Sängervereinigung“ Dreieichenhain, die beide unter der Leitung von Musikdirektor Ernst A. Voigt stehen.

Die Reihe der Veranstaltungen wird fortgesetzt mit einem Freundschaftsessen am 15. Juni in der TVD-Turnhalle. Höhepunkt des Jubiläumjahres dürfte ein großes Opern- und Operettenkonzert sein, das mit Orchester und Solisten am 3. November ebenfalls in der TVD-Turnhalle erklingt.

Wie aber fing es an mit dem „Sängerkranz“, wie entwickelte er sich, dieser Verein, der aus dem kulturellen und gesellschaftlichen Leben der Stadt nicht mehr wegzudenken ist, der dazu gehört wie die Burg zum Weib, und der mit Recht stolz auf seine Tradition und seine Leistungen sein kann.

Im Jahre 1860 ergriffen ein paar mutige Männer in der damaligen schon malerischen Stadt Dreieichenhain die Initiative und gründeten einen eigenständigen Gesangverein. Sie gaben ihm den Namen „Sängerkranz“. Mit dieser Vereinsgründung wollten sie dem Gesangkonzentriert viel Fundament geben, daß man sich in gebührender Singstunde und auch nach außen hin zeigen und ihren lassen konnte. Jene Männer hatten richtig erkannt, daß der Gesang einen wichtigen Kulturträger darstellt. Jeder Sänger hatte schon damals seine helle Freude am Gesang, und so wurde der junge „Sängerkranz“ für Dreieichenhain eine Bereicherung.

Vereine sind Ausdruck des Gemeinschaftsgeistes und der Aktivität der Bürgerschaft. Dazu zählt sich auch der „Sängerkranz“. Schon in der damaligen Zeit galt der wahre Spruch, daß Singen jung erhält.

Erinnerungsfeste zu feiern, sowohl im Familienkreise, als auch im Vereins- und Staatsleben, ist nicht allein ein schöner Brauch, sondern gerade ein Bedürfnis für die deutsche Gemüt. Sie bilden in unserer schnelllebigen Zeit die Ruhepunkte, von denen aus das Auge rückwärts getrieben wird auf vergangene Zeiten mit ihren Leiden und Freuden. Sie stellen aber auch zugleich einen Ansporn zum rastlosen Weiterarbeiten in die Zukunft dar.

So feierte der „Sängerkranz“ im Juli 1910 sein 50jähriges Jubiläum. Zu dieser Zeit zählte Dreieichenhain 2000 Einwohner. Sängersfreude und Liebesdurst war die ganze Gegend, die Landschaft Dreieich, ja von jeder Gegend, und es gibt wohl kaum ein Land, in dem die Perle des deutschen Volkslieds, das schlichte deutsche Volkslied, mehr gesungen und in späterer Zeit mehr gepflegt und gepflegt wurde als in den Gebieten unseres Hessenlandes.

Sicher kommt es nicht von ungefähr, daß der erfolgreichste Sammler und Bearbeiter des deutschen Volkslieds, der im Jahre 1883 in Berlin als Musikdirektor verstarbene Ludwig Erk seinen Kindei in der Gegend, die Landschaft Dreieich, ja von jeder Gegend, und es gibt wohl kaum ein Land, in dem die Perle des deutschen Volkslieds, das schlichte deutsche Volkslied, mehr gesungen und in späterer Zeit mehr gepflegt und gepflegt wurde als in den Gebieten unseres Hessenlandes.

Sicher kommt es nicht von ungefähr, daß der erfolgreichste Sammler und Bearbeiter des deutschen Volkslieds, der im Jahre 1883 in Berlin als Musikdirektor verstarbene Ludwig Erk seinen Kindei in der Gegend, die Landschaft Dreieich, ja von jeder Gegend, und es gibt wohl kaum ein Land, in dem die Perle des deutschen Volkslieds, das schlichte deutsche Volkslied, mehr gesungen und in späterer Zeit mehr gepflegt und gepflegt wurde als in den Gebieten unseres Hessenlandes.

So feierte der „Sängerkranz“ im Juli 1910 sein 50jähriges Jubiläum. Zu dieser Zeit zählte Dreieichenhain 2000 Einwohner. Sängersfreude und Liebesdurst war die ganze Gegend, die Landschaft Dreieich, ja von jeder Gegend, und es gibt wohl kaum ein Land, in dem die Perle des deutschen Volkslieds, das schlichte deutsche Volkslied, mehr gesungen und in späterer Zeit mehr gepflegt und gepflegt wurde als in den Gebieten unseres Hessenlandes.

So feierte der „Sängerkranz“ im Juli 1910 sein 50jähriges Jubiläum. Zu dieser Zeit zählte Dreieichenhain 2000 Einwohner. Sängersfreude und Liebesdurst war die ganze Gegend, die Landschaft Dreieich, ja von jeder Gegend, und es gibt wohl kaum ein Land, in dem die Perle des deutschen Volkslieds, das schlichte deutsche Volkslied, mehr gesungen und in späterer Zeit mehr gepflegt und gepflegt wurde als in den Gebieten unseres Hessenlandes.

So feierte der „Sängerkranz“ im Juli 1910 sein 50jähriges Jubiläum. Zu dieser Zeit zählte Dreieichenhain 2000 Einwohner. Sängersfreude und Liebesdurst war die ganze Gegend, die Landschaft Dreieich, ja von jeder Gegend, und es gibt wohl kaum ein Land, in dem die Perle des deutschen Volkslieds, das schlichte deutsche Volkslied, mehr gesungen und in späterer Zeit mehr gepflegt und gepflegt wurde als in den Gebieten unseres Hessenlandes.

So feierte der „Sängerkranz“ im Juli 1910 sein 50jähriges Jubiläum. Zu dieser Zeit zählte Dreieichenhain 2000 Einwohner. Sängersfreude und Liebesdurst war die ganze Gegend, die Landschaft Dreieich, ja von jeder Gegend, und es gibt wohl kaum ein Land, in dem die Perle des deutschen Volkslieds, das schlichte deutsche Volkslied, mehr gesungen und in späterer Zeit mehr gepflegt und gepflegt wurde als in den Gebieten unseres Hessenlandes.

Einigkeit, zu welchen Leistungen ein Verein fähig ist. Somit wurde das Fest ein großer Erfolg.

Der Sängerkranz wurde bis Ende 1979 unter Leitung von Musikdirektor Heinz Röhrig. Anfang 1980 trennte man sich auf dessen Wunsch, und der „Sängerkranz“ bat Musikdirektor Ernst A. Voigt, die musikalische Leitung des Vereins zu übernehmen. Seine Zusage war für den Verein ein großer Gewinn, denn unter seiner stets freundlichen, verbindlichen und doch bestimmten Führung wurde der Besuch der Singstunden beachtlich gesteigert. Nach Jahren wurde der Wunsch laut, mit einer größeren Sängerzahl auch anspruchsvollere Literatur bewältigen zu können. So bot sich die Gelegenheit, es wieder zusammen mit dem Bruderverein zu tun. Man kann heute sagen, daß es ein guter Gedanke war. Das Vertrauen wuchs, die Zusammenarbeit war gut. Erfolge blieben nicht aus, und eine ganz besondere Leistung war das Konzert in der „Alten Oper“ im November 1983. Unter dem Motto „Chormusik der Romantik“ musizierten die Sänger der Voigtschen Chöre gemeinsam mit bekannten Solisten und den Frankfurter Symphoniker. Es wird für alle Sänger ein Erlebnis bleiben.

Auch bei dem Chorkonzert der Dreieich-Chöre im April 1984 in Sprendlingen konnte man sein Können unter Beweis stellen. So wünschen sich im Jubiläumsjahr alle Sänger, daß die gute Zusammenarbeit der beiden Vereine noch lange anhält und man viele Menschen mit dem Gesang erfreuen kann. Ein Wunsch, der auch beim Dreieicher Gesangpublikum seinen Widerhall findet.

Am 24. März hatte der „Sängerkranz“ eine Andacht in der Burgkirche mit Dekan Rudat. 40 Sänger sangen zum Abschluß ein Lied. Nach der Kirche ging man zum Friedhof, um eine Totenfeier in Form von einem Kranz mit Schleife vorzunehmen. Die Schleife trug die Aufschrift: „Unseren Verstorbenen, 125 Jahre Sängerkranz“.

Am morgigen Samstag nun wird der Geburtstagsfeier gefeiert. Bei diesem Anlaß werden auch langjährige und verdiente Mitglieder für ihre Treue zum Verein geehrt.

131mal Erste Hilfe geleistet

DRK blickte auf arbeitsreiches Jahr

Im März hielt der Ortsverein des Roten Kreuzes in Dreieichenhain seine ordentliche Kreisversammlung ab. Nachdem die Vorsitzende Käthe Drees die zahlreichen erschienenen Mitglieder sowie Dr. Schliepe als Vertreter der Stadt Dreieich, den Kreisvorsitzenden und ehemaligen Landrat W. Schmitt und seinen Stellvertreter Ch. Pape begrüßt hatte, wurden zunächst die beiden Aktiven Alexander Strömmermann und Uwe Henkel für fünfjährige Mitarbeit im Ortsverein geehrt.

Aus dem weiteren Verlauf der Versammlung sind im besonderen einige Punkte aus dem Bericht des Aktivenleiters Wolfgang Fink zu erwähnen. So haben die 20 Aktiven der Ortsverein im Jahre 1984 insgesamt 6615 Stunden geleistet, was einer Steigerung von 20 Prozent gegenüber dem Vorjahr entspricht. Bemerkenswert sind auch die 862 Stunden, die auf Sanitätsdienste entfielen. Hierbei waren 131 Fälle zu verzeichnen, in denen Erste Hilfe zu leisten war. Daß dies reibungslos klappte, ist auf den guten Ausbildungsstand der Aktiven zurückzuführen, der nicht zuletzt auf 3654 Stunden der Aus- und Weiterbildung allein im Jahr 1984 beruht.

Langener Zeitung
 EGELSBACHER NACHRICHTEN
 HAINER WOCHENBLATT
 TELEFON 2-10 11

Rund ums Auto

So heißt eine Ausstellung des Autohauses Gruber, die am Wochenende (13. und 14. April) jeweils von 10 bis 18 Uhr im Sprendlinger Bürgerhaus stattfindet.

Da gibt es einmal eine Rennwagen-Show, die großes Interesse finden dürfte, denn wer schaut sich die schnellen Wagen nicht gern einmal aus der Nähe an, wo man sie sonst nur aus dem Fernsehen kennt.

Dazu natürlich werden die neuesten Modelle von Renault gezeigt, zum Anfasssen selbstverständlich und mit den entsprechenden Erläuterungen.

Zwischenrunden kann man sich auch im Biergarten niederlassen, um alles auf sich wirken zu lassen, und nicht zuletzt ist ein Besuch dieser Ausstellung deshalb lohnend, weil man bei einer großen Tombola etwas gewinnen kann. Der Hauptgewinn ist ein Fahrrad.

Helfen Sie heute!

KINDERNEUTHE. 4100 Dornbusch 28
 Dusseldorfer Landstraße 180
 Sprendlingen
 701-091 481 Sparkassenzweige Dornbusch
 9220-432 Postfach Essen

Informationen und wichtige Ruf-Nummern auf einen Blick

FÜR LANGEN, EGELSBACH UND DREIEICHENHAIN

Elektro-Anlagen STECH
Fechgeschäfte für Elektrotechnik
Ausführung von Elektroanlagen aller Art

HEINZ GÖHR
nur LANGEN-OBERLINDE
Blusen und T-Shirts, Röcke und Jeans

Hüte und Mützen für Damen und Herren
Polymoden M. Keil
Bahnhofstr. 85, 6070 Langen

Brillenauswahl mit Video
Jörg Thierfelder
Augenoptikermeister
Bahnhofstr. 85 - 6070 Langen

Pietät SEHRING
Inh. Otto Arndt
Erd- und Feuerbestattungen

LANGEN

DREIEICH

Kunststoff-Fenster TEHALIT
WERKMANN, JOST u. GÄRTNER
Kunststoff-Fenster u. Jalousien-Geländer

Ärztlicher Sonntagsdienst
(falls der Hausarzt nicht erreichbar ist):
Samstag ab 7.00 Uhr, bis Montag 7.00 Uhr

Ärztlicher Sonntagsdienst
13./14. 4. 1985
Notdienstzentrale, Dreieichenhain

BERUFSKLEIDUNG für Damen und Herren
H. Heinig
Fahrwege 14 - 2 21 59

Apothekendienst
Der Nachtendienst, Sonntags- u. Feiertagsdienst beginnt jeweils an den genannten Daten um 8.30 Uhr

Apothekendienst
Fr., 12. 4. Rosen-Apotheke, Hanaustr. 2-10, Tel. 8 68 64

FARBENHAUS LEHR
Farben - Lacke - Tapeten
6070 Langen
Neckarstraße 19a - Telefon 0 61 03 / 2 21 87

Fr., 12. 4. Spltzweg-Apotheke, Bahnhofstr. 102, Tel. 2 52 24

Sa., 13. 4. Garten-Apotheke, Gartenstr. 82, Tel. 2 11 78

Langener Steinmetzbetrieb Grabmal-Schäfer
Inh. RUDOLF KUHN
Blaustein- und Steinmetzmeister

So., 14. 4. Einhorn-Apotheke, Bahnhofstr. 69, Tel. 2 26 37

Mo., 15. 4. Löwen-Apotheke, Bahnhofstr. 31, Tel. 2 91 86

Christa Moden
Sie finden bei mir in reicher Auswahl Damen-Oberbekleidung

EGELSBACH

Zahnärztlicher Notfalldienst für den Kreis Offenbach

RADIO SCHNAUDER
Radio - Fernseher - Videorekorder
Bahnhofstraße 61 - 6070 Langen

Ärztlicher Sonntagsdienst
Samstag ab 12 Uhr bis Montag um 7 Uhr
wenn der Hausarzt nicht erreichbar ist

Im westlichen Kreisgebiet:
13./14. und 17. 4.
Dr. Volker Brozlo, Sprendlingen

Heinz Eichler
Schreinerei - Innenausbau - Möbelhandlung
Waldstraße 25 - 6072 Dreieich-Dreieichenhain

Apothekendienst
Sonntags- und Nachtberufschaff beginnend Samstag 13 Uhr

Im östlichen Kreisgebiet:
Bisarka Orthwein, Hainburg, Fr.-Ebert-Str. 112, Tel. 0 61 82 / 46 68

RAUMAUSSTATTUNG J.K. BACH
Bodenbeläge - Teppiche - Gardinen

Wichtige Rufnummern:
Dreieich-Krankenhaus 20 01
DRK-Krankentransport 2 37 11

Table with 2 columns: Rufnummer, Dienstleistung. Includes Sabo, Toro, Gutbrod, Hako, DRK-Krankentransport, etc.

HEINRICH STEITZ
Verputz - Anstrich - Lackierung
Inhaber: Hans Beck
Malermaler

Seit 10 Jahren auch in Langen
LVM
VERSICHERUNGEN E. RETTIG
Heinrichstraße 35 - Telefon 2 41 37

IWC TISSOT DUGENA
Burmayer
Uhren - Schmuck
6070 LANGEN - Bahnhofstr. 7 - Telefon 5 13 63

Sichern Sie leicht erreichbare Fenster zusätzlich.
W. und W.
Köhler moden
Langen Dreieich-Str. 34 Fußgänger-Zone

WILHELM FELKE
GARTEN- UND LANDSCHAFTSBAU
Gartenneuanlagen, Gartenpflege

Firmen- und Vereinsjubiläen, Familienfeiern usw. aufgegeben und bearbeitet auf VHS, Beta, U-matic.
G. Loew, Tel. 0 61 03 / 2 62 66

Rasenmäher kauft man bei Eisenwaren am Lutherplatz
SABO Qualitätsschmiede für Rasenmäher

SABO Qualitätsschmiede für Rasenmäher
TORO BRILIO Wir leisten ganze Arbeit
GUTBROD Hako Bodenbearbeitungsmaschinen

Zeigen Sie Ihrem Kunden Ihr Produktionsprogramm auf einem Videoband. Besser können Sie sich nicht darstellen.
Gerhard Loew, Telefon 0 61 03 / 2 62 66

Die Verkrümmung der Wirbelsäule nach vorne und rückwärts, die echte Buckelbildung...
Schultern miteinander vergleichen. Beim normalen Stehen darf keine Schulter tiefer stehen...

3. Mann zum Skat?
Nicht verzagen, eine Kleinanzeige in der LZ hilft ihn finden.

Viele Jugendliche haben Wirbelsäulenschaden

Ständige Beobachtung nötig - Gegenmaßnahmen nicht versäumen
Jugendliche, von der Geburt bis zur sogenannten Skelletreife - die etwa um das zwanzigste Lebensjahr herum eintritt - sind von einer Gefahr bedroht...

Informationen und namhafte Fachbetriebe auf einen Blick

FÜR LANGEN, EGELSBACH UND DREIEICHENHAIN

Maler-Hobby-Markt
Farben - Tapeten - Bodenbeläge
R. STROH
Dombach 13 - 6072 Dreieich

Elefant entlaufen!
Es muß zwar nicht gerade ein Dickhäuter sein, der gesucht wird. Aber immer sind Sie gut daran, wenn Sie in ähnlichen Fällen eine Anzeige in der LZ aufgeben...

F. DUNSINGER
Fensterbau • Schreinerei
Wir fertigen: Holz-Fenster • Kunststoff-Fenster • Alu-Fenster

Exklusiv in Großstadtauswahl bei Hertha-Moden
Wernerplatz 3, neben der Post 6070 Langen, Telefon 7 10 58

GRAF HEIM + GARTEN
hat viel für Sie - und wie viel!
Sohn-Welherstr. 17, Dreieichenhain, Tel. 92161

Spielplan der Theater für die kommenden Woche
Städtische Bühnen Frankfurt

Paßbilder
FOTO-STUDIO OPITZ
bekannt für Qualität
6070 Langen, Bahnhofstraße 73, Telefon 2 37 98

GRYFOUS
Bahnhofstraße 39 - Langen, Tel. 218 80
Über 150 Teesorten und diverse Gesundheitstees

Stadthalle Langen
Mittwoch, 17. April, 20.00 Uhr
Romantische Komödie

Pietät KARL DAUM
Erd-, Feuer-, See-Überführungen
Sarglager - Sterbewäsche - Zierurnen

Gebr. SCHNEIDER
Rollendendenfabrik
Inh. Kl. Schneider
Rollendenden aus Kunststoff, Holz, Aluminium

Gebr. SCHNEIDER
Inh. K. Schneider
Rollendenden aus Kunststoff, Holz, Aluminium

Privatdruckereien
mit individueller Note natürlich von KÜHN KG
Darmstädter Straße 26 - 6070 Langen

FF Farben Friedrich
Fußbodentechnik
Ait- und Neubau, Treppen

Staatstheater Darmstadt
Großes Haus
Freitag, 12. April, 19.30 Uhr
Ariadne auf Naxos

Leder Kaufmann
Inh. R. Sellgens
WIR FÜHREN FÜR SIE: KNIRPS • ESQUIRE • MANO • SAMSONITE • Scout- und Amigo-Renzen

Küchenplanung bis ins Detail
Wohnstudiozimmermann
Voltastraße 6 - 6070 Langen

Kleines Haus
Freitag, 12. April, 19.30 Uhr
Der weiße Teufel

HERBERT KIRCHHERR
Aachener u. Münchener Versicherungen
Schillerstraße 10 - Langen

Omnibusbetrieb Ludwig Rath
Rheinstraße 79 • Egelbach • Tel. 0 61 03 / 4 91 50
Busse bis 14, 17 und 38 Plätze

Kammerspiele
Freitag, 12. April, 20.00 Uhr
Die Reise nach Khonostrov

Reinigung Ihrer Fenster
hfg Gebäude-Reinigung
Ohmstraße 8 - 6070 Langen

Ab sofort Bauglas • Ornametglas • Isolierglas
Krispallspiegel u. Glasplatten nach Maß

Gebäude-Reinigung
hfg
Ohmstraße 8 - 6070 Langen

LANGENS großes KAUFHAUS mit den Fachabteilungen

Neues Jugendschutzgesetz soll wirklich schützen

Höhe der Bußgelder erheblich heraufgesetzt
Der Deutsche Bundestag hat einstimmig ein neues Jugendschutzgesetz beschlossen, das am 1. April dieses Jahres in Kraft getreten ist. Das Gesetz will - wie der Jugenddezernent des Kreises Offenbach, Alfons Faust, erklärte - erreichen, daß typische Jugendgefährdungen zurückgedrängt werden...

vielleicht auch Ihre Aufgabe? DAHW
Deutsches Aussätzigen-Hilfswerk e.V.
Spendenkonto: 9696
Postglo Nürnberg (BLZ: 760 10085)
Städt. Spark. Würzburg (BLZ: 790 50000)

Gemütlichkeit ist Trumpf



Ob zur Feier - ob zum Ball, mit dem Taxi auf jeden Fall - Tel. 77 77 oder 2 33 66

Zum Treppchen

Das gemütliche Lokal in der Altstadt mit der bekannt guten Küche.

Kolleg für 30 Personen - Vorzügliche Weine im Ausschank.

Geöffnet: Di, Do, Fr, Sa 11.30-14.00 und 17.00-24.00 Uhr
Mi und Sa 17.00-24.00 Uhr. Montag Ruhetag.

BACHGASSE 5 · 6070 LANGEN · TELEFON 2 24 12

Spezialitäten-Restaurant "Stadt Langen"

Wir bieten Ihnen **Jugoslawische und internationale Spezialitäten**

An den Wochentagen gibt es preiswerten Mittagstisch mit Menü-Karte.

NEUE ÖFFNUNGSZEITEN:
Mo-So v. 11.30-14.30 u. 17.30-24 Uhr, durchgehend warme Küche, KEIN RUHETAG, Herzlich willkommen.

Inf. D. Tabar
Södl. Ringstraße 77 · 6070 Langen · Telefon 2 20 50

Bel Stefan kehrt man gerne ein, er füllt den Krug mit Bier und Wein. Gemütlichkeit bei gutem Essen und Trinken bietet dem Gast der

"Karlsbader Hof"

Inf. Stefan Pachert

Geöffnet Mo-Fr von 11.00-14.00 und 16.00-1.00 Uhr, Sa von 9.30-14.00 und 16.00-1.00 Uhr, Samstag Ruhetag, Wolfsgartenstr. 36, Egelsbach, Telefon 4 33 06

Restaurante Pizzeria »ELBA«

Pizza und alle anderen Gerichte auch zum Mitnehmen. - Jeden Tag frische Muscheln.

Unsere Öffnungszeiten:
Mo-Se. 11.30 bis 14.30 und 17.30 bis 0.30 Uhr, samstags ab 17.30 Uhr.

Rheinstraße 37-39, Ecke Aug.-Bebel-Straße 6070 Langen, Telefon 0 61 03 5 22 30

Café Restaurant Treisemühle

Spezialitäten in jeder Preislage

Inhaber Heinrich Müller jun.
6072 Dreieich-Sprengelungen · Telefon 6 71 30 dienstags Ruhetag

Wird das Kochen uns zur Lust? - gehen wir in den

RÜBEZAHL

DA-Wilhausen, Lortzingstraße 69, Telefon 0 61 50 6 25 99

Schönes Nebenzimmer für Familienfeiern (bis 60 Personen) und den bürgerlichen Preisen.

Das Spielkellerei mit den großen Portionen und den bürgerlichen Preisen.

Unser neuer Partyprospekt ist da!

Bille abholen - erstaus sein über die günstigen Preise - und bestellen für Ihre bevorstehende Kommunion, Konfirmation oder eine andere Familienfeier.

Auch für Vereinstote oder Betriebsfeiern sehr geeignet.

Spezialitäten Restaurant **Alt Langen**

Inhaber: H. Backer

Rheinstraße 2 · 6070 Langen · Tel 2 75 35

Sorgen Sie für den richtigen Rahmen

Es gibt so wichtige Feste - die feiern Sie nur einmal im Leben. Sprech Sie mit uns, wir helfen Ihnen bei der Wahl des richtigen Rahmens zu diesen.

Wir haben Ihnen spezialisiert diese besonderen Rahmen für 6 bis 60 Personen.

Hotelrestaurant **Deutsches Haus**
Darmstädter Straße 23, 6070 Langen, Telefon 0 61 03 2 20 51

RESTAURANT Palle Pergamühle

Gepflegte Atmosphäre in stillvollen Räumen. **Gutbürgerlicher Mittagstisch**

Firmenfeiern, Familienfeiern, Hochzeiten, Kalte Buffets, Partyservice außer Haus, Attraktionen des Hauses: Essen wie im Mittelalter - Mümmeln mit Mägden (Vorankündigung erwünscht) Großer Parkplatz - Montag Ruhetag

6072 Dreieich-Dreieichshain Geißberg 25
200 m nach der Burgruine
Telefon 0 61 03 8 18 58

Eigenheim Saalbau Egelsbach

Echt Eisbischiger Gebäckel in rustikal stillvollen Räumen, bei dem Essen und Trinken zu bürgerlichen Preisen.

Nebenraum für Feierlichkeiten aller Art vorhanden. - Montag Ruhetag.

Kirchstraße 17 · 6073 Egelsbach · Tel. 49625

IMBISS INHABERS DAUBER

Südliche Ringstraße 42, 6070 Langen, Tel. 2 93 02

Montag bis Samstag von 10.00 bis 20.30 Uhr

Täglich frisch!
Hähnchen, Haxen, Schnitzel, Hemburger, Cheeseburger, Frikadellen, Brot, Currywürste, Fleischpfote, Relbkuchen, Frikadellen, Fisch und Chips, Fischfili, Schollentli, Pommes frites, Kartoffelsalat, Fisch, Lachs, Speisbrotbrötchen.

WALDCLUBHAUS FC Langen

Im Waldstadion Langen-Oberfinden **GUTE KÜCHE · OBERHESS WURST RÄUME FÜR FESTE UND FEIERN** für 20 bis 200 Personen.

Warme Küche bis 23.30 Uhr.
Di bis Fr. 17.00-1.00, Sa. 13.00-1.00, So. 10.00-1.00 Uhr
Inf.: Anneliese Walther · Telefon 7 11 92

Pizzeria · Restaurant MILANO

italienische Spezialitäten

Ab sofort jeden Tag geöffnet.

Friedrichstr. 1, 6070 Langen (direkt am Bahnhof)
Telefon 0 61 03 / 2 15 56

Neueröffnung Restaurant **AKROPOLIS**

Frankf. Str. 74 · Tel. 0 61 02 35 160 · 6076 N. Isenb.

Orig. griech. Küche - Mittagst. - versch. Menüs - gepill. Weine - romant. Atmosphäre

Öffnungszeiten: Mo - Fr u. Sa ab 11.30 - 14.00 u. 17.30 - 24.00, Sa ab 17.00.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch! ANDREAS und MARIO

Langener Zeitung EGELSBACHER NACHRICHTEN

HAIMER WOCHENBLATT

TELEFON 2 10 11

Speisegaststätte »Zur Westendhalle«

Inh. Martin Ruther

BAHNSTRASSE 134 · 6070 LANGEN · TEL. 2 66 50

Öffnungszeiten: 11.30-14.30 Uhr und 16.00-24.00 Uhr, Samstag Ruhetag

In angenehmer Atmosphäre gut essen und trinken...

Neben einer gutbürgerlichen Küche bieten wir Ihnen gepflegte Getränke und ausgezeichnete Weine.

Unser Kolleg für Ihre Feierlichkeiten bis zu 35 Personen steht Ihnen zur Verfügung.

Mit freundlicher Empfehlung

TVD sammelte über Ostern Punkte

TVD — Italia Fehenheim 3:0 (2:0)

Gegen die Italiener aus Fehenheim war nach einer Viertelstunde alles gelaufen. T. Pfanne-müller versenkte bereits in der vierten Minute nach einem Eckball von Bösser den Ball ins Netz. Zehn Minuten später erzielte Spotta mit dem Kopf das 2:0, als Anthes eine gezielte Flanke nach innen schlug. Das Spiel hätte auch eine andere Wendung nehmen können, wäre der Torwart Marzado, der für den zur Bundeswehr ein-gezogenen Wiener spielte, nicht einige Male Retter in höchster Not gewesen. Auch die anderen beiden Junioren machten eine gute Figur.

Ansonsten gibt es von diesem Spiel nichts weiter zu melden. Lediglich in der zweiten Halbzeit gab es noch ein Tor. Einer der wenigen guten Angriffe lief über Anthes und A. Salewski zu Siebenborn, der aus kurzer Entfernung sicher verwandelte. Die restliche Spielzeit wurde von den Akteuren ein Vorgesmack auf Sommer-fußball geliefert.

Ein Spiel von anderem Zuschnitt lieferten die Grün-Weißen dann am Ostermontag gegen die Iseburger, die doch in der Tabelle ziemlich weit oben stehen. In der ersten Halbzeit wurde aus einer konzentrierten Abwehr heraus ein flottes Spiel aufgezeigt. Man ließ sich auch durch die 1:0-Führung der Gastgeber in der 19. Minute nicht aus der Ruhe bringen. So war es folgerichtig, daß S. Pertry, der seit Wochen aufsteigende Form zeigt, eine Kombination über links zum Ausgleich mit einem satten 18-Meter-Schuß abschloß. Die heftigen Attacken der Iseburger brachten die Abwehrspieler des TVD nicht aus der Ruhe. Hervorgehoben werden sollte dabei die souveräne Leistung des Juniorenspielers M. Maass. In der 43. Minute gelang Ch. Spotta nach einer Ecke sogar die 2:1-Führung.

Nach der Pause machte die Hainer Mannschaft den Fehler, die Abwehr ein wenig zu lockern. Dadurch kam der Gegner besser ins Spiel. Die bronchischen Situationen, die entstanden, wurden von Wiener zunächst noch bereinigt. Auf der anderen Seite fielen den Sturmern allerdings dicke Konterchancen zu, die aber zu überhastet verge-

ben wurden. Allein M. Siebenborn stürmte dreimal allein auf den Torwart zu. In der 70. Minute gelang den Iseburgern dann der Ausgleich. Auch wenn diesem Punkt allein schon hohe Bedeutung zukommt, so war doch mehr drin gewesen.

Auch die Reserve spielte wieder einmal. Es sah lange Zeit für sie schlecht aus. Der Gegner führte bereits 3:1, als Ackermann durch einen Elfmeter und Böttner durch einen astreinen Hatrick noch den 5:3-Sieg schafften. Das erste Tor hatte Kühn beigesteuert.

Seemannsgarn

Kurzgeschichte von Lutz Lenbach

Drei Seemeilen hinter Kap Horn passierte es. Obwohl absolute Windstille herrschte, schwankte der Erste Offizier beträchtlich. Kapitän Hudson sah das, schloß haarscharf auf Trunkenheit, enterte seine Kajüte und trug ins Logbuch ein: „Böse Überraschung! Erster Offizier heute sinnlos besoffen.“

Im gleichen Augenblick - als hätte er gehaut, daß ein Bord nicht gut von ihm dachte - erschien der angeheiterte Fahrermann. „Sir“, lachte er mit schwerer Zunge.

KLEINE ANZEIGE GROSSE WIRKUNG!

Zahlenrätsel

Die Zahlen sind durch Buchstaben zu ersetzen. Gleiche Zahlen bedeuten gleiche Buchstaben.

- 15 19 5 2 5 16
Unwahrheiten
- 4 14 14 18 5 17
Druckverfahren
- 6 3 15 7 1 16
franz.-schweizerischer Reformator
- 8 10 3 12 11 5
gebogener Metallstift
- 5 2 12 4 16 17
Drama von Goethe
- 16 1 12 10 4 13
biblischer Jäger
- 13 10 5 1 5 10
alte deutsche Kupfermünze

Die ersten und dritten Buchstaben der sieben Lösungswörter - von oben nach unten gelesen - ergeben eine Operette von Künneke.

Mixwörter

Die Wortpaare sind so zu schüteln und zu vermengen, daß neue Wörter der angeführten Bedeutung entstehen; ihre Anfangsbuchstaben nennen - in gegebener Reihenfolge - den Vornamen eines Schlagersängers.

KOHL + BARI = Gemüsepflanze
RAN + IM = männlicher Vorname
GER + ALE = Gestelle
ALL + FEIN = Idee
HART + LIEGE = Schlafsucht

Holl. Mittelmeerländer	Herausgeber	holl. Namens-titel	Teil des Zimmers	Dreh-Kunst-griß	Gaslin-Jakobs	Futtural	Haupt-stadt I. Afrika	Anfang
Sohn Jakobs								
Langer Wiersch	dort	honoris causa/Abk.	Körpers-tzweig	Doppel-sche				
german. Feuer-führer								
Fluß zum Arno	Ko-lonien-führer	Steat in Afrika		Fisch-fett				
Sunda-island	Kobold bei Skeptere							
Bese-nheit	Östern: Sahn							
Pyre-näen-volk	Stern I. "Per-seus"							

Schachaufgabe Nr. 15

L. A. Mitrofanow u. E. L. Pogojants (UdSSR-Turnier 1973, e. E.)

1. ... Kf3
2. ... Kg2

WeiÙ am Zuge gewinnt.

Kontrollstellung: WeiÙ: Kg2, Sf4, Bb3, d6 (4) - Schwarz: Kg5, Td8 (2).

Konsonantenverhau

m b s t n h r t n b

An den richtigen Stellen mit Selbstlauten aus-gefüllt, liest man einen Spruch über eine Nuß.

Wortfragmente

hedi-emst-itun-hrhe-sag-cha-aub-dmac-edi-usd-ewa

Die vorstehenden Wortfragmente sind so zu ordnen, daß sie eine Spruchweisheit aus Serbien ergeben.

Lustiges Silbenrätsel

Aus den Silben: ar - as - ba - boh - ca - cloy - de - dech - der - e - ei - en - er - fa - fol - fra - ge - ger - hal - ham - hig - kar - keit - la - len - let - li - mens - mer - na - ne - ne - ost - pa - re - rie - sal - se - ser - ste - ten - ter - vet - wach - sind 15 Wörter folgender Bedeutungen zu bilden:
1. zum Einkreimen geeignetes Blutgefäß, 2. Artistenstadt in Pennsylvania, 3. indisches Ge-wicht für Schwüräume, 4. Reizkeines Flächen-maßes, 5. Schweißretil, 6. Erbfaktor eines italie-nischen Ordensbruders, 7. Drei aus dem Zei-chen für Kalzium, 8. Netzball beim Tennisspiel eines biblischen Stammvaters, 9. Konsequenz eines persönlichen Fürwortes, 10. Familienmit-glied einer Bezeichnung, 11. von der Honigbiene produzierte Hülsenfrucht, 12. Gegenteil von West-anfang, 13. Leistungsmöglichkeit einer Ruhe-stätte, 14. Tausalzungen einer Hochgebirgsmulde, 15. Spielkarte eines Höhenpreises.

Die Anfangsbuchstaben - von oben nach un-ten gelesen - nennen einen possievolen land-wirtschaftlich-wetterkundlichen Begriff.

Auflösungen aus der vorigen Nummer

Silbenrätsel: 1. Dosierung, 2. Ischia, 3. Erho-lung, 4. Baumeister, 5. Egeria, 6. Istanbul, 7. Dezigramm, 8. Efendi, 9. Nonius. - Die beiden Schuetzen.

Skandinavisches Kreuzworträtsel

- P - - A - - A - H - - R -
R E B E L L E N - A N Z U G
F R O N T - I K O N E - E R
- S - T A S S E - T - A G A
L O D E N - L - E I N E N
- N - N - S E G E L - D - A
- E S T H E R - G - S E K T
A N T E - L - M E R I N O -
- A - A - L - E H A R - G - T A
- U R B A N - R - L E B E N
O F T - T - L O K A L - L K
- Z - A T H E N - B - R E L
R U I N E - S E N O R I T A
- G - A N T E N N E - A T M

Schüttelrätsel: Vater - egal - Rum - Tor - Reis
Abel - Gurt - Vertrag.

Mixwörter: Ingenieur - Dienstag - atomar
Harlekin - Orangen = Idaho.

Zahlenrätsel: 1. Woershofen, 2. Entwicklung, 3. Rauschbeere, 4. Nordholland, 5. Unterneh-mer, 6. Rheinhausen, 7. Bernkastler, 8. Exzellen-zen, 9. Giesebrecht, 10. Aequivalenz, 11. Norr-koeping, 12. Noerdlingen, 13. Doppelpunkt, 14. Einstellung, 15. Rehpinscher, 16. Hechtdorsch, 17. Amperemeter, 18. Tischtennis. - Wer nur begann, der hat schon halb vollendet.

Schachaufgabe Nr. 14: 1. ... Th4-h3! lenkt die weiÙe Dame ab! 2. Df3xh3, Dd6-c6! mit Matt im nächsten Zuge. Oder: 2. Df3-d5, Th3xh2!, 3. Kh3x2, Dc6-h6! Verfehlt wäre, wenn Schwarz sofort Txh2! zöge, weil er dann nach Khx2, Dd6-h6!, Df3-h3! noch verlieren würde.

WEITERES ALLE ERLEI

Alles hat seine Grenzen

Humoreske von Jeremias Reisig

„Ich würde gerne, warum meine Kollegen mich Tarzan nennen?“

Herr Roderich, der Fabrikant, ließ Herrn Bolle, seinen jungen Teilhaber, kommen. „Otto“, sagte er, „als du in meinem Betrieb noch Lehrling warst, da hast du die Portokasse gepündelt, nicht wahr?“ „Gewiß!“, sagte Otto Bolle. „Nun wohl!“, fuhr der Chef fort, „jeder macht einmal eine Dummheit, und deshalb habe ich damals auch ein Auge zugeknippt. Dann wurdest du bei mir Kaufmannsgehilfe. Und da hast du einen Scheck gefälscht.“ „Ich habe...“ „Stimmt!“, nickte Otto Bolle. Herr Roderich sagte wohlwollend: „Ich habe auch darüber hinweggesehen, denn das Scheckheft, das unverschämten auf meinem Schreibtisch hat es dir leicht gemacht. Dann wurdest du Schreibe- und als solcher hast du 100 Mark unterschlagen!“ „So war es!“, bestätigte Otto Bolle. Herr Roderich meinte: „Die Versuchung war groß, ich würde es. Deshalb habe ich dir auch das mit den 100 Mark nachgesehen. Aber dann wurdest du Abteilungsleiter, und da genügte dir das alles nicht mehr. Du wolltest mein Teilhaber werden und hast dich deshalb an meine Tochter herangemacht. Es ist dir gelungen, und Helga und du habt hinter meinem Rücken geheiratet. Es war wirklich kein schöner Zug von dir, Otto!“ „Okay!“, grinste Otto Bolle. „Ich beugte sich Herr Roderich, der greise Fabrikant, vor.“ „Heute bist du mein Teilhaber“, sagte er. „Und nun muß ich dir feststellen, daß es dir immer noch nicht genügt, dich an meiner Portokasse, meinen Schecks, meinem Geld und an meiner Tochter vergreifen zu haben. Ich habe genau aufgepaßt, und jetzt habe ich endlich Gewißheit! Und des-halb sage ich dir, Otto: alle hat seine Grenzen! Und jeder Großmuth ist einmal zu Ende. Auch meiner! Und daher bin ich fest entschlossen, dich zu enteubern und aus der Firma hinauszwerfen, falls du...“ „Falls ich was...?“ fragte Otto Bolle, das Pracht-exemplar von Schwiegervater. „Falls“, sagte Herr Roderich bitter, „du es noch einmal wagst, heimlich meine Zigarren zu rauchen!“

Ei, ei - wie interessant

Haben Sie vielleicht schon gewußt, daß...

... schon die alten Germanen der Frühlingsgöt-tin bund bemalte Eier opferten? Für sie war das Ei Tyger des Lebens - Zeichen der Fruchtbar-keit. Die ältesten in Gräbern gefundenen Eier sind rot, Sinnbild der Liebe, der Freude und des Glücks.

... die Menschen früher glaubten, daß die am Karfreitag gelegten Eier eine besondere Zauber-kraft besäßen? Sie gingen sogar so weit, das Wasser, in dem die Eier zu Ostern gekocht wurden, den Tieren zu trinken zu geben, damit diese vor Krankheit und Gefahr geschützt würden.

... das Osterwasser wiederum, das in der Oster-nacht - von Samstag auf Sonntag - zwischen Mitternacht und ein Uhr, an einer Quelle, einem Fluß oder einem bestimmten Brunnen geholt werden mußte, Gesundheit, Schönheit und Glück bringen sollte? Das Wunder trat allerdings nur dann in Kraft, wenn auf dem Hin- und Rückweg durch ein Frassen erntet aus dem Schlaf geris-sen wurde. Die ersten vor allem junge, heiratsfä-hige Mädchen auf, um dieses geheimnisvolle Oster-wasser zu holen.

... das Osterwasser wiederum, das in der Oster-nacht - von Samstag auf Sonntag - zwischen Mitternacht und ein Uhr, an einer Quelle, einem Fluß oder einem bestimmten Brunnen geholt werden mußte, Gesundheit, Schönheit und Glück bringen sollte? Das Wunder trat allerdings nur dann in Kraft, wenn auf dem Hin- und Rückweg durch ein Frassen erntet aus dem Schlaf geris-sen wurde. Die ersten vor allem junge, heiratsfä-hige Mädchen auf, um dieses geheimnisvolle Oster-wasser zu holen.

Aus prominentem Munde

Man kann einen Menschen auch mit dem Ge-wicht einer Zunge erdrücken. Luis Trenker

Wetter nennt man das ständige Dementi der Meteorologen. Robert Lembke

Die Grünen wollen ein Schlaraffenland auf Pump. Wolfgang Mischnik

Das höchste der Gefühle ist für mich, nicht zu müssen. Eddi Constantine

Wenn man beharrlich gegen die Kritik han-delt, läßt sie sich irgendwann mal gefallen. Elisabeth Teissier

Erfahrungen sind die Brandwunden von Leu-ten, die es nicht lassen konnten, das Feuer anzufassen. Lou van Burg

Manche Zunge ist schlimmer als eine Zunge. Evelyn Juske

Es besagt gar nichts, wenn Kinder im Neben-zimmer plötzlich ruhig sind: Entweder planen sie einen Streich oder sie haben ihn bereits ausgeführt. Klaus Havenstihl

Nicht jedes Frischgegnagte ist halb gewonnen - manchmal geht man Pleite daran. Jürgen Roland

Manchmal macht die Vergangenheit der Ge-genwart Angst vor der Zukunft. Harald Juhnke

Tolle Moral der SSG-Fußballer

Germania Bieber — SSG Langen 3:3 (2:0)

Obwohl die SSG ab der 47. Minute schon mit 0:3 zurückgefallen hatte, gelang in einem einzigartigen Sturmloch noch ein 3:3-Unentschieden. Hätte an diesem Tag den Gastgebern aus Bieber nicht das Glück zur Seite gestanden, wäre sogar ein SSG-Sieg möglich gewesen, verdient war er auf jeden Fall.

Bereits nach sechs Minuten gingen die Gastgeber in Führung, als die Langener Abwehr den Ball nicht aus dem Strafraum brachte. Ein Germania-Stürmer nahm sich ein Herz und schoß aus 14 m flach ins Eck. Ab diesem Zeitpunkt wurde die SSG feldüberlegen, mußte aber immer wieder gefährliche Konter überstehen. In der 10. Minute gab es eine schöne SSG-Chance durch Nold, doch dessen guter Kopfball strich neben das Tor. Drei Minuten später schlug Bieber erneut zu. Bei einem Konter ging Till nicht konsequent zur Sache, der Gegenspieler verlor auch noch Hausmann und schoß zum 2:0 ein. Die SSG ließ sich aber keineswegs irritieren, denn jetzt wurde der Druck auf das Bieberer Tor noch stärker. In der 33. Minute hatte Betz die Riesenschance, den Anschlußtreffer zu erzielen, er zog aus 8 m volley ab, aber der Torwart konnte den Ball noch abwehren. Kurz vor dem Halbzeitpfeiff wieder eine Glanztat des Torwartes, als er einen harten und plötzlichen 20-m-Schuß von Fischer aus dem Winkel hielt und zur Ecke klärte.

Giraffen unterlagen im Endspiel

Internationales Osterturnier in Saumur

Nach der zweiwöchigen Trainingspause nach der Aufstiegsrunde folgten die Langener Basketballer über Ostern zum vierten Mal einer Einladung nach Saumur, einer Stadt von der Größe Langens an der Loire in Frankreich. Mit den Franzosen besteht nun schon eine langjährige Verbindung; einige der Langener Spieler waren schon zum vierten Mal Gäste derselben Familie. Nach einem Empfang aller Teilnehmer am Freitagabend im Rathaus der Stadt verbrachten die Spieler aus insgesamt vier Nationen den Abend bei ihren Gastfamilien.

KSV ist bestens motiviert

Entscheidung um den Einzug ins Finale

Der bislang wichtigste Kampf für den KSV Langen steht am 13. April um 19 Uhr im Kraftsportzentrum an. Hier gilt es, zum einen den VfL Wolfsburg zu schlagen, und zum anderen den schon jetzt stattfindenden Relativkampf gegen Mutterstadt (Mutterstadt führt mit 3:2 Rkp), der über den Termin des Heimkampfes entscheidet, für sich zu entscheiden.

TTC traf auf wenig Gegenwehr

TTC — TSG Wixhausen 9:2

Eine Woche vor Ostern traf der TTC in einem weiteren wichtigen Spiel gegen den Abstieg auf einen bereits schon feststehenden Absteiger aus Wixhausen. Man durfte diese Mannschaft aber nicht unterschätzen, denn man wußte nicht wie befreit sie aufspielen würde. In der Vorrunde hatte man nämlich nur ein mageres Unentschieden erreicht, was aber die spätere Aufholjagd einläutete.

Hatte man sich in den vorangegangenen Jahren spannende und hartumkämpfte Spiele geliefert, so wurde man von der kämpferischen Einstellung der Gäste diesmal herb enttäuscht. In den Eingangsdoppeln lief es wie in den letzten Spielen. Schmidt/Armer und Werkmann/E. Reidl trafen nur im ersten Satz auf Widerstand, denn beide zweiten Sätze gingen recht deutlich an Langen. H.W. Reidl konnte anschließend den Vorsprung weiter auf drei Punkte ausbauen, die Gärtner etwas unkonzentriert sein Spiel abgeben mußte.

Letzte Chance der TVL-Handballerinnen

Am kommenden Sonntag um 15.30 Uhr treten die TVL-Handballerinnen zum letzten Punktspiel bei der zweiten Vertretung des HSG Asbach/Modau an. Die TVL-Damen müssen diese Begegnung unbedingt gewinnen, wollen sie sich die Chance zur Meisterschaft weiterhin erhalten. Notwendig sind auch hierbei viele Fans zur lautstarken Unterstützung. Das Spiel findet in Ernsthof statt, Abfahrt zu diesem Spiel ist am Sonntag um 14 Uhr am Jahnplatz, Mitfahrgelegenheiten sind vorhanden.

Jugendhandball

SSG Langen

W.A. Qualifikation
Für die neuformierte weibliche A-Jugend beginnt am Wochenende schon wieder die alljährliche Qualifikation für die höheren Spielklassen. Erstmals wird dies nach einem neuen Modus auf Bezirksebene durchgeführt, wobei in sechs Gruppen gespielt wird.

Niederlage und Sieg für die SSG-Soma

Am Gründonnerstag spielte die Soma beim Tabellenführer SV Dreieichenhain. Dem Spielverlauf nach hätte man ein Unentschieden verdient gehabt. Da aber wieder einmal die klaren Torchancen nicht genutzt wurden, mußte man eine zu hohe 3:0-Niederlage hinnehmen.

Handballergebnis

Jadran Griesheim — SG Egelsbach II 0:9 (0:7)

In diesem Nachholspiel hatte die SGE II am Mittwochabend gegen den Tabellenletzten keine Mühe, auch in dieser Höhe klar zu gewinnen. Allerdings wurden nach dem 0:1 hinterherhin zwei Spieler der Gastgeber nach Foulspiel (Nachtreten) und Reklamieren mit der roten Karte bestraft. So konnte die SGE II nach Belieben ihre Tore erzielen. Willi Heck und Thomas Dutine trafen je fünfmal. Günter Zink und Markus Plesker waren viermal erfolgreich. Tor Nr. 19 erzielte Rolf Hakel. Die Mannschaft spielte in folgender Aufstellung: Dressler, Ossete, Heinz-Peter Seng, Wobst, Kirschner (46. Minute G. Theis), Schwanzner, Hakel, Zink, Dutine, W. Heck und Plesker.

Jugendfußball

SSG Langen

Samstag, 13. April
F: SSG — BSC 99 Offenbach 14:00 Uhr
C: SSG — Sugo Offenthal 15:00 Uhr

Jugendfußball

SSG Langen

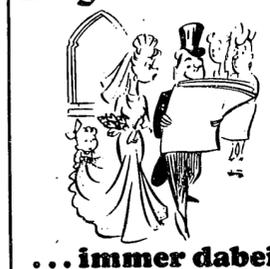
Samstag, 14. April
B: SSG — BSC Offenbach 9:00 Uhr
A: SSG — Kickers Obertshausen 10:30 Uhr

Jugendfußball

SSG Langen

Dienstag, 16. April
E: OFC Kickers — SSG 17:30 Uhr
Um der E-Jugend bei diesem Pokalschlagern den nötigen Rückhalt zu geben, werden die Anhänger zum Besuch des Spiels gebeten.

So interessant ist die
Langener Zeitung



... immer dabei!

Saisoneroöffnung beim Tennisklub

Endlich, endlich ist es soweit. Am 15. April öffnet der Tennisklub die Pforten seiner Anlage für den allgemeinen Spielbetrieb. Den meisten Anhängern des weißen Sports dürfte es bei den sommerlichen Temperaturen vor Ostern sowieso schon im „Tennisarm“ gekribbelt haben.

Am Montag also hat der diesmal so strenge Tenniswinter ein Ende. Alle elf Plätze wurden wie schon die Jahre zuvor von Platzwart Wolfgang Macher hervorragend hergerichtet und stehen den Mitgliedern ab sofort bis Ende Oktober zur Verfügung. Entscheidenden Anteil am Gelingen der Saison hat natürlich das Wetter, das es in den letzten Jahren nicht immer gut mit den Tennisjüngern gemeint hat.

Bevor es jedoch richtig losgeht, findet am Samstagmittag ab 13.00 Uhr die alljährliche „Aktion Saubermann“ auf der Anlage im Waldstadion statt. Alle Mitglieder sind aufgerufen, der winterlichen Unordnung den Garau zu bereiten.

Doris Lerche im Buchladen

Am Mittwoch, dem 17. April, liest Doris Lerche im Buchladen, Wassergasse 14, aus ihrem ersten Erzählband „Die Unschuld verlieren“. Doris Lerche wurde bekannt mit ihren zwei Cartoon-Bänden „Du streichelst mich nie!“ und „Kinder brauchen Liebe“, in denen sie mit spitzer, manchmal erbarmungslos entlarfender Feder böse Mechanismen in den Beziehungen zwischen Frauen und Männern, zwischen Eltern und Kindern darstellte.

Fahrt zum Kühkopf

Der SDW-Ortsverband Langen/Egelsbach fährt am kommenden Samstag, dem 13. April, mit dem Bus zum Kühkopf/Knoblochsaue. Abfahrtsort sind um 7 Uhr am neuen Rathaus, kurz danach an der Ecke Friedrich-Ebert- und der Lortzingstraße, anschließend an der Berliner Allee/Ecke Mörfelder/Landstraße, an der Tankstelle. Im Bus sind noch einige Plätze frei, Anmeldungen erbeten an der Geschäftsstelle Friedrich-Ebert-Straße 53, Telefon-Nummer 7 25 45. Die Mittagsrast ist, wie üblich, in der Gaststätte „Zum Alten Forsthaus“.

Öffentliche Bekanntmachung der Stadt Langen

Altpapier- und Sperrmüll-Abfuhr

In der Zeit vom 15. 04. bis 26. 04. 1985 wird wie folgt Altpapier und Sperrmüll abgefahren:

1. Woche:
Von Montag, dem 15. 04. bis Freitag, dem 19. 04. 1985, alle Stadtbezirke, ausgenommen Oberlinden, Im Loh und Neurott.

2. Woche:
Am Mittwoch, dem 24. 04. 1985, in Oberlinden (Berliner Allee, Forsting, Im Ginsterbusch, Im Buchenrain, Im Hasenwinkel und in den Straßen mit Vogelnamen), am Donnerstag, dem 25. 04. 1985, Anemonenweg, Farnweg, Hagebuttenweg, Weißdornweg, Nebenerwerbsiedlung und Wohngelbiet Neurott, am Freitag, dem 26. 04. 1985, Gewerbegebiet Neurott und Im Loh.

Die Abfuhr beginnt um 7.00 Uhr. Es wird gebeten, getrennt vom Altpapier den Sperrmüll am Tage der Abholung rechtzeitig bereitzustellen. Weiter wird darauf hingewiesen, daß nur sperriger Hausmüll und kein Gewerbemüll abgefahren wird.

Das Durchsuchen des Sperrmülls ist verboten. Die nächste Sperrmüll-Abfuhr ist in der Zeit vom 04. 11. bis 15. 11. 1985 vorgesehen.

Langen, den 13. März 1985
Dr. Zenske, Erster Stadtrat

Im Stadt- und Gemarkungsbereich Langen findet ab Mitte April die jährliche Ratten- und Mäusebekämpfung statt. Die privaten Grundstücksbesitzer werden gebeten, sich an dieser Aktion zu beteiligen und die vorschriftsmäßige Giftauslegung gegen geringes Entgelt vornehmen zu lassen. Interessenten wollen sich bitte mit dem Magistrat der Stadt Langen, Städtischer Bauhof, Tel.: 203 135 in Verbindung setzen.

Langen, den 01. 04. 1985
Der Magistrat der Stadt Langen
Dr. Zenske, Erster Stadtrat

Preisfrage: Welcher Paß ist das?

Es gibt viele Paße. Der, den der FVV sich für Familien mit Kindern ausgedacht hat, ist Spitze. Er kostet 12 Mark. Familien, die ihn haben, lösen für ihre Fahrten durch die FVV-Landschaft dann an Wochenenden und Feiertagen nur noch Fahrscheine für die Hinfahrt — die Rückfahrt ist frei. Erinnern Sie sich? Der Paß heißt FVV-Wasserpaß. Schicken Sie Ihre Lösung bis zum 22. 4. 1985 an den FVV, Postfach 16349, 6000 Frankfurt 16. Und gewinnen Sie eins von hundert tollen FVV-Wanderbüchern.



Die Theatergruppe der „Kriminellen Revue“, die am Dienstag im „Grünen Gump“ über die Bühne geht.

3 Wheel Circus

Der „3 Wheel Circus“, eine internationale Theatergruppe, die eine einmalige Kombination von Komödie, Zirkus, Theater und Musik nach ihrem ganz persönlichen Stil geprägt und interpretiert, fand seinen ersten bedeutenden Höhepunkt 1980 bei einem Auftritt beim „Festival of Fools“ in Amsterdam. Bis heute liegen erfolgreiche Tourneen in England, Holland, Deutschland, Schweiz und Frankreich hinter den drei Clowns, die im Jonglieren, in Mimik und Akrobatik, Parade und Magie wahre Künstler sind. Gary Edwards, 1951 in Ohio geboren, entdeckte schon früh sein Interesse an Musik und Theater. Er arbeitete als Musiker mit eigenen Gruppen, schrieb die Musik für drei Musicals, erhielt ein Stipendium an der „Dell Arte School of Mime and Comedy“ und verließ schließlich 1979 Kalifornien, um den „3 Wheel Circus“ zu gründen. Ebenfalls Amerikaner ist Paul Kustermann, der 1982 zum „3 Wheel Circus“ stieß. 1955 in Minneapolis geboren, ausgebildet zum Naturwissenschaftler sowie zum Künstler, wandte er sich ganz dem Theater, dem Tanz und der Musik zu. Erst kurze Zeit bildete der 32-jährige Westfale Andreas Wirmann das dritte Rad des „Circus“. Nach einem Soziologiestudium besuchte er acht Monate die Zirkusschule in Arnhem, führte ein Jahr eine eigene Clowngruppe und wurde spät Mitglied von „3 Wheel Circus“.

Die Show — eine einzigartige Parodie des Manegezirkus — wird mit dem Tusch der typischen Clownband und einer schlacksigen Gesangsnummer, gefolgt von der theatralischen Begrüßung einer Puppen-Marionette eröffnet. Sie ist am Sonntag, dem 14. April ab 20.30 Uhr auf der Kleinkunstbühne des „Grünen Gump“ zu erleben.

Was die Begegnung am 20. April bringt, wird wie immer von der Gunst des Publikums abhängen, das möglichst zahlreich erscheinen sollte.

Kirchliches Zeitgeschehen

Stadtkirchengemeinde

Am Dienstag, dem 16. April 1985, 19.00 Uhr, trifft sich die Frauenhilfe im Gemeindehaus, Frankfurter Straße.

Kirchliche Nachrichten

Sonntag, 14. April 1985 (Quasimodogenit)
Johanneskapelle, Carl-Ulrich-Straße
10 Uhr Gottesdienst (Pfr. Schilling)
Martin-Luther-Kirche, Berl. Allee 31
9.30 Uhr Gottesdienst (Pfr. Peter)
Petrusgemeinde, Gemeindef. Bahnstr. 46
9.30 Uhr Familiengottesdienst (Pfr. Kades)

Stadtkirche

9.30 Uhr Gottesdienst (Pfr. Borch)

Stadtmision Langen

Sonntag, den 14. 4. Bibelstunde fällt aus
Dienstag, den 16. 4. Bibelstunde 19.30 Uhr

Freie Evang. Gemeinde

Gemeindehaus, im Wiesgäßchen 29
Telefon 285 30
Gottesdienst: Sonntag 9.30 Uhr
Bibelgesprächskreis: Dienstag 20 Uhr
Jugendkreis: Freitag 19.30 Uhr



Folklore aus Brasilien gibt es heute abend ab 20 Uhr auf der Kleinkunstbühne „Zum Grünen Gump“, wo José Rogério auftreten wird. Er zählt zu den besten südamerikanischen Gitarristen. Das Repertoire seiner Lieder reicht von berühmten Melodien bis zu folkloristischen und frei improvisierten Stücken.

Nach kurzer schwerer Krankheit verstarb am 10. April 1985 plötzlich und unerwartet meine liebe Frau, unsere gute Mutter, Schwiegermutter, Oma und Schwester

Anna Rang

geb. Schleich

im Alter von 73 Jahren.

In stiller Trauer:
Heinrich Rang und Angehörige
Reimund Hunkel und Familie
Erich Hunkel und Familie

Feldstraße 17
6072 Dreieich-Götzenhain

Die Beerdigung findet am Freitag, dem 16. April 1985, um 10.15 Uhr, auf dem Langener Friedhof statt.

DANKSAGUNG
Auf diesem Wege möchten wir uns für die vielen Beileidsbezeugungen beim Heimgang meines Mannes, Vaters und Opas

Kurt Häfner

geb. 3. 3. 1926 gest. 31. 3. 1985

bedanken.

Unser besonderer Dank gilt Frau Pfarrerin Trösken, der SSG Langen und der Abordnung der Deutschen Bank Zentrale Frankfurt/Main.

Wir werden unseren lieben Verstorbenen in stets guter Erinnerung behalten.

Anneliese Häfner, geb. Munk
und Angehörige

Carl-Ulrich-Straße 31
Langen, im April 1985

Annahmeschluß für Traueranzeigen in der Langener Zeitung am Erscheinungstag vor 9.00 Uhr

Für die vielen Beweise herzlicher Anteilnahme beim Heimgang meines lieben Vaters, Schwiegervaters und Großvaters

Otto Homm

danken wir allen Verwandten, Freunden, Bekannten und Nachbarn. Besonderen Dank Frau Pfarrerin Trösken für die trostreichen Worte.

Manfred Homm und Frau Waltraud, geb. Wilker
Astrid Homm

Langen, im April 1985

ANZEIGENANNAHME TELEFON 2 10 11

Wir danken allen Verwandten, Freunden, Bekannten und Nachbarn, die unsere liebe Entschlafene

Barbara Fritz

geb. Ament

auf ihrem letzten Weg begleiteten, sie durch Kränze und Blumen ehrten, uns durch Wort und Schrift sowie Geldspenden aufrichtige Anteilnahme bekundeten. Besonderen Dank Herrn Pfarrer Kratz für die liebevollen tröstenden Worte.

Im Namen aller Angehörigen
Hans Fritz

Langen, im April 1985

Das geeignete Cafe
für Trauergesellschaften
bis 50 Personen.

TERRASSEN CAFE
Im Singes 20 - 6070 Langen
Telefon 06103/22321

LANGENER ZEITUNG
EGELSBACHER NACHRICHTEN
HAINER WOCHENBLATT
Tel. 0 61 03 / 2 10 11

Heinrich Krumm

Es war uns ein großer Trost, daß unserem lieben Entschlafenen durch das letzte Geleit, die schönen Blumen und die Anteilnahme durch Wort und Schrift soviel Liebe und Freundschaft entgegengebracht wurde.

Besonderen Dank sprechen wir, auch im Namen der nächsten Angehörigen, Frau Pfarrerin Trösken für die im Sinne des Entschlafenen gehaltene Predigt aus.

Ebenso danken wir den Alterskollegen, der Siedlergemeinschaft Langen und der Fa. Schließ A.G. — Geschäftsbereich Nassovia.

Käthe Krumm
Anneliese Stapp-Krumm
Georg W. Stapp

Florian-Geyer-Straße 11
Langen, im April 1985

Für die vielen Beweise der Anteilnahme in Wort, Schrift, Blumen- und Geldspenden beim Heimgang unserer lieben Entschlafenen

Susanna Oestreich

sagen wir allen Verwandten, Freunden, Nachbarn und Bekannten unseren herzlichen Dank. Besonderen Dank dem DRK Alten- und Pflegeheim, den Schulkolleginnen und -kollegen des Jahrgangs 1899, Herrn Pfarrer Wächter und allen, die sie auf ihrem letzten Weg begleiteten.

Im Namen der Angehörigen
Helga Schulmeyer, geb. Oestreich
und Familie

6070 Langen, im April 1985

Kinoprogramme Langen ab 12. 4. 85
HOLLYWOOD
18.00 20.30 BEVERLY HILLS COP
Fr:So auch 15.30, Fr:So 23.00
BEVERLY HILLS COP
So 11.00 BEVERLY HILLS COP
FANTASIA
18.30 20.45 FRÜHLICHE OSTERN
Fr:So auch 16.00, Fr:So 23.00
FRÜHLICHE OSTERN
So 11.00 FRÜHLICHE OSTERN
NEUES U
Fr:So 20.30 DER TAG DES FALKEN
Fr:So 23.00 MISS BIG TITS
Di 20.30 KILL ALFRED HITCHCOCK
— FENSTER ZUM MOF

PAT-BONEN-BAR

Vor der Höhe 4 - Langen
Intern. Strip-Programm

Sonntag Ruhetag

Festlichkeiten aller Art auf
Videoband! O 6103 / 2.62.66

Tanz in den Mai

am Dienstag, dem 30. April, um 20.00 Uhr
in der TV-Turnhalle am Jahnplatz.

Es spielt die WALTER-COMBO
und dazu gibt es die bekannte
Mai-Bowle.

Kartenvorverkauf (10,— DM) bei J. K. Bach,
Fahrgasse 17, und Blumenhaus Frank, Jahnplatz.

GESANGVEREIN „FROHSINN“ LANGEN

GARTEN-MÖBEL- AUSSTELLUNG

Im Hof und Hinterhaus
täglich während der Geschäftszeit zu besichtigen
große Auswahl an Sessel-Auflagen.

BACH

Langen, Fahrgasse 17, Telefon 2 35 12
(Parkplatz auch im Hof)

Welche alleinstehende Frau

hat Interesse mit ebensoviel an gemeinsame Spa-
ziergänge und Urlaub.
Wagen vorhanden.
Nachricht erbeten unter Nr. 1361 an die Langener
Zeitung.

Foto- und Maschinensatz Layout und Grafik
Buchbinderei Reproduktionen
Buch- und Offsetdruck Rollenoffset

**Buchdruckerei
Kühn KG**
DRUCK- UND VERLAGSHAUS
Darmstädter Straße 26, 6070 Langen
Telefon 06103/21011-12

Für die herzliche Anteilnahme, die uns beim Heimgang
meines lieben Mannes

Hans Wanek

durch gute Nachbarn und Freunde zuteil wurde, sagen wir
unseren aufrichtigsten Dank. Besonderen Dank Herrn
Pfarrer Kratz für seine tröstenden Worte und dem Gesang-
verein Frohsinn für den Nachruf und den schönen Ab-
schiedsgesang.

Anna Wanek
und Angehörige

Langen, im April 1985

Für die vielen Beweise der Anteilnahme in Wort und
Schrift beim Heimgang unseres lieben Entschlafenen

Kurt Teichert

sagen wir auf diesem Wege unseren herzlichen Dank.
Besonderen Dank all denen, die ihm die letzte Ehre erwie-
sen haben.

Erika Teichert
und Kinder

Forstling 29
Langen, im April 1985

Angeln Sie sich den jüngsten Millionär.



Schon über eine Million
UNO auf Europas Straßen!
In Deutschland das meistge-
kaufte Importauto. „Auto der
Vernunft“ laut „mot“-Umfrage
schon zum 2. Mal in seiner Klas-
se — vor allen in- und ausländi-
schen Konkurrenten.
Welche Erfolge muß der UNO noch
aufweisen, daß Sie ihm die Ehre
einer Probefahrt erweisen?
UNO 45: schon für DM 11.950,—
unverbindliche Preisempfehlung ab
Kippenheim.
Superfinanzierung: 1,9 % effekti-
ver Jahreszins bei 30% Anzahlung und
30 Monate Laufzeit.
Fiat Automobil AG
Heilbronn

Über die genauen Preise inclusive Überführungskosten informieren Sie unsere örtlichen Fiat Händler:
AUTO-MILZETTI Mainzer Straße 46 · Telefon 0 60 74 / 5 00 64 · 6072 DREIEICH-OFFENTHAL

ALLES HOLZ

für Haus und Garten

IHRE FRÜHJAHR- BESTELLUNG

- Bohnenstangen
- Tomatenstäbe
- Palisaden
- Baumpfähle
- Rauch-Zaun-Bretter
- Schwanden
- Blumenkästen
- Rustikale Gartenmöbel

STÖRMER KG

Außerhalb 56, 6070 Langen, Telefon 5 28 00
(hinter dem ehemaligen Sägewerk)
Öffnungszeiten: Mo. bis Fr. 7 bis 17 Uhr, Samstag 8 bis 13 Uhr

Dachdeckermeister Gerhard Kraft

(Mitgliedsbetrieb der Dachdeckerinnung)
führt aus: Dachreparaturen, Dach-
neueindeckungen, Umdeckungen,
Wandverkleidungen, Terrassen-
isolierungen und Flach-
dächer, Wärmedächer,
Kaminneuerungen
und Kaminver-
kleidungen
sowie
Spengler-
arbeiten
aller Art.

Dachdeckermeister GERHARD KRAFT
6087 Büttelborn-Worfelden
Unterdorf 13 · Telefon 06152/3476

Knusprig auf den ersten Biß:
Das neue Kik.

Die leckere Zwischenmahlzeit mit drei knusprigen
Hähnchenbrustteilen, dazu Pommes frites mit würziger
Soße. Im Wienerwald-Straßen-
verkauf für **DM 3,95**



Wienerwald

In Langen:
Walter-Rathenau-Straße 1, Telefon 2 40 12

Langener Zeitung Tel. 0 61 03 / 2 10 11

LBS

Bausparkasse der Sparkassen

Mein LBS-Tip Nr. 3:

Nutzen Sie die Gunst der Stunde. Günstige
Zinsen und niedrige Preise für Immobilien und
das Bauen machen es möglich. **Bauen oder
kaufen Sie jetzt!** Mit der LBS.

Rufen Sie mich an
oder kommen Sie
gleich vorbei!

Robert Eulich
Beratungsstelle Langen
Rheinstraße 32
☎ (0 61 03) 2 10 46
nach Dienstschluß
(0 61 03) 2 96 98

Wir geben Ihrer
Zukunft ein Zuhause.



§ 47a StVZO

Abgas-Sonderuntersuchung

Abgas-Sonderuntersuchung



SCHROTH AUTOHAUS

Opel Händler seit 100 Jahren
Langen · Darmstädter Straße 54 — 56
Telefon 21061

ab sofort bei uns
DM 25,—

Zimmermann
**Trauer-
kleidung**
für Damen und Herren
finden Sie bei uns in
großer Auswahl und
allen Größen.
Alle Änderungen
werden
sicher ausgeführt in
Langen am Löhnhafen, Darmstädter
Tel. 06103/27921

Vereinsleben

Einladung zur Jahreshauptversammlung der Kegeleabteilung
am Freitag, dem 26. April 1985, um 19.00 Uhr im SSG-Clubhaus Langen.

Tagesordnung:
1. Begrüßung
2. Berichte
a) des Vorsitzenden
b) des Kassenschaters
c) der Kassenschaters — Entlastungsantrag
3. Neuwahl des Vorstandes
4. Stadtleistungsberichte
5. Verschiedenes
6. Anträge.
Anträge sind bis zum 19. 4. 1985 an den Vorstand zu richten.
Der Vorstand

HERZLICHEN DANK
sage ich allen Verwandten und Bekannten, Freunden und Nachbarn für die vielen Glückwünsche, Aufmerksamkeit und Geschenke, die mir zu meinem
80. GEBURTSTAG
zuteil geworden sind. Ich habe mich sehr darüber gefreut. Besonderen Dank Herrn Pfarrer Wächter, dem Gesangverein „Frohsinn“, dem Jahrgang 1904/05 der Langener Volksbank und der Bezirkssparkasse Langen.

Marie Hoffart

Wiesgäßchen 14
Langen, im April 1985

HERZLICHEN DANK
sagen wir allen Verwandten, Freunden, Bekannten und Nachbarn, die uns anlässlich unserer
GOLDENEN HOCHZEIT
in so reichem Maße mit Glückwünschen, Blumen und Geschenken erfreut haben.
Besonderer Dank der T.V. Altenkameradschaft, dem Jahrgang 1906/09, dem Kleinrentzuchtverein, der ev. Kirche in Hessen und der Bezirkssparkasse Langen.

Ludwig Sehnig und Frau Hedwig

Langen, im April 1985
Gartenstraße 26

HERZLICHEN DANK
sagen wir all unseren Verwandten, Freunden, Nachbarn und Bekannten die uns anlässlich unserer
GOLDENEN HOCHZEIT
durch Glückwünsche, Blumen, Geschenke und Geldspenden in so reichem Maße ehren, worüber wir uns sehr erfreut haben.
Besonders danken wir Frau Pfarrerin Trösken für die feierliche Hausandacht und die Überbringung der Glückwünsche des Herrn Kirchenpräsidenten Spengler, dem Magistrat der Stadt Langen, vertreten durch Frau Gottfried, die auch die Glückwünschschilder des Herrn Ministerpräsidenten Bömer sowie Herrn Landrat Reibel überreichte, der Langener Volksbank, dem Jahrgang und der Musik- und Gesangsgruppe 1911/12 sowie Frau Elnriede Dietrich für ihren Vortrag, dem Gesangverein Frohsinn für seine Darbietung sowie all denen, die zur Verschönerung und Unterhaltung des Festes beigetragen haben.

Theodor und Susanne Kraft
geb. Dietz

Neckarstraße 62
Langen, im April 1985

WIR HEIRATEN

Arthur Pietreke
Yvonne Pietreke
geb. Dietz

Sehretstraße 32 Nördl. Ringstraße 18
Berliner Allee 1, 6070 Langen

Die kirchliche Trauung findet am Samstag, dem 13. April 1985, um 14.30 Uhr in der Liebfrauenkirche zu Langen statt.

WIR HEIRATEN

Arthur Pietreke
Yvonne Pietreke
geb. Dietz

Sehretstraße 32 Nördl. Ringstraße 18
Berliner Allee 1, 6070 Langen

Die kirchliche Trauung findet am Samstag, dem 13. April 1985, um 14.30 Uhr in der Liebfrauenkirche zu Langen statt.

HERZLICHEN DANK
sagen wir allen Verwandten, Freunden, Bekannten und Nachbarn, die uns anlässlich unserer
GOLDENEN HOCHZEIT
in so reichem Maße mit Glückwünschen, Blumen und Geschenken erfreut haben.
Besonderer Dank der T.V. Altenkameradschaft, dem Jahrgang 1906/09, dem Kleinrentzuchtverein, der ev. Kirche in Hessen und der Bezirkssparkasse Langen.

Ludwig Sehnig und Frau Hedwig

Langen, im April 1985
Gartenstraße 26

HERZLICHEN DANK
sagen wir all unseren Verwandten, Freunden, Nachbarn und Bekannten die uns anlässlich unserer
GOLDENEN HOCHZEIT
durch Glückwünsche, Blumen, Geschenke und Geldspenden in so reichem Maße ehren, worüber wir uns sehr erfreut haben.
Besonders danken wir Frau Pfarrerin Trösken für die feierliche Hausandacht und die Überbringung der Glückwünsche des Herrn Kirchenpräsidenten Spengler, dem Magistrat der Stadt Langen, vertreten durch Frau Gottfried, die auch die Glückwünschschilder des Herrn Ministerpräsidenten Bömer sowie Herrn Landrat Reibel überreichte, der Langener Volksbank, dem Jahrgang und der Musik- und Gesangsgruppe 1911/12 sowie Frau Elnriede Dietrich für ihren Vortrag, dem Gesangverein Frohsinn für seine Darbietung sowie all denen, die zur Verschönerung und Unterhaltung des Festes beigetragen haben.

Theodor und Susanne Kraft
geb. Dietz

Neckarstraße 62
Langen, im April 1985

HERZLICHEN DANK
sagen wir all unseren Verwandten, Freunden, Nachbarn und Bekannten die uns anlässlich unserer
GOLDENEN HOCHZEIT
durch Glückwünsche, Blumen, Geschenke und Geldspenden in so reichem Maße ehren, worüber wir uns sehr erfreut haben.
Besonders danken wir Frau Pfarrerin Trösken für die feierliche Hausandacht und die Überbringung der Glückwünsche des Herrn Kirchenpräsidenten Spengler, dem Magistrat der Stadt Langen, vertreten durch Frau Gottfried, die auch die Glückwünschschilder des Herrn Ministerpräsidenten Bömer sowie Herrn Landrat Reibel überreichte, der Langener Volksbank, dem Jahrgang und der Musik- und Gesangsgruppe 1911/12 sowie Frau Elnriede Dietrich für ihren Vortrag, dem Gesangverein Frohsinn für seine Darbietung sowie all denen, die zur Verschönerung und Unterhaltung des Festes beigetragen haben.

Theodor und Susanne Kraft
geb. Dietz

Neckarstraße 62
Langen, im April 1985

D 4449 B

Langener Zeitung

AMTSVERKÜNDIGUNGSBLATT FÜR LANGEN UND EGELSBACH · HEIMATZEITUNG FÜR DREIßICH

EGELSBACHER NACHRICHTEN

mit dem amtlichen Bekanntmachungen für die Gemeinde Egelsbach

mit Beilage

Sport und Unterhaltung

Einzelpreis — 55 DM

Heute in der LZ:
Schulamit ausgegliedert
Aufsichtsbehörde wieder selbständig
Segler auf dem Waldsee aktiv
Am Wochenende Regatta
Veranstaltungen
KSV im Finale
Sport vom Wochenende

Nr. 31 Dienstag, den 16. April 1985 89. Jahrgang

Vieles getan, noch vieles zu tun

Bürgermeister Kreiling zur Eröffnung der neuen Legislaturperiode

In der ersten Sitzung des neuen Stadtparlaments in der vergangenen Woche gab Bürgermeister Hans Kreiling einen Rückblick über das Gesehene der letzten vier Jahre und versuchte es auch nicht, Anhaltspunkte für die kommende Zeit zu berühren. Am Anfang eher schwierigen Entwicklung, deren weiterer Verlauf sich kaum abschätzen lässt, geht es für die Zukunft viel Tatkraft und Engagement, Fantasie und Einfallsreichtum zu entwickeln. Der anhaltend enge finanzielle Spielraum zwingt zu einer sehr vorsichtigen Haushaltspolitik. Andererseits erfordern die aktuellen Problemfelder des Umweltschutzes, der Energiepolitik und der sozialen Sicherung konsequentes, vorausschauendes Handeln.

Im Bereich des Umweltschutzes sei in den vergangenen vier Jahren Beachtliches erreicht worden. So arbeite das Blockheizkraftwerk am Halbenbad seit einigen Jahren erfolgreich und habe seine Wirtschaftlichkeit unter Beweis gestellt. In Kürze könne auch das von Öl auf Gas umgestellte Heizwerk für die Siedlung der amerikanischen Streitkräfte im Neurot in Betrieb genommen werden. Ein Nachteil müsse sein, dass Heizwerk in Oberlinden auf eine umweltfreundliche Primärenergie umzustellen und ggf. auch die Abwärme des nahegelegenen Klärwerkes in die Wärmeversorgung einzubeziehen.

Ein Modellversuch zur Grundwasseranreicherung mit weitgehend gereinigtem Abwasser sei vor einiger Zeit ebenfalls erfolgreich abgeschlossen worden, und die Anlage zur thermischen Klärschlammrocknung und -verwertung mit kamolner Beseitigung der Prozessabfälle befinden sich derzeit in der Endphase der Erstellung.

Ein weiteres wichtiges Ergebnis der parlamentarischen Arbeit der vergangenen vier Jahre sei die Verabschiedung der Abwasserersatzung gewesen, für Kreiling fort.

Die Sicherung der natürlichen Grundwasservorkommen, die bestmögliche Aufbereitung der Abwässer, eine kontinuierliche Reduzierung der Luftemissionen, die Erfassung und Sanierung von Altlasten, der konsequente Einsatz energie-sparender Technologien, die Erarbeitung wirksamer Energiekonzepte und ein sorgsamer Umgang mit unseren Freizeitanlagen, Wäsen und den Waldbeständen seien sich nicht nur einige wenige Ziele, sondern auch einige Projekte, wobei die Umweltschutzpolitik in Langen gehen müsse.

Die Verabschiedung einer neuen Müllsatzung im vergangenen Jahr sei ein erster Schritt gewesen, dem nunmehr die getrennte Erfassung des Mülls folgen sollte, eine Aufgabe für die kommenden Jahre.

Im Bereich der Städtebau- und Verkehrsplanung habe der Bau der Nordumgehungs absolute Priorität und es sei zu hoffen, daß man sich im Parlament bald auf eine gemeinsame Stellungnahme zur Neuplanung der Nordumgehungs verständigen könne. Damit würden Möglichkeiten der innerstädtischen Verkehrsberuhigung eröffnet, und parallel dazu müsse sicherlich auch im Bereich des Radwegebaus und des öffentlichen Nahverkehrs in Zukunft noch einiges getan werden.

Die kürzlich erfolgte öffentliche Diskussion um einige Bauten in der Gartenstraße und um den eventuellen Abriss zweier Häuser in der Bahnstraße müßten Anlaß sein, sich über die weitere Gestaltung des Bereichs „Untere Bahnstraße“ Gedanken zu machen.

Von zentraler Bedeutung für unsere Stadt sei auch der Fortgang der Bauarbeiten an der Heinrich-Hertz-Straße, wo mehrere namhafte Bundesinstitute bis zum Jahre 1990 angesiedelt werden.

Ein sehr aktuelles Problem sei die Arbeitslosigkeit und insbesondere die Jugendarbeitslosigkeit. Der Stadt Langen sei es in den letzten Jahren durch intensive Anstrengungen gelungen, das Ausbildungsangebot bei der Stadtverwaltung Langen selbst, aber auch im Verbund, insbesondere mit der Firma Pittler im beträchtlichen Maße zu steigern. Diese Anstrengungen müßten voraussichtlich bis zum Jahre 1990 weiter fortgesetzt werden, denn dann erst könne mit einer Entspannung auf dem Ausbildungssektor gerechnet werden.

Zur Zeit seien Überlegungen und Verhandlungen im Gange, um die überbetriebliche Ausbildung bei der Firma Pittler zukünftig auf neue umfangreiche städtische Mitwirkung sei im Hinblick auf eine Ausbildungsnotlage als Initiativmaßnahme zu verstehen und solle und müsse zukünftig mehr subsidiär erfolgen. Hier seien die interessierte Industrie und das Handwerk in Langen und den benachbarten Städten und Gemeinden aufgerufen, sich diesbezüglich zu engagieren, denn die Kommunen könnten auf Dauer nicht artfremde Aufgaben übernehmen.

Seit 1982 habe sich die Zahl der Sozialhilfeempfänger nahezu verdoppelt. Insofern sei das Sozialamt umfangreicher und auch intensiver als bisher gefordert. Als Hauptgrundlage für diese besorgniserregende Entwicklung sei die Zunahme der Arbeitslosigkeit zu nennen.

Im Bereich unserer Jugendpolitik sei in den letzten Monaten ein Rückschlag zu verkraften gewesen. Das Jugendcafé in der Zimmerstraße müßte geschlossen werden. Zur Zeit werde ein Konzept für unsere zukünftige Jugendarbeit beraten. Sicher erscheine schon heute, daß man gerade im Bereich der Jugendarbeit neue Wege gehen müsse und sicher sei auch, daß diese neue Initiativen Geld kosten werden.

Zum Abschluß seiner Ausführungen betonte Kreiling, daß auch im neuen Parlament eine sachliche und kollegiale Zusammenarbeit innerhalb und zwischen den städtischen Körperschaften zwingend geboten sei. In diesem Sinne habe er immer seine Aufgabe als Bürgermeister dieser Stadt und Vorsitzender des Magistrats begriffen.

Alle, ob in der Verwaltung, im Magistrat oder in der Stadtverordnetenversammlung, sollten bemüht sein, in gegenseitigem Respekt, in fairen und toleranten Diskussionen der Bürgerschaft ein Beispiel für demokratisches Verhalten zu geben.

Kirchliches Bewußtsein wecken

Am 28. April sind Kirchenvorstandswahlen

Über 1,8 Millionen Mitglieder der Evangelischen Kirchen in Hessen und Nassau sind aufgerufen, am 28. April rund 12.500 Kirchenvorsteher in den Ortsgemeinden für sechs Jahre neu zu wählen. Wie auf einer Pressekonferenz am Sitz der Kirchenleitung in Darmstadt mitgeteilt wurde, werden in 1.170 Gemeinden der Landeskirche etwa 20.000 Männer und Frauen für das Amt als Kirchenvorsteher kandidieren. Wahlberechtigt sind alle evangel. Christen, die am Wahltag das 16. Lebensjahr vollendet haben. Gewählt werden kann, wer 18 Jahre alt ist.

Das Amt und die Arbeit des Kirchenvorstands, dem nach der Kirchenordnung die oberste geistliche und organisatorische Leitung der Gemeinde obliegt, habe weit darüber hinaus Bedeutung für die Entwicklung der Gesamtkirche, unterstrich Kirchenpräsident Helmut Spengler. Das sei nicht nur darin begründet, daß sich von den Kirchenvorständen die Dekanatsynoden und dann die Landessynode bilden und damit eine Vorentscheidung über die Zusammensetzung dieser Gremien gefallen sei. Aus seinen früheren langjährigen Erfahrungen als Gemeindepfarrer und auch aus der Sicht der Kirchenleitung müsse er auch ein „zunehmendes Engagement der Kirchenvorsteher am Weg der Gesamtkirche“ feststellen, sagte Spengler und gab der Hoffnung Ausdruck, daß sich diese Tendenz bei den künftigen Kirchenvorstehern fortsetze.

Auf das Gewicht des Kirchenvorstandes in der Gemeinde eingehend, betonte Spengler, dieser besitze das Instrumentarium, kirchliches Bewußtsein zu wecken, sei es über Gemeindebriefe, durch seelsorgerliche und sozial-diakonische Aktivitäten oder durch die Mitgestaltung von Gottesdiensten. Neben einer möglichst großen Wahlteilnahme sei zu wünschen, daß in den kommenden Kirchenvorstandsgremien die verschiedenen Generationen, möglichst so viele Frauen wie Männer, unterschiedliche Ausprägungen der Frömmigkeit und auch verschiedene politische Grundeinstellungen, allerdings nicht gegeneinander, sondern einträglich zusammengeführt werden, indem die Kleidersäcke erst in den frühen Morgenstunden des 27. April auf die Straße gestellt werden sollen. Das Rote Kreuz bittet darum.

Die Sammler selbst wie auch die eingesetzten, vielfach privaten Lastwagen seien außerdem als Teil des Rote Kreuz arbeitend gekennzeichnet, wie vom DRK verlautet.

„Kuli“ kommt nach Langen

Das „Theater unterwegs“ gastiert am Donnerstag, dem 25. April, 20.00 Uhr mit Thornton Wilders Schauspiel „Unsere kleine Stadt“ in der Langener Stadthalle. Regie führt Ilo von Janko.

Hans Joachim Kulenkampff, Schauspielers und „Quizmaster der Nation“, ist in diesem Stück als Spielleiter zu sehen, doch ist dies eine ganz andere Rolle als etwa bei seinen Quizsendungen. Die weiteren Mitwirkenden sind unter anderem Wolf Walther, der zusammen mit Hans Joachim Kulenkampff 1977 in „Wasser für Cantoga“ in der Langener Stadthalle gastierte, ebenso wie Margit Wolf, die zudem noch 1981 mit „Sturm im Wasserglas“ in Langen zu sehen war. Hannelore Zeppenfeld wiederum hat seit 1961 das Publikum des Fritz-Rehmond-Theaters im Zoo in bedeutenden Rollen begeistert. Die Rolle des Spielleiters hat der Autor selbst übrigens oft gespielt.

Das dreiaktige Schauspiel ist 1936 erschienen. In Deutschland wurde es erst nach 1945 bekannt. Die Handlung ist einfach. Die Zentralfigur ist der Spielleiter. Er begrüßt die Zuschauer und macht sie mit der Situation bekannt. Zugleich weiß er von Anfang an, wie das Spiel endet.

Eintrittskarten zu Preisen zwischen 8,— und 13,— DM sind erhältlich im Reisebüro am Rathaus (Telefon 20 31 45 oder 5 21 10). Die Abendkasse ist am 25. April ab 18.30 Uhr geöffnet (Telefon 20 31 46).

Rotes Kreuz sammelt Kleider

In Stadt und Kreis Offenbach werden am 27. April, einem Samstag, Helfer des Deutschen Roten Kreuzes Kleidungsstücke sammeln. Zur Zeit werden dafür bedruckte Plastiksäcke an die Haushalte verteilt. Die gefüllten Kleidersäcke sollen am frühen Morgen des Sammeltages sichtbar an die Straßenränder gestellt werden, damit die schon nachts auf Tour gehenden „Altkleiderhaie“ keine Chance haben.

Es sei seit Jahren gute Sitte, so der Sprecher des DRK-Kreisverbandes Offenbach, die Schränke regelmäßig nach abgelegten Stücken zu durchforsten. Dabei seien viele Stücke in so gutem Zustand, daß es unsere Eltern und Großeltern sicherlich nicht übers Herz gebracht hätten, sich davon zu trennen. Wenigstens aber sollten die Spender sicher sein, daß das Rote Kreuz die Kleidungsstücke einem angemessenen Verwendungszweck zuführt.

So wandern gute Stücke in die im Kreisgebiet bereits bestehenden Kleiderkammern und finden dort bald einen neuen Eigentümer. Andere Kleider kommen in überregionale Großlager, um im Falle von Natur- oder Industrie- und Katastrophen den Betroffenen verfügbar zu sein. Nicht mehr verwendbare Alttextilien werden der Industrie zugeführt und der Erlös dient wiederum als Teil des nötigen finanziellen Fundaments der Rotkreuzarbeit.

Leider tauchen an den Sammeltagen immer wieder Trittbrettfahrer auf, die versuchen, unter dem Tarnmantel der Gemeinnützigkeit „abzusahnen“. Auch dann, wenn auf den Säcken zu lesen ist, daß Sack und Inhalt Eigentum des DRK sind, diesen zweifelhaften Leuten soll dadurch



Hans Joachim Kulenkampff und Carola Uhl in einer Szene aus „Unsere kleine Stadt“

Verkäufe

1 Ölefen „Privileg“, 7.500 kcal/h, 1 Ölkamin ca. 500 l, günstig zu verkaufen.
Telefon 0 61 03 / 2 62 66

Leitz-Vocomat mit diverser Zubehör zu verkaufen.
Telefon 0 61 03 / 7 41 28

Helmorgeln, m. kl. Kratzern, statt 1495,— nur 500,—, statt 4998,— nur 2600,—, statt 7998,— nur 4900,— (= unverb. Preisempfehlung).
Tel. 06035/2487, gewerblich.

Kfz-Markt

Für Führerschein-Neulinge
Verkaufe Opel Ascona B/Automatik, Bj. 1980, original 93.000 km, Schiebepad, Felle, Sportfelgen usw., SP-Ausstattung, scheckheftgepflegt, VB 3500,— DM.
Telefon 2 43 16

Ihr Bruch
Spranzband - 60 des Zerstörungsmechanisch aktive Vollschutz für Bruchlöcher. Ein Band für Anpruschwellen, die das Gute bewegen.
Platzvertrieb Ländische Berets, Dienstag, 18. 4., Sprenzleng, 15-18 Uhr Dreich-Drögrie Buch, Hauptstraße 43

KAUFE alte Gemälde
Porzellan, Bücher, Möbel u. s. w.
BAUER Haushaltsauflösungen
Tel. (069) 555998 + 558019

FAHRRÄDER
Teile u. Zubehör
SCHNEIDER
Dorotheenstr. 8-10

Ein Herz für's Helfen
Spende Blut!

DIE GESCHENKIDEE!
Überraschen Sie Verwandte und Freunde mit einem persönlichen Ereignis auf Video-Kassette.
TELEFON 0 61 03 / 2 62 66

Super Tip Nr. 1
Unser
Gebrauchte Möbel spotbillig
Ladenstraße 12, Langen, im April 1985

987
DM
interRent
Autovermietung
PKW + LKW Wohnmobile
Gartenstraße 1
Neu-Isenburg
Tel. 0 61 02 / 66 63

IMMOBILIEN

Acker, am Schnalweg, 1125 m², in Langen zu verkaufen, pro m² DM 20,—
Angebot unter Nr. 1362 an die LZ.

Leerzimmer oder Appartm., mit Kochgel./Kü., WC/Dusche, langfrist.
Zuschr. unter Nr. 1354 an die LZ.

2 Garagen zu vermieten in Spremlingen, Schubertstraße 19.
Mo.—Fr. von 9.00—17.00 Uhr
Mo.—Fr. von 9.00—17.00 Uhr

1 Einzimmerwohnung in Egelsbach ab sofort zu vermieten. Kinderloses oder älteres Ehepaar bevorzugt. Keine Ausländer.
Zu erfragen Langen, Stettiner Straße 1, ab 17.00 Uhr.

Unternehmen der Computerbranche sucht für neue Mitarbeiter

möblierte 1- oder 2-Zi.-Wohnungen mit Heizung, Dusche u. WC im Raume Langen.
Telefonische Angebote ab Montag 061-03/75236.

CRS
Maintenance GmbH
Otto-Hahn-Str. 1-3
6070 Langen

BILFINGER + BERGER
BAUKUNDEGESELLSCHAFT

Lyoner Straße 38 a
6 Frankfurt/Main 71
069/6688-0

Umgehend erledigen!
Propria anrufen und
Verkäuferunterlagen
bestellen lassen über
Wohnanlage Langen!
Nähere Angaben über:
2-Zi.-Eigentumswhg. ca 52 qm DM 163.500*
3-Zi.-Eigentumswhg. ca 75 qm DM 199.500*
3-Zi.-Eigentumswhg. ca 100 qm DM 259.000*
*zzgl. Parkplatz DM 4.400,—
Termin vereinbaren!
aufordern!

Baustellenberatung: Sa.-So. 14.00 bis 17.00 Uhr
Nordendstraße 47-51, 6070 Langen ☎ 06103/75143
Beratung in der Niederstung Mo.-Fr. ☎ 069-6688-0

toom Egelsbach

bielert
oder
Frührentner
int. Hausfrau

die Möglichkeit, bei uns einen Arbeitsplatz günstig anzunehmen.
Bewerbungen bitte an
RHG Leibbrand oHG
Abtlg. Konzessionäre
Herr Seewald od. Frau Konert, Tel. 06172/5091, App. 36

Die STADT LANGEN stellt zum 1. September 1985 ein:

4 Auszubildende
für gewerblich-technische Berufe wie

- Maschinenschlosser/ Maschinenschlosserin
- Universalfräser/Universalfräserin
- Elektroanlageninstallateur/ Elektroanlageninstallateurin
- Dreher/Dreherin
- Betriebsschlosser/Betriebsschlosserin

Bewerbungen mit Lebenslauf, Lichtbild und Abschrift oder Kople der letzten 3 Schulzeugnisse sind bis zum 4. Mal 1985 an den **MAGISTRAT DER STADT LANGEN**, Personalabteilung, Südliche Ringstraße 80, 6070 Langen, zu richten.
Telefonische Auskunft erteilt die Personalabteilung. (Herr Blitsch, Herr Knörzer — Durchwahl 06103/203117 oder 203115).

SSG-Handballer zogen Bilanz Jahreshauptversammlung im SSG-Clubhaus

Im SSG-Clubhaus an der rechten Wiese fand die diesjährige Jahreshauptversammlung der SSG-Handballabteilung statt. Nach der Begrüßung und ein paar einleitenden Worten durch den Abteilungsvorsitzenden Ulrich Krippner gab Margot Krüger den Bericht für die Damen. In ihrem ersten Oberligajahr in der Spielrunde 1983/84 konnte die erste Damenmannschaft einen überraschend guten vierten Tabellenplatz erringen. Die diesjährige Hinspieleerle wurde wie im Vorjahr mit 13:9 Punkten abgeschlossen, nur drei Punkte hinter dem Tabellenführer. Dieser Erfolg ist um so höher zu bewerten, da neben studiumsbedingten Ausfällen auch noch Verletzungsbedingten in der Saison die Mannschaft personell schwächte. Seit einigen Wochen hat nun Dieter Eisenbach, nach dem Rücktritt von Harald Rohnik, das Training übernommen. Nach einer großartigen Serie von 12:2 Punkten mischt die Mannschaft weiterhin im oberen Tabellendrittel mit.

Die zweite Damenmannschaft ging sehr optimistisch in die Hallenrunde 84/85, da in der vorangegangenen Feldrunde eine erhebliche Leistungssteigerung gegenüber dem Vorjahr festgestellt werden konnte. Doch dann ging die Mehrzahl der Spiele, wenn auch oft äußerst knapp, verloren. Trotz einer Verbesserung in spielerischer Hinsicht bleibt den Verantwortlichen hier noch einiges zu tun.

Den Bericht für die Jugendabteilung hielt Klaus Böhm. Er konnte berichten, daß die Spielstärke der männlichen A- und B-Jugend dank der guten Trainerarbeit erheblich besser geworden ist. Die stärkste männliche Jugendmannschaft ist zur Zeit die C-Jugend, die den vierten Tabellenplatz in der Kreisliga belegt hat und sich damit für die Aufstiegsrunde zur Bezirksklasse qualifizieren konnte.

Die männliche D-Jugend steht derzeit auf dem vierten Platz. In dieser Mannschaft spielen einige hoffnungsvolle Talente. Die E-Jugend hat sich in überragender Manier für die Kreisleistungs-klassen qualifiziert. Da keine Spieler oder Spielerinnen aufdrücken müssen, besteht die Chance, dort einen vordere Tabellenplatz zu belegen.

Bei den „Minis“, die noch nicht um Punkte kämpfen, sind derzeit nur sieben bis acht Kinder im Einsatz. Wer hat also Lust, den Handball-sport spielerisch zu erleben? Die weibliche C-Jugend wurde Kreismeister und scheidete bei der Bezirksmeisterschaft knapp. Auch hier, wie bei allen anderen Mannschaften, werden noch neue Spieler gesucht. Ebenfalls Kreismeister wurde die weibliche B-Jugend und qualifiziert sich für die Bezirksleistungs-klassen.

Die erfolgreichste Jugendmannschaft überhaupt ist die weibliche A-Jugend, die in der Oberliga einen hervorragenden dritten Tabellenplatz belegt hat. Hier sind einige Spielerinnen im Einsatz, die durchaus den Sprung in die Damen-Oberligamannschaft schaffen können.

Allgemein muß bei der SSG-Handballjugend festgestellt werden, daß einige Mannschaften zwar ein erstaunlich hohes Spielniveau besitzen,

jedoch oft personell unterbesetzt sind. Die Handballabteilung muß und wird daher auf Mitgliederwerbung, vor allem im Schüler- und Jugendbereich ausgehen müssen.

Die ersten Herren haben sich gegenüber dem Vorjahr erheblich gesteigert und stehen in der vorderen Tabellenhälfte der Kreisliga Ost. Nicht zuletzt ist dies ein Verdienst von Neu-Trainer Böhm, der eine spiel- und kampfstärke Truppe zusammengestellt hat. Auch die Neuzugänge Wannemacher und Dick sowie die Spieler, die aus der Jugend aufgestiegen sind, konnten voll überzeugen. Man kann sagen, daß es sich wieder lohnt, die Spiele der ersten Herren in der Reichweinhalle zu besuchen.

Die zweite Herrenmannschaft wurde Vizemeister der A-Klasse. Der Meister Arhelgen wurde sogar haushoch abgefeigert, jedoch konnte die Mannschaft in den letzten Spielen nicht mehr an diese Leistung anknüpfen und verlor noch unnötige Punkte.

Nach der Aussprache über die Berichte machte die Kassenrevisoren zu Wort, die keine Mängel feststellen konnten. Hiernach wurde der Vorstand für das zurückliegende Jahr einstimmig entlastet.

Ulrich Krippner gab zum Abschluß noch eine kurze Vorausschau auf das kommende Jahr. Die Handballer haben sich auch für dieses Jahr vorgenommen, ihren Mitgliedern attraktive Aktivitäten anzubieten. So wird man vom 24. bis 27. Mai die Sportrevue in Langen (bei Bremerhaven) besuchen. Während des Ebelloofestes wird die alte Schänke von den SSG-Handballern bewirtet, und am 24. August findet das traditionelle Willi-Lang-Turnier statt.

Hungerhilfe erfordert Entwicklungshilfe

„Hungerhilfe erfordert Entwicklungshilfe“ ist das Thema eines Vortrages, den Pfarrer Friedrich Weisinger am Dienstag, dem 16. April, um 20 Uhr, im kleinen Sitzungssaal des Rathauses halten wird.

Der Vortrag gehört zu dem begleitenden Informationsprogramm für das von der Stadt Langen unterstützte „Entwicklungshilfenächte“ in Hiekweni/Zimbabwe. Pfarrer Weisinger wird zu den aktuellen Problemen der Entwicklungshilfe, den Schwierigkeiten Hilfe zur Selbsthilfe zu leisten und über die Arbeit von Brot für die Welt berichten.

Pfarrer Weisinger ist Leiter des Amtes für Mission und Ökumene der Evangelischen Kirche Hessen Nassau und Leiter der Abteilung „Ökumenische Diakonie“ im Diakonischen Werk in Hessen und Nassau. Er ist seit vielen Jahren im Bereich der Entwicklungshilfe tätig und ein kenntnisreicher Kenner der Materie. Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind zu dieser Veranstaltung sehr herzlich eingeladen. Der Eintritt ist kostenlos.

Frühjahrsprüfung für Schäferhunde

Der Verein für Deutsche Schäferhunde führt an zwei Tagen, nämlich am 19. und 20. April, seine diesjährige Frühjahrsprüfung auf dem Übungsplatz im Erlen durch.

Als Gäste werden wieder Sportfreunde mit ihren Schäferhunden erwartet, die der Ortsgruppe Isny/Allgäu angehören. Dieses Zusammenreffen ist zwischen beiden Vereinen schon zur Tradition geworden. Es werden etwa 200 Hunde für die Schutzhundprüfung I, II und III vorgeführt und gerichtet. Eine solche durchgeführte Prüfung löst bei jedem Teilnehmer ein Wettkampffähigkeitsgefühl aus, was zur besonderen Leistung anspricht.

Die Fahrtenarbeit ist am Freitag, dem 19. April und am Samstag, dem 20. April. Am Samstag um 11 Uhr beginnt die Unterordnung und ab 14 Uhr der Schutzhundprüfung. Für alle Freunde des Schäferhundes eine Darbietung, die der Bereicherung des Wissens zur Haltung und Ausbildung des Schäferhundes von dienlichem Zweck sein kann.

Die Langener Ortsgruppe wird im Herbst 1985 einen Gegenbesuch bei ihren Freunden im Allgäu machen, um diese Freundschaft aufrechtzuerhalten und zu festigen. Man kann hier schon von einer Verschwisterung beider Vereine sprechen.

Neue Nähkurse in Langen

Die evangelische Dezentrale Familienbildung bietet in Langen eine Reihe von Nähkursen an. Mitzubringen sind alle Nähutensilien, Kreuze, Lineal und Schreibzeug. Alle Kurse umfassen zweieinhalb Stunden und kosten 55 Mark.

Kursbeginn 16. April in der Martin-Luther-Gemeinde, Berliner Allee 31, dienstags von 9 bis 11.30 Uhr oder von 19.30 bis 22 Uhr.

Kursbeginn 16. April in der Stadtkirchengemeinde, Frankfurter Straße, dienstags von 9 bis 11.30 Uhr.

Kursbeginn 17. April in der Johanness-Gemeinde, Uhlendorfstraße 24, mittwochs von 19.30 bis 22 Uhr.

Kursbeginn 18. April in der Martin-Luther-Gemeinde, dienstags von 9 bis 11.30 Uhr.

Kursbeginn 18. April in der Stadtkirchengemeinde, dienstags von 19.30 bis 22 Uhr.

Staatliches Schulamt ausgegliedert

Das Staatliche Schulamt, die seit 1978 dem Landratsamt als Hauptabteilung eingegliedert, ist seit dem 1. April 1985 wieder selbstständig. Rechtsgrundlage dieser neuerlichen Funktionalreform ist das vom Hessischen Landtag verabschiedete Ausgliederungsgesetz.

Der Kreisgauausschuß hatte in der Vergangenheit die Ausgliederung der 26 Staatlichen Schulämter, die den Landräten und Oberbürgermeistern unterstellt waren, wiederholt kritisiert. Denn, so Landrat Karl M. Rebel, „die enge und gute Zusammenarbeit zwischen Schulträger und

Staatlicher Schulaufsicht hat sich in den zurückliegenden Jahren für das Schulwesen im Kreis Offenbach bestens bewährt.“

Gestützt auf die guten Erfahrungen dieser Zusammenarbeit, werde man die bestehenden Kontakte aufrechterhalten. Kreisgauausschuß Siegfried Nichtweiß teilte in diesem Zusammenhang mit, daß sich der Kreis Offenbach und das Staatliche Schulamt in der Georg-Steinhäuser-Straße in Offenbach in regelmäßigen Gesprächsrunden über wichtige schulische Maßnahmen und Entscheidungen beraten und abstimmen werden.



„Ozapft ist!“ hieß es am Freitag in der Gaststätte „Zum Bahnhof“, wo der Wirt Peter Füsche das Faß mit dem Habereckl Märzchen anschlug. Es ist ein Festbier, das ab sofort in allen Bindung-Gaststätten in Langen, Egelsbach und Umgebung zu haben ist und ganzjährig gezapft wird. Mit dieser altbekannten Biersorte erweiterte die Frankfurter Brauerei ihr Sortiment. Märzchen ist wie kaum ein anderes Bier in der bayerischen Brau-Tradition verwurzelt, und schon im Mittelalter ertrug es sich großer Beliebtheit. In der warmen Jahreszeit von Georgi (23. April) bis Michaeli (29. September) war damals das Bierbrauen verboten, so daß das Sommerbier noch in der Winterkälte im März mit großer Sorgfalt gebraut wurde. Daher der Name Märzchenbier. Im Jahre 1810 wurde Märzchen erstmals als Bier zu einem ganzjährig gebrauten Spezialität. Mit seiner tiefgoldenen Farbe, der malzarmen Note, dem angenehm vollmundigen Geschmack und der ausgeprägten Bittere knüpft Habereckl Märzchen an die gute alte Brautradition an. „Na denn Prost!“ kann man da nur sagen.

Segler auf dem Waldsee aktiv

Eigentlich ist immer Betrieb am und auf dem Langener Waldsee. Auf dem Eis vergnügen sich die Segler im Winter beim Schlittschuhlaufen, und im warmen Dreieich-Segel-Club-Vereinshaus büffeln zukünftige Segler den „A“-, „BR“-Schein. Kaum war jedoch das Eis dahingeschmolzen, wurden die ersten Wochenendkurse durch den Hessischen Segler-Verband für die „D“-Kaderangehörigen abgehalten.

Als erste Gruppe wurden die Einmannbootsegler „Optimist“, „Europe“ und „Finn“ beim DSCL im Bootstrimm- und praktischer Bojentaik-Unterricht. Die Jüngstsegler können dann bereits am 20./21. April auf dem Inhelder-See zur ersten Frühjahrsregatta das Erlernte unter Beweis stellen.

Ein ähnliches Trainingsprogramm fand vor kurzem für die „D“-Kadersegler der Bootstypen „420“ und „470“ ebenfalls beim DSCL statt. Wichtigste Maßnahme war dabei das Parallelvergleichssegeln. Hierbei durfte die Mannschaft im schnellsten Boot nichts am Boot verändern, während die Besatzungen in den langsameren Schiffen an ihrer Mast-, Segel-, Schwert- und Ruderstellung solange herumprobieren konnten, bis sie ihr Boot mindestens genau so schnell gemacht hatten.

Auf Videofilm wurde das taktische Verhalten beim Bojenrunden und die Spinackermanöver aufgenommen, so daß bei der Schulungsprüfung jeder Trainingsteilnehmer selbst feststellen konnte was falsch war und was noch zu verbessern ist. Die „420“-Segler haben ebenfalls schon am 20./21. April während einer Qualifikations-Regatta beim Dreieich-Segel-Club Langen die Gelegenheit, zu zeigen, daß sie topfit sind für die Saison 1985.

Gleich drei Bootstufen gab es zu Ostern. In der „Alten Cuck“ hofft Mirco Kadach, der „Op-ti“-Umsteiger, im leistungsstarken „420“-Feld eine gute Position zu erringen. Patrick Reed, als zukünftiger Finneer im „Jonathan“, hofft bald ebenso gut zu sein wie als früherer „Laser“-Segler. Die äußerst aktive „Schwertzugvögel“-Klasse erhielt Verstärkung durch Wolfgang und Christa Lang mit ihrem Boot „Wahoo“ (Fisch in der Karibik).

Nach der Regatta am 20./21. April geht es am 27./28. April gleich weiter mit dem „Äppelwo-Cup“, der beim Wassersportverein in der SSG Langen für die Klasse „Korsor“ ausgesegelt wird. Diese Veranstaltung gilt zugleich als 1. Serie zur Hessenmeisterschaft 85. Dem Angelsport-Verein Langen steht am 28. April das gesamte

Seeufer zum Anangeln zur Verfügung. Die Segler von DSCL und WSVL werden offiziell die Segelsaison auf dem Waldsee erst am 1. Mai eröffnen. Bereits eine Woche später, am 4./5. Mai, organisiert der DSCL die 1. Serie zur Hessenmeisterschaft in der olympischen Bootsklasse „470“. Weil „Lis“ und „VB“ große Schiffe sind, hat der WSVL auch den entsprechenden „Großen Kiesel-Pokal“ für den 11./12. Mai ausgeschrieben. Zum Abschluß der ersten Jahreshälfte feiern die drei Segervereine dann am 29./30. Juni das Sommerfest auf ihrem jeweiligen Vereinsgelände. Der sonntägliche Frühshoppens ist sehr beliebt.

100jährige Erfahrung

Ist nicht mit Geld zu bezahlen. Deshalb erhalten Sie sie kostenlos! Wir sind die Fachleute, wenn's um Drucksachen geht! Stellen Sie uns auf die Probe!
k Buchdruckerei Kühn KG
Darmstädter Straße 26, 6070 Langen
Telefon 06103-21011 - Seit 1885

Buntes Frühlingstfest für Senioren

Ein buntes Frühlingstfest mit Musik und Tanz steht am Donnerstag, dem 18. April, auf dem Programm, das die Stadt Langen für ältere Mitbürgerinnen und Mitbürger anbietet. Diesmal wird das Fest in der Theisenmühle in Dreieich-Sprendlingen stattfinden. Beginn ist um 14.30 Uhr. Für die Unterhaltung sorgt die Tanzkapelle Hans Schneider aus Bad Homburg, und mit Gags und Clownereien warten die „Seifenblasen“ auf. Für das leibliche Wohl wird natürlich auch gesorgt.

Zu erreichen ist die „Theisenmühle“ mit dem Bahnbus, Abfahrt um 13.30 Uhr am Langener Bahnhof bis Haltestelle „Schule“ in Sprendlingen, Höhe Theisenmühle. Wer Lust hat, kann aber auch einen kleinen Spaziergang zu Mühle unternehmen. Die Spaziergänger treffen sich um 14 Uhr am Dreieich-Krankenhaus. Zum Kran-kenhaus kommt man mit dem Stadtbuss Linie 1 ab Langener Bahnhof – 13.45 Uhr – ab Zim-menstraße – 13.50 Uhr – oder Rheinstraße – 13.55 Uhr –.



Sperrmüllwoche

Wer es bis dahin noch nicht wußte, konnte am Wochenende bei einem Spaziergang daran erinnert werden, daß in dieser Woche Sperrmüllabfuhr ist. An den Straßenrändern wuchsen wieder die Berge von alten Sachen, von denen man sich trennt, Sitz- und Liegemöbel, Wohnungseinrichtungsgegenstände und vieles andere, was im Zuge von Neuanschaffungen entweder geworden ist und nun den Weg zur Verbrennung oder zur Weiterverwendung geht.

Längst sind die Haufen nicht mehr so groß wie in früheren Jahren. Dies mag einmal daran liegen, daß durch die regelmäßige Abfuhr die Keller, Speicher und Schuppen leerer geworden sind und der Nachschub nicht mehr so röllt wie einst, zum anderen aber auch daran, daß durch die größeren Mülltonnen vieles den Weg über die normale Müllabfuhr geht und nicht mehr für den Sperrmüll aufgehoben wird.

Separate Abfuhr von Papier und Textilien sowie die Sammelbehälter für Glas haben das ihre dazu getan, daß der Sperrmüll entlastet wird. Das Bewußtsein für die Wiederverwendung von Abfall ist größer geworden, und man darf nur hoffen, daß das neue Parlament diese Linie fortsetzt und die getrennte Einsammlung von Abfallstoffen bald einführt.

Leider fiel aber auch auf, daß bereits am Samstag schon Sperrmüllhaufen zu wachsen beginnen und über das gesamte Wochenende keinen schönen Anblick boten, noch dazu, wenn in der betreffenden Straße erst am Dienstag der Müll abgefahren wird. Wenn man auch verstehen kann, daß das freie Wochenende zur Entrümpelung genutzt wird, so gibt es aber immer noch die Möglichkeit, seinen Krempel bis zum Abfuhrtag im Hof aufzubewahren und nicht schon Tage vorher „Denkmäler“ auf der Straße aufzubauen, die möglicherweise bis zum Abfuhrtag „gefledert“ werden oder sich als Folge des starken Windes, der am Wochenende herrschte, von selbst ausbreiten. Na ja, nächste Woche ist die Straße wieder sauber, bis zum nächsten Mal.

Kinder stellen im Buchladen aus

Ab Freitag, dem 19. April zeigt der Buchladen in Langen, Wassergasse 14, eine neue Ausstellung. Dieses Mal handelt es sich um Arbeiten aus den Kinderdruckkursen der Garagenwerkstatt Gerhards Rühmkorff in Langen. Gezeigt werden Arbeiten von 20 Kindern im Alter zwischen 6 und 12 Jahren in ganz unterschiedlichen Techniken: Linolschnitt, Karten in Marmorstechnik, Pflanzenmonotypie, gemalte Monotypie und viele Radierarbeiten.

Die Ausstellung wird am Freitagabend um 19 Uhr eröffnet und dazu sind alle Interessierten herzlich eingeladen. Bis zum 18. Mai ist die Ausstellung dann während der normalen Öffnungszeiten des Buchladens zugänglich (Mo, Di, Do und Fr 9.30 bis 13.00 Uhr und 14.30 bis 18 Uhr, Mi und Sa. 9.30 bis 13.00 Uhr).

Ausstellung und Podiumsdiskussion gegen Rüstungsexport

Im Rahmen einer bundesweiten Initiative von Amnesty International lädt die al-Gruppe Westkreuz Offenbach zu einer Veranstaltung in Langen über „Rüstungsexport und Menschenrechtsverletzungen“ ein.

Amnesty International bemüht sich um eine Änderung der Rüstungsexportbestimmungen. Danach sollen alle militärischen und polizeispezifischen Exportleistungen verboten werden, bei denen ein Beitrag zu Menschenrechtsverletzungen in den Empfängerländern angenommen werden muß. Die Bundesrepublik ist als fünfgrößtes Rüstungsexportland der Welt – sie liefert Waffen und Rüstungsgüter an über 70 Länder – betroffen, zumal in mehreren Fällen dokumentiert ist, daß deutsche Waffenlieferungen zu Menschenrechtsverletzungen benutzt wurden.

Eine Variante des argentinischen Militärregimes nachgebaut, Fregatten, U-Boote und Atomanlagen dorthin geliefert, während Tausende von Menschen im Land „verschwinden“ und Massengräber für Folteropfer ausgehoben wurden.

Noch Ende 1978 wurden dem iranischen Schah-Regime Handschellen und Elektro-Schlagstöcke geliefert, als Regierungstruppen mit Waffengewalt gegen die großen Protestdemonstrationen vorgingen und mehrere Tausend Menschen erschossen. Gleichzeitig wurden Gefangene im Iran anhaltend und systematisch gefoltert.

Bis Februar 1980 wurden Pistolen, Handfeuerwaffen und Munition an den mittelamerikani-

schen Staat Guatemala geliefert, in dem jährlich mehrere Tausend Menschen von Polizei und paramilitärischen Organisationen ermordet werden.

Dem Apartheid-Regime in Südafrika wurden von einem deutschen Automobilwerk Fahrzeuge geliefert, die unter anderem bei der blutigen Unterdrückung der Schülerproteste in Soweto 1976 eingesetzt wurden.

Am Samstag, dem 20. April um 15 Uhr wird die al-Gruppe eine Ausstellung zu diesem Thema im Langener Rathaus eröffnen. Anschließend wird sich eine Podiumsdiskussion, zu der Abgeordnete aller vier Bundestagsparteien eingeladen wurden. Die Ausstellung wird dann bis zum 4. Mai im Rathausfoyer zu sehen sein.

Unterhaltungsabend mit Mimi Herold

Die bekannte Sängerin Mimi Herold, auch als „Egerländer Nachtigall“ bekannt, wird zusammen mit einem Musikbegleiter einen Unterhaltungsabend gestalten. Vorbereitet wird der Abend vom Bund der Vertriebenen für Samstag, den 27. April um 20 Uhr im SSG-Freizeit-Center an der rechten Wiese, Langen.

Zu diesem Drei-Stunden-Programm mit gemütlichem Ausklang ist jedermann eingeladen. Karten gibt es beim Vorsitzenden, Otto Simon, Annastraße 33, bzw. an der Abendkasse zu 8,- DM.

Beitritt zur FDP erklärt

Der als parteipolitisch aufgestellte Kandidat der FDP, Dipl.-Ing.-Geometer Günther Krumm, hat nach dem erfolgreichen Einzug in das Stadtparlament am Tage der konstituierenden Sitzung seinen Beitritt zur Freien Demokratischen Partei im Ortsverband Langen erklärt.

Öffentliche Bekanntmachung der Stadt Langen

Die Stadt Mörfelden, Kreis Groß-Gerau hat gemäß § 19 des Gesetzes zur Ordnung des Wasserhaushaltes (Wasserhaushaltsgesetz – WHG –) in der Fassung vom 16. 10. 1976 (BGBl. I S. 3017), zuletzt geändert durch Gesetz vom 28. 3. 1980 (BGBl. I S. 373), und §§ 25, 105 des Hessischen Wassergesetzes (HWG) in der Fassung vom 12. 5. 1981 (GVBl. I S. 153), für die Trinkwassergewinnungsanlagen „Schönrainseiche“ im Stadtteil Waldorf die Festsetzung eines Wasserschutzgebietes beantragt, das sich auf Teile der Gemarkungen Egelsbach, Langen und Walldorf erstreckt.

Über das Wasserschutzgebiet und seine Schutzzone gibt die als Anlage zu dieser Bekanntmachung veröffentlichte Übersichts-karte einen Überblick. Der Entwurf der Rechtsverordnung mit den dazugehörigen Plänen, aus denen die betroffenen Grundstücke, die genauen Grenzen der Schutzzone und die beschützigen Schutzmaßnahmen zu ersehen sind, liegen vom 22. April 1985 bis 22. Mai 1985 einschließlich, während der Dienststunden bei dem

1. Magistrat der Stadt Mörfelden-Walldorf, 6082 Mörfelden-Walldorf, Kreis Groß-Gerau
2. Magistrat der Stadt Langen, Kreis Offenbach, Rathaus, Södl. Ringstraße 80, 3. Stock, Zimmer 330 und
3. Gemeindevorstand der Gemeinde Egelsbach, 6073 Egelsbach Kreis Offenbach

zu jedermanns Einsicht aus. Bedenken gegen die Festsetzung des Wasserschutzgebietes, den Erlaß einzelner Schutzanordnungen sowie Anregungen zu dem Entwurf der Rechtsverordnung können innerhalb von zwei Wochen nach Ablauf der Auslegungsfrist schriftlich oder zur Niederschrift bei dem Regierungspräsidenten in Darmstadt, 6100 Darmstadt, Luisenplatz 2, vorgebracht werden.

Wegen etwaiger Entschädigungsansprüche wird auf die gesetzlichen Bestimmungen – insbesondere §§ 19 und 20 WHG, §§ 88, 89 und 108 bis 110 HWG – verwiesen.

Darmstadt, 24. Februar 1985
Der Regierungspräsident
V 14 b/38/4 (10765) – W –
Im Auftrage
Kiel

Betr.: Festsetzung eines Wasserschutzgebietes für die Trinkwassergewinnungsanlagen der Stadt Mörfelden, Walldorf, ST. Waldorf, Kreis Groß-Gerau. Metrischblat-Ausschnitt der top. Karten 5917 „Blatt Kelsterbach“ und 6017 „Blatt Mörfelden“.

Schnell, einfach und für jeden Zweck. Unser Persönlicher Kredit mit den 3plus.

- Ob Sie schon Kunde bei uns sind oder nicht – kommen Sie zu uns, wenn Sie Geld brauchen.
- 1. Plus: Sie bekommen Ihr Geld sofort.**
Unsere Persönlichen Kredite erhalten Sie schnell und einfach – mit einer Laufzeit bis zu 72 Monaten. Das bedeutet für Sie niedrige Monatsraten. Ein Vorteil, den es nicht überall gibt.
 - 2. Plus: Sie sind frei in Ihrer Entscheidung.**
Mit unserem Persönlichen Kredit haben Sie das nötige Geld, das Sie brauchen. Damit bestimmen Sie, bei wem und was Sie kaufen. Und als Barzahler bekommen Sie oft auch noch einen guten Preisnachlaß. Das ist Ihr Gewinn.
 - 3. Plus: Sie wählen zwischen Ratenkredit oder Kreditrahmen.**
Entweder Sie nehmen einen Ratenkredit mit festen Zinsen und gleichbleibenden Monatsraten. Oder Sie entscheiden sich für einen Kreditrahmen – bis zu 50.000 DM. Sie verfügen frei über das Geld, wann immer Sie wollen – ohne Rücksprache mit uns und ohne neuen Kreditvertrag.
- Sprechen Sie mit uns. Denn unser Service ist es wert.





EGELSBACHER NACHRICHTEN

mit den amtlichen Bekanntmachungen für die Gemeinde Egelsbach

Nr. 31

Dienstag, den 16. April 1985

Gemeindevertretung wählt am Freitag

Nach der Kommunalwahl am 10. März tritt die neu gewählte Gemeindevertretung am Freitag, dem 19. April um 20 Uhr im Rathaussaal zu ihrer ersten Sitzung zusammen, die wie immer öffentlich ist. Auf der Tagesordnung stehen in erster Linie Wahlen.

Da sind zunächst der Vorsitzende der Gemeindevertretung und seine Stellvertreter zu küren, auch der Schriftführer und sein Stellvertreter müssen gewählt werden. Dann ist eine Änderung der Hauptsatzung vorgesehen, wonach ein vierter Ausschuss gebildet, die Zahl der Ausschussmitglieder auf jeweils elf erhöht und der Gemeindevorstand von seither vier auf sieben ehrenamtliche Beigeordnete vergrößert werden soll.

Nach der Wahl werden die ehrenamtlichen Beigeordneten eingeführt, verpflichtet, ernannt und vereidigt. Ist dies geschehen, werden die

Ausschüsse gebildet. Weiterhin werden die Vertreter und Stellvertreter für die Gemeindekommission des Umlandverbandes, für die Verbandsversammlung des Abwasserverbandes Langen/Egelsbach, für die Zweckverbandsversammlung des Sparkassenverbandes Kreis Offenbach-West, für die Verbandsversammlung und zum Verbandsvorstand des Wasserverbandes Schwarzbachgebiet-Ried sowie für die Verbandsversammlung des Zweckverbandes Energieversorgung Kreis Offenbach gewählt.

Die Mitglieder zum Kindergartenbeirat sind zu benennen sowie die Mitglieder des Ortsgerichts zu wählen.

Am Ende wird auch ein Antrag behandelt, der von der FDP kommt und die Aufstellung von Wertstoffbehältern im Kurt-Schumacher-Ring unter Verwendung von Straßenraum zum Gegenstand hat.

Motorradfahren mit Licht

Motorrad- und Mopedfahrer leben gefährlich. Sie beschleunigen schneller, sind weniger als Autofahrer und damit aber auch leichter zu übersehen. Der Automobilklub Kraftfahrer-Schutz (KS) rät daher allen Fahrern motorisierter Zweiräder schon seit Jahren, auch tagsüber mit Abblendlicht zu fahren. So können sie von anderen Verkehrsteilnehmern — im Rückspiegel oder im Gegenverkehr — frühzeitig wahrgenommen werden, oft lange bevor sie selbst durch

ihre signalfarbene Schutzkleidung auffallen. Der Kontrast zur Umgebung ist nach Untersuchungen renommierter Unfallforscher beim beleuchteten Motorrad mindestens dreimal so groß wie beim unbeleuchteten. Unzählige Zweiradfälle vor allem beim Überholen, Abbiegen oder Spurwechseln hätten schon vermieden werden können, wäre das Motorrad früher zu erkennen gewesen. Auch die Motorradhersteller selbst treten seit Jahren für Fahren mit Licht ein. Allerdings haben erst wenige das Licht mit der Zündung gekoppelt, damit es eingeschaltet ist, sobald der Motor läuft.

Ein Sprecher des KS bezeichnete es als unverständlich, daß Motorradfahren mit Licht hierzu lediglich eine Empfehlung sei, während es andere Länder längst vorschreiben. Unverständlich sei aber auch die Tatsache, daß es immer noch Autofahrer gebe, die den sicherheitsbewussten Zweiradfahrer durch Blinken oder Hupen darauf aufmerksam machen, daß er vermeintlich vergessen habe, das Licht auszuschalten.

Einladung zur Genossenschaftsversammlung der Jagdgenossenschaft Egelsbach

Am Freitag, dem 3. Mai 1985, um 20 Uhr findet im Kolleg der Gaststätte „Alt Egelsbach“ (Langener Straße) die Genossenschaftsversammlung der Jagdgenossenschaft Egelsbach statt, zu der alle Jagdgenossen hiermit eingeladen werden.

Tagesordnung: 1. Verlesen des letzten Versammlungsprotokolls
2. Bericht des Jagdvorstandes
3. Bericht des Genossenschaftsausschusses
4. Entlastung des Jagdvorstandes und des Geschäfts- und Kassensführers
5. Bekanntgabe der Jahresrechnung 1984 und Beschlußfassung über den Haushaltsplan 1985
6. Beschluß über die Verwendung des Jagdpachtvertrages
7. Verschiedenes.

gez. Bellhäuser, Jagdvorsteher

Nach einem erfüllten Leben ist mein lieber Vater, Schwiegervater und Opa

Emil Kraft

nach kurzer Krankheit im Alter von 88 Jahren ruhig eingeschlafen.

in stiller Trauer:
Gisela, Heinz und Bernd Kraft

Wiesenstraße 14
6073 Egelsbach

Die Beerdigung findet am Mittwoch, dem 17. April 1985, um 15.00 Uhr auf dem Egelsbacher Friedhof statt.

SPD-Jahreshauptversammlung

Die diesjährige Hauptversammlung der Egelsbacher SPD findet am Donnerstag, dem 18. April, um 20 Uhr im Eigenheim-Kolleg statt. Die alle zwei Jahre vorzunehmenden Neuwahlen des Vorstandes stehen auf der Tagesordnung.

Mit den Wahlen des Vorsitzenden, seiner beiden Stellvertreter, des Kassierers, des Schriftführers, des Pressesprechers, der vierzehn Vorstandsmitglieder, der Unterkassierer und Kassensrevisoren sowie der Delegierten zum Unterbezirksparteitag steht den Genossen die Bewältigung eines größeren Programmes bevor.

Informationstag des SGE-Musikzuges

Am Samstag, dem 20. April, findet ein Informationstag des Musikzuges der SGE statt. Auf Plakativwänden berichtet der Musikzug über seine Aktionen, seine Einsätze, seine Arbeitserfolge und seine langjährige Tradition von seiner Entstehung bis zum heutigen Tage. Auch werden die einzelnen Instrumente zu besichtigen sein und Personen zur Verfügung stehen, die Näheres über die Instrumente sagen. Weiterhin gibt der Musikzug der SGE auch einige Kostproben aus seinem Repertoire zu Gehör.

Beginn des Informationstages ist um 10 Uhr am Arresthaus in Egelsbach und endet gegen 13 Uhr.

Hauptversammlung der SGE-Volleyballer

Wie jedes Jahr lädt die Abteilung Volleyball auch 1985 zur Jahreshauptversammlung ein. Sie findet am 15. April im Konferenzzimmer der Gaststätte „Am Bahnhof“ um 20 Uhr statt. Alle Mitglieder und am Volleyball Interessierte sind dazu herzlich eingeladen.

Sprechstunden des VdK

Die Sprechstunden der VdK-Ortsgruppe Egelsbach finden an jedem 1. Montag im Monat in der Zeit von 17 bis 19 Uhr im Bürgerhaus Egelsbach, I. Stock, statt.

Wir gratulieren!

allen, die in dieser Woche Geburtstag haben. Besonders herzlich denen, die älter als 75 Jahre sind.

Stenografen beginnen wieder

Der Stenografenverein Egelsbach beginnt nach den Osterferien wieder das Training in Kurzschrift am Dienstag (16. April) und im Maschinenschreiben am Donnerstag (18. April) jeweils um 19.00 Uhr in der Ernst-Reuter-Schule, Heidelbergstraße. Die Trainingsstunden in Kurzschrift werden dienstags von Sabine Rohbach und auf der Schreibmaschine donnerstags von Karl Thomini geleitet.

Der Einführungslerngang in Kurzschrift wird am Mittwoch (17. April) um 19.00 Uhr und der Fortbildungslerngang im Maschinenschreiben am Montag (15. April) um 17.00 Uhr fortgesetzt. Der Unterrichtsobmann Eleonore Ritter wird am Donnerstag (18. April) um 19.00 Uhr in der Ernst-Reuter-Schule den 22 erfolgreichen Teilnehmern am zwölften Bundesjugendschreiben der „Deutschen Stenografenjugend“ die Urkunden über erreichte Leistungen in Kurzschrift, auf der Schreibmaschine und im Staffelschreiben auf der Schreibmaschine ausändigen.

Der Stenografenverein Michelstadt im Odenwald hat zum 65. Bezirkstag am 4./5. Mai 1985 nach Michelstadt eingeladen. Die Stenografen und Maschinenschreiber sind aufgeführt, an diesem Bezirkstag des Bezirks Südhessen im Hessischen Stenografenverband, verbunden mit dem Südhessischen Einzel- und Mannschaftsmeisterschaften, teilzunehmen.

Nach langem schwerem Leiden ist mein lieber Mann, mein lieber Vater, Schwiegervater, Opa, Bruder, Schwager, Pate, Onkel und Cousin

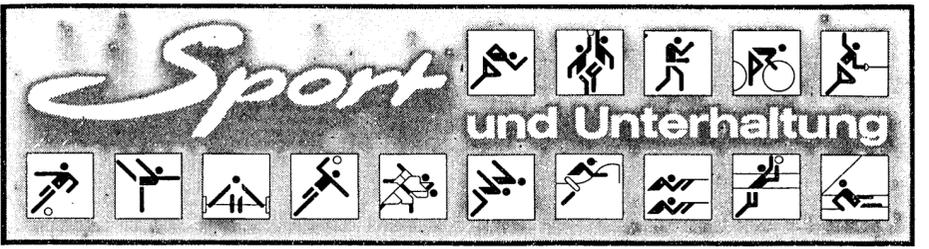
Johannes Vollhardt

am 12. April 1985 im Alter von 76 Jahren für immer von uns gegangen. Wir gedenken seiner in Dankbarkeit und Liebe.

Paula Vollhardt, geb. Schmidt
Christa Rasmussen, geb. Vollhardt
Leif Rasmussen
Alexander Rasmussen
und alle Angehörigen

Ernst-Ludwig-Straße 13
6073 Egelsbach

Die Beerdigung findet am Mittwoch, dem 17. April 1985, um 13.45 Uhr auf dem Friedhof in Egelsbach statt.



Nr. 31

Dienstag, den 16. April 1985

Die Punkte holten die anderen

An der Tabellenspitze der Landesliga Süd gab es keine Veränderungen, obwohl die SG Egelsbach in Lampertheim nur zu einem 1:1 kam, da auch das Folgerduell zwischen dem Tabellenzweiten Bad Homburg und dem Tabellendritten Heppenheim unentschieden (0:0) endete.

Einen Rückschlag in seiner guten Serie der letzten Wochen erhielt der FC Langen, der beim Tabellenvorletzten Leihem zur Pause mit 4:0 führte, dann aber noch eine bittere Niederlage einstecken mußte. Der Abstand zu den Abstiegsplätzen beträgt nur noch zwei Punkte. Es darf wieder gezittert werden.

Auch die SSG Langen mußte eine Niederlage einstecken, die beim TV Hausen mit 0:3 recht deutlich ausfiel und die Tabellenführung kostete. Vor den Langenern stehen nun mit zwei Punkten Vorsprung Hainstadt und der FC Dietzenbach.

Sekunden vor Schlußfiel der Ausgleich

Zwar blieb die SGE auch in ihrem dritten Auswärtsspiel ohne Niederlage, aber diese Partie stand vor einem schwachen Niveau von beiden Seiten. Besonders vom Spitzenreiter hatte man mehr erwartet, und so trat der zahlreiche Egelsbacher Anhang auch die Heimfahrt recht enttäuscht an. Dabei wurde man von Gastgeberseite keineswegs überfordert, denn der spielte, obwohl sehr stark abgestiegt, nur blöder und hausbacher. Trainer Werner Staudt sah es schon zur Pause richtig, als er sagte: „Wir liegen mit Glück vorne, und wenn wir es nicht verstehen, dem Gegner unser Spiel aufzuzwingen, dann gehen wir hier nicht als der Gewinner vom Platz“.

Die SGE reagierte anstatt selbst zu agieren; dies war wohl in erster Linie der Fehler. Selbst als man vor der Pause Windunterstützung hatte, blieben die meisten Angriffschritte vor dem Strafraum hängen. Von den drei Spitzen war Wolfgang Heil diesmal noch der Aktivste, weil er wenigstens das tat, was er kann. Bebbs Kling zerrieb sich wieder einmal in vielen Einzelaktionen und den Zweikämpfen gegen Zielonka. Als Bernd Waldschmidt in der 65. Minute mit einer Zeitstrafe gehen mußte, übernahm er dessen Abwehrfunktion, und hier zeigte er mehr Wirkung. Enttäuschend schwach lief es bei Stefan Seibel, dem kaum etwas gelang und der auch zehn Minuten vor dem Ende Markus Piesker Platz machen mußte.

Das Mittelfeld mit Graf, A. Zwilling und Bremer sowie dem freien Abwehrmann Stein brachte ebenfalls wenig Linie ins Spiel des Spitzenreiters, und als Charly Graf dann in der 53. Minute mit einer Verletzung vom Platz humpelte, wurde es ganz schlecht. Zu diesem Zeitpunkt raffte sich der Gastgeber endlich auf, weil er sah, daß die SGE an diesem Tag sehr schwach operierte, und hatte hier auch einige Gelegenheiten. Zum Glück war nun die SGE-Abwehr wesentlich besser eingestellt als vor der Pause, sonst wäre der Ausgleich wahrscheinlich schon früher gefallen. Daß er fiel, war dann jedoch erneut eigenen Unzulänglichkeiten zuzuschreiben. Zehn Sekunden vor Schluß der regulären Spielzeit, es wurden dann noch zwei Minuten nachgespielt, brachte man den Ball nicht aus der bedrohten Zone. Die Nr. 8 schaltete schnell und ließ Pips Elsing keine Abwehrchance. Zeitweise war Bernd Waldschmidt gegen die Nr. 10 Priester überhaupt nicht im Bilde und verriet besonders zu Beginn einige Unsicherheiten, auch die sportliche Nr. 11 Weidenauer machte Gerd Thomini sehr zu schaffen, und nur wenn der Egelsbacher ihn bei der Ballannahme störte, er seine Vorteile. Auch Libero Peter 1. cher hatte einige Schwierigkeiten, vor allem als Lampertheim in den letzten 10 Minuten mehr Druck machte. Bis auf den einen gefährlichen Freistoß in der 27. Minute blieb auch Michael Stein recht blank. Bliebe noch Schulbmann Elsing, dem kein keine Schuld

TV Hausen — SSG Langen 3:0 (1:0)

Durch eine 0:3-Niederlage beim TV Hausen verlor die SSG Langen die Tabellenführung der Kreisliga A. Es war das schwächste Saisonspiel der SSG, denn es lief überhaupt nichts zusammen. Schon in der ersten Halbzeit gab es kaum nennenswerte Torchancen, denn die Platzherren ließen die SSG nicht ihr Spiel finden. Die 8. Minute eine gute SSG-Möglichkeit, als Raudnitzky mit Valloz einen schönen Doppelpaß spielte und dann mit einem guten Schuß den Torwart von Hausen in die Probe schickte. In der 17. Minute prüfte Valloz Hausens Torwart erneut, dieses Mal mit einem 18 m-Freistoß.

Dann zerfiel das SSG-Spiel, und die Gastgeber übernahmen die Initiative. Nach 22 Minuten ein gefährlicher Hausener Angriff, auf der rechten Seite spielte sich ein Hausener Angreifer durch und flankte gefährlich nach Innen. Hier kam der Hausener Mittelstürmer frei zum Kopfball, doch verfehlte sein Ziel nur knapp. Dann, in der 31. Minute fiel das 1:0 für Hausen. Durch ein Mißverständnis zwischen Hausmann und Rill kam der Ball genau vor die Füße eines Hausener Spielers, dieser schob sofort zum 1:0 ein. Nach diesem Tor passierte bis zur Pause nicht mehr viel Nennenswertes.

Auch nach Wiederbeginn das gleiche Bild. Die Langener setzten ihr schwaches Spiel fort, und so ergaben sich keine guten SSG-Chancen. Ab der 50. Minute versuchte man zwar, etwas Druck zu machen, aber es gelang nicht viel. In der 60. Minute schlossen die Hausener Spieler einen Konter zum 2:0 erfolgreich ab, als die SSG-Abwehr etwas zu weit aufgerückt war. Jetzt nahm die SSG einen Spielertausch vor und setzte einen weiteren Stürmer ein. Die 78. Minute brachte erneut eine Riesenchance für die Gastgeber. Im letzten Moment klärten Hausmann und Fischer, sonst hätte es schon 3:0 für Hausen gegeben. Aber dieses Spiel dann doch noch mit dem Schlußpiff. Ein schöner Hausener Angriff

Schwächstes Spiel der Saison

Die II. Mannschaft der SGE behält sich weiter die Chance, noch in den Kampf an der Spitze der C-Liga einzugreifen, denn sie gewann beim Tabellenvorletzten Leihem mit 3:0. In der ersten Halbzeit gab man das Spiel aus der Hand und hatte dem Gegner stets sicher im Griff. Im Torjägerduell konnte Willi Heck (3) gegenüber seinem Konkurrenten Günter Zink (2) wiederum einen Treffer gutmachen. Bis zur Pause stand es durch W. Heck und einen von Zink verwandelten Foulelfmeter bereits 0:2. Dann war erneut Zink an der Reihe, er he. W. Heck Treffer Nummer vier und fünf markierte. Sehenswert war dann noch der Alleingang von Heinz Peter Seng (80. Minute), wobei sein harter 25-Meter-Schuß aber von der Latte abgehalten wurde.

Die Mannschaft spielte mit: Dressler, Osate, H. P. Seng, Kirschner, Th. Müller (80. Minute G. Heck), Schwanzler, Zink, Hakel, Bialon, M. Gerandt und W. Heck.

Wind half beim Toreschießen

FC Leheim — FC Langen 6:4 (0:4)

Daß der starke Wind beim Spiel auf dem Hartplatz in Leheim eine nicht unbedeutende Rolle spielte, ist schon daran zu erkennen, daß alle zehn Treffer in das Tor gingen, in dessen Richtung die Stürmer bliesen. Auch daß zwei Mannschaften, deren Stürmerreihen sicher nicht zu den besten der Runde gehören, so viele Tore erzielten, bestätigt nur, daß keine normalen Bedingungen herrschten.

Langen begann gut, nahm das Spielgeschehen in die Hand und lieferte schöne Spielzüge. Einer davon führte in der sechsten Minute zum 1:0 für Langen, als Türkmén den Ball in die lange Ecke beförderte. Dieser Treffer befugelte, und bereits in der zwölften Minute erhöhte Werwitzke durch einen Schuß aus 20 Metern auf 2:0 für seine Farben. Nach dem Motto „alle sechs Minuten ein Treffer“ ging es dann weiter, als Wieting in der 18. Minute im Strafraum abzog, und das 3:0 markierte. Werwitzke war es dann vorbehalten, mit seinem Schuß zum 4:0 ein Ergebnis zu schaffen, das man in Langen sehr langem nicht mehr gewohnt war. Es war das Ergebnis einer guten Vorstellung, bei der es keine Fehlpässe gab, die Spieler ohne Ausfälle agierten und ihr Einsatz von Erfolg gekrönt war.

Einen Schock gab es in der 42. Minute, als sich der agile Türkmén verletzte und mit angebrochenem Schlüsselbein ins Krankenhaus gefahren werden mußte. Für ihn kam Gohlke in die Mannschaft.

In der Pause warnte Trainer Kramer vor Überheblichkeit und machte darauf aufmerksam,

Wind half beim Toreschießen

daß der starke Wind beim Spiel auf dem Hartplatz in Leheim eine nicht unbedeutende Rolle spielte, ist schon daran zu erkennen, daß alle zehn Treffer in das Tor gingen, in dessen Richtung die Stürmer bliesen. Auch daß zwei Mannschaften, deren Stürmerreihen sicher nicht zu den besten der Runde gehören, so viele Tore erzielten, bestätigt nur, daß keine normalen Bedingungen herrschten.

Langen begann gut, nahm das Spielgeschehen in die Hand und lieferte schöne Spielzüge. Einer davon führte in der sechsten Minute zum 1:0 für Langen, als Türkmén den Ball in die lange Ecke beförderte. Dieser Treffer befugelte, und bereits in der zwölften Minute erhöhte Werwitzke durch einen Schuß aus 20 Metern auf 2:0 für seine Farben. Nach dem Motto „alle sechs Minuten ein Treffer“ ging es dann weiter, als Wieting in der 18. Minute im Strafraum abzog, und das 3:0 markierte. Werwitzke war es dann vorbehalten, mit seinem Schuß zum 4:0 ein Ergebnis zu schaffen, das man in Langen sehr langem nicht mehr gewohnt war. Es war das Ergebnis einer guten Vorstellung, bei der es keine Fehlpässe gab, die Spieler ohne Ausfälle agierten und ihr Einsatz von Erfolg gekrönt war.

Einen Schock gab es in der 42. Minute, als sich der agile Türkmén verletzte und mit angebrochenem Schlüsselbein ins Krankenhaus gefahren werden mußte. Für ihn kam Gohlke in die Mannschaft.

In der Pause warnte Trainer Kramer vor Überheblichkeit und machte darauf aufmerksam,

Der richtige Tip

Fußballfoto, Elferwette:
1 1 2 2 1 1 1 1 1 1 1 1
Auswahlwette „6 aus 45“:
4 14 39 43 44 45 (42)
Rennquintett:
Rennen A: 5 8 12
Rennen B: 31 35 25
Spiel 77: 7 0 9 5 0 4 0
Lottozahlen:
6 19 22 26 35 36 (48)
(ohne Gewähr)

etwa zwölf Metern abzog. Zu aller Überraschung rutschte der Ball dem Torhüter durch die Belne ins Tor. Nun hätte die SGE eigentlich besser ins Spiel kommen müssen, aber man blieb Ideen und aktionslos.

In der 41. Minute lenkte Fischer mit Glück zur Ecke. Kurz vor dem Pausenpiff war Waldschmidt einmal links durchgelaufen, aber seine Flanke brachte ebenfalls nur eine Ecke.

Das Solo von Heil in der 47. Minute sah Seibel mit Schwierigkeiten bei der Ballannahme. Wie sehr die Verkleidung bei der SGE fehlte, sah man in der 51. Minute, als Waldschmidt im Mittelfeld bei einem Dribbling Kling unrannte. Wenig später schied Graf aus und Matthias Zwilling kam es wurde jedoch nicht besser. Waldschmidts Zeitstrafe (65. Min.) brachte Klings Wechsel in die Abwehr, und nach vorne tat sich nun fast überhaupt nichts mehr.

Schwächstes Spiel der Saison

TV Hausen — SSG Langen 3:0 (1:0)

Durch eine 0:3-Niederlage beim TV Hausen verlor die SSG Langen die Tabellenführung der Kreisliga A. Es war das schwächste Saisonspiel der SSG, denn es lief überhaupt nichts zusammen. Schon in der ersten Halbzeit gab es kaum nennenswerte Torchancen, denn die Platzherren ließen die SSG nicht ihr Spiel finden. Die 8. Minute eine gute SSG-Möglichkeit, als Raudnitzky mit Valloz einen schönen Doppelpaß spielte und dann mit einem guten Schuß den Torwart von Hausen in die Probe schickte. In der 17. Minute prüfte Valloz Hausens Torwart erneut, dieses Mal mit einem 18 m-Freistoß.

Dann zerfiel das SSG-Spiel, und die Gastgeber übernahmen die Initiative. Nach 22 Minuten ein gefährlicher Hausener Angriff, auf der rechten Seite spielte sich ein Hausener Angreifer durch und flankte gefährlich nach Innen. Hier kam der Hausener Mittelstürmer frei zum Kopfball, doch verfehlte sein Ziel nur knapp. Dann, in der 31. Minute fiel das 1:0 für Hausen. Durch ein Mißverständnis zwischen Hausmann und Rill kam der Ball genau vor die Füße eines Hausener Spielers, dieser schob sofort zum 1:0 ein. Nach diesem Tor passierte bis zur Pause nicht mehr viel Nennenswertes.

Auch nach Wiederbeginn das gleiche Bild. Die Langener setzten ihr schwaches Spiel fort, und so ergaben sich keine guten SSG-Chancen. Ab der 50. Minute versuchte man zwar, etwas Druck zu machen, aber es gelang nicht viel. In der 60. Minute schlossen die Hausener Spieler einen Konter zum 2:0 erfolgreich ab, als die SSG-Abwehr etwas zu weit aufgerückt war. Jetzt nahm die SSG einen Spielertausch vor und setzte einen weiteren Stürmer ein. Die 78. Minute brachte erneut eine Riesenchance für die Gastgeber. Im letzten Moment klärten Hausmann und Fischer, sonst hätte es schon 3:0 für Hausen gegeben. Aber dieses Spiel dann doch noch mit dem Schlußpiff. Ein schöner Hausener Angriff

KSV ist im deutschen Finale

Dramatischer Zweikampf zwischen Langen und Wolfsburg

Am Samstag wurde den gut 300 Zuschauern der bislang spannendsten Wettkampf dieser Saison geboten. Die Langener mußten wieder einmal auf einen Heber ihrer ersten Garde verzichten. Es traf diesmal Rudi Seidel, der wegen einer Verletzung des Mittelohres ausfiel. Für ihn kam mit Hans Duschmann ein alter Bekannter in die Mannschaft.

Der KSV konnte also auch in diesem alles entscheidenden Kampf der Bundesliga Gruppe Nord nicht mit dem besten sechs Hebern an die Hand gehen, und dies, obwohl man den deutschen Mannschaftsrekord verbessern mußte. Doch es sollte noch viel ärger kommen.

Hans Duschmann eröffnete den Kampf im Reiben. Seinen ersten Versuch an 105,0 kg meisterte er. Seinen zweiten und dritten Versuche an 110,0 kg scheiterten leider nur knapp. Für ihn blieben so nur 29,5 Rkp. Als nächster betrat Rudi Eschenröder die Bühne. Er wirkte sehr nervös und scheiterte dann auch in seinem ersten Versuch an 120,0 kg. Im zweiten Anlauf meisterte er dieses Gewicht souverän. Auch seinen dritten Versuch an 125,0 kg konnte er sicher zur Hochstrecke bringen. Diese Leistung sicherten ihm 48,0 Rkp.

Wochenendaktivitäten:
Dienstags in der SSG

KSV im Finale

(Fortsetzung von Seite 5)

Bevor K.H. Radschinsky an die Handlung, hatten alle Wolsburger Heber bereits ihre Versuche abgeschlossen und ein Mannschaftsergebnis von 791,5 Rkp erreicht. Jetzt wurde angestrengt gerechnet, ob es nicht vielleicht doch noch für einen Langener Sieg ausreichen könnte.

Nachdem K.H. Radschinsky in seinem zweiten Versuch 190,0 kg in bestechender Manier stoben und so wichtige 181,5 Rkp erzielen konnte, stand fest, daß der KSV noch eine reelle Chance auf den Sieg besaß. Dusan Poljaciak meisterte seinen Anfangsversuch von 200,0 kg sicher, verletzte sich dann aber leider bei seinem Versuch, 210,0 kg umzusetzen.

Nach dem ersten gültigen Versuch von Peter Solar an 210,0 kg stand dann der Sieg des KSV mit 802,8 Rkp fest. In seinem zweiten Versuch an 225,0 kg baute Peter Solar dieses Ergebnis um 100,0 kg im Zweikampf und ausgerechnete 198,0 Punkte in der Reihung.

Der KSV Langen gewann den Wettkampf noch recht deutlich mit 817,8 zu 791,2 Rkp. Wenn der KSV wirklich ein Wörtchen bei der Vergabe des Titels mitreden möchte, muß die Mannschaft noch wesentlich an Nervenzstärke zulegen. In dieser Beziehung waren die Wolsburger den Langenern deutlich überlegen.

Für die zweite Langener Mannschaft ging es an diesem Samstag nur um einen Freistieg gegen die FT Pfungstadt, die als Aufsteiger in die Regionalliga feststeht. Die zweite Mannschaft kommt bei Hans Daschmann ihr derzeit stärkstes Aufgebot zu diesem Kampf stellen. Die Langener Truppe lag trotz einer sehr guten Leistung nach dem Reiben knapp mit 179,0 Rkp hinter der FTG mit 185,3 Rkp. Nach einer geschlossenen Mannschaftsleistung im Stoben gelang es aber doch noch, die Pfungstädter zu bezwingen. Das Endergebnis lautete 523,0:520,6 Rkp für Langen.

Im Einzelnen hoben: Biral Cebi, der Jüngste im Team, konnte mit 85,0 kg im Reiben und 100,0 kg im Stoben einen persönlichen Zweikampfrekord aufstellen. Seine Leistung im Stoben von 185,0 kg sowie 81 Rkp erzielen in ausgezeichneter Verfassung zeigte sich Guido Becker. Ihm gelangen sechs gültige Versuche, die er mit 92,5 kg im Reiben und 117,5 kg im Stoben beendete. Somit erreichte er mit 210,0 kg im zweikampf und 77,0 Rkp ebenfalls persönliche Bestleistung. Auch Frank Fießer zeigte sich in aufsteigender Form. Ihm gelangen 260,0 kg im Zweikampf, die sich aus 120,0 kg im Reiben und 140,0 kg im Stoben zusammensetzten und ihm 90,8 Rkp einbrachten.

Michael Rohlfing war der beste Langener mit 97,7 Rkp an diesem Nachmittag. Seine Leistung setzte sich aus 120,0 kg im Reiben und 152,5 kg im Stoben zusammen. Winfried Lind ging mit leichten Kniebeschwerden an die Handlung. So konnte er im Reiben nur 112,5 kg meistein. Im Stoben konnte er mit 152,5 kg jedoch überzeugen

und 85 Rkp erzielen. Ebenfalls leicht verletzt ging Helge Domogalla an den Start. Ihm gelang mit 272,5 kg im Zweikampf, die aus 120,0 kg im Reiben und 152,5 kg im Stoben resultierten, eine recht gute Leistung, die der Mannschaftswertung 91,5 Rkp beisteuerten. Die Langener gehen mit diesem Ergebnis, das Mannschaftsergebnis bedeutet, als Favorit in die kommende Saison.

Verblüffende Erfolge eines deutschen Arztes

Der Oldenburger Hautarzt Dr. Norbert Gollnick nimmt Millionen Haararbeitspatienten die Angst vor der „Schicksals-Glatze“. Der angesehene Mediziner führt den Nachweis, daß der bislang als unaufhaltsam geltende androgenetische Haarverlust gestoppt und damit der totalen Kahlköpfigkeit vorgebeugt werden kann — unter anderem mit Hilfe des in Apotheken erhältlichen Haartonikums „Scharach“. Dr. Gollnick: „Solange auch nur kleine Reste intakter Haarwurzeln vorhanden sind, ist es möglich, sie zu neuem Wachstum anzuregen. Selbst auf zuvor bereits völlig kahlen Bezirken der Kopfhaut erreicht dann in vielen Fällen wieder neues, gesundes Haar.“

Seine sensationelle Behauptung stützt der Oldenburger Dermatologe auf eine Erfolgsquote von 50 Prozent in weit über 500 Behandlungsfällen. Die Behauptung, daß der durch totale Kahlköpfigkeit und spezielle Hormonverhältnisse bedingte androgenetische Haararbeitsfall wieder aufgehalten, geschweige denn rückgängig gemacht werden könne, ist damit widerlegt. Das von Dr. Gollnick neben speziellen Diätverordnungen eingesetzte Haartonikum „Scharach“ gewinnt zugleich den Ruf einer der wirkungsstärksten Abwehrwaffen im weltweiten Kampf gegen die Kahlköpfigkeit. Erst vor wenigen Monaten hatten deutsche Hautärzte über den eindrucksvollen Effekt des Mittels bei seborrhöischem Haararbeitsfall berichtet. In 83 Prozent der Fälle ging bei den behandelten Patienten die Schuppenbildung zurück, gleichzeitig hörte der Haararbeitsfall auf. Dr. Gollnick: „Bei der kommt es zur Verklebung der Haarwurzeln, sie drohen zu ersticken. Das gilt bedingend auch für den androgenetischen Haararbeitsfall. Wird dieser Erstickungsprozeß jedoch durch entsprechende Säuberungsmaßnahmen gestoppt, können zumindest noch Teile des Kopfhaares erhalten werden. Je früher die Behandlung beginnt, desto größer sind die Chancen des Erfolgs.“

Typisches Beispiel: Einem Einundzwanzigjährigen aus Oldenburg gingen von Tag zu Tag mehr Haare aus — im Stirnbereich zeigten sich bereits deutliche Geheimratzen. „Das ist Schicksal, damit müssen Sie sich abfinden“, sagten ihm die Ärzte einer deutschen Universitätsklinik, wo der Patient in seiner ersten Verzweiflung nach Hilfe suchte. Heute, nach einigen Monaten Behandlung bei Dr. Gollnick, hat der Einundzwanzigjährige wieder gesundes, volles Haar.

Das bewährte Trainerrio Link/Schroth/Wiederhold führte die männliche D-Jugend zu einer beständigen Leistung in der Kreisleistungsstufe, die mit einem schönen vierten Platz belohnt wurde. Falls alle Spieler auch weiterhin mit Fleiß und Ehrgeiz am Training und Spiel teilnehmen sind hier auch in Zukunft bemerkenswerte Resultate zu erwarten. Die aus Mädchen und Jungen bestehende E-Jugend konnte unter der Leitung von Rolf

gentreffer zu verhindern. Hier zeichnete sich besonders der Torhüter mit tollen Paraden und Reflexen aus. Seiner überragenden Leistung hatte es die SGE-Mannschaft schließlich zu verdanken, daß der Turniersieg, der Wanderpokal und ein Sachgeschenk nach Egelsbach gingen.

Zweikampf

Das Rennen um die Deutsche Fußballmeisterschaft hat sich in einem Zweikampf zwischen den führenden Bayern aus München und der Rehagel-Elf aus Bremen zugespielt, nachdem die Hanseaten ihren ärgsten Verfolger und Mitbewerber um den Titel, Mönchengladbach, mit 2:0 abschüttelten. Dagegen herrscht um die UEFA-Plätze großes Gedrängel, und die Spannung bleibt erhalten.

In den engeren Kreis der Abstiegs Kandidaten hat sich nun auch Fortuna Düsseldorf gespielt und den Trainer entlassen. Zwischen den Fortuna und Bielefelder dürfte sich das Gedrängel um den dritten Platz abspielen, der zu einem chender Spielerischer und einem abgewehrten Freistoß gingen. Die Egelsbacher mit 1:0 in Führung, dem kurz danach das 2:0 durch einen Bombenschuß unter die Querlatte folgte. Nach dem Seitenwechsel drängten die Engländer auf den Anschlußtreffer, der sie ins Endspiel gebracht hätte. In dieser kritischen Situation setzte sich Egelsbach entschlossen durch und traf aus 16 Meter unahnhaltbar zum 3:0. Der englischen Mannschaft gelang noch der Ehrentreffer zum 1:3; sie mußte sich aber mit dem Spiel um den dritten Platz, den sie auch belegte, begnügen.

Im Endspiel standen sich die Mannschaften des Gastgebers Germania Schwanheim und der SGE gegenüber. In der ersten Halbzeit spielten die Egelsbacher stark überlegen, und ihnen gelang auch das 1:0. In der Folge versäumten es die SGE-Buben, aus ihrer Überlegenheit Tore zu schließen. Im zweiten Durchgang drängten die Gastgeber mächtig auf den Ausgleich, und die Egelsbacher Hintermannschaft hatte große Mühe, einen Ge-

SMALL ANZEIGE: KLEINE ANZEIGE GROSSE WIRKUNG!

SSG-Jugendhandballer errangen drei Kreismeistertitel

Während sich die weiblichen Jugendmannschaften der SSG Langen in der Meisterschaftsrunde 1984/85 in gewohnter Leistungsstärke präsentierten und in allen drei Altersklassen den Kreismeistertitel stellten, konnten sich bei der männlichen Jugend nur die jüngeren Jahrgänge an der Tabellenspitze platzieren. Dabei ist es als Erfolg zu werten, daß die SSG trotz der allgemein schlechten Nachwuchssituation im Handballkreis Darmstadt in jeder Jahrgangsstufe ein spielfähiges Mannschaft stellen konnte.

Den größten Erfolg verbuchte die weibliche A-Jugend, die unter Trainer Günther Gleim nicht die höchste Jugendleistungsstufe erreichte, sondern dort auch in der Abschlusstabelle einen hervorragenden zweiten Platz belegen konnte. Dieses Ergebnis ist um so erfreulicher, als sich einige dieser Nachwuchs-Talente zur Verstärkung der ersten Damenmannschaft in der kommenden Punktunde anbieten. Auch mit der aufgrund der Jahrgangswahl neu formierte Mannschaft, die unter Trainerin Professorin G. Gleim den neuesten Aufstieg ins hessische Handball-Oberhaus für möglich, so daß in der bevorstehenden Qualifikationsrunde spannende Spiele zu erwarten sind.

Weniger erfolgreich verlief die vergangene Punktunde bei der männlichen A-Jugend; nach Spielerabgängen war das Trainergespann Schäfer/Anthes nach Neuaufbau des Teams gezwungen, so daß vier erkämpfte Punkte und einige vielversprechende Ansätze (Rocky) als Aufwärtstrend zu werten sind. Mit ähnlichen Personalsorgen startend, konnten die Betreuer Wolfgang Tschorn und Oliver Klappich die Reihen der männlichen B-Jugend durch Handballneulinge schließen, weshalb erwartungsgemäß kein Platz im vorderen Tabellenlotteriert erzielte werden konnte. Einen weiteren Kreismeistertitel und damit den Aufstieg in die Bezirksklasse erreichten die weiblichen Altersgenossinnen unter Trainerin Robi Hamm. Nach einigen unglücklichen und unbesorgenen Punktverlusten mußte man sich zwar mit dem undankbaren letzten Tabellenplatz begnügen, doch auch in der kommenden Runde liegt der erneute Aufstieg im Bereich des Möglichen.

Für durchweg gute Ergebnisse sorgten die SSG-C-Jugendteams, wobei die von Beate Thierolf und Beate Krohn trainierten C-Mädchen nach einer verlustpunktreichen Saison den dritten Kreismeistertitel für die SSG beisteuerten. Diese imponierende Siegesserie fand erst während der Bezirksmeisterschaft ein Ende, wo man nach zwei Niederlagen ausschied und die Heimreise antreten mußte. Durch den guten vierten Platz in der Abschlusstabelle sicherten sich die Goffy Siegfried und Thomas Marenbach betreuten C-Jugend die Teilnahme an der Qualifikationsrunde zur Bezirksklasse. Aufgrund der Verstärkung des Teams durch den aufstrebenden Jahrgang bestehen auch hier gute Aussichten auf den Aufstieg.

Das bewährte Trainerrio Link/Schroth/Wiederhold führte die männliche D-Jugend zu einer beständigen Leistung in der Kreisleistungsstufe, die mit einem schönen vierten Platz belohnt wurde. Falls alle Spieler auch weiterhin mit Fleiß und Ehrgeiz am Training und Spiel teilnehmen sind hier auch in Zukunft bemerkenswerte Resultate zu erwarten. Die aus Mädchen und Jungen bestehende E-Jugend konnte unter der Leitung von Rolf



Die erfolgreiche weibliche C-Jugend der SSG-Handballer, die mit 28:0 Punkten Kreismeister wurde und bei der Bezirksmeisterschaft durch zwei unglückliche Niederlagen ausschied. Trotzdem ist der auch die gute Arbeit der beiden Trainerinnen beweisend. Stehend v.l.n.r. Trainerin B. Krohn, Kerstin Pasemann, Alexandra Wolf, Anja Wagenknecht, Claudia Werner, Bianca Regenauer, Trainerin B. Thierolf. Sitzend v.l.n.r. Nicole Aust, Jasmin Thießen, Sabine Rang, Andrea Kauf, Anja Gerhardt, Daniela Wolf.

Buchdruckerei Kühn KG DRUCK- UND VERLAGSHAUS Damstadtstr. 26, 6070 Langen

ERGEBNISSE und Tabellen

Fußball-Bundesliga

Table with 2 columns: Team, Points. FC Köln 2:0, Braunschweig 0:2, Bielefeld 2:3, FC Bayern 3:0, Uerdingen 1:1, etc.

Kreisliga A Darmstadt

Table with 2 columns: Team, Points. Olympia Biebesheim 1:1, SV Biebesheim 3:5, TG 75 Darmstadt 4:4, etc.

Zweite Bundesliga

Table with 2 columns: Team, Points. Solingen 1:0, VfR Birstadt 1:0, Saarbrücken 1:0, etc.

Kreisliga A Offenbach

Table with 2 columns: Team, Points. Germania Bieber 4:3, FC Dietzenbach 2:1, Spvg. Hainstadt 5:1, etc.

Kreisliga B Offenbach

Table with 2 columns: Team, Points. SG Dietzenbach 4:0, TV Dreieichenhain 1:1, Italia Fechenheim 3:2, etc.

Landesliga Süd

Table with 2 columns: Team, Points. Spvg. Bad Homburg 0:0, Darmstadt 98 Amat. 3:2, VfR Groß-Gerau 0:1, etc.

Handball

Table with 2 columns: Team, Points. 2. Bezirksliga Ost: TG Ob.-Roden 21:17, TSG Urbach 17:15, SSG Langen 15:16, etc.

Kreisliga A Darmstadt

Table with 2 columns: Team, Points. SC Michelst. 16:25, Kirschbr. II 19:16, Babenhäuser 14:11, etc.

Kreisliga A Offenbach

Table with 2 columns: Team, Points. Germania Bieber 4:3, FC Dietzenbach 2:1, Spvg. Hainstadt 5:1, etc.

Bald 200 Mitgliedsunternehmen

Das 175. Mitgliedsunternehmen im Gewerbeverein Langen wurde in diesen Tagen die Firma AGS Allg. Geb. Service GmbH, Ohmstr. 8, und in den nächsten Tagen erwartet man bereits das 180. Mitglied. Wenn die Welle der Beitritte so fortschreitet wie seit Januar dieses Jahres, dann hält es der GVVL-Vorstand für möglich, daß sich zum Jahresende die Zahl der Mitglieder auf die Traumschwellen 200 erhöht.



D-Kader-Angehörige beim Kontrollwägen ihrer Boote. Für jede Klasse ist ein Mindestgewicht vorgeschrieben.

Advertisement for Frau Elisabeth Vetter, geb. Groh, gest. 13. 4. 1985. Includes text about her death and funeral arrangements.

Advertisement for Buchdruckerei Kühn KG, featuring a telephone number and address.

Vereinsleben

Männerchor Lieberkranz 1838 Langen
Morgen, Mittwoch, 19.30 Uhr, Singstunde im „Lämmchen“.

Altenkammeradschaft
Treffen Mittwoch, 17. 4., 16.00 Uhr im Foyer der TV-Turnhalle.

Mittwoch, 20 Uhr, Singstunde, TV-Halle.
Bitte Restkarten für „Tanz in den Mai mitbringen.“

Jahrgang 1912/13
Zur Beerdigung unserer Alterskameradin Eliese Metzler treffen wir uns am Donnerstag, dem 18. 4. 1985, um 10.00 Uhr am Friedhofsportal.

Firmen- und Vereinspublikum, Familienfeiern usw.
fachgerecht auf **VIDEOKASSETTE** von G. Loew, Tel. 0 61 03 / 2 02 66

Das geeignete Café für Trauergesellschaften
bis 50 Personen
TERRASSEN-CAFE
Im Singe 20 - 6070 Langen
Telefon 061 03 / 2 23 21

WIR HABEN GEHEIRATET

Thomas Kestel »Christel Kestel-Tyszak

am 15. April 1985

4630 Bochum
Laerholzstraße 94

6070 Langen
Dieselstraße 7

DIE KRIPO RÄT: Prüfen Sie „Wertsachen“ genau.



Seien Sie immer mißtrauisch, wenn Ihnen „Wertsachen“ extrem günstig angeboten werden. Verzichten Sie in Zweifelsfällen auf den Kauf. Es könnten billige Fälschungen oder gar Diebesgut sein.

Wir und unsere Polizei
für Sicherheit ein gutes Team

Wer immer gut informiert sein will, was in Langen und Umgebung geschieht, der liest die **Langener Zeitung**

Würdevolle Bestattungen

Erd — Feuer — See — Überführungen
Sarglager — Sterbewäsche — Zierumen
Ausführung kompletter Beisetzungen
Alle Formalitäten, jederzeit erreichbar, auf Anruf Hausbesuch.

»Pietät« Karl Daum
Fahrgasse 1, 6070 Langen, Tel. 0 61 03 / 2 29 68
Seit über 90 Jahren in Familienbesitz

Herzlichen Dank allen Verwandten, Freunden, Bekannten und Nachbarn, die meine liebe Mutter

Gretel Schäfer

geb. Lang

auf ihren letzten Weg begleiteten, sie durch Kränze und Blumen ehrten, mir durch Wort und Schrift sowie Geldspenden aufrichtige Anteilnahme bekundeten.
Besonderen Dank Herrn Pfarrer Wächter und den Schulkolleginnen und -kollegen des Jahrganges 1905.

Eilfriede Schön und Angehörige

Langen, im April 1985
Schafgasse 5

Hildegard Schaefer

geb. Bernhardt

geb. 25. 3. 1903 gest. 5. 4. 1985

Für die vielen Beweise herzlicher Anteilnahme und die Blumen und Geldspenden zum Abschied meiner lieben Mutter, Schwiegermutter und Omi danken wir allen Verwandten, Freunden und Bekannten recht herzlich.
Besonderen Dank Frau Pfarrerin Trösken, Herrn Prof. Dr. Jork sowie der Hausgemeinschaft Südliche Ringstraße 131.

**Roif Liebetrau und Frau Vera, geb. Schaefer
Zdravko Baskarad und Frau Ute, geb. Liebetrau**

Langen, im April 1985
Südliche Ringstraße 131

Nach schwerer Krankheit, jedoch plötzlich und unerwartet, verstarb unsere Liese

Elisabeth Metzler

geb. Anthes

Im Alter von 72 Jahren.

In stillem Gedenken nehmen wir Abschied
**Marlanne Kleppinger, geb. Anthes
Georg Kleppinger**

Langen, den 12. April 1985
Karlstraße 8
Ober-Ramsstadt, Lichtenbergstraße 13

Die Beerdigung ist am Donnerstag, dem 18. April 1985, um 10.15 Uhr auf dem Langener Friedhof.

Langener Zeitung

D 4449 B



AMTSVERKÜNDIGUNGSBLATT FÜR LANGEN UND EGELSBACH HEIMATZEITUNG FÜR DREIEICH

EGELSBACHER NACHRICHTEN
mit den amtlichen Bekanntmachungen für die Gemeinde Egelbach

Hainer Wochenblatt
Wochenblatt für den Bereich und die Vereine von Dreieichen

Sport und Unterhaltung

Heute in der LZ:
Grüne stellen Weichen
Heute ist Mitgliederversammlung
Langener Schäferhunde in Kenia
Siege auf der ganzen Linie
Bald ist Kirchenvorstandswahl
Veranstaltungen
Aktuelles vom Sport
Einzelpreis — 75 DM

Nr. 32

Freitag, den 19. April 1985

89. Jahrgang

Einbahnverkehr und künstliche Kurven

FDP beantragt Umgestaltung von Bahn- und Gartenstraße

Acht Punkte umfaßt ein Antrag, den die Freien Demokraten jetzt an die Stadtverordnetenversammlung gerichtet haben. Er zielt auf eine Umgestaltung von Bahn- und Gartenstraße zur Verkehrsberuhigung und attraktiveren Gestaltung des Einkaufsbereichs. Mit der Erstellung eines Plans soll der Magistrat beauftragt werden. Nach Ansicht der Liberalen soll dieser Plan dann im Bauausschuß diskutiert werden, dazu sollen auch die Kosten ermittelt und ein Finanzplan vorgelegt werden. Außerdem bestehen die Antragsteller darauf, daß die betroffenen Anlieger frühzeitig, also vor dem gesetzlich vorgeschriebenen Beteiligungs- und Anhörungstermin, in die Planerörterungen einbezogen werden.

Und so stellen sich die Liberalen das künftige Aussehen der beiden Langener Ost-West-Verbindungen vor:

1. Die Gartenstraße und die Bahnstraße werden zu Einbahnstraßen erklärt; die Gartenstraße in Ost-West-Richtung und die Bahnstraße in West-Ost-Richtung.
2. Die Parkplätze werden neu geordnet unter anderem durch Anlage schräg zur Fahrbahn, um mehr Plätze zu schaffen und das Ein- und Ausparken zu erleichtern. Bei der Einrichtung sind auch ausreichend Einstellmöglichkeiten für Fahrräder zu berücksichtigen.
3. Lange Fahrbahngeraden werden durch Versätze und Verschwenkungen circa alle 30 bis 50 m unterbrochen. Die damit erzeugten künstlichen Kurven zwingen den Auto- und Motorradfahrer zu langsamerer Fahrt.
4. Etwa alle 50 bis 70 m wird die Fahrbahnhöhe auf die Gehweghöhe hochgezogen und wie der Gehweg gepflastert. Damit wird der Bereich fußgängerfreundlicher, ohne zu einer reinen Fußgängerzone zu werden.
5. Der in der Bahnstraße vorhandene Fahrradweg wird bis zum Lutherplatz verlängert. In der Gartenstraße wird ein neuer Radweg angelegt.
6. Die von der Einbahnregelung betroffenen Bushaltestellen in der Bahnstraße werden in die Gartenstraße verlegt.
7. In beiden Straßen ist verstärkt auf die vorhandenen öffentlichen Parkplätze und die der Geschäfte hinzuweisen.
8. Zur Unterstützung der Beruhigung sind die Straßenverkehrszeichen entsprechend einzurichten, d.h. Geschwindigkeitsreduzierung, Hinweis auf die beruhigte Zone, Reduzierung von Durchgangs-Lastverkehr, Ausnahmeregelung für Busse.

In der Begründung zu diesem Antrag heißt es, daß die Verkehrsberuhigung des Innenstadtbereichs seit Jahren Diskussionssthema mit den Betroffenen sei. Eine bereits vor Jahren rein auf eine Fußgängerzone ausgerichtete Lösung für die obere Bahnstraße habe kurz vor ihrer parlamentarischen Beschlussfassung noch den Widerspruch der Betroffenen gefunden. Die weitere Diskussion habe gezeigt, daß einseitige Lösungen keine Resonanz finden konnten, vielmehr kristallisierten sich partnerschaftliche Lösungen als akzeptabel für eine breite Mehrheit heraus. Kein Verdrängen des Autos zugunsten von Radfahrer oder Fußgänger, sondern Offenheit für jeden Verkehrsteilnehmer.

Das jetzt vorgeschlagene Konzept berücksichtigt erstmals ausdrücklich die Verknüpfung der Maßnahmen von Einkaufsbereich Bahnstraße und Wohnbereich Gartenstraße. Es beinhaltet weiter, daß in der Bahnstraße nicht nur dem Einkaufsbetrieb Rechnung zu tragen sei, sondern auch Post, Banken und sonstige Dienstleistungsbetriebe mitbetroffen seien. Damit würden auch die diversen Initiativen und Anregungen aus dem angesprochenen Innenstadtbereich mitaufgenommen.

Es sei ferner zu beachten, daß die Verkehrszählungen auf der Grundlage des jetzigen Zustands erfolgten und Hochrechnungen entweder auf der gleichen Basis operierten oder aber extrem auf umfassende Neukonzeptionen mit der Nordumgehung als Voraussetzung bauten. Die Einbahnregelung führe zu einer beiderseitigen Lastteilung in Bahn- und Gartenstraße, bedeute also nicht ein einseitiges Mehraufkommen für einen der Betroffenen. Die vorgeschlagene Lösung greife auf eine logische Fortsetzung der Einbahnstraßen August-Bebel-Straße und Wallstraße zurück. Parkplätze schräg zur Fahrbahn ergäben auf gleichen Längen mehr Raum. Zudem werde das Ein/Ausparken erleichtert.

Die Gartenstraße sei jetzt durch lange Fahrbahngeraden gekennzeichnet und entsprechend hoch ist das Tempo, mit der sie durchfahren werde. Durch Versätze und Verengungen mit Grün

Preise wie vor zehn Jahren

Langener Wochenmarkt feiert Geburtstag

Am kommenden Freitag, dem 26. April, geht es auf dem Jahnpfatz rund. Der Langener Wochenmarkt feiert seinen zehnten Geburtstag. Daß dies nicht so ganz ohne Abgeht, steht fest, und die Marktbesucher haben sich einiges einfallen lassen, um den Besuchern und Kunden diesen Markttag besonders einprägsam und unterhaltsam zu gestalten.
So wird der Wochenmarkt am kommenden Freitag eine musikalische Umrahmung erhalten. Ein Drehorgelspieler wird seine nostalgischen Töne erklingen lassen, und für das Pendant sorgt ein anderer Orgelspieler auf einem elektronischen Instrument. So wird Stimmung herrschen.
Eine Besonderheit wird auch ein erweitertes Imbissangebot mit Weck und Worscht sein, dazu läuft aus dem Faß ein zünftiges Bier, und dies alles zu Preisen wie vor zehn Jahren. Damit noch nicht genug: Preise wie vor zehn Jahren bieten auch alle Marktstände, so daß sich ein Einkauf besonders lohnen wird. Einen Vorschmack auf diese Preise und Sonderangebote gibt es in der Dienststagsausgabe der Langener Zeitung, wo die Händler auf ihre Besonderheiten aufmerksam machen.

Gutes Verhältnis zu Landwirten

Das Verhältnis zwischen dem Kreisbauernverband Offenbach und den Beschlußorganen des Kreises wird durch eine gute Zusammenarbeit geprägt. Diese positive Feststellung traf Landrat Karl M. Rebel im Rahmen der Jahreshauptversammlung des Kreisbauernverbandes in Rodgau-Dudenhofen.
Landrat Rebel, der den Landwirten zu ihrer Arbeitstunde die Größe des Kreises Offenbach übermittelte, wies darauf hin, daß das gute Mit-

Mehr Geld für Landschaftspflege

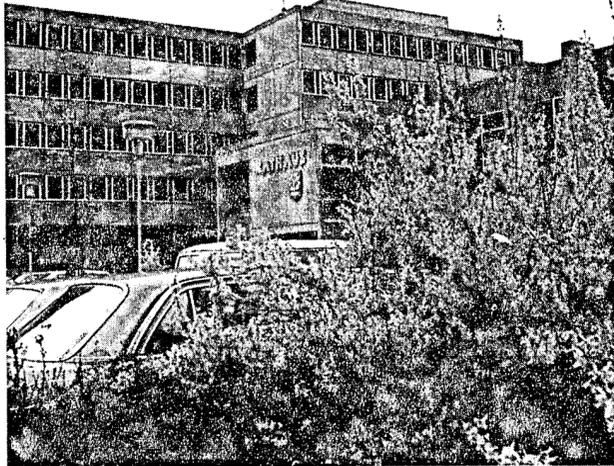
In einem so dicht besiedelten industriellen Ballungsraum wie dem Kreis Offenbach, der von zahlreichen Verkehrswegen durchkreuzt wird, erhält die Landschaftspflege ein besonderes Gewicht. Der Kreis Offenbach trägt dieser Verantwortung seit geraumer Zeit in besonderem Maße Rechnung.
Zu seinen jüngsten Initiativen zählen bei spielsweise die Stiftung eines „Jugendpreises“ für Naturschutz und Landschaftspflege“, der Beitritt zur „Naturlandstiftung Hessen“ und die deutliche Aufstockung der Beihilfemittel zur Landschaftspflege. Diese erhöhten sich auf Beschluß des Kreistages von bisher 40 000 auf 100 000 DM.
Mit diesen Geldern unterstützt der Kreis Offenbach landschaftspflegerische Maßnahmen der Städte und Gemeinden. So wurden in den vergangenen Jahren beispielsweise die Anlage von Biotopen, von Feldholzsäulen und sonstigen Wildschutzpflanzungen durch den Kreis beschützt.

Rotlicht nicht beachtet

In der Nacht zum Samstag war ein Pkw-Fahrer auf der Dieburger Straße in Richtung Darmstädter Straße unterwegs. An der Kreuzung mit der Darmstädter Straße achtete er nicht auf das Rotlicht der dortigen Ampel, fuhr in den Kreuzungsbereich ein und stieß mit einem anderen Pkw zusammen. Durch den Zusammenprall wurde das bevorrechtigte Fahrzeug nach rechts von der Fahrbahn abgedrängt und überfuhr noch eine Lichtzeichenanlage. Der entstandene Sachschaden wird auf rund 15.000 Mark geschätzt.

Räuber flüchtet auf weißem Herrenfahrrad

Bereits am 9. April gegen 19.30 Uhr befuhr ein 50jähriger Mann mit seinem Fahrrad die Kirchschneise in Langen, als plötzlich aus einem Seitenweg ein unbekannter Täter mit einem Stock nach ihm warf. Als der Geschädigte weiterfuhr, lief der Täter ihm nach und stieß ihn, ohne ein Wort zu sagen, vom Fahrrad. Nachdem der Mann erneut sein Fahrrad bestiegen hatte und weiterfuhr, wurde er von dem Täter erneut eingeholt und gewürgt, so daß er anhalten mußte.
Der Täter verlangte nunmehr von dem Geschädigten, daß er seine Brieftasche zeigen sollte. Dieser Aufforderung kam er nach; in der Brieftasche war kein Geld. Der Täter ließ von dem Überfallenen ab, als sich ein anderer Radfahrer näherte. Der Täter soll mit einem weiß gestrichenen Herrenfahrrad in Richtung Dreieich davongefahren sein. Das Fahrrad stand in einem nahen Waldweg an einem Baum. Ob er wegen des heranannahenden Radfahrers oder wegen der leeren Brieftasche das Weite gesucht hat, vermochte der Geschädigte nicht anzugeben.
Der Beschreibung nach war er ein Deutscher, ca. 30 Jahre alt, bekleidet mit Jeanshose, schwarzer Jacke und Tuschuhlen. Hinweise werden von jeder Polizeidienststelle entgegengenommen.



Vor dem Rathaus ist der Frühling eingeleckt.

Super-MARKT

Strampelpeter-Fixies 17,99

Mai-blü-Dügestäbchen 1,69

Substral-Pflanzen-nahrung 3,99

Palmolive Spülmittel 2,69

Farbbild v. Negativ 7 x 10 vom Kleinbild -39

SCHLECKER

Gerade jetzt besonders preisbewußt kaufen!

Alete-Säfte 500 ml 1,79

Duschdase versch. Sorten 300 ml 2,99

Einett Haarspray versch. Sorten 300 ml 5,99

Drei-Wetter-taft versch. Sorten 300 ml 2,69

Penaten-ölpflegetücher 150 St 5,99

Cremedase 200 ml 1,99

Gillette Gil Tandem 10-er 5,99

Ei Vital Shampoo versch. Sorten 250 ml 3,49

Polyboy-Möbel-pflege 200 ml 3,49

Hoffmann Wäsche-steife 500 ml 2,49

Tampona 80 Stück 8,99

Rasierschaum 200 ml versch. Sorten 2,49

AS-Wäsche-weich 41 2,99

AS-Wasch-mittel 3 kg 5,99

AS-Scheuer-milch 500 ml 1,69

AS-WC-Reiniger flüssig 750 ml 1,69

AS-Hörschen-windeln maxi 9-18 kg, 36 Stück 11,99

AS-Flocken-windeln 90 Stück 8,99

Ychabelle Cacaroue AS Marken der SCHLECKER-MÄRKTE überzeugend in Preis und Qualität

durchgehend geöffnet

Kreis bezuschußt Bau der Vogelpflegestation

Auch der Kreis Offenbach beteiligt sich an der Finanzierung beim Neubau der Vogelpflegestation in Langen. Wie Landrat Karl M. Rebel im Anschluß an die jüngste Sitzung des Kreisausschusses berichtete, hat der Kreis Offenbach im vergangenen Jahr bereits einen Zuschuß in Höhe von 10 000 DM geleistet. Da es bei der Finanzierung des Bauvorhabens noch eine beträchtliche Finanzierungslücke gebe, habe sich der Kreis aussschuß entschieden, einen weiteren Zuschuß in Höhe von 10 000 DM zu gewähren. Mit diesem Betrag werde das Material für den Bau von zwei drei geplanten Volieren der Vogelpflegestation finanziert.

Nach Auskunft des Magistrates der Stadt Langen, so Landrat Rebel, sei die Anlage nach der Errichtung der beiden Volieren funktionsfähig.

Landrat Rebel dankte in diesem Zusammenhang der Arbeitsgemeinschaft Vogelpflegestation Langen-Mühlthal E.V., die sich mit beachtlichen Eigenleistungen um einen wichtigen Beitrag zum Naturschutz im Kreis Offenbach bemühe. Der Kreis aussschuß habe seither das ihm mögliche getan, um auch solche Organisationen und Einrichtungen zu fördern, die sich für den Schutz der Vögel im Kreisgebiet einsetzen.

So war 1983 die Ortsgruppe Nieder-Roden im Deutschen Bund für Vogelschutz mit dem Umweltpreis des Kreises ausgezeichnet worden. Darüber hinaus habe der Kreis Offenbach jetzt erstmals eine Haushaltsstelle geschaffen, aus deren Mittel die Arbeit des Vogelschutzbauauftrags gefördert werden soll.

TVL-Handballjugend auf großer Fahrt

Am Ostermontag um 7 Uhr starteten 73 Handballerinnen und Handballer der Altersklassen weibliche Jugend C bis A und männliche Jugend D bis B zu ihrer traditionellen Jugendfahrt. Nach Berlin und Wilhelmshaven standen diesmal sechs Tage München und Umgebung auf dem Programm. Wegen der vielen Teilnehmer mußte erstmals mit zwei Bussen gefahren werden.

Die Fahrt führte über Nürnberg, wo in kleineren Gruppen die Stadt erkundet und zu Mittag gegessen wurde, nach Ebersberg, 32 Kilometer von den Toren Münchens gelegen. Dieses schöne Städtchen war Ausgangspunkt für viele Unternehmungen. Das umfangreiche Programm führte u. a. zu den klassischen Besuchspunkten Münchens: Deutsches Museum, Bavaria-Filmstadt, Tierpark Hellabrunn, Olympiastadion, Neben einem „Konsumnachmittag“ in Münchens City für viele der Besuch des Fußball-Europapokal-Spiels FC Bayern München gegen

den FC Everton ein unvergessenes Erlebnis. Leider war Petrus während der Fahrt nicht gut gelaunt; er ließ es fast nur regnen.

Auch Spiele gegen bayerische Mannschaften wurden ausgetragen. In Bad Tölz gewannen die männliche D-Jugend unter Trainer Jürgen Rettig mit 17:3 sowie die männliche C-Jugend unter Trainer Ralph Driessen mit 21:16. Die männliche Jugend B unter Trainer Hans-Georg Panitz er kämpfte sich nach dramatischem Spielverlauf einen 16:15-Sieg. Eine kombinierte weibliche Jugendmannschaft, bestehend aus A, B und C-Mädchen, unter Trainerin Ute Edlinger unterlag der weiblichen A-Jugend des TV Bad Tölz knapp mit 15:16. Ebenfalls knapp mit 19:20 Toren unterlag die gut spielende männliche A-Jugend von Trainer und Jugendwart Helmut Beckmann.

Gegen den TSV Ebersberg gewann die männliche D-Jugend mit 13:15, die männliche C-Jugend mit 10:6 und die männliche B-Jugend mit 24:13. Die weibliche C-Jugend, ergänzt mit zwei E-Mädchen, gewann gegen die körperlich kräftige männliche D-Jugend des TSV Ebersberg mit 7:3. Die männliche A-Jugend unterlag auch dem TSV Ebersberg nach wiederum gutem Spiel knapp mit 15:16 Toren.

Die in Augsburg vorgesehenen Spiele fielen den Osterferien zum Opfer; die städtischen Sporthallen Augsburgs waren geschlossen. Kurz wurde daher umdisponiert, bei Ulm zu Mittag gegessen und am Nachmittag das interessante Auto- und Technik-Museum Sinheim/Kraichgau besucht. Gegen 19.30 Uhr trafen die Jugendlichen wohlbehalten in Langen ein. Die gute Organisation und deren reibungsloser Ablauf lag in Händen von Abteilungsleiter Ernst Edlinger.

Hauptversammlung der Postgewerkschaft

Am Mittwoch, dem 24. April, findet um 19.30 Uhr in Dreieichenhain, in der TV-Gaststätte die Jahreshauptversammlung der Deutschen Postgewerkschaft, Ortsverwaltung Dreieichen, statt. Wichtige Tagesordnungspunkte sind: der Geschäfts- und Tätigkeitsbericht. Außerdem spricht der Bezirksvorsitzende der Deutschen Postgewerkschaft, Josef Stark über aktuelle gewerkschaftliche Fragen.

Schachklub hat Hauptversammlung

Die Jahreshauptversammlung des Schachklubs Langen findet am kommenden Dienstag, dem 23. April, um 20.15 Uhr in der Alten Bachschule in der Fahrgasse statt.

Jahrgangstreffen

Der Jahrgang 1901/02 trifft sich am Dienstag, dem 23. April, um 15.30 Uhr in der TV-Gaststätte am Jahnpfad.

Am Mittwoch, dem 24. April, um 17 Uhr kommt der Jahrgang 1908/09 ebenfalls in der TV-Gaststätte zusammen. Es wird darauf hingewiesen, daß die Frühjahrsfahrt des Jahrgangs am Mittwoch, dem 8. Mai, stattfindet und die Abfahrt um 12.30 Uhr ist.

Der Jahrgang 1920/21 weist darauf hin, daß der Kirchgang mit Abendmahl am Sonntag nicht um 10.20 Uhr, sondern bereits um 9.30 Uhr erfolgt.

Wir gratulieren!

allen, die in dieser Woche Geburtstag haben. Besonders herzlich denen, die älter als 75 Jahre sind.

Langener Zeitung KÜHN-VERLAGS KG

Druck: Buchdruckerei Kühn KG Darmstädter Straße 26, 6070 Langen, Telefon 2 10 11/12
 Herausgeber: Horst Löwe
 Redaktionsleitung: Hans Hoffart
 Jede Woche mit der farbigen Rundfunk- und Fernsehbeilage rv und freitags mit dem Hainer Wochenblatt.
 Abbestellungen können nur schriftlich bis zum 15. vor Quartalsende beim Verlag erfolgen. Bei Nichtlieferung infolge höherer Gewalt oder infolge von Störungen des Arbeitsfriedens bestehen keine Ansprüche gegen den Verlag.
 Anzeigenpreise nach Preistabelle 13.
 Bezugspreis: monatlich 4,60 DM + 0,30 DM Trägerlohn (in diesem Preis sind 0,30 DM Mehrwertsteuer enthalten). In Postbezugs 4,60 DM monatlich + Zustellgebühr. Einzelpreis: dienstags 0,55 DM, freitags 0,75 DM.

Der „Frohsinn“ tanzt in den Mai

Wenn der Frühling eingeht und den Winter endgültig überleben hat und draußen die Natur alles anfangt zu leben und zu blühen, spüren auch die Menschen den Frühling im Blut. In alten Zeiten stellten die Burschen den jungen Mädchen Birkenbäume hin und tanzten mit Schwung und Freude um den Maienbaum. Viele von den alten Volksbräuchen sind heute vergessen oder werden nur von Volkskundlern und Volkstanzgruppen gepflegt. Aber noch immer spüren die Menschen, wenn der Frühling kommt, neue Kraft und wollen tanzen in den Mai!

Da kommt der traditionelle „Tanz in den Mai“ des Gesangsvereins „Frohsinn“ gerade recht, der auch in diesem Jahr wieder veranstaltet wird. Von den Aktiven gut vorbereitet, steigt eine Veranstaltung, bei der alle, die gern das Tanzen schwingen und die den Frühling im Blut spüren, voll auf ihre Kosten kommen werden.

Die Walter-Combo, eine erfahrene Kapelle mit sechs Musikern, macht schwungvolle Musik. All diejenigen, die über die Disco-Musik der Teenager hinausgewachsen sind, sind herzlich eingeladen. Der „Tanz in den Mai“ ist traditionell keine geschlossene Veranstaltung der Frohsinnfamilie, sondern offen für alle, die gern in solider Gesellschaft feiern.

Der Saal der TV-Turnhalle ist groß genug, daß man genügend Platz findet und mit seinen Freunden zusammen sitzen kann. Auch wenn alle Plätze besetzt sind, bleibt genug Platz für die Tanzfläche, daß die Paare sich nicht dauernd auf die Füße treten müssen, sondern wirklich tanzen können. Um Mitternacht steigt dann das große Ereignis: Der Mond wird aufgezo-gen, und der Mai wird ordentlich begrüßt.

Dazu trägt auch die Maibowle bei, die Altvorsitzender Erich Hamann nach bewährtem Geheimrezept zubereitet und die den Mitgliedern und Gästen wieder Schwung gibt für die nächste Runde auf der Tanzfläche. Wer seine Partnerin lieber zu einem Gläschen Sekt einladen möchte, kann dies in der vom Verein selbst bewirtschafteten Sektkabine. Für die Dekoration zeichnet wie immer Vizepräsident Helmut Frank, der mit Blumen und frischem Grün den Mai in den großen Saal der TV-Turnhalle zaubert. Für das leibliche Wohl sorgt der Wirt der Turnhalle, der Speisen à la carte anbietet. Karten gibt es bei allen Sängern, bei den bekannten Vorverkaufsstellen und an der Abendkasse. Der Vorsitzende des „Frohsinn“, Robert Schlapp, hat mit seinen Aktiven keine Mühe gescheut und alles getan, daß der „Tanz in den Mai“ eine Veranstaltung mit Schwung und guter Stimmung in solider Atmosphäre wird. Wenn dann morgens der Kehraus getanzt wird und die Mitglieder und Gäste vernüft nach Hause gehen, soll jeder sagen können: „Wir sind gut in den Mai gekommen!“

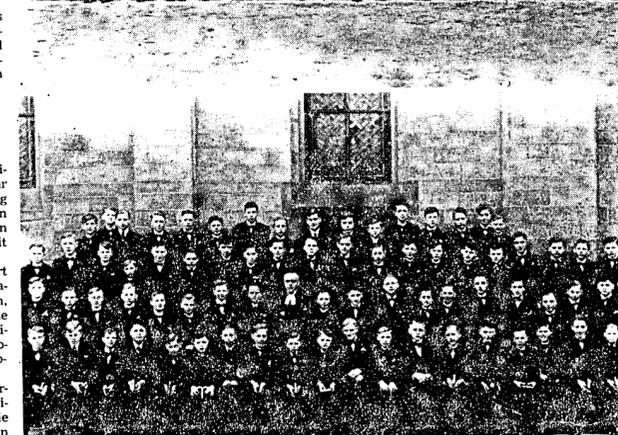
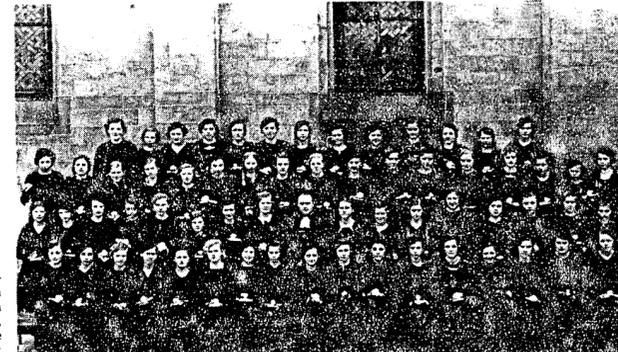
Operettennachmittag für Senioren

„Schenkt man sich Rosen in Tirol“. Dieses Motto steht im Mittelpunkt des nächsten Operettennachmittags mit Wolfgang Thomas am Mittwoch, dem 28. April, um 14.30 Uhr im Siedlerheim (Joseph-von-Eichendorff-Straße). Die Veranstaltung ist der dritte Teil der Vortragsreihe „Aus dem Reich der Musik“. Dieses Mal wird der Dozent an der Frankfurter Volkshochschule, wird zahlreiche Musikbeispiele aus den beliebtesten Operetten „Der Vogelhändler“ und „Der Bettelstudent“ vorstellen und sachkundig kommentieren.

Das Sozialamt der Stadt Langen lädt alle älteren Mitbürgerinnen und Mitbürger sehr herzlich ein. Nähere Informationen gibt es unter der Telefonnummer 20 32 13; auch Hinweise auf weitere Veranstaltungen im Rahmen des Informations- und Unterhaltungsprogrammes für Senioren sind dort zu bekommen.

Vogelstimmenwanderung

Der Deutsche Bund für Vogelschutz lädt zu einer Vogelstimmenwanderung am 21. April durch das geplante Baugebiet Belzborn, die Hirschweiden und die Kammerkesswiesen, ein. Es gibt gerade hier eine Vielzahl von seltenen Tierarten zu sehen und zu hören (wenn das Wetter mitspielt). Es ist mit ca. 30 verschiedenen Vogelarten zu rechnen, darunter Bekassine, Kiebitz, Braun- und Schwarzkehlehen. Die Wanderung beginnt um 7.00 Uhr am Rathaus.



So war es damals im Jahre 1935, als der Jahrgang 1920/21 Konfirmation hatte. Vor der Stadtkirche hatten sie sich zu Erinnerungsfotos aufgestellt, die Mädchen mit Pfarrer Hangen und die Buben mit Pfarrer Seihert. Viele davon sind nicht mehr dabei, wenn sich der Jahrgang am kommenden Sonntag, dem 21. April, um 9.15 Uhr in der Stadtkirche zur Goldenen Konfirmation einfindet. Nach dem Gottesdienst wird man zum Friedhof gehen, um mit einer Kranzniederlegung der verstorbenen und gefallenen Jahrgangsmitglieder zu gedenken. Am Vorabend (Samstag) aber will man im „Läunenchen“ bei der geselligen Feier Erinnerungen austauschen. Beginn ist um 18.30 Uhr.

RUND UM DEN VERRÖHRENBRUNNEN Unzuverlässig

Ein alter Bauernspruch drückt das aus, was wir zur Zeit erleben: „April, April, der weiß nicht, was er will!“ In der Tat ist kaum ein anderer Monat des Jahres so unbestimmt und so wechselhaft wie jener, denn er hat uns schon nahezu alle Möglichkeiten der Witterung beschenkt und mit dem Frost der letzten Nächte seinem Treiben die Krone aufgesetzt.

So wurden die Besitzer von Laternengarnen in den frühen Morgenstunden von Eisschichten auf ihren Schiebern überrascht, in höheren Lagen gab es Glattis auf den Fahrbahnen, und mittags stöhnten dann die Leute unter den warmen Temperaturen, die zwar in dieser Jahreszeit nicht als ungewöhnlich gelten dürften, jedoch einfach zu plötzlich kommen, so daß sich der Organismus nicht so recht auf sie einstellen kann. Frühling steht schon seit einigen Wochen auf dem Kalender, doch die Tätigkeit in den Gärten ist noch recht bescheiden. Es ist einfach zu kalt, um schon so richtig ans Säen zu gehen.

Insofern gibt dieser April auch in der Bekleidungsfrage seine Rätsel auf. Verläßt man morgens bei Temperaturen knapp über dem Gefrierpunkt seine Wohnung, kann man durchaus winterliche Kleidung tragen. Geht dann nach der Mittagspause das Thermometer über die 20-Grad-Grenze, wäre man für leichte Sommerkleidung dankbar oder könnte sich auch zu einem Sonnenbad verleiten lassen.

Wer sich allerdings auf das kommende Wochenende freut, kann leicht ein n Dämpfer erhalten, denn die Meteorologen sagen schon wieder „April-Wetter“ voraus. Sie meinen dabei Ausläufer eines Tiefdruckgebietes, die bewölkten Himmel und regnerisches Wetter verheißen, das aber durchaus auch etwas aufgelockert sein kann.

Trösten wir uns also damit, daß sich am Wetter nichts Wesentliches ändert und hoffen wir auf den Wonnemond Mai, der ja schon in zwei Wochen seinen hoffentlich warmen Einzug hält. Noch aber leben wir im April, dessen einziger Verlaß seine Unzuverlässigkeit ist, bemerkt
 Ihr Tobias

Jazz-Abend

Die nächste Veranstaltung der Jazz-Initiative Langen findet am 27. April um 20 Uhr in der Alten Kirche (Fahrgasse 6) statt. Eingeladen wurde „Gustl Mayers Jazz Stampede“. Der Eintritt beträgt DM 10,-, für Jugendliche und Begünstigte DM 6,-. Eintrittskarten sind im Vorverkauf beim Musikhaus Nehmann, Bahnstraße zu erhalten. Für das leibliche Wohl wird in gewohnter Weise von der JIL gesorgt. „Gustl Mayers Jazz Stampede“, ein Quintett, besteht nunmehr seit etwa sechs Jahren. Stilistisch ist es in den „Mainstream“ einzuordnen. Das heißt, daß zur Literatur dieser Formation überwiegend die Titel aus der Swing-, Bebop- und Hardbop-Ära gehören. Das ist genau die Jazz-Epoche, von der wir live in Deutschland so gut wie nichts hören können. Genauer gesagt, liegt die Gruppe mit ihrer Musik in der Mitte zwischen Dixieland und Free-Jazz.

Kinderschutzbund bekommt Räume

Der Magistrat hat das Ladenlokal in der Fahrgasse 2 dem Deutschen Kinderschutzbund e.V. zur Verfügung gestellt. Der Verein möchte dort als feste Einrichtung einmal wöchentlich ein Angebot zum Kleidertausch schaffen. Dabei sollen Kinderkleider getauscht und Kinder in einer Spielcke beschäftigt werden. Hierdurch besteht die Möglichkeit, die Eltern in einem zwanglosen Gespräch auf die Leistungen und Angebote des Kinderschutzbundes aufmerksam zu machen und langfristig aus Beratung und Anlaufstelle wirken zu können.

Gerade für jüngere Familien stellt eine solche Möglichkeit, günstige Kinderkleidung zu erwerben, ein willkommenes Angebot dar. Das hat beispielsweise die starke Nachfrage bei derartigen Aktionen in Dreieich gezeigt.

Ferner beabsichtigt der Deutsche Kinderschutzbund, seine Geschäftsstelle für den Westkreis Offenbach nach Langen in die Fahrgasse 2 zu verlegen.

Fragen zur Bahnstraße

Die NEV hat einen Bericht des Magistrates über den Zustand des Entwässerungskanal in der Bahnstraße und über die notwendigen Maßnahmen (einschließlich Kosten) beantragt. In der Begründung heißt es, daß die Verbesserung der Verkehrsverhältnisse im oberen Bereich der Bahnstraße dringend geboten seien. Bevor jedoch bauliche Veränderungen durchgeführt werden könnten, müsse Klarheit über den Zustand des Entwässerungskanal bestehen. Für eventuelle notwendige Kanalbauarbeiten sei ein Studienplan der Realisierung zu erarbeiten.

Langener Grüne stellen Weichen Heute abend ist Mitgliederversammlung

Nach dem glänzenden Ergebnis der Langener Grünen bei den Kommunalwahlen – sie erreichten mit 11,1 Prozent das beste grüne Resultat in der Region Offenbach – war es wieder etwas stiller um sie geworden. Im Gegensatz zu anderen Städten, wo die Verhandlungen um grüne Sitze in den diversen Gremien für Gesprächsstoff sorgen, brauchen sich die Grünen in Langen darum kaum Sorgen zu machen; sie werden wahrscheinlich in allen wichtigen Ausschüssen etc. mit Sitz und Stimme vertreten sein.

Aufgrund der gelungenen Mischung an „alten Hasen“ und „Greenhorns“ sehen die Grünen keine Probleme für die kommende Legislaturperiode. Neben Jörg Sandvoß, zuvor vier Jahre im Langener Magistrat, und Manfred Sapper, schon vier Jahre redgewaltiges Mitglied in der Stadtverordnetenversammlung, kommen mit Regine Oltrogge, Udo Link und Michael Brehm drei Neue, die aber die Hemmschwelle vor dem Rathaus schon einige Zeit hinter sich gelassen haben.

Nicht nur der Zuwachs von vier auf fünf Stimmen läßt eine Intensivierung grüner Arbeit erwarten, denn der Kontakt zur Basis klappt bei den Langener Grünen mittlerweile hervorragend, über mangelnden Besuch ihrer öffentlichen Fraktionsitzungen können sie sich wahrlich nicht beklagen, im Gegenteil, oft ist das Fraktionszimmer zu klein.

Diesen Schwung wollen die Langener Grünen jetzt in handfeste Konzepte umsetzen. Sie wollen sich nicht von der Lawine von Verwaltungskrempel mitreißen lassen, sondern künftig verstärken eigene Schwerpunkte setzen. Beispiele: das grüne Müllkonzept weiter vorantreiben, statt wie andere nur von der Nordumgehung zu reden, jetzt schon mit Verkehrsberuhigung zu beginnen etc. Diese und weitere Schwerpunkte zu bestimmen, wird Aufgabe der Mitgliederversammlung sein, die heute abend um 19.30 Uhr im SSG-Clubhaus beginnt. Weitere Themen sind die Wahl des neuen Vorstandes, der mehr als bisher die außerparlamentarische Arbeit vorantreiben soll, Wahl des grünen Magistratsmitglieds u.a.

„Giraffen“ spielen Fußball

Morgen abend ab 19.30 Uhr wird es in der Georg-Schring-Halle nicht um Körbe gehen, wie bei den Basketballern üblich, sondern da werden die „Giraffen“ ihre Geschicklichkeit und Kondition als Fußballer messen. Dem Bundesligateam steht eine Auswahl von Fußballern gegenüber, die mit dem Ball gut umgehen können und die Gewähr dafür bieten, daß die Sportfreunde auf ihre Kosten kommen. Jürgen Meyer, für das Arrangement besonderer Wohltätigkeits-spiele bekannt, hat diese Auswahl zusammengestellt und hofft auf einen guten Besuch dieses Turnvereins und gute kommen soll.

Auch die Basketballer würden sich über einen zahlreichen Besuch freuen, um in der punktspielreinen Zeit, bevor es in der höchsten deutschen Spielklasse losgeht, mit ihren Anhängern zusammen zu sein.

Der Paß, der Fahrpreise halbiert

Es ist der FVV-Wochenend-Familienpaß für Familien mit Kindern. Er gilt an allen Wochenenden und Feiertagen. Sie erhalten ihn an den Fahrkartenausgaben der Deutschen Bundesbahn und an den betriebseigenen Wertmarkten-Verkaufsstellen der Stadtwerke Frankfurt am Main. Die einmaligen 12 Mark für ihn haben Sie schnell raus. Denn bei Ihren Fahrten durch die FVV-Landschaft gelten Ihre Fahrscheine für die Hälfte nun auch zurück. Ihre Familie fährt zum halben Preis. Haben Sie übrigens die Preisfrage von letzter Woche beantwortet? Wenn nicht, rufen Sie den FVV-Service an: 069 (Frankfurt) 26 94 63. Preise winken!

Langener Schäferhunde siegten in Kenia

Nairobi Presse lobte den „Weihertürchen-Zwinger“

Als eine Augenweide lobte die in Nairobi in Kenia erscheinende Zeitung „The Chronicle“ eine Vorführung von vier Deutschen Schäferhunden aus Langen bei einem internationalen Wettbewerb, der jährlich mit einer großen Beteiligung ausgetragen wird.

Kampfrichters in einem Interview mit der Zeitung Chronicle: „Diese Darbietung war das Ergebnis einer großartigen Teamleistung zwischen Führer und Hund. Es war eine Augenweide.“

Vogelliebhaber eröffnen Saison

Das Zuchtgelände des Vereins der Vogelliebhaber im Erlan wird ab kommenden Sonntag wieder zum Besuch geöffnet. An Sonn- und Feiertagen, zu einer Rast einzukehren, dem Gesang der Vögel zu lauschen, sich an dem bunten Treiben der gefiederten Sänger zu erfreuen oder auch einen erfrischenden Trunk zu sich zu nehmen. Man trifft dort stets freundliche Leute und kann sich bei einem Schwätzchen erholen.

Zur Eröffnung am Sonntag werden die gefiederten Sänger Konkurrenz bekommen, denn nach guter alter Sitte wird der Gesangverein „Frohsinn“ mit seinen Liedern beim Startschuß dabei sein.

Fünf erste Plätze in den verschiedenen Disziplinen, zwei besondere Zertifikate, Titel wie „Beste im Wettbewerb“, „Beste in der Show“, und einen speziellen Preis für den bestabgerichtetsten Hund waren die Ausbeute einer eindrucksvollen Darstellung.

Der Langener Züchter Werner Stork, der schon seit Jahren einen dortigen Hundefreund mit Deutschen Schäferhunden aus dem Zwinger „Weihertürchen“ beliefert, hatte diesmal eine Hündin persönlich nach Nairobi gebracht und wurde gebeten, die aus seiner Zucht stammenden Hunde persönlich vorzuführen.

Nach einem Tag der Gewöhnung ging Stork mit den vier Hunden in den Wettkampf und überzeugte. Kommentar des australischen



Werner Stork (r) und der australische Kampfrichter Dr. Harry Spira mit dem fünfjährigen Rüden „Elkas“, der zahlreiche erste Preise und den Titel „Best of Show“ errang.

Bened Meiermeier, Student aus Egelsbach:

„DER SERVICE DER SPARKASSE LANGEN KENNT KEINEN NUMERUS CLAUDIUS.“

„Wie die meisten Studenten bin auch ich finanziell nicht gerade „auf Rosen gebettet“. Darum ist es um so wichtiger, das Beste daraus zu machen. Und dabei hilft mir mein Girokonto bei der Sparkasse. Nicht nur, weil ich damit einteilen kann, sondern vor allem, weil ich mir in allen Geldfragen Rat bei meinem Geldberater holen kann. So etwas ist für mich viel wert – und kostet keinen Pfennig.“

Sparkasse Langen
 WENN'S UM GELD GEHT

Evangelische Gemeinden wählen Kirchenvorstände

Infolge des Datenschutzgesetzes muß sich auch die Kirche für die Erfassung der Adressen ihrer Gemeindeglieder auf Computer umstellen. Das bedeutet, zum mindesten in der Anfangsphase, große Umstellungsschwierigkeiten. Die Pfarramtsekretärinnen und die ehrenamtlichen Helfer, die die Wahlkarten ausgetragen haben, wissen ein Lied davon zu singen.

Diejenigen Gemeindeglieder, die noch keine Wahlkarte bekommen haben, werden deshalb gebeten, bei ihrer Kirchgemeinde anzufragen. Wer abwesend ist oder wer so gebrechlich ist, daß er nicht persönlich wählen gehen kann, kann ab sofort bei seiner Kirchgemeinde Briefwahl beantragen. Die Vorbereitungen zur Wahl sind im übrigen abgeschlossen.

In Langen haben sich insgesamt fast 90 Kandidaten in öffentlichen Versammlungen in den vier Einzelgemeinden, Stadtkirchengemeinde, Petrusgemeinde, Johannesgemeinde und Martin-Luther-Gemeinde, persönlich vorgestellt. Überall fällt auf, daß der Anteil der Frauen, die bereit sind, Verantwortung zu übernehmen, größer geworden ist.

Da es eine reine Persönlichkeitswahl ist, kann man vorher keine großen Aussagen über Trends und zu erwartende Entwicklungen machen. Deutlich ist jedenfalls die große Bereitschaft vieler Laien, sich für ihre Gemeinde zu engagieren. Vom Freiberuflichen über den Angestellten bis zum Manager bis zum Beamten, vom Studenten bis zum Rentner sind alle möglichen Begabungen, Interessen und Fähigkeiten vertreten.

Ohne den Einsatz unzähliger ehrenamtlicher Arbeit wären die vielfältigen Aufgaben der Kirchgemeinde auch gar nicht zu schaffen. Die Kirchenvorsteherinnen und Kirchenvorsteher, die weder Sitzungsgeld noch Fahrtkosten bekommen, sind zusammen mit den Pfarrern für Gottesdienste und Veranstaltungen verantwortlich, organisieren Feste und Feiern, entscheiden über die Aufnahme in die Kindergärten, verantworten die Unterstützung von Bedürftigen und die Vergabe von Zuschüssen für Muttererholungen.

Im Vorstand der Evangelischen Gesamtgemeinde Langen sind die Vertreter der Kirchenvorstände der vier Einzelgemeinden für die Anstellung der Angestellten verantwortlich, sie sorgen für die Instandhaltung der Gebäude und vertreten die Interessen der Kirchgemeinden nach außen.

Ein Erdrutsch ist nicht zu erwarten, wenn am 28. April um 18 Uhr die Wahllokale in den Ge-

meindehäusern schließen. Ältere werden deshalb gebeten, Jüngere werden nachrücken.

Der Beginn der jährlichen Amtspriode der Kirchenvorstände wird von Sparaktionen geprägt sein. Durch die Steuerreform werden die Kirchensteuern ab 1986 noch knapper und in den Gemeinden wird sich der Eigeneinsatz erheblich verstärken. Die Kirchenvorstände haben auch „geistliche“ Aufgaben. Die Mitwirkung bei gemeinsam gestalteten Gottesdiensten, bei ökumenischen Veranstaltungen und in der Konfirmandenarbeit machen den Kirchenvorstand zu mehr als zu einem Vermögensverwalter.

Die Wahlvorstände rufen alle evangelischen Gemeindeglieder, die 16. Lebensjahr vollendet haben, auf, durch ihre Beteiligung an der Kirchenwahl zu helfen, daß die Gemeinden Vorstände bekommen, die mit Sachverstand und Gottvertrauen die Aufgaben der Kirche in einer Welt bewältigen, die Menschen braucht, die bereit sind, den Schwachen, sozial Benachteiligten, Einsamen und Orientierungslosen mit Rat und Tat zu helfen.



Äußerst interessiert zeigten sich die Besucher bei der siebten Firmenpräsentation des Gewerbevereins Langen im Hause Bach.

Gelungene Firmenpräsentation

Auch die zweite Aktion im neuen Jahr — die siebte Firmenpräsentation insgesamt — „Mitglieder besuchen Mitglieder“, kann als erfolgreiche Fortsetzung dieser Reihe angesehen werden. Zu Gast waren die Mitglieder des Gewerbevereins Langen bei der Firma J.K. Bach in Langens Fahrgasse.

Nach den Begrüßungsworten von Junior-Chef Dieter Schlapp wurde unter seiner Führung ein Einblick in das vielfältige Tätigkeitsfeld eines der ältesten Langener Unternehmens überhaupt und darüber hinaus eines der ältesten Mitgliedsfirmen des GVL gegeben.

Unter den Gesichtspunkten der Führung eines echten Fachgeschäftes erhielten die Mitglieder Einblick in die verschiedenen Abteilungen des Hauses. Da ist zunächst die Gardinenabteilung zu nennen, an die sich selbstverständlich eine eigene Näherei anschließt. Aber auch dem umfangreichen Feld der Fußbodenbeläge trägt die Firma Bach Rechnung. Eigene Verleger sorgen dafür, daß die Teppich- oder Kunststoffböden fachgerecht verlegt werden.

In der Korbbwarenabteilung findet man ausgesuchte Stücke, Bett- und Tischwäsche sowie eine große Auswahl an Bürstengerzeugnissen, die eigent-

lich der Grundstock des 1882 gegründeten Unternehmens waren. Den Abschluß des informativen Rundganges bildete dann die Abteilung Gartenmöbel. Dort findet der Interessierte für jeden Geschmack und natürlich auch für jeden Gelabelten das Passende. Man konnte sehen, daß bereits vor dem Verkauf mit viel Engagement und viel Liebe zur Sache eingekauft wird. Die enorm große Auswahl an den verschiedenen Gartenmöbeln wurde dabei von den Besuchern bestaunt.

Öffentliche Bekanntmachung der Stadt Langen

- Betr.: XI. Wahlperiode der Stadtverordnetenversammlung
- Am Donnerstag, dem 25. April 1985, 20.00 Uhr, findet die 2. öffentliche Sitzung der Stadtverordnetenversammlung im Stadtvorordnetensitzsaal des Rathauses, Südliche Ringstr. 80, statt.
- Teil A (öffentlicher Teil)
- TAGESORDNUNG I
1. Mitteilungen des Stadtverordnetenvorstehers
 2. Mitteilungen des Magistrats und Beantwortung von Anfragen
 3. Wahl, Einführung und Verpflichtung der ehrenamtlichen Stadträte
 4. Nachfolge für ausgeschiedene Stadtverordnete
 5. Bildung des Aufsichtsrates der Stadtwerke Langen GmbH
 6. Wahl des Vertreters der Stadt Langen in der Zweckverbandsversammlung des Sparkassenzweckverbandes Kreis Offenbach-West sowie des Stellvertreters.
 7. Wahl der Vertreter und Stellvertreter der Verbandsversammlung des Abwasserverbandes Langen/Egelsbach.
 8. Wahl des Vertreters und der Stellvertreter der Verbandsversammlung des Wasserverbandes Schwarzbachgebiet-Ried.
 9. Bildung des Beirates für Ehrungen.
 10. Aktuelle Fragestunde des öffentlichen Teils.
- Langen, den 19. April 1985
gez. Heinen
Stadtverordnetenvorsteher

Das sind die Kandidatinnen und Kandidaten der Stadtkirchengemeinde

 Margarete Angermeyer geb. 09.05.23 Südl. Ringstr. 229	 Mathilde Dröll geb. 10.01.21 Unterer Steinberg 28	 Wolfgang Endner geb. 22.08.24 Festlozstr. 11	 Rudolf Görlch geb. 26.02.26 Weilstr. 26	 Walter Günther geb. 26.02.26 Südl. Ringstr. 373 a	 Harald Herth geb. 27.11.20 Wilhelmstr. 3
 Gerd Hohlertz geb. 07.09.44 Darmstädter Str. 72	 Paul Ibert geb. 11.06.13 Vor der Höhe 32	 Dr. Felicitas Korn-Wendisch geb. 28.03.21 Leichtstr. 15	 Otto Leloi geb. 15.07.17 Am Bergfried 14	 Joachim Löttemann geb. 25.03.21 Dreieckstr. 36	 Reinher Meier geb. 04.11.38 Im Singee 23
 Dieter Miltenberger geb. 02.10.39 Vierhäusergasse 9	 Uwe Neumann geb. 17.05.63 Kerl-Nehring-Str. 10	 Renate Reichard geb. 27.08.19 Oberer Steinberg 69	 Anneruth Saal geb. Deum, am 17.01.45 Gebetabergstr. 10	 Heinz-Georg Schirring geb. 25.04.52 Wessergasse 2	 Christa Schleppe geb. Dröll, am 27.08.45 Fehrgasse 17
 Elisabeth Störmer geb. 21.01.35 Röntgenstr. 13	 Lieselotte Tollie geb. 23.04.23 Vor der Höhe 24	 Arnold Werner geb. 27.08.19 Vor der Höhe 40	 Heinrich Werner geb. 16.08.25 Högelstr. 34	 Ludwig Wesp geb. 10.03.18 Wollgarterstraße 4	 Manfred Wuttke geb. 05.10.19 Leichtstr. 18

Öffentliche Ausschreibung

Die Gmeinützige Baugesellschaft aG Langen 6070 Langen, Südliche Ringstraße 120, Telefon 06103/23031, schreibt für ihre Liegenschaften folgende Arbeiten aus:

1. Dachdeckungsarbeiten, Mehrfamilienhaus 9 WE
2. Betonanierungsarbeiten, Mehrfamilienhaus 24 WE
3. Langen, im Gieselsbusch 1-5 6 Stck.
4. Metallbauarbeiten (Vordächer) 144 WE

Die Angebotsunterlagen können ab 19. April 1985 bei der oben angegebenen Adresse, während der Dienststunden, abgeholt werden. Die Gebühren für die Ausschreibungsunterlagen betragen für die Hl. Nr. 2 DM 20,- und für die Hl. Nr. 1, 3 und 4 DM 5,-.

Sie werden in keinem Fall zurückerstattet.

Submission: 2. Mai 1985 um 14.00 Uhr in unserer Geschäftsstelle, Südliche Ringstraße 120. Zuschlags- und Bindelfrist: 31. Mai 1985.

ALLES HOLZ

- für Haus und Garten
- IHRE FRÜHJAHRSBESTELLUNG**
- Bohnenstangen
 - Tomatenstäbe
 - Palisaden
 - Baumpfähle
 - Ranch-Zaun-Bretter
 - Schwarten
 - Blumenkästen
 - Rustikale Gartenmöbel

STÖRMER KG
Außerhalb 56, 6070 Langen, Telefon 5 28 00
(hinter dem ehemaligen Sägewerk)
Öffnungszeiten: Mo. bis Fr. 7 bis 17 Uhr, Samstag 8 bis 13 Uhr

EGELSBACHER NACHRICHTEN

mit den amtlichen Bekanntmachungen für die Gemeinde Egelsbach

Nr. 32 Freitag, den 19. April 1985

DRK ehrte verdiente Mitglieder

Aktive waren 3685 Stunden im Dienst

Die Jahreshauptversammlung des Ortsvereins Egelsbach des Deutschen Roten Kreuzes im Lehrsaal der Feuerwehr hatte einen guten Besuch. In den Berichten konnte von großer Aktivität Zeugnis abgelegt werden. So haben die 16 Männer und fünf Frauen, die den aktiven Kader bilden, insgesamt 3685 Stunden im vergangenen Jahr im Dienst zugebracht. Die Männer kamen auf 3008, die Frauen auf 677 Stunden. Davon entfiel der Hauptanteil auf die Dienstabende, gefolgt vom Sanitätsdienst, der bei Sport- und anderen Veranstaltungen geleistet wurde. Die Aus- und Fortbildung folgt zeitmäßig an dritter Stelle. Außerdem gab es bei Übungen in der Sozialarbeit und beim Blutspendendienst viel zu tun und außerdem wurden etliche Sitzungen abgehalten.

Um auch der Bürgerschaft Möglichkeiten der Information zu geben, wird am 6. Mai im Lehrsaal des Feuerwehrhauses eine öffentliche Veranstaltung durchgeführt, zu der ein Arzt zum Thema „Vergiftungen im Haushalt“ referieren und zu Fragen zur Verfügung stehen wird. Dazu sind alle interessierten Bürger herzlich eingeladen.

Im Laufe der Versammlung wurde auch der Vorstand gewählt, den wir bereits im Bild vorgestellt haben, und schließlich wurden langjährige und verdiente Mitglieder geehrt. Dazu hatte die Versammlung prominente Gäste, denn der langjährige und gerade wieder neuwählte Kreisvorsitzende, Landrat i.R. Walter Schmitt, hatte es sich nicht nehmen lassen, nach Egelsbach zu kommen und den verdienstvollen Rotkreuzlern selbst zu gratulieren.

Er brachte die Grüße des Kreisvorstandes, lobte das Egelsbacher DRK für seine engagierte und unermüdete Arbeit. Er schloß mit dem Wunsch, daß dieser für die gute Zusammenarbeit mit dem Kreis-DRK auch künftig bestehen bleiben möge. Vom Kreisvorstand waren außerdem Norbert Möbius und Bernd Christen anwesend. Zusammen mit der Ortsvorsitzenden Ingeborg Dorst nahmen sie die Ehrungen vor.

Seit sechs Jahrzehnten im DRK sind Karl Leonhardt und Heinrich Vollhardt, auf 55 Jahre brachte es Ludwig Müller. Mehr als 25 Jahre beim DRK sind Walter Kühn, Peter Laut, Wilhelm Leonhardt, Karlheinz Leußler, Walter Littwitz, Karlheinz Matthes, Werner Melk, Margarethe Steininger, Herbert Steininger, Richard Weißkopf, Margarethe Wild, Kurt Thorwart, Anna Kraft.

Auf mehr als 20-jährige aktive Tätigkeit konnte Werner Schäfer zurückblicken, Gertrud Melk wurde für mehr als 15-jährige aktive Mitgliedschaft ausgezeichnet, für mehr als zehnjährige aktive Tätigkeit gab es Auszeichnungen für Margarethe Rühl, Elfriede Mundt und Marie Goldstein, und länger als fünf Jahre sind Ursula Herth, Sabine Bley und Lothar Krampol dabei.

Lehrstellenmangel auch in Egelsbach

Auch die Gemeinde Egelsbach, ein doch eher kleines Gemeinwesen mit ca. 9000 Einwohnern, ist von der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung, gerade auf dem Arbeitsmarkt, nicht verschont geblieben. Insbesondere die negativen Auswirkungen des Lehrstellenmangels wurden von den verantwortlichen Gemeindepolitikern früh erkannt. Trotz der Ansiedlung einer vergleichsweise hohen Zahl neuer Gewerbebetriebe war es nicht gelungen, so Bürgermeister Dürner, ein bedarfsgerechtes Angebot an Ausbildungsplätzen zu schaffen.

Ihren eigenen Beitrag zur Verringerung der Jugendarbeitslosigkeit sieht die Gemeinde Egelsbach zunächst in der verstärkten Ausbildung im öffentlichen Bereich. Fast zehn Prozent aller Bediensteten des Rathauses sind zur Zeit auszubildende. Zwei weitere, die den Beruf Verwaltungsgangestellter erlernen wollen, sollen ab September dieses Jahres hinzukommen. Auch im Kindergartenbereich seien vier Vor- und Jahrespraktikantinnen beschäftigt, deren Praktikum ein Teil ihres Ausbildungs- oder Studienganges zur Erzieherin oder Sozialpädagogin wäre. Bürgermeister Dürner bedauert, daß im Bereich des Bauhandwerks, zusätzliche Ausbildungsplätze geschaffen werden könnten. Der offizielle Teil des Info-Tages endet mit einem zweiten, etwa 3/4stündigen Platzkonzert des Musikzuges. Für Getränke ist selbstverständlich gesorgt.

Der Ablauf ist folgendermaßen geplant: Von 10.00 bis 10.30 Uhr wird der Musikzug ein Platzkonzert geben. Daran schließt sich ein halbstündiges Musizieren in kleinen Gruppen an. Danach folgt eine Pause, während der sich die Besucher bei den Abteilungsmitgliedern über deren Tätigkeit informieren und die ausgestellten Plakate betrachten können. Der offizielle Teil des Info-Tages endet mit einem zweiten, etwa 3/4stündigen Platzkonzert des Musikzuges. Für Getränke ist selbstverständlich gesorgt.

Theaterring Darmstadt

Die nächste Theaterfahrt der Besuchergruppe Egelsbach in der Miets La ins Staatstheater Darmstadt findet — ausnahmsweise diesmal — am Mittwoch, dem 24. April, statt.

Zur Aufführung im Großen Haus gelangt die Oper „Ariadne auf Naxos“ von Richard Strauss. Die Vorstellung beginnt um 19.30 Uhr und dauert bis circa 21.45 Uhr. Abfahrt mit dem Theatertaxi der Deutschen Bundesbahn in Egelsbach an den vorgesehenen Stellen um 18.45 Uhr.

Beim örtlichen Mitarbeiter Reinhold Schönwetter (Schillerstraße 42, Tel. 4 31 03), kann für diese Vorstellung eine Theaterring-Mietkarte in der I. Platzgruppe (26,25 DM einschließlich Omnibusfahrt) von einem Opernliebhaber erworben werden.

Wir gratulieren!

Allen, die in dieser Woche Geburtstag haben. Besonders herzlich denen, die älter als 75 Jahre sind.

Eigenheimsaal hat Sommerpause

Renovierung und Erweiterung bis November

Nachdem die Gemeindevertretung im vergangenen Jahr die Konzeption über die Renovierung und Erweiterung des Eigenheim-Saalbaus beschlossen hat und im Rahmen des Haushaltsplanes entsprechende Mittel bereitgestellt wurden, haben die planenden Architekten Menzel und Mossbrugger, Heusenstamm, in Zusammenarbeit mit dem Ingenieurbüro BWI, Egelsbach, die Ausführungspläne und den größten Teil der Ausschreibungen durchgeführt. Insgesamt wurden zwischenzeitlich 1,14 Millionen DM an Bauleistungen öffentlich ausgeschrieben und durch den Gemeindevorstand vergeben. Bei den Ausschreibungen zeigte sich, daß auch die Egelsbacher Firmen innerhalb des starken Wettbewerbs mit ca. 380 000 Mark Auftragsumme berücksichtigt werden konnten.

Mit den vorbereitenden Arbeiten wurde bereits Mitte April begonnen, wobei insbesondere

Urlaubsvertretung für Gemeindegewester

Die Egelsbacher Gemeindegewester Hedwig Lindenlaub wird in der Zeit vom 19. bis 26. April einen Teil ihres Jahresurlaubs nehmen. Als Vertretung für diese Zeit wurde Irene Schmidt für die Egelsbacher Sozialstation von der Gemeinde Egelsbach eingesetzt.

Der Gemeindevorstand der Gemeinde Egelsbach weist darauf hin, daß sich insbesondere Neupflegerfälle in dieser Zeit direkt mit der Gemeinde Egelsbach (Herrn Kraus) in Verbindung setzen sollen.

Altkleidersammlung

Die DRK-Altkleidersammlung findet am 27. April statt. Das DRK bittet, die Kleidersäcke ab 8 Uhr bereitzustellen.

Naturfreunde wandern

Die Egelsbacher Naturfreunde laden ein zu einer naturkundlichen Wanderung rund ums „Krumme Feld“ am kommenden Sonntag, dem 21. April. Unter sachkundiger Führung wird gezeigt, wie sich eine Landschaft verändert. Treffpunkt ist um 9 Uhr am Bahnhof. Gäste sind herzlich willkommen.

Ein Beispiel an Zuverlässigkeit

Karl-Heinz Neu 25 Jahre im öffentlichen Dienst

Das 25jährige Jubiläum im öffentlichen Dienst, das Amtsrat Karl-Heinz Neu am 15. April begehen konnte, war in der vergangenen Woche Anlaß zu einer kleinen Feier im Egelsbacher Rathaus. Im Kreise von Mitarbeitern lobte Bürgermeister Hans Dürner den Jubilar als ein Muster an Zuverlässigkeit. Die Tätigkeit von Karl-Heinz Neu beschränkte sich nicht darauf, Anordnungen auszuführen, sondern sei von sehr viel Eigeninitiative und Übersicht gekennzeichnet. Dürner überreichte neben der Urkunde ein Präsent der Gemeinde, und auch der Personalrat sowie die Mitarbeiter des Rathauses hatten ihren beliebten Kollegen mit Geschenken bedacht.

Karl-Heinz Neu, der in der Wolfsgartenstraße wohnt, verheiratet ist und zwei Kinder hat, wurde in Götzenroth (Berkastel) geboren. Vom 15. April 1960 bis 14. April 1963 war er als Kassensachbearbeiter bei der Bundesagentur für Arbeit, Bernkastel-Land und danach als Angestellter bei der Kasse tätig. Im September 1964 wurde er zum stellv. Kassensachbearbeiter bestellt. Ab Mai 1967 wurde Neu in der Verwaltung der Verbandsgemeinde eingesetzt und hatte die Sachgebiete Sozialhilfe und Polizeizweigen zu bearbeiten. Ab April 1967 besuchte er das Verwaltungseminar in Koblenz und legte am 23. Juli 1969 die I. Verwaltungsprüfung ab.

Als Hobby ist vor allem das Handballspielen hervorzuheben; er ist seit 1971 Schriftführer der Handball-Abteilung der SGE.



Bürgermeister Hans Dürner gratuliert Amtsrat Karl-Heinz Neu zu dessen 25jährigem Jubiläum im öffentlichen Dienst.

Rollsport trotz Regen und Sturm

Sollten es nicht gerade wolkenbruchartige Regenfälle sein, lassen es sich die Aktiven des Rollsports nicht nehmen, auch bei diesen widrigen Witterungsbedingungen ihr Training im Freien (notgedrungen) zu absolvieren. Alle Kinder, die Interesse haben an diesem „Nicht-nur-Schön-Wetter-Sport“ sind eingeladen, an folgenden Tagen auf der Rollschuhbahn in der Heidelberger Straße vorbeizuschauen: dienstags von 17 bis 18 Uhr und samstags von 16 bis 17 Uhr. In netter Gemeinschaft erfährt man alles über den Rollsport und was sonst noch alles dazu gehört.

Kindergartenaufnahme

Für das Kindergartenjahr 1985/86 werden, wie die Gemeinde Egelsbach mitteilt, am Freitag, dem 26. April, von 9.00 bis 12.00 Uhr und von 14.00 bis 17.00 Uhr im Kindergarten Bürgerhaus Neuanmeldungen entgegengenommen.

Alle Eltern, die ihre Kinder noch nicht in die bestehende Warteliste für die Kindergärten Bürgerhaus, Brühl und Forsthaus eintragen ließen, werden gebeten, sich an diesem Tag bei Frau Reihl im Kindergarten Bürgerhaus zu melden. Besonders im Hinblick auf die große Nachfrage nach Kindergartenplätzen, so Bürgermeister Dürrer, sei die frühzeitige Anmeldung erforderlich.

Zirkus zum Anfassen

Der smarties-Zauber-Zirkus ist auf Deutschland-Tournee und gibt am Montag, dem 22. April, ein Gastspiel beim Tomag-Markt in Egelsbach. Es handelt sich um einen eigenständigen kleinen Zirkus mit kindgerechter Ausstattung und einem Programm, das extra für die kleinen „smarties-Fans“ zusammengestellt wurde. Smarties-Artisten, wie Seiltänzerin und Feuerschlucker, lustige Clowns — als Clou der erst fünfjährige „Banane“ —, Ponies und Elefanten verzaubern im Zirkuszelt, wobei als „J-Punkt“ für die Mutigsten noch der Ritt auf einem ausgewachsenen Elefanten hinzukommt!

Nicht nur der Eintritt ist für die Kinder frei — es gibt auch noch Erinnerungsgeschenke an den smarties-Zauber-Zirkus-Tag: smarties-Hüte, -Windmühlen, -Aufkleber und natürlich „viele, viele bunte smarties“. Als Superlativ: die größte smarties-Rolle der Welt auf dem Zirkuszelt — ein weithin sichtbares Erkennungszeichen für alle Zirkus-Besucher.

Egelsbacher Nachrichten

Telefon 2 10 11/12

Jugendfußballer waren in Turin

Anlässlich des diesjährigen Osterturiers wurde die C-Jugend der SG Egelsbach zum dritten Mal von der Gruppo Sportivo Lancia Turin nach Italien eingeladen. Nach einer etwa elfstündigen Fahrt wurden die zehn Erwachsenen und achtzehn Jugendlichen herzlich von ihren italienischen Gastgebern empfangen.

Am nächsten Tag, dem 6. April, ging es dann in das Turniergehen. Das Eröffnungsspiel fand zwischen dem Gastgeber und der einzigen ausländischen Mannschaft, der SG Egelsbach, statt. Das Spiel endete verdient 2:0 für den Turnierveranstalter. Bei der Mannschaft des G.S. Lancia handelt es sich um den Gewinner des letztjährigen D-Jugend-Turniers der SG Egelsbach.

Scheck für Egelsbacher Vereine

Zum vierten Mal unterstützt die Firma Akai das Egelsbacher Vereinsleben. Wie in den vergangenen Jahren konnte Bürgermeister Dürrer einen Scheck über 5000 Mark entgegennehmen.

Bestimmt ist dieses Geld für 26 Vereine, wobei die Sportgemeinschaft Egelsbach (über 1800 Mitglieder) mit fast 1000 Mark den größten Einzelbetrag erhält. Die von Akai geförderten 26 Vereine haben insgesamt 5245 Mitglieder. Die relativ hohe Mitgliederzahl zeigt, daß in Egelsbach, bei rund 9000 Einwohnern, das Vereinsleben intakt ist und einen großen Stellenwert hat.

Familienplanung

Die Regierung des indischen Bundesstaates Haryana beschreitet ungewöhnliche Wege, um das Familienplanungsprogramm des Landes zu unterstützen. Männliche Angehörte der Regierung empfangen in der Lohnlücke zu ihrem monatlichen Gehalt zugleich Kondompäckchen.

Vor 40 Jahren

Das folgende Gedicht schrieb ein Egelsbacher im April 1985 unter dem Eindruck des Kriegsgeschehens in der Nähe von Berlin.

*1945
Die letzten Kriegswochen
Siehst Du im Osten das Morgenrot,
ein Zeichen zur Sonne und Freiheit?
Wird nun bald enden der grausige Tod,
bald enden unendliches Leid?
Auch Brüder und Schwestern macht Euch bereit
das Grauen noch zu ertragen.
Die fremden Soldaten sind nicht mehr weit,
sie werden noch viele erschlagen.
Das Morgenrot kommt vom großen Brand,
durch Bomben veruätet sind Stadt und Land.
Die Fensterhöhlen id und leer
starrten in ein Trümmermeer.
Von Osten naht ein großes Heer
und treibt die Menschen vor sich her.
Frauen, Freiwillig nun geworden
werden Beute wilder Horden.
Deutschland versinkt im Kriegesstosen,
aus ist der Traum vom Reich, dem großen.
Am Ende steht, ihr wißt es schon
die bedingungslose Kapitulation.*

Hans Müller

Tausche Brautkleid gegen Kinderwagen!

und auch bei anderen Gelegenheiten sind Sie richtig mit einer Anzeige in der LZ.

Öffentliche Bekanntmachung

In der Zeit vom 1. Januar 1985 bis 31. März 1985 wurden folgende Funksachen beim Fundbüro in Egelsbach abgegeben, deren Eigentümer sich noch nicht gemeldet haben: 1 Goldmünze, 1 Geldbörse mit Inhalt, 2 Herren-Fahrräder, 3 Damen-Fahrräder, 1 Damen-Armbanduhr, 1 Hose, 1 einzelner Motorradhandschuh, Fausthandschuhe, verschiedene Schlüsselbünde mit und ohne Etui.

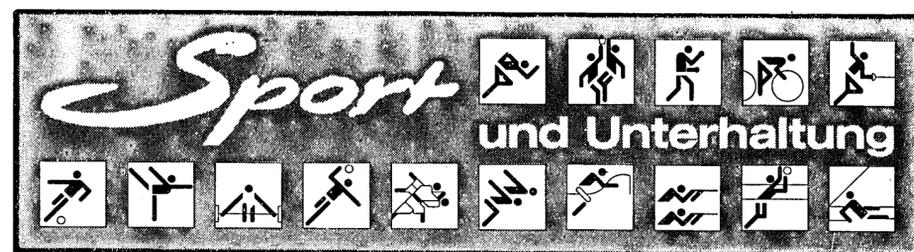
Eigentumsansprüche sind bei dem Fundbüro Egelsbach, Rathaus, geltend zu machen.

Dürmer
Bürgermeister

Kirchliche Nachrichten

Evangelische Gemeinde
Sonntag, 21. April 1985
10.00 Uhr Gottesdienst und Kinder-gottesdienst (Pfr. Steinhäuser)

Donnerstag, 25. April 1985
15.00 Ev. Frauenhilfe



Nr. 32

Freitag, den 19. April 1985

Niederlage war unverdient

Germania Bieber — SV Dreieichenhain 4:3 (1:1)

Mit einer bitteren Niederlage kehrten die SVD-Fußballer am Sonntag vom Tabellenlebens Germania Bieber zurück. Bitter deshalb, weil das Ergebnis keineswegs dem Spielverlauf entsprach, weil die Hainer die bessere Mannschaft waren, spielerisch und kämpferisch den Führung gingen. Bisher hatte sich eine Rückgabe erlauben und dem Torhüter keine Chance lassen. Die Freude hielt allerdings nur bis zur 54. Minute. Buchmüller ließ einen Ball durchrutschen, ein Stürmer des Gastgebers war zur Stelle und schaffte den Ausgleich.

In der Folge bemühten sich die Gäste um die erneute Führung. Bücher hatte Pech, daß er nur die Latte des gegnerischen Tores traf, und in der 71. Minute fiel gar die erneute Führung der Gastgeber durch einen Konter. Wieder rafften sich die Hainer auf, um das Ergebnis zu ihren Gunsten zu wenden, doch alle Anstrengungen halfen nichts. Biebers Torhüter wuchs in diesem Zeitpunkte über sich hinaus und vereitelte die bestmöglichen Schüsse.

So mußte man am Ende eine unglückliche Niederlage einstecken, die die Sorge um den Klassen-erhalt wieder vergrößert hat.

Es spielten: Redondo, Proll, Müller (Großmann), Buchmüller, Kammholz, Rudolf, Schramm, Schweitzer (Hones), Frank, Pfaff, Bücher.

Im Vorspiel unterlag die Hainer Reserve mit 2:5 Toren.

Offener Schlagabtausch

TVD Junioren — SKG Spremlingen 3:4 (2:2)

In einem kampfbetonten Spiel war die SKG auf entscheidenden Positionen runtergerollt und spielerisch besser, so daß der TVD trotz einer größeren Anzahl an Chancen und einer guten Moral durch viele personelle Fehlleistungen wieder einmal unglücklich verlor.

Von Beginn an entwickelte sich ein abwechslungsreiches Spiel, in dem beide Mannschaften den direkten Weg zum Tor suchten. Die SKG erwischte den besseren Start, und die Gäste waren am Ball etwas schneller als ihre Gegenspieler. Einen Steilpaß verwertete der Mittelstürmer der SKG, nachdem er einen Freischiß gerade nach vorne gewinnen konnte, zum 0:1. Das 0:2 resultierte aus einem Handelfmeter, nachdem Schmitt bei einem Kopfballduell ungeschickt zum Ball ging.

Nun besann sich der Gastgeber auf seine Tugenden und spielte direkt und schnell. Der Lohn war das 1:2, das Kuch im Nachschuß auf einen durch Schenk herausgeholt Foulelfmeter erzielte. Kurz vor dem Pausenpfiff schloß wieder Schenk ein schönes Dribbling überlegt zum 2:2 ab.

Die 2. Hälfte begann wie die erste. Die SKG spielte vor allem über den rechten Außenstürmer, den der in Abwehr und Aufbau schwach spielende Verteidiger nie in den Griff bekam, besonders druckvoll. Eine vom Wind verdrehrte

zwei weiteren Minuten stand es wieder ausgeglichen, nachdem Rudolf einen wunderschön angeschnittenen Freistoß im Netz der Biebere verankte. Der Zwei-Minuten-Takt hielt er, und diesmal waren es die Dreieichenhainer, die in Führung gingen. Bücher hatte sich eine Rückgabe erlauben und dem Torhüter keine Chance lassen. Die Freude hielt allerdings nur bis zur 54. Minute. Buchmüller ließ einen Ball durchrutschen, ein Stürmer des Gastgebers war zur Stelle und schaffte den Ausgleich.

In der Folge bemühten sich die Gäste um die erneute Führung. Bücher hatte Pech, daß er nur die Latte des gegnerischen Tores traf, und in der 71. Minute fiel gar die erneute Führung der Gastgeber durch einen Konter. Wieder rafften sich die Hainer auf, um das Ergebnis zu ihren Gunsten zu wenden, doch alle Anstrengungen halfen nichts. Biebers Torhüter wuchs in diesem Zeitpunkte über sich hinaus und vereitelte die bestmöglichen Schüsse.

So mußte man am Ende eine unglückliche Niederlage einstecken, die die Sorge um den Klassen-erhalt wieder vergrößert hat.

Es spielten: Redondo, Proll, Müller (Großmann), Buchmüller, Kammholz, Rudolf, Schramm, Schweitzer (Hones), Frank, Pfaff, Bücher.

Im Vorspiel unterlag die Hainer Reserve mit 2:5 Toren.

Offener Schlagabtausch

TVD Junioren — SKG Spremlingen 3:4 (2:2)

In einem kampfbetonten Spiel war die SKG auf entscheidenden Positionen runtergerollt und spielerisch besser, so daß der TVD trotz einer größeren Anzahl an Chancen und einer guten Moral durch viele personelle Fehlleistungen wieder einmal unglücklich verlor.

Von Beginn an entwickelte sich ein abwechslungsreiches Spiel, in dem beide Mannschaften den direkten Weg zum Tor suchten. Die SKG erwischte den besseren Start, und die Gäste waren am Ball etwas schneller als ihre Gegenspieler. Einen Steilpaß verwertete der Mittelstürmer der SKG, nachdem er einen Freischiß gerade nach vorne gewinnen konnte, zum 0:1. Das 0:2 resultierte aus einem Handelfmeter, nachdem Schmitt bei einem Kopfballduell ungeschickt zum Ball ging.

Nun besann sich der Gastgeber auf seine Tugenden und spielte direkt und schnell. Der Lohn war das 1:2, das Kuch im Nachschuß auf einen durch Schenk herausgeholt Foulelfmeter erzielte. Kurz vor dem Pausenpfiff schloß wieder Schenk ein schönes Dribbling überlegt zum 2:2 ab.

Die 2. Hälfte begann wie die erste. Die SKG spielte vor allem über den rechten Außenstürmer, den der in Abwehr und Aufbau schwach spielende Verteidiger nie in den Griff bekam, besonders druckvoll. Eine vom Wind verdrehrte

Der TVD kam dann nur noch zum von Och aus dem Gefühl erzielten Anschlußtreffer. Auch in diesem Spiel zeigte sich, daß der Dreieichenhainer zu einer Spitzenmannschaft leider noch die Übersicht und spielerische Routine fehlt. Der TVD hatte seine Besten in Schenk und Kuhn.

Es spielten: Mazano, Maass, Schmitt, W. Miedt, P. Miedt, Kauer, Kuhn, Kuch (Och), Leipold, Schenk, Lippert (Kühn).

Am nächsten Sonntag spielt der TVD auswärtig gegen die Spvgg. Weiskirchen.

Kreisliga A Offenbach

FC Dietzenbach — Teutonia Hausen	5:4
Spvgg. Hainstadt — TG Spremlingen	1:1
TV Hausen — Germ. Klein-Krotzenburg	5:1
TSV Lammerspiel — Alem. Klein-Auheim	3:1
SSG Langen — KV Mühlheim	1:1
TSG Mainflingen — Germania Bieber	3:1
BSC 99 Offenbach — VfB Offenbach	1:2
SKG Rumpenheim — SV Dreieichenhain	2:2
1. FC Dietzenbach	24 45:26 36:12
2. Spvgg. Hainstadt	24 59:33 35:13
3. SSG Langen	24 48:23 33:15
4. TSV Lammerspiel	23 53:28 32:14
5. KV Mühlheim	24 44:38 26:22
6. Alem. Klein-Auheim	24 38:32 26:22
7. Germania Bieber	24 53:46 23:25
8. TSG Mainflingen	24 46:53 23:25
9. VfB Offenbach	23 58:51 22:24
10. TV Hausen	23 49:44 22:24
11. TG Spremlingen	24 40:54 21:27
12. SKG Rumpenheim	24 40:48 20:28
13. SV Dreieichenhain	24 39:50 19:29
14. BSC 99 Offenbach	24 28:55 16:32
15. Germ. K.-Krotzenburg	23 34:63 15:31
16. Teutonia Hausen	24 28:58 11:37

Am Sonntag spielen: Rumpenheim — TV Hausen, BSC Offenbach — FC Dietzenbach, Mühlheim — Hainstadt, VfB Offenbach — Lammerspiel, SV Dreieichenhain — Mainflinger Klein-Krotzenburg — Germania Bieber, Teut. Hausen — Klein-Auheim, TG Spremlingen — SSG Langen.

Kreisliga B Offenbach

Sparta Bürgel — SC Steinberg	1:3
SG Dietzenbach — TSG Neu-Isenburg	1:3
TVD Dreieichenhain — SKG Spremlingen	4:0
FT Oberrad — Inter Dietzenbach	0:0
Italsud Offenbach — Susgo Offenthal	3:5
Eiche Offenbach — Italia Fechenheim	6:3
Zrinski Offenbach — TuS Zeppelinheim	6:2
FC Offenthal — SG Götzenhain	2:0
1. SG Dietzenbach	24 67:14 42:6
2. SKG Spremlingen	23 68:14 40:6
3. Spvgg. Neu-Isenb. II	22 61:26 38:8
4. TSG Neu-Isenburg	23 75:29 33:13
5. Susgo Offenthal	24 58:41 33:15
6. FC Offenthal	24 43:27 30:18
7. Zrinski Offenbach	24 47:56 22:26
8. SC Steinberg	23 33:31 21:25
9. TuS Zeppelinheim	24 47:56 20:28
10. Eiche Offenbach	23 35:42 19:27
11. SG Götzenhain	24 40:46 19:29
12. Italia Fechenheim	24 42:50 19:29
13. TV Dreieichenhain	25 38:50 18:32
14. Italsud Offenbach	24 31:28 17:31
15. FT Oberrad	22 31:53 13:31
16. Sparta Bürgel	23 40:64 12:34
17. Inter Dietzenbach	25 24:113 6:44

Schafft die SGE das Südhessendebby?

Nach gut überstandener dreifacher Auswärtstourne erwartet die SGE am kommenden Sonntag zum Nachbar Derby die Spielvereinigung 03 Neu-Isenburg am Berliner Platz um 15 Uhr. Die Saison 84/85 in der Landesliga Süd tritt nunmehr in ihre entscheidende Phase. Die SGE hat als Spitzenreiter ebenso wie der Tabellendritte Heppenheim noch sechs Spiele auszusitzen, Bad-Homburg ist am kommenden Sonntag spielfrei und muß nur noch fünf Begegnungen austragen. Zwischen diesen drei Vereinen wird wohl die Titlvertegung stattfinden.

Bad-Homburg spielt auswärts noch dreimal und zwar in Selgenstedt, Lampertheim und in Langenselbold und erwartet zu Hause nur noch die Amateure von 98 Darmstadt und Neu-Isenburg. Der FC Heppenheim muß wie die SGE noch dreimal auf fremden Plätzen spielen und zwar in Darmstadt bei den Amateuren, in Neu-Isenburg und in Wolfskehlen und empfängt zu Hause Selgenstedt, Lampertheim und Langenselbold. Die Aufgabe der SGE für die letzten Spiele ist keineswegs leichter einzuschätzen, sie muß nach Langenselbold, zum VfR Groß-Gerau und zum Abschluß zum Neuling Klein-Karben und spielt nach dem Derby am Sonntag noch gegen Wolfskehlen und den FSV Bad Orb am Berliner Platz.

Die Neu-Isenburger könnten also für alle drei Spitzenvereine zum Stolperstein werden. Schon am Sonntag muß die SGE als erster Partner hülslisch aufpassen, wenn sie gegen den Tabellenzehnten nicht eine unliebsame Überraschung erleben will. Die Vorrunde zeigte dies übrigens im Gleichklang, denn während die SGE im Sportpark 2:1 verlor, holte Bad-Homburg bei 1:1 wenigstens dort einen Punkt und auch beim 0:0 in Heppenheim schnitten die Neu-Isenburger im Vergleich besser ab als die SGE, die dort ja bekanntlich 2:1 verlor. Dies unterstreicht schlagend, daß Neu-Isenburg schon am Sonntag für die SGE zum Stolperstein werden kann. Die Elf von Jimmy Schneider, mit den „Lahr“-Brüdern und vor allem mit dem gefährlichen Turriin versteht es besonders gut zu kontem und holte auch im vergangenen Spieljahr (1:1) einen Punkt aus Egelsbach.

Die SGE darf sich vor heimischer Kulisse keinen Ausrutscher erlauben, wenn sie ihr hohes Ziel am Ende erreichen will. Erfahrungsgemäß folgt nach einer schwachen Partie (Lampertheim) wieder ein gutes Spiel. Von der Aufstellung gegen Lampertheim ist nur Charly Graf fraglich, der dort verletzt ausschied; inzwischen wurde bei ihm ein Muskelfaserriß in der Wade festgestellt, der seinen Einsatz kaum erlaubt.

Das kommende „Derby“ kann für die SGE bei einem Sieg der entscheidende Schritt in Richtung Meisterschaft sein, deshalb hoffen Spieler wie Vorstand, daß der Egelsbacher Fußballer seinen Teil zum Gelingen mit zahlreichem Besuch und lautstarker Unterstützung beiträgt.

Zum Vorspiel erwartet in der C-Liga Darmstadt die SGE II den SKV Hähnlein an der Bergstraße um 13.15 Uhr. In der Vorrunde konnten die Egelsbacher „Reservisten“ um Willi Heck bereits 4:0 gewinnen. Nach den beiden hohen Auswärtsresultaten bei Jadrn Griesheim (19:0) und in Malchen (5:0), wird auch gegen Hähnlein mit einem erneuten Erfolg die Tabellenspitze zum nicht aus den Augen verloren.

Die SGE darf sich vor heimischer Kulisse keinen Ausrutscher erlauben, wenn sie ihr hohes Ziel am Ende erreichen will. Erfahrungsgemäß folgt nach einer schwachen Partie (Lampertheim) wieder ein gutes Spiel. Von der Aufstellung gegen Lampertheim ist nur Charly Graf fraglich, der dort verletzt ausschied; inzwischen wurde bei ihm ein Muskelfaserriß in der Wade festgestellt, der seinen Einsatz kaum erlaubt.

Das kommende „Derby“ kann für die SGE bei einem Sieg der entscheidende Schritt in Richtung Meisterschaft sein, deshalb hoffen Spieler wie Vorstand, daß der Egelsbacher Fußballer seinen Teil zum Gelingen mit zahlreichem Besuch und lautstarker Unterstützung beiträgt.

Zum Vorspiel erwartet in der C-Liga Darmstadt die SGE II den SKV Hähnlein an der Bergstraße um 13.15 Uhr. In der Vorrunde konnten die Egelsbacher „Reservisten“ um Willi Heck bereits 4:0 gewinnen. Nach den beiden hohen Auswärtsresultaten bei Jadrn Griesheim (19:0) und in Malchen (5:0), wird auch gegen Hähnlein mit einem erneuten Erfolg die Tabellenspitze zum nicht aus den Augen verloren.

Die SGE darf sich vor heimischer Kulisse keinen Ausrutscher erlauben, wenn sie ihr hohes Ziel am Ende erreichen will. Erfahrungsgemäß folgt nach einer schwachen Partie (Lampertheim) wieder ein gutes Spiel. Von der Aufstellung gegen Lampertheim ist nur Charly Graf fraglich, der dort verletzt ausschied; inzwischen wurde bei ihm ein Muskelfaserriß in der Wade festgestellt, der seinen Einsatz kaum erlaubt.

KSV-Bodybuilder erfolgreich

Zu der Qualifikationsmeisterschaft zur Deutschen Meisterschaft im Bodybuilding schickte der KSV Langen am 13. April seine fünf besten Athleten in die Offenbacher Stadthalle, wo sie sich mit zahlreichen erschienenen Konkurrenten aus Hessen, Rheinland-Pfalz und dem Saarland messen sollten.

Die Sportler wurden in drei Größenklassen eingeteilt, um eine gerechte Wertung vornehmen zu können. So starteten in der Klasse I (bis 172 cm) Paul Groß, der nach einer strengen Diät eine nie gesehene Definition zeigte, die jeden einzelnen Muskel deutlich erkennen und plastisch hervortreten ließ, und Herbert Breiffelder, der sein Gleich mit Muskelmasse und Wuchtigkeit zu schmieden versuchte.

Aber schon nach den ersten beiden Wertungsrunden — der allgemeinen Körperwertung und dem Pflichtposing — die mittags stattfanden, erkannte man, daß die beiden KSVler keinen der ersten fünf Plätze und damit die Zulassung zur Deutschen Meisterschaft im Bodybuilding erreichen würden. Auch als in der abends stattfindenden dritten und letzten Wertungsrunde — dem vom Bodybuilder selbst zu erstellenden Körperposing mit untergelegter Musik — alle Reservisten mobilisiert wurden und besonders die Konkurrenz von P. Groß als erstklassige Kombination von Körperberührung und Gefühl für die Musik bestach, blieb ihnen die Qualifikation versagt.

Esbenso erging es dem schon routinisierten und sieggewohnten Ulrich Wachenhäuser in der Klasse II (172 bis 177 cm). Der durch eine langwierige Knieverletzung am Training verhinderte Athlet stellte sich trotz dieses Handicaps seinen Gegnern und hätte nach Meinung vieler Zuschauer einen fünften Platz verdient, doch die sieben Jurymitglieder entschieden anders, und somit ist auch ihm eine Teilnahme an der 11. Mal in Düsseldorf stattfindenden Deutschen Meisterschaft versagt geblieben.

Eine Überraschung gab es jedoch in der III. Klasse (über 177 cm), wo sich beide Vertreter des

KLEINE ANZEIGE GROßE WIRKUNG!

WIR HABEN HEUTE GEHEIRATET

Bernd Waldhaus » « Beatrix Waldhaus

geb. Sanzenbacher

Egelsbach, Rheinstraße 22

Die kirchliche Trauung findet am Samstag, dem 20. April 1985, um 14.30 Uhr in der evangelischen Kirche in Egelsbach statt.



Nach einem erfüllten Leben ist am 18. April 1985 unsere liebe Mutter, Schwiegermutter, Oma und Uroma

Marie Jost

geb. Kühn

im Alter von 82 Jahren ruhig entschlafen.

In stiller Trauer:
Anni Dillinger, geb. Jost, und Familie
Walter Jost und Familie
Günter Jost und Familie
Karl-Heinz Dillinger und Familie
und alle Angehörigen

Rheinstraße 67
6073 Egelsbach

Die Beerdigung findet am Montag, dem 22. April 1985, um 13.45 Uhr auf dem Egelsbacher Friedhof statt.

Für die vielen Beweise herzlicher Anteilnahme beim Heimgang unserer lieben Entschlafenen

Elisabeth Schüssler

geb. Kunz

danken wir auf diesem Wege recht herzlich.
Besonderen Dank Herrn Pfarrer Novotny für die trostreichen Worte, dem Hausarzt Herrn Dr. Rudolf Weygand, den Schulkolleginnen und Kameraden Jahrgang 1909/10 und all denen, die uns das letzte Geleit gaben.

In stiller Trauer
Familie Walter Pohl
Familie Manfred Dengler

Egelsbach, im April 1985

Für die Anteilnahme beim Heimgang unseres lieben Entschlafenen

Herrn Johannes Kappes 4.

bedanken wir uns recht herzlich.

Johannes Kappes jr.
Margarete Lotz, geb. Kappes
Wilhelm Kappes

Egelsbach, im April 1985

Für die vielen Beweise herzlicher Anteilnahme durch Wort, Schrift, Kranz- und Blumen spenden beim Heimgang unseres lieben Entschlafenen

Georg Merlau

sagen wir hiermit unseren herzlichen Dank.
Besonderen Dank Herrn Dr. Krämer.

In stiller Trauer
Familie De Paola Carmine
und Angehörige

Schillerstraße 55
6073 Egelsbach, im April 1985

Die Kirchenvorstands wahlen gehen alle an

Am Sonntag, dem 28. April, werden im gesamten Bereich der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau neue Kirchenvorstände für die nächsten sechs Jahre gewählt. Aus allen Schichten der Bevölkerung haben die Kirchengemeinden ihre Kandidatinnen und Kandidaten gesucht. Neben dem Jungarbeiter, der 18jährigen Schülerin und dem 20jährigen Studenten finden sich auf den Wahlvorschlägen Vertreter der mittleren Jahrgänge bis hin zum Rentner, und neben seitherigen Kirchenvorstehern viele, die sich zum ersten Mal für den Amtsstuhl bewerben. Überhaupt wurde bedacht, daß oft die Frauen das gemeindliche Leben besonders gut kennen und überall aktiv zupacken. Mehr als

seither kamen deshalb Frauen auf die Listen. Doch auch die politischen und vereinsmäßigen Gruppierungen sind ebenso vertreten wie Mitglieder der verschiedenen kirchlichen Kreise und Einrichtungen. Alle über 16 Jahre alten Mitglieder der evangelischen Kirche sind zur Wahl aufgerufen. Viele, die mit ihrer Kirche verbunden sind, wissen, was das bedeutet. Innen ist bekannt, daß die Pfarrerinnen oder der Pfarrer die Gemeindeführer sind, die Erzieherinnen der Kindergärten und andere hauptberufliche und nebenberufliche Mitarbeiter einstellen und für das gesamte Geschehen im äußeren und inneren Bereich der Gemeinde verantwortlich sind. In pfarrerloser Zeit haben sie voll einzuspringen und schließlich

neuen Pfarrer zu wählen. Alle, die diese Verantwortung kennen, werden gewiß zur Wahl gehen. Doch außer ihnen gibt es viele andere, die zwar noch den Gottesdienst besuchen, denen aber manches, was heute in der Kirche gesagt oder getan wird, durchaus nicht zu ihrem Aufwaschen paßt. Schließlich kommen noch die hinzu, die sich schon so weit von der Kirche entfernt haben, daß sie ganz falsche Vorstellungen von ihr haben oder sie ihnen gleichgültig geworden ist. Was geht mich die Kirche und ihre Wahl an? sagen die einen. Erst neulich habe ich mich über den Pfarrer geärgert, weil er vom biblischen Text abwich um mir zu erklären, was die Probleme unserer Zeit gepredigt? bemängelt umkehrte der nächste. Wie kümmert sich die Kirche um die Arbeitslosen? Wie hilft sie den Jugendlichen, die hoffnungslos in die Zukunft blicken? Was sagt sie zur Zerstörung der Natur und der Bedrohung allen Lebens durch die Hochrüstung?

Mehr als drei Tonnen Schadstoffe gesammelt

Im Zeitraum vom 27. bis 30. März wurde durch die Firma Knöß & Anthes im Auftrag der Stadt Dreieich eine mobile Schadstoffsammlung durchgeführt. In insgesamt 18 Standorten wurden im Stadtgebiet Sonderabfälle aus Haushaltungen und Kleingewerbe wie Farben, Lacke, Lösungsmittel, Holz- und Pflanzenbehandlungsmittel, Chemikalien, Kleinbatterien und Altmittel gesammelt. Die eingesammelten Giftstoffe wurden zu einer ordnungsgemäßen Beseitigung an die Hessische Industrie-Müll GmbH (HIM) weitergeleitet. Bei der viertägigen Aktion wurde von insgesamt 276 Anlieferern 3360 kg Sondermüll durch einen Chemiker bei dem Umweltschutzamt abgenommen. Die abgenommenen Giftstoffe waren zu 59,48 Prozent Farben und Lacke, 9,6 Prozent Altöl, 9,42 Prozent Batterien, 6,43 Prozent flüssige Chemikalien, 4,02 Prozent Arzneimittel, 3,63 Prozent Lösungsmittel, 3,57 Prozent feste Chemikalien, 1,88 Prozent Reinigungsmittel, 1,4 Prozent Säure und 0,67 Prozent Pflanzenschutz- und Schädlingsbekämpfungsmittel. Insgesamt kostete diese Schadstoffsammlung die Stadt Dreieich 9.609,47 DM. Hierbei sind die Kosten für die Gestaltung, den Druck und die Verteilung des grünen Informationsblattes, welches auch noch auf drei weitere Sammelaktionen in diesem Jahr hinweist, nicht enthalten.

Dieses Informationsblatt liegt weiterhin bei den Außenstellen sowie im Bauverwaltungsamt der Stadt Dreieich aus. Die durchschnittlichen Kosten pro Anlieferer betragen 34,82 DM, der durchschnittliche Preis pro abgelieferten Kilogramm Schadstoff beträgt 2,86 DM. Insgesamt entfiel auf jeden Anlieferer eine Schadstoffmenge von 12,17 kg. Die nächste Sonderrückgabeaktion findet in der Zeit vom 28. bis 29. Juni statt. Standorte und Standzeiten werden zum gegebenen Zeitpunkt in der örtlichen Presse bekanntgegeben. Darüberhinaus sind diese aus obengenanntem Informationsblatt ersichtlich. Neben der mobilen Schadstoffsammlung besteht seit dem 5. Mai 1984 die Möglichkeit, seinen Sondermüll jeweils am ersten Samstag eines Monats auf dem Gelände des Betriebs Hof in Spremlingen, Herrnrother Straße 23 abzugeben. Nach einem Jahr hatten insgesamt 301 Bürger davon Gebrauch gemacht, ihren Sondermüll dort abzuliefern. Insgesamt wurden hierbei 4510 kg Sondermüll gesammelt und zur Entsorgung an die Hessische Industrie-Müll GmbH (HIM) weitergeleitet. Auf jeden Anlieferer entfielen somit 15 kg Sondermüll. Die Sonderrücknahmeaktion auf dem Betriebs Hof bleibt weiterhin in den ersten Samstag im Monat von 9.00 bis 12.00 Uhr geöffnet.

Darf der Kindergarten teurer werden?

„Es war schon immer etwas teurer, einen anderen Geschmack zu haben“, heißt eine Respondent, und diese gilt jetzt durch das Sitzungszimmer des Magistrats, als die Entwürfe für den geplanten Kindergarten für den Osterröckler Straße vorgelegt werden. Ursprünglich war der Dr.-Horst-Schmidt-Ring als Standort vorgesehen, doch dann entschied man sich für das größere Grundstück. Dieser Umstand der umfangreichen Außengestaltung aber ist nicht allein der Grund dafür, daß der neue Kindergarten rund 1,5 Millionen anstatt der vorgesehenen 1,1 Millionen kosten soll. Der Architekt plante den neuen Kindergarten nach modernsten pädagogischen Erkenntnissen, wobei Spiel- und Wassermulden sowie eine Unterkellerung mit weiteren Spielräumen und

den entsprechenden sanitären Anlagen gewaltig zu Buche schlagen. Der Entwurf wurde von allen Magistratsmitgliedern als sehr schön und zweckmäßig angesehen, auch ein großer überdachter und durch natürliches Tageslicht erhellter Innenraum, in dem bei schlechtem Wetter gespielt werden kann, fand Anerkennung. Aber wie schon erwähnt: was schön ist, kostet Geld. Der Magistrat hat den Architekten gebeten, Alternativplanungen vorzulegen: Ohne Unterkellerung, eventuell in Fertigbauweise. So werden die Stadtverordneten, die ja die letzte Entscheidung haben, drei Versionen vorgelegt bekommen. Sie müssen dann das letzte Wort sagen, ob man es optimal haben will oder ob sie „ein bißchen weniger“ für besser halten.

Familiengottesdienst

Am kommenden Sonntag, dem 21. April, findet um 10.00 Uhr in der Burgkirche Dreieichenhain wieder ein Familiengottesdienst statt. In diesem Gottesdienst wird es lebendiger als sonst, auch eine große überdachter und durch natürliches Tageslicht erhellter Innenraum, in dem bei schlechtem Wetter gespielt werden kann, fand Anerkennung. Aber wie schon erwähnt: was schön ist, kostet Geld. Der Magistrat hat den Architekten gebeten, Alternativplanungen vorzulegen: Ohne Unterkellerung, eventuell in Fertigbauweise. So werden die Stadtverordneten, die ja die letzte Entscheidung haben, drei Versionen vorgelegt bekommen. Sie müssen dann das letzte Wort sagen, ob man es optimal haben will oder ob sie „ein bißchen weniger“ für besser halten.

Reh gegen Pkw

In der Nacht zum Dienstag fuhr ein Pkw-Lenker auf der L 3317 von Götzenhain in Richtung Neu-Isenburg. Als ihm plötzlich ein Reh vor das Fahrzeug kam, konnte er trotz eines Bremsversuches nicht mehr ausweichen. Das Reh wurde vom Pkw erfaßt und getötet. Es entstand Sachschaden in Höhe von rund 4.000 Mark.

Neue Fenster fürs Feuerwehrhaus

Das Götzenhainer Feuerwehrhaus soll neue Fenster erhalten. Die seitherigen sind hinfällig und werden durch solche ersetzt, die auch modernen Ansichten über Wärme- und Schalldämmung entsprechen. Dafür hat der Magistrat jetzt Aufträge in Höhe von 24.000 Mark erteilt.

Abendmusik in der Burgkirche

Am Sonntag, dem 28. April, findet um 18.00 Uhr die nächste Abendmusik in der Burgkirche statt. Ein Kammermusikensemble spielt Werke von J.S. Bach, G.G. F. Händel und G. Ph. Telemann und andere. Karten sind an der Abendkasse erhältlich.

Ferien mit dem Pferd

Wie der Pferdesportverein Dreieich berichtet, waren auch in den letzten Osterferien die beliebten Intensiv-Ferienreiterkurse wieder voll ausgebucht. Jeweils eine Woche lang wurden Anfänger und Fortgeschrittene vier Stunden lang täglich unter sachkundiger Anleitung im Umgang mit dem Reitpferd vertraut gemacht. Pferdepflege und Pferdehaltung standen ebenso auf dem Programm, wie theoretischer und praktischer Unterricht in Dressur- und Springreiten. Die nächsten Intensiv-Kurse des Pferdesportvereins Dreieich werden in den Sommerferien stattfinden und zwar mit Schwerpunkt Springreiten und Geländereit. Nähere Auskünfte erhalten alle Interessierten beim Pferdesportverein Dreieich (Telefon 8 65 22).

„Mission und Ökumene“

Zu ihrer zweiten Tagung in diesem Jahr kommt die Dekanatsynode Dreieich am 20. April im Gemeindehaus der Petrus-Gemeinde in Langen zusammen. Von 9.00 bis 14.00 Uhr werden sich die Synodalen und interessierte Gäste mit dem Thema: „Junge Kirchen — alte Kirchen“ befassen. Im Mittelpunkt steht ein Podiumsgespräch zu der Frage: „Was heißt für mich ‚Mission‘?“ Der Fragen nehmen Vertreter der Partnerkirchen von Indonesien, Tansania, Korea und Südafrika teil. Die Leitung hat Pfr. Weissinger. In der anschließenden Gruppenarbeit werden die ausländischen Teilnehmer ihre Kirche vorstellen und Fragen beantworten. Mit einem Fürbittgottesdienst endet die Synode. Die Synode ist öffentlich. Gäste sind herzlich willkommen.

Kath. Kirche St. Marien

- Gottesdienstordnung für die Zeit vom 20. 4. bis 28. 4. 1985
- Samstag, den 20. 4. 16-17 Uhr Beichtgelegenheit in G6.
- 18.30 Uhr Eucharistiefeier in G6.
- Sonntag, den 21. 4. 9.30 Uhr Eucharistiefeier in G6.
- 11.00 Uhr Eucharistiefeier in Drh.
- 18.00 Uhr Andacht in G6.
- Montag, den 22. 4. 9.00 Uhr Hl. Messe in Drh.
- Dienstag, den 23. 4. 18.00 Uhr Rosenkranzgebete in Götzenhain
- 18.30 Uhr Hl. Messe in G6.
- Donnerstag, den 25. 4. 18.00 Uhr Hl. Messe in G6.
- Freitag, den 26. 4. 9.00 Uhr Hl. Messe in Drh.
- Samstag, den 27. 4. 16-17 Uhr Beichtgelegenheit in G6.
- 18.30 Uhr Eucharistiefeier in G6.
- Sonntag, den 28. 4. 9.30 Uhr Eucharistiefeier in G6., als Kindergottesdienst
- Eucharistiefeier in Drh. Tauffeier

- Termine
- Montag, 22. 4. 15.00 Uhr Erstkommunionstunde Frau Thonbauer in Offth.
- 15.00 Uhr Erstkommunionstunde Frau Kohl in G6.
- 15.00 Uhr Erstkommunionstunde Frau Grohmann in Drh.
- 16.00 Uhr Wölflingsgruppe B. Stock in Offth.
- 16.00 Uhr Mutter-Kind-Bastelkreis in Drh.
- Dienstag, 23. 4. 9.00 Uhr Katecheten Erstkommunion in Drh.
- 15.00 Uhr Erstkommunionstunde Herr Kuhn in Drh.
- 19.00 Uhr Hölzerkreis in Drh.
- 20.00 Uhr Elternabend im Rahmen der Erstkommunion-Vorbereitung in Drh.
- Mittwoch, 24. 4. 9.30 Uhr Seniorenfahrt in den Rheingau ab Drh., G6. und Offenthal
- 16.30 Uhr Wölflingsgruppe U. Stock in Drh. Tischtennisgruppe H. Dietz in Drh.
- Donnerstag, 25. 4. 20.00 Uhr Erstkommunionstunde Frau Küchler in Drh.
- 10.30 Uhr Probe Kinderchor in G6.
- 14.30 Uhr Probe Jugendchor in G6.
- Öffnungszeiten der Pfarrbücherei in Götzenhain: samstags und sonntags je eine halbe Stunde vor und nach dem Gottesdienst, donnerstags von 16.30 bis 17.30 Uhr.

AUS DEN VEREINEN

Sportverein Dreieichenhain

Anfangszeiten beim Kleinkinderturnen geändert

Die Turnabteilung des Sportvereins gibt die neuen Anfangszeiten beim Kleinkinderturnen bekannt. Die Übungsstunden finden montags in der Turnhalle der Ludwig-Erk-Schule statt. 15.00 — 16.00 Uhr Jungen und Mädchen Jahrgang 1979 und 1980 16.00 — 17.00 Uhr Jungen und Mädchen Jahrgang 1979 (nur Kinder, die dieses Jahr eingeschult werden) und 1978 17.00 — 18.00 Uhr Jungen und Mädchen 1. Schuljahr bez. Jahrgang 1977/78. Das Kleinkinderturnen Jahrgang 1981/82 findet zu den gewohnten Zeiten von 14.30 bis 15.30 oder 15.30 bis 16.30 Uhr statt.

Interessengemeinschaft Dreieich der Haus-, Wohnungs- und Grundeigentümer e.V.

Einladung zur Jahreshauptversammlung Zu der am Dienstag, dem 23. April um 19.30 Uhr im Burghofsal Dreieich-Dreieichenhain stattfindenden Jahreshauptversammlung laden wir hiermit alle Mitglieder ein. Der Justizrat des Landesverbandes wird über aktuelle Fragen des Mietrechts referieren.

Naturfreunde Dreieichenhain

Zum Vereinsabend laden wir für Freitag, den 19. April, ab 16 Uhr ins Naturfreundehaus, Eschenweg 14, ein. Arbeitsdienst ist für Samstag, den 20. April, ab 9 Uhr festgesetzt. Wir bitten, daß zu beiden Terminen zahlreiche Mitglieder erscheinen.

FREIWILLIGE FEUERWEHR Dreieichenhain

Samstag, 27. April, 8 Uhr Ganztagsübung der Einsatzabteilung zusammen mit der Freiwilligen Feuerwehr Buchschlag. Bei dieser Ganztagsübung werden sich die beiden Feuerwehren schwerpunktmäßig mit technischen Hilfeleistungen beschäftigen, da diese in den vergangenen Jahren immer häufiger von der Feuerwehr überlangt wurden. Am Abend treffen sich die Mitglieder der Einsatzabteilung um 19.45 Uhr am Feuerwehrhaus, um von dort aus gemeinsam nach Buchschlag zu fahren.

Goldene Hochzeit

Die Eheleute Jakob und Emille Müller, geborene Fricke, in der Ringstraße 1, feiern am Samstag, dem 20. April 1985, ihre Goldene Hochzeit. Herzlichen Glückwunsch!

Jahrgang 1923/22

Wir treffen uns am kommenden Mittwoch, dem 24. April, um 15 Uhr am alten Friedhof, um einen Spaziergang zu unternehmen. Anschließend kehren wir im „Waldhaus“ (Hotz) ein.

Abschlussfahrt

Wie bereits bekannt ist, findet zum Abschluß der Frauennachmittage des Winterhalbjahres 1984/85 die diesjährige Abschlussfahrt der Gartenbauvereine Dreieichenhain, Götzenhain und Offenthal am Dienstag, dem 7. Mai, statt, und zwar gibt es diesmal eine Fahrt ins „Blaue“. Die Fahrt beginnt in Dreieichenhain an der Schillerstraße 36 (Haus Maden) um 11.45 Uhr, in Götzenhain an der Bushaltestelle am alten Rathaus um 12.00 Uhr und in Offenthal gegenüber der Esso-Tankstelle um 12.15 Uhr. Verbindliche Anmeldungen nehmen entgegen in Dreieichenhain am Montag, dem 22. April, von 10 bis 12 Uhr Hans Stroh, Taunusstraße 31, und ab sofort in Götzenhain Wilhelm Mehner, Rheinstraße 35 und in Offenthal Friedl Stötter, Pn.-Bisch-Straße 27 sowie Ernst Feser am alten Rathaus. Der Fahrpreis beträgt pro Person einschließlich aller Nebenkosten DM 17,-, er ist bei der Anmeldung zu entrichten. Die Fahrt dürfte wiederum allgemeiner Anklang finden. Auch Nichtmitglieder sind zu dieser Fahrt herzlich eingeladen.

Ein Werk für Generationen

„Sängerkrantz“ feierte seinen 125. Geburtstag

Zahlreiche Ehrengäste aus Kommunalpolitik und Vereinsleben, unter ihnen der Schirmherr des Jubiläums, Bürgermeister Hans Meudt, sowie Erster Kreisbeigeordneter Siegfried Nichtweiß als Vertreter des Landrats, feierten am Samstagabend im Saal der TVD-Turnhalle mit dem Gesangverein „Sängerkrantz“ dessen 125jähriges Bestehen. Umrahmt von Chorvorträgen der Hainer Sänger und musikalischen Darbietungen des Blasorchesters Dreieich erlebten die Besucher ein Stück Geschichte dieses traditionsreichen Vereins. Vorsitzender Klaus Zellmer ging in seiner Ansprache auf die Geschichte des Vereins ein und betonte, daß Idealismus und Liebe zum Gesang in allen Zeiten den Weg des Vereins geprägt hätten. (Über die Geschichte des Vereins berichteten wir bereits in unserer letzten Ausgabe.) Das alte Sprichwort „Singe, wenn Gesang gegeben“ habe gerade in einer Stadt wie Dreieichenhain, wo der Liedersammler Ludwig Erk seine Kindheit verlebte habe, besondere Bedeutung, erklärte Bürgermeister Hans Meudt in seiner Ansprache. Bei den Dreieichenhainer Sängern habe man dabei einen Reifegrad erreicht, der sich hören lassen könne und den Namen der Stadt auch würdig nach außen trage. Der Wunsch der Gründer, mit dem „Sängerkrantz“ ein Werk für Generationen zu schaffen, sei in Erfüllung gegangen, denn viele Menschen hätten seitdem in diesem Verein eine Heimat gefunden. Ohne das gesellige Leben in den Reihen der Vereine, wo Kameradschaft gedeihe und Freundschaft fürs Leben geschlossen würde, sei das harmonische Mit- und Nebeneinander unserer Gesellschaft nicht vorstellbar. Aus der wechselvollen Geschichte des Vereins sei erkennbar, daß Menschen sich schon engagieren mühten, um den Zusammenhalt einer solchen Gemeinschaft zu wahren und fortzusetzen. Wo Ehrarbeit in Ehren gehalten werde und dabei der Blick offen bliebe für die Erwartungen und Ansprüche neuerer Generationen, dort könne sich Initiative entfalten und Neues gestalten. Dieses Neue sei aus dem guten Einvernehmen mit dem Bruderverein „Sängervereingung“ entstanden. Die Auftritte des gemeinsamen Chores hätten gezeigt, daß diese musikalische Zusammenarbeit ein guter Gedanke gewesen sei und weiterhin seine Früchte tragen werde. Mit der Anerkennung für das geleistete und den besten Wünschen für weitere Erfolge überreichte der Bürgermeister eine Geldspende der Stadt.

Theaterfahrt nach Frankfurt

Auf die 8. Theaterfahrt des hiesigen Besucherrings am Sonntag, dem 28. April, in das Opernhaus der Städtischen Bühnen Frankfurt wird nochmals hingewiesen. Geboten wird die Oper „Eugen Onegin“ von Peter Tschaikowsky. Beginn 19.30 Uhr, Ende gegen 22.15 Uhr. Um Einhaltung der Haltestellen wird dringend gebeten. Bestellungen von Gastkarten sowie Änderungswünsche können nicht mehr berücksichtigt werden, da die Karten bereits bestellt sind.

Fußgängerin schwer verletzt

Beim Überqueren der Fahrbahn der Straße „An der Trift“ in Dreieichenhain achtete eine 33jährige Fußgängerin am Mittwochmittag offensichtlich nicht auf den Fahrzeugverkehr. Die Frau lief gegen die linke vordere Seite eines Pkw's und wurde schwer verletzt. Am Fahrzeug entstand Sachschaden für rund 3000 Mark.

Seltene Vögel gestohlen

Gewaltsam drangen unbekannte Täter in einen Gartenlaube in der Nähe des Waldweges „An der Lettkaut“ in der Nacht zum Montag ein. Der Gartenhausbesitzer hielt in Volieren zum Teil seltene Vögel. Gezielt wurden die wertvollsten Vögel gestohlen. Einen Nymphestichhahn, einen Weißkopfhahn, zwei weitere Nymphestiche, ein Pärchen gelbe Ludino-Alexander und einen Käfig ließen die Täter mitgehen. Der Geschädigte beziffert den Schaden auf rund 6.000 Mark. Die Ermittlungen dauern an.

Wochenendaktualitäten: Dienstags in der SZ

Schöne Erfolge der Hainer Schützen

Die Kreismeisterschaften sind zu Ende. Die Damen schnitten besser als die Herren ab. Dagmar Mohaupt (Schüler) ist Kreisleisterin beim Luftgewehr mit 271 Ringen. Weiter konnten sich Mathias Steinheimer und Eric Romanini beim LG-3-Stellungskampf für die Gaumeisterschaft qualifizieren. Andreas Keim qualifizierte sich als Junior für die Gaumeisterschaft mit dem J.G.

Weitere Kreisleister im Luftgewehr wurden Inge Keim in der Damen-Altersklasse und Gertrud Steinheimer in der Senioren-Klasse. Die Qualifikation zur Gaumeisterschaft im LG errangen Heinz Steinheimer und Werner Lomatsch in der Senioren-A-Klasse und bei der Altersklasse die Mannschaft mit Hart Leonhard, Helmut Grötschke und Nikolaus Geiger. In der Disziplin Vorderläufer errang Monika Steinheimer mit 94 Ringen den Kreisleistertitel und Margot Knipp mit 91 Ringen den 3. Platz im Kreis. Die 1. Mannschaft im Perkussions-Gewehr mit Monika und Heinz Steinheimer, Gernot Bock und Wilhelm Liederbach hat mit 364 Ringen den 3. Platz belegt. Die 2. Mannschaft mit Margot und Kurt Knipp, Rüdiger Kunz und Georg Sommerlad errang mit 359 Ringen den 6. Platz. In der Disziplin Perkussion-Revolver belegte die Mannschaft mit 339 Ringen den 3. Platz.



Das sind die verdienten Sänger und Sangesfreunde, die auf der 125. Geburtstagfeier des „Sängerkrantz“ für ihre Leistungen und Treue mit Präsentkörben, Zinntellern, Kupferstichen und Urkunden geehrt wurden.

Informationen und wichtige Ruf-Nummern auf einen Blick

FÜR LANGEN, EGELSBACH UND DREIEICHENHAIN

Elektro-Anlagen STECH
 Fachgeschäft für Elektrotechnik vom Wemem
 Ausfertigung von
 Elektroanlagen aller Art
 Leitung - Montage von
 Elektro-Geräten u. Lampen
 Kundendienst u. techn. Beratung
 Reparaturen
 Planung - Montage von
 Nachträglichem Heizung
 Wärme-Pumpen
 ISO-Verteilungen

6072 Langen/Hessen
 Dieburger Straße 39
 0 61 03 / 2 25 81
 0 61 03 / 2 24 11

HEINZ GÖHR
 nur LANGEN-OBERLINDEN
 Blusen und T-Shirts,
 Röcke und Jeans
 in den neuen Modifarben

Hüte und Mützen
 für
 Damen und Herren
Pelzmoden M. Keil
 Bahnstr. 85, 6070 Langen
 Telefon 23108

Brillenauswahl mit Video
 nur im Fachgeschäft für moderne Augenoptik
JÖRG THIERFELDER
 AUGENOPTIKERMEISTER
 Bahnstr. 85 - 6070 Langen - Telefon 2 33 60

Pietät SEHRING Inh. Otto Arndt
 Erd- und Feuerbestattungen - Überführung
 im In- und Ausland - Erledigung aller Formalitäten - Tag und Nacht, auch sonn- und feiertags, erreichbar
 6070 Langen, Mörfelder Landstraße 27
 Telefon 0 61 03 / 7 27 94

Kunststoff-Fenster
 • für Alt- und Neubau •
TEHALIT
 WERKMANN, JOST U. GÄRTNER
 Kunststoff-Fenster u. Jalousietten GmbH
 Weserstraße 16 - 6070 Langen - Telefon 2 34 68

BERUFSKLEIDUNG
 für Damen und Herren
H. Heinig
 Fahrgasse 14
 2 21 59

FARBENHAUS LEHR
 Farben - Lacke - Tapeten
 6070 Langen
 Neckarstraße 19a - Telefon 0 61 03 / 2 21 87

Langener Steinmetzbetrieb
Grabmal-Schäfer
 Inh. RUDOLF KUHN
 Bildhauer und Steinmetzmeister
 Langen, Süd. Ringstr. 184, Friedhofstr. 36-38
 Telefon 2 23 11
 GRABMÄLE IN ALLEN FORMEN, FARBEN
 UND GESTEINARTEN

Christa-Moden
 Sie finden bei mir in reicher Auswahl
 Damen-Oberbekleidung
 namhafter Hersteller
 Röcke, Hosen, Blusen, Pullover
 bis Größe 44
 Wassergasse 12, Langen, Telefon 2 77 56

Bahnstraße 61
 6070 Langen
RADIO SCHNAUDER
 tue was für
 seine Kunden
 Telefon 2 11 01
 Meisterwerkstatt für Rundfunk-TV-Video

Heinz Eichler
 Schreinerei · Innenausbau · Möbel-
 handlung · Fenster und Türen in Holz
 und Kunststoff
 Waldstraße 25 - 6072 Dreieich-Dreieichenhain
 Telefon 0 61 03 - 8 44 25

RAUM AUSSTATTUNG
J. K. BACH
 Bodenbeläge - Teppiche - Gardinen
 Dekorationen
 6070 LANGEN - Fahrgasse 17
 Tel. 0 61 03 / 2 35 12

3. Mann zum Skat?
 Nicht verzagen,
 eine Kleinanzeige in der LZ
 hilft ihn finden.

CDU „tanzt in den Frühling“

„Nach einem langen und harten Winter freut man sich auf den ersten Boten des Frühlings. Traditionell veranstaltet deshalb die CDU Dreieich jedes Jahr ihren „Tanz in den Frühling“ und lädt dazu neben Freunden und Mitgliedern alle Dreieicher Bürger ein, mit ihr zusammen einen Abend - losgelöst von der großen und kleinen Politik - zu verbringen. „Dieses Jahr findet der „Tanz in den Frühling“ am Samstag, dem 4. Mai, um 20.00 Uhr, im Bürgerhaus Sprendlingen, statt. Für den musikalischen Rahmen sorgt die bekannte Frankfurter „Tanz Combo“. Nach einer reichhaltigen Tombola

LANGEN

Ärztlicher Sonntagsdienst
 (falls der Hausarzt nicht erreichbar ist):

Samstag ab 7.00 Uhr,
 bis Montag 7.00 Uhr,
 Tel. 5 21 11

Mittwochsberufsdienst
 v. 12.00 Uhr bis Do. 7.00 Uhr
 Mittwoch, 24. 4. 1985
 Dr. Brüggemann, Bahnstr. 15,
 Tel. 2 22 23

Apothekendienst
 Der Nachtdienst, Sonntags- u. Feiertagsdienst beginnt jeweils an den genannten Daten um 8.30 Uhr und endet am nächsten Morgen um 8.30 Uhr.

Fr., 19. 4. Oberlinden-Apotheke,
 Berliner Allee, Tel. 77 13

Sa., 20. 4. Rosen-Apotheke,
 Bahnstr. 119, Tel. 2 23 23

So., 21. 4. Spitzweg-Apotheke,
 Bahnstr. 102, Tel. 2 52 24

Mo., 22. 4. Garten-Apotheke,
 Gartenstr. 82, Tel. 2 11 78

Di., 23. 4. Einhorn-Apotheke,
 Bahnstraße 69, Tel. 2 26 37

Mi., 24. 4. Löwen-Apotheke,
 Bahnstr. 31, Tel. 2 91 86

Do., 25. 4. Apotheke am Lutherplatz,
 Lutherplatz 9, Tel. 2 33 45

DREIEICH

Ärztlicher Sonntagsdienst
 20./21. 4. 1985
 Notdienstzentrale, Dreieichenhain,
 Ringstraße 114
 Tel. 0 61 03 / 8 10 40
 Mittwoch, 24. 4. 1985
 Dr. Frohns, Dreieichenhain,
 Halmer Chaussee 63, Tel. 8 15 14

Apothekendienst
 Fr., 19. 4. Löwen-Apotheke,
 Hauptstr. 54—56, Tel. 6 16 30

Sa., 20. 4. Brunnen-Apotheke,
 Dreieichenhain,
 Fahrgasse 5, Tel. 8 64 24

So., 21. 4. Offenthal-Apotheke,
 Mainzer Str. 8—10, Tel. 71 51
 und Breitensee-Apotheke,
 Sprendlingen,
 Hegelstraße 62, Tel. 3 37 14

Mo., 22. 4. Rosen-Apotheke,
 Hanaustr. 2—10, Tel. 8 68 64

Di., 23. 4. Stadt-Apotheke,
 Sprendlingen,
 Hauptstraße 19, Tel. 6 73 32

Mi., 24. 4. Dreieich-Apotheke,
 Buchschlagener Allee 13,
 Tel. 6 60 98

Do., 25. 4. Hirsch-Apotheke,
 Frankfurter Str. 8, Tel. 6 73 46

EGELSBACH

Ärztlicher Sonntagsdienst
 Samstag ab 12 Uhr bis Montag um 7 Uhr —
 wenn der Hausarzt nicht erreichbar —, feiertags
 vom vorhergehenden Abend 20 Uhr
 bis zum darauffolgenden Morgen um 7 Uhr.
 20./21. und 24. 4.
 Dr. Mayer, Bahnstr. 90, Tel. 4 41 93
 privat: Bert-Brecht-Str. 19, Tel. 4 39 86

Apothekendienst
 Sonntags- und Nachtbereitschaft beginnend
 Samstag 13 Uhr.

Fr., 19. 4. Egelsbach-Apotheke

Sa., 20. 4. Rosen-Apotheke, Langen

So., 21. 4. Apotheke am Bahnhof

Mo., 22. 4. Apotheke am Bahnhof
 bis 20 Uhr, ab 20 Uhr,
 Garten-Apotheke, Langen

Di., 23. 4. Egelsbach-Apotheke

Mi., 24. 4. Egelsbach-Apotheke,
 bis 20 Uhr, ab 20 Uhr
 Löwen-Apotheke, Langen

Do., 25. 4. Apotheke am Bahnhof

Wichtige Rufnummern:

Dreieich-Krankenhaus 20 01
 DRK-Krankentransport 2 37 11
 Polizei-Notruf 1 10
 Feuerwehr-Notruf 1 12
 Polizeilangens 2 30 45
 Polizeilangens 6 10 20
 Polizeilangens 2 20 07
 Feuerwehr Egelsbach 4 92 22
 Feuerwehr Dreieich 6 11 22
 Funk-Taxi Langen 7 77

Bereitstellungsdienst der Stadtwerke
 Langen 20 61 48
 Dreieich 65 21
 Egelsbach 4 25 83

Sonntagsdienst der Stadtschwester
 Zentrum Gemeinschaftshilfe Langen 20 21
 Pflegedienst Dreieich 8 44 39

Zahnärztlicher Notfalldienst
 für den Kreis Offenbach

für den Kreis Offenbach
 Im westlichen Kreisgebiet:
 20./21. und 24. 4.
 Dr. Reinhard Möbius, Dreieichenhain,
 Hanaustr. 2—12, Tel. 0 61 03 / 8 68 78
 priv. 0 61 03 / 8 55 53

Im östlichen Kreisgebiet:
 Dr. Klara Mate, Dietesheim,
 Kettelerstr. 8, Tel. 0 61 08 / 7 23 45

Wichtige Rufnummern:

Dreieich-Krankenhaus 20 01
 DRK-Krankentransport 2 37 11
 Polizei-Notruf 1 10
 Feuerwehr-Notruf 1 12
 Polizeilangens 2 30 45
 Polizeilangens 6 10 20
 Polizeilangens 2 20 07
 Feuerwehr Egelsbach 4 92 22
 Feuerwehr Dreieich 6 11 22
 Funk-Taxi Langen 7 77

Bereitstellungsdienst der Stadtwerke
 Langen 20 61 48
 Dreieich 65 21
 Egelsbach 4 25 83

Sonntagsdienst der Stadtschwester
 Zentrum Gemeinschaftshilfe Langen 20 21
 Pflegedienst Dreieich 8 44 39

la und vielen unternahmsamen Überraschungen erwartet die Besucher dieses Abends dann die „Haarer Showtruppe“ mit ihrer stimmungsgeladenen Mitternachtsshow!
 Karten zum Preis von DM 10,- (Jugendliche DM 5,-) sind im Vorverkauf im Bürgerhaus Sprendlingen, im Reisebüro Moll, Hauptstraße 26, über die CDU Ortsverbände oder den CDU Stadtverband zu erlangen. Natürlich kann man auch noch Karten an der Abendkasse kaufen.

Jahresrechnung 83 stimmt
 d Bei auf einige formelle Kleinigkeiten hat das Rechnungsprüfungsamt der Stadt die Jahresrechnung für das Jahr 1983 gutgeheißen. Unter anderem entstanden unterschiedliche Auffas-

„ngen zwischen Rechnungsprüfungsamt und Stadtkämmerei über die Informationen, die in jedem Haushaltsplan über bestimmte Hausaltsposten gegeben werden. Während man im Magistrat der Auffassung ist, daß diese Erläuterungen der besseren Information der Stadtverordneten dienen, meint das Rechnungsprüfungsamt, diese seien bis ins Detail bindend und Abweichungen zu beanstanden. Nun sucht man eine Lösung, wie man in Zukunft in beiderseitigem Einvernehmen den Haushaltsplan erläutern und kommentieren kann.

HEINRICH STEITZ
 Verputz - Anstrich - Lackierung
 Inhaber: Hans Beck
 Malermeister
 6070 Langen, Heinrichstraße 32
 Ruf 0 61 03 / 2 28 42

Seit 10 Jahren auch in Langen
LVM 1. 6. 1974 bis 1. 6. 1984
 Die Versicherung mit den niedrigen Beiträgen und der hohen Rückvergütung.
VERSICHERUNGEN E. RETTIG
 Heinrichstraße 35 - Telefon 2 41 37
 Montag bis Freitag 15.00-19.00, vorm. u. Sa. n. Vereinbarung.

IWC
TISSOT DUGENA
 Burgmayer
 Uhren - Schmuck
 6070 LANGEN - Bahnstr. 7 - Telefon 5 13 63

Sichern Sie leicht erreichbare Fenster zusätzlich.
 Diebstahl- und Brandversicherung.
 Auf vielsseitigen Wunsch... auch
Köhler moden
 Lange Dreieich-Sp. Neu-Isenburg
 Bahnstr. 51 - 53 Frank. Str. 34 Fußgänger-Zone

Firmen- und Vereinsjubiläen,
 Familienfeiern usw. aufgezichnet
 und bearbeitet auf VHS, Beta,
 U-matic.
 G. Loeck, Tel. 0 61 03 / 2 62 66

WILHELM FELKE
 GARTEN- UND LANDSCHAFTSBAU
 • Gartenneuanlagen
 • Gartenpflege
 • Verlegung von Gehwegplatten und
 • Verbundsteinen aller Art
 Tel. 0 61 03 / 2 93 42 - Walter-Rietig-Straße 22
 6070 Langen

Rasenmäher-kauf man bei!
Eisenwaren am Lutherplatz
 Wallstraße 41 - 6070 Langen - Telefon 2 27 45
SABO Qualitätsschmiede für Rasenmäher
TORO
BRIL Wir leisten ganze Arbeit
GUTBROD
Hako Bodenbearbeitungsmaschinen
 Service · Kundendienst · Ersatzteile

Zeigen Sie Ihrem Kunden Ihr Produktionsprogramm auf einem Videoband. Besser können Sie sich nicht darstellen.
 Gerhard Loeck,
 Telefon 0 61 03 / 2 62 66

Automatik im Schwimmbad
 d Eine neue DIN-Vorschrift vom April letzten Jahres hat das Kreisgesundheitsamt zu einem Schreiben an die Stadt Dreieich veranlaßt, ihre Bäder mit einem Automatismierungsgerät zur Wasseraufbereitung auszustatten. Dieses Gerät soll jedes Becken separat auf seinen Chlorbestand messen und die erforderliche Feilmenge automatisch und separat ergänzen. Entsprechende Anlagen müssen sowohl im Hallenbad als auch im Parkschwimmbad eingebaut werden. Der Anfang wird demnächst im Hallenbad gemacht, und dafür müssen 45.000 Mark auf den Tisch geblättert werden.

KLEINE ANZEIGE GROSSE WIRKUNG!

Informationen und namhafte Fachbetriebe auf einen Blick

FÜR LANGEN, EGELSBACH UND DREIEICHENHAIN

Maler-Hobby-Markt
 Farben · Tapeten · Bodenbeläge
 Teppichboden-Reinigung
 Ausführung sämtl. Mal- und Tapezierarbeiten
R. STROH Dornbach 13 - 6072 Dreieich
 Dreieichenhain - Telefon 8 46 60

Elefant entlaufen!
 Es muß zwar nicht gerade ein Dickhäuter sein, der gesucht wird. Aber immer sind Sie gut daran, wenn Sie in ähnlichen Fällen eine Anzeige in der LZ aufgeben. Denn solche Anzeigen haben meistens Erfolg.

F. DUNSINGER
 gegründet 1920 von E. Pressler
 Fensterbau · Schreinerei
 Wir fertigen: Holz-Fenster · Kunststoff-Fenster · Alu-Fenster · Haustüren · Zimmertüren
 Kostenlose Beratung und Information.
 Besichtigen Sie unsere Ausstellungsräume.
 Otto-Hahn-Straße 8 · Langen · Telefon 7 23 90

Damen
 Hüte, Mützen, Trauerhüte
 in Großstadt-Modell finden Sie bei
Hertha-Moden
 Wernerplatz 3, neben der Post
 6070 Langen, Telefon 7 10 58

GRAF HEIM + GARTEN
 hat viel für Sie
 — und weiß wie!
 Soim. Welherstr. 17, Dreieichenhain, Tel. 82161

TEPELUS
 Bahndstraße 39 Langen, Tel. 2 18 80
 Über 150 Teesorten und diverse Gesundheitstees.
 Teezubehör und Teeschür in großer Auswahl.

Göbr. SCHNEIDER
 Rolladenfabrik
 Rollläden aus Kunststoff, Holz, Aluminium
 Rollläden, Rollläden, Scherengitter, Marken
 Einbau - Reparaturen
 Anerkannter Fachbetrieb im Bundesverband
 Deutscher Rolladenhersteller e.V.
 Aufbacher Str. 19 - a.d. Darmst. Ueber.
 6070 Langen - Telefon 2 38 78

FF Farben Friedrich
 Inh. R. Friedrich
 Fußbodentechnik
 Alt- und Neubau, Treppen
 Bauausstockung - Trocken-
 technik
 Sisiel anerkant und gegprüf.
 6070 Langen, Ellsabethenstraße 55, Tel. 2 72 00
 6072 Dreieich, Ochsenwaidstraße 1, Tel. 8 53 22

Küchenplanung bis ins Detail
 wohnstudiozimmermann
 Vollstestraße 6 - 6070 Langen
 Telefon 0 61 03 - 7 97 33
poggenpohl Die Küche fürs Leben

Omnibusbetrieb Ludwig Rath
 Rheinstraße 79 - Egelsbach - Tel. 06103/49150
Busse bis 14, 17 und 38 Plätze —
 für Reisen, Ausflüge
 und alle Gelegenheiten.

Ab sofort
Bauglas · Ornamentglas · Isolierglas
Kristallspiegel u. Glasplatten nach Maß
Reparaturverglasung
 Werkstatt für Innenausbau
 2777 Glaserei
Platt
 Hügelstr. 6, Langen, Tel. 21121

Spielplan der Theater
 für die kommenden Woche

Stadthalle Langen
 Donnerstag, 25. April, 20.00 Uhr
 Der weiße Teufel

Bürgerhaus Sprendlingen
 Donnerstag, 25. April, 20.00 Uhr
 Woyzeck

Staatstheater Darmstadt
 Großes Haus
 Freitag, 19. April, 19.30 Uhr
 Der Bettelstudent
 Samstag, 20. April, 19.30 Uhr
 Cebarat
 Sonntag, 21. April, 19.30 Uhr
 Alice im Wunderland (Premiere)
 Montag, 22. April, 16.00 Uhr
 Cinderella
 Dienstag, 23. April, 19.30 Uhr
 Rusalka
 Mittwoch, 24. April, 19.30 Uhr
 Arlette auf Nexas
 Donnerstag, 25. April, 19.30 Uhr
 Alice im Wunderland
 Freitag, 26. April, 14.30 Uhr
 Cinderella
 Samstag, 27. April, 19.30 Uhr
 Alice im Wunderland
 Sonntag, 28. April, 11.30 Uhr
 Cinderella
 Sonntag, 28. April, 20.00 Uhr
 1. Chorkonzert

Kleines Haus
 Freitag, 19. April, 19.30 Uhr
 Die Hölle (Premiere)
 Samstag, 20. April, 19.30 Uhr
 Die Hölle
 Sonntag, 21. April, 19.30 Uhr
 Der weiße Teufel
 Dienstag, 23. April, 19.30 Uhr
 Nathan der Weise
 Mittwoch, 24. April, 19.30 Uhr
 Die Hölle
 Donnerstag, 25. April, 19.30 Uhr
 Ein Sommernachtstraum
 Freitag, 26. April, 19.30 Uhr
 Der weiße Teufel

Am 19. April, 19.30 Uhr
 Die Hölle zum letzten Bild
 Samstag, 20. April, 19.30 Uhr
 Danny und die tiefblaue See
 Sonntag, 21. April, 20.30 Uhr
 Weit weg von Hagedingen
 Samstag, 20. April, 22.10 Uhr
 Hittler Town
 Sonntag, 21. April, 20.30 Uhr
 Hohn der Angst
 Montag, 22. April, 19.30 Uhr
 Monsieur Beaujolis und seine Truppe
 Donnerstag, 25. April, 20.00 Uhr
 Flüchtlingsgespräche
 Freitag, 26. April, 19.30 Uhr
 Die Geburtstagsfeier
 Samstag, 27. April, 20.00 Uhr
 Eyes
 Freitag, 26. April, 19.30 Uhr
 Monsieur Beaujolis und seine Truppe

Kammerspiele
 Freitag, 19. April, 20.00 Uhr
 Bitte lag zum letzten Bild
 Samstag, 20. April, 19.30 Uhr
 Danny und die tiefblaue See
 Sonntag, 21. April, 20.30 Uhr
 Weit weg von Hagedingen
 Samstag, 20. April, 22.10 Uhr
 Hittler Town
 Sonntag, 21. April, 20.30 Uhr
 Hohn der Angst
 Montag, 22. April, 19.30 Uhr
 Monsieur Beaujolis und seine Truppe
 Donnerstag, 25. April, 20.00 Uhr
 Flüchtlingsgespräche
 Freitag, 26. April, 19.30 Uhr
 Die Geburtstagsfeier
 Samstag, 27. April, 20.00 Uhr
 Eyes
 Freitag, 26. April, 19.30 Uhr
 Monsieur Beaujolis und seine Truppe

Kammerspiele
 Freitag, 19. April, 20.00 Uhr
 Bitte lag zum letzten Bild
 Samstag, 20. April, 19.30 Uhr
 Danny und die tiefblaue See
 Sonntag, 21. April, 20.30 Uhr
 Weit weg von Hagedingen
 Samstag, 20. April, 22.10 Uhr
 Hittler Town
 Sonntag, 21. April, 20.30 Uhr
 Hohn der Angst
 Montag, 22. April, 19.30 Uhr
 Monsieur Beaujolis und seine Truppe
 Donnerstag, 25. April, 20.00 Uhr
 Flüchtlingsgespräche
 Freitag, 26. April, 19.30 Uhr
 Die Geburtstagsfeier
 Samstag, 27. April, 20.00 Uhr
 Eyes
 Freitag, 26. April, 19.30 Uhr
 Monsieur Beaujolis und seine Truppe

Tischtennissaison geht dem Ende zu

TVD-Mannschaften müssen auf der Hut sein

Die Saison 84/85 neigt sich für die Tischtennismannschaften des TV Dreieichenhain langsam ihrem Ende entgegen. Am kommenden Wochenende steht für die Herrenmannschaften der 21. und damit vorletzte Spieltag an. Die Generalprobe hierfür verließ für die Akteure des TVD recht vielversprechend, denn bei den zehnten bundesweiten Stadtmeisterschaften von Offenbach, die am letzten Osterwochenende ausgetragen wurden, konnten zwei hervorragende dritte Plätze belegt werden.

Uwe Ganz erreichte in der Herren-C-Klasse, in der Gruppen- beziehungsweise Bezirksklassenspieler aus dem gesamten Bundesgebiet an den Start gingen, das Halbfinale und mußte sich anschließend dem späteren Gewinner Uwe Layh (Leeheim) mit 2:16, 18:21, 18:21 geschlagen geben. Bernd Staacks erreichte zusammen mit seinem Partner Mosbach von der DJK BW Bieber etwas überraschend ebenfalls den dritten Platz in der Doppelkonkurrenz derselben Klasse. Neben diesen beiden Akteuren nahmen noch André Goltzsch, Wolfgang Hirschmüller und Detlef Weinreich an diesem Turnier teil, ohne allerdings einen der vorderen Plätze zu belegen.

Am kommenden Wochenende trifft die erste Herrenmannschaft in der Gruppenliga auf den bereits abgestiegenen TV Meerholz und sollte in der Lage sein, den deutlichen 9:1-Sieg aus der Vorrunde zu wiederholen. Bei der derzeitigen Tabellenkonstellation ist ein Sieg auch dringend notwendig, um nicht noch in den Abstiegskampf verwickelt zu werden. Die Gäste, die erst zu einem Sieg kamen, sind jedoch nicht zu unterschätzen, denn in den letzten Spielen zogen sie sich achtbar aus der Affäre.

Die zweite Herrenmannschaft muß in der Bezirksklasse beim Tabellenführer TTC Selgenstadt I antreten und kann hier befreit aufspielen, da der neunte Platz bereits gesichert ist.

Um alles oder nichts geht es für die dritte Herrenmannschaft in der B-Klassenbegegnung gegen den Tabellenführer TTC Selgenstadt II. Dabei darf sich die dritte Herrenmannschaft des TVD keine Niederlage leisten, denn sonst steht dem Abstieg in die C-Klasse nichts mehr entgegen. Die Gäste können sich gleichzeitig bei einem Sieg die Meisterschaft sichern und werden dadurch sicherlich keine Gastgeschenke bereiten.

Tabelle der Gruppenliga:

1. TFC Steinheim II	171:76	36:4
2. DJK BW Bieber	162:114	30:10
3. SG Klein-Krotzenburg	155:123	29:11
4. TVT Nieder-Mockstadt	159:112	28:12
5. SV Steinfurth	139:134	20:20
6. TV Groß-Krotzenburg	147:145	19:21
7. TV Dreieichenhain	130:142	18:22
8. TSV Butzbach	128:149	17:23
9. TTC Büdingen	139:154	16:24
10. TTC Büdesheim	122:152	16:24
11. SG Bruchköbel	108:165	8:32
12. TV Meerholz	82:176	3:37

Die erste Jugendmannschaft baute durch diesen Sieg ihr Punktekonto auf 20:14 aus und wird im letzten Spieltag gegen TTC Selgenstadt I (15:00 Uhr) in der heimischen TVD-Halle gegen die TG Rickingen versuchen, die überraschende 3:7-Niederlage aus der Vorrunde zu kompensieren.

Die zweite Jugendmannschaft baute durch diesen Sieg ihr Punktekonto auf 20:14 aus und wird im letzten Spieltag gegen TTC Selgenstadt I (15:00 Uhr) in der heimischen TVD-Halle gegen die TG Rickingen versuchen, die überraschende 3:7-Niederlage aus der Vorrunde zu kompensieren.

Die dritte Jugendmannschaft spielt am kommenden Wochenende ebenso auswärts (DJK Spvgg. Mühlheim II), wie die Schülerrmannschaft, die beim Herbstmeister TSV Dudenhofen antreten hat.

Am letzten Spieltag der Saison 84/85 muß die Damenmannschaft bei der TG Hainhausen II antreten und wird dort versuchen, zu einem Erfolg zu kommen, um die überraschend deutliche Hinspieleniederlage auszugleichen.

Freitag, 19. April, 19.30 Uhr
 TVD III - TTC Selgenstadt II

Samstag, 20. April, 19.00 Uhr
 TVD I - TV Meerholz I

Sonntag, 21. April, 9.30 Uhr
 TTC Selgenstadt I - TVD II
 SC Steingerberg I - TVD IV

Zwei Nachholspiele hatten die Tischtennismannschaften des TV Dreieichenhain in den letzten Tagen zu absolvieren. Dabei setzte sich die erste Jugendmannschaft beim TTC Huesenstamm mit 7:5 durch, während die Damenmannschaft ihren Hinspielerfolg nicht wiederholen konnte und in der B-Klasse gegen die TG Weiskirchen mit 3:7 unterlag.

Die erste Jugendmannschaft baute durch diesen Sieg ihr Punktekonto auf 20:14 aus und wird im letzten Spieltag gegen TTC Selgenstadt I (15:00 Uhr) in der heimischen TVD-Halle gegen die TG Rickingen versuchen, die überraschende 3:7-Niederlage aus der Vorrunde zu kompensieren.

Die zweite Jugendmannschaft spielt am kommenden Wochenende ebenso auswärts (DJK Spvgg. Mühlheim II), wie die Schülerrmannschaft, die beim Herbstmeister TSV Dudenhofen antreten hat.

Am letzten Spieltag der Saison 84/85 muß die Damenmannschaft bei der TG Hainhausen II antreten und wird dort versuchen, zu einem Erfolg zu kommen, um die überraschend deutliche Hinspieleniederlage auszugleichen.

Ärger mit Büchern

Die Stadtbücherei erfreut sich wachsender Beliebtheit, wie die Zahl der ausleihenden Bücher beweist. Durch Ausleihungen zum Nulltarif wird die Lesefreude der Dreieicher Bürger gefördert. Weniger schön ist für die Mitarbeiterinnen der Stadtbücherei die Tatsache, daß oft Bücher nicht rechtzeitig zurückgebracht werden. Man kann zwar von einem Buch sehr gefaselt sein, doch nach einer bestimmten Zeit sollte man es wieder zur Bücherei bringen, damit auch andere in den Genuß dieser Lektüre kommen.

Wer ein Buch länger als vier Wochen in seinem Besitz behält, muß anschließend pro Buch und Woche eine Säumnisgebühr von fünfzig Pfennig entrichten. Zur Zeit macht ein Betrag von rund 500 Mark offen, demnach sind etliche Bücher schon längere Zeit im Umlauf. Auf rund 30 wird die Zahl der Bücher geschätzt, die Jahr für Jahr auf diese Art verloren gehen.

Nun soll ein Versuch gemacht werden, um lange unterwiesene Büchern zurückzuerhalten. Vom 21. bis 27. April wird die Hessische Bibliothekswoche veranstaltet. Bücher, die während dieser Zeit in der Stadtbücherei und ihren Außenstellen zurückgebracht werden, sind von der Säumnisgebühr befreit. Die Stadtbücherei hofft, daß möglichst viele Leser davon Gebrauch machen und nach Ablauf der Woche die Bestände wieder aufgefüllt sein werden.

Eine weitere betrübliche Tatsache wurde gemeldet. In der Bücherei gibt es eine sogenannte Handbücher, die wertvolle Sachbücher enthält, die nicht zur Ausleihe bestimmt sind. Man kann Einblick in diese Bücher nur innerhalb der Bücherei nehmen. Nun ist dennoch ein wertvolles Chemiebuch mitgenommen worden und damit verschwunden. Aber vielleicht taucht auch dieses wieder auf.

Alte Liebe rostet nicht

Ex-Partner heiraten wieder

Nach dem Scheidungsschock sehen viele den anderen in einem neuen Licht

Aus den Augen, aus dem Sinn - diese alte Volksweisheit scheint nicht mehr zu stimmen, wenn es um die Liebe von Ex-Eheleuten geht. Haben sie den Scheidungsschock erst überstanden, sehen sie den Partner in einem ganz anderen Licht.

Millionen Fernsehzuschauer haben mit Rührung verfolgt, wie Blake Carrington seine hübsche Kristy zum zweiten Mal in den Hafen der Ehe holte. Das Denver-Paar hat - genau wie viele bundesdeutsche Ex-Ehepaare - erst nach einer Trennungsphase entdeckt, was sie wirklich einander bedeutet. - Also aus den Augen - aus dem Sinn - diese alte Volksweisheit gilt im Scheidungsfall nicht mehr. Immer mehr geschiedene Männer suchen die Beziehung ihrer Ex-Frau, und immer mehr Frauen sehen sich danach, daß der Verlassene bei ihnen anknüpft.

Frauen Vorbild am Steuer

ADAC-Untersuchung über Alkohol-Unfälle
Frauen fallen weitaus seltener als Männer durch Trunkenheit am Steuer auf. Wie eine Sonderauswertung des Statistischen Bundesamtes zeigt, waren 1993 von den über 45000 alkoholisierten Unfallbeteiligten nur 7,2 Prozent Frauen. An den gesamten Unfällen dagegen sind weibliche Verkehrsteilnehmer zu einem Viertel beteiligt. Diese geringe Unfallquote zeigt, daß Verkehrsteilnehmer an Alkohol-Unfällen bestätigt die ADAC-Auffassung, daß die 0,8-Promille-Grenze geeignet ist, Unfälle zu senken. Die Männer mühten sich nur strikter daran.

Insgesamt sind die Alkohol-Unfälle seit 1980 rückläufig. War vor fünf Jahren noch bei 49210 Unfällen mit Personenschaden Alkohol mit im Spiel, sank diese Zahl bis 1993 auf 44222.

Zehn bis fünfzehn Prozent der Geschiedenen kommen nach einiger Zeit wieder zusammen, und zwei bis drei Prozent heiraten auch wieder. Demnach sind es also nicht nur Prominente wie Liz Taylor und der inzwischen verstorbene Richard Burton, Wolfgang Kieling und Monika Gabriel, das Weltmeisterpaar im Turnieren Wolfgang und Evelyn Opitz, die festgestellt haben, daß alte Liebe nicht rostet.

Ein großer Fluß fließt ruhig dahin; ein vernünftiger Mensch erhebt seine Stimme nicht zu einem Gerbell.

Das liebevolle Miteinander nach der Scheidung heute führen. Psychologen sind eindeutig auf das neue Scheidungsgesetz zurück. Denn weil die Trennung vom Gesetzgeber erleichtert wurde, seit kaum noch „schmutzige Wäsche“ vor dem Richter gewaschen werden muß und nicht mehr nach der Schulfrage geschieden wird, können Ex-Paare wieder unbefangen miteinander umgehen - wenn der Scheidungsschock überwunden ist.

Und je mehr Zeit nach der Scheidung vergangen ist, desto nüchterner und selbstkritischer wird die geschiedene Ehe betrachtet. Oft ist es ja auch so, daß man sich aus momentaner Wut oder wegen einer schweren Krankheit scheiden läßt. Aber die Zeit heilt offenbar doch manche Wunden.

Prominentes Beispiel ist der Erfolgsschriftsteller Mario Simmel. Der Bestsellerautor hat jetzt nach der Scheidung sein Herz für seine zweite Ex-Ehefrau entdeckt. Zweiundzwanzig Jahre war er schon einmal mit der Gräfin LuLu Treuberg verheiratet, und er schwärmte: „Es ist, als ob ich mich nie von LuLu getrennt hätte.“ Simmel hat auf die Fragen, warum ein Mann zu seiner Frau zurückkehrt, mit der er so lange verheiratet war, eine plausible Erklärung: „Vielleicht, weil wir uns so lange kennen. Ich kann mich über LuLu totlachen, sie hat so einen herrlichen schwarzen Humor. Mit ihr zusammen bin ich immer lustig.“

Die „Liebe auf den zweiten Blick“ ist für Psychologen und Eheberater durchaus nichts Ungewöhnliches. Nach einer gewissen „Abkühlungsphase“ sieht man alles in einem anderen Licht. Man erinnert sich an die Vorzüge des Ex-Partners und vergleicht ihn natürlich auch mit neuen Bekanntschaften. Und dabei ist gar nicht so selten, daß bei nüchterner Überlegung die alte Liebe doch besser abschmeckt.

Das Glück „zweiten Anlauf“ ist übrigens meist sehr stabil: Weil die Partner mit weniger Illusionen in das neue Unternehmenseinstreten und erkannte Konfliktstoffe beseitigen.



Eine leichte, blau-weiße Kombination für Frühjahr und Sommer. Der schmale blaue Rippenrock hat weiße Einsätze, auf Jacke und Pullover blitzen weiße Streifen, Paspel und ein witziges Schmetterlingsmuster. Foto: Bayer/Levokusen

Die heimlichen Dickmacher

Versteckte Fette in der Nahrung

Sorten mit 60 Prozent F. i. Tr.: am fettärmen ist Harzer Käse (weniger als 10 Prozent F. i. Tr.).

Koch- und Backzutaten
1 Eigelb bringt es auf 6 g Fett, 1 Beutel Röstzwiebel (Inhalt 40 g) auf 12 g, 100 g Kakao enthält 25 g Fett, 100 g Marzipan-Bohnenmasse 27 g, 100 g Mohn 28 g, 100 g Mokkabohnen 33 g, 100 g Backpulver 26 g, Kokosraspeln 39 g Fett.

Knabberereien
Nüsse sind Energiebomben. Fe 100 g Paranüsse enthalten 66 g Fett, Hasel und Walnüsse 61 g, geröstete Erdnüsse 46 g, Kokosnüsse enthalten 35 g.

Süßigkeiten
Schokolade hat 32 g Fett je Tafel, Eis 9 g je Portion. Zwerbelölfel Erdnussmus enthalten 10 g Fett, die gleiche Menge Nuß-Nougat-Creme 7 Gramm.

Jetzt „Immergrün“ pflanzen

Die Bodenvorbereitung ist wichtig

Wenn Kiefern, Fichten oder Tannen die Nadeln fallen lassen, so liegt das nicht immer am sauren Regen. Denn unsere Nadelgehölze reinigen sich alljährlich von alten, trockenen Nadeln, ähnlich - wenn auch nicht so konsequent - wie die laubbewerfenden Bäume und Sträucher im Herbst. Gehölzkennner haben ausgerechnet, daß unsere Koniferen alle 6 bis 7 Jahre ihre sämtlichen Nadeln auswechseln. Die Ursachen für allzu starke Nadelverfärbung liegen woanders. Sie sind auf Trockenheit, auf mangelhafte Ernährung, auf ungesunde Bodenverhältnisse und auf unsachgemäße Pflanzung zurückzuführen. Kurzum: Schäden, die vom Boden ausgehen, machen sich durch das Verbräunen der Spitzentriebe bemerkbar.

Bei der Pflanzung von Nadelgehölzen und immergrünen Laubgehölzen wie Rhododendron, Kirschlorbeer, Stechpalmen und anderen, für die jetzt im April und Mai die beste Pflanzzeit ist, sollte deshalb die Bodenvorbereitung mit größter Sorgfalt vorgenommen werden. Das heißt: Die Pflanzstelle sollte vorher tief aufbeugen, Steine und Schutt entfernen, die ausgehobene Erde zerkleinern und mit wachstumsfördernden Zusätzen wie organischem Dünger, Kompost oder feuchtem Torf mischen. Rhododendron brauchen spezielle Torfstrohen und Dünger, da sie sauren Boden lieben.

Gesicherte Existenz

Anekdote von Martin W. Dewald



„Wie ich sehe, hest du die kleine Feile gefunden, die ich in den Kuchen hineingebacken habe.“

Es sagte...

...der Kunde im Papierwarengeschäft: „Haben Sie eine Karte mit Wünschen für eine Frau, die sich das Bein gebrochen hat?“
„Selbstverständlich. Rechtes oder linkes Bein?“
...der Chef zu dem jungen Buchhalter: „Den Jahresüberschuß tragen Sie bitte in Schwarz ein.“
„Wir haben aber keinen schwarzen Kugelschreiber.“
„Dann kaufen Sie einen.“
„Aber dann sind wir in den roten Zahlen.“
...Grün zu Blau beim gemeinsamen Essen in einem Restaurant: „Schau dir das an, Kannst du dir etwas Ekligeres vorstellen als ein Haar in der Suppe?“
„Ja, Suppe im Haar.“
...der Polizist: „Ihr Wagen ist überladen. Geben Sie mir Ihren Führerschein.“
„Machen Sie Witze? Der wiegt doch höchstens fünfzig Gramm.“
...der Medizinstudent zu dem jungen Mädchen: „Ich glaube, Sie sind meine große Liebe.“
„Und wie wollen Sie mir Ihre Liebe beweisen?“
„Ich werde Sie nachher kostenlos untersuchen.“
...das kleine Mädchen zu seiner Mutter: „Immer sagst du, der Onkel Felix sei so nett. Aber wenn der Vati kommt, sperrst du ihn in den Schrank.“

WEITERES AUßERLEBEN

Gesicherte Existenz

Ein Tourist aus dem Osten kam in den entlegensten Winkel von Arizona. Stundenlang fuhr er durch die Einside. Kein Baum, ein paar halbverdorrene Sträucher, kein Wasser. Trockenes Gras ringsum. Hier mußte es seit Monaten nicht geregnet haben. Dort, wo die Landschaft am ödesten war, stand ein Haus. Unter der Tür des Gebäudes, das nur mit großem Wohlwollen den Namen Haus verdiente, stand Jack, der Farmer dicker Ranch. Der Tourist trat auf die Bremse und hielt. „Trostlose Gegend hier?“ meinte er. „Ne, sehen Sie recht haben“, meinte der Arizonamann. „Sie halten es hier aus?“ „Ich kann nicht klagen!“ „Wie das?“ „Na, sehen Sie dort hinüber: Das ist Bill, mein Cowboy. Er macht die Arbeit, ich rache. Mehr kann ich nicht verlangen!“

Verlustmeldung

Bei einem Spaziergang durch den sehr belebten Münchner Englischen Garten hatte der ewig zerstreute Dichter Otto Julius Bierbaum die Gattin, die heute, aus den Augen verloren. In seiner Ratlosigkeit wandte er sich an einen Polizisten, dem er von der vermählten besseren Hälfte mit folgenden Worten den erschöpfenden Steckbrief gegeben zu haben hoffte. „Ist Ihnen, Herr Wachmeister, in diesem Leutegewühl nicht eine reizende Dame mit einem grauen Hut und ohne einen Herrn, der so aussieht wie ich, begegnet?“

Das Gutachten

Einmal kam der Komponist Bernhard Scholz zu Johannes Brahms, mit dem er gut befreundet war. Er sprach mit ihm über einen Kompositionen vor. „Bitte, Johannes, sag mir offen und ehrlich deine Meinung darüber.“ Brahms besah sich die Notenblätter eine längere Zeit, nahm dann die Blätter zwischen beide

Schachaufgabe Nr. 16

H. Rössler („Schwalbe“ 1953)



Matt in zwei Zügen.
Kontrolstellung: Weiß: Ka7, Dd3, Tc4, Sc3, Be8 (5) - Schwarz: Kc6, Th5, Th6, Sa8, Be7 (5).

Zahlenrätsel

Gleiche Zahlen bedeuten gleiche Buchstaben.
1. Insel vor Husum
2. Prüfer
3. Teil des Gebäuses
4. lästiges Getier
5. Teil der Alpen
6. Lehre, Lehrzeit

Die ersten und siebenten Buchstaben nennen - von oben nach unten und einmal entgegengesetzt von unten nach oben gelesen - einen babylonischen Königsnamen.

Lustiges Silbenrätsel

Aus den Silben: an - as - de - der - ein - erb - fra - gau - gen - horn - hu - i - kar - klatsch - las - le - li - lich - lung - lust - ma - mohn - ne - o - pa - pau - po - pol - rei - sal - sar - se - ser - ster - tel - ten - va - sind 15 Wörter folgender Bedeutungen zu bilden:
1. Taufzeu einer Felnische, 2. Solobasinstrument, 3. Flächenmaß für einen tschechischen Reformator, 4. verblühende Dunkelheit, 5. Gerichte verbreitende Feldblume, 6. Ausruf der unglücklich Liebenden Hero, 7. Drehpunktholz-

Auflösungen aus der vorigen Nummer

Zahlenrätsel: 1. Luegen, 2. Offset, 3. Calvin, 4. Krampe, 5. Egmont, 6. Nimrod, 7. Dreier - Lockende Flamme.
Skandinavisches Kreuzworträtsel
L E V A N T E T R A U E R
D A N R A A K U G
K N O H T B I G A M I E
T O D A K E R A R E I N G
E R A L T R A N L U
- - - T S C H A D R E U
J A V A - I S E - A F -
- T - P U C K - S C H A R
M A N I E - I D A H O A
- M - O B E R S - G E N U S
B A S K E N - E L A I T U
- N - A L G O L - N I G E R

Frauen-Preis verliehen

Mit dem Elisabeth-Norgall-Preis werden herausragende wissenschaftliche und journalistische Leistungen von Frauen belohnt. In diesem Jahr ging der mit 4000 Mark dotierte Preis an die Professorin Anita Karsten, die die „Universität des 3. Lebensalters“ an der Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt gegründet hat. Anita Karsten stammt aus Finnland und ist 85 Jahre alt. awa

Ivonne bleibt zu Hause

Die Hausarbeit wird in Frankreich trotz allem nach wie vor weitgehend von der Frau verrichtet. Das geht aus einer Umfrage in Haushalten hervor. So übernimmt die französische Frau im Haushalt vor allem das Kochen (80 Prozent), das Putzen (79 Prozent), das Tischdecken (60 Prozent) und das Einkäufen (54 Prozent). Dennoch sind 50 Prozent Männer der Meinung, daß die Hausarbeit sollte von Mann und Frau zu gleichen Teilen getan werden.

Lustig und lässig im Regen



Mag der Regen auch noch so sauer sein, in bunter, variantenreicher Kleidung begegnet man ihm. Nur keine schlechte Laune aufkommen lassen, wenn es draußen grau ausschaut - warum sind die hellen, fröhlichen Farben dem Sonnenschein vorbehalten, fragen sich die internationalen Modemacher und so haben sie kräftig drauflos gemixt. Material, Muster, Farbnuancen, Schnittführungen, so vergnüglich, daß sich mancher fast nach ein bißchen Nässe sehnt. Natürlich auch hier breite Schultern, bequeme Armeel, lässige Weite, die sowohl gegürtet werden kann, wie auch lose schwingen darf. Knöpfe und Reißverschlüsse, angearbeitete Kapuzen, eingeschüttelten Taschen, dazu assortierte Schals und Mützen, gelegentlich auch passende Stiefchen. Retortenstoffe, Baumwolle und Seide, alle wasserabweisend.

Die Modelle

1. Gut wadendeckend der bunt getuppte Regenmantel mit angearbeiteter Kapuze, Achselpatten und Reißverschluss.
2. Zeitig weil der zweifarbige Regenmantel mit assortiertem Schal, der über den Kopf genommen werden kann.
3. Mit und ohne Gürtel zu tragen der Mantel mit den eingekrauten Bündchenärmeln, Stehkragen und asymmetrischem Knopfverschluss. Passende Mütze.

Aus den Tuch ins Loch: die Koniferen

Beim Pflanzen empfehlen die Fachleute, nur so tief zu pflanzen, wie der Wurzelballen hoch ist. Anders ausgedrückt: Die Ballenoberkante nur 3-5 cm hoch mit Erde bedecken. Die Breite der Pflanzgrube sollte dagegen mindestens doppelt so breit sein wie der Durchmesser des Ballens. Vor dem Einsetzen die Gehölze tüchtig angießen; die Ballentücher aufschneiden, aber nicht entfernen. Nur die sogenannten Container-Töpfe und auch die Folienbeutel bleiben draußen. Anschließend wird mit Kanne oder Schlauch so lange Wasser an die Pflanzstelle gebracht, bis sich die Erde senkt und kein Wasser mehr versickert.

Wußten Sie...

...daß die Salomoninseln im Stillen Ozean deshalb so heißen, weil die spanischen Eroberer dort die Schätze König Salomons vermuteten?
...daß ein Hummer, den man mit einem Kennmark versehen hatte, in achtzehn Monaten einen Weg von 250 Kilometern zurückgelegt hatte - also 400 Meter pro Tag?
...daß die gesamte Woll-Erzeugung der Welt nur ein Fünftel der Chemiefaserproduktion ausmacht?
...daß Perücken zur Zeit Friedrichs des Großen steuerpflichtig waren?
...daß der Grundstein des Kölner Domes 1248 gelegt wurde und daß die Einweihung erst nach 632-jähriger Bauzeit am 15. Oktober 1880 stattfand?
...daß die australische Bulldog-Ameise das kampftüchtigste Tier der Welt ist? Schneidet man sie in zwei Teile, beginnt sofort ein heftiges Gefecht zwischen Kopf- und Schwanzteil.
...daß der Name der Apfelsine aus dem Holländischen übernommen ist und eigentlich „Apfel aus China“ bedeutet?
...daß kurz Zeit, bevor Pompeji unterging, dort eine Wahl stattfand? An den Mauern, die im Ascherogen versanken, fand man noch zahlreiche Wahlpfäule.
...daß der Rotwein seine Farbe nicht etwa aus dem natürlichen Saft der Beeren bekommt, sondern aus den Schalen, die im Bottich einige Tage als farbige Würze einwirken?

(5. Fortsetzung)

Die Bankräuberbande

VON WILLIAM P. MCGIVERN

Copyright by Dörner, Düsseldorf, durch Verlag von Graberg & Görg GmbH & Co. KG, Frankfurt am Main

„Du mit deinem Trinitro. Puff. Finis!“ Sie lächelte unsicher. „Was ist denn mit dir los, Peter? Du kommst mir so verändert vor.“

„Auch sie hat sich verändert, dachte Peter traurig. Wenn er an sie gedacht hatte, dann immer in Bildern und Metaphern. Silberne Birken, Flammen der Leidenschaft, prächtige Segeljachten.“

„Peter, du darfst es nicht tun. Du darfst nicht so weitermachen.“ „Liebling, ich muß.“ „Aber das ist doch Irrsinn. Noch schlimmer.“

„Ich kann nicht. Es würde nicht gehen.“ „Und diese Sache glaubst du, wird gutgehen? Du bist völlig allein, Peter.“

„Soll das heißen: Ich bin egoistisch und gemein? Und du bist treu und anständig?“ Er sagte ruhig: „Du weißt, daß ich keine besonders hohen Moralbegriffe habe.“

„Aber du hast doch sonst niemanden, auf den du dich verlassen kannst.“ „Deine alten Freunde stehen dir nicht bei.“

„Komm, laß den Unsinn. Ihr Frauen bildet euch so viel darauf ein, Realisten zu sein.“

„Nein, nein, nein“, sagte er. „Du kannst mir nur helfen, indem du verschweigst.“

„Ich bin ja kein kompletter Idiot.“ „Aber du habest dich schließlich auch noch ein Wort mitzureden.“

„Du kannst doch nicht auf alle beide aufpassen.“ „Bitte, Peter.“

„Komm, laß den Unsinn. Ihr Frauen bildet euch so viel darauf ein, Realisten zu sein.“

„Nein, nein, nein“, sagte er. „Du kannst mir nur helfen, indem du verschweigst.“

Grace eine Verbrecherin! Nein, nein. Das war unmöglich. Sie war praktisch. Vernünftig. Das war die Realität. Die verzehrenden Feuer der Leidenschaft waren eine Illusion gewesen.

„Verzeihung“, sagte Peter. „Ich wollte...“ Er machte einen Schritt zu Seite, doch der Mann trat ihm rasch in den Weg.

„Der Boden schwankte unter Peters Füßen.“ „Sein Verstand schlug einen Purzelbaum.“

„Die Frau, die Morel begleitet, ist eine Diebin.“ „Wir wissen genau, wer sie ist.“

„Ach so“, sagte Peter. Sein Kopf tat weh. Er hörte kaum, was Colonel Brissard sagte.

Karo-As und der Graf von Soho

Sie lächelte. „Du bist so ein guter Mensch. Wer sonst würde jetzt an so etwas denken?“

„Du warst doch in Paris bei deinem Mann.“ „Aber du warst doch in Paris bei deinem Mann.“

„Allmächtiger Gott“, schrie er. „Hast du denn nicht zugehört? Glaubst du immer noch, ich habe die Absicht, einen Fußball zu klauen?“

„Karo-As? Den Grafen von Soho? Was soll denn das heißen?“

Tasche und ihre Handschuhe und warf sie ihr zu. „Willst du mir jetzt Gefallen tun?“

„Du bist so störrisch, Peter.“ „Wann du dir etwas vorgenommen hast, dann bist du einfach nicht davon abzubringen.“

„Du bist abscheulich.“ „Peter ging zum Fenster, wandte ihr den Rücken zu.“

„Das würdest du nicht einmal verstehen, wenn ich's dir buchstabieren würde.“

„Bravo! Ich wünsche Ihnen viel Glück dazu.“ „Sie werden uns dabei helfen, Mr. Churchman.“

„Die Moral von der Geschichte ist mir nicht ganz klar“, sagte Peter.

„So, jetzt wollen wir mal vernünftig reden“, sagte er.

„Tut mir leid, Colonel“, sagte Phillip und stand mühsam auf.

„Wir wollen François Morel ermorden.“ „Bravo! Ich wünsche Ihnen viel Glück dazu.“

„Wir sind keine Mörder im üblichen Sinn.“ „Wir sind Vollstrecker der Gerechtigkeit.“

„Wir wollen François Morel ermorden.“ „Bravo! Ich wünsche Ihnen viel Glück dazu.“

„Tut mir leid, Colonel“, sagte Phillip und stand mühsam auf.



In der Spielkarte steckte eine Klinge. Es war ein Karo-As.

TTC sichert den Klassenerhalt

TTC — TSK Rimbach 9:6

Am letzten Wochenende traf der TTC in eigener Halle auf einen weiteren Abstiegskandidaten. Sehr optimistisch ging man aber nicht in die Begegnung.

„Besser als erwartet lief es aber schon bereits in den Eingangsdoppeln.“

„Gegen den Tabellenletzten hatte man überhaupt keine Schwierigkeiten.“

„Wir sind die Fachleute, wenn's um Drucksachen geht!“

Frauen des KSV ganz oben

Am Sonntag, dem 14. April, war der KSV Langen...

„In derselben Gewichtsklasse gab Angela Schroth ihren Debüt-Kampf.“

„Genauso betrat Kornelia Gossmann neues Gebiet, als sie an diesem Wettkampf in der Klasse bis 75 kg teilnahm.“

„Gegen den Tabellenletzten hatte man überhaupt keine Schwierigkeiten.“

„Wir sind die Fachleute, wenn's um Drucksachen geht!“

Start beim SSG-Tennis

Wie vorgesehen wurde die Tennisanlage der SSG am 15. April für den Spielbetrieb freigegeben. Da die Bespielbarkeit des 3. Platzes noch nicht optimal ist, stehen vorläufig nur die Plätze 1 und 2 zur Verfügung.



Wir und unsere Polizei

100jährige Erfahrung. Ist nicht mit Geld zu bezahlen. Deshalb erhalten Sie sie kostenlos. Wir sind die Fachleute, wenn's um Drucksachen geht!



New York soll einen neuen Wolkenkratzer erhalten, der alle anderen überragt. Geplant ist ein Gebäude mit 150 Stockwerken und rund 591 Metern Höhe.

Der immerwährende Wettlauf der Wolkenkratzer. Der Stockwerke höher als das einst weltberühmte Empire State Building, soll am South Street Seaport errichtet werden.

Zimmermann. Superleichte Frühlingmäntel und schicke sportliche Jacken präsentieren sich city-like. Höhepunkte der Herren-Frühjahrsmode! Herren-Hosen für Männer, in allen Größen, 98.- 89.- 79.- 64.- 59.-

TVL deklassierte Pokalschreck

TV Langen — TG Ober-Roden 24:13 (14:7)

Auch in ihrem letzten Spiel vor eigenem Publikum blieben die Handballer von TVL siegreich: Der 24:13-Erfolg über Ober-Roden ließ den TV Langen als einziges Team der Klasse ohne Heimspielniederlage bleiben. Gleichzeitig bewies die Mannschaft, daß sie zu Recht als Meister in die Bezirksliga I aufsteigt.

Die Ober-Rodener, welche zuletzt den Zweitbundesligisten Breckenheim im Pokal ausschalten konnten, enttäuschten über die gesamte Spielzeit und waren nicht in der Lage, ein Konzept zu finden, um die sichere Abwehr der Gastgeber mit den Torhütern Driessen und Statecny vor Probleme zu stellen. In den ersten Minuten war die Begegnung noch ausgeglichen und bis zum Stande von 6:3 offen. Bis zu diesem Zeitpunkt konnte sich lediglich der Langener Rückraum durch Tore von Rath und Werwitzke in Szene setzen.

Doch nach einer Viertelstunde begann der TVL-Sturm, und die Gäste gingen mit fliegenden Fahnen unter. In dieser Phase verwerteten die Männer um Spielführer Stock einen Tempogegenstoß nach dem anderen und demoralisierten die Rödemärker völlig. Schon zur Pause war die Begegnung beim Spielstand von 14:7 praktisch entschieden.

So zeigte sich TVL-Trainer Conrad sehr zufrieden mit seinen Schützlingen, warnte allerdings vor überheblichem Spiel in den zweiten dreißig Minuten. Die Langener Akteure begannen die zweite Halbzeit genauso konzentriert, wie sie die erste beendet hatten: Nach dem 20:9 in der 48. Minute bahnte sich ein Debakel für die Gäste an. Der überzeugende TVL-Angriff hatte Tore aus allen Lagen erzielt und war spielerisch klar überlegen. Lediglich die Schiedsrichter gestalteten das Ergebnis für Ober-Roden nicht ganz zu Ungunsten, indem sie nun mehrere fragwürdige Siebenmeterentscheidungen trafen.

So verliefen die letzten Minuten ausgeglichen, da Langen verständlicherweise etwas zurücksteckte. Michael Cordery war es vorbehalten, in der letzten Spielminute mit einem sehenswerten

treffer von der Linksaußenposition zum 24:13-Endstand den Schlüsselpunkt unter eine rundum gelungene Vorstellung der Conrad-Schützlinge zu setzen. Zu erwähnen ist, daß der TVL auf die verletzten Rückraumspieler Ragan und Lorei verzichten mußte.

An dieser Stelle möchten die TVL-Handballer dem Publikum recht herzlich für die lautstarke Unterstützung danken, in der Hoffnung, eine möglichst zahlreiche Anhängerschaft bei den Heimspielen der TVL-Handballer in der kommenden Spielzeit 1985/86 in der Georg-Sehring-Halle begrüßen zu dürfen.

Interessant wird die nächste Runde auf jeden Fall werden, da die Langener dann auf noch unbekannte Gegner in der Bezirksliga I treffen.

Es spielen: im Tor: Driessen, Statecny, im Feld: Stock, Harald und Horst Werwitzke, Rath, Cordery, Freyermuth, Kernchen, Roghmanns und Panitz.

Letztes Saisonspiel der TVL-Handballer

Am kommenden Sonntag, dem 21. April, bestreiten die Handballer vom TV Langen ihr letztes Punktspiel der Saison 1984/85.

Dazu muß die Mannschaft nach Sulzbach reisen. Sowohl für den TVL wie auch für die TV Sulzbach besitzt diese Begegnung keinerlei Brisanz mehr, da über Auf- und Abstieg in dieser Gruppe bereits alle Würfel gefallen sind. So werden die Zuschauer in Sulzbach lediglich Zeugen eines Prestigeudells werden. Aber gerade Spiele, die von selten beider beteiligten Teams ohne Belastung angegangen werden können, versprechen zu meist sehr guten Hallenhandball.

So hoffen die Langener Spieler, daß trotz der Tatsache, daß die Meisterschaft bereits entschieden ist, einige Fans den Weg in die Sporthalle von Sulzbach finden, um ihr Team zu unterstützen. Anpfiff ist um 18:00 Uhr, Abfahrt um 16:15 Uhr an der TV-Turnhalle am Jahnpfad. Mitfahrgelegenheiten sind vorhanden!

SGE verspielte Platz zwei

SG Egelsbach — TV Großwallstadt II 14:15 (5:7)

In ihrem letzten Heimspiel der Saison 84/85 konnten die Egelsbacher Handballer die knapp 200 Zuschauer in der Dr.-Horst-Schmidt-Halle nicht überzeugen. Die Mannschaft spielte weit unter ihren Möglichkeiten und verlor gegen eine mittelmäßigen TV Großwallstadt II verdient mit 14:15. Ob das Fehlen von Spielertrainer Manfred Merk (wegen seiner Verletzung) ausschlaggebend war oder ganz einfach die Tatsache, daß bei den Grün-Weißen am Saisonende die Luft raus ist, läßt sich schwer sagen. Nachdem schon spielerisch nichts lief bei den Einzelmaßnahmen, vermißt man diesmal auch das kämpferische Element, das Aufbaumore gegen die drohende Niederlage.

Frellich hat er nur statistischen Wert, ob die Mannschaft am Saisonende zweiter oder dritter wird, aber man hätte sich zum Saisonfinale vor eigenem Publikum doch einen besseren Abschluß gewünscht. In Normalform präsentierten sich lediglich Torhüterainer Behr, der in gewohnt spektakulärer Art hielt, was zu halten war. Zwischen den beiden Wurfbereichen aber spielte eine übermüdete, unsichere Egelsbacher Mannschaft ohne Biß und Zusammenhang. Die Abwehr agierte viel zu defensiv und nicht aggressiv genug.

Der Angriff lebte von Einzelaaktionen, und im Spielaufbau gab es eine Menge technischer Fehler, was eine Reihe von unnötigen Ballverlusten zur Folge hatte. Klaus Süss konnte am Hand seiner sechs Tore wenigstens noch als torgefährlich bezeichnen.

Zu Beginn der zweiten Spielhälfte zog der Gast bis auf einen Viertorevorsprung davon, den die Grün-Weißen nie weniger als auf drei Tore reduzieren konnten. In der Schlussphase ließen die Grün-Weißen in ihrer Leistung nach und der Gast kam zu dem klaren 13:20-Sieg.

Es spielten: Lenz, R. Lorenz (7), G. Niemuth, Heller (3), Kappes (3), Wurm, Felgenhauer, Lang, Ruster, Zimmer, Schupp.

Zu Beginn der zweiten Spielhälfte zog der Gast bis auf einen Viertorevorsprung davon, den die Grün-Weißen nie weniger als auf drei Tore reduzieren konnten. In der Schlussphase ließen die Grün-Weißen in ihrer Leistung nach und der Gast kam zu dem klaren 13:20-Sieg.

Es spielten: Lenz, R. Lorenz (7), G. Niemuth, Heller (3), Kappes (3), Wurm, Felgenhauer, Lang, Ruster, Zimmer, Schupp.

SGE zum Saisonfinale in Nieder-Kinzig

Zum Saisonabschluss muß die SGE am kommenden Samstag um 19 Uhr in Bad König gegen den MGV Nieder-Kinzig antreten. Die Aussichten, hier einen doppelten Punktgewinn zu erreichen, stehen nicht sehr günstig. Zum einen erwies sich Nieder-Kinzig in der Rückrunde zu Hause als eine Macht, man schlug unter anderem Tabellenführer TV Langen, zum anderen steht mit dem Spieler Neidig wohl der stärkste Einzelspieler dieser Klasse in den Reihen der Odenwälder, der der SGE wohl einiges Kopfzerbrechen bereiten wird. Nur mit einer geschlossenen und kämpferischen Mannschaftsleistung kann die SGE am Samstag zu Punkten kommen. Abfahrt ist um 17.30 Uhr am Berliner Platz.

Termin für Vorzugs-Dauerkarten läuft ab

Sprunghaft gestiegen ist das Interesse an den Langener „Giraffen“ — wie die TV-Basketballer überall genannt werden — nach ihrem Aufstieg in die 1. Bundesliga. Um sich auch in der kommenden Saison das lange Anstehen am Kartenhäuschen zu ersparen und einen garantierten Sitzplatz bei allen Heimspielen zu haben, sollten alle Giraffen-Freunde das günstige Vorzugs-Dauerkartenangebot der Langener Basketballer annehmen, das noch bis zum 30. April gilt.

Für nur 65 Mark kann man bei 15 hochklassigen Basketballspielen dabei sein und sich aus erster Hand informieren, wie die Giraffen im Kampf mit den besten deutschen Mannschaften ihren Hals aus der Schlinge ziehen wollen.

Dauerkarten sind zu bestellen — am besten mit beigelegtem Verrechnungsscheck — bei Stefan Schwarze, Bahnstr. 60, 6073 Egelsbach.

Weitere Überraschung verpaßt

TV Groß-Umstadt — SSG Langen 25:24 (11:11)

Nachdem es der ersten Herrenmannschaft der SSG-Handballer in der Vorrunde gelungen war, den souveränen Tabellenführer TV Groß-Umstadt den ersten Punktverlust bezubringen, standen die Zeichen für die Langener auch in der Neuaufgabe dieser Begegnung am vergangenen Wochenende lange Zeit auf Sieg, ehe man in letzter Minute vom Gastgeber abgefangen wurde.

Der von Trainer Klaus Bönig trotz des gesicherten Tabellenplatzes und der zurückliegenden 24 Meisterschaftsspiele noch immer hervorragend eingestellten SSG-Mannschaft stand ein mal vorbereitetes Team aus Groß-Umstadt gegenüber, in dem sich vor allem der Ex-Langener Youngster Achim Czwilka empfahl. Nach ausgeglichenen Anfangsminuten, in denen sich beide Mannschaften eher zurückhaltend zeigten, schien sich beim 7:4-Zwischenstand in der Mitte der ersten Halbzeit ein standesgemäßer Sieg des feststehenden Aufsteigers aus der Kreisklasse Ost anzudeuten.

In dieser Phase bewies auch die Unparteilichkeit eindrucksvoll, daß sie zu keinem Zeitpunkt Herr des Geschehens waren, und dezidiert das SSG-Team durch eine eisohockreyverdächtige Zeitstrafenflut auf zeitweise drei Feldspieler. Dennoch gelang dem Meister wenig Meistertesliches, wohingegen die Langener unter der besonnenen Führung von Norbert Maurus und Viv Wannemacher sogar aus der Unterzahl heraus zu zählbarem Erfolg kamen. So konnte man trotz dreier vergebener Strafwürfe ein zunächst zufriedienstellendes 11:11-Unentschieden mit in die Kabine nehmen, wo Klaus Bönig noch einmal alle Kraftreserven seiner Spieler zu mobilisieren versuchte.

Dien Appelle wurden unmittelbar nach Wiederanpfiff in eine 11:14-Führung der SSG umgesetzt, die vom gewohnt lautstarken und fachkundigen Umstädter Publikum mit betroffenerm

Schweigen quittiert wurde. Als Harald Müller nach weiteren ausgeglichenen Spielminuten Gegner, Zuschauer und eigene Spieler mit einem gefühlvollen Heber aus dem Anstoßkreis verblüffte, konnte man sich beim Stand von 16:19 zumhdest als moralischer Sieger des Abends wähen.

Eine im Langener Spiel scheinbar unvermeidbare Schwächeperiode ermöglichte dem Gastgeber jedoch einen 5-minütigen Zwischensport, der dem Spielverlauf eine vorentscheidende Wende gab. Auch wenn sich die Spieler der SSG noch einmal fing und bis in die Schlussminute herein ein 24:24-Unentschieden halten konnten, muß man den Siegestreifer der Groß-Umstädter durch einen Strafwurf in den letzten Spielsekunden nicht als Schicksalsschlag, sondern als Ergebnis einer teilweise unkonzentrierten Abwehrleistung und vieler ausgelassener Torchancen werten. Der Gegner, im zweiten Spielhabschnitt von der Anfeuerung der Zuschauer und den Zeitstrafen des Schiedsrichtergespanns eingedeckt, wird seinerseits die Konsequenz zu ziehen haben, daß Härte allein ein Bestehen in der Bezirksklasse nicht sichern kann.

Für Langen spielten: Adolf Dick, Wolfgang Tschorn (im Tor); Norbert Maurus (2), Ingo Krecht (3), Manfred Wannemacher (10), Thomas Lenhardt (5), Harald Müller (2), Uwe Müller (1), Gerhard Engelman (1), Stefan Schäfer, Thomas Marbach, Dieter Albrecht.

Am kommenden Samstag um 19.45 Uhr bestreitet die SSG Langen ihr letztes Heimspiel in der Meisterschaftsrunde 1984/85 gegen den über weite Strecken der Saison als Aufstiegs кандидат gehenden SC Michelstadt. Trainer Bönig und seine Spieler wollen sich in diesem Spiel durch eine gute Leistung bei den Zuschauern, die ihnen die Treue gehalten haben, bedanken und verabschieden.

Bittere Niederlage gegen Tabellenführer

SSG Langen — TV Hofheim 15:16 (6:6)

Krasse Gegensätze prägen das Geschehen am vergangenen Sonntag nach Spielende auf dem Parkett der Adolfsheim-Halle. Auf der einen Seite ein trotter Siegestaumel und Glückwünsche, auf Langener Seite tiefe Niedergeschlagenheit und Tränen. Nicht unvertidert führte der Topfavorit Hofheim, der nach diesem Sieg nur noch einen Punkt benötigt, um als Aufsteiger in die Regionalliga festzustehen, beide Zähler aus Langen. Eine Heimmannschaft, die das seltene Kunststück fertigbringt, in den ersten 30 Minuten von fünf zugesprochenen Siebenmetern nur einen einzigen zu verwenden, muß sich nicht wundern, wenn am Ende eine denkbar knappe Niederlage registriert werden muß.

Überhaupt hagelte es in diesem Sonntagabend Strafwürfe in der Langener Halle. Nicht weniger als 18mal deuteten die beiden Unparteilichen auf den ominösen Punkt. Dabei bekamen die Gäste elfmal einen Siebenmeterwurf zugesprochen und konnten dadurch zehn Tore erzielen, während die SSG siebenmal diese Chance erhielt und nur zweimal ins Schwarze traf. Hier lag auch der Hauptgrund für die am Ende so bittere Niederlage, die eine eindrucksvolle Serie von 10:0 Punkten aus den letzten fünf Spielen beendete. Sicher hat Martina Heim besonders im Angriff als Torschützenkönigin gefehlt, doch muß man eigentlich allen eingesetzten Spielerinnen großen Kampfgest und Einsatzwillen bescheinigen. Man sah, daß die Mannschaft gewillt war, dieses Handicap auszugleichen. Gerade in der ersten Halbzeit gelang dieses Vorhaben, denn hier bot man dem Tabellenführer immer Paroli und hätte eigentlich mit einem 3-zw-4-Torevorsprung in die Halbzeit gehen können, wenn nicht die schwache Siebenmeterausbeute gewesen wäre.

Sabine Welzig brachte nach vier Minuten ihre Mannschaft mit 1:0 in Führung durch den einzigen in der ersten Halbzeit verwandelten Siebenmeter. Die Gäste führten dann nach elf Minuten mit 3:2 Toren, aber die Langenerinnen konnten diesen Rückstand innerhalb von 120 Sekunden in eine 4:3-Führung umwandeln, wobei besonders das Tor von Daggi Simon Beachtung fand.

Zwischen der 16. und 27. Minute schien sich ein Vorentscheidung anzudeuten, als Hoffheim drei Tore in Folge erzielte, die Blau-Gelben jedoch durch Heiko Bernges, Sissy Abel und Sabine Welzig drei Siebenmeterwürfe vergaben. 6:4 lautet nun der Zwischenstand zwanzig Minuten vor Ende der ersten Halbzeit. Hier zeigte sich aber die gute Moral der Heimmannschaft, denn wieder war es Daggi Simon, die ihre Mannschaft nach vorne trieb und den Anschlußtreffer erzielte. Knapp eine Minute vor dem Halzeitpfiff gelang Marion Becker dann der bis dahin wirklich verdiente Ausgleich.

Nach dem Wechsel zog Hofheim bis zur 52. Minute mit 15:10 fast uneinholbar davon. In dieser Spielphase zogen sich die beiden Unparteilichen aus Frankfurt auch den Unmut der zahlreichen Zuschauer auf sich, denn fast jede Aktion der Langener Deckung wurde kompromißlos mit el-

nem Siebenmeter bestraft, während die gewiß nicht zimperlichen Attacker der Gäste oft nur ein Achselzucken der Schiedsrichter zur Folge hatten. Solch einseitige Entscheidungen wirkten sich verständlicherweise nicht förderlich auf die Moral der Eisenbach-Truppe aus. Sieben Minuten vor Schluß kam dann die große Aufholjagd der SSG. Doch leider reichte es nur noch zum 15:16-Anschlußtreffer von Sabine Lenker.

Wenn es am kommenden Sonntag im letzten Spiel der Saison beim schon feststehenden Absteiger TV Fürth gelingt, die Enttäuschung zu überwinden und eine Trozaktion zu entwickeln, dann dürfte einem klaren Sieg nichts im Wege stehen.

Vor Spielbeginn wurden Hanne Fackelmann und Roswitha Bender für mehr als 10-jährige Zugehörigkeit bei den SSG- Damen geehrt und erhielten ihren verdienten Abschied. Beiden Damen wurde herzlich gedankt für ihren Einsatz und ihr vorbildliches Verhalten in der ersten Damenmannschaft.

Sport für alle mit der Bigband

Wieder beteiligt sich die SSG-Sportabteilergruppe an der bundesweiten Trimmaktion des Deutschen Sportbundes und der AOK Offenbach. Am 27. April wird gleichzeitig die Sommer Saison für den Breitsport Nummer eins, die Sportabzeichenaktion auf dem SSG-Sportgelände, eröffnet. Um 14.30 Uhr werden die verschiedenen Übungen wie Läufe, Sprünge und Würfe durchgeführt. Jeder von 8 bis 80 ist herzlich eingeladen zum Zusehen und Mitmachen. Gerade die unterschiedlichen Disziplinen und Wählmöglichkeiten sind es, die immer wieder Freude machen und zur sportlichen Betätigung herausfordern. Die Aufgaben für den Erwerb des Sportabzeichens sind so gesetzt, daß sie für alle Altersklassen und auch sportliche Anfänger erreichbar sind. Jeder Bürger sollte seine körperliche Fitness genauso wie bei der TÜV-Prüfung feststellen. Kann man doch so den Risikobestrafungen wie Bewegungsmangel, Rauchen, Übergewicht und Stress entgegenwirken.

Damit es für niemand nur eine Eintagsfliege sein muß, stehen jeden Samstag ab 14.15 Uhr bis Ende September die Trainer und Aonehmer auf dem SSG-Sportplatz zur Verfügung. Der Anfang wird am 27. April gemacht. Wer sich beteiligt, erhält den diesjährigen Trimmalter, eine Nachbildung des Solinger Talers.

Als besonderer Gag und weiterer Anziehungspunkt zu dieser Auftaktveranstaltung unterhält die Bigband der Langener Jugendmusikschule.

Unternehmen „Sicherheitsshalber“

Die ganze Familie muß beim Sparen dabeisein

Lange Jahre haben wir „in die Vollen“ planen können. Es sah alles ganz einfach aus: Man durfte es sich leisten, Verpflichtungen einzugehen und konnte bei auch nur einigermaßen vernünftiger Einteilung diese Belastungen ziemlich problemlos bewältigen. Inzwischen hat mancher

lernen müssen, daß auch ein vermeintlich sicheres Fundament seiner Planung ins Wanken geraten kann — zumindest vorübergehend. Und jeder weiß, daß es töricht wäre zu glauben, man selbst sei gegen einen solchen „Stich durch die Rechnung“ gefeit.

Ebenso töricht wäre es allerdings auch, nun auf jede Zukunftsplanung zu verzichten, denn das Leben geht weiter. Statt dessen gilt es, Sicherungen einzubauen, um eine mögliche Überlastung der (finanziellen) Kapazität zu verhindern.

Das erfordert allerdings zunächst einmal ein Umdenken, weil neue Wege eingeschlagen werden müssen. Gerade diejenigen, die sich — durch aus Überlegt — in der Verwendung ihrer verfügbaren Mittel bis an die (bisherige) Grenze verlegt haben, stoßen nun auf Schwierigkeiten, da ihnen kaum noch Möglichkeiten zum Sparen bleiben. Sie können allenfalls versuchen, sich selbst für das Erreichen des einen oder anderen Ziels eine „längere Laufzeit“ zu setzen oder, bei bestehenden Verträgen, eine solche zu vereinbaren, um die laufenden Belastungen etwas zu verringern. Das ist in manchen Fällen möglich. Ansonsten heißt es natürlich, auf dies oder das zu verzichten.



Tätliche Beleidigung

Schüttet ein Wirtschaftsausgang nach einem Streik einem anderen Zecher einen Teil des Inhalts seines Glases ins Gesicht, öhne ihm sonst zu berühren, so begibt er Körperverletzung, sondern nur eine tätliche Beleidigung vor. Dies stellte das Oberlandesgericht Hamm in einer Entscheidung fest. Es handelte sich vor allem dann um eine tätliche Beleidigung, wenn der Täter seine Mißachtung des so Behandelten in besonders herabwürdigender und ehrverletzender Weise zum Ausdruck bringt, heißt es in dem Urteil mit Aktenzeichen 5 SS 255-74.

Maritimes an der Pleiße

Ein Sachverständiger für die Geschichte der Seefahrt muß kein Küstenbewohner und auch nicht zur See gefahren sein. Lothar Eich ist am Strand der Pleiße aufgewachsen und heute hier in einem graphischen Großbetrieb als Ingenieur beruflich tätig. Seit mehr als 30 Jahren aber widmet er fast seine ganze Freizeit seinem Steckenpferd, der Seeschifffahrt. Bis an die Dekke sind die Regale seines Arbeitszimmers mit Fachliteratur gefüllt. 2000 Bände besitzt er, zumeist in Antiquaraten erstanden, dazu alle Seekarten, Hafensichten, Schiffsbeschreibungen. Auch viele hundert Artikel aus Fachzeitschriften sind bei ihm gesammelt. Die Segelschiffe des 16. bis 18. Jahrhunderts fesseln Eich besonders.

Als einer der führenden Experten auf diesem Gebiet in der DDR wird er häufig von Verlagen und anderen Institutionen um fachmännischen Rat gefragt. Er ist selbst Herausgeber und Mitherausgeber von Fachbüchern, arbeitet nebenberuflich als Lektor und half mit, ein maritimes Lektorat aufzubauen.

Außerdem ist er einer der Autoren des Buches „Schiffe auf druckgraphischen Blättern — ausgewählte Meisterwerke des 15. bis 17. Jahrhunderts“, dessen zweite Auflage in Vorbereitung ist. Für eine Geschichte der europäischen Segelschifffahrt sammelt Eich gegenwärtig das Material. Die alten Windjammer haben es ihm nun einmal angetan.

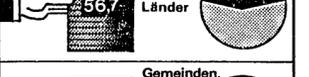
nur, daß die Zahlen auf der Habenseite eine deutliche Lücke sprengen — für ein Kind ist es ein großes Erlebnis, wenn es selbst einmal dazu ausersehn wird, das von allen gemeinsam gesparte Geld bei der Sparkasse einzuzahlen.

A propos Sparkasse: Hier findet man, wie überhaupt in Geldsachen, auch für die Schaffung eines Sicherheitspolsters die beste Beratung, selbst wenn dies Ziel nur auf sehr kleinsten und kleinsten Schritten angestrebt werden kann. Von seinem erfahrenen Geldberater darf man sich gestrot in die (Haushalts-)Karten schauen lassen. Er hat bestimmt schon Leuten helfen können, die finanziell in einer viel schwächeren Notlage stecken als man selbst — nicht mit Vorschriften, sondern mit Anregungen.

Bei ihrer Kreditvergabe an öffentliche Haushalte zogen die Sparkassen- und Girozentralen traditionell die Gemeinden. Damit kommen die von den Bürgern eingebrachten Spargroschen unmittelbar der Verbesserung ihrer eigenen kommunalen Einrichtungen zugute: Krankenhäuser, Schulen, Kindergärten, Verkehrsbauten, Sportanlagen usw.

Gemeinden bevorzugt

Kredite der Sparkassen und Girozentralen an öffentliche Haushalte



Anteile am Gesamtbestand aller Kreditinstitute

Ein Verbund zugunsten der Umwelt

Den Anfang machte eine kleine Anlage. Das Dampfwerk der Ruhrkohlezeche „General Blumenthal“ lieferte Fernwärme für die Stadt Recklinghausen. Ende der sechziger Jahre hatte dann das Rathaus eine Größenordnung erreicht, die den Bau eines in Kraft-Wärme-Kopplung arbeitenden Heizkraftwerks erforderlich machte. Dann folgten die beiden Ölkrisen von 1973 und 1978 mit den entsprechenden Ernüchterungen — die zur Rückkehr zur Kohle und 1981 zur Anbindung des Fernwärmenetzes an das Steinkohlekraftwerk Westerholt über eine 12 Kilometer lange Verbindungsleitung führten. Und nun wurde Ende 1984 die letzte Lücke in der 10,4 Kilometer langen Verbindungsleitung zwischen dem Steinkohlekraftwerk „Shamrock“ in Herne und dem Heizkraftwerk Recklinghausen geschlossen. Der Weg ist frei für den Verbundbetrieb zwischen den beiden Werken, für den Wärmeverbund, der Tausende von Einzelheizungen überflüssig macht und der Umwelt ein großer Schritt zum Umweltschutz leistet.

Tausende von Einzelheizungen, das bedeutet die entsprechende Anzahl von Schornsteinen des Ruhrreviers mit Wärme. Es ist aus kleinen Anfängen entstanden wie viele vorher, und es werden viele weitere aus dem Zusammenschluß von Einzelnetzen kleinerer Heizwerke entstehen. Zugunsten der Umwelt.

„Die schönste Weltanschauung ist die des Humors. Kein Mensch wird über ihn hinauskommen. Alle Genies haben Humor.“ C. L. Schleich

Kleinere Heizkraftwerke wie das der Stadt Recklinghausen werden bei einem Fernwärmeverbund dann nur für Spitzenlasten eingesetzt, aber sie verlieren nicht ihre Wichtigkeit. Das Verbundnetz der Kraftwerke „Shamrock“ und „Westerholt“ versorgt außer Recklinghausen Süd noch weitere Gebiete im Ballungszentrum des Ruhrreviers mit Wärme. Es ist aus kleinen Anfängen entstanden wie viele vorher, und es werden viele weitere aus dem Zusammenschluß von Einzelnetzen kleinerer Heizwerke entstehen. Zugunsten der Umwelt.

Effektvolle Jacken sind in diesem Frühjahr modische Renner

Chic durch wertvolle Materialien / Leder und Baumwolle sind Favoriten der Saison



Das wird ein Frühjahr der modischen Jacken. Lässig und locker trägt man sie — sogar doppelt übereinander. Hemdjacken oder Kostümjacken sind aus leichtem Material und etwas schmaler in der Linie, so daß als „Darüber“ eine weite längere Jacke im lockeren Oversized-Stil paßt. Ensembles und Kostüme werden in dieser Saison aus ihrem Domrosen-Schlafgeweck. Auch hier sind die Jackchen sehr fantasievoll gestaltet, entweder kurz im Spencersil oder mit langgezogenen Revers, mit weißem Ausputz versehen, mit Bündchen und überschrittenen Schultern. Längere Blazerformen, Blousonjacken im Marinestil, Schulterklappen, große Aufsetzklappen sind markante optische Details. Lieblingsmaterial ist kostbares Leder, das modisch und witzig verarbeitet ist, auch perforiert, mit Klapptaschen, Gürtelbündchen, mit Druckkern und Klappreviers.

Die Couleurs, aus dem modischen Farbkasten genommen, passen sich der aktuellen Palette an, machen die Jacken zum glanzvollen Mittelpunkt im Kleiderschrank. Neben Leder ist Baumwolle „tragbarer“ Stoff der Modeträume — leicht und luftig, vielfach veredelt, verleiht er den geräumig gearbeiteten Jacken den lässigen Chic. Der neue Frühjahr/Sommer-Katalog des Großverandhauses Quelle stellt die modische Jackenparade im aktuellen Trend vor, in vielen Variationen und Kombinationsvorschlägen auch in großen Größen. Aus der Fülle des Angebots findet sich mit Sicherheit das passende Modell für jeden Geschmack.

Foto links:

Lamm-Nappa-Leder ist das wertvolle Material dieser effektvoll gearbeiteten Blousons mit Perforation, markanter Schulterbetonung und breitem Schlaufen-Formband. Die sportlichen Blousons gibt es bei Quelle in Schwarz und Weiß ab 499 DM.

Foto: Quelle

Foto rechts:

Überlage, weite und ungefüllte Baumwolljacken sind Favoriten der Mode. Doppelreihig geknöpft, mit angeschnittenen Ärmeln sind sie in den Farben Blau oder Gelb bei Quelle ab 149 DM zu haben.

Foto: Quelle



Nachahmenswert

Im Parlament des Staates Illinois in den USA beschloß das Parlament, als erste Maßnahme zur Vereinfachung der Verwaltung den von der Regierung eingesetzten Ausschuß zur Verwaltungsvereinfachung aufzulösen.

Ein Hund „nach Maß“?

Nicht nur Vergnügen und Kurswert, sondern auch Verantwortung

Hund ist nicht gleich Hund. Während der zehntausend oder mehr Jahre, seit denen er Begleiter des Menschen ist, haben sich zahlreiche Rassen entwickelt. Es gibt darunter große und kleine, temperamentvolle und ruhige, fügsame und komplizierte Charaktere.

Die Wahl eines Hundes sollte man daher nicht dem Zufall überlassen. Sie ist keinesfalls nur „Geschmacksache“, sondern eine Entscheidung über den Menschen und dessen Lebensumstände passen, soll deren Zusammenleben erfreulich sein und nicht für den stumm Partner Hund womöglich zur Qual werden.

Dazu kann es leicht kommen, wenn man etwa in einer kleinen Etagewohnung einen Bernhardiner hält, der nur auf den Lauf und sich in den engen Räumen kaum umdrehen kann. Wer draußen einen flotten Schritt liebt oder gar einen Begleiter für sein tägliches Jogging sucht, ist hingegen mit einem zwergwichtigen Peking-Palasthund oder einem kurzbeinigen Dackel schlecht bedient; er braucht eher einen Schäferhund oder eine Dogge, die Bewegung lieben und über die nötige Ausdauer verfügen.

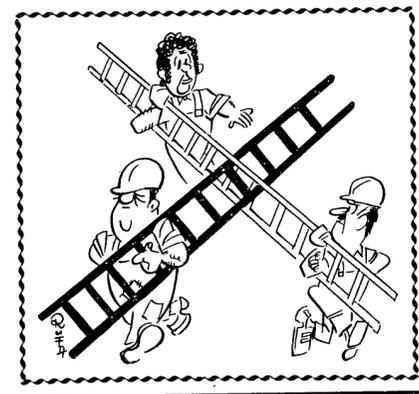
Haben Sie genügend Zeit für die Pflege Ihres vierbeinigen Hausgenossen? Eine langhaarige Hunderrasse braucht viel Pflege mit Kamm und Striegel. Wer dafür nicht die nötige Zeit und Geduld aufbringt, sollte einen mehr „pflegeleichten“ Typ wählen.

Einen Hund ins Haus nehmen, das bedeutet nicht nur Vergnügen und Kurzweil, sondern ist vor allem Aufgabe und Verantwortung. Denn ein Hund

leben besteht nicht nur aus eitel Freude und Sonnenschein. Auch ein Hund ist mal krank und braucht dann Zuwendung, Verständnis und Pflege. Wer hier versagt, stellt das Verhältnis zwischen Mensch und Tier auf eine womöglich empfindliche Probe.

„Drum prüfe, wer sich ewig bindet“, können wir auch beim Eingehen einer Mensch-Hund-Gemeinschaft zitieren. Ein Hund ist ein Lebewesen, und wer ein solches in sein eigenes Dasein hineinnehmen will, spielt Schicksal für eine stumme Kreatur und entscheidet über deren ferneres Leben. Geht es schief, zahlt gewöhnlich der Hund das Lehrgeld. Welches aber ist nun der Hund

„nach Maß“ für mich? Hier können wir Rat bei einem erfahrenen Fachmann suchen. Auch gibt es gute Hundebücher, in denen wir uns informieren können. Haben wir dann aber die richtige Wahl getroffen, wird der Weggenosse Hund nicht nur unser Leben bereichern, sondern wir werden in kritischen Stunden vielleicht sogar Trost bei ihm finden. So hat der Philosoph und Hundefreund Arthur Schopenhauer einmal gesagt: „Woran sollte man sich von der endlosen Verstellung, Falschheit und Heimtücke der Menschheit erholen, wenn die Hunde nicht wären, in deren ehrliches Gesicht man ohne Mißtrauen schauen kann?“



Weiterberühmter Pinguin

Im stolzen Alter von 32 Jahren ist im norditalienischen Triest der Pinguin „Marco“ gestorben. Marco war über zwanzig Jahre lang die Hauptattraktion des Städtischen Aquariums, galt als ein Wahrzeichen und erlangte Welberühmtheit. Dramatisch die Geschichte dieses Tieres: 1953 wurde Marco querab des Kaps der Guten Hoffnung von einem Decksoffizier eines Dampfers des „Lloyd Triestino“ gerettet. Marco hatte sich verirrt und drohte vor Erschöpfung zu sterben. Der Offizier überließ das Tier seinerzeit der Stadt Triest, und die Aquariumswärter pflegten es so gut, daß es ein wahrhaft „biblisches Alter“ erreichte.

Unbekannte Objekte

Alarm auf der Eisenbahnstrecke Florenz-Bologna: „Unidentifizierte Objekte“ vom Computer entdeckt, blockierten für eine halbe Stunde den gesamten Zugverkehr. Die Züge 654 und 280, beide in entgegengesetzter Richtung zwischen den beiden Städten unterwegs, mußten stoppen. Bahnpolizei und Carabinieri wurden in Bewegung gesetzt. „Unidentifizierte Objekte“ blockierten für eine halbe Stunde den gesamten Zugverkehr. Die Züge 654 und 280, beide in entgegengesetzter Richtung zwischen den beiden Städten unterwegs, mußten stoppen. Bahnpolizei und Carabinieri wurden in Bewegung gesetzt.



Der Wunschtraum der meisten Menschen ist es, mit Würde ein hohes Lebensalter zu erreichen.

Neuer Trend in den USA: Lebensverlängerung um jeden Preis

Ein neuer Trend, Lebensverlängerung um jeden Preis, entpuppt sich mit allen Mitteln, entpuppt sich mit allen Mitteln, entpuppt sich mit allen Mitteln. Jungmanager geben im Monat bis zu 150 Dollar für Mixgetränke wie „Long Life“ und „Maxi Life“ aus. Sie schütteln Harteln, essen viel fast noch rohes Fleisch und haben neben sich auf dem Nachtkästchen die Bibel der neuen Bewegung „Life Extension“, ein praktischer Ratgeber für Mochtegen-Methusalem. Autoren des Buches und Gründer der Welle, die suchenartig die USA überzieht, sind die beiden Kalifornier Sandy Shaw und Durk Pearson, beide 40 Jahre alt und verheiratet. Begonnen haben sie mit ihrem Programm in den siebziger Jahren. Inzwischen haben sie 300 Fernsehauftritte hinter sich, organisiert Lebensverlängerungs-Seminare und propagieren eine viermal täglich zu konsumierende Mischung aus Wasser, Vitaminen, Aminosäuren und Mineralien, die sowohl gegen Krebs wie gegen Schlaflosigkeit wirken soll. Schon sind über 100 Lebensverlängerungsprodukte auf dem Markt, und es gibt einen „Lebensverlängerungsdruck“, der in allen Notlagen Auskunft gibt. Zum Beispiel: „Wie verhindere ich Haar- und Zahnausfall? Zum Lebensverlängerungsprogramm gehören auch getrennte Schlafzimmer.“ Mike Ahorne

Chinesische Mittagspause

An allen Arbeitstagen kommt in China kurz vor 12 Uhr mittags in den Büros jede Tätigkeit zum Stillstand. Die Angestellten bereiten sich auf eines der wichtigsten und angenehmsten Rituale des chinesischen Alltags vor: die lange Mittagspause wu-xiu, die bis zu drei Stunden dauert.

„Tierbörse“

Ein Tier ist für viele ältere Menschen der einzige Begleiter durch die Einsamkeit der späten Jahre. Doch bei manchem Tier, etwa einem großen Hund, der täglich mehrfach ausgeführt werden muß, ist ein Senior leicht überfordert. Der Münchner Tierschutzverein hat deshalb jetzt eine „Aktion Seniorenhilfe“ gestartet, die in derartigen Fällen den großen, nach draußen drängenden Hund gegen ein mehr „häusliches“ Kätzchen oder einen munter singenden Vogel eintauschen wird. So können ältere Menschen weiterhin ein Lebewesen mit sich behalten, damit das bedrückende Gefühl der Vereinsamung nicht aufkommen kann.



Die Kurzgeschichte

Es brennt

Feuerwehrmann Brandmüller saß auf der Feuerwache 27 und ordnete sein Innenleben von rechts nach links. Es war eine jener friedliebenden Nächten, in denen kein Mensch ein Feuer für möglich hält. Plötzlich klingelte das Telefon.

Feuerwehrmann Brandmüller hob ab. „Hier Feuerwache 27. Feuerwehrmann Brandmüller am Apparat. Wo brennt?“

Drei bis vier tiefe Atemzüge kamen durch die Leitung. Irigendwo hörte man es knistern. Dann sagte eine Männerstimme: „Ich habe im Frühling Rasen angelegt.“

„Aha. Und...?“

„Ich habe dreißig Büsche Rosen gesetzt.“

„Und? Weiter...?“

„...und zwanzig Büsche Oleander.“

„Kommen Sie zur Sache“, stieg in Feuerwehrmann Brandmüllers fetzchenweise die Galle hoch. „Wo brennt?“

„Ich habe auch noch zweihundert Tulpenzwiebeln gelegt, vierhundert Gladiolenknollen und fünfhundert Narzissenzwiebeln. Wissen Sie, was das heißt, lieber Mann? Das heißt, daß ich mich gebückt habe, bis mir die Bandscheibe zum Hals rauskam. Daß ich gegraben habe wie ein Maulwurf im besten Maulwurfsalter. In langer mühseliger unbezahlter Schweißarbeit.“

Feuerwehrmann Brandmüller zog seine Luftpumpe zusammen und ließ sie dann in dem nächsten Schrei auseinanderknallen. „Mann!“ brüllte er. „Warum erzählen Sie mir das? Hinter Ihnen knistert's ja schon. Ich will jetzt wissen, wo's brennt. Wie heißen Sie?“

„Oswald Kniese.“

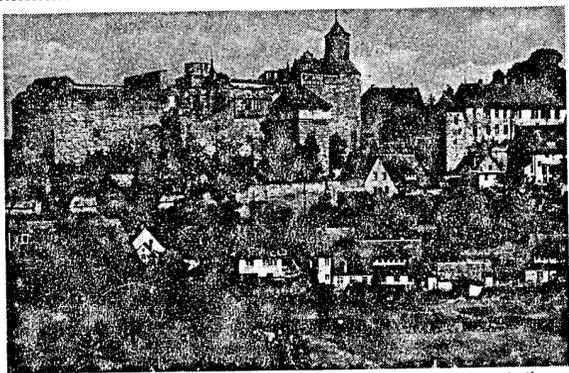
„Wo wohnen Sie?“

„Freiburgs-Bek-Straße 56.“

„Und wo brennt?“

„Im Hause nebenan. Und ich möchte Sie bitten, meinen Rasen, meine Rosen, meine Oleander, die Tulpen, die Gladiolen und die Narzissen nicht zu zertrampeln.“

Mia Jertz



Die 13 Kilometer westlich von Fürth gelegene Cadolzburg mit ihren schweren Buckelquadern aus rotem Sandstein trotz der Kriegsverluste, die einst die ganze Anlage in Flammen aufgehen ließ und wertvolles Kulturgut vernichtete. Die Brandruine aber überliefert auch heute noch das Bild einer „der großartigsten Dynastieburgen des deutschen Mittelalters.“

Wieslaw Brudziński

Schalten Sie abends ab und nicht ein!

Vor dem Schlafengehen sollte man nicht noch den Fernseher einschalten. Man kann - wenn man von ganz besonderen äußeren Belastungen absieht - mit gutem Recht behaupten, daß ein Mensch, der ausreicht entspannt ist, wie aber kommt man zu tiefem und ausreichendem Schlaf?

Die vielleicht häufigste Ursache von Schlafstörungen - wenn man von echten Krankheiten absieht: Wir verlegen unsere „Entspannungszeit“ vielfach auf die Abendstunden und betreiben vorzeitig Entspannung durch Spannung! Aufrengung durch Spannung!

Unser Hausarzt

gende Krimis oder Problemfilme, spannende Bücher und aufregende Gespräche wirken natürlich nach. Dieses Nachwirken kann sich auf zweierlei Weise störend bemerkbar machen: Beim einschalten die einmal ins Laufen gekommene Kühl- und Denkmachine gar nicht mehr ab und hindert ihn daran einzuschlafen. Der andere kann zwar einschlafen, wird aber dann von den Problemen oder der Angst bis in den Schlaf verfolgt, träumt und schläft schlecht und ist nicht optimal entspannt.

In solchen Fällen greifen viele zu Schlafmitteln. Besser ist es jedoch, die störenden Reize am Abend abzuschalten und sich an Stelle des Krimis etwas Angenehmeres anzuschauen oder auf die „Spannung zur Entspannung“ ganz zu verzichten.

Auch sollte man andere Störfaktoren vermeiden und etwa das schwelende Eheproblem besser am nächsten Morgen besprechen. Diese Maßnahmen sind von der Hygiene wirken oft gut und verhelfen zum entspannenden, erholsamen Schlaf.

Eine weitere wichtige Ursache: die Angst vor dem zu kurzen Schlaf, die vor allem Menschen am nächsten Tag früh aufstehen müssen. Es ist nun ein-

mal eine biologische Tatsache, daß man so lange nicht einschlafen kann, wie man sich anstrengt, das heißt willentlich bemüht. Das ist gar nicht so unverständlich: Willen und Schlafen sind zwei konträre Vorgänge, die sich gegenseitig ausschließen. Wenn man schlafen will, hilft unser Wille bei den Vorbereitungen. Etwa, indem man dafür sorgt, daß störende Reize ausgeschaltet werden: Wir drehen das Licht aus und das Radio ab, schließen die Fenster, wenn zuviel Lärm von draußen herkommen kann, decken uns behaglich zu. Ist dies alles geschehen, muß man möglichst rasch in den Schlaf fallen. Jede Aktivität hindert die Schlafmechanismen.

Die meisten Menschen haben sich zum Einschlafen ein bestimmtes Ritual angewöhnt, sie lassen ihre Phantasie in bestimmte, für sie angenehme Bereiche schweifen. Da sieht sich die Frau als strahlender Mittelpunkt einer Gesellschaft, bevor sie in echten Träumen versinkt. Dort steht ein Mann in Sturm und Not auf der Brücke eines Schiffes und rettet es aus größter Gefahr. Solche Träume bewährt sich meist besser als das Schäfchenzählen oder andere Volksmittel - auf die man aber zurückgreifen sollte, bevor man an ein Medikament denkt.

Ein wirksames Schlafmittel ist die Vorstellung einer schönen Wies. Das Lesen erfreulicher Geschichten, wobei man sich meist mit dem Heilen oder der Heldin identifiziert, ist letztlich oft auch eine Art von Wachtäumen, nur nicht mit der eigenen Phantasie.

Immer mehr greift man heute wieder auf alte Schlämmelieder zurück, wenn es mit dem Einschlafen nicht recht klappt.

Das menschliche Herz hat eine fatale Neigung, nur etwas niederschmetterndes Schicksal zu nennen. Camus

Aschehaufen haben es gern, wenn man sie für erloschene Vulkane hält. Wieslaw Brudziński

Konfirmationen der Stadtkirchengemeinde Bezirk Süd

Die Zeit der Konfirmationen beginnt wieder. Den Anfang macht der Bezirk Süd der Stadtkirchengemeinde, wo am Sonntag, dem 21. April um 15.00 Uhr die Vorstellung stattfindet. Die Konfirmation folgt dann am 28. April um 9.30 Uhr.

Und hier sind die Konfirmantinnen und Konfirmanten: Antje Bohnstedt, Untere Steinberg 26, Michael Daubert, Egelsbacher Straße 7, Jens Dooscher, Dieburger Straße 19, Ingo Förster, Keimstraße 10, Kai Hofheine, Darmstädter Straße 72, Susanne Hupfeld, Sehretstraße 11, Torsten Japp, Karl-Nahrgang-Straße 7, Christine Jaxt, Wilhelmstraße 32, Rainer Lehmann, Dreieichring 5, Ina Leue, Südliche Ringstraße 254, Thomas Rosato, Südliche Ringstraße 182, Martina Schally, Frankfurter Straße 33, Claudia Scheele, Wilhelmstraße 27, Günther Schmidt, Oberer Steinberg 45, Michael Thomas, Dreieichring 41, Stephan Trautmann, Im Singes 14, Tanja Vietor, Dreieichring 13, Manuela Weißmann, Südliche Ringstraße 225.

Am 27. April wieder Flohmarkt

Der nächste Langener Flohmarkt findet am Samstag, dem 27. April, von 9 bis 13 Uhr auf dem Parkplatz vor dem Rathaus statt. Alle Bürger, ob Käufer oder Verkäufer, sind herzlich dazu eingeladen.

Die Plätze werden ab 8 Uhr von der Marktaufsicht zugewiesen. Wer einen Stand errichten möchte, muß pro Meter eine Gebühr von einer Mark zahlen. Die Stände dürfen allerdings nicht länger als zehn Meter sein. Für Kinder und Jugendliche, die ihre Waren auf den Boden legen, ist der Verkauf geahndet.

Altpapiersammlung der Kolpingfamilie

Auch in der Woche, da die Stadt den Sperrmüll abführt, findet am 20. dem 3. Samstag im Monat, die besondere Altpapiersammelaktion der Kolpingfamilie statt. Wieder stehen zwei Container am Albertus-Magnus-Platz zur Aufnahme von Altpapier, auch Kartonagen, bereit. Die Kolpingleute bitten, wie seither, das Altmaterial selbst dorthin zu bringen, oder, wenn dies aus mancherlei Gründen nicht möglich sein sollte, von Nachbarn oder Bekannten bringen zu lassen. Sie bedanken sich im voraus für die Mühe, die mit der Anlieferung verbunden ist, und teilen mit, daß der Erlös aus dieser Aktion dem Kirchbauverein zufließt, der sich verpflichtet hat, die Erweiterung und den Einbau der Orgel von St. Albertus Magnus zu finanzieren.

Wenn die Sterne nicht lügen...

für die Zeit vom 20. bis 26. April 1985

- Widder: Bleiben Sie ruhig, auch wenn man Ihnen unerschütterliche Vorwürfe macht. Sie haben sehr bald Gelegenheit, einiges klarzustellen und dabei noch mehr an Boden zu gewinnen.
Stier: Geben Sie sich keine Mühe, eine unhaltbare Situation noch zu verlängern. Je eher Sie sich für neue Eindrücke freimachen, um so schneller kommen Sie wieder auf einen grünen Zweig.
Zwillinge: Zu Dummheiten müssen Sie wirklich nicht ermutigt werden. Sie finden Sie von ganz allein. Es wäre bedeutend günstiger für Sie, wenn Sie sich endlich auf Ihre Aufgaben konzentrieren.
Krebs: Halbheiten hat es bei Ihnen lange genug gegeben. Fackeln Sie nicht mehr lange, halten Sie sich an Ihren Plan. Die eigenen Interessen können Sie besser mit freiem Rücken vertreten.
Löwe: Lassen Sie sich nicht von falschen Freunden in eine Situation hineinmanövrieren, aus der Sie nur schwer wieder herausfinden. Ihren Mut können Sie auf anderen Gebieten beweisen.
Jungfrau: Stoßen Sie sich nicht an Neben-sächlichkeiten, seien Sie auch einmal großzügig. Schließlich ist man Ihnen weit entgegengekommen. Erkennen Sie das nun auch an und tun Sie Ihr Bestes.

Nehmen Sie sich nicht zuviel auf einmal vor, sonst bleiben Sie entmutigt auf halbem Wege stehen. Mit Ausdauer und Geduld kommen Sie am weitesten. Auch in Ihrem Privatleben.

Jemand will Ihnen an den Krängen, sorgen Sie dafür, daß Sie jetzt keine Angriffspunkte bieten. In kurzer Zeit haben Sie Möglichkeiten, Ihren Lebensweg eine ganz neue Richtung zu geben.

Tragen Sie die Neidgefülle, die Ihre Umgebung Ihnen gegenüber hat, mit Humor. Widerlegungsver-suche wären überaus tödlich. In der nächsten Zeit müssen Sie mit großen Ausgaben rechnen.

Die erfreuliche Aufwärtstendenz in Ihren privaten und beruflichen Beziehungen hält an. Sie dürfen allerdings nicht die Nerven verlieren. Sorgen Sie also für Entspannung.

Geben Sie sich keinen schönen Täuschungen hin, die Wahrheit ist Ihnen gegenüber hat, mit Humor. Widerlegungsver-suche wären überaus tödlich. In der nächsten Zeit müssen Sie mit großen Ausgaben rechnen.

Behalten Sie jetzt die Ruhe, die man Ihnen nachsagt. Der Zorn ist ein schlechter Ratgeber, und Sie haben auch Fehler gemacht. Die Aussprache mit einem Freund läßt Sie wieder klarer sehen.

- Waage: 24.9. - 23.10.
Skorpion: 24.10. - 22.11.
Schütze: 23.11. - 22.12.
Steinbock: 23.12. - 20.1.
Wassermann: 21.1. - 20.2.
Fische: 21.2. - 20.3.

Kirchliche Nachrichten

Sonntag, 21. April 1985, (Misericordias) Johanneskapelle, Carl-Ulrich-Straße (Pfrr. Tröskén) Martin-Luther-Kirche, Berliner Allee 31 9.30 Uhr Gottesdienst (Pfr. Peter) 10.30 Uhr Kindergottesdienst Petrusgemeinde, Gemeindeg., Bahnstr. 46 9.30 Uhr Familiengottesdienst (Prädikant Helmut Vater)

Stadtkirche 9.30 Uhr Goldene Konfirmation des Jahrgangs 1920/21 mit Feier des Hl. Abendmahls (Pfr. Borck) 10.45 Uhr Kindergottesdienst im Gemeindehaus 15.00 Uhr Vorstellung der Konfirmantinnen und Konfirmanten des Pfarrbezirks Süd (Pfr. Borck)

Mittwoch, 24. April 1985 15.00 Uhr Seniorentreffen im Gemeindehaus, Frankfurter Straße 20.00 Uhr Frauenkreis im Gemeindehaus, Frankfurter Straße

Stadtkirche Langen

Sonntag, den 21. 4. Bibelstunde 17.15 Uhr Dienstag, den 23. 4. Bibelstunde 19.30 Uhr

Freie Evang. Gemeinde

Gemeindehaus, im Wiesgäßchen 29 Telefon 28530 Gottesdienst: Sonntag 9.30 Uhr Bibelgesprächskreis: Dienstag 20 Uhr Jugendkreis: Freitag 19.30 Uhr

Advertisement for Opel Corsa. Features a large image of the car and the text: 'Der neue Corsa und die Vielfalt.' Below the car, it lists various features: 'Vielfalt ist: zwei Karosserieversionen (Schrägheck oder Stufenheck)', 'Vielfalt ist: zwei, drei, vier oder fünf Türen.', 'Vielfalt ist: vier Ausstattungsvarianten (LS, GL, GLS oder GT).', 'Vielfalt ist: 19 verschiedene Außenfarben.', 'Vielfalt ist: zahlreiche Sonderausstattungen.', 'Und auch das ist Vielfalt: Den neuen Corsa gibt es in Europa bei über 6500 Opel-Partnern.' It also includes the Opel logo and the slogan 'ZUVERLÄSSIG IN DIE ZUKUNFT'.

Ein Herz für's Helfen

Spende Blut!

BLUTSPENDEDIENST
HESEN
DES DEUTSCHEN
ROTEN KREUZES

FAHRRÄDER
Teile u. Zubehör
SCHNEIDER
Dorotheenstr. 8-10

Alte Türen & Küchen wieder neu!

Durch PORTAS preiswert in einem Tag

Türen und Rahmen nie mehr streichen! In einem Tag wird preiswert aus Ihrer alten Tür Ihre Wunschtür - passgenau zur Einrichtung. Durch die PORTAS-Kunststoffummantelung z.B. in der Art von Eiche, Nußbaum, Teak usw. Auch Laminat- und Granitart-Revolver!

Gefällt Ihnen Ihre alte Küche nicht mehr? PORTAS macht daraus in einem Tag eine pflegeleichte Traumküche. Durch Auswechsell der Frontteile z.B. in der Art von Eiche hell/rustikal, Mahagoni usw. Auf Wunsch An- und Umbauten (auch Elektrogeräte).

Rufen Sie uns an oder besuchen Sie unsere Ausstellung!

Alleinvertrieber im Großraum Frankfurt/M. und Offenbach/M.
Dietzenbach-Steinberg Frankfurt-Ost
Dieselstraße 1-3 Hanauer Landstraße 222
☎ 06074/404127 ☎ 069/410222
Öffnungszeiten: Montag - Freitag, 9 - 18 Uhr, Samstag, 9 - 14 Uhr
PORTAS - Die Nr. 1 mit 450 PORTAS-Fachbetrieben in 10 Ländern Europas

Die Kriminalpolizei rät:

Klären Sie Ihr Kind über gefährliche Spiele auf.

Wir und unsere Polizei

Wer immer gut informiert sein will, was in Langen und Umgebung geschieht, der liest die

Langener Zeitung

toom MARKT REIFEN-CENTER

135 SR 13 TL 65.-
145 SR 13 TL 77.-
155 SR 13 TL 85.-
165 SR 13 TL 93.-
175/70 SR 13 TL 98.-
185/70 SR 13 TL 106.-
165 SR 14 TL 98.-
175 SR 14 TL m.L. 115.-

Continental Stahlgürtelreifen
»CS 21« schlauchlos

Egelsbach, Woogstraße

Gott der Herr hat nach einem erfüllten und arbeitsreichen Leben unsere liebe Mutter, Schwiegermutter, Oma, Uroma, Schwester, Schwägerin und Tante.

Anna Maria Sallwey
geb. Wolf

im 95. Lebensjahr zu sich in die Ewigkeit gerufen.

In stiller Trauer
Dorothea Schäfer, geb. Sallwey, und Familie
Anna Maria Schlapp, geb. Sallwey, und Familie
sowie alle Angehörigen

Pestalozzstraße 4
Langen, den 18. April 1985

Die Beerdigung ist am Dienstag, dem 23. April 1985, um 11.00 Uhr auf dem Langener Friedhof.

Zimmermann

Trauerkleidung
für Damen und Herren.
finden Sie bei uns in großer Auswahl und allen Größen.

Alle Änderungen werden sofort ausgeführt in

Längens am Lutherplatz, Gartenstr. 6
Tel. 0 61 03 / 2 79 21

Das geeignete Café für Trauergesellschaften
bis 50 Personen.

TERRASSEN-CAFE
Im Singel 21, 6070 Langen
Telefon 06103/2321

Wir trauern um unsere liebe Oma

Marie Katharina Huber
geb. Wendelstadt

die nach einem erfüllten Leben am 17. April 1985 im Alter von 92 Jahren starb.

Heidmarie Lundblad-Haynes, geb. Huber
Frederick Lundblad-Haynes
Andrea und Craig
Camarillo-Los Angeles

Edith und Hans Schlapp
Hans Eberhard
Hans Kelterfeld 1
8867 Oettingen/i. Bayern

Die Beerdigung findet am Dienstag, dem 23. April 1985, um 14.15 Uhr auf dem Langener Friedhof statt.

Für die vielen Beweise aufrichtiger Anteilnahme in Wort und Schrift sowie Kranz-, Blumen- und Geldspenden beim Heimgang unserer lieben Entschlafenen

Agnes Werner
geb. Hess

sagen wir allen herzlichen Dank.

Besonderen Dank Herrn Pfarrer Borck, dem Ruhestandskreis der SSG sowie allen, die ihr die letzte Ehre erwiesen haben.

Im Namen der Hinterbliebenen
Berta Keller

Langen, im April 1985

In aller Stille haben wir Abschied genommen von meiner lieben, treusorgenden und gütigen Mutter, meiner Schwester, Schwägerin, Tante und Kusine

Elisabeth Vater
geb. Müller

im Alter von 89 Jahren.

In Liebe und Dankbarkeit
Ilse Vater
Ernst Müller
und Verwandte

Langen, im April 1985
Gartenstraße 47

Verkäufe

Heimorgeln, m. kl. Kratzern, statt 1495,- * nur 500,-, statt 4998,- * nur 2600,-, statt 7998,- * nur 4900,- (* = unverb. Preisempfehl.).
Tel. 06035/2487, gewerblich.

Kaufgesuche

Kinderfahrrad gesucht.
Telefon 0 61 03 / 2 79 55

Annahmeschluß für Traueranzeigen am Erscheinungstag vor 9 Uhr

Pletät Sehring
Inh. Otto Arndt

Das alteingesessene Unternehmen bietet die Gewähr für eine vertrauensvolle Bestattungsdurchführung

Erd- und Feuerbestattungen Überführungen Sarglager

6070 LANGEN HESSEN
Mörfelder Landstraße 27
Telefon 0 61 03 7 27 94

Eriedigung aller Formalitäten - jederzeit erreichbar!

Kinoprogramme Langen ab 19. 4. 85

HOLLYWOOD
18.00, 20.30, Sa/So auch 15.30
BEVERLY HILLS COP
Fr-Sa 23.00 BEVERLY HILLS COP
So 11.00 Matinee BEVERLY HILLS COP

FANTASIA
18.30, 20.45, Sa/So auch 16.00
POLICE PATROL
Fr-Sa 23.00 POLICE PATROL
So 11.00 Matinee POLICE PATROL

NEUES UT
Fr-Mo 20.30, So auch 16.00
FÄHNLECH OSTER
Di 20.30 KKL IMMER ÄRGER MIT HARRY
Fr-Sa 23.00 Erotisches Abendstudio: DIAMOND BABY

PAT-BONEN-BAR

Vor der Höhe 4 - Langen
Intern. Strip-Programm

Sonntag Ruhetag

Bekannschaft

Wanderfreund für kleine und größere Wanderungen an Wochenenden gesucht. Bin wbl, 55 J. alt, berufstätig.
Zuschr. unter Nr. 1364 an die LZ.

Ein Herz für's Helfen

Spende Blut!

Kfz-Markt

An Führerschein-Neulingen!
Verkaufe Opel-Ascona B/SR Automatik, TÜV Nov. 86, original 93000 km, Bj. 80, schneckenförmig, mit umfangreichem Zubehör, Preis VB.
Anfragen ab 18.00 Uhr unter Telefon 06103/51843

Tanz in den Mai

am Dienstag, dem 30. April, um 20.00 Uhr in der TV-Turnhalle am Jahnplatz.

Es spielt die **WALTER-COMBO** und dazu gibt es die bekannte **Mai-Bowle**.

Kartenvorverkauf (10,- DM) bei J. K. Bach, Fahrgasse 17, und Blumenhaus Frank, Jahnplatz.

GESANGVEREIN „FROHSINN“ LANGEN

Meiner verehrten Kundschaft zur Kenntnisnahme, daß ich mein Geschäft ab 2. Mai 1985 an

Herrn Walter Emmelheinz
übergebe.

Für das mir entgegengebrachte Vertrauen danke ich und hoffe, daß Sie dies jetzt Herrn Emmelheinz entgegenbringen.

Hans Gaußmann
Wassergasse 13, 6070 Langen
Telefon 06103/23765

Schlüsseldienst - Langen

Schleifen von Scheren
Messern u. Gartengeräten
Wiesenstraße 12, Telefon 23244
Privat 79370

GARAGEN

fertig von

Ständige Ausstellung
Betonwerk Flörsheim
6238 Hofheim-Wallau
Tel. 06122/15081-83

Verbundstein-Pflaster und Waschbetonplatten
verlegt preiswert
Mutterboden-Verkauf
preisgünstig.

6073 Egelsbach
Erich-Klöpper-Straße 4
Telefon 06103/49137

AUTO-FELLE

Eigene Fertigung, daher günstiger. Auch Feldecken und Bodenfelte. Direktverkauf im Laden, Rüsselheimer Straße 36.
Feil Lager Mörfelden

UNIBAU

Treppen-Ausstellung

Geöffn. Di-Do: 10-18, Sa: 10-13 Uhr
Sonntag: 14-17 Uhr
Sonderverkauf: Sa: 10-13 Uhr
Sonderverkauf: Sa: 10-13 Uhr
Unverb. Bezeichnung: Prospekt
6078 Neuland, Tel. 06102-4051
Waldstraße 123

Mode-träume für den Frühling

Unsere Top-Auswahl wird Sie begeistern!

Aus eigener Produktion
Damen-Blazer
Baumwolle/Polyester
Belgelweiß/marine
59.-

Damen-Blouson
Baumwolle/Polyester
Farben: kitt, gelb
89.-

Herren-Sakko
aktuelles Kleinstmuster
Tweed/Schurwolle
159.-

VOGEL Bekleidungscenter
Egelsbach
Gewerbegebiet
Kurt-Schumacher-Ring
Telefon 06103/44410

Brüggmann Verbundfenster Duo 80

ausgezeichnet mit dem Bundespreis Gute Form 1980/81

Bundespreis Gute Form 1981
Energiesparen und Design
Heizung, Fanster, Türen

Duo 80, das schlanke Schallschutz-Verbundfenster für den Denkmalschutz

Das Qualitäts-Fenster vom Fachbetrieb:

Fa. BESTEHORN und Co. GmbH

Robert-Bosch-Straße 10
6070 Dreieich-Sprendlingen
Telefon 0 61 03 / 3 36 87

möbel Weiss küchen

Einbau-Küchen

welt unter den unverbindl. Preisempfehlungen der Hersteller

Poggenpohl, Leicht, Alltlimm, Rational, Siemats, Nobilia, Zyklo, etc.

über 1.000 qm

Jeden Sonntag von 14-17 Uhr freie Informationsschau!
Kein Verkauf

6070 Langen
Am Stresemannring
(Nähe Lutherplatz)
Tel. 0 61 03 / 2 40 21

FIAT

Fiat Panda. Die tolle Kiste.
Milzetti, Offenthal, 06074/50064

PELZE VOM FACHMANN

Das echte Erleben - Pelz!

Individuell - handwerklich gefertigt - unverbindlich.
Informieren Sie sich unverbindlich - lassen Sie sich beraten.

Besuchen Sie uns unverbindlich.
Geschäftszeiten:
Mo. - Fr. 7.00 - 12.30 und 13.15 - 16.30
und nach Vereinbarung
Sa nur nach Vereinbarung

HESSISCHE RAUCHWAREN
Mörfelder Landstraße 33
(vor der Einfahrt Oberlinden)
6070 Langen
Telefon 06103-7779

§ 47a StVZO

Abgas-Sonderuntersuchung

Abgas-Sonderuntersuchung

SCHROTH AUTOHAUS

Opel Händler seit 100 Jahren
Langen · Darmstädter Straße 54 - 56
Telefon 21061

ab sofort bei uns
DM 25,-

Knusprig auf den ersten Biß:
Das neue Kik.

Die leckere Zwischendrüse mit drei knusprigen Hähnchenstücken, dazu Pommes frites mit würziger Saße. Im Wienerwald-Straßenverkauf für **DM 3,95**

Wienerwald

In Langen:
Walter-Rathenau-Straße 1, Telefon 24012

Baumschulpflanzen

Sie finden in unserem VERKAUFGARTEN das besondere Sortiment

dietrich BAUMSCHULE

Verkauf: Mo. bis Fr. 8-12 u.
14-17 Uhr, Sa. 8-15 Uhr

Mörfelden-Walldorf
An den Nußbäumen 4
Telefon (06105) 22567

Unser betriebseigener PFLANZENKATALOG liegt für Sie bereit.

BEI UNS in der Fahrgasse 9

in Dreieichenhain
finden Sie ein ausserlesenes Programm der Marken

ROSENTHAL studio-line
CLASSIC ROSE COLLECTION
W.F.
THOMAS
R&B ROBBE & BERLING

DIETRICH EINRICHTUNGSHAUS
Fahrgasse 9 6072 Dreieich
Telefon (06103) 84820

Vereinsleben

LKG Heute abend „Westendhalle“

NEV Freie Wählergemeinschaft

Wir treffen uns am kommenden Montag, dem 22. April 1985, um 20.00 Uhr im Hotel Deutsches Haus. Gäste sind herzlich willkommen.

Jahrgang 1900/01

Wir kommen am 25. April, um 15.30 Uhr, in der Turnhallen-Gaststätte zusammen.

Jahrgang 1901/02

Wir treffen uns am Dienstag, dem 23. 4. 1985, um 15.30 Uhr in der TV-Halle.

Jahrgang 1902/03

trifft sich am 25. 4., um 15.30 Uhr, in der „TV-Halle“.

Jahrgang 1910/11

Zusammenkunft am Donnerstag, dem 25. April, ab 17.00 Uhr im „Agätschen Meer“, Gartenstr. 5. Aussprache über Ausflug am 14. Mai.

Jahrgang 1913/14

Wir treffen uns am Donnerstag, dem 25. April 1985, ab 17.00 Uhr im Naturfreundehaus Langen. Anmeldungen zum Ausflug am 23. Mai 1985 können abgegeben werden.

Jahrgang 1921/22

Wir treffen uns am 24. 4. ab 18.00 Uhr in der Westendhalle.

Ab 18.30 Uhr trifft sich der Jahrgang 1920/21 am Samstag, dem 20. 4. 1985, zur Feier der Goldenen Konfirmation im Saalbau zum Lämmchen. Am Sonntag, dem 21. 4. 1984, um 9.15 Uhr an der Stadtkirche.

! Langens Einwohnerzahl gesteigert !

ICH bin seit 17. April 1985 um 0.25 Uhr da.

Corinna Nicole Anja Gedigk
z.Z. 3650 g + 52 cm

Mitgeholfen haben der Onkel Doktor, Hebamme Louisa und vor allem meine Mama Petra und Papa Wilfried. Die Oma's und Opa's freuen sich über ihre 1. Enkelin. Langen, Südliche Ringstraße 219

Für die vielen Glückwünsche und Geschenke anlässlich unserer **GOLDENEN HOCHZEIT** danken wir allen recht herzlich.

Paul und Gertrud Görlich

Turmstraße 21
Langen, im April 1985

Stellenmarkt

Putzhilfe 1x wöchentlich für 4 Stunden gesucht. Telefon 06103/51660

Erteile Gitarren-, Klavier- und Gesangsunterricht. Zuschr. unter Nr. 1365 an die LZ.

Erteile Nachhilfe für Grundschüler von Mo. bis Fr. 14.00 bis 18.00 Uhr. Erhalte Anmeldung in der Zeit zwischen 8.00 bis 11.00 Uhr. Telefon 06103/42584

Immobilien

Acker am Leukertsweg, 606 qm, zu verkaufen (evtl. Kleingartengebiet). Angebote unter Tel. 06103/29378

Langen — 2-Zi.-Wohnung (51 qm), Küche, Bad, WC, großer Balkon, ab 1. 6. 1985 zu vermieten. Telefon Frankfurt 069/284282. Di. bis Fr. 10.00 bis 13.00 Uhr

Für die vielen Glückwünsche und Geschenke anlässlich der 1. HL. KOMMUNION UND TAUFEN unserer Kinder Björn und Simon danken wir allen recht herzlich.

Helmut und Brigitte Krienke

Thomas-Münzer-Straße 9
Langen, im April 1985

HERZLICHEN DANK

sage ich allen Verwandten, Bekannten, Freunden und Nachbarn für die zahlreichen Glückwünsche und Geschenke, die mir zu meinem **90. GEBURTSTAG** zuteil geworden sind.

Besonderen Dank Frau Pfarrerin Trösken, Herrn Pfarrer J. Kratz, dem Magistrat der Stadt Langen, Herrn Bürgermeister Krelling, Herrn Ministerpräsident Börner, Herrn Landrat Rebel sowie der Langener Volksbank.

Heinrich Jöng

Neckarstraße 51
im April 1985

Ein herzliches Dankeschön an alle Verwandten, Bekannten, Freunde und Nachbarn, die mich anlässlich meines **95. GEBURTSTAGES** mit Glückwünschen, Blumen und Geschenken bedachten. Besonderen Dank dem Magistrat der Stadt Langen, dem Landrat des Kreises Offenbach, dem Hessischen Ministerpräsidenten, dem Bischof von Mainz, Herrn Pfarrer Kratz, dem VdK Langen sowie der Langener Volksbank.

Margareta Diehm

Langen
Karlsruhe 16

LBS
Bausparkasse der Sparkassen

Modernisieren mit dem LBS-Maßprogramm: Dann geht die Rechnung auf.

Es war 1972, als in Langen immer mehr Stimmen laut wurden, einen Wochenmarkt als Einkaufs- und Kommunikationsmöglichkeit einzurichten. Man erinnerte sich an die früher in Langen abgehaltenen Wochenmärkte, die Lebensmittel und Nutzvieh anboten. Nach 1945 ging die Bedeutung dieses Marktes jedoch immer mehr zurück. Auch der Bevölkerungszuwachs und die neuen großen Wohngebiete brachten keine Belebung, weil sich andere Einkaufsmöglichkeiten herausgebildet hatten. Ende der 50er Jahre wurde der Wochenmarkt schließlich eingestellt.

Vor einem Neuanfang war zunächst die Standortfrage zu lösen, denn der zuletzt für den Wochenmarkt genutzte und günstig gelegene Lutherplatz fiel — inzwischen zum Verkehrsknotenpunkt geworden — für diesen Zweck aus. Man entschied sich für den Jahnpplatz vor der Turnhalle des Turnvereins. Doch bevor der Wochenmarkt eröffnet werden konnte, mußte intensiv um Marktbesucher geworben werden.

Auf den ersten Aufruf an alle in Langen ansässigen Lebensmittelhändler, Obst-, Gemüse- und Blumenhändler sowie Gärtner und Landwirte meldeten sich nur insgesamt drei Gewerbetreibende. Erst eine überregionale Anzeigenwerbung brachte den gewünschten Erfolg. Nach über 30 Bewerbungen stand im Oktober 1974 fest, daß der Wochenmarkt wieder eingerichtet werden kann. Als Marktzeit wurde jeweils Dienstag und Freitag von 8 bis 13 Uhr festgelegt.

Im März 1975 wurde von der Stadtverwaltung ein Entwurf für den Marktstand mit Gebührenordnung beschlossen, die für alle in Langen stattfindenden Märkte gilt. Die Eröffnung des Wochenmarktes fand dann schließlich im April 1975 statt.

1 bis 2 Büroräume zu mieten gesucht. Offerten unter Nr. 1363 an die LZ.

Schöne 2-ZW, Da-Wixhausen 60 m² Wfl., Balkon, Einbauküche, in anspr. 6-FHs., ab 1. 5. 85, DM 615.—/WK.

HORNIVIUS IMMOBILIEN SEIT 1964 WALLDORF (06105) 71055

1- bis 1 1/2-Zi.-Leerwohnung oder Appartm. m. Küche, Bad oder Dusche, von kaufm. Angest. (1 Pers.) langfr. gesucht. Zuschr. unter Nr. 1366 an die LZ.

Planungsbüro für Hochbau Entwurf - Planung - Schlüsselfertig. Bau - Altbauanfertigung. Telefon 06106/16566

40,- **FASFADE:** 4.000 DM Bougelfür Wind- und Wetterschutz. In ca. 5 Jahren. Für mtl. ca. DM

50,- **BAD:** 5.000 DM Bougelfür mehr Komfort im Bad. Sofort.

Für mtl. ca. DM

Robert Eurich Beratungsstelle Langen
Rheinstraße 32 · Telefon (0 61 03) 2 10 46
Privat (0 61 03) 2 96 98
Wir geben Ihrer Zukunft ein Zuhause.

Wir produzieren hochwertige Geräte wie Reproduktionskameras, Kopiergeräte und Belichtungsautomaten für die grafische Industrie. In dieser Branche sind wir Marktführer. Unsere Produkte sind die erfolgreiche Synthese aus präziser Mechanik und ausgereifter Mikroelektronik.

Wir entwickeln eine neue Generation von Belichtungsautomaten und Handlingsgeräten für die Leiterplattenindustrie sowie hochwertige Komponenten für die elektronische Bildverarbeitung.

Hier wollen wir unsere führende Marktstellung weiter ausbauen.

Wir suchen kreative und zielstrebige

und **MASCHINENBAU-INGENIEURE (TH/FH)**
ELEKTRONIK-INGENIEURE (TH/FH),

die Freude an Ihrem Beruf haben und mit solidem Fachwissen und guten Ideen im Team unsere Produkte verbessern und neu entwickeln. Neue Hilfsmittel wie CAD, EDV und IBM XT/AT, Mikroverfilmung sowie moderne Hewlett-Packard Entwicklungssysteme unterstützen Sie.

Wenn Sie als **Maschinenbau-Ingenieur (TH/FH)** über einige Jahre Berufspraxis und solide theoretische Kenntnisse der Schwingungs- und Feinwerktechnik verfügen und moderne Konstruktionssysteme anwenden, sind Sie die ideale Verstärkung.

Wenn Sie als **Elektronik-Ingenieur (TH/FH)** der Nachrichtentechnik oder Informatik über Kenntnisse der Motorola Microprocessorfamilien, Programmierkenntnisse und praktische Erfahrungen in der Schaltungsentwicklung verfügen, brauchen wir Sie für unsere Hard- und Softwareentwicklung in der Digitaltechnik.

Unser Personalleiter, Herr Dr. Fuss (Telefon 069/2640-282) und unser Entwicklungsleiter, Herr Kiessling (Telefon 069/2640-311) geben Ihnen gern weitere Informationen.

Rufen Sie uns an oder senden Sie uns Ihre aussagefähige Bewerbung.

KLIASCH+CO
Schmidtstraße 12 · 6000 Frankfurt/Main 1
Telefon 26401

Langener Zeitung D 4449 B

AMTSVERKÜNDIGUNGSBLATT FÜR LANGEN UND EGELSBACH · HEIMATZEITUNG FÜR DREIEICH

EGELSBACHER NACHRICHTEN mit den amtlichen Bekanntmachungen für die Gemeinde Egelbach

Sport und Unterhaltung

Nr. 33 Dienstag, den 23. April 1985 89. Jahrgang

Heute in der LZ:
Gegen Streichung von Zughalten CDU-Nachwuchs kritisiert Bundesbahn
Mannschaftspokal bleibt in Langen „Kreuzbube“ veranstaltet Skatturnier
Ökumenischer Waldgottesdienst
Sport vom Wochenende
Einzelpreis —,55 DM

10 Jahre Langener Wochenmarkt
Am Freitag wird tüchtig gefeiert

Günstige Einkaufsmöglichkeiten, ein breites Angebot und die Gelegenheit zu einem Plausch findet man auf dem Langener Wochenmarkt, der zweimal wöchentlich auf dem Jahnpplatz stattfindet. Längst ist er zu einer beliebten Einrichtung geworden, die aus dem Stadtbild nicht mehr wegzudenken ist. In diesem Monat kann der Wochenmarkt ein kleines Jubiläum feiern, nämlich sein 10jähriges Bestehen.

Aus diesem Anlaß wird am Freitag, dem 26. April, zur üblichen Marktzeit ein buntes Fest stattfinden. Die Marktbesucher werden an diesem Markttag Waren zu den Preisen verkaufen, wie sie vor zehn Jahren zur Einrichtung des Wochenmarktes galten. Außerdem wird es Bier und alkoholfreie Getränke geben, Würstchen werden gegrillt, und auch für musikalische Unterhaltung ist gesorgt. Alle Mitbürgerinnen und Mitbürger sind zu dem Fest sehr herzlich eingeladen.

Es war 1972, als in Langen immer mehr Stimmen laut wurden, einen Wochenmarkt als Einkaufs- und Kommunikationsmöglichkeit einzurichten. Man erinnerte sich an die früher in Langen abgehaltenen Wochenmärkte, die Lebensmittel und Nutzvieh anboten. Nach 1945 ging die Bedeutung dieses Marktes jedoch immer mehr zurück. Auch der Bevölkerungszuwachs und die neuen großen Wohngebiete brachten keine Belebung, weil sich andere Einkaufsmöglichkeiten herausgebildet hatten. Ende der 50er Jahre wurde der Wochenmarkt schließlich eingestellt.

Vor einem Neuanfang war zunächst die Standortfrage zu lösen, denn der zuletzt für den Wochenmarkt genutzte und günstig gelegene Lutherplatz fiel — inzwischen zum Verkehrsknotenpunkt geworden — für diesen Zweck aus. Man entschied sich für den Jahnpplatz vor der Turnhalle des Turnvereins. Doch bevor der Wochenmarkt eröffnet werden konnte, mußte intensiv um Marktbesucher geworben werden.

Auf den ersten Aufruf an alle in Langen ansässigen Lebensmittelhändler, Obst-, Gemüse- und Blumenhändler sowie Gärtner und Landwirte meldeten sich nur insgesamt drei Gewerbetreibende. Erst eine überregionale Anzeigenwerbung brachte den gewünschten Erfolg. Nach über 30 Bewerbungen stand im Oktober 1974 fest, daß der Wochenmarkt wieder eingerichtet werden kann. Als Marktzeit wurde jeweils Dienstag und Freitag von 8 bis 13 Uhr festgelegt.

Im März 1975 wurde von der Stadtverwaltung ein Entwurf für den Marktstand mit Gebührenordnung beschlossen, die für alle in Langen stattfindenden Märkte gilt. Die Eröffnung des Wochenmarktes fand dann schließlich im April 1975 statt.

Gerüchte sollen ein Ende haben
SPD beantragt Baugebungsplan für untere Bahnstraße

Spekulationen und Gerüchte beherrschen in den letzten Wochen die Diskussion um die weitere bauliche Gestaltung des Bereichs der unteren Bahnstraße. Die Sozialdemokraten wollen diese Diskussionen jetzt in konstruktive Bahnen lenken. Wie der SPD-Bauexperte und Stadtverordneter Walter Mayer mitteilte, hat seine Fraktion einen Antrag zur Beratung im Stadtparlament eingebracht, in dem die Aufstellung eines Baugebungsplanes und der sofortige Erlass einer Veränderungssperre für diesen Bereich beantragt wird.

Ziel des Baugebungsplanes sollte es nach den Vorstellungen der Sozialdemokraten sein, die vorhandenen Wohngebiete in ihrer Struktur zu erhalten und die Einkaufsmöglichkeiten sollen weiter ausgebaut werden. Außerdem will man eine bessere Gestaltung des Bahnhofsvorplatzes erreichen. Bei der Planung des Bahnhofsvorplatzes sollten dabei insbesondere die Aspekte eines verbesserten „Park and Ride“-Systems beachtet werden.

Walter Mayer: „Wir wollen keine Hochhäuser oder massive Wohn- und Geschäftsblocke in der Bahnstraße. Wir wollen, daß die beiden Geschäftszentren am Lutherplatz und am Kesslerplatz weiter zusammenwachsen, daß Baulücken sukzessive geschlossen werden und daß die gewachsene Baustruktur erhalten bleibt.“

Angesichts der Spekulationen um den Abriss zweier Häuser in der Bahnstraße möchte die erste Montag nach Scholastika (10. Februar) und der erste Montag nach Agidius (1. September) bestimmt. Es waren Krämermärkte, auf die am Dienstag ein Viehmarkt folgte. Später (ab 1839) traten noch weitere Märkte hinzu, so der Pfingstmarkt und der Weihnachtsmarkt.

Die Märkte, die anfangs auf dem Kirchplatz und dann auf dem Lutherplatz abgehalten wurden, hatten reichen Zuspruch aus der ganzen Umgebung. „Die Ständler wurden nach keiner bestimmten Tax (Gebührenordnung), sondern nach Gutdünken des Marktmeisters von den Bürgern und Fastnachtsspielern erhoben.“ Der Frühjahrsmarkt hieß im Volksmund Fastnachtsspielmarkt. Er erscheint in den Bürgermeistereirechnungen als solches schon im Jahr 1822 und wird in den Akten mit dieser Bezeichnung weit häufiger gebraucht als mit dem Namen Frühjahrsmarkt. Seit 1874 konnten neben den bisherigen Märkten wöchentlich zwei weitere Märkte abgehalten werden, und zwar mittwochs für Schweine und freitags für Lebensmittel.

MÜLLER

Langen, Rheinstraße 37-39
Am Lutherplatz

Ladenlokal ab sofort zu vermieten, ca. 83 m². Monatsmiete DM 3.000.— + NK. + MwSt.

In diesem zentral gelegenen Büro- und Geschäftshaus mitten in Langen können Sie noch Büros mieten, 70 m² bis ca. 200 m² bestens ausgestattete Büroräume mit schönen Grundrissen, geeignet auch als Praxisräume oder Kanzlei. Zur Besichtigung rufen Sie uns bitte an.

720777

STELLENMARKT

Die STADT LANGEN stellt zum 1. September 1985 ein:

4 Auszubildende für gewerblich-technische Berufe wie

- Maschinenschlossler/Maschinenschlosslerin
- Universalfräser/Universalfräserin
- Elektroanlageninstallateur/Elektroanlageninstallateurin
- Dreher/Dreherin
- Betriebsschlossler/Betriebsschlosslerin

Bewerbungen mit Lebenslauf, Lichtbild und Abschrift der Kopie der letzten 3 Schulzeugnisse sind bis zum 4. Mai 1985 an den MAGISTRAT DER STADT LANGEN, Personalabteilung, Südliche Ringstraße 80, 6070 Langen, zu richten.

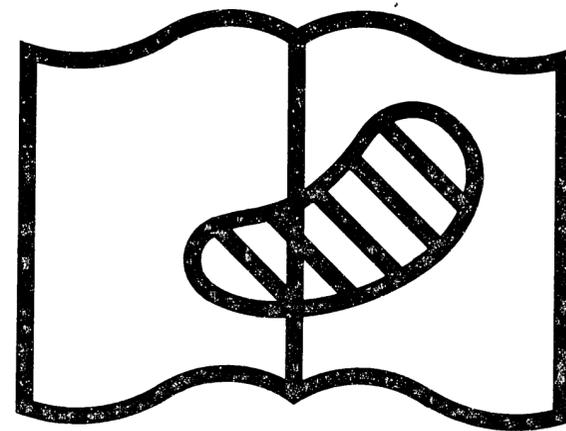
Telefonische Auskunft erteilt die Personalabteilung (Herr Bitsch, Herr Knörzer — Durchwahl 06103/203117 oder 203115).



So fing es damals an, an einem Freitag im April des Jahres 1975, als zum ersten Mal wieder Wochenmarkt in Langen abgehalten wurde. Die Beteiligung vonseiten der Bürger war sehr groß, wie man auf dem Bild erkennen kann, und die Attraktivität des Marktes hat eher zu als abgenommen. Im Laufe des Jahrzehnts wurde auch das Warenangebot erweitert, und wenn dienstags und freitags



Markttag ist, werden nicht nur die günstigen Angebote wahrgenommen, sondern wird auch gern ein Schwätzchen gehalten. Am kommenden Freitag zum Geburtstag gibt's noch viel mehr, wie man auf der Seite 4 dieser Ausgabe lesen kann.



DIN

Vorlage(n) schwer lesbar

Junge Union gegen Streichung von Zughalten

CDU-Nachwuchs kritisiert Bundesbahnfahrplan

Mit dem ab Juni geltenden neuen Jahresfahrplan der Deutschen Bundesbahn ergeben sich nach Auskunft der Jungen Union für Langen wieder einige Verschlechterungen. So fallen etwa im Sommer mehrere Eilzüge weg. Im Nahverkehr gibt es nachmittags und am Wochenende ebenfalls Verschlechterungen zu verzeichnen.

Den JÜlern erscheint dieser Abbau von Leistungen unverständlich, da die Bundesbahn nach ihren eigenen Angaben außerhalb des Berufsverkehrs über ungenutzte und damit verfügbare Kapazitäten verfügt. Letztendlich würden, so die Teilnehmer des JÜ-Diskussionsforums, die Bürger auf diese Art und Weise zur Autobahn gezwungen, was weder dem Umweltschutz noch der Rentabilität der Bahn diene.

Als besonders verbesserungsbedürftig werden die Vormittagsverbindungen nach Frankfurt bezeichnet. So ist es nach Meinung der Jungen Union in Langen fast unmöglich, morgens mit der Bahn in die Metropole zu fahren und rechtzeitig zum Mittagessen wieder daheim zu sein. Hier ließe sich durch zusätzliche Halte von durchfahrenden Zügen leicht Abhilfe schaffen.

„Positiv vermerkt wurde von den Jungen Christdemokraten die Veränderung der Zeitungen einiger Züge nach Darmstadt zwischen acht und zehn Uhr morgens. Durch die zeitliche Ver-

Toto- und Lottoquoten

FUSSBALLTOTO - Ergebnisse: 1. Rang: 30.344,30 DM; 2. Rang: 1.439,30 DM; 3. Rang: 111,40 DM.

AUSWAHLWETTE „6 aus 45“: 1. Rang unbesetzt, Jackpot: 221.276,15 DM; 2. Rang unbesetzt, Jackpot: 73.748,70 DM; 3. Rang: 10.372,30 DM; 4. Rang: 99,30 DM; 5. Rang: 6,40 DM.

SPIEL 77: Gewinnklasse 1: Super 7: 1.155.555,40 DM; Jackpot: 136.802,50 DM; Gewinnklasse 2: 155.555,40 DM; Gewinnklasse 3: 15.555,40 DM; Gewinnklasse 4: 1.555,40 DM; Gewinnklasse 5: 155,40 DM; Gewinnklasse 6: 15,40 DM.

ZAHLENLOTTO: Gewinnklasse 1: 2.009.016,90 DM; Gewinnklasse 2: 40.180,30 DM; Gewinnklasse 3: 3.761,80 DM; Gewinnklasse 4: 129,10 DM; Gewinnklasse 5: 9,70 DM.

RENNQUINTETT Rennen A: Gewinnklasse 1: 783,80 DM; Gewinnklasse 2: 261,20 DM; Rennen B: Gewinnklasse 1: 23,90 DM; Gewinnklasse 2: 4,90 DM; Kombinationsgewinn: unbesetzt, Jackpot: 369.270,00 DM. (John Gewehr)

Kurse im „Werkhof“

Im Monat Mai bietet der „Werkhof“ im Torbogen 3 zusätzliche Kurse an: „Masken als Kunstobjekt“ beginnt am Freitag, dem 3. Mai und findet jeweils von 19.30 bis 21.30 Uhr statt. In diesem Kurs erlernt der Teilnehmer die Herstellung von Halbmasken, die Verwendung von Pflanzenfarben, von natürlichen Deko-Materialien und die Anwendung verschiedener Lichteffekte. Das Arbeitsthema des Kurses lautet: „Natur und Umwelt“. Unkostenbeitrag: DM 30,- (mit Materialgeld von DM 10,- ist zu rechnen).

„Patchwork für Anfänger“ heißt ein anderer Kurs, der am Samstag, dem 4. Mai beginnt und fünf Vormittage jeweils von 9.00 bis 12.00 Uhr umfaßt. Der Unkostenbeitrag beträgt 45 Mark.

„Patchwork für Fortgeschrittene“ beginnt am Donnerstag, dem 2. Mai und findet viermal jeweils von 14.00 bis 18.00 Uhr statt. Der Unkostenbeitrag beträgt 45 Mark.

Kinderlesestunden

Die nächste Kinderlesestunde findet am Donnerstag, dem 2. Mai um 15.00 Uhr im Stadtbücherei statt. Vorgelesen wird aus dem Buch von Michael Ende „Das Trautfresserchen“. Anschließend an die Vorlesestunde werden „Trautfresserchen“ und andere Kolpode gebildet. Alle interessierten Kinder ab 6 Jahren sind hierzu recht herzlich eingeladen.

Nicaragua der Alltag einer Revolution

Über seine Erfahrungen in Nicaragua berichtet ein Referent auf der öffentlichen Mitgliederversammlung der DKP Langen/Egelsbach am Freitag, dem 26. April um 20 Uhr im Clubraum der Stadthalle Langen. Interessenten sind herzlich eingeladen.

Öffentliche Bekanntmachung

Betr.: XI. Wahlperiode der Stadtverordnetenversammlung - Haupt- und Finanzausschuss

Am Donnerstag, dem 25. April 1985, findet im Anschluss an die Sitzung der Stadtverordnetenversammlung die öffentliche Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses im Zimmer 138 des Rathauses, Südliche Ringstraße 80, statt.

TAGESORDNUNG

1. Wahl des Ausschussvorsitzenden und der Stellvertreter
2. Bestellung der Urkundspersonen
3. Wahl der Schriftführer

Betr.: XI. Wahlperiode der Stadtverordnetenversammlung - Bauausschuss

Am Donnerstag, dem 25. April 1985, findet im Anschluss an die Sitzung der Stadtverordnetenversammlung die öffentliche Sitzung des Bauausschusses im Zimmer 137 des Rathauses, Südliche Ringstraße 80, statt.

TAGESORDNUNG

1. Wahl des Ausschussvorsitzenden und der Stellvertreter
2. Bestellung der Urkundspersonen
3. Wahl der Schriftführer

Betr.: XI. Wahlperiode der Stadtverordnetenversammlung - Umweltausschuss

Am Donnerstag, dem 25. April 1985, findet im Anschluss an die Sitzung der Stadtverordnetenversammlung die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Umweltschutz im Zimmer 138 des Rathauses, Südliche Ringstraße 80, statt.

TAGESORDNUNG

1. Wahl des Ausschussvorsitzenden und der Stellvertreter
2. Bestellung der Urkundspersonen
3. Wahl der Schriftführer

Bettkasten ist kein Safe

Während der Abwesenheit der Wohnungsinhaber drangen unbekannte Täter am Mittwochmorgen zwischen 7.10 und 12.50 Uhr in eine im 1. Stock gelegene Wohnung in der Gartenstraße ein. Sie durchsuchten sämtliche Behälter, um stahlene Werkzeuge zu finden, darunter ein 10.000 Mark Bargeld, die in einem Bettkasten versteckt waren. Weiterhin ließen die Täter diverse Kleidungsstücke, darunter einen Nerzmantel, einen Videorecorder und vermutlich eine Rolex-Uhr mitgehen. Die Schadenshöhe wird mit rund 20.000 Mark angegeben.

CDU pflanzt Baum

Der CDU-Stadtverband Langen lädt zu einer Mitgliederversammlung am Freitag, dem 26. April um 20 Uhr im SSG-Freizeiteater, an der Rechten Wiese, recht herzlich ein. Der Stadtverband begrüßt an diesem Abend Bürgermeister Hans Meudt aus Dreieich, der zur Situation nach der Kommunalwahl im Kreisgebiet spricht.

Dauerkarten-Vorverkauf

Der Dauerkarten-Vorverkauf für die städtischen Bäder läuft am 26. April aus. Alle Interessenten, die noch nicht im Besitz einer Dauerkarte sind, können von Montag bis Freitag in der Zeit von 8 bis 19 Uhr noch eine Karte zum preiswerten Vorverkaufspreis erwerben.

Die Dauerkarten gelten als Verbundkarten in der Zeit vom 1.5. bis 15.9. 1985 im Hallenbad einmal täglich und während der Freibadesaison im Schwimmbad und im Strandbad Langedei-Waldsee mehrmals täglich.

Ökumenischer Waldgottesdienst

Die Schutzgemeinschaft Deutscher Wald, Ortsverband Langen/Egelsbach veranstaltet zusammen mit Pfarrer Feige von der kath. Gemeinde Hl. Thomas von Fein und Pfarrer Peter von

Jahrgangstreffen

Der Jahrgang 1900/01 trifft sich am Donnerstag, dem 25. April um 15.30 Uhr in der TV-Gaststätte am Jahnplatz.

Zur gleichen Zeit an gleichem Ort, 15.30 Uhr TV-Gaststätte, am Donnerstag, dem 25. April, kommt auch der Jahrgang 1902/03 zusammen.

Wir gratulieren!

allen, die in dieser Woche Geburtstag haben. Besonders herzlich denen, die älter als 75 Jahre sind.



Etwas genäht lächeln die jungen Reiter des Reit- und Fahrvereins Langen in die Kamera. Und das ist kein Wunder, denn noch sind die drei Prüfungsteile Dressur, Springen und Theorie nur Erwerb des begehrten Reitabzeichens nicht absolviert. Unser Bild zeigt die Aspiranten, die sich auf dem diesjährigen Vereinsturnier des Reit- und Fahrvereins Langen am 13. und 14. April um „das Abzeichen“ bewarben. In der Mitte des Bildes die beiden Herren, auf deren Urteil es letztlich ankam: die Turnierrichter Hermann Schumacher (links) und Dr. Bodo Hieronymus.

Langener Volksbank

Bekanntmachung

Unseren Mitgliedern geben wir hiermit zur Kenntnis, daß die 93. ordentliche Vertreterversammlung

1984

am Freitag, dem 3. Mai 1985, 10.30 Uhr, im großen Saal der Stadthalle Langen stattgefunden wird. Besondere Einladung ist den gewählten Vertretern zugegangen.

Der Jahresabschluss sowie der Geschäftsbericht zum 31. Dezember 1984 liegen ab 25. April in unseren Geschäftsräumen den Mitgliedern zur Einsicht offen.

6070 Langen, den 23. April 1985

LANGENER VOLKSBANK E.G.

DER VORSTAND



Kleingeld der Freundlichkeit

Da niemand mehr Zeit hat oder zu haben vorgibt, da alles nur hastet und hetzt, beschränkt sich auch unsere Kommunikation immer mehr auf Kurzformeln, auf Phrasen, die mit dem uns schon automatisch über die Lippen kommen. „Wie geht's?“ beginnen und bei dem ebenso hohlen „Gruß zu Haus“ enden.

Auch unsere Briefloskel, die das einstige gespreizte „Mit vorzüglicher Hochachtung“ durch die Formulierung „Mit freundlichen Grüßen“ ablöste und mitmenschlicher machen sollte, hat mit echter, empfindender Freundlichkeit kaum noch etwas zu tun.

Mannschaftspokal blieb in Langen

„Reizender“ Nachmittag beim Skatturnier

Der noch junge Langener Skatclub „Kreuzbube“, der erst im vergangenen September gegründet wurde und freitags in der Gaststätte „Zum Schützenhof“ seine Spiele macht, hatte vor einer Woche zu einem Skatturnier um die Langener Stadtmeisterschaft eingeladen. Rund 185 Skatfreunde beiderlei Geschlechts fanden sich im großen Saal der Stadthalle ein und wurden dort vom Stadtvordereinstellungsleiter Werner Heinemann sowie vom Schirmherrn des Turniers, Sparkassenleiter Bernhard Paeslack, begrüßt. Turnierleiter Hans Siehl gab die Spielregeln bekannt, und dann ging es los.

An Vierertischen wurde gereizt, wurde gepaßt und getrupmt, manches Spiel ging verloren, und am Ende, als alle das Soll erfüllt hatten, herrschte Spannung, denn nun galt es, die Punkte zu addieren und die Spiele auszuwerten. Immerhin warteten schöne Gewinne auf die Sieger und Platzierten, und es hatte sich schon gelohnt, an diesem Turnier teilzunehmen.

Den ersten Preis in Höhe von 500 Mark in der Einzelwertung sowie einen Wanderpokal nahm der Skatfreund Merx vom Skatclub „Rodenbacher Assen“ in Empfang. Auf den Plätzen dahinter folgten Dutine (300 DM), Volker Hoffmann vom Skatclub Dieburg, Skatclub Dietzenbach und Helmut Fiedler vom Skatclub „Kreuzbube“ Langen.

Den Sieg bei den Damen errang Christa Demmer, und bei der Jugend siegte Jürgen Plödel.

Stadtverordnete tagen

Am kommenden Donnerstag, dem 25. April um 20 Uhr treten die Stadtverordneten zu ihrer zweiten Sitzung der neuen Legislaturperiode zusammen. Nach immer stehenden Wahlen im Mittelpunkt. Zunächst werden die neuen ehrenamtlichen Stadträte eingeführt und verpflichtet, für sie rüden dann neue Gesichter auf den Abgeordnetenbanken nach.

Der Aufsichtsrat der Stadtwerke muß neu besetzt werden, die Vertreter und ihre Stellvertreter zu den Zweckverbänden und übergeordneten Verbänden sind zu bestellen und schließlich soll der Beirat für Ehrungen gebildet werden.



... 18, 20, passe! Die hörte man immer wieder in der Langener Stadthalle, wo der Skatclub „Kreuzbube“ am vergangenen Samstag sein 1. Skatturnier um die Stadtmeisterschaft austrug. Es war ein „reizender“ Nachmittag.

In Anschluß an diese Sitzung konstituieren sich die drei parlamentarischen Ausschüsse, nämlich der Haupt- und Finanzausschuss, der Bauausschuss und der Ausschuss für Umweltschutz.

Keine Floskel freilich kann zu einem mitmenschlichen Bindeglied werden, wohl aber unsere Anteilnahme an den kleinen Freuden und Sorgen unserer Kollegen und Nachbarn. Nicht beim „Wie geht's?“ sollen wir es belassen, sondern uns etwas für den anderen engagieren. „Wie geht's denn heute Ihrem Rücken?“ Auch dabei kann zugebenermaßen viel Blödsinn passieren, wenn die Erweiterung der üblichen Frage ohne Sachkenntnis gestellt wird.

Eine solche Feinheit ist dem Glossisten in Erinnerung, als die Frage einer Frau an die frühere Arbeitskollegin: „Na, wie geht's Ihrem Gatten?“ so beantwortet wurde: „Danke, er ist seit fünf Jahren noch immer nicht wieder lebendig geworden.“ Dennoch: ein bißchen mehr Anteilnahme und weniger Routine wäre schon wünschenswert.

Die richtige finanzielle Vorsorge für Sie und Ihre Familie: Deutsche Bank-Sparplan mit Versicherungsschutz.

Heute steht ein Thema deutlich im Mittelpunkt vieler Gespräche: die private finanzielle Vorsorge.

Es gibt gute Gründe, daß Sie jetzt etwas dafür tun. Denken Sie zum Beispiel an die Zukunft Ihrer Kinder - an eine gute Ausbildung, die Aussteuer oder an eine spätere Existenzgründung. Oder an die finanzielle Sicherheit Ihrer Familie. Und nach Ihrem Berufsleben möchten Sie doch Ihren erreichten Lebensstandard durch ein zusätzliches Einkommen beibehalten.

Mit dem **Deutsche Bank-Sparplan mit Versicherungsschutz** können Sie das alles erreichen.

Denn er bringt Ihnen nicht nur hohen Ertrag, sondern vor allem finanzielle Sicherheit. Für Sie und Ihre Familie.

In unserem Ertragsbeispiel sehen Sie, wie aus monatlich 250 DM ein Vorsorgeguthaben von fast 130.000 DM wird. Vielleicht möchten Sie lieber ein Beispiel nach Ihren Wünschen?

Dann schicken Sie uns einfach den nebenstehenden Kupon mit Ihren Angaben zu. Wir senden Ihnen sofort Ihr persönliches Ertragsbeispiel.

Ertragsbeispiel

Gewünschte Vertragsdauer 20 Jahre	
Sie sparen jeden Monat 250,- DM und einzahlungsfrei	
Das ergibt ihr Sparziel von	58.500,- DM
Dieses Sparziel können Sie über die gesamte Vertragsdauer mit einer Risiko-Lebensversicherung absichern.	
Dan Jahresbeitrag - je nach Alter - von zum Beispiel	356,85 DM
zahlen Sie nur über 13 Jahre	
Das Ergebnis bei Vertragsende: Ihr angezinstes Kapital	58.500,- DM
Darauf erhalten Sie einen festen Bonus von 30%	17.550,- DM
sowie Zinsen und Zinseszinsen, Basis heutiger Stand (6% p.a.)	53.917,- DM
Ihr Vorsorgeguthaben bei Vertragsende	129.967,- DM
<small>* Beitrag zur Risiko-Lebensversicherung: Eintrittsalter 35 Jahre Stand April 1985</small>	

Anforderungskupon

Wie zahlt sich der Deutsche Bank-Sparplan mit Versicherungsschutz für mich aus?

Möglichkeit 1 Ich spare monatlich (ab 100 DM) ... DM über eine Vertragsdauer von ... Jahren. Mit welchem Vorsorgeguthaben kann ich rechnen?

Möglichkeit 2 Ich lege einmal (ab 10.000 DM) ... DM an über eine Vertragsdauer von ... Jahren. Mit welchem Vorsorgeguthaben kann ich rechnen?

Möglichkeit 3 Ich möchte ein Vorsorgeguthaben von (zum Beispiel 100.000 DM) ... DM erreichen bei einer Vertragsdauer von ... Jahren (8 bis 25 Jahre) ... Jahren. Wie hoch ist mein monatlicher Sparbetrag?

Name _____

Geburtsdatum _____

Stadt _____

PLZ/Ort _____

Wohnung _____

Bitte einsenden an Deutsche Bank AG, Z/Pkw-Kunden, Postfach 10 06 01, 6000 Frankfurt/M. 1

Langener Zeitung

KÜHN VERLAGS K.G.

Druck: Buchdruckerei Kühn KG, Darmstädter Straße 26, 6070 Langen, Telefon 2 10 11/12

Herausgeber: Horst Loew

Redaktionsleitung: Hans Hoffman

Jede Woche mit der fertigen Rundfunk- und Fernsehbeiträge und freitags mit dem Halber Wochenblatt. Abbestellungen können nur schriftlich bis zum 15. vor Quartalsende beim Verlag erfolgen. Bei Nichtlieferung infolge höherer Gewalt oder infolge von Störungen des Arbeitsverkehrs bestehen keine Ansprüche gegen den Verlag.

Anzahlpreise nach Preisliste 13

Bezugspreis: monatlich 4,60 DM + 0,90 DM Trägerlohn (in diesem Preis sind 0,30 DM Mehrwertsteuer enthalten). Im Postbezugspreis 4,60 DM monatlich + Zustellgebühr. Einzelpreis: dienstag 0,25 DM, freitag 0,75 DM.



Junge Union gegen Streichung von Zughalten CDU-Nachwuchs kritisiert Bundesbahnfahrplan

Mit dem ab Juni geltenden neuen Jahresfahrplan der Deutschen Bundesbahn ergeben sich nach Auskunft der Jungen Union für Langen wieder einige Verschlechterungen. So fallen etwa im Sommer mehrere Eilzughalte weg. Im Nahverkehr gibt es nachmittags und am Wochenende ebenfalls Verschlechterungen zu verzeichnen.

Legung dieser Züge konnte ein gleichmäßigeres Angebot hergestellt werden. Für alle Betroffenen, Berufstätige, Auszubildende, Schüler, Studenten, andere Nahverkehrsreisende und auch Fernreisende kann nach Auffassung der Jungen Union hier noch viel getan werden.

Bettkasten ist kein Safe

Während der Abwesenheit der Wohnungsinhaber drangen unbekannte Täter am Mittwochmorgen zwischen 7.10 und 12.50 Uhr in eine im Stock gelegene Wohnung in der Gartenstraße ein. Sie durchsuchten sämtliche Behälter und stahlen nach ersten Feststellungen rund 10.000 Mark Bargeld, die in einem Bettkasten versteckt waren.

Der Martin-Luther-Gemeinde am 1. Mai 1985 ein ökumenischer Waldgottesdienst. Beginn ist um 10.30 Uhr im Garten des Schlosses Wolfsgarten an der K 168. Das Jagdhornbläserkorps des Jagdvereins „Hubertus“ Hausenstein, führt dazu die „Hubertusmesse“ auf.

Ökumenischer Waldgottesdienst

Die Schutzgemeinschaft Deutscher Wald, Ortsverband Langen/Egelsbach veranstaltet zusammen mit Pfarrer Felge von der kath. Gemeinde Hl. Thomas von Aquin und Pfarrer Peter von

Jahrgangstreffen

Der Jahrgang 1900/01 trifft sich am Donnerstag, dem 25. April um 15.30 Uhr in der TV-Gaststätte am Jahnplatz.

Dauerkarten-Vorverkauf

Der Dauerkarten-Vorverkauf für die städtischen Bäder läuft am 26. April aus. Alle Interessenten, die noch nicht im Besitz einer Dauerkarte sind, können von Montag bis Freitag in der Zeit von 8 bis 19 Uhr noch eine Karte zum preiswerten Vorverkaufspreis erwerben.

Friedensgruppe trifft sich

Die Friedensgruppe der Ev. Johannesgemeinde Langen lädt zu ihrem nächsten Treffen am Donnerstag, dem 2. Mai um 20 Uhr interessierte Gemeindeglieder und Interessenten aus anderen Gemeinden recht herzlich ein in das Gemeindezentrum der Johannesgemeinde Uhlendstraße 24/Carl-Ulrich-Straße 4.

Toto- und Lottoquoten

FUSSBALLTOTO - Ergebniszettel: 1. Rang: 36.344,30 DM; 2. Rang: 1.439,30 DM; 3. Rang: 111,40 DM. AUSWAHLWEITE: 8 aus 45: 1. Rang: unbesetzt; Jackpot: 221.276,15 DM; 2. Rang: unbesetzt; Jackpot: 73.758,70 DM; 3. Rang: 10.372,30 DM; 4. Rang: 99,30 DM; 5. Rang: 6,40 DM.

Langener Volksbank Bekanntmachung

93. ordentliche Vertreterversammlung für das Geschäftsjahr 1984 am Freitag, dem 3. Mai 1985, 19.30 Uhr im großen Saal der Stadthalle Langen. Besondere Einladung ist den gewählten Vertretern zugegangen.

Kurse im „Werkhof“

Im Monat Mai bietet der „Werkhof im Torbogen“ 3 zusätzliche Kurse an. „Masken als Kunstobjekt“ beginnt am Freitag, dem 3. Mai und findet sechs Mal jeweils von 19.30 bis 21.30 Uhr statt.

Öffentliche Bekanntmachung der Stadt Langen

Betr.: XI. Wahlperiode der Stadtverordnetenversammlung - Haupt- und Finanzausschuss - Am Donnerstag, dem 25. April 1985, findet im Anschluss an die Sitzung der Stadtverordnetenversammlung die 1. öffentliche Sitzung des Ausschusses für Umweltschutz im Zimmer 138 des Rathauses, Südliche Ringstraße 80, statt.

Hessische Bibliothekswoche

Auch die Kath. öffentliche Bücherei St. Albertus Magnus in Langen beteiligt sich an der Hessischen Bibliothekswoche vom 21. bis 27. April, die der Deutsche Bibliotheksverband Hessen sowie die bibliothekarischen Verbände des Landes veranstalten mit einer Veranstaltung.

CDU pflanzt Baum

Der CDU-Stadtverband Langen lädt zu einer Mitgliederversammlung am Freitag, dem 26. April um 20 Uhr im SSG-Freizeitcenter. An der Rechten Wiese, recht herzlich ein. Der Stadtverband begrüßt an diesem Abend Bürgermeister Hans Meußel aus Dreieich, der zur Situation nach der Kommunalwahl im Kreisgebiet spricht.

Stadtverordnete tagen

Am kommenden Donnerstag, dem 25. April um 20 Uhr treten die Stadtverordneten zu ihrer zweiten Sitzung der neuen Legislaturperiode zusammen. Noch immer stehen Wahlen im Mittelpunkt. Zunächst werden die neuen ehrenamtlichen Stadträte eingeführt und verpflichtet, für sie rücken dann neue Gesichter auf den Abgeordnetenbänken nach.

Kleingeld der Freundlichkeit

Da niemand mehr Zeit hat oder zu haben vorgibt, da alles nur hastet und hetzt, beschränkt sich auch unsere Kommunikation immer mehr auf Kurzformeln, auf Phrasen, die mit dem uns schon automatisch über die Lippen kommen. „Wie geht's“ beginnen und bei dem ebenso hohlen „Gruß zu Haus“ enden.

Kinder vorlesestunde

Die nächste Kinder vorlesestunde findet am Donnerstag, dem 2. Mai, um 15.00 Uhr in der Stadtbücherei statt. Vorgesehen wird aus dem Buch von Michael Ende „Das Traumfresserchen“.

Nicaragua - der Alltag einer Revolution

Über seine Erfahrungen in Nicaragua berichtet ein Referent auf der öffentlichen Mitgliederversammlung der DKP Langen/Egelsbach am Freitag, dem 26. April um 20 Uhr im Clubraum der Stadthalle Langen. Interessenten sind herzlich eingeladen.



Mannschaftspokal blieb in Langen

Der noch junge Langener Skatclub „Kreuzbube“, der erst im vergangenen September gegründet wurde und freitags in der Gaststätte „Zum Schützenhof“ seine Stiche macht, hatte vor einer Woche zu einem Skatturnier um den Langener Stadtmeisterschaft eingeladen. Rund 185 Skatfreunde beiderlei Geschlechts fanden sich im großen Saal der Stadthalle ein und wurden dort von Stadtverordnetenvorsteher Werner Heinen sowie vom Schirmherrn des Turniers, Sparkassendirektor Bernhard Paeslack, begrüßt.

Stadtverordnete tagen

Am kommenden Donnerstag, dem 25. April um 20 Uhr treten die Stadtverordneten zu ihrer zweiten Sitzung der neuen Legislaturperiode zusammen. Noch immer stehen Wahlen im Mittelpunkt. Zunächst werden die neuen ehrenamtlichen Stadträte eingeführt und verpflichtet, für sie rücken dann neue Gesichter auf den Abgeordnetenbänken nach.

Keine Floskel freilich kann zu einem

mittelmenschlichen Bindeglied werden, wohl aber unsere Anteilnahme an den kleinen Freuden und Sorgen unserer Kollegen und Nachbarn. Nicht beim „Wie geht's?“ sollten wir es belassen, sondern uns etwas für den anderen engagieren. „Wie geht's denn heute Ihrem Rücken?“ Auch dabei kann zu gegebenem Anlass viel Blödsinn passieren, wenn die Erweiterung der üblichen Frage ohne Sachkenntnis gestellt wird.

Mannschaftspokal blieb in Langen „Reizender“ Nachmittag beim Skatturnier

Der noch junge Langener Skatclub „Kreuzbube“, der erst im vergangenen September gegründet wurde und freitags in der Gaststätte „Zum Schützenhof“ seine Stiche macht, hatte vor einer Woche zu einem Skatturnier um den Langener Stadtmeisterschaft eingeladen. Rund 185 Skatfreunde beiderlei Geschlechts fanden sich im großen Saal der Stadthalle ein und wurden dort von Stadtverordnetenvorsteher Werner Heinen sowie vom Schirmherrn des Turniers, Sparkassendirektor Bernhard Paeslack, begrüßt.

Keine Floskel freilich kann zu einem

mittelmenschlichen Bindeglied werden, wohl aber unsere Anteilnahme an den kleinen Freuden und Sorgen unserer Kollegen und Nachbarn. Nicht beim „Wie geht's?“ sollten wir es belassen, sondern uns etwas für den anderen engagieren. „Wie geht's denn heute Ihrem Rücken?“ Auch dabei kann zu gegebenem Anlass viel Blödsinn passieren, wenn die Erweiterung der üblichen Frage ohne Sachkenntnis gestellt wird.

In der Mannschaftswertung lagen „Die Sieger“ mit Gentes, Grund, Gester und Freier vorn und erhielten den Wanderpokal für Mannschaften. Ihnen folgte das Team von „Kreuzbube“ Langen vor 1. Skatclub Dieburg, Skatclub Dietzenbach und der 4. Mannschaft des Veranstalter.

Schüler leicht verletzt

Am Mittwochmittag ging ein 12jähriger Schüler nach Schulschluss über den Schulhof der Albert-Einstein-Schule auf den Ausgang zur Händelstraße zu. Gerade als er über eine Treppe zur Händelstraße gehen wollte, wurde er von einem Leichtkraftrad am Bein erfaßt und leicht verletzt. Er mußte im Dreieich-Krankenhaus ambulant behandelt werden.

Keine Floskel freilich kann zu einem

mittelmenschlichen Bindeglied werden, wohl aber unsere Anteilnahme an den kleinen Freuden und Sorgen unserer Kollegen und Nachbarn. Nicht beim „Wie geht's?“ sollten wir es belassen, sondern uns etwas für den anderen engagieren. „Wie geht's denn heute Ihrem Rücken?“ Auch dabei kann zu gegebenem Anlass viel Blödsinn passieren, wenn die Erweiterung der üblichen Frage ohne Sachkenntnis gestellt wird.

Keine Floskel freilich kann zu einem

mittelmenschlichen Bindeglied werden, wohl aber unsere Anteilnahme an den kleinen Freuden und Sorgen unserer Kollegen und Nachbarn. Nicht beim „Wie geht's?“ sollten wir es belassen, sondern uns etwas für den anderen engagieren. „Wie geht's denn heute Ihrem Rücken?“ Auch dabei kann zu gegebenem Anlass viel Blödsinn passieren, wenn die Erweiterung der üblichen Frage ohne Sachkenntnis gestellt wird.



... 18. 20, passe! Die hörte man immer wieder in der Langener Stadthalle, wo der Skatclub „Kreuz-Bube“ am vergangenen Samstag sein 1. Skatturnier um die Stadtmeisterschaft austrug. Es war ein „reizender“ Nachmittag.

Die richtige finanzielle Vorsorge für Sie und Ihre Familie: Deutsche Bank-Sparplan mit Versicherungsschutz.

Heute steht ein Thema deutlich im Mittelpunkt vieler Gespräche: die private finanzielle Vorsorge. Es gibt gute Gründe, daß Sie jetzt etwas dafür tun. Denken Sie zum Beispiel an die Zukunft Ihrer Kinder - an eine gute Ausbildung, die Aussteuer oder an eine spätere Existenzgründung. Oder an die finanzielle Sicherheit Ihrer Familie. Und nach Ihrem Berufsleben möchten Sie doch Ihren erreichten Lebensstandard durch ein zusätzliches Einkommen beibehalten.

Table with columns: Gewünschte Vertragsdauer, Sie sparen jeden Monat, Das ergibt Ihr Sparziel von, Dieses Sparziel können Sie über die gesamte Vertragsdauer mit einer Risiko-Lebensversicherung absichern, Den Jahresbeitrag - je nach Alter - von zum Beispiel, zahlen Sie nur über 13 Jahre, Das Ergebnis bei Vertragsende, Ihr eingezahltes Kapital, Darauf erhalten Sie einen festen Bonus von, Ihr eingezahltes Kapital, Ihre Vorsorgeguthaben bei Vertragsende, Ertragsbeispiel.

Anforderungskupon form with fields for Name, Geburtsdatum, Straße, PLZ, Ort, Telefon, and checkboxes for different savings options.

Wie zahlte sich der Deutsche Bank-Sparplan mit Versicherungsschutz für mich aus? Möglichkeit 1 Ich spare monatlich (ab 100 DM) ... DM über eine Vertragsdauer von ... Jahren. Möglichkeit 2 Ich lege einmal (ab 10.000 DM) ... DM über eine Vertragsdauer von ... Jahren. Möglichkeit 3 Ich möchte ein Vorsorgeguthaben von ... DM erreichen bei einer Vertragsdauer von ... Jahren.

Wir gratulieren allen, die in dieser Woche Geburtstag haben. Besonders herzlich denen, die älter als 75 Jahre sind.



Etwas gewandt lächeln die jungen Reiter des Reit- und Fahrvereins Langen in die Kamera. Und das ist kein Wunder, denn noch sind die drei Prüfungsteile Dressur, Springen und Theorie zum Erwerb des begehrten Reitabzeichens nicht absolviert. Unser Bild zeigt die Aspiranten, die sich auf dem diesjährigen Reitturnier des Reit- und Fahrvereins Langen am 13. und 14. April um „das Abzeichen“ bewarben. In der Mitte des Bildes die beiden Herren, auf deren Urteil es letztlich ankam: die Turnierrichter Hermann Schumacher (links) und Dr. Bodo Hieronymus.

Langener Zeitung KÜHN VERLAGS K.G. Druck: Buchdruckerei Kühn KG Darmstädter Straße 26, 6070 Langen, Telefon 2 10 11/12 Herausgeber: Horst Loew Redaktion: Hans Heffner Jede Woche mit der farbigen Rundfunk- und Fernsehbeilage tv und freitags mit dem Halber Wochenblatt. Abbestellungen können nur schriftlich bis zum 15. vor Quartalsende beim Verlag erfolgen.

Freitag
26.
April 1985

Zehn Jahre

Kommen Sie und feiern Sie mit uns!
Erleben Sie bei Musik und Imbiß
Preise wie vor 10 Jahren

LANGENER WOCHEN MARKT

Seit 10 Jahren dabei
BLUMEN-KUTZNER
Frankfurter Straße 2
PFLANZEN FÜR BALKON und GARTEN-GRABBEPFLANZUNG
SCHNITTLBLUMEN · TOPFPFLANZEN · KRANZE · BUKETTE
Qualität ist unser Preis!

Fisch-Kunze, Frankfurt
Unser Angebot: Fischbrötchen und
1 Glas Apfelwein zusammen 1,50 DM
und natürlich die gewohnt große Auswahl an
frischen Fischen und Spezialitäten.

LEV TEXTIL-LAGER
DAMEN-ÜBERBEKLEIDUNG
STRICKWAREN
Jgdli. Baumwollanzug, mod. Farben, Gr. 34-42. DM 49,—
Klass. Nadelstreifen-Trevira-Anzug. DM 98,— DM 49,—
Bahnrock, Trevira, von 40 bis 52. DM 19,—
Strick-2-Teller 69,— Pulli 25,— Jacke 29,—

Berliner Chic in Langen
Rosemarie Textilstand vor der Turnhalle
Strickwesten, Hüte, Wickelröcke, ärmellose Westen,
T-Shirts, Pulis.
Alle Artikel zum Sonderpreis, auch große Größen.
Umtauschrecht.
Angebot der Woche: Strickwesten zu 20 und 25 Mark

Walter Ruppert, Groß-Gerau
Früchtgroßhandlung
Südrüchte aller Art
Frische Qualität zu günstigen Preisen!

GASTROLUX
Guß-Bratpfannen und -Töpfe
z. B. Hochrandpfanne 28 cm Ø. DM 59,90
Glasdeckel. DM 18,—
kauft man nur bei **Pfannen-Muntsch**
auf dem Langener Wochenmarkt

Odenwälder Räucherwaren
aus eigener Metzgerei
jeden Dienstag und Freitag auf dem Langener
Wochenmarkt
Portion heiße Fleischwurst mit Brötchen DM 1,70
Adolf Stenglein · Groß-Zimmern

Anneliese Hamann, Riedstadt
Speisekartoffeln „Granola“
(aus eigenem Anbau) 5 kg 2,50
Lauch (eigener Anbau) 1 kg 2,80
Junge Zwiebel-Schlotten Bündel 1,—
Spinat (eigener Anbau) 1 kg 2,—

Bio-Bäcker bietet an:
mehr als 25 Sorten Vollkornbrote,
Brötchen, Kuchen und Gebäck
aus biologisch angebautem Getreide.
JEDEN FREITAG AUF DEM WOCHENMARKT

Röcke, Blusen, Pollover
kaufen Sie immer gut und preiswert bei
H. Fay · Textilien
auf dem Langener Wochenmarkt
(vor der TV-Turnhalle)



Südrüchte sind ein Teil des Wochenmarktangebotes. Am Freitag zum Geburtstag gibt es neben den üblichen vielen Waren zu Superpreisen auch Bier vom Faß zum Preis wie einst, heiße Fleischwurst mit Brötchen zu 1,70 Mark, Fischbrötchen plus ein Glas Apfelwein für nur 1,50 Mark und noch vieles andere, was das Herz der Marktbesucher erfreut und den Geldbeutel schont.

Müller's Teesieb
TEE · GEWÜRZE
Sonderangebote: Körner 500 g 0,95
div. Gewürze 1,—
Teedosen 1,—
AUF DEM LANGENER WOCHENMARKT

**INTERNATIONALE
KÄSESPEZIALITÄTEN**
Gouda 100 g 0,79
Briekäse 100 g 0,99
Bergkäse 100 g 1,59
BEI WETTSTEIN AUF DEM WOCHENMARKT

Strümpfe für die ganze Familie
bei
Edith Käpernick, Hochheim
auf dem Langener Wochenmarkt

Heinz Hardtmann, Groß-Gerau
Gemüse und Gartenbau
macht SONDERANGEBOTE in
Kartoffeln, Sellerie und
Porree

*Früchte und Feinkost
aus aller Welt*
**Herbert und
Detlef Scholz**
früher Oels/Schlesien
Dienstags und freitags auf dem
Langener Wochenmarkt
Vom ersten Tag an dabei!

Von Anfang an dabei:
Hch. Brunner
Weiterstadt
Blumen und Gartenbau
Jeden Dienstag und Freitag auf dem Wochenmarkt

**Helga Reitz,
Handarbeiten**
bletet u. a.: Sets zu DM 2,—
Läufer zu DM 4,—
Spitzen-Schürzen wie zu Omas Zeiten
in allen Größen ab DM 15,—

Leißlers „Fundgrube“
mit ständig neuen Sonderposten in
TEXTILIEN · GLAS · PORZELLAN · SCHUHEN
SPIELWAREN u. v. a.
Ein Besuch lohnt immer!

**Sonderangebote
in Textilien**
bletet auf dem Langener Wochenmarkt
in großer Auswahl
slavko Plazebat, Annstr. 48

**RIESENAUSWAHL
AN STRICKWAREN**
auf dem Langener Wochenmarkt bei
A. Haslbeck, Büttelborn

Bei Obst und Gemüse zu
Helmus, Astheim
auf dem Langener Wochenmarkt.
Sonderangebot:
Sack Kartoffeln (25 kg) nur DM 5,—

Aus eigenem Anbau
Gemüse und Landprodukte
ERWIN BAUSCH, Worfelden
SONDERPREISE
für Kartoffeln und Rote Rüben

Herzhaft, deftig und gesund:
**ROGGEN-KORNBROT
1000 g 1,95**
von Ihrem Back-Spezialisten
EGON LAUT, EGELSBACH

Geflügel-Schader
Immer frisch auf den Tisch mit seinem Sonderangebot
Hähnchen 1000 g 5,90
Putenoberkeulen 1000 g 8,90

Gesunder Schlaf- und Wohnkomfort
PETE-Wolle
Brensbach/Odw.
Alles aus 100% reiner Schafschurwolle,
direkt vom Hersteller.

EGELSBACHER NACHRICHTEN

mit den amtlichen Bekanntmachungen für die Gemeinde Egelsbach

Nr. 33 Dienstag, den 23. April 1985

Geschlossenheit bei der SPD

Friedrichs erneut Erster Vorsitzender
Geschlossenheit war angesagt bei der Jahreshauptversammlung der Egelsbacher SPD, die vor rund 60 Parteimitgliedern erschienen waren. Die SPD stellte sich mit einer Demonstration der Einigkeit als starke Partei dar, die, so deren Vorsitzender Peter Friedrichs, entschlossen ist, durch vernünftige Politik, aber auch durch festes Zusammenhalten die absolute Mehrheit im Gemeindeparslament in der Zukunft zurückzuerobern.
Die Geschlossenheit bestand ihre erste Prüfung bei den Neuwahlen des Vorstandes. Die bei dieser Gelegenheit bei allen Parteien üblicherweise entstehenden heftigen Flügelkämpfe blieben aus. Das Unterbleiben von Kampfstimmen und nahezu einmütige Voten für die Kandidaten kennzeichneten den Ablauf der Wahlen. Erster Vorsitzender Peter Friedrichs wurde hierbei ebenso in seinem Amt bestätigt wie seine beiden Stellvertreter Peter Graf und Peter Knöß. Adolf Thomlin obliegt weiterhin die Kassenführung, Ernst Vogt wird als Schriftführer tätig sein und Pressesprecher Jörg Hopfe wird auch in Zukunft die Öffentlichkeitsarbeit seiner Partei machen.

Altkleidersammlung

Die katholische Kirchengemeinde St. Josef Egelsbach/Erzhausen veranstaltet am Samstag, 4. Mai 1985, wieder eine Altkleidersammlung in Egelsbach und Erzhausen. Gesammelt werden ab 10.00 Uhr alte Kleider, Lumpen und erstmalig auch Federbetten. Der Erlös kommt zu 75 Prozent der Kirchengemeinde in Egelsbach zugute und zu 25 Prozent der Jugendarbeit.

Mitgliederversammlung der Tennis-Abteilung

Vor Beginn der Tennis-Saison 1985 sollen alle Tennisfreunde der SGE über den Sportbetrieb der Spielsaison 1985 unterrichtet werden. Ferner steht eine erste Erörterung über die neuen Tennisplätze mit den Mitgliedern an. Die Veranstaltung findet am Freitag, dem 26. April, im Saalbau Egelsbach (Kolleg), um 20 Uhr, statt.

Frühjahrskonzert des Orchestervereins

Mit einem Melodienreigen von Beethoven bis Webber möchte der Orchesterverein in diesem Jahr seine musikalische Saison eröffnen. In einem Frühjahrskonzert im Saalbau „Eigenheim“ in Egelsbach am 27. April wollen die vorwiegend jungen Musikanten einen Querschnitt aus ihrem Repertoire aufzelen und somit ihre vielseitigen musikalischen Ausdrucksmöglichkeiten darstellen.
Zum Vortrag kommen z.B. Melodien aus dem Musical „Jesus Christ Superstar“ ebenso wie „Bayrische Polka“ oder „Spanischer Zigeuertanz“.
Daß die Blasmusik auch heute noch attraktiv ist, sieht man an den vielen Jugendlichen, die im Orchesterverein an die Stelle der „alten Musiker“ getreten sind, und diese, so der Vorstand, vollwertig ersetzen.

Mit Michael Schließmann hat das Orchester einen Dirigenten, der die jungen Musikanten begeistern kann und bei dem die musikalische Leitung in besten Händen liegt.
Eintrittskarten für das Konzert gibt es bei jedem Mitglied im Vorverkauf oder an der Abendkasse. Beginn der Veranstaltung ist um 20.00 Uhr.

Treffs der Geflügelzüchter

Am Freitag, dem 26. April — 20.30 Uhr findet im „Hexenstübli“, Bahnstraße die Monatsversammlung April vom Geflügelzüchterverein 1929 Egelsbach statt. Die Tagesordnung wird in der Versammlung bekanntgegeben.
Am 1. Mai nach 10 Uhr trifft sich der Verein mit seinen Mitgliedern und deren Frauen auf der Zuchtanlage des Kleinrentnervereins Langen an der B 3. Für die Treffs bittet der Vorstand um zahlreiche Teilnahme.

Heinz Strohmeier blieb „Erster Bürger“

Gemeindevertretung konstituierte sich
Zur konstituierenden Sitzung der Gemeindevertretung nach der Kommunalwahl am 10. März hatte diesmal der Bürgermeister als Wahlleiter eingeladen. Er bedankte sich zunächst bei den aus der Gemeindevertretung ausgeschiedenen Mitgliedern für ihre Arbeit, ihren unermüdlichen Einsatz und ihr Engagement zum Wohle unserer Gemeinde Egelsbach. Sie hätten Grundsteine mitgelegt, auf denen es sich weiter aufbauen lasse.
Von den neuen in das Parlament gewählten Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertretern verspreche er sich neue Gedanken für die künftige Arbeit, während die wiedergewählten Parlamentarier ihre reiche Erfahrung in die Gemeindevertretung einbrächten. Beides zusammen biete gute Voraussetzungen für eine am Bürger orientierte und dem Bürger dienende Kommunalpolitik. Es gelte: vielfältige und schwierige Aufgaben und Probleme zu lösen.
Die bevorstehende Arbeit werde sicherlich von Grundpositionen bestimmt: Die Zukunft werde beweisen, ob unüberbrückbare Gegensätze bestünden. Fünf Fraktionen, bestimmten in den nächsten vier Jahren das Bild und die Entwicklung von Egelsbach. Dabei sei nicht auszuschließen, daß es in und zu einzelnen Sachfragen sogar mehr Meinungen als Mitglieder der Gemeindevertretung geben könnte. Trotzdem oblige allen daran innerer die bleibende Pflicht, auch in einer solchen Lage der übernommenen Verantwortung gerecht zu werden. Stille und Würde im Umgang mit Andersdenkenden untereinander könnten nach alter Egelsbacher Tradition, beispielhafte Akzente für ein prägendes Klima setzen.
In geheimer Wahl wurde das Amt des Vorsitzenden der Gemeindevertretung besetzt. Mit 16 gegen 15 Stimmen wurde der seitherige „Erste Bürger“ Heinz Strohmeier (SPD) wieder gewählt. Vor der Wahl hatte die CDU erklärt, die SPD zwar diesen Posten zubilligen zu wollen, dem vorgeschlagenen Heinz Strohmeier jedoch nicht ihr Votum zu geben. Auch die Grünen waren gegen Strohmeier. Wer bei der Wahl außerdem gegen ihn stimmte, wurde nicht bekannt, da die Wahl geheim per Stimmzettel erfolgte. Nach der Zusammensetzung des Parlaments (14 SPD, 10 CDU, 3 Grüne, 2 FDP und 2 WGE) hätte man mit einem Ergebnis von 18 zu 13 rechnen sollen.
Als Stellvertreter des Vorsitzenden wurden Leonhard Kirschloch (CDU), Andrea Becker (Grüne), Dieter Schroeder (FDP) und Manfred Müller (WGE) gewählt.
Erster Beigeordneter wurde erneut Peter Friedrichs (SPD), und die anderen ehrenamtlichen Beigeordneten im Gemeindevorstand sind Berta Becker (FDP), Jakob Pollich (WGE) und Rudolf Pieper (CDU). Jakob Pollich, der neu in dieses Gremium einzog, leistete dem Eid und hielt wie die anderen seine Erennungsurkunde. Dem ausgeschiedenen Franz Frestel dankte der Bürgermeister für seine sachliche Zusammenarbeit.



Auch in den Bindung-Gaststätten in Egelsbach fließt seit kurzem das Habereckl-Märzen, ein uralte Bierspezialität, die ihren Ursprung in Bayern hatte. Märzen wurde damals nur als spezielles Festbier gebraut. Die Fortschritte in der Braukunst machen es möglich, daß dieses Bier heute ganzjährig zu haben ist. Beim Anstich in der „Kupferpfanne“ (unser Bild) begann der „Wirtschaftsaufschwung“: das ganze Jahr ist Fest!

Von der Rohmilch bis zur Kaffeesahne

Das passende Produkt für jeden in der praktischen Verpackung

An Bord des amerikanischen Flugzeuges gibt es zum Kaffee einen sogenannten Coffee Whiteners. Wer nach den Bestandteilen dieses „Kaffee-weißers“ sucht, findet zu seinem Unbehagen auf der kleinen Tüte auch Geschmacksstoffe und Farbstoffe. Das klingt nach einem Kunstprodukt. Auch wenn hierzulande noch durchweg Milch oder Sahne in unterschiedlicher Form den schwarzen Kaffee zu einem goldfarbenen Milch-Kaffee macht, spricht die Branche dennoch von „Kaffeeweißern“.
Man muß sich darauf verlassen können, daß die im Handel erhältliche Milch hygienisch einwandfrei und halbtar gemacht ist. Erhitzen tötet Keime ab und erhöht die Haltbarkeit. Als Methoden sind das Pasteurisieren, die Kurzzeiterhitzung bis zu 85 Grad, das Ultrahocherhitzen auf 150 Grad und das Sterilisieren üblich. Außer Vollmilch, fettarmer, entrahmter Milch, H-Milch und Sterilmilch gibt es das weiße Naturprodukt noch in anderer Form, indem es gesäuert wird und als Sauermilch, Biojoghurt, Joghurt und Keif in den Handel kommt.
Die dritte Gruppe sind die Sahneerzeugnisse. Sahne entsteht beim Entrahmen der Milch. Kaffee- oder Trinksaahne hat mindestens 10 Prozent Fett, saure Sahne ebenfalls. Schlagsaahne muß mindestens 30 Prozent Fett haben: Bei 32 bis 34 Prozent heißt sie sich am besten schlagen. Auch bei der Kondensmilch gibt es drei Sorten. Wie der Name sagt, wird sie durch Verdampfen von Wasser eingedickt, durch Sterilisieren haltbar gemacht. „Dosenmilch“, wie sie üblicherweise genannt wird, hält sich in ungeöffneter Dose bei Zimmertemperatur mindestens ein Jahr lang. Kondensmilch kann 1 Prozent, 7,5 Prozent oder auch 10 Prozent Fett enthalten. Kondens-

Ohne Suchtgefahr

„Coffein ist enthalten in Kaffee, Tee, Cola und Mate. Es wirkt auf viele Organe unseres Körpers, aber immer nur fördernd. Es ist ein Mittel zur Bekämpfung von Schlaf und Schlaflosigkeit, zur Erhöhung der geistigen Leistungsfähigkeit, ohne Gewöhnung und ohne Gefahr der Erzeugung einer Sucht, und darin dürfte seine allgemeine Wertschätzung begründet sein. Für den normalen Menschen ist Coffein unter allen Genußmitteln der Gipfel der Harmlosigkeit; das hindert nicht, daß gewisse Herzranke schon die kleinsten Mengen der Genußdose Coffein unliebsam spüren.“
Prof. Dr. Straub, Düsseldorf
Über die Genußgifte

Wir gratulieren!
allen, die in dieser Woche
Geburtstag haben.
Besonders herzlich denen,
die älter als 75 Jahre sind.

Freitag
26.
April 1985

Zehn Jahre

Kommen Sie und feiern Sie mit uns!
Erleben Sie bei Musik und Imbiß
Preise wie vor 10 Jahren

LANGENER WOCHEN MARKT

Seit 10 Jahren dabei
BLUMEN-KUTZNER
Frankfurter Straße 2
PFLANZEN FÜR BALCON und GARTEN - GRABBEPFLANZUNG
SCHNITTBLUMEN - TOPFPFLANZEN - KRÄNZE - BUKETTE
Qualität ist unser Preis!

Fisch-Kunze, Frankfurt
Unser Angebot: Fischbrötchen und
1 Glas Apfelwein zusammen 1,50 DM
und natürlich die gewohnt große Auswahl an
frischen Fischen und Spezialitäten.

LEV TEXTIL-LAGER
GAMEN-OBERSELELEITUNG
STRICKWAREN
Jgdl. Baumwollanzug, mod. Farben, Gr. 34-42. DM 49,-
Klass. Nadelstreffen-Trevira-Anzug DM 98,- DM 49,-
Bahrock, Trevira, von 40 bis 52 DM 19,-
Strick-2-Teller 69,- Pulli 25,- Jacke 29,-

Berliner Chic in Langen
Rosemarie Textilstand vor der Turnhalle
Strickwesten, Hüte, Wickelröcke, ärmellose Westen,
T-Shirts, Pullis.
Alle Artikel zum Sonderpreis, auch große Größen.
Umtauschrecht.
Angebot der Woche: Strickwesten zu 20 und 25 Mark

Walter Ruppert, Groß-Gerau
Früchtegroßhandlung
Südfrüchte aller Art
Frische Qualität zu günstigen Preisen

GASTROLUX
Guß-Bratpfannen und -Töpfe
z. B. Hochrandpfanne 28 cm ø DM 59,90
Glasdeckel DM 18,-
kauft man nur bei **Pfannen-Muntsch**
auf dem Langener Wochenmarkt

Odenwälder Räucherwaren
aus eigener Metzgerei
jeden Dienstag und Freitag auf dem Langener
Wochenmarkt
Portion heiße Fleischwurst mit Brötchen DM 1,70
Adolf Stenglein · Groß-Zimmern

Anneliese Hammann, Riedstadt
Speisekartoffeln „Granola“
(aus eigenem Anbau) 5 kg 2,50
Lauch (eigener Anbau) 1 kg 2,80
Junge Zwiebel-Schlotten Bündel 1,-
Spinaat (eigener Anbau) 1 kg 2,-

Bio-Bäcker bietet an:
mehr als 25 Sorten Vollkornbrote,
Brötchen, Kuchen und Gebäck
aus biologisch angebautem Getreide.
JEDEN FREITAG AUF DEM WOCHENMARKT

Röcke, Blusen, Pollover
kaufen Sie immer gut und preiswert bei
H. Fay · Textilien
auf dem Langener Wochenmarkt
(vor der TV-Turnhalle)



Südfrüchte sind ein Teil des Wochenmarktangebotes. Am Freitag zum Geburtstag gibt es neben den üblichen vielen Waren zu Sonderpreisen auch Bier vom Fuß zum Preis wie einst, heiße Fleischwurst mit Brötchen zu 1,70 Mark, Fischbrötchen plus ein Glas Apfelwein für nur 1,50 Mark und noch vieles andere, was das Herz der Marktbesucher erfreut und den Geldbeutel schont.

Müller's Teesieb
TEE · GEWÜRZE
Sonderangebote: Körner 500 g 0,95
div. Gewürze 1,-
Teedosen 1,-
AUF DEM LANGENER WOCHENMARKT

**INTERNATIONALE
KÄSESPEZIALITÄTEN**
Gouda 100 g 0,79
Brie/Käse 100 g 0,99
Bergkäse 100 g 1,59
BEI WETTSTEIN AUF DEM WOCHENMARKT

Strümpfe für die ganze Familie
bei
Edith Käpernick, Hochheim
auf dem Langener Wochenmarkt

Heinz Hardtmann, Groß-Gerau
Gemüse und Gartenbau
macht SONDERANGEBOTE in
Kartoffeln, Sellerie und
Porree

**Früchte und Feinkost
aus aller Welt**
**Herbert und
Detlef Scholz**
früher Oels/Schlesien
Dienstags und freitags auf dem
Langener Wochenmarkt
Vom ersten Tag an dabei!

Von Anfang an dabei:
Hch. Brunner
Welterstadt
Blumen und Gartenbau
Jeden Dienstag und Freitag auf dem Wochenmarkt

**Helga Reitz,
Handarbeiten**
bietet u. a.: Sets zu DM 2,-
Läufer zu DM 4,-
Spitzen-Schürzen wie zu Omas Zeiten
in allen Größen ab DM 15,-

Leißlers „Fundgrube“
mit ständig neuen Sonderposten in
TEXTILIEN · GLAS · PORZELLAN · SCHUHEN
SPIELWAREN u. v. a.
Ein Besuch lohnt immer!

**Sonderangebote
in Textilien**
bietet auf dem Langener Wochenmarkt
in großer Auswahl
Slavko Plazebat, Annstr. 48

**RIESENAUSWAHL
AN STRICKWAREN**
auf dem Langener Wochenmarkt bei
A. Haslbeck, Büttelborn

Bei Obst und Gemüse zu
Helmus, Astheim
auf dem Langener Wochenmarkt.
Sonderangebot:
Sack Kartoffeln (25 kg) nur DM 5,-

Aus eigenem Anbau
Gemüse und Landprodukte
ERWIN BAUSCH, Worfelden
SONDERPREISE
für Kartoffeln und Rote Rüben

Herzhaft, deftig und gesund:
**ROGGEN-KORNBROT
1000 g 1,95**
von Ihrem Back-Spezialisten
EGON LAUT, EGELSBACH

Geflügel-Schader
Immer frisch auf den Tisch mit seinem Sonderangebot
Hähnchen 1000 g 8,90
Putenoberkeulen 1000 g 8,90
Gesunder Schlaf- und Wohnkomfort
**PETE-Wolle
Brensbach/Odw.**
Alles aus 100% reiner Schafschurwolle,
direkt vom Hersteller.

EGELSBACHER NACHRICHTEN

mit den amtlichen Bekanntmachungen für die Gemeinde Egelbach

Nr. 33
Dienstag, den 23. April 1985

Geschlossenheit bei der SPD Friedrichs erneut Erster Vorsitzender

Die Geschlossenheit war angesagt bei der Jahreshauptversammlung der Egelbacher SPD, zu der rund 60 Parteimitglieder erschienen waren. Die SPD stellte sich mit einer Demonstration der Einigkeit als starke Partei dar, die, so deren Vorsitzender Peter Friedrichs, entschlossen ist, „durch vernünftige Politik, aber auch durch festes Zusammenhalten die absolute Mehrheit im Gemeindeparlament in der Zukunft zurückzuerobern.“
Die Geschlossenheit bestand ihre erste Prüfung bei den Neuwahlen des Vorstandes. Die bei dieser Gelegenheit bei allen Parteien üblicherweise entstehenden heftigen Flügelkämpfe blieben aus. Das Unterbleiben von Kampfabstimmungen und nahezu einmütige Voten für die Kandidaten kennzeichneten den Ablauf der Wahlen. Erster Vorsitzender Peter Friedrichs wurde hierbei ebenso in seinem Amt bestätigt wie seine beiden Stellvertreter Peter Graf und Peter Knöß. Adolf Thomin obliegt weiterhin die Kassenführung, Ernst Vogt wird als Schriftführer tätig sein und Pressesprecher Jörg Hopfe wird auch in Zukunft die Öffentlichkeitsarbeit seiner Partei machen.
Als Beisitzer wählte die Versammlung Josef Bielon, Willi Grein, Heinz Strohmeyer, Dieter Wolk, Wolfgang Becker, Rüdiger Weiz, Werner Fritzsche, Siegfried Junkert, Hans-Jürgen Haas, Edgar Karg, Helmut Schöng, Martina Junkert, Friedel Knöß und Ernst Jugert.
Inhaltliches Hauptthema des Abends war die zurückliegende Kommunalwahl und die sich daraus ergebenden politischen Konsequenzen. Obwohl das Wahlziel — die absolute Mehrheit — nicht erreicht wurde, bezeichnete SPD-Chef Peter Friedrichs den von seiner Partei geführten Wahlkampf als richtig und erfolgreich; schließlich habe die SPD trotz Kandidatur der Grünen ihr Ergebnis von 1981 halten können. „Dies ist vor allem auf unsere positive Parlamentsarbeit in den letzten vier Jahren zurückzuführen, für die ich nur beispielsweise unsere Initiativen zum kostengünstigen Bauen, zur Eigenheim- und Sportplatzsanierung und zur Kirchplatzgestaltung nennen möchte,“ begründete Friedrichs den Wahlausgang. „Dab die SPD sich nicht auf das „Niedrigst-Niveau der CDU-Schmutzkampagne“ herabgelassen, sondern stattdessen die Bürger sachlich über Erreichte und Geplantes informiert habe, sei vom Wähler sicher auch honoriert worden.“
Diese von den Bürgern positiv aufgenommene Informationsarbeit müsse in den nächsten vier Jahren kontinuierlich fortgesetzt werden. Hierzu sei, so Friedrichs, eine noch bessere Präsenz von Vorstand und Fraktion in Vereinen und Korporationen ebenso notwendig, wie häufigere Ortsterminale der Fraktion und eine vermehrte Bürgerbeteiligung bei der Vorbereitung parlamentarischer Initiativen der SPD.
Sorgenkind des Vorstandes sei, so Friedrichs in seiner ansonsten durchweg positiven Bilanz, die Egelbacher Juso-Gruppe. In der verstärkten Förderung der Parteijugendarbeit zum Zwecke des Aufbaus einer schlagkräftigen Juso-Gruppe sei eine wichtige Aufgabe des neuen Vorstandes zu sehen. Die Bereitschaft, SPD-Mitglied zu werden, derzeit auch unter jungen Leuten wieder im Wachsen begriffen sei, seien die Chancen, dieses Ziel zu verwirklichen, recht gut.

Altkleidersammlung

Die katholische Kirchengemeinde St. Josef Egelbach/Erzhausen veranstaltet am Samstag, 4. Mai 1985, wieder eine Altkleidersammlung in Egelbach und Erzhausen. Gesammelt werden ab 10.00 Uhr alte Kleider, Lumpen und erstmalig auch Federbetten. Der Erlös kommt zu 75 Prozent der Kirchensanierung in Egelbach zugute und zu 25 Prozent der Jugendarbeit.

Mitgliederversammlung der Tennis-Abteilung

Vor Beginn der Tennis-Saison 1985 sollen alle Tennisfreunde der SGE über den Sportbetrieb der Spielklassen 1985 unterrichtet werden. Ferner steht eine erste Erörterung über die neuen Tennisplätze mit den Mitgliedern an. Die Veranstaltung findet am Freitag, den 26. April, im Saalbau Egelbach (Kolleg), um 20 Uhr, statt.



Auch in den Blinden-Gaststätten in Egelbach fließt seit kurzem das Habereckl-Märzen, ein uralte Bierbesiedelung, die ihren Ursprung in Bayern hatte. Märzen wurde damals nur als spezielles Festbier gebraut. Die Fortschritte in der Braukunst machen es möglich, daß dieses Bier heute ganzjährig zu haben ist. Beim Anstich in der „Kupferpfanne“ (unser Bild) begann der „Wirtschaftsaufschwung“; das ganze Jahr ist Fest!

Von der Rohmilch bis zur Kaffeesahne

Das passende Produkt für jeden in der praktischen Verpackung

Am Bord des amerikanischen Flugzeuges gibt es zum Kaffee einen sogenannten Coffee Whiteners. Wer nach den Bestandteilen dieses „Kaffeeweißers“ sucht, findet zu seinem Unbehagen auf der kleinen Tüte auch Geschmacksstoffe und Farbstoffe angegeben. Das klingt nach einem Kunstprodukt. Auch wenn hierzulande noch durchweg Milch oder Sahne in unterschiedlicher Form den schwarzen Kaffee zu einem goldfarbenen Milch-Kaffee macht, spricht die Branche dennoch von „Kaffeeweißern.“
Man muß sich darauf verlassen können, daß die im Handel erhältliche Milch hygienisch einwandfrei und haltbar gemacht ist. Erhitzen tötet Keime ab und erhöht die Haltbarkeit. Als Methoden sind das Pasterisieren, die Kurzzeiterhitzung bis zu 85 Grad, das Ultrahocherhitzen auf 150 Grad und das Sterilisieren üblich. Außer Vollmilch, fettarmer, entrahmter Milch, H-Milch und Sterilmilch gibt es das weiße Naturprodukt in anderer Form, indem es gesäuert wird und als Sauermilch, Biojoghurt, Joghurt und Kefir in den Handel kommt.

Ohne Suchtgefahr

„Coffein ist enthalten in Kaffee, Tee, Cola und Mate. Es wirkt auf viele Organe unseres Körpers, aber immer nur fördernd. Es ist ein Mittel zur Bekämpfung von Schlaf und Schläfrigkeit, zur Erhöhung der geistigen Leistungsfähigkeit, ohne Gewöhnung und ohne Gefahr der Erzeugung einer Sucht, und darin dürfte seine allgemeine Wertschätzung begründet sein. Für den normalen Menschen ist Coffein unter allen Genußmitteln der Gipfel der Harmlosigkeit; das hindert nicht, daß gewisse Herzkranken schon die kleinsten Mengen der Genußstoffe Coffein unliebsam spüren.“
Prof. Dr. Straub, Düsseldorf
„Über die Genußstoffe“

Heinz Strohmeyer blieb „Erster Bürger“

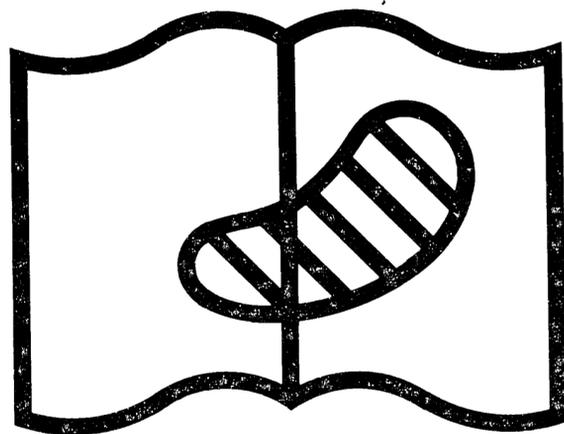
Gemeindevertretung konstituierte sich

Zur konstituierenden Sitzung der Gemeindevertretung nach der Kommunalwahl am 10. März hatte diesmal der Bürgermeister als Wahlleiter eingeladen. Er bedankte sich zunächst bei den aus der Gemeindevertretung ausgeschiedenen Mitgliedern für ihre Arbeit, ihren unermüdeten Einsatz und ihr Engagement zum Wohle unserer Gemeinde Egelbach. Sie hätten Grundsteine mitgelegt, auf denen es sich weiter aufbauen lasse.
Von den neuen in das Parlament gewählten Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertretern verspreche er sich neue Gedanken für die künftige Arbeit, während die wiedergewählten Parlamentarier ihre reiche Erfahrung in die Gemeindevertretung einbrächten. Beides zusammen biete gute Voraussetzungen für eine am Bürger orientierte und dem Bürger dienende Kommunalpolitik. Es gelte, vielfältige und schwierige Aufgaben und Probleme zu lösen. Die bevorstehende Arbeit werde sicherlich von Grundpositionen bestimmt. Die Zukunft werde beweiseln, ob unüberbrückbare Gegensätze bestünden. Fünf Fraktionen, bestimmten in den nächsten vier Jahren das Bild und die Entwicklung von Egelbach. Dabei sei nicht auszuschließen, daß es in und zu einzelnen Sachfragen sogar mehr Meinungen als Mitglieder der Gemeindevertretung geben könne. Trotzdem oblige allen dann immer die bleibende Pflicht, auch in einer solchen Lage der übernommenen Verantwortung gerecht zu werden. Stil und Würde im Umgang mit Andersdenkenden untereinander könnten nach Egelbacher Tradition beispielhafte Akzente für ein prägendes Klima setzen.
In geheimer Wahl wurde das Amt des Vorsitzenden der Gemeindevertretung besetzt. Mit 16 gegen 15 Stimmen wurde der seltenerige „Erste Bürger“ Heinz Strohmeyer (SPD) wieder gewählt. Vor der Wahl hatte die CDU erklärt, der SPD zwar diesen Posten zubilligen zu wollen, dem vorgeschlagenen Heinz Strohmeyer jedoch nicht ihr Votum zu geben. Auch die Grünen waren gegen Strohmeyer. Wer bei der Wahl außer dem gegen ihn stimmte, wurde nicht bekannt, da die Wahl geheim per Stimmzettel erfolgte. Nach der Zusammensetzung des Parlaments (14 SPD, 10 CDU, 3 Grüne, 2 FDP und 2 WGE) hätte man mit einem Ergebnis von 18 zu 13 rechnen sollen.
Als Stellvertreter des Vorsitzenden wurden Leonhard Kirschnick (CDU), Andrea Becker (Grüne), Dieter Schroeder (FDP) und Manfred Müller (WGE) gewählt.
Erster Beigeordneter wurde erneut Peter Friedrichs (SPD), und die anderen ehrenamtlichen Beigeordneten im Gemeindevorstand sind Berta Keller (FDP), Jakob Pollich (WGE) und Rudolf Pieper (CDU). Jakob Pollich, der neu in dieses Gremium einzog, leistete den Eid und erhielt wie die anderen seine Ernennungsurkunde. Dem ausgeschiedenen Franz Prestel dankte der Bürgermeister für seine sachliche Zusammenarbeit.

Für Obst- und Gartenbauer

Am Donnerstag, den 25. April findet im kleinen Saal der Bürgerhauses Egelbach ein Dia-Vortrag über Hell- und Gewürzkräuter, deren Anzucht und Pflege und Verwendung statt. Der Obst- und Gartenbauverein als Veranstalter lädt Interessierte herzlich ein, gleichzeitig auch für Sonntag, den 28. April zu einem Rundgang durch die Baumblüte. Treffpunkt ist um 9.00 Uhr an der B 3 (gegenüber der Gaststätte „Kupferkanne“).

Wir gratulieren!
allen, die in dieser Woche
Geburtstag haben.
Besonders herzlich denen,
die älter als 75 Jahre sind.



DIN

Vorlage(n) schwer lesbar

Vereinsleben

Männerchor Liederkreis 1838 Langen

Morgen, Mittwoch, 19.30 Uhr, Singstunde im „Lämmchen“.

Einladung zur Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen am Freitag, dem 10. Mai 1985, um 20.00 Uhr im SSG-Center

Tagesordnung:

- Begrüßung
- Berichte
- Kassenbericht
- Aussprache über die Berichte
- Ehrungen
- Wahl eines Wahlleiters
- Entlastung des Vorstandes
- Neuwahlen des Vorstandes
- Neuwahlen der Kassenprüfer
- Verschiedenes
- Anträge zur Jahreshauptversammlung sind bis Mittwoch, den 8. Mai 1985, beim 1. Vorsitzenden Hermann Jocham, im Singes 2, 6070 Langen, einzureichen.

Grau-gelber Wellenstiftlich entfliegen. Hört auf „Bubl“. Gegen Belohnung abzugeben. Guth, Carl-Schurz-Straße 17, Telefon 7 27 21

Entfliegen

Die 1. Langener Schwelnerengemeinschaft e.L.G. trifft sich morgen, 24. 4. 1985, 20.00 Uhr, im Naturfreundehaus Langen zu ihrer monatlichen Versammlung.

Das geeignete Café für Trauergesellschaften

TERRASSEN-CAFE

Im Singes 20, 6070 Langen, Telefon 96103/2321

Am 10. April 1985 wurde ich 65 Jahre!

Allen, die mir gratulierten — Glück und Gesundheit wünschten, Geschenke und Blumen überreichten, sage ich meinen herzlichsten Dank.

Katharina Steeg

Südl. Ringstraße 91
Langen, im April 1985

Kaufgesuche

Gebrauchtes Fahrrad zu kaufen gesucht.
Tel. 2 15 94, nach 16.00 Uhr

NACHRUH

Am 20. April 1985 verstarb

Herr Georg Herth
stv. Stadtbrandinspektor a. D.

Herr Herth gehörte von 1939 bis zu seinem Ableben der Freiwilligen Feuerwehr Langen an. Von 1956 bis 1977 war er stv. Stadtbrandinspektor. Für seine langjährige vorbildliche Tätigkeit wurden ihm das Goldene und Silberne Brandschutzhrenzchen, das Feuerwehrkreuz II. und I. Stufe und die Silberne Ehrenplakette der Stadt Langen verliehen.

Wir verlieren mit Herrn Herth einen guten Kameraden, dessen Wirken, Handeln und Leben von den Leitmotiven der Feuerwehr geprägt war. Verantwortungsbewußtsein, Hingabe, Treue und Fleiß zeichneten ihn besonders aus. Wir werden sein Andenken in Ehren halten.

Maglstrat der Stadt Langen
Krelling, Bürgermeister

Freiwillige Feuerwehr Langen
Kelm, Stadtbrandinspektor

Nach langer schwerer Krankheit verstarb mein lieber Mann, Vater, Schwiegervater, Opa, Bruder, Schwager, Schwiegersohn, Onkel, Pate und Cousin

Georg Herth
geb. 6. 7. 1923 gest. 20. 4. 1985

In Liebe und Dankbarkeit
Henriette Herth, geb. Hani
Dieter Herth und Frau Karin
Helmut Herth und Frau Monika
Enkel Bettina, Denis und Miriam
sowie alle Angehörigen

Wilhelm-Leuschner-Platz 5
6070 Langen

Die Beerdigung findet am Donnerstag, dem 25. April 1985, um 14.15 Uhr auf dem Langener Friedhof statt.

Wir trauern um unseren Freund

Georg Herth

der seit 46 Jahren unserem Verein angehörte. Durch seine menschliche Güte und Hilfsbereitschaft war er bei allen sehr beliebt und wird uns in guter Erinnerung bleiben.

Verein Freiwillige Feuerwehr Langen

Wir trauern um unseren Freund und Kamerad

Georg Herth

der im Alter von 61 Jahren verstorben ist.

Wir verlieren einen Menschen, der uns Vorbild war und stets hilfsbereit zur Seite stand.

Alters- und Ehrenabteilung der Freiwilligen Feuerwehr Langen

Langen, im April 1985

Langener Zeitung D 4449 B

AMTSVERKÜNDIGUNGSBLATT FÜR LANGEN UND EGELSBRACH · HEIMATZEITUNG FÜR DREIEICH

EGELSBACHER NACHRICHTEN
mit den amtlichen Bekanntmachungen für die Gemeinde Egelsbach

Hainer Wochenblatt
HEIMATZEITUNG DER GEMEINSCHAFT DER DREIEICH

Sport und Unterhaltung

Heute in der LZ:
Im Rollstuhl die Schulbank drücken
Schule für Körperbehinderte
Symphoniekonzert zum Abschluss
Philharmonisches Orchester Mainz war zu Gast
Stelldichein der Miezén
Veranstaltungen
Aktuelles vom Sport

Einzelpreis —,75 DM

Junge Kirchen sind erwachsen geworden

Dekanatssynode Dreieich tagte zum Thema Mission und Ökumene

Teilnehmer der Dekanatssynode Dreieich, die am Samstag, dem 20. April, im Gemeindefeierhaus der Petrusgemeinde in Langen stattfand, bezeichneten diese Tagung abschließend als eine der interessantesten Synoden, die im Dekanat Dreieich je stattfand. Der Dekanatsynodalvorstand hatte dazu Gäste aus den koreanischen, indonesischen und südafrikanischen Partnerkirchen und Fachleute vom Amt für Mission und Ökumene eingeladen. Nach der Eröffnung durch den Vorsitzenden Rainer Nedoma gab Hans Steiger als Synodaler des Evangelischen Missionswerkes Stuttgart einige Anstöße zum heutigen Verständnis von Mission.

Der Propsteibeauftragte für Mission und Ökumene, Pfarrer Christoph Deuchert, ergänzte diese Ausführungen durch eine aktuelle Auslegung des Missionsbefehls aus dem Matthäus-Evangelium. In diesen beiden einleitenden Referaten zeigte sich bereits, daß der Begriff Mission inzwischen eine tiefgreifende Wandlung erfahren hat. Er bedeutet nicht mehr die Bekehrung von „Heidenkindern“ in unterentwickelten Ländern, sondern die partnerschaftliche Zusammenarbeit mit den inzwischen erwachsen gewordenen „Jungen“ Kirchen in der weltweiten Gemeinschaft der Christen. Ja, die Botschaft kehrt heute von den missionierten Kirchen zurück nach Europa, das in seiner christlichen Gleichgültigkeit zum Missionsfeld geworden ist.

Mit Spannung erwartet wurde die Podiumsdiskussion. Unter der Leitung von Pfarrer Friedrich Weisinger brachten die Pfarrer Paat (Indonesien), Kriger und Khosa (beide Südafrika) und Sohn (Indonesien) ihre Erfahrungen und ihre Erwartungen zum Thema Mission in die Debatte ein. Trotz aller Dankbarkeit für die Misionarsarbeit in ihren Heimatländern wurde mit Kritik nicht gespart. Offen wurde angeprangert, daß die Zusammenarbeit mit den christlichen Kirchen Deutschlands viele Probleme enthält. „Mission hat versagt und versagt heute noch“, meinte Pfarrer Kriger aus Kapstadt. Der christliche Glaube sei in den Entwicklungsländern, besonders in Südafrika, ein Erbe der Vergangenheit und zugleich eine Last der Gegenwart. Es sei nur glaubwürdig, wenn er nicht als aufgesetzte Frömmigkeit in Erscheinung trete, sondern den ganzen Menschen in seiner persönlichen Not, aber auch in seinem sozialen und politischen Umfeld ergreife. Mission, so hörte man, sei nicht die Aufgabe von wenigen Spezialisten, sondern

Kein Nitrat mehr ins Grundwasser

Sollen Wasserverbraucher zahlen, damit die Landwirtschaft umweltfreundlich düngt?

„Der weiteren Anreicherung von Grundwasser mit Nitrat muß ein Ende gesetzt werden.“ Diese Forderung erhob der Sachverständigenrat für Umweltfragen in seinem jüngst vorgelegten Gutachten „Umweltprobleme der Landwirtschaft“. Die Landwirte sollen, so die Sachverständigen, die Düngung auf landwirtschaftlich genutzten Flächen zeitlich und mengenmäßig dem Bedarf der Pflanzen anpassen, so daß eine Verunreinigung des Grundwassers ausgeschlossen ist. Konkret heißt dies: Düngen nur in der Menge, welche die Pflanzen auch wirklich aufnehmen können.

Es sei untragbar, daß die Landwirte überschüssige Jauche entgegen allen Regeln ordnungsmäßiger Abfallbeseitigung einfach auf die Felder und damit ins Grundwasser kippten. Die Landwirte jedoch seien zu umweltgerechtem Verhalten nur bereit, wenn sie dafür von den Wasserwerken „entschädigt“ würden. Zahlen sollen, so die Forderungen der landwirtschaftlichen Interessensvertretungen, die Wasserwerke und die Wasserverbraucher. Bei einigen Landesregierungen hat dieser Vorschlag bereits ein offenes Ohr gefunden.

Mit aller Entschiedenheit wenden sich die Wasserwerke gegen eine solche Ausgleichszahlung, die wegen der Kostenorientierung des Wasserpreises letztlich doch vom Wasserverbraucher zu zahlen wäre, denn es widerspreche, so die Wasserwerke, jedem Rechtsempfinden, daß derjenige, der Gewässer verunreinigt, durch Geldzahlungen hiervon abgehalten werden soll, daß also die Trinkwasserkunden die Bauern subventionieren, damit diese sich an Recht und Gesetz halten. Vergleichbar wäre dies mit einer Entschädigung, welche Fußgänger zum eigenen Schutz potentiellen Tempodürmern zu zahlen hätten, damit diese sich an die Geschwindigkeitsbegrenzungen halten. Eine derartige Regelung wäre ferner mit einer Beteiligung der Waldbesitzer an den Kosten für die Rauchgasreinigung bei Großfeuerungsanlagen gleichzusetzen.

der Auftrag jedes Christen, der zum Reich Gottes gehört.

Sie fordert von jedem Einzelnen im Sinne Jesu den Einsatz für Frieden und Gerechtigkeit sowie für die Erhaltung der Schöpfung. Nicht nur die innere Einstellung des Menschen, auch un-menschliche Strukturen müssen vom Glauben an den gültigen Gott verändert werden. Mission enthält deshalb zugleich immer auch eine diakonische Dimension, die alle Lebensbereiche des Menschen erfaßt. Beeindruckend für die Zuhörer war die Mitteilung, daß in den Partnerkirchen, vor allem auch in Indonesien, eine große christliche Aufbruchsbewegung festzustellen ist, die in lebendigen Gottesdiensten, aber auch in Leidenschaftlichkeit zum Ausdruck kommt.

In den anschließenden Gruppengesprächen hatten die Teilnehmer Gelegenheit, sich noch näher über Einzelheiten des kirchlichen Lebens in den jungen Kirchen zu informieren. Dabei wurden auch „heiße Eisen“, wie Christenverfolgung, Befreiungsbewegungen und die Spannungen von Staat und Kirche angesprochen.

Für den gottesdienstlichen Abschluß der Dekanatssynode wurden Fürbitten formuliert, die die Hauptgedanken der Gruppenarbeit noch einmal aufnahmen. Dekan Armin Rudat verabschiedete die Teilnehmer mit einem zusammenfassenden Schlüsselwort und der Bitte um den Segen. Die Verantwortlichen hatten auch keine Mühe geschiedt, durch einen umfassenden Büchertisch sowie durch eine kleine Ausstellung aus den Kunstgeschichten Afrikas die Veranstaltung abzurunden.

Motorisierte Jugendliche gefährdet

Gefährliche Basteleien, um einfach schneller zu sein, haben zu vielen unheilvollen Verwicklungen geführt. Auch eine unverhoffte Kontrolle des Elternhauses mit welchem „Gerät“ der Nachwuchs unterwegs ist, sollte nicht vergessen werden. Mit dem mobilen Rollenprüfstand wird die Einsatzzeit der Polizei unterwegs sein und Kontrollen durchführen, so daß Manipulationen an den Zweirädern von den Verkehrsexperten schnell erkannt werden.

Die Zahl der Verkehrsunfälle im Monat März in Stadt und Kreis Offenbach (in Klammern die Zahlen vom März 1984) betrug 904 (919). Dabei gab es zwei (3) Tote, 45 (46) Schwere und 170 (195) Leichtverletzte. Die Zahl der Ordnungswidrigkeiten betrug 501 (454), an Straftaten im Straßenverkehr wurden 446 (485) registriert. Bei den Ordnungswidrigkeiten im Straßenverkehr sind Anzeigen wegen überhöhter Geschwindigkeit und Nichtbeachtung einer „Rot“ zehlgenden Ampel nicht enthalten.

Aufgefahren

Sachschaden in Höhe von rund 10.000 Mark forderte ein Auffahrunfall am Sonntagnachmittag auf der Südl. Ringstraße. Personnen wurden nicht verletzt.

Eine Pkw-Lenkern wollte in eine Grundstückseinfahrt einbiegen, setzte den Blinker und bremste ihr Fahrzeug ab. Drei nachfolgende Fahrzeuglenker erkannten diese Absicht rechtzeitig und bremsten ebenfalls ab. Ein weiterer Fahrer reagierte offensichtlich zu spät, fuhr auf und schob die vorausfahrenden Wagen aufeinander.

Gottesdienst im Dreieich-Krankenhaus

Mainzer Bischof richtete eine Stelle ein

Mit Wirkung vom 1. Februar 1985 hat der Bischof von Mainz, Dr. Karl Lehmann, den Pastoralreferenten Norbert Schmidt beauftragt, die katholische Krankenhauseelsorge im Dreieich-Krankenhaus zu übernehmen.

Die katholische Krankenhauseelsorge will die Begleitung des Patienten sein, in diesem im mittragenden Gespräch zu helfen, seinen eigenen Beitrag zur Heilung, zur Bewältigung der Krise und zum Sterben zu geben. Sie will durch den Empfang der Sakramente (Bußsakrament, Kommunion, Krankensalbung) den Kranken stärken, in der besonderen Lage der Krankheit sein Ja zum Leben und sein Ja zu Gott zu sagen und so Hilfe und Heil zu erwarten. So läßt sie besonders ein zur Mittlere ihrer Gottesdienste sonntags um 9.30 Uhr im Andachtsraum des Dreieich-Krankenhauses im ersten Stock. Diese Gottesdienste werden für die Patienten auf den Stationen jeweils über die Bettsprechanlage übertragen. Die Kommunion wird auf Wunsch anschließend ins Zimmer gebracht.

In allen Angelegenheiten der Kranken ist der Krankenhauseelsorge Norbert Schmidt der Ansprechpartner. Pflegepersonal, Ärzte, Angehörige sowie die Pfarrer und hauptamtlichen und ehrenamtlichen Mitarbeiter in den Kirchen-

Mangel an Zivildienstleistenden

In Langen gibt es 50 Stellen für Zivildienstleistende, von denen derzeit 40 Stellen auch tatsächlich besetzt sind. Dies geht aus einer Übersicht hervor, die der Maglstrat der Stadt Langen einem Auftrag der Stadtverordnetenversammlung folgend vorgelegt hat.

So gibt es bei der Arbeiterwohlfahrt insgesamt vier bewilligte Zivildienststellen, aber nur zwei Zivildienstleistende wurden bislang beim Bundesamt für Zivildienst angefordert. Die Hauptaufgabe der jungen Leute bei der Arbeiterwohlfahrt besteht in der Mitwirkung bei der Aktion „Essen auf Rädern“. Erst nach Einführung eines geplanten stationären Mittagstisches für ältere Menschen sollen die restlichen zwei Stellen besetzt werden.

Im Behindertenwohnheim des Kreises Offenbach in der Zinkensstraße arbeiten momentan sechs Zivildienstleistende, damit sind alle Plätze besetzt. Ihr Aufgabengebiet umfaßt Betreuungsarbeiten in den Wohngruppen, Nachtbereitschaft und hauswirtschaftliche Tätigkeiten.

Weitere sechs Zivildienstleistende sind im Rettungsdienst und im Krankeentransport des Deutschen Roten Kreuzes am Dreieich-Krankenhaus stationiert (Platz Soll: 6 Zivildienstleistende).

Nur zwölf der insgesamt 20 Zivildienststellen konnten beim Alten- und Pflegeheim des Deutschen Roten Kreuzes besetzt werden, das das Bundesamt für Zivildienst dem Alten- und Pflegeheim nicht mehr Zivildienstleistende zugewiesen hat.

In der Sonderkindertagesstätte Schloß Wolfgarten sind alle vorhandenen Stellen besetzt. Die jungen Männer arbeiten im Behindertentransport und wirken in der Gruppenarbeit mit. Ein weiterer Zivildienstleistender ist in der individuellen Schwerbehindertbetreuung eingesetzt. Dieser Mann ist nicht im Kindergarten, sondern direkt bei der Familie beschäftigt.

Ein Zivildienstleistender (Platz Soll: 1) arbeitet bei der evangelischen Johannes-Gemeinde und erfüllt dort die verschiedensten sozialen Dienste, die in der Kirchengemeinde anfallen. Mit der Betreuung der Schüler während der täglichen Schulzeit ist ein Zivildienstleistender (Platz Soll: 1) derzeit in der Ernst-Schütte-Schule für Körperbehinderte beauftragt. Auch in der Janusz-Korzak-Schule für praktisch Bildbare sind alle fünf Zivildienstplätze besetzt. Die jungen Männer leisten dort pfelegerische Hilfeleistungen bei der Betreuung der Schüler und übernehmen die Beförderung behinderter Kinder.

Ein weiterer Zivildienstleistender (Platz Soll: 1) ist bei der Stadt Langen angestellt und zwar im Zentrum für Geriatrische Hilfe. Dort wird er für Hilfstätigkeiten in der ambulanten Alten- und Krankenpflege eingesetzt. Als Übungsleiter für Seniorensport und teilweise als Hausmeister betätigt sich ein Zivildienstleistender (Platz Soll: 1) beim Turnverein Langen.

Gefährliche Basteleien, um einfach schneller zu sein, haben zu vielen unheilvollen Verwicklungen geführt. Auch eine unverhoffte Kontrolle des Elternhauses mit welchem „Gerät“ der Nachwuchs unterwegs ist, sollte nicht vergessen werden. Mit dem mobilen Rollenprüfstand wird die Einsatzzeit der Polizei unterwegs sein und Kontrollen durchführen, so daß Manipulationen an den Zweirädern von den Verkehrsexperten schnell erkannt werden.

Die Zahl der Verkehrsunfälle im Monat März in Stadt und Kreis Offenbach (in Klammern die Zahlen vom März 1984) betrug 904 (919). Dabei gab es zwei (3) Tote, 45 (46) Schwere und 170 (195) Leichtverletzte. Die Zahl der Ordnungswidrigkeiten betrug 501 (454), an Straftaten im Straßenverkehr wurden 446 (485) registriert. Bei den Ordnungswidrigkeiten im Straßenverkehr sind Anzeigen wegen überhöhter Geschwindigkeit und Nichtbeachtung einer „Rot“ zehlgenden Ampel nicht enthalten.

SCHLECKER

SCHLECKER-MÄRKTE — preisberühmt in ganz Deutschland
Diese Woche erhalten Sie in den SCHLECKER-MÄRKTEN die aktuelle Gesundheitsinformation Nr. 2

Ychabelle Schaumbad versch. Sorten 1000 ml **3,99**

Ychabelle med Lotion 200 ml **3,99**

Ychabelle med Seife 100 g **2,69**

Ychabelle med Waschlotion 200 ml **2,99**

Ab sofort billiger

Lenor 41 **5,49** **4,99**

Meister Proper 750 ml **2,99** **2,79**

Farbbild v. Negativ 7 x 10 vom Kleinbild **-39**

SCHLECKER-MÄRKTE finden Sie überall in Ihrer Nähe

Ychabelle **Chacaron** AS **AS** Marken der SCHLECKER-MÄRKTE **überzeugend in Preis und Qualität** durchgehend geöffnet

Textil-Textil-Textil

Waschhandschuhe **-,49**
Frottee, in vielen Farben sortiert

Gästetücher **-,99**
Frottee, in vielen Farben sortiert

Fein-Kniestrümpfe **1,29**
20 den., in aktuellen Farben

Fein-Söckchen **1,50**
in aktuellen Farben u. Dessins sortiert

Kinder-Blue-Jeans **19,90**
13 3/4 oz., vorgewaschen, Western-Style, Gr. 116-164

Kinder-Latz-Shorts **19,90**
in hübschen Farben u. Dessins sortiert, Gr. 92-116

Schuhe Schuhe Schuhe

Herren-Frottee-Pantoletten **9,99**
versch. Sorten, Gr. 40-45

Freizeit-Pantolette **9,99**
mit sportlichem Schnallever-schluss, aktuelle Farben, Gr. 37-41

Damen-Frottee-Pantolette **7,99**
aktuelles Streifenmodell, ideal für Reise u. Sport, Gr. 37-41

Damen-Pantolette **9,99**
in modischer Frottee-Stoffkombi-nation, aktuelle Farben, Gr. 37-41

Wörthofer-Pantoletten **9,99**
Obermaterial: Echt Leder, luftgesponnenes Korkleint, versch. Farben, Gr. 37-41

Nivea-Creme 250 ml **2,99**

Nivea-Milch-fertig-brei 850 g **2,99**

Nivea-Milch 250 ml **2,99**

Nivea-Milch 150 ml **4,49**

Si-Naturelle Schaum-tönung versch. Farben, Gr. 37-41 **4,99**

Milupa-Kinder-Tee versch. Sorten **2,99**

Humana-Milch-fertig-brei versch. Sorten **4,99**

Nivea-creme 250 ml **2,99**

Nivea-milch 250 ml **2,99**

Nivea-milch 150 ml **4,49**

Si-Naturelle Schaum-tönung versch. Farben, Gr. 37-41 **4,99**

Wörthofer-Pantoletten **9,99**

Obermaterial: Echt Leder, luftgesponnenes Korkleint, versch. Farben, Gr. 37-41

Wollax-Haarspray 300 ml **3,99**

Lacalut-aktiv-Zahncreme 67,5 ml, versch. Sorten **1,79**

Crisan-Shampoo versch. Sorten, 200 ml **3,49**

Coca-Cola Fanta, Mezzo-Mix je 0,33 l Dose **1,57**

Apfel-frucht-saftgetränk 1 l Packung **1,59**

Orangennektar 1 l Packung **1,79**

Gebäck- und Waffelmischung 500 g Dtl. **1,99**

Römer Jahrgang-sekt 0,75 l Fl. **3,99**

Graf Artos Beeren-schaumwein 0,75 l Fl. **2,99**

Stelldichein der schönsten Miezzen

Der Deutsche Katzenclub e.V. veranstaltet am 27. und 28. April in der Stadthalle Langen seine 23. internationale Katzenausstellung. Hier werden etwa 250 bis 300 der verschiedensten Rassen, wie Perser, Slam, Kartäuser etc. gezeigt. Aber auch die seltener vertretenen Rassen, wie Somali, Balinesen, Rex-Katzen oder Main-Conn-Katzen etc. sind vertreten. Auch die europäisch Kurzhaar-Katzen sowie die im Volksmund genannten Hauskatzen werden vertreten sein. Außerdem sind verschiedene Tierheime der Umgebung mit ihren Findlingskatzen zu treffen. Diese werden versuchen, für ihre Schützlinge einen guten Platz zu finden.

International anerkannte und geprüfte Richter aus den verschiedensten Ländern Europas werden Champion-Titel, auch Europa-Champion-Titel vergeben sowie die besten Katzen der Ausstellung aussuchen.

Der ideale Verein „Deutscher Katzenclub e.V.“ wurde 1972 gegründet und hat seinen Sitz in Dreieich, dem Gründungsort. Die Geschäftsstelle befindet sich in Wiesbaden.

Über 500 Mitglieder – erfahrene Züchter, Züchtlern und Katzenliebhaber – haben sich in ihr zusammengeschlossen.

Der Verein fördert die Zucht und Haltung bestehender und neuer Rassen, er ist bemüht, Katzen gegen Mißhandlungen zu schützen. Weitere Vereinsziele sind die Führung eines Zuchtbuches

Terminänderungen anlässlich des 1. Mai

Die Stadt Langen weist darauf hin, daß anlässlich des 1. Mai feiertags folgende Änderungen zu beachten sind: Die städt. Dienststellen bleiben an diesem Tag geschlossen. Das Hallenbad, die Stadtbücherei und das Zentrum für Gemeinschaftshilfe sind am 1. Mai ebenfalls nicht geöffnet. Das Zentrum für Gemeinschaftshilfe versieht jedoch seinen Notdienst wie üblich.

Die Tagestouren der Müllabfuhr und der Straßensanierung verschieben sich jeweils um einen Tag bis Samstag, den 4. Mai. Diese Verschiebung betrifft auch die Abfuhr der 1. bis 5. Behälter, soweit diese von der städt. Müllabfuhr abgeholt werden.

DGB lädt zur Maifeier

Der DGB-Ortskartellvorstand lädt alle Langener KollegInnen und Kollegen recht herzlich zu zahlreich zu seiner 1. Mai-Feier von 10 bis 12 Uhr im großen Saal der Stadthalle Langen ein. Die Mai-Ansprache hält Michael Hendrich (Bezirkssekretär der IG Druck und Papier, Pfm.).

Darüber hinaus wird ein umfangreiches Kulturprogramm mit Rezitationen, Arbeiter- und Friedensliedern, Volkstanz und Volksmusik der Gruppe des Türkischen Freundschaftskreises Offenbach sowie Chorgesang der SSG Langen geboten.

Mädchen schwer verletzt

Schwer verletzt wurde ein sechsjähriges Mädchen bei einem Verkehrsunfall am Dienstagabend auf der Dieburger Straße. Das Kind war zwischen zwei Pkw's hindurch auf die Fahrbahn gelaufen, ohne auf den Fahrzeugverkehr zu achten. Es wurde von einem Pkw erfasst und zu Boden geschleudert.

75. Geburtstag

Am Samstag, dem 27. April 1985, feiert Georg Steltz in der Lessingstraße 4 seinen 75. Geburtstag. Herzlichen Glückwunsch!

Der Jahrgang 1919/20 macht am Dienstag, dem 14. Mai, eine Omnibusfahrt, die als „Drei-Bäder-Fahrt“ besonders Interesse finden dürfte. Die Anmeldezeit dazu liegt ab sofort im Becker Pavillon in der Bahnstraße aus. Der Fahrpreis ist bei der Anmeldung zu entrichten. Letzte Anmeldeöglichkeit ist der 3. Mai.

Wir gratulieren!

allen, die in dieser Woche Geburtstag haben. Besonders herzlich denen, die älter als 75 Jahre sind.

Langener Zeitung
KÜHN VERLAGS KG

Druck: Buchdruckerei Kühn KG
Darmstädter Straße 26, 6070 Langen, Telefon 2 10 11 12
Herausgeber: Horst Loew
Redaktionsleitung: Hans Hoffart

Jede Woche mit der farbigen Rundfunk und Fernsehbeilage tv und freitags mit dem Heiner Wochenblatt

Abbestellungen können nur schriftlich bis zum 15. vor Quartalsende beim Verlag erfolgen. Bei Nichtlieferung infolge höherer Gewalt oder infolge von Störungen des Arbeitstriebs bestehen keine Ansprüche gegen den Verlag.

Anzeigengruppe nach Preistabelle 13.

Bezugspreise: monatlich 4,80 DM + 0,90 DM Trägerlohn (in diesem Preis sind 0,30 DM Mehrwertsteuer enthalten). Im Postbezug 4,80 DM monatlich + Zustellgebühr. Einzelpreise: dienstags 0,55 DM, freitags 0,75 DM.

und die Erstellung von Ahnentafeln (Abstammungsnachweis). Durch umfangreiche und strenge Zuchtbestimmungen stellen die Ahnentafeln des DKC ein Qualitätszeugnis dar, das die Rassereltheit der betreffenden Tiere gewährleistet. Ist dies nicht der Fall, so erhält der Züchter vom DKC Experimental-Ahnenattest.

Zu Gast bei der Katzenausstellung am Wochenende ist die KATZENINITIATIVE FRANKFURT e.V. mit dem Motto „KLEINE LANDSTREICHER IN NOT!“

Das Thema ergibt sich aus dem Anliegen des im November 1983 gegründeten Vereins, der sich um herrenlose, ausgesetzte und gequälte Katzen kümmert.

Bis jetzt hat der Verein 250 Katzen versorgt. Im Augenblick sind 56 Tiere in Pflegestellen untergebracht, die noch auf einen katzenliebenden Menschen warten, für den sie „Die schönste Katze der Welt“ werden können. Zehn der Schützlinge werden am Samstag mit auf die Ausstellung gebracht, in der Hoffnung, daß sich eine oder andere Katzenliebhaber finden wird. Leider hat der Verein noch kein Katzenheim und ist deshalb auf die private Unterstützung durch Pflegestellen angewiesen.

Die Beratung und Unterstützung bei Problemen mit Katzen ist Aufgabe des Vereins, ebenso wie die Führung einer Kartei vermister oder zugefundener Katzen, um diese ihren Haltern wieder zurückgeben zu können.

Vorstand wiedergewählt
F.D.P. Langen erstellt neues Jahresarbeitsprogramm

Am 17. April hielt die F.D.P. Langen ihre Jahreshauptversammlung ab. Vorsitzender Dr. Völling blickte in seinem Jahresbericht auf ein erfolgreiches Jahr zurück. Der Ortsverband habe sich konsolidiert, was sich auch in einem Anstieg der Mitglieder zeige. Auch habe die F.D.P. ihr Wahlziel erreicht und bei beiden Wahlen im letzten Jahr über der 5-Prozent-Hürde gelegen. So sei sie auch im neuen Stadtparlament wieder mit drei Abgeordneten vertreten und werde ein Magistratsmitglied stellen.

Der alte Vorstand, bestehend aus Dr. Axel Völling (Vorsitzender), Roland Kirchner und Dieter Bahr (stellv. Vorsitzende), Ingolf Mann (Schatzmeister) und Frank Decker (Beisitzer) wurden einstimmig wiedergewählt. Neu hinzu kam Peter Liebig, der als Beisitzer einstimmig gewählt wurde.

Lebhaft wurde über die weitere Arbeit des Ortsverbandes diskutiert. Folgende Schwerpunkte kristallisierten sich am Schluß der Versammlung heraus: Neugestaltung der Bahn- und Gartenstraße; ein Antrag der F.D.P.-Fraktion wurde schon in der neuen Legislaturperiode im Stadtparlament gestellt. Erstellung eines Bebauungsplanes unterer Bahnstraße, sowie endlich für den Bezborm.

Desweiteren sollen Grundlagen für eine bauliche Gestaltung an der Nordumgehungs geschaf-

fen werden, deren Verwirklichung von der F.D.P. unterstützt wird. Die F.D.P. schlägt vor, als Begrenzung zu dem sich nach dort ausbreitenden Wohngebiet, 3-4stöckige Bürogebäude festzuschreiben, um Lärm- und Schmutzmissionen fernzuhalten.

Weiterhin sollte die Stadt Langen Verhandlungen mit der SÜBA aufnehmen, die im Bereich Bahnhof/Alphacenter ein neues Wohngebiet erstellt und an der Ecke Liebigstraße/Westendstraße ein Büro- und Geschäftszentrum plant. Durch diese Maßnahme würden die zur Zeit noch bestehenden Parkplätze in der Westendstraße verlorengehen und die Parksituation für die Pendler noch prekärer werden. Hier sollte ein Gespräch über eine möglicherweise gemeinsame Lösung der neu zu gestaltenden Parkmöglichkeiten geführt werden, das das Nahverkehrssystem nur so für die Pendler interessant bleibe und auch erweitert werden könne.

Auch sollte die schon im Wahlprogramm als Schwerpunkte erwähnten Themen, Scheregele und Wärmeversorgung Oberlinden, weiter vorangetrieben werden. Ferner soll der letzte Jahr so erfolgreich veranstaltete „Liberaler Treff“ als Sommerfest dieses Jahr wieder durchgeführt werden.

Lebhaft wurde über die weitere Arbeit des Ortsverbandes diskutiert. Folgende Schwerpunkte kristallisierten sich am Schluß der Versammlung heraus: Neugestaltung der Bahn- und Gartenstraße; ein Antrag der F.D.P.-Fraktion wurde schon in der neuen Legislaturperiode im Stadtparlament gestellt. Erstellung eines Bebauungsplanes unterer Bahnstraße, sowie endlich für den Bezborm.

Desweiteren sollen Grundlagen für eine bauliche Gestaltung an der Nordumgehungs geschaf-

Im Rollstuhl die Schulbank drücken

Bericht über die „Schule für Körperbehinderte“

Man schreitet über einen asphaltierten Hof auf ein Gebäude zu, über dessen Eingang der Name „Ernst-Schütte-Schule“ zu lesen ist. Sonst nichts. Kein Hinweis auf den Schulyp. Beim Betreten des Gebäudes fallen sofort die Photographien an der Wand auf, die behinderte Kinder und Jugendliche beim Spielen auf Rollbrettern darstellen. Diese Bilder beeindruckten. Sie strahlen ungeheuer viel Lebendigkeit aus.

Nach einer Weile kommen Kinder in Rollstühlen, es klingelt, Türen gehen auf und es erscheinen weitere behinderte Jugendliche in Begleitung von Erwachsenen. Es wird deutlich, daß diese Räumlichkeiten zur Betreuung von behinderten Menschen benutzt werden. Hier befindet sich seit dem 1. August 1983 die „Schule für Körperbehinderte“. Früher war die „Ernst-Schütte-Schule“ eine Schule für lernbehinderte Kinder.

Die Einrichtung für körper- und sprachbehinderte Menschen existiert bereits seit 1975. Die Schule in ihrer heutigen Form ist aus sechs Klassen hervorgegangen und war bis zu ihrem Umzug nach Langen 1983 in Offenbach, als „Klassen für Körperbehinderte“ ansässig. Getragen wird die Schule vom Kreis und der Stadt Offenbach, da sie eine rein staatliche, keine private Einrichtung ist. Im Land Hessen gibt es zur Zeit sechs Schulen für Körperbehinderte, von denen vier staatlich sind und zwei weitere als private, staatlich anerkannte Schulen definiert werden.

Zehn Klassen mit je sechs Schülern, deren Alter in der Regel zwischen sechs und 18 Jahren liegt, bilden die Schule. Der überwiegende Teil von ihnen stammt aus dem Kreis und der Stadt Offenbach, hinzu kommen noch Schüler aus Darmstadt, Groß-Gerau und Dieburg. Sie werden alle pünktlich zu Schulbeginn um 8.15 Uhr mit Taxen oder Bussen gebracht und bei Schullende um 12.55 Uhr wieder abgeholt.

Zwölf ausgebildete Sonderschullehrer betreuen die Kinder und Jugendlichen. Sie werden bei ihrer Tätigkeit von zwei Zivildienstleistenden unterstützt. Die Betreuung, das heißt der Unterricht, findet in Klassenräumen statt, die speziell den Bedürfnissen der körperbehinderten Menschen angepaßt sind. Da die meisten von ihnen im Rollstuhl sitzen, müssen die Räume eine entsprechende Größe haben, um die Bewegungsmöglichkeit zu garantieren, außerdem sind bestimmte technische Einrichtungen vorhanden, die unentbehrlich sind, um mit den Schülern beispielsweise an Schreibmaschinen arbeiten zu können. Diese Voraussetzungen, aber auch der Wunsch, den Schülern eine angemessene pädago-

gische Betreuung zukommen zu lassen, begründen die relativ kleine Schülerzahl pro Klassen-einheit.

Integration, das Durchbrechen der Isolation und das bewußte Auseinandersetzen mit der Umwelt bilden das pädagogische Leitkonzept dieser Schule. Es gibt Vorklassen, in die Kinder aufgenommen werden, die zwar schulpflichtig sind, aber noch nicht als schulfähig bezeichnet werden können. Zielsetzung dieser Vorklassen ist es also, die behinderten Kinder zur Schulfähigkeit zu führen. Dies wird einmal durch den Umgang mit ihren Mitschülern erreicht, das heißt, der Sozialisationsprozeß wird positiv gefördert, da sie nun mit mehreren Kindern zusammen spielen und lernen und nicht alleine, wie zuvor in der häuslichen Isolation, wo es schwer war aufgrund der Behinderung in Kontakt mit Gleichaltrigen zu kommen.

Außerdem werden die Jugendlichen darauf hingeführt, sich mit der Behinderung auseinanderzusetzen, um später – gerade auch mit der Behinderung – am Unterricht teilnehmen zu können und zu lernen. Nach dieser Zeit in der Vorklasse beginnen sie die Schule wie üblich mit dem ersten Schuljahr. Die „Schule für Körperbehinderte“ endet mit dem Hauptschulabschluss der neunten Klasse.

Die Unterrichtsbedingungen sind entsprechend anderer Hauptschulen konzipiert, so daß einige Schüler trotz körperlicher und sprachlicher Probleme real die Möglichkeit haben, die Schule mit einem entsprechenden Zeugnis zu beenden, das wiederum Grundlage für eine Weiterbildung sein kann. Des weiteren gibt es noch einen sogenannten „Lernbehindertenernabschluss“ für alle diejenigen, die aufgrund ihrer starken Behinderung zwar nicht den Grad eines Hauptschulabschlusses erreichen konnten, sich aber auf jeden Fall in ihrer Schulzeit bewährt haben.

Es sollten an dieser Stelle noch zwei weitere pädagogische Elemente erwähnt werden, die für die Betreuung der körperbehinderten Kinder sehr wichtig sind: Das ist einmal die Elternarbeit, als wesentlicher Austausch zwischen Eltern, Lehrern und Kindern. In Gesprächen sollen Probleme erörtert und mögliche Lösungsweg gemeinsam gefunden werden. Dieses gegenseitlich



So sieht es in einem Klassenzimmer aus, das den Bedürfnissen der behinderten Schüler gerecht wird.



Der Hof der Schule für Körperbehinderte.

gegenseitliche

ge Interesse hat eine entscheidende psychologische Komponente, da sich jeder in seiner Arbeit akzeptiert fühlt und durch weitere Unterstützung diese positiv beeinflusst werden kann.

Der „Förderunterricht“ ist das andere bedeutende Element pädagogischer Betreuung. Hier findet ein gezielter Einzelunterricht statt, der den Betroffenen helfen soll, seine Behinderung im motorischen oder im sprachlichen Bereich durch entsprechende Übungen weiterzuentwickeln, um dann den normalen Unterrichtseinheiten leichter folgen zu können.

Um nun den Schritt in die Integration mit der nichtbehinderten Umwelt stattfinden zu lassen, wurden in der Vergangenheit ein Austausch zwischen einer „normalen“ Schule und der „Schule für Körperbehinderte“ organisiert. Mittlerweile haben auch schon einige Berufspraktika stattgefunden, die den Behinderten Möglichkeiten geben sollten, ihre Umwelt insbesondere auch in Bezug auf einen Berufsalltag kennenzulernen und sich mit dem Gedanken einer möglichen späteren Ausbildung auseinanderzusetzen.

Über den Austausch mit einer anderen Schule und den Inhalten und Erfahrungen der Berufspraktika soll in der nächsten Ausgabe ausführlich berichtet werden.

RUND UM DEN Vierröhrenbrunnen

Vorschau

Wie grausam erschien uns doch der alte Bibelgott, der – siehe 2. Buch Moses, Vers 20 – einst damit drohte, der Väter Missetat heimzusuchen, „an den Kindern bis in das dritte und vierte Glied“. Die Heimsuchungen, die heute latent hinter den Hinterlassenschaften unseres Atomzeitalters lauern, würden sich notfalls nicht nur auf Enkel und Urenkel erstrecken, sondern auf weite, unüberblickbare Jahrtausende.

Ein Regierungssprecher der USA sprach kürzlich von der Gefahr, die von dem heute anfallenden Atommüll, „bis ins Jahr 12.000 ausgeht – mit weniger können wir nicht rechnen“. Aber zehntausend Jahre ab jetzt, das ist eine Zeitspanne, die 300 Generationen umfaßt. Wie aber sollen wir diese lange Folge unserer Nachkommen warnen vor den verborgenen Lagerstätten der gefährlichen Abfälle? Wird man unsere heutigen Sprachen, unsere heutige Schrift noch weitere zehntausend Jahre verstehen und etwaige Warnschilder lesen können?

Eine Expertengruppe, die sich im Auftrag des amerikanischen Departments of Energy mit dem Problem befaßt, bezweifelt dies und schlägt daher vor, als unübersehbare Warnung, an jeder Atommülldeponie einen „Ring finster dreinblickender Kolosse aus Stein“ zu errichten.

Doch entsprechende Steinkreise und -reihen kennt man bereits aus der europäischen Steinzeit. Sie sollten aber niemals abstoßend wirken, sondern dienen der Bewölkung einstmals als Versammlungsorte und Kulturstätten. Woran soll der Mensch der Zukunft erkennen, daß die Steinkolosse aus unserer Zeit ein „Vorsicht Lebensgefahr“ signalisieren sollen? Möge also dem Expertenteam etwas Besseres einfallen.

Wir aber stehen betroffen vor der Tatsache, daß das, was wir heute auf dem Gebiete der Atomwirtschaft anrichten, eine brisante Umweltgefahr bis ins Jahr 12.000 bleiben wird, ... bis ins dritte und vierte Glied“ – wie Moses schrieb – das was dagegen eine vergleichsweise kurze Zeit! Da könnte man vor Angst schier den Kopf in den Sand stecken. Aber Vorsicht, auch dieser könnte schon vergiftet sein, warnt

Ihr Tobias

Symphoniekonzert zum KuK-Saisonabschluß

Mit Werken der Komponisten Richard Wagner, Richard Strauss und Anton Bruckner gab die Kunst- und Kulturgemeinde am 21. April ihr Schlußkonzert der Saison 1984/85. Das Programm war geschickt zusammengestellt: Bekanntes und seltener Gehörtes, lyrisch Zartes und wuchtig Pompöses kam zu Gehör.

Waren beim Vorspiel zu „Lohengrin“ von R. Wagner anfangs einige Intonationstrübungen zu spüren, – man hatte sich vorher auf dem Podium der Stadthalle nicht eingespellt – so hatte sich das Orchester unter der Leitung seines erfahrenen Dirigenten GMD Mladen Basic doch alsbald „gefangen“ und brachte eine in dynamischen Abstufungen wundervoll erarbeitete Wiedergabe des bekannten Werkes zu Gehör.

Mit seinen „Vier letzten Liedern“ hatte R. Strauss den Weg zur Romantik zurückgefunden. Es war gewissermaßen ein musikalisches Testament, das der 84jährige niederschrieb. Die „Vier letzten Lieder“ wurden von der international renommierten englischen Sopranistin Elaine Woods mit beglückender Veriefung interpretiert. Hier muß sich – von der Komposition her – eine Frauenstimme gegen ein Orchester durchsetzen. Dieses hätte in der Dynamik auf ein Minimum reduziert werden müssen. Da dies nicht immer geschah, mußte die Sängerin gegen

Männerchor „Liederkranz“ unter neuem Vorsitz

Die Jahreshauptversammlung des Männerchors „Liederkranz“ Langen von 1838 wurde in diesem Jahr inhaltlich vorwiegend durch die Wahl eines neuen Vorsitzenden geprägt. Heinz Helfmann, der dem Verein über ein Jahrzehnt vorstand, hatte den Vorsitz in diesem Jahr niedergelegt. Breiten Raum nahm naturgemäß die Würdigung seiner langen, verdienstvollen Tätigkeit für den ältesten Langener Verein ein.

Als Nachfolger wurde Werner Helfmann gewählt, der trotz Namensgleichheit mit seinem Vorgänger nicht verwandt ist. Werner Helfmann, ein in Langen durchaus bekannter Geschäftsmann, ist selbst schon 26 Jahre im Verein als Vizedirigent tätig. Auch leitete er seit zwölf Jahren das durch seine Auftritte weit über die Region hinaus bekannte „Liederkranz-Doppelquartett“. Als Mitglied der Kulturkommission der Stadt Langen und durch seine Mitarbeit im Arbeitskreis Musiktreibender Vereine ist er seit geraumer Zeit an der Gestaltung der städtischen Kulturpolitik beteiligt.

Dem geschäftsführenden Vorstand gehören weiterhin unverändert Hans Pascher-Kneißl als 2. Vorsitzender, Georg Euler als Kassierer, Klaus Allmannritter als Schriftwart, Philipp Engert als Vergütungswart und Erich Schmolinski als neuer Vizedirigent an.

Am 1. Mai Mühlkonzert

Traditionsgemäß eröffnet der VVV am 1. Mai die Reihe seiner Mühlkonzerte. Wenn es das Wetter zuläßt, wird der Orchesterverein Langen/Eselsbach ab 15 Uhr mit einem bunten Melodienreigen aufwarten. Hierzu wird bei freiem Eintritt herzlich an den Paddelteich eingeladen.



Der neue „Liederkranz“-Vorstand (v.l.): Vergütungswart Philipp Engert, Kassierwart Georg Euler, 2. Vorsitzender Johann Pascher-Kneißl, 1. Vorsitzender Werner Helfmann, Schriftwart Klaus Allmannritter und Vizedirigent Erich Schmolinski.

Aus dem Seniorenprogramm

In Abänderung des Seniorenprogramms wird am 3. Mai der allseits beliebte und bekannte Film „Die Trapp-Familie“ zu sehen sein. Die Veranstaltung findet im Lichtburg-Filmtheater nachmittags um 14.30 Uhr statt. Der Eintritt beträgt DM 5,-.

Das städtische Sozialamt erteilt gegen weitere Auskünfte über das Seniorenprogramm und zwar im Rathaus, Zimmer 6, Tel. 203-213.

Familien sport

Am Samstag, dem 27. April, sind alle sportinteressierten Familien um 14.30 Uhr auf das SSG-Freizeitgelände hinter dem Hallenbad eingeladen. Die Jugendmusikschule wird die sportlichen Aktionen mit Bigband-Klänge begleiten.

Altkleidersammlung des DRK

Eine Altkleidersammlung führt das Langener Rote Kreuz am Samstag, dem 27. April, durch. Alle Mitbürger werden gebeten, etwaige Spenden in DRK-Säcken ab 8 Uhr an die Bürgersteige zu stellen. Sie werden dort von gekennzeichneten Fahrzeugen des DRK abgeholt. Das Langener DRK weist zudem darauf hin, daß man die Kleiderspenden an diesem Tag auch direkt am Langener Bahnhof (Gütergleis) abgeben kann.

Der Erlös der Altkleidersammlungen dient sowohl der Anschaffung und der Unterstützung von Rettungsgeräten, dem Katastrophenschutz, der Anschaffung und Unterhaltung von Fahrzeugen, Rettungsdiensten, Ausbildung in Erster Hilfe und Sofortmaßnahmen am Unfallort als auch der Betreuung und Unterstützung alter, behinderter und einsamer Menschen.

Übrigens: Neben den Altkleidersammlungen besteht auch die Möglichkeit, an allen anderen Tagen alte Kleidungsstücke beim Langener DRK in der Zimmerstraße abzugeben. Die Kleider, die täglich vor den Türen des DRK-Heimes, Zimmerstraße 8–10, plaziert werden können, werden nach gut oder weniger gut erhaltenen Stücken aussortiert. Was noch verwendungsfähig ist, kommt in die Kleiderkammer des DRK. Diese Kammer ist in einem großen Raum unter dem Langener Hallenbad untergebracht. Dort werden Kleidungsstücke gelagert, um in Notfällen und Notlagen weiterzugeben zu werden. Vor allem die Aussiedler haben von dieser Möglichkeit schon viel Gebrauch gemacht, und ihnen konnte über manche Anfangsschwierigkeit hinweggeholfen werden, berichtet Dr. Heinz Weikinski, Langens DRK-Vorsitzender.

KLEINE ANZEIGE GROSSE WIRKUNG!

Nora Schmitt im Buchladen

Irina, zwischen 50 und 60 Jahre alt, an Leukämie erkrankt, läßt in Gedanken ihr bisheriges Leben an sich vorbeiziehen. Im geduldrigen Erinnerung wird ihr langsam klar, daß sie alle die Jahre eigentlich nicht ihr eigenes Leben gelebt hat, sondern eines zuerst für die Mutter und dann für den Ehemann und dessen gesellschaftliche Stellung. Voller Trauer erkennt sie, wie sehr sie dieses Verhaltensmuster erneut an die eigenen Töchter weitergegeben hat. Erst jetzt wird es ihr möglich, sich aus diesen Zwängen zu lösen, und nun kann sie auch wieder gesund werden.

In dieser Geschichte, ihrem ersten Roman „Irina“, hat die 60jährige Nora Schmitt aus Dreieichenhain viele eigene Erfahrungen verarbeitet. Ihr Buch, ohne jede Larmoyanz geschrieben, kann Frauen dazu anregen, eigene Schwierigkeiten, das eigene typische Rollenverhalten klarer zu sehen, sich damit auseinanderzusetzen, nach Lösungsmöglichkeiten der eigenen Probleme zu suchen. So ist es kein Wunder, daß dieser Erstling, 1984 erschienen, sofort viele Leserinnen und Leser fand, ein Erfolg wurde und viele positive Besprechungen erhielt.

Am Freitag, dem 26. April, liest Nora Schmitt im Buchladen in Langen, Wassergasse 14. Die Lesung mit anschließender Diskussion beginnt um 20 Uhr.

Herzliche Einladung zur Verkaufsausstellung in der Dresdner Bank:

Münzen aus Gold und Silber

Ein faszinierendes, reichhaltiges Sortiment historischer und zeitgenössischer Gold- und Silbermünzen, für Sammler ebenso interessant wie für Geldanleger.

Geöffnet während der Geschäftszeiten.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Vom 25. April bis zum 20. Mai 1985 in der Filiale Langen, Bahnstraße 85



toom MARKET REIFEN-CENTER

Jedenfalls in Indien. Dort, wo über die Hälfte aller Krankheiten verhindert werden könnte, wenn nur die Lebensumstände der Armen besser wären. Wenn nicht Unterernährung, Eiweißmangel, unsauberes Wasser und fehlende sanitäre Einrichtungen Krankheiten hervorriefen. Die herkömmliche Medizin kann Krankheiten behandeln. Aber sie kann selten deren Ursachen beseitigen. Deshalb fördert MISEREO die Ausbildung indischer Gesundheitsshelfer(innen), die vor Ort, zusammen mit den Dorfbewohnern, den Ursachen von Krankheiten „zu Leibe rücken“. So wird Krankheiten vorgebeugt und die Gesundheitsorge in die Hände der Betroffenen gelegt.

MISEREO
Aktion gegen Hunger und Krankheit in der Welt.

Spendenkonto: **556-505** Postgromat Köln
556 Stadtparkasse Aachen

Egelsbach, Woogstraße

- 135 SR 13 TL **65.-**
- 145 SR 13 TL **77.-**
- 155 SR 13 TL **85.-**
- 165 SR 13 TL **93.-**
- 175/70 SR 13 TL **98.-**
- 185/70 SR 13 TL **106.-**
- 165 SR 14 TL **98.-**
- 175 SR 14 TL **115.-**

Continental Stahlgürtelreifen
CS 21-schlauchlos

die Krankheit bekämpfen heißt die Armut bekämpfen

Jedenfalls in Indien. Dort, wo über die Hälfte aller Krankheiten verhindert werden könnte, wenn nur die Lebensumstände der Armen besser wären. Wenn nicht Unterernährung, Eiweißmangel, unsauberes Wasser und fehlende sanitäre Einrichtungen Krankheiten hervorriefen. Die herkömmliche Medizin kann Krankheiten behandeln. Aber sie kann selten deren Ursachen beseitigen. Deshalb fördert MISEREO die Ausbildung indischer Gesundheitsshelfer(innen), die vor Ort, zusammen mit den Dorfbewohnern, den Ursachen von Krankheiten „zu Leibe rücken“. So wird Krankheiten vorgebeugt und die Gesundheitsorge in die Hände der Betroffenen gelegt.

MISEREO
Aktion gegen Hunger und Krankheit in der Welt.

Spendenkonto: **556-505** Postgromat Köln
556 Stadtparkasse Aachen

Grüne nominieren Dietmar Alt für Magistrat

Ortsverband mit neuen Sprechern/Arbeitsschwerpunkte festgelegt

Der 44jährige Politologe Dietmar Alt wird die Grünen in den nächsten Jahren im Langener Magistrat vertreten. Darauf einigte sich am vergangenen Freitag die Mitgliederversammlung der Langener Grünen. Alt wird damit Nachfolger von Jörg Sandvoß, der dem Magistrat bereits vier Jahre angehört und zur dortigen Tätigkeit lapidar klarstellte, „daß im Gegensatz zu anderen Gemeinden in Langener Magistrat keine politische Diskussion stattfindet, da die Mehrheit das kategorisch ablehnt“. Die Hauptaufgabe eines Magistratsmitglied besteht deshalb vor allem darin, an Informationen zu gelangen, die sonst verborgen blieben und diese zur politischen Arbeit weiterzugeben.

Dietmar Alt sah denn auch darin und in dem Versuch, die Entscheidungsstrukturen im Magistrat durchschaubarer und öffentlicher zu machen, seine Aufgabe für die nächsten Jahre. Als etwaige Nachfolger für Dietmar Alt wurden Klaus Göbel, Matthias Meisner, Max Leonhardt, Tankred Börner und Jörg Sandvoß gewählt. Auch die zweite wichtige Entscheidung, die die Grüne-Mitgliederversammlung zu treffen hatte, betraf Personelles: Klaus Arons, Klaus Göbel und Tankred Börner werden für das nächste Jahr die drei gleichberechtigten Sprecher des Ortsverbandes sein. An ihnen werde vor allem liegen, die außerparlamentarische Arbeit zu belegen, die in den vergangenen Jahren durch die dünne Personaldecke und die zu starke Konzentration auf die Fraktionsarbeit spürbar zu kurz gekommen sei, hieß es in der Versammlung.

Gemeinsam mit der neuen Fraktion werden zunächst die drei Schwerpunkte Müll, Verkehr und Frauen behandelt. Ziel ist hier die Umsetzung der selbst erarbeiteten Müllkonzepte, das eine völlige Neuentwertung der gegenwärtigen Abfallpolitik zum Inhalt hat. Kosmetischen Änderungen beim aktuellen Umgang mit Müll erteilt die Grünen eine klare Absage. Längst sei es überholt, getrennte Abfallsammlungen nur auf Papier und Glas zu beschränken. Konsequente Rohstoff- und Energieeinsparung ließe

Die gute alte Frankfurter Pferdebahn

Im Stadtwerte-Verkaufsmuseum können Sie die alten Zeiten noch heute hautnah miterleben. Denn da sind sie alle ausgestellt, die historischen Bahnen - von der Pferdebahn bis zur modernen Straßenbahn. Ihre Kinder dürfen alles anfassen und begutachten. Das Museum befindet sich in Schwanheim, mit dem FVV bequem zu erreichen. Sie nehmen Ihre S12 bis zum Frankfurter Hauptbahnhof, ein paar Schritte bis zum Boller Platz und dort weiter mit der Straßenbahnlinie 21 bis zur Endhaltestelle (Rheinlandstraße).

„Öko-Bank — was ist das?“

Am 30. April um 19.30 Uhr laden die Langener Grünen zu der Informationsveranstaltung „Eine Öko-Bank — was ist das?“ in die Westendhalle in der Bahnstraße ein. Immer mehr engagieren sich bundesdeutsche (Groß)Banken in undurchsichtigen Rüstungsgeheimnissen und unterstützen Konzerne und Betriebe mit menschen- oder umweltfeindlichen Produktionen. Gleichzeitig vertrauen Millionen Menschen, die sich gegen die zunehmende militärische Bedrohung und für eine lebenswerte Umwelt einsetzen, ihre Spareinlagen diesen Institutionen an. Da wohl kaum jemand wieder sein Geld unter dem Kopfkissen aufbewahren möchte, soll dieser Info-Abend über die Öko-Bank ökologisch orientierte Alternativen zu den bestehenden Kreditinstituten aufzeigen.

Alkoholismus ist Krankheit

Das Bundesarbeitsgericht hat jetzt festgestellt, daß Alkoholabhängigkeit eine Krankheit ist, die im allgemeinen als nicht selbst verschuldet gilt. In „Praxis und Recht“, der Zeitschrift der Deutschen Angestellten-Krankenkasse (DAK), berichtet ein Fachautor über ein Alkoholabhängiger arbeitsunfähig krank, ist nach einem BAG-Urteil sein Arbeitgeber zur Entgeltfortzahlung verpflichtet. Für das BAG ist Alkoholismus in aller Regel wie andere Krankheiten „unverschuldetes Unglück“.

Öffentliche Ausschreibungen

Der Magistrat der Stadt Langen beabsichtigt, folgende Bauleistungen zu vergeben:

- Umgestaltung der Bahnstraße zwischen Bahnhofsanlage und Heinrichstraße

Fahrbahn- und Gehwegaufbruch, Planum- und Schottertragschicht ca. 2.800 m²
Hoch- und Tiefborde ca. 350 m
Beton- und Natursteinpflaster ca. 2.100 m²
Pflanzflächen ca. 550 m²
Gebühr: 30,00 DM

- Umgestaltung der Kreuzung Lutherstraße/Gabelsbergerstraße

Fahrbahn- und Gehwegaufbruch ca. 900 m²
Hoch- und Tiefborde ca. 350 m
Betonverbundpflaster und Schottertragschicht ca. 350 m²
Pflanzflächen ca. 400 m²
Gebühr: 30,00 DM

Nachweislich qualifizierte Bewerber können die Angebotsunterlagen unter Vorlage des Einzahlungsbeleges ab 29. 4. 1985 bei der Tiefbauabteilung der Stadt Langen, Rathaus, Südliche Ringstraße 80, Zimmer 312, abholen bzw. unter Einsetzung des Beleges schriftlich anfordern. Die Einzahlung der Ausschreibungsgebühr, die in keinem Falle zurückerstattet wird, ist auf das Konto Nr. 6264-604 beim Postcheckamt Frankfurt/Main oder auf eines der Konten der Stadtkasse Langen, bei allen Banken oder Sparkassen unter Hinweis auf die jeweilige Baumaßnahme vorzunehmen.

Die Angebotsöffnung findet am 22. 5. 1985, 10.00 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses, Zimmer 139, statt. Die Angebote sind vor dem Öffnungszeitpunkt in verschlossenem Umschlag mit deutlichem Hinweis auf die jeweilige Maßnahme beim Magistrat der Stadt Langen, Bauamt, 6070 Langen, Rathaus, einzureichen. Die Zuschlags- und Bindefrist beträgt 8 Kalenderwochen. Zum Öffnungszeitpunkt sind nur Bieter oder deren Bevollmächtigtene zugelassen. Langen, den 11. April 1985
Der Magistrat der Stadt Langen
Dr. Zenske, Erster Stadtrat

Entwicklungshelfer berichtet von Zimbabwe

Bärel Hönle, Mitarbeiterin von Brot für die Welt, wird am Donnerstag, dem 2. Mal um 20 Uhr über die Projektarbeit der evangelischen Hilfsorganisation in Zimbabwe berichten. Die Veranstaltung wird im Stadteverordnetenversammlungssaal des Rathauses stattfinden. Bärel Hönle war selbst längere Zeit in Zimbabwe und hat dabei auch die Landwirtschaftsschule in Hlekweni besucht. Das landwirtschaftliche Ausbildungsprojekt wird bekanntlich von der Stadt Langen seit Anfang vergangenen Jahres finanziell unterstützt. Im Rahmen dieser Veranstaltung soll nun Gelegenheit sein, sich detailliert aus erster Hand über die dort geleistete Arbeit zu informieren. Bärel Hönle wird nicht nur ihre Erfahrungen und Eindrücke mitteilen, sondern auch Dias aus Hlekweni und von anderen Ausbildungsprojekten zeigen. Alle Mitbürgerinnen und Mitbürger sind zu der Veranstaltung sehr herzlich eingeladen. Der Eintritt ist kostenlos.

Öffentliche Bekanntmachung der Stadt Langen

Betr.: Grenzregelungsverfahren für den Bereich Jahnsstraße/Neckarstraße

Im Grenzregelungsverfahren für das Gebiet der Gemarkung Langen, Flur 1, Parz.-Nr. 746/5 — 746/15 (Jahnsstraße/Neckarstraße), wird nach § 83 Abs. 1 Bundesbaugesetz bekanntgemacht, daß am 10. 4. 1985 der Grenzregelungsbeschluß vom 4. 2. 1985 unanfechtbar geworden ist.

Mit dem Zeitpunkt dieser Bekanntmachung wird der bisherige Rechtszustand durch den Grenzregelungsbeschluß vorgehens neuen Rechtszustand ersetzt. Die Eigentümer werden hiernächst in den Besitz der zugewiesenen Grundstücke oder Grundstücke eingewiesen (§ 83 Abs. 2 Bundesbaugesetz).

Soweit im Grenzregelungsbeschluß nichts anderes festgelegt ist, geht das Eigentum an den ausgetauschten oder zugewiesenen Grundstücken lastenlos auf die neuen Eigentümer über. Unschädlichkeitszeugnisse sind nicht erforderlich. Die ausgetauschten oder zugewiesenen Grundstücke oder Grundstücke werden Bestandteil des Grundstücks, dem sie zugewiesen werden. Die dinglichen Rechte an diesem Grundstück erstrecken sich auf die zugewiesenen Grundstücke oder Grundstücksteile (§ 83 Abs. 3 Bundesbaugesetz).

Langen, den 26. April 1985
Der Magistrat der Stadt Langen
Dr. Zenske, Erster Stadtrat

Betr.: Bebauungspläne

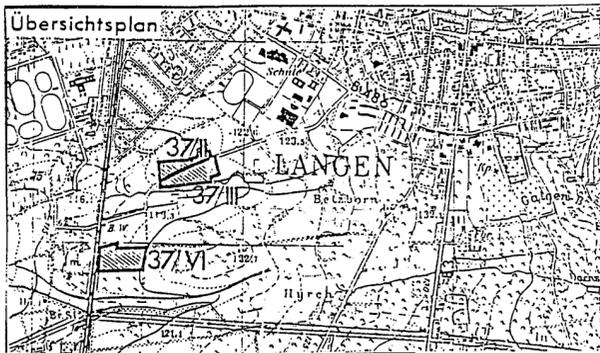
Nr. 37/II — Kleingärten „Am Leukertsweg“, Nordseite
Nr. 37/III — Kleingärten „Am Leukertsweg“, Südseite
Nr. 37/VI — Kleingärten „Im Loh“, östlich der Bahn;

hier: Einladung zur Bürgeranhörung gemäß § 2 a Abs. 2 Bundesbaugesetz (BBauG)

Der Magistrat der Stadt Langen führt am Dienstag, dem 07. Mai 1985, eine Erörterungsveranstaltung zu den Entwürfen für die o.g. Kleingartenanlagen durch. Die Veranstaltung, in der die Pläne vorgestellt werden, findet um 20.00 Uhr im großen Sitzungssaal des Rathauses, Südliche Ringstraße 80, statt.

Alle interessierten Bürger und insbesondere die beteiligten und betroffenen Eigentümer sind herzlich eingeladen. Neben den Vorinformationen aus der Presse können sich interessierte Bürger aus Faltschirmen informieren, die im Stadtbauamt, Rathaus, Südliche Ringstraße 80, Zimmer 330, erhältlich sind.

Langen, den 23. 4. 1985
Der Magistrat der Stadt Langen
gez. Zenske, Erster Stadtrat



EGELSBACHER NACHRICHTEN

mit den amtlichen Bekanntmachungen für die Gemeinde Egelsbach

Schwarz-grünes Bündnis auch in Egelsbach?

SPD fordert Grüne zum Flaggezeigen auf

Ob Egelsbach ein schwarz-grünes Bündnis wie in Mörfelden-Walldorf oder in Mainhausen bevorzugen, fragen sich die Sozialdemokraten. Grund: Die Grünen haben, wie sie vor einigen Tagen öffentlich erklärten, im Vorfeld der Parlamentskonstituierung bei der CDU angefragt, ob man nicht gemeinsam mit FDP und WGE die Wahl der SPD-Kandidaten für die Ämter des Ersten Beigeordneten und des Vorsitzenden der Gemeindevertretung verhindern könnte.

Die vier Fraktionen hätten, wäre der Plan der Grünen Wirklichkeit geworden, freimüßig die absolute Mehrheit gehabt. „Die nach dem Wahlergebnis stärkste Fraktion, die SPD, sollte handstreichartig kaltgestellt werden“, kommentiert SPD-Parteichef Peter Friedrichs den Vorgang. Daß es hierzu trotz eindringlicher Appelle des Grünen-Sprechers Dietrich Fischer an die FDP („Nutzen Sie die Chance, mit uns und der CDU Mehrheiten im Gemeindevorstand zu bilden.“) in der konstituierenden Parlamentsitzung nicht kam, ist auf die Haltung von FDP und WGE zurückzuführen. Vor allem zwischen SPD und FDP bestünde nach Ansicht von SPD-Fraktionsvorsitzendem Peter Graf ein außerordentlich gutes Klima.

Aber auch zwischen SPD und Grüne sei durch den Versuch, ein schwarz-grünes Bündnis zu gründen, kein eiserner Vorhang gefallen. Schließlich habe man in den Gesprächen mit den Grünen wesentliche sachpolitische Übereinstimmungen in stichhaltigen Punkten feststellen können. „Trotz dieser Übereinstimmungen haben die Grünen allerdings“, so Graf, „mit allen Mitteln versucht, die SPD aus den wichtigen Ämtern herauszudrängen, selbst wenn die CDU der eigentliche Nutznießer gewesen wäre. Dies kann den Verdacht erregen, daß es den Grünen möglicherweise weniger auf Sachpolitik als darauf ankommt, die SPD und damit fast 50 Prozent der Egelsbacher Wähler zu bekämpfen.“ Er hoffe, so Graf weiter, daß dieser Verdacht sich in Zukunft als unbegründet erweisen werde. Daß es mit Sicherheit nicht zum Nutzen der Gemeinde sei, wenn gerade die Partei ausgeschaltet werden solle, die seit Jahrzehnten für den Fortschritt in Egelsbach stehe, liege auf der Hand. „Zeigen Sie Flagge, beenden Sie den sachpolitisch völlig abwegigen Flirt mit den ewig Gestrigen von der CDU, geben Sie der Sachpolitik Vorrang und kehren Sie im Interesse unserer Gemeinde in die Riege der fortschrittlichen Kräfte Egelsbachs zurück“, appelliert denn auch SPD-Pressesprecher Jörg Hopfe an die Grünen.



Zu einem Informationstag hatte der SGE-Musikzug am vergangenen Samstag auf dem Kirchplatz eingeladen, wo es auf Schautafeln vieles Interessante zu sehen gab. Natürlich wurde auch musiziert, und Dirigent Horst Kern mit seinen Musikanten überraschte einmal mehr durch Neuheiten, die gekonnt vorgetragen wurden.

Vermissten Sie etwas?

In der Zeit vom 1. Januar bis 31. März wurden folgende Fundsachen beim Fundbüro in Egelsbach abgegeben: eine Goldmünze, eine Geldbörse mit Inhalt, zwei Herren-Fahrräder, drei Damen-Fahrräder, eine Damen-Armbanduhr, eine Hose, ein einzelner Motorradhandschuh, Fausthandschuhe, verschiedene Schlüsselbündel mit und ohne Etui. Eigentumsansprüche können beim Fundbüro Egelsbach, Rathaus, geltend gemacht werden.

Kirchenvorstandswahl

Am Sonntag, dem 28. April, werden in allen evangelischen Gemeinden Hessens die Wahlen zum Kirchenvorstand abgehalten. In Egelsbach kann im evangelischen Gemeindehaus, Ernst-Ludwig-Straße 46 von 8 bis 18 Uhr gewählt werden. Die Wahlkarte soll mitgebracht werden.

Ju-Jutsu-Kurs

Der Budo-Verein-Senshi bietet ab Donnerstag, dem 2. Mai um 20 Uhr in der Turnhalle der Ernst-Reuter-Schule, Egelsbach, Heidelbergstraße einen „Schmupper-Kurs“ Ju-Jutsu (Moderne Selbstverteidigung) an. Der Kurs umfaßt 10 Doppelstunden zum Preis von DM 50,— pro Teilnehmer/in. Ju-Jutsu ist eine Sportart, die unabhängig von Alter und Geschlecht, jeden ansprechen kann.

Minigolfbahn wieder offen

Die Minigolfanlage am Freischwimmbad öffnet am 1. Mai wieder ihre Pforten für den Spielbetrieb. Sie ist dann wochentags von 14 bis 21 Uhr, samstags und sonntags von 10 bis 21 Uhr geöffnet. Kassenschluß ist jeweils um 19.30 Uhr. Die Eintrittspreise haben sich nicht verändert und betragen für Jugendliche unter 16 Jahren 0,75 DM (Dauerkarte 9 DM), und für Personen über 16 Jahre 1,50 DM (Dauerkarte 18 DM). Schulklassen in Begleitung einer Lehrkraft zahlen pro Kopf nur 30 Pfennige.

Bahnübergang wird gesperrt

Wie der Gemeindevorstand mittelt, wird vom 11. Mai um 7.00 Uhr bis 14. Mai um 18 Uhr der Bahnübergang Egelsbach wegen Gleisbauarbeiten gesperrt werden.

Mütter- und Säuglingsfürsorge

Die nächste Sprechstunde der Mütter- und Säuglingsfürsorge findet am Mittwoch, dem 8. Mai von 14.00 bis 15.00 Uhr in der Sozialstation des Bürgerhauses statt.

„Wettermigräne“ — was hilft?

Ärzte melden bundesweites Auftreten von „Föhnbeschwerden“

PR Erfahrene Wettermediziner haben es vorausgesagt — in den Apotheken und in den Sprechstunden deutscher Ärzte bewahrheitet es sich jetzt: nach dem sibirischen Winter 1984/85 leiden Millionen Bundesbürger an „Wettermigräne“. Gleichzeitig steigt der Verbrauch an Kopfschmerztabletten an. Der Zweite Vorsitzende des Landesverbandes Bayerischer Apotheker, Dr. Franz Nimführ, in Kaufing: „Viele der Migräne-Patienten kommen mit ihren gewohnten Hausmitteln — Umschläge oder Pflanzenheile — nicht mehr zurecht. Sie verlangen deshalb nach Kopfschmerztabletten. Am häufigsten verlangen sie das bewährte Präparat „Thomapyrin“.“ Über die Verwendung von Kopfschmerztabletten in der Bundesrepublik berichten indes Meinungsbefragter des Sample-Instituts in Mölln. Nach ihren Ermittlungen benötigten im Jahre 1983 rund 43 Prozent der Bundesbürger manchmal Kopfschmerztabletten — vor allem Frauen (50 Prozent), gefolgt von den Männern mit 34 Prozent. Über dem Durchschnitt lagen die 40 bis 49-Jährigen mit 51 Prozent. Den landschaftlich höchsten Verbraucheranteil an Kopfschmerztabletten machten die Sample-Befragter in Bayern (46 Prozent) aus, die niedrigsten Verbraucherquoten fanden sie in Hessen, an der Saar und in Rheinland-Pfalz.

Wir gratulieren!

Allen, die in dieser Woche Geburtstag haben. Besonders herzlich denen, die älter als 75 Jahre sind.

Dachdeckermeister Gerhard Kraft



(Mitgliedsbetrieb der Dachdeckerinnung)
führt aus: Dachreparaturen, Dach-
neueindeckungen, Umdeckungen,
Wandverkleidungen, Terrassen-
isolierungen und Flach-
dächer, Wärmedächer,
Kaminneuerungen
und Kaminver-
kleidungen
sowie
Spengler-
arbeiten
aller Art.

Öffentliche Bekanntmachung

Ersatzberufung für den Gemeindevertreter Peter Friedrichs (SPD)
Der Gemeindevertreter Peter Friedrichs (SPD) hat sein Mandat in der Gemeindevertretung niedergelegt. An seiner Stelle ist Ernst Jugert Kfz-Meister Schlesierstraße 7 6073 Egelsbach gemäß § 34 Absatz 1 KWG Gemeindevertreter geworden.

Gegen diese Feststellung kann jeder Wahlberechtigte binnen einer Ausschlussfrist von zwei Wochen nach der Bekanntmachung Einspruch erheben. Der Einspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift bei dem unterzeichneten Wahlleiter, Rathaus, Freiherr-vom-Stein-Straße 13, 6073 Egelsbach, einzureichen.

Egelsbach, 22. April 1985
Der Wahlleiter
Dürrer, Bürgermeister

Ersatzberufung für den Gemeindevertreter Rudolf Pieper (CDU)
Der Gemeindevertreter Rudolf Pieper (CDU) hat sein Mandat in der Gemeindevertretung niedergelegt. An seiner Stelle ist Heinz Becker Galvaniseurmeister Frankfurter Straße 29 6073 Egelsbach gemäß § 34 Absatz 1 KWG Gemeindevertreter geworden.

Gegen diese Feststellung kann jeder Wahlberechtigte binnen einer Ausschlussfrist von zwei Wochen nach der Bekanntmachung Einspruch erheben. Der Einspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift bei dem unterzeichneten Wahlleiter, Rathaus, Freiherr-vom-Stein-Straße 13, 6073 Egelsbach, einzureichen.

Egelsbach, 22. April 1985
Der Wahlleiter
Dürrer, Bürgermeister

Ersatzberufung für die Gemeindevertreterin Berta Keller (F.D.P.)
Die Gemeindevertreterin Berta Keller (F.D.P.) hat ihr Mandat in der Gemeindevertretung niedergelegt. An ihrer Stelle ist Dieter Schroeder Ing. grad. Elektronik Erich-Kästner-Straße 35 6073 Egelsbach gemäß § 34 Absatz 1 KWG Gemeindevertreter geworden.

Für die herzliche Anteilnahme in Wort und Schrift sowie Blumen-, Kranz- und Geldspenden beim Helmgang unseres lieben Entschlafenen

Emil Kraft

die uns zuteil wurde, sagen wir unseren tiefempfundenen Dank. Besonders danken wir Herrn Pfarrer Adam, Herrn Dr. Kämer, der Gemeindegewerkschaft Hedwig Lindenlaub für die liebevolle Pflege, der Bundesbahn-Direktion Frankfurt/M., der Karnevalsgesellschaft Egelsbach, den Schulkameradinnen und -kameraden des Jahrgangs 1907/08 Egelsbach und Eberstadt sowie allen Verwandten, Freunden, Nachbarn und Bekannten und allen, die ihm das letzte Geleit gaben.

Im Namen aller Angehörigen
Heinz, Glsela und Bernd Kraft

Wiesenstraße 14
Egelsbach, im April 1985



Annahmeschluss für Traueranzeigen in der Langener Zeitung am Erscheinungstag vor 9 Uhr

Die Krippe rüttelt: Prüfen Sie Gold genau, bevor Sie es annehmen.
Folksgeld ist im Umlauf. Mit Frauen bei Borgelgeschäften ist daher angebracht. Es liegt in Ihrer Hand, ob Sie erst durch Schaden klug werden - denn wer vorher prüft, zieht nachher nicht den Kürzeren.
Wir und unsere Polizei

Über die vielen Glückwünsche, Geschenke und Blumen anlässlich unserer **SILBERHOCHZEIT** haben wir uns sehr gefreut und danken herzlich. Vor allem Verwandten, Freunden, Nachbarn und Bekannten, der Sportgemeinschaft Egelsbach und den Schulkollegen und -kolleginnen des Jahrgangs 1938.

Helga und Willi Gervandt

Jahnstraße 7
6073 Egelsbach

Noch Plätze frei

e In den beiden Kursen Geburtsvorbereitung und Säuglingspflege, die am Montag um 19 Uhr bzw. 20 Uhr im evangelischen Gemeindehaus in der Ernst-Ludwig-Straße beginnen, sind noch einige Plätze frei. Anmeldungen nimmt die Kursleiterin Christa Schirmmeister-Praag (Tel. 49149) entgegen.

Schüler spielen, tanzen, singen

e Die Schüler der Wilhelm-Leuschner-Schule haben in diesem Jahr einen Schulabend unter dem Motto „Spielen, Tanzen und Singen“ vorbereitet. Die Veranstaltung findet am Freitag, dem 3. Mai, um 19.30 Uhr im Eigenheim-Saalbau statt, und dazu wird herzlich eingeladen.

Das Programm verspricht gute Unterhaltung. Neue und alte Volkslieder werden erklingen, wofür sich der Schülchor bestens vorbereitet hat. Die Tanzgruppe wird mit Tänzen verschiedener Art viel Abwechslung bringen, nicht zu vergessen die Instrumentalgruppe, die zum Gelingen des Programms beiträgt und nicht zuletzt wird man sich auf die Skitche und Spiele freuen dürfen, unter anderem auf eine Schulstunde aus dem Jahre 1910. Der Eintritt kostet 2,50 DM.

Unfallversichert im Verein

Verunglückt ein Vereinsmitglied bei einer freiwilligen Arbeit für seinen Verein, trägt die gesetzliche Unfallversicherung unter bestimmten Voraussetzungen die Kosten. In „Praxis und Recht“, der Zeitschrift der Deutschen Angestellten-Krankenkasse (DAK), schreibt ein Fachautor: Die Unfallversicherung ist jedoch nicht zuständig, wenn das Mitglied durch Satzung oder Vereinsbeschlüsse zu solchen Arbeiten verpflichtet wird.

Nutzen Sie die Vorteile einer Anzeige in der **LANGENER ZEITUNG** und dem **MÄRNER WOCHENBLATT**.

Anzeigen-Service
Tel.-Nr.: 0 61 03 2 10 11 12

Kirchliche Nachrichten

Evangelische Gemeinde
Sonntag, 28. April
10.00 Uhr Gottesdienst und Kindergottesdienst (Pfr. Giebner)

Plötzlich und unerwartet verließ uns meine liebe Frau, unsere gute Mutter

Mina Bellhäuser

20. 1. 1927 ... 18. 4. 1985

In tiefer Trauer:
**Walter Bellhäuser
George und Beate Hood, geb. Bellhäuser
Peter und Heidrun
und alle Angehörigen**

Egelsbach, im April 1985

Die Trauerfeier fand in aller Stille statt.

DANKSAGUNG

Für die überaus zahlreichen Beweise herzlicher Anteilnahme durch Wort und Schrift, Kranz-, Blumen- und Geldspenden beim Helmgang meines lieben Mannes, treusorgenden Vaters, Schwiegervaters und Opas

Johannes Vollhardt

sprechen wir unseren herzlichen Dank aus. Besonderen Dank Herrn Pfarrer Adam, Herrn Dr. Krämer, Herrn Dr. Müller-Lucasus, der Gemeindegewerkschaft Hedwig Lindenlaub für die liebevolle Pflege, der Bundesbahn-Direktion Frankfurt/M., der Karnevalsgesellschaft Egelsbach, den Schulkameradinnen und -kameraden des Jahrgangs 1907/08 Egelsbach und Eberstadt sowie allen Verwandten, Freunden, Nachbarn und Bekannten und allen, die ihm das letzte Geleit gaben.

In stiller Trauer
**Paula Vollhardt
Familie Lef Rasmussen
und alle Angehörigen**

Egelsbach, im April 1985
Ernst-Ludwig-Straße 13

Sport und Unterhaltung

Abstiegsgespenst muß weichen

SV Dreieichenhain — TSG Mainflingen 3:2 (2:1)

Zwei wichtige Punkte im Kampf gegen den Abstieg behielt der SVD am Sonntag gegen den Gast aus Mainflingen. Obwohl den Zuschauern nervlich einiges zugemutet wurde, unter anderem fast der Ausgleich in der 89. Minute, als Hones einen Ball von der Torlinie fegte, als Torhüter Redondo schon geschlagen war, ging der Sieg in Ordnung. Die Platzherrn zeigten den großen Kampfgeist, der dann auch bezahlt wurde.

Nach vorsichtigem Beginn, als keine der beiden Mannschaften etwas riskieren wollte, hatten die Gäste den ersten Erfolg. In der 26. Minute konnte sich ein Angreifer durchsetzen und mit einem unhaltbaren Schuß das 1:0 für seine Mannschaft erzielen. Dieses Tor machte bei den Platzherrn Kräfte frei, und bis zur Pause hatten sie den Rückstand in eine 2:1-Führung umgewandelt. Erst hatte Bücher per Kopf den Ausgleich erzielt, und in der Schlussminute der ersten Halbzeit gelang Schweitzer mit einem Direktstoß der Führungstreffer.

Nach dem Wechsel hielt die optische Überlegenheit der Platzherrn an, doch den ersten Treffer erzielten wiederum die Gäste. Der ehemalige Bundesligaprofi Bechtold hatte mit einem Freistoß in der 53. Minute Erfolg. Der gleiche SVL war es dann allerdings auch, der dem SVD den Weg zum Sieg ebnete. Als er in der 68. Minute über den Ball trat, war Bücher zur Stelle, angelte sich das Leder und schoß zum 3:2 ein.

In der Folge dröhnten die Gäste noch einmal auf und wollten den Ausgleich. Doch die sichere Halner Abwehr ließ sich nicht aus der Ruhe bringen und wurde den stürmischen Angriffen Herr. Das Glück des Tüchtigen hatte man in der Schlussminute, wo, wie bereits erwähnt, Hones mit einer großartigen Rettungstat beide Punkte festhielt.

Durch diesen doppelten Punktgewinn hat sich der SVD erst einmal Luft im Kampf gegen den Abstieg verschafft. Nachdem am Mittwoch Klein-Krotzenburg beim VfB Offenbach mit 1:4

SSG erwartet VfB Offenbach

Nach den Ergebnissen des vergangenen Wochenendes, vor allem durch den sicheren Sieg der SSG in Sprendlingen, ist wieder Spannung in der A-Liga und Hoffnung im Langener Lager eingekkehrt.

Langen steht an der Spitze einer punktgleichen Dreiergruppe auf dem zweiten Platz hinter dem FC Dietzenbach, der nach seinem Unentschieden beim BSC Offenbach nur noch zwei Punkte Vorsprung hat.

Vor eigenem Publikum möchte nun die SSG am Sonntag die Niederlage gegen den TV Hausen und das Remis gegen Mühheim vergessen machen und auf der Linie wie in Sprendlingen weiterfahren. Vom Papier her scheint die Sache auch klar zu sein, denn der kommende Gegner VfB Offenbach steht auf dem neunten Tabellenplatz. Man sollte sich jedoch vor einer Unterschätzung hüten, denn die Offenbacher haben am vergangenen Sonntag dem Tabellenvierten Lärmersheim einen Punkt abgenommen.

Für die SSG gibt es nur eins: Tore schießen und gewinnen und dabei auf einen Dietzenbacher Ausrutscher warten, der jedoch zu Hause gegen den Tabellenstechsten Klein-Auheim unwahrscheinlich ist.

SVD-Soma wieder Meister

Zum fünften Mal hintereinander holte sich die Soma des SVD die Meisterschaft in ihrer Gruppe. Bereits vier Spiele vor dem Ende steht sie nach dem 3:1-Sieg gegen Bischofsheim fest, denn die Halner haben einen Vorsprung von neun Punkten, der nicht mehr einzuholen ist.

Bischofsheim war ein starker Gegner, konnte jedoch einen 3:0-Vorsprung durch Tore von Dönitz und Schwab (2) nicht verhindern. Der Gegenstreifer fiel in der letzten Minute.

Es spielten: Korth, Bachmann, Schedel, Fiola, Knieß, Dönitz, Rolf Weis, Lüttenberg (Rainer Weis), Schwab, Wagner und Schmidt.

Am Samstag um 14.30 Uhr spielt die Soma beim Tabellenzweiten in Bürgel.

Club in Erzhäuser

Für den FC Langen geht es am kommenden Sonntag um sehr viel. Er muß beim Nachbarn in Erzhäuser antreten, der gerade zwei Punkte besser als die Langener dasteht und Platz elf der Tabelle einnimmt. Die gleiche Punktzahl hat auch der Tabellenzehnte Neuhelm, bei dem praktisch die Zone beginnt, die noch mit dem Abstieg zu tun haben könnte. Wenn es dem Club gelingt, in Erzhäuser zwei Punkte zu holen, dann wäre eine Verbesserung in der Tabelle möglich, die schon fast das rettende Ufer bedeuten könnte.

Doch das die Punkte in Erzhäuser hochhängen, muß nicht besonders betont werden, zumal die Kramer-Truppe am vergangenen Sonntag beim 0:0 gegen Bischofsheim erhebliche Anstrengungen unternommen hat.

Der Blick nach hinten sieht keinesfalls erfreulich aus, denn Langen hat nur einen Punkt mehr als Leheim und Haßloch, die schon im Abstiegsbereich stehen, wobei Besungen, der Tabellenletzte, schon als einer der beiden Absteiger festzustehen scheint. Haßloch (in Rüsselsheim) und Leheim (gegen Pfungstadt) haben kaum Chancen zu punkten, doch dies nutzt den Langenern nur dann, wenn sie selbst nicht verlieren.

Schützenfest zum Saisonabschluß

TV Sulzbach — TV Langen 22:27 (9:13)

Im letzten Spiel der Handball-Bezirksliga II Darmstadt/Gruppe Ost mit Beteiligung des diesjährigen Meisters aus Langen kam es in der Sulzbacher Main-Spessart-Halle zum offenen Schlagabtausch, wobei dieser Begriff gottlob bei fast keiner Spielsituation allzu wörtlich zu verstehen war. Auch dieser TVL-Erfolg geht in Ordnung, da sich das Team um den von der 1. Garnitur scheidenden Oldtimer und Spielführer Jürgen Stock in keiner Spielphase aus der Ruhe bringen ließ. Dennoch: es war nicht einfach, diese Ruhe zu bewahren, da auf der Tribüne der Abwehrkraft kein Parion, und so wirkten die von den beiden Schiedsrichtern insgesamt ausgesprochenen drei Zeitstrafen sehr großartig.

Obwohl äußerst hart gespielt wurde und die Abwehrleistung beider Mannschaften keineswegs schlecht war, fielen insgesamt 49 Treffer, da beide Teams bei Angriffsaaktionen einen Glanztag erwischten hatten: so war der Großteil der Torefolge auf beiden Seiten gut herausgespielt. Hoch anzurechnen ist, daß die Gäste, obwohl sie seit langer Zeit bereits als Meister feststehen, in punkto Einsatz und Spielwitz ihr ganzes Können zeigten und somit die lauten Gedanken von Trainer Conrad vor dieser Begegnung in die Tat umsetzten: „Wir wollen“, so sprach er, „zum Abschluß nochmal zwei Punkte... aber zwei Pluspunkte.“ Interessant ist auch die Tatsache, daß die TVLer in dieser letzten Saisonbegegnung mit 27 Treffern so oft wie noch nie in dieser Saison die Lederkugel in den gegnerischen Kasten jerteten.

In dieser Partie gerieten die Gäste niemals in Rückstand. Die unterfränkischen Gastgeber konnten zwar jeweils zum 1:1 und 2:2 ausgleichen, dann jedoch nicht verhindern, daß die Gäste bis zum Schlupf ständig führten. Herrliche TVL-Tore aus dem Rückraum und von den Außenposten brachten die Gäste über 5:3

Trainerwechsel beim SVD

Beim SV Dreieichenhain wird es nach Abschluß der Punkttrunde einen Trainerwechsel geben, denn KW Schäfer hat angekündigt, daß er dieses Amt aus beruflichen Gründen nicht mehr weiterführen kann. Der neue Mann ist bereits in Aussicht. Ab der Saison 1985/86 wird Karl Sperl das Kommando übernehmen. Seine letzte Trainerstelle hatte er in Nieder-Roden, wo er im Laufe der Vorrunde ausschied. Vorher hatte er den VfB Offenbach trainiert.

SGE II erwartet Wixhausen

In der C-Liga Darmstadt erwartet die zweite Mannschaft der SGE am Sonntag um 15.00 Uhr den Tabellenvierten und Nachbarn TSG Wixhausen am Berliner Platz. Nach dem 0:3-Vorspielsieg der SGE II an der Gräfenhäuser Straße wird die Gästeelf diese Scharte nun versuchen, auszuwetzen, zumal man zur Spitze hin nur drei Punkte Rückstand aufweist, also noch durchaus Chancen auf den Titel besteht. Immerhin sind noch sechs Spieltage auf dem Programm, und selbst die SGE II ist bei fünf Punkten Rückstand noch nicht ganz abgeschlagen. So kann man mit einer interessanten Partie rechnen, die wahrscheinlich am Ende durch die bessere Tagesform einer Mannschaft entschieden wird.

Remis in Offenthal

Am vergangenen Samstag traf die Soma der SG Egelsbach auf die Soma-Mannschaft der Sugo Offenthal. Nach einem zeitweise hektisch geführten Spiel trennte man sich am Schluß gereicht mit 2:2-Unentschieden.

Am kommenden Samstag trifft man auf die Soma des FC Eschborn. Anstoß ist um 17 Uhr am Berliner Platz.

„Giraffen“-Fußball

Am vergangenen Samstagabend fand in der Georg-Sehring-Halle ein Fußballturnier statt, bei dem sich die Bundesligamannschaft der TV-Basketballer und eine von Jürgen Meyer zusammengestellte Auswahl mehr oder weniger bekannter, jedoch durchweg guter Fußballer gegenüberstanden. Da der Erlös der Jugendarbeit des Turnvereins zufließen sollte, hätte man sich mehr Besucher gewünscht, zumal hervorragender Hallenfußball geboten wurde. Dabei setzten die „Giraffen“ ihre Serie fort, im Hallenfußball noch keine Niederlage erlitten zu haben. 7:7 endete eine ebenso spannende wie mitreißende Partie, wobei es schöne und auch humorvolle Tore zu sehen gab. Der Erlös für die Jugendarbeit betrug 120 Mark. Franz Palmann leitete das überaus faire Spiel souverän.

GESCHÄFTSDRUCKSACHEN
BUCHDRUCKERIE KÜHN KG
TELEFON 2 10 11

In Langensfeld kann die SGE stracheln

Der zwölfte Rückrundenspieltag bringt in der Landesliga Süd mit Sicherheit eine weitere Klärung in Richtung Meisterschaft. Während Hennenheim am Böllenfalltor bei den Amateuren von Darmstadt eintritt, muß die Spielvereinigung Bad Homburg zu den noch sehr stark abtrottelbedrohten Sportfreunden nach Seltgenstadt reisen, die schon gegen die SGE beim 4:5 nach einem 0:4-Rückstand fast noch einen Punkt geschaff hätten.

Die SGE hat aber auch keine leichte Aufgabe zu lösen, denn der Neuling Langensfeld legte seit seiner Niederlage in Egelsbach (2:1) eine imponierende Serie von zehn Spielen ohne Niederlage hin (18:2 Punkte), darunter waren Siege gegen Heppenheim (3:2), in Bad Homburg (2:0), in Lorsch (0:3), in Lampertheim (1:2), gegen Neuenberg (2:0) und zuletzt gegen Klein-Karben (1:0). Da spielt auch die Tatsache wohl keine große Rolle, daß Langensfeld die letzten drei Punktebegegnungen zu Hause gegen FCA Darmstadt (0:3), in Wolfskehlen (1:0) und am letzten Sonntag in Oberrod (0:3) allesamt verlor. Wenn die SGE am Sonntag als Spitzenreiter aufkreuzt, da wird die Truppe von Karl-Heinz Völz, dem früheren FSV-Keeper, voll motiviert sein und der SGE einen Kampf auf Biegen und Brechen liefern.

Die SGE hat andererseits im Augenblick nicht die Form, die man als sicheren Garant für beide Punkte bezeichnen könnte. Für den Sonntag besteht aber die Hoffnung, daß Charly Graf wieder dabei sein kann, ebenso dürfte Thomas Duttine von Ansbang dabei sein, weil Mathias Zwilling die letzten Spiele doch allzu schwach agierte. In der Abwehr mit Eisinger, Thomä, Waldschmidt, Fischer und Stein, bleibt wohl alles beim Alten. In der Spitze lief es bei Stefan Seibel seit Niederrod nach fast überhaupt nicht mehr. Bei „Bebes“ Kling muß man trotz seiner Eigenwilligkeit manchmal nicht vergessen, daß er vom Einsatz her kaum zu tadeln ist, weil er immer mehr als nur „seinen“ Mann beschäftigt und damit Löcher reißt für seine Nebenleute. „Joker“ Wolfgang Heil hatte gerade am Sonntag nur in den ersten Minuten seines Einsatzes nach der Pause ein paar gute Szenen, verschwand dann gegen seinen kleinen Bewacher Mateschek fast in der Versenkung. So muß also einer der beiden, Seibel oder Heil, zunächst auf der Bank sitzen.

Wie auch immer, die SGE muß in dieser so entscheidenden Phase schon alle Register ihres Könnens ziehen, wenn sie ungeschoren in Langensfeld bleiben will. Die Moral der Truppe von Werner Staudt ist noch gut, bleibt zu hoffen, daß dies auch nach dem Sonntag noch so sein wird. Spielbeginn in Langensfeld ist am Sonntag um 15 Uhr, wobei sicher wieder zahlreiche SGE-Fans den Weg dorthin finden.

SVD muß nach Mühheim

Dem SV Dreieichenhain steht nach seinem hart umkämpften Sieg gegen Mainflingen erneut eine schwierige Aufgabe bevor. Er muß beim Tabellenfünften Mühheim antreten, der sich im Aufwind befindet und erst am vergangenen Sonntag dem Tabellenritten und Mitbewerber um die Meisterschaft, die Spielvereinigung Hainstadt, beide Punkte abgenommen hat.

Zwar haben die Mühheimer mit der Meisterschaft nichts mehr zu tun, wollen aber sicher schon aus Prestigegründen vor eigenem Publikum erfolgreich sein. Den Hainern täte ein einziger Punkt schon gut, um den Abstand zum Tabellenende zu vergrößern, wo sich die vier Tabellenplätze am Sonntag gegenseitig Punkte abnehmen werden.

ERGEBNISSE und Tabellen

Kreisliga B Offenbach

Inter Dietzenbach — TV Dreieichenhain	0:2
SG Götzenhain — TSG Neu-Isenburg	2:4
Spvg. Neu-Isenburg II — SG Dietzenbach	1:2
FT Oberrod — Elche Offenbach	1:3
Zrniski Offenbach — Italsud Offenbach	3:1
FC Offenthal — Sparta Bürgel	3:2
TUS Zepplinhelm — SKG Sprendlingen	2:6
SC Steinberg — Italia Fechenheim	3:1 abgebr.
1. SG Dietzenbach	25 69:15 44:6
2. SKG Sprendlingen	24 74:16 42:6
3. Spvg. Neu-Isenburg II	23 62:28 38:10
4. TSG Neu-Isenburg	24 79:31 35:13
5. Sugo Offenthal	24 58:41 33:15
6. FC Offenthal	25 46:29 32:18
7. Zrniski Offenbach	25 50:57 24:26
8. BC Steinberg	23 33:31 21:25
9. Elche Offenbach	24 38:43 21:27
10. TUS Zepplinhelm	25 49:62 20:30
11. TV Dreieichenhain	26 40:50 20:32
12. Italia Fechenheim	24 42:50 19:29
13. SG Götzenhain	25 42:50 19:31
14. Italsud Offenbach	25 32:71 17:33
15. FT Oberrod	23 32:56 13:33
16. Sparta Bürgel	24 42:67 12:36
17. Inter Dietzenbach	26 24:15 6:46

Am Mittwoch (24. April, 18 Uhr) spielen: Zrniski Offenbach — Italia Fechenheim, FC Offenthal — TSG Neu-Isenburg, FT Oberrod — Sugo Offenthal, Sparta Bürgel — SKG Sprendlingen, SG Neu-Isenburg II — SC Steinberg, Elche Offenbach — SG Dietzenbach.

Erfreulicher Saisonabschluß

MGV Nieder-Kinzig — SG Egelsbach 22:22 (11:11)

In einer alles in allem von der ersten bis zur letzten Minute ausgehenden Partie erreichte die SG Egelsbach beim heimstarken MGV Nieder-Kinzig ein gerechtes 22:22-Unentschieden.

Das Remis am Samstagabend in Odenwald darf man durchaus als Punktgewinn bezeichnen, denn nach den zuletzt guten Ergebnissen zu Hause galt Nieder-Kinzig als der Favorit in dieser Partie.

Die Gastgeber gingen gleich zu Beginn mit 2:0 in Führung. Der SGE gelang nach acht Minuten der Ausgleich. Es entwickelte sich nun ein schnelles, abwechslungsreiches Handballspiel.

Die Gastgeber gingen gleich zu Beginn mit 2:0 in Führung. Der SGE gelang nach acht Minuten der Ausgleich. Es entwickelte sich nun ein schnelles, abwechslungsreiches Handballspiel.

Verdienter Erfolg zum Saisonabschluß

SSG Langen — SC Michelstadt 19:18 (9:12)

Mit einem knappen Sieg gegen den SC Michelstadt beendete die erste Herrenmannschaft der SSG-Handballer die Spielrunde 1984/85 in der Kreisklasse Ost.

Nach Ende der Verbandsrunde belegt die SSG nun einen guten sechsten Platz in der Tabelle der Kreisklasse Ost mit 29:23 Punkten.

Die Reserve blieb in der Rückrunde weiterhin ungeschlagen und siegte mit 11:9 Toren.

Hainer Handballer siegten souverän

SV Dreieichenhain — TG Hainhausen 18:12

Einen in dieser Höhe sicherlich nicht erwarteten Erfolg konnten die Rotweissen im letzten Heimspiel der Saison erringen. Dabei standen die Vorzeichen nicht einmal so rosig, denn R. Gerhardt und B. Bumann sind zur Zeit bei der Bundeswehr.

Die Reserve blieb in der Rückrunde weiterhin ungeschlagen und siegte mit 11:9 Toren.

Gleich nach dem Wechsel wurden zwei Gäste-spieler wegen Schiedsrichterbeleidigung des SVD-Damen bleiben Tabellenführer

SVD — Wächtersbach 12:9. Einen weiteren Schritt in Richtung Aufstieg machten die Handballdamen des SVD mit ihrem Sieg gegen Wächtersbach.

Hoher Auswärtserfolg zum Abschluß

TV Fürth — SSG Langen 13:19 (7:8)

Einen auch in dieser Höhe verdienten Sieg errangen die Oberligadamen der SSG-Handballer im letzten Verbandsspiel am vergangenen Samstag beim Absteiger TV Fürth.

Nur eine Spielern stand zum Auswechseln zur Verfügung. Der Ball immer wieder schnell nach vorne spielte und diese Tempogegebenheiten jetzt auch erfolgreich abgeschlossen wurden.

Trotz der Warnungen von Trainer Eisenbach nahmen man die Gastgeberinnen in den ersten 15 Minuten nicht ernst und wollten offenbar im Schongang zum erwarteten Erfolg gelangen.

Im Langener Angriff, der zwar recht schnell den Ball nach vorne brachte, waren aber zu viele technische Fehler zu registrieren.

Die Gastgeberinnen zu bremsen. Fürth konnte dabei den knappen Vorsprung immer mehr ausbauen.

In den letzten 12 Minuten dominierten aber dann die Blau-Gelben. Auffallend war es, daß die Mannschaft trotz des personellen Engpasses

Fünf Jahre Blue Rangers

Ein kleines aber denkwürdiges Jubiläum feiert die Langener Freizeitfußballmannschaft Blue Rangers am 1. Mai.

Anlässlich des fünfjährigen Bestehens werden die Blue Rangers am 29. Juni ein großes Fußballturnier mit Mannschaften aus Langen und Umgebung austragen.

Aber die Aktivitäten der Blue Rangers beschränken sich nicht nur auf Fußball. Für die Mitglieder gibt es neben einem Sommerfest auch alljährlich eine Weihnachtsfeier.

Die Jungen der D-Jugend hatten 287:61 Punkte auf ihrem Konto, als sie in Darmstadt Bezirksmeister wurden.

Mittlerweile haben die Blue Rangers Langen über 30 Mitglieder, nur wenig davon sind nicht als Fußballer aktiv.

Wer die Blue Rangers einmal „live“ auf dem Fußballplatz erleben möchte, kann dies während der Sommermonate regelmäßig montags

Verfügung gestellt werden, soll der diesjährige Betrag zur Unterstützung des landwirtschaftlichen Entwicklungsprojektes in Hlekwien/Zimbabue verwendet werden.

Für das leibliche Wohl der hoffentlich recht zahlreichen Zuschauer ist gesorgt. Während der Veranstaltung können Posten von Bundesligamannschaften mit zum Teil Originalautografen erworben werden.

Die C-Mädchen haben mit viel Einsatz und Spielfreude ihr Ziel erreicht. Sie schlugen TV Eppelheim mit 7:36 (30:15) und den 1. FC Bamberg mit 9:14 (43:6). Eppelheim gegen Bamberg 5:34.

Die C-Mädchen spielen am 5. Mal in München mit um die Süddeutsche Meisterschaft! Am Sonntag, dem 28. 4. sind die Minis wieder im Einsatz.

11.15 Uhr TGS Oberramstadt 2 — TVL 1 14.00 Uhr Nrd. Ramstadt — TVL 3 9.30 Uhr TGS Oberramstadt 1 — TVL 2



Nr. 17 Freitag, den 26. April 1985 Preis — 75 DM

Mehr Gewicht für den Ortsbeirat

Sozialdemokraten haben ihre eigenen Vorstellungen

Die vier Vertreter der Sozialdemokraten im Dreieichenhainer Ortsbeirat erläutern vor der Presse ihre Vorstellungen künftiger Politik in diesem Dreieichenhainer Gremium.

Neben einer Erweiterung der Bücherei wollen die SPD-Ortsbeiräte in Dreieichenhain sich für ein vergrößertes Angebot für Kinder und Jugendliche einsetzen.

Spezieller Punkt künftiger Hainer Politik der SPD sei die Verkehrsplanung in der Altstadt, die es zu verbessern gelte.

Ein anderes Problem seien die Sportstätten. Man sei der Meinung, das Sportgelände nicht zu vergrößern.

Sachliche Politik fortsetzen

Hainer SPD hatte Hauptversammlung

Auf der Jahres-Mitgliederversammlung des SPD-Ortsvereins Dreieichenhain gab der Vorsitzende Serge Kamarowsky einen Rückblick auf die vielfältigen Aktivitäten des Vorstandes in der vergangenen Amtsperiode.

Die „Grübis“ hätten darauf verzichtet, eine neue Politik in kommunalen Teilbereichen mit überzogenen persönlichen Alternativen zur CDU zu untermauern.

Die SPD werde ungeachtet des Ausgangs der Personalentscheidungen auf allen kommunalen Ebenen ihre sachliche Politik fortsetzen.

Das Ergebnis der Kommunalwahl in Dreieichenhain sei für die SPD ermutigend gewesen.

Als „schamlose Verhöhnung der Wähler“ bezeichnete Kamarowsky das sich abzeichnende grün-schwarze Bündnis.

Einstiegen leicht gemacht

Durch ein vermutlich nicht geschlossenes Schwenkfenster gelangten unbekannte Täter in der Nacht zum Montag in eine Gaststätte in der Frankfurter Straße.



Die Hauptversammlung der Dreieichenhainer SPD wählte folgenden Vorstand (sitzend v.l.): Willi Jakob (Kassierer), Rolf Mühlbach (2. Vorsitzender), Serge Kamarowsky (1. Vorsitzender), Dr. Meinhard Forster (2. Vorsitzender), Alfred Kwarda (Schriftführer) und hinten (v.l.) die Beisitzer Peter König, Wolfgang Pflannemüller, Barbara Schmidt, Traute Lüdemann, Diana Forster, Karl Schäfer und Alfred Schermuly.

Geschichtsverein besichtigt Altstadt von Seligenstadt

Am Samstag, dem 4. Mai, beginnt um 10 Uhr im Rathaushof von Seligenstadt eine interessante Stadtführung durch Stadtrat Hubert Post.

Hubert Post ist weit über die Stadtgrenzen hinaus bekannt durch seine historischen und städtebaulichen Kenntnisse und sein dienstliches und privates Engagement für die erhaltungswürdige Substanz seines Ortes.

Von überragender kunsthistorischer Bedeutung sind die auf Einhard zurückgehende karolingische Klosterkirche, das hervorragend wiederhergestellte romanische Steinhaus (Große Rathausgasse 5; Beginn der Stadtführung) des späten zwölften Jahrhunderts und die Ruine der Kaiserpfalz aus der Zeit um 1240.

Der Geschichts- und Heimatverein hofft auf gutes Wetter und einen entsprechenden Besuch der Veranstaltung.

Das Spielmobil kommt wieder

Am 6. Mai ist Premiere am Sayn'schen Woog

Auch in diesem Jahr wird das Spielmobil wieder verschiedene Spielplätze der Stadt Dreieichenhain ansteuern.

Das Spielmobil, das in diesem Jahr zum vierten Mal die verschiedenen Wohngebiete der fünf Stadtteile aufsucht, wechselt alle vierzehn Tage den Standort.

Für die kommende Saison wurde der Spielwagen umgebaut. Die Spielcke im hinteren Teil des Wagens wurde vergrößert.

Die Ideen und Vorschläge der Kinder werden im Rahmen mit Leben füllen und bunt und abwechslungsreich gestalten.

Der diesjährige Fahrplan, des Spielmobilis sieht folgendermaßen aus: 6. bis 15. Mai Dreieichenhain Festplatz Am Sayn'schen Woog.

Im zehnten Jahr Ganztagsübung Hainer und Buchschlager Feuerwehren üben am Samstag

Inm Jahre 1975 führte die Freiwillige Feuerwehr Dreieichenhain zum ersten Male eine Ganztagesübung auf dem Gelände des Feuerwehrhauses durch.

Der neue Ortsvereinsvorstand setzt sich wie folgt zusammen: Vorsitzender: Serge Kamarowsky, Stellvertreter: Rolf Mühlbach und Dr. Meinhard Forster.

Am kommenden Samstag wird auf dem Dach des Feuerwehrhauses die Be- und Entlüftung bei einem Kaminbrand geübt.

Auch die Freiwillige Feuerwehr Buchschlag beteiligt sich nunmehr seit drei Jahren aktiv an der Ganztagesübung in Dreieichenhain.

Wie bereits angekündigt, liegt der Haushaltsplan für das Rechnungsjahr 1985 in der Zeit vom 22. bis 29. April im Gemeindebüro der Burgkirchengemeinde Dreieichenhain für jedes Gemeindeglied zur Einsichtnahme aus.

Haushaltsplan im Gemeindebüro

Wie bereits angekündigt, liegt der Haushaltsplan für das Rechnungsjahr 1985 in der Zeit vom 22. bis 29. April im Gemeindebüro der Burgkirchengemeinde Dreieichenhain für jedes Gemeindeglied zur Einsichtnahme aus.

Kammerkonzert

Die Sportgemeinschaft Götzehain lädt zu einem nicht alltäglichen Kammerkonzert mit Spitzenkräften des Radio-Sinfonieorchesters Frankfurt ein...

Änderung der Müllabfuhr

Der 1. Mai (Maifeiertag) macht eine Änderung der Müllabfuhrzeiten erforderlich, in Götzehain erfolgt die Hausmüllabfuhr nicht am Donnerstag, dem 2. Mai...

TCG eröffnet Saison

Nach dem langen Winter und einigen Erneuerungen an den Anlagen wird auch beim TCG Götzehain nun der Spielbetrieb der Saison 85 aufgenommen...

Hier vorab schon einmal die Termine: 1. Mai, „Schnepperstunde“ zum Kennenlernen der neuen Mitglieder ab 16 Uhr...

OFFENTHAL

Erdarbeiten in Offenthal

Die Energieversorgung Offenbach AG läßt in der Eifelstraße von Haus Nr. 2 bis Nr. 30 Kabelverlegearbeiten durchführen...

Sperrmüllabfuhr

Im Stadtteil Offenthal wird am Dienstag, dem 30. April wieder Sperrmüll abgefahren. Als Sperrmüll gelten feste Abfälle aus privaten Haushaltungen...

Evangelische Christen gehen zur Wahl

Am Sonntag, dem 28. April, finden in allen Gemeinden der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau Kirchenvorstandswahlen statt...

Zur Wahl ist die zugestellte Wahlbenachrichtigungskarte mitzubringen. Aber auch ohne diese Karte ist die Ausübung des Wahlrechtes möglich...

Die Anzahl der zu wählenden Kirchenvorsteher ist von der Gemeindegröße abhängig und beträgt zwischen sechs und 20 Personen...

Die Amtszeit des neuen Kirchenvorstandes beginnt im September 1985 und beträgt sechs Jahre...

Umsatz wurde weiter gesteigert

Ellen Betrix schafft 30 neue Arbeitsplätze

Nicht mehr ganz so optimistisch wie im vergangenen Jahr sieht der Geschäftsführer der Kosmetik-Firma Ellen Betrix, Walter Farnstainer, den Zuwachs an privatem Verbrauch von Artikeln der Kosmetik-Branche...

Farnstainer führte weiter aus, daß dieser Zuwachs wesentlich durch gute Ergebnisse von Firmen im mittleren und unteren Preissektor erzielt wurde...

Der Verbraucher, so Farnstainer, sei wesentlich preisbewußter geworden, insbesondere bei Produkten des täglichen Bedarfs...

Wie Walter Farnstainer ausführte, seien im Vertrieb Verbraucher und Drogeriemärkte aber auch Apotheken stärker im Kommen...

Wie Walter Farnstainer ausführte, seien im Vertrieb Verbraucher und Drogeriemärkte aber auch Apotheken stärker im Kommen...

Wie Walter Farnstainer ausführte, seien im Vertrieb Verbraucher und Drogeriemärkte aber auch Apotheken stärker im Kommen...

Wie Walter Farnstainer ausführte, seien im Vertrieb Verbraucher und Drogeriemärkte aber auch Apotheken stärker im Kommen...

Wie Walter Farnstainer ausführte, seien im Vertrieb Verbraucher und Drogeriemärkte aber auch Apotheken stärker im Kommen...

Wie Walter Farnstainer ausführte, seien im Vertrieb Verbraucher und Drogeriemärkte aber auch Apotheken stärker im Kommen...

Wie Walter Farnstainer ausführte, seien im Vertrieb Verbraucher und Drogeriemärkte aber auch Apotheken stärker im Kommen...

Wie Walter Farnstainer ausführte, seien im Vertrieb Verbraucher und Drogeriemärkte aber auch Apotheken stärker im Kommen...

Wie Walter Farnstainer ausführte, seien im Vertrieb Verbraucher und Drogeriemärkte aber auch Apotheken stärker im Kommen...

Kath. Kirche St. Marien

Gottesdienstordnung für die Zeit vom 27. 4. bis 5. 5. 1985

Samstag, den 27. 4. 18-17 Uhr Beichtgelegenheit in GÖ. Eucharistiefeier in GÖ.

Sonntag, den 28. 4. 9.30 Uhr Eucharistiefeier als Kindergottesdienst in GÖ. Eucharistiefeier in Drh. Taufe in GÖ.

Montag, 29. 4. 9.00 Uhr Hl. Messe in Drh. Dienstag, den 30. 4. 15.30 Uhr Beichte der Kommunionkinder in GÖ.

18.00 Uhr "Rosenkranzbeicht in Götzehain 18.30 Uhr Hl. Messe in GÖ. Mittwoch, 1. 5. 9.00 Uhr Hl. Messe in Drh.

Donnerstag, den 2. 5. 15.30 Uhr Beichte der Kommunionkinder in GÖ. Hl. Messe in GÖ.

Freitag, den 3. 5. 9.00 Uhr Hl. Messe in Drh. Eröffnung der Malandachten in Drh.

Samstag, den 4. 5. 16-17 Uhr Beichtgelegenheit in GÖ. Eucharistiefeier in GÖ.

Sonntag, den 5. 5. 9.00 Uhr Eucharistiefeier anlässlich der Erstkommunion der Kinder des Jahrganges 1974/75 in GÖ. Eucharistiefeier in Drh.

Terminale Montag, 29. 4. Wöhlingsgruppe B. Stock in Offth. Jugendtreff in Drh. Sachauschuß "Kindergottesdienst" in Drh.

Dienstag, 30. 4. Sachauschuß „Feste und Feiern“ in Drh. 1. Vortrag einer Reihe von Frau J. Rupprecht, „Erfahrung verbreiten — Gemeinsam auf dem Weg zum Glauben“ in Drh.

Donnerstag, 2. 5. Wöhlingsgruppe U. Stock in Drh. Meditationsabend in GÖ. Tischtennisgruppe H. Dietz in Drh. Kirchenchorprobe in GÖ.

Freitag, 3. 5. Sachauschuß „Liturgie“ in GÖ. Vorbereitungstag der Kommunionkinder in Drh. Probe Kinderchor in GÖ. Probe Jugendchor in GÖ. Treffen der Eltern und Kinder des Erstkommunionjahrganges 84/85 und Einstimmung auf den Sonntag in GÖ.

Sonntag, 4. 5. Eröffnungszeller der Pfarrbücherei in Götzehain: samstags und sonntags je eine halbe Stunde vor und nach dem Gottesdienst, donnerstags von 16.30 bis 17.30 Uhr.

AUS DEN VEREINEN

FREIWILLIGE FEUERWEHR Dreieichenhain

Samstag, 27. April 8.00 Uhr Ganztagesübung der Einsatzabteilung zusammen mit der Freiwilligen Feuerwehr Buchschlag...

Donnerstag, 2. Mai 19.30 Uhr Sonderübung mit zerbrechlichen Gütern für alle Feuerwehrangehörige nebst Frauen...

Samstag, 4. Mai 14.00 Uhr Übung der Einsatzabteilung vor der Burgkirche (in Uniform) Thema: „Holzverarbeitung nach altem Brauch mit stumpfen Werkzeugen.“

Tanz-Sport-Kreis ROT-GOLD-ROT im SVD Frühlingsball

Am 11. Mai veranstaltet der TSK seinen traditionellen Frühlingsball. Dieser Ball ist seit Gründung des Clubs im Jahre 1973 eine fest eingetragene Veranstaltung in Dreieichenhain...

Die Verantwortlichen haben sich einige Überraschungen ausgedacht. Natürlich wird der Trainer des Clubs, der fünffache Hessenmeister der Sonderklasse Latein, Michael Fischer, mit Partnerin Sabine Wagner, eine Showeinlage geben...

Sichern Sie sich Ihre Karten (DM 15,— pro Person) unter folgenden Nummern: 06103/85615 — 06103/81550, 06103/82991. Ballbeginn ist um 20.00 Uhr, die Saalöffnung um 19.30 Uhr.

Jahrgang 1916 und 1917

Wir treffen uns am Freitag, dem 3. Mai, um 16.00 Uhr, auf dem Dreieichplatz zum gemeinsamen Spaziergang. Ziel ist diesmal die SKG-Gaststätte in Götzehain, Frühlingsstraße.

Kleingärtner-Verein

Am Samstag, dem 27. April, in der Zeit von 9 bis 11 Uhr werden im Kleingärtnergele die Wasserurten montiert. Wir bitten die Mitglieder um entsprechende Vorkehrungen.

Parkplatzunfall

Einen Leichtverletzten und Sachschaden in Höhe von rund 19.000 Mark forderte ein Verkehrsunfall, der sich am Montagvormittag auf dem Parkplatz eines Großmarktes in Sprendlingen ereignete.

Wieder Abendmusik in der Burgkirche

Die nächste Abendmusik in der Burgkirche Dreieichenhain kombiniert ein Gesangs- und Instrumentalmusikprogramm. Das Gesangsensemble wird von der Sopranistin wie auch von der Altstimme begleitet.

Bildungsfahrt für Senioren

Der Magistrat der Stadt Dreieich bietet im Rahmen des Bildungsangebotes für Senioren eine Halbtagesfahrt ins Europa-Reservat Mortkaut bei Bingen am Rhein an.

Die Teilnahme an dieser Bildungsfahrt der Naturkennner Manfred Brandmaier. Es empfiehlt sich für die Teilnahme ein festes Schuhwerk. Falls vorhanden, sollte auch ein Fernrohr mitgenommen werden.

Der Teilnahmebeitrag beträgt DM 5,— pro Person. Anmeldungen werden bis zum 2. Mai 1985 im Sozialamt, Seniorenbetreuung, Pestalozzistraße 1, Zimmer 4, Telefon 651-222 — vorlitzig — erbeten.

Schon Karl der Große schrieb es vor

Mittelalterlicher Kräutergarten in der Burg

Mit allseits bedauerter Verspätung hält der Frühling nun endlich in der Burg Dreieichenhain seinen Einzug. Im Herbst vergangenen Jahres wurden erste Neugestaltungs- und Pflanzarbeiten von einer Schülergruppe der Weibelschule in Dreieichenhain im Rahmen ihres Unterrichtsversuches „Mittelalterlicher Kräutergarten“ zusammen mit ihren Lehrern durchgeführt.

Deshalb haben die Jungen und Mädchen der Weibelschule den Untergrund sorgfältig mit sandigem Boden, Kalkschotter und Steinbrocken vorbereitet. Die größten davon dienen übrigens nur vorübergehend als Sicherung am Rand gegen unberechtigt in die Burg einfahrende Autos.

Alles, was am Eingang der Burg vor dem Bergfried keimt und treibt, hat einen direkten Bezug zu den frühesten Formen mittelalterlicher Gartenkultur, nämlich zu dem Burg- oder Würzburg. Dieser wiederum wurde von den zeitgenössischen Klostergärten beeinflusst und ausgiebig mit Erfahrungen und Ideen versorgt.

Die überlebenden Alten Rosen, von denen bisher eine kleine erste Auswahl gepflanzt wurde, sollen über lange Wochen Freude bereiten. Da sie erst am zweijährigen Holz blühen, wird jedoch im ersten Jahr noch nicht viel zu sehen sein.

Die überlebenden Alten Rosen, von denen bisher eine kleine erste Auswahl gepflanzt wurde, sollen über lange Wochen Freude bereiten. Da sie erst am zweijährigen Holz blühen, wird jedoch im ersten Jahr noch nicht viel zu sehen sein.

Die überlebenden Alten Rosen, von denen bisher eine kleine erste Auswahl gepflanzt wurde, sollen über lange Wochen Freude bereiten. Da sie erst am zweijährigen Holz blühen, wird jedoch im ersten Jahr noch nicht viel zu sehen sein.

Neben Lavendei, Salbei, Dill und Weinraute — um nur wenige zu nennen — werden auch Strauch- und Kletterrosen zu sehen sein. Es handelt sich entweder um „Alte Rosen“ oder Wildrosenhybriden als neuere Züchtungen.

Neben Lavendei, Salbei, Dill und Weinraute — um nur wenige zu nennen — werden auch Strauch- und Kletterrosen zu sehen sein. Es handelt sich entweder um „Alte Rosen“ oder Wildrosenhybriden als neuere Züchtungen.

Neben Lavendei, Salbei, Dill und Weinraute — um nur wenige zu nennen — werden auch Strauch- und Kletterrosen zu sehen sein. Es handelt sich entweder um „Alte Rosen“ oder Wildrosenhybriden als neuere Züchtungen.

Neben Lavendei, Salbei, Dill und Weinraute — um nur wenige zu nennen — werden auch Strauch- und Kletterrosen zu sehen sein. Es handelt sich entweder um „Alte Rosen“ oder Wildrosenhybriden als neuere Züchtungen.

Später zur Jugendfarm

Der Besuch der Jugendfarm in Stuttgart, den die SPD Dreieich am 27. April geplant hat, muß verschoben werden. Neuer Termin ist der 1. Juni.

Bürgersprechtag

Das Versorgungsamt Frankfurt hält am Dienstag, dem 14. Mai von 14.00 bis 17.00 Uhr im Sozialamt, in der Pestalozzistraße 1 (ehemalige Pestalozzische) Stadtteil Sprendlingen, Zimmer 11, Erdgeschoss, einen Sprechtag ab.

Waldreinigung

Am Tag des Waldes, dem 27. April, wird die Schutzgemeinschaft Deutscher Wald mit Unterstützung der Stadt Dreieich eine Reinigungsaktion im Buchschiefer Wald durchführen.

Anlagen sind kein Hundeklo

Ab Mitte März wurden alle Blumenkübel im Stadteigentum mit Frühjahrsblumen bepflanzt. Leider wurde die Hälfte aller Frühjahrsblumen aus den Kübeln gestohlen.

Container für Gartenabfälle

Für die Einsammlung von Gartenabfällen werden im Monat Mai an folgenden Standorten Container aufgestellt: Dreieichenhain (2. bis 7. Mai) Königsberger Straße (Trafo-Station), Koberschlader Straße (Parkplatz Turnhalle), Kennedystraße/Odenwaldring, Hagenering/Halmerslohweg und Samsenweg (Parkplatz), Götzehain (16. bis 21. Mai) Frühlingsstraße (Festplatz), Forsthausstraße/Hügelstraße und Langener Straße (Parkplatz HSB-Halle), Offenthal (9. bis 14. Mai) Friedhofstraße (Festplatz).

Maiveranstaltungen des DGB

Das DGB-Ortskartell führt in diesem Jahr wieder Veranstaltungen zum traditionellen Feiertag der Arbeitstag durch. Am 30. April findet eine kulturelle Vorbereitungsveranstaltung in kleinerem Rahmen in den Räumen der Arbeiterwohlfahrt, Hauptstraße 15, 6072 Dreieich-Sprendlingen, statt.

Maiveranstaltungen des DGB

Am 1. Mai wird um 9.30 Uhr ab Bürgerhaus Sprendlingen für Arbeitszeitverkürzung und gegen Arbeitslosigkeit und Sozialabbau, für mehr Mitbestimmung in den Betrieben statt sogenannte Beschäftigungs- und Beschäftigungspromenade durchgeführt.

Maiveranstaltungen des DGB

Am 1. Mai wird um 9.30 Uhr ab Bürgerhaus Sprendlingen für Arbeitszeitverkürzung und gegen Arbeitslosigkeit und Sozialabbau, für mehr Mitbestimmung in den Betrieben statt sogenannte Beschäftigungs- und Beschäftigungspromenade durchgeführt.

ergangentraditionen ist, zeigt die Tatsache, daß sie oft nicht einmal mehr wissen, was sie sich genau unter einer Pfingstrose vorstellen sollen.

Denk der Spendebeurteilung zahlreicher Hainer Bürger und der fruchtbaren Zusammenarbeit des Geschichts- und Heimatvereins mit dem Landkreis Offenbach, dem Baumart der Stadt Dreieich (Stiftung der wertvollen Arcosandsteine = Rotteleges) sowie der Projektfinanzierung durch die Schulbehörde entsteht im inneren Burggarten ein Gemeinschaftswerk, das bis zu seiner Vollendung noch einige Jahre dauern wird.

In Deutschland gibt es nur wenige mittelalterliche Kräutergärten, z.B. auf der Markburg in Braubach, in Rotenburg o.d.T. oder auf der Insel Reichenau. Im Zusammenhang mit der Renovierung des äußeren Burgbereichs und des Burgwehrtürms, die auf Initiative des Geschichts- und Heimatvereins und des Bundes für Vogel- und Naturschutz in Zukunft von der Stadt durchgeführt werden wird, soll der historische Burggarten allmählich zu einem harmonischen Gesamtbild geformt werden.

Dann wird sicherlich so mancher Besucher der Bundesgartenschau in Frankfurt 1989 einen Abstecher in den Hain machen, um hier in Ruhe ungestört den Blick auf die Burg und den schönen Burggarten zu genießen.



Diese Aufnahme aus dem Jahre 1909 zeigt, daß der Burggarten sich nicht zum erstenmal als Kräutergarten darstellte. Wild, duftend und schön waren Holunder und Heckenrosen typische Strauchgehölze.

Plötzlich und unerwartet verstarb am 20. April 1985 mein geliebter Mann, unser geliebter Vater, Schwiegervater, Bruder, Opa, Onkel, Schwager und Cousin. Hugo Friedrich. Im Alter von 58 Jahren. In stiller Trauer. Gertrud Friedrich, geb. Busch. Helmut Friedrich und Familie. Klaus Friedrich. Maria Zwicker, geb. Friedrich, mit Familie und alle Angehörigen. Eschenweg 13, 6072 Dreieich-Dreieichenhain. Die Beerdigung findet am Dienstag, dem 30. April 1985, um 11.00 Uhr auf dem Dreieichenhainer Friedhof statt.

Gemütlichkeit ist Trumpf



Sorgen Sie für den richtigen Rahmen
Es gibt so wichtige Feste — da kann Sie nur ein gutes Rahmen einrahmen...
Hotel-Restaurant **Deutsches Haus**
Domstädter Straße 23, 6070 Langen, Telefon 06103-22051

Café Restaurant Thiesmühle
Spezialitäten in jeder Preislage
Inhaber: Heintrich Müller jun.
6072 Dreieich-Spreidlingen - Telefon 6 71 30 dienstags Ruhetag

Bel Stefan kehrt man gerne ein, er füllt den Krug mit Bier und Wein.
„Karlsbader Hof“
Inh. Stefan Pachert
Geöffnet Mo.—Fr. von 11.00—14.00 und 16.00—1.00 Uhr, Sa. von 9.30—14.00 und 18.00—1.00 Uhr, Sonntag Ruhetag, Wolfsgartenstr. 36, Egelsbach, Telefon 4 33 06

Restaurante Pizzeria »ELBA«
Pizza und alle anderen Gerichte auch zum Mitnehmen.
Unsere Öffnungszeiten:
Mo.—Sa. 11.30 bis 14.30 und 17.30 bis 0.30 Uhr, Sonntags ab 17.30 Uhr.
Rheinstraße 37—39, Ecke Aug.-Bebel-Strasse 6070 Langen, Telefon 0 61 03 / 522 30

Spezialitäten - Restaurant **„Stadt Langen“**
Inh. D. Tabar
Süd. Ringstraße 77 - 6070 Langen - Telefon 2 20 50

Wir bieten Ihnen **Jugoslawische und Internationale Spezialitäten**
An den Wochentagen gibt es preiswerten Mittagstisch mit Menü-Karte.
NEUE ÖFFNUNGSZEITEN:
Mo.—So v. 11.30—14.30 u. 17.30—24 Uhr, durchgehend warme Küche, KEIN RUHETAG
Herzlich willkommen.

Spezialitäten Restaurant **„Alt Langen“**
Inhaber: H. Backer
Rheinstraße 2 - 6070 Langen - Tel 27535

Wird das Kochen uns zur Qual — gehen wir in den **RÜBEZAHN**
DA-Wikhausen, Lortzingstraße 92, Telefon 0 61 50 82 90
Schönes Nebenraum für Familienfeier (bis 50 Personen)
Das Spisalesce mit den großen Portionen und den süßgerichten Preisen
Linear neuer Partyprospekt ist da!
Bitte abholen — erheut sein über die günstigen Preise — und begleiten für Ihre bevorstehende Kommunion, Konfirmation oder eine andere Familienfeier.
Auch für Vereinsfeiern oder Betriebsfeiern sehr geeignet.

- Zum Treppchen -
Das gemütliche Lokal in der Altstadt mit der bekannt guten Küche.
Kolleg für 30 Personen - Vorzügliche Weine im Ausschank.
Geöffnet: Di, Do, Fr, So 11.30—14.00 und 17.00—24.00 Uhr
Mi und Sa 17.00—24.00 Uhr. Montag Ruhetag.
BACHGASSE 5 6070 LANGEN TELEFON 2 24 12

RESTAURANT Palle Bergmühle
Gepflegte Atmosphäre in stillen Räumen.
Gutbürgerlicher Mittagstisch
Firmenfeiern, Familienfeiern, Hochzeiten, Kette Buffets, Partyservice außer Haus.
Attraktionen des Hauses: Essen wie im Mittelalter...
6072 Dreieich-Dreieichenhain Geißberg 25
200 m nach der Burgrunde
Telefon 0 61 03 / 8 18 58

Eigenheim Saalbau Egelsbach
Echt Eischbacher Gebäck in rustikal stillen Räumen, bei gutem Essen und Trinken zu bürgerlichen Preisen.
Nebenraum für Feiernlichkeiten aller Art vorhanden. — Montag Ruhetag.
Kirchstraße 17 - 6073 Egelsbach - Tel. 49625

WALDCLUBHAUS FC Langen
Im Waldstadion Langen-Oberlinden
GUTE KÜCHE - OBERHESS. WURST RÄUME FÜR FESTE UND FEIERN für 20 bis 200 Personen.
Warme Küche bis 23.30 Uhr.
Di. bis Fr. 17.00—1.00, Sa. 13.00—1.00, So. 10.00—1.00 Uhr
Inh.: Anneliese Walther - Telefon 7 11 92

Neueröffnung Restaurant AKROPOLIS
Frankf. Str. 74. Tel. 0610338180 - 6078 N.-Isenb.
Orig. griech. Küche - Mittagstisch - varsch. Menüs - gepf. Weine - romant. Atmosphäre
Öffnungszeiten: Mo.—Fr. u. So ab 11.30—14.30 u. 17.30—24.00. Sa ab 17.00
Wir freuen uns auf Ihren Besuch! ANDREAS und MARIO

Spisegaststätte »Zur Westendhalle«
Inh. Martin Rötter
BAHNSTRASSE 134 - 6070 LANGEN - TEL. 266 50
Öffnungszeiten: 11.30—14.30 Uhr und 18.00—24.00 Uhr, Samstag Ruhetag
... in angenehmer Atmosphäre
Neben einer gutbürgerlichen Küche bieten wir Ihnen gepflegte Getränke und ausgezeichnete Weine.
Unser Kolleg für Ihre Feiernlichkeiten bis zu 35 Personen steht Ihnen zur Verfügung.

Geschäftsdrucksachen
BUCHDRUCKEREI KÜHN KG
TELEFON 2 10 11

Klassenerhalt ist gesichert
3. TVD-Tischtennisteam muß absteigen
Am vergangenen Wochenende fielen für die Tischtennis-Herrenmannschaften des TV Dreieichenhain die letzten noch ausstehenden Entscheidungen. Während sich die ersten Herrenmannschaft am 21. Spieltag durch einen 9:3-Erfolg gegen den Absteiger TV Meerholz den Klassenerhalt in der Gruppenliga sicherte, mußte die dritte Herrenmannschaft in den sauren Apfel des Abstiegs beißen, da trotz einer guten Leistung in der B-Klasse gegen den Tabellenführer TTC Seligenstadt II mit 5:9 verloren wurde. Beim Tabellenführer der Bezirksklasse, dem TTC Seligenstadt I, hatte die zweite Herrenmannschaft bei der 2:9-Niederlage wenig zu erben, da nur mit fünf Spielern antreten werden konnte. Weiterhin vom Pech verfolgt ist die vierte Herrenmannschaft in der C-Klasse. Dismal unterlag das ersatzgeschwächte Sechstett beim Tabellendritten SC Steinberg II mit 7:9.
Wenig Mühe hatte erwartungsgemäß die erste Herrenmannschaft beim 9:3-Erfolg gegen den Tabellenletzten TV Meerholz. Trotz dieses Sieges konnte der 7. Platz bei jetzt 20:22 Punkten nicht verbessert werden, da die Tabellennachbarn...

Pkw übersehen
d Sachschaden in Höhe von rund ca. 6.500 Mark forderte ein Verkehrsunfall, der sich am Mittwochvormittag auf der Hauner Chaussee ereignete. Personen wurden bei dem Unfall nicht verletzt.
Beim Ausfahren aus einem Grundstück übersah ein Pkw-Lenker einen Pkw, der auf der Hauner Chaussee fuhr. Der Folgezusammenstoß war nicht mehr zu verhindern.

Lottozahlen
7 aus 38: 1—12—18—20—21—28—36 Zz.: 37.
Spiel 77: 7373 089. (Ohne Gewähr)

Mittwochslottoquoten
Gewinnquoten: Gewinnklasse 1: 1 194 802,00 DM; Gewinnklasse 2: 66 377,80; Gewinnklasse 3: 1 329,50; Gewinnklasse 4: 96,50; Gewinnklasse 5: 7,40.
Mittwochs-Spiel 77: Gewinnklasse 1: Super 7: unbesetzt; Jackpot 574 270,50; Gewinnklasse 2: 155 555,40; Gewinnklasse 3: 15 555,40; Gewinnklasse 4: 1 555,40; Gewinnklasse 5: 155,40. (Ohne Gewähr)

Harte Nüsse

Silbendomino
Die nachfolgenden Silben sind so zu ordnen, daß sich eine fortlaufende Kette zweisilbiger Wörter ergibt. Die Endsilbe des einen ist immer die Anfangsilbe des folgenden Wortes. Die letzte und die erste Silbe ergeben zusammen eine Gesteinsart.

der - fel - gat - mal - nor - nu - sen - ta - te - wisch

Im Handumdrehen
Von den nachstehenden Wörtern ist der Anfangsbuchstabe zu streichen und dafür ein anderer Endbuchstabe hinzuzufügen, so daß neue sinnvolle Wörter entstehen. Die angehängten Buchstaben ergeben einen großen russischen Dichter.
Ara - Gott - Eta - Esau - Ebro - Ring - Malta

Wortfragmente
ento undd chdu nurd über stene urch ühr ndli diel täer che liebe mens

Die vorstehenden Wortfragmente sind so zu ordnen, daß sie einen Satz von Dumas ergeben.

Füllrätzel
g l c h b r d r g l c h k p p n
An den richtigen Stellen mit Selbstlauten bzw. Umlauten ausgefüllt, liest man einen Spruch über Brüder.

Zahlenrätsel
Die Zahlen sind durch Buchstaben zu ersetzen. Gleiche Zahlen bedeuten gleiche Buchstaben.
1. 5 21 6 19 12 21 16 18 14
Werk von Boccaccio
2. 22 17 18 5 1 14 19 12 21
Verbindungsline zwischen Orten gleicher Magnetstärke
3. 21 17 9 21 16 19 14 15 18
Welthilfssprache
4. 17 11 20 16 21 11 6 21 14
Entsetzen
5. 9 3 18 16 7 20 21 22 12
Stadt am Schwarzwald
6. 19 13 4 13 17 15 18 10 18
Stadt in Polen
7. 14 19 11 20 15 22 17 11 20
Dessert
8. 22 14 5 13 8 4 21 14 7
Nachsicht
9. 17 8 19 10 2 19 14 17 6
Stadt in der Ukraine
10. 11 18 16 14 21
deutscher Komponist
11. 20 19 12 21 16 8 22 14 4
österreichischer Schriftsteller

Die ersten und sechsten Buchstaben nennen - naheinander von oben nach unten gelesen - eine Operette von Leo Fall.

Besuchskartenrätsel
Welche „Haustiere“ züchtet der Herr?
TILL TESCHE
WIEN

Auflösungen aus der vorigen Nummer

Im Handumdrehen: Raub - leer - Lei - Ode aus - Mac - ach - Eile - denn = Brieschen.

Wortfragmente: Der Mensch ist seiner Zeit ähnlicher als seinem Vater.

Skandinavisches Kreuzworträtsel
— — — — M — — — R — — — I — A — A — — — —
L I D O — S I G N O R I N A
— S O N A T E — A N A — M —
L A N D — S — A B R U F
— — — K L E E — — I O T A
— G E N E S — S A L E M — E
G A R — G I T T E R — N A C H
— L — — E N T E R — — N E R
— A R — L W — — R A D — — N T
M A S T — A — — R E N E
A N S T A D E N — — L E — — I —
Z A N D E N — — — E M S
T U K A N — K E I L E R E I
— G — T A N A G R A — A S E

Schachaufgabe Nr. 17
F. Binder („Deutsche Schachzeitung“ 1960)

Matt in vier Zügen.
Kontrollstellung: Weiß: Ke1, Te8, L4, Bf2, g3 (5) - Schwarz: Kd3, Bd4, e4 (3).

Kombinationsrätsel
Die Selbstlaute
a a a e e e e e i i u u u u u
sind den folgenden Mitlauten
m n b r c h t z h n g n m n g f r z f n d n
beizureorden, daß sich ein deutsches Sprichwort ergibt.

Schüttelrätsel
Lose - Salme - Helm - Stab - Ranke
Diese Wörter sind so zu schütteln, daß neue Begriffe anderer Bedeutung entstehen. Ihre Anfangsbuchstaben nennen dann einen brasilianischen Tanz.

Besuchskartenrätsel
Lösung: Der Herr züchtet Pferde (Raub, leer, Lei, Ode aus - Mac - ach - Eile - denn = Brieschen).

Auflösungen aus der vorigen Nummer
Besuchskartenrätsel: Kulturamt.
Wortfragmente: Der Mensch ist seiner Zeit ähnlicher als seinem Vater.
Mixwörter: Kleister - Ostern = Mauser Tartar - Uelzen - Rasen = Komtur.
Lustiges Silbenrätsel: 1. Karpaten, 2. Einhorn, 3. Husar, 4. Lichtpause, 5. Klatschmohn, 6. Oleander, 7. Polster, 8. Fragen, 9. Sallust, 10. Pomade, 11. Ilias, 12. Erblasser, 13. Gaunerei, 14. Ertelung, 15. Levade. - Kehlkopfspeigel.
Zahlenrätsel: 1. Nordstrand, 2. Examinator, 3. Backenzahn, 4. Ungeziefer, 5. Karawanken, 6. Ausbildung. - Nebukadnezar.
Schachaufgabe Nr. 16: 1. Te4-h4! (droht 2. Dd3-b5 mat); 1... Th5xc5; 2. Th4xh6 mat. 1... Kc6xc5; 2. Th4-c4 mat. Einfach, aber sehr nett.

Mit freundlicher Empfehlung

WEITERES ALLES!
Dringender Notfall
Humoreske von Paul Brause

„Hierin!“ ertönte die befehlsgewohnte Stimme des Chefs. Frank Weber nahm all seinen Mut zusammen, öffnete die Tür und betrat das Allerheiligste. Bisher hatte er sich nie dazu aufraffen können, aber seine Frau hatte ihm in den letzten Wochen so sehr zugesetzt, daß er sich endlich ein Herz gefaßt und um einen Termin nachgesucht hatte.
Jetzt war es soweit. Als er die Tür hinter sich schloß, spürte er doch ein recht weiches Gefühl in den Knien.
„Guten Morgen, Herr Weber“, grüßte der Chef freundlich, „nehmen Sie Platz.“
Nachdem Frank Weber den Gruß erwidert hatte, ließ er sich auf dem angebotenen Stuhl nieder.
„Na, was führt Sie zu mir?“ wollte der Chef wissen.
„Also, Herr Krug“, setzte Frank Weber an, „Sie wissen sicher, daß ich jetzt seit zehn Jahren bei Ihnen in der Buchhaltung bin.“
„Aber natürlich weiß ich das, Herr Weber“, unterbrach er ihn, „ich bin über alle meine Augen der Polizzi, der immer eine Schere bei sich hatte, um den Verbrechen den Fluchtweg abzuschneiden.“

...der Blumenhändler, dessen Geschäft blühend ging.
...der Ostrifrese, der von seinen Knechten die Kuh auf- und abbewegen ließ, um sie zu melken.
...der alte Knacker, vor dem kein knuspriges Nüchsen sicher war.
...der Elektriker, der aus der Fassung geriet.
...die häßliche Schauspielerin, bei der nur das Publikum schlief.
...der Mann, der seine Sorgen ertränken wollte - aber seine Frau wollte partout nicht ins Wasser.
...die Perle, die kündigte, weil der Hausherr sie immer so behandelte, als gehöre sie zur Familie.
...das Leben des Fallschirmspringers, das an einem seidenen Faden hing.
...der Fallschirmspringer, der Hefe in den Fallschirm tat, um sicherzugehen, daß er aufgeht.
...der Schüler, der seinen Klassenkameraden weit voraus war: Sie waren ell und er funzenen.

Und dann war da noch...

Verlorene Sprache
Ein Mann hatte die Sprache verloren. Die ärztliche Diagnose lautete auf einen Tumor im Gehirn. Eine Operation wurde für undurchführbar gehalten. Ein berühmter Gehirnrugger nahm sie vor - und sie glückte. Das Sprechvermögen des Mannes kehrte nach einiger Zeit zurück.
Aber Welch ein Unglück! Als der Patient die Rechnung des Chirurgen bekam, verlor er die Sprache wieder.

Untersuchung
Ein alter Bauer geht zum Arzt und läßt sich gründlich untersuchen.
„Ihr Leiden ist nicht weiter schlimm“, sagt der Arzt nach der Untersuchung. „Damit können Sie achtzig Jahre alt werden.“
Der Patient erschrickt und stammelt: „Was wollen Sie damit sagen, Herr Doktor? Ich bin doch schon zweiundachtzig!“

Ohne Appetit
Eine Dame kommt zum Arzt und klagt über Appetitlosigkeit. Der Arzt verschreibt ihr ein Mittel und bittet sie, wiederzukommen.
„Nun, hat das Mittel geholfen?“ fragt der Arzt, als die Dame wieder erscheint.

Scherzfragen
Warum tragen Segelschiffe meist weibliche Namen?
Weil sie eine teure Takelung haben und schwer zu steuern sind.
Was ist eine Seelenwanderung?
Wenn die Seele des Geschäfts mit der Kasse durchbrennt.
Weshalb sind Schotten so höflich?
Weil Höflichkeit nicht kostet.
Was ist Touristenkaviar?
Angebrannter Reis mit Fischgeschmack.
Welche Fähigkeit wird beim Menschen am meisten geschätzt?
Die Zahlungsfähigkeit.
Was trägt ein ostrifrescher Schnellläufer?
Vorn ein Zupflaster und hinten einen Druckverband.
Was ist der Unterschied zwischen einem Menschen und einem Huhn?
Dem Menschen genügt ein halbes Hähnchen.
Warum sitzen im Gefängnis so viele Mißgeburten?
Weil es meist Leute sind, die zu lange Finger und zu kurze Beine haben.
Warum darf ein Nashorn nicht radfahren?
Weil es keine Daumen zum Klingeln hat.

weißer Kittel - schwarzer Humor
„Ach nein“, seufzt die Dame. „Ich habe auf die Wirkung gewartet und gewartet - und als der Appetit nicht kam, da habe ich eben ohne Appetit gegessen.“
Diagnose
Der schottische Professor hatte die Gewohnheit, für die erste Konsultation fünf Pfund zu berechnen, für die weiteren Besuche aber nur drei Pfund.
Der schotte MacPherson wollte die zwei Pfund für die erste Konsultation sparen. So betrat er das Sprechzimmer des Professors mit den Worten: „So, Herr Professor, da wäre ich wieder!“
Der Professor untersuchte ihn, dann sagte er: „Der Befund ist unverändert. Sie können das gleiche Mittel nehmen.“
Schlechtes Gehör
Ein Patient klagt beim Arzt: „Ich kann mit meinem rechten Ohr nicht mehr hören.“
Der Arzt untersucht das Gehör des Patienten und stellt dann fest: „Da kann man leider nicht viel machen. Das ist das Alter!“
„Nanu“, sagt der Patient erstaunt, „ist denn mein rechtes Ohr älter als das linke?“

Unser Wissen Ihre Sicherheit
 Der Kfz-Fachmann
 Ihr zuverlässiger Partner
Gute Fahrt



Unser Wissen Ihre Sicherheit
 Der Kfz-Fachmann
 Ihr zuverlässiger Partner
Gute Fahrt

Spülmaschinenfest

haben. Das können Sie auch ohne jede Schwierigkeit, wertere Dame. Schon in acht Tagen kann es auf Ihrem Esstisch stehen. Wenn Sie mir also die Bestellnummer sagen würden? „Ich habe aber schon fünf Eßservice. Und fünf Eßservice langen mir. Wissen Sie, ich wohne ja nur in einem klitzekleinen Dorf und habe kaum Kontakt mit der modernen Welt. Aber das Service gefällt mir wirklich außerordentlich.“ „Liebe Dame, und deshalb rufen Sie mich an? Wissen Sie, daß Sie die Leitung für vielleicht zehn andere Frauen blockieren, denen das Eßservice genauso gefällt wie Ihnen, die es aber haben wollen?“ „Aberlich rufe Sie doch nicht nur an, um Ihnen zu sagen, daß mir das Eßservice gefällt. Ich sagte doch schon, ich hätte eine Frage. Über dem Eßservice war etwas nicht richtig. ‚Spülmaschinenfest‘. Was soll denn das heißen?“ „Was es bedeutet: ‚Spülmaschinenfest‘.“ „Das ist aber unklar.“ „Wieso unklar?“ „Wie und wo findet das Spülmaschinenfest eigentlich statt?“

Klaus-Dieter HOFF
 Karosserie- und Lackier-Fachbetrieb
 Fahrzeuglackierer und Karosseriearbeiten für alle LKW- und PKW-Typen
 Schleusenstr. 58a · 6078 Neu-Isenburg · Tel. 06102/25044-45

Autohaus Schäfer
 Mitsubishi-Vertragshändler
 Dreieich · Neu-Isenburg · LANGEN
 Verkauf: Darmstädter Straße 63
 6072 Dreieich-Sprenglingen
 Telefon 06103-67370 und 33555

AUTO-MILZETTI OHG
 Mainzer Straße 46 · Tel. 06074/50064
 6072 DREIEICH-OFFENTHAL
FIAT LANCIA

Ihr zuverlässiger Partner in allen Campingfragen
 Zubehör · Vorzelle · Reparaturen
 TÜV-Vorfahrt · Gas-Abnahme
Wohnwagen LOHMANN
 Kuberhals 50 18 (An der B 3)
 6070 Langen-Süd · Tel. 0 61 03/2 32 49

AUTOHAUS K. OESTREICH
 Carl-Ulrich-Straße 15 · Telefon 0 61 02/2 50 77
 ••••• 6078 NEU-ISENBURG •••••
TOYOTA Vertragshändler

Rehwald
 Robert-Bosch-Straße 6, 607 Langen.
 Werkstatt-Service für Jedermann
 Den TÜV-Stempel bekommen Sie von uns.
 TELEFON (0 61 03) 7 90 97

AUTOHAUS-HERFURTH
 Messeler-Park-Straße 142 · 6100 Darmstadt-Wixhausen
 TELEFON 0 61 50 / 7119
HONDA
 Rundherum ein Meisterwerk

AUTOHAUS GÜNTHER OTTO
 Verkauf · Kundendienst · Ersatzteile
 Darmstädter Straße 92-94
 6072 Dreieich-Sprenglingen
 Telefon 0 61 03 / 6 20 31

ALRODA
 Gesellschaft für Kfz-Handel mbH
 Krauzgasse 14 · 6074 Rödemark
 (O.T. Überach) · Telefon 06074/5614
NISSAN

Ein Gigant fährt über die Felder
 Israelis entwickelten neuen Traktor / Er kann praktisch alles

In einigen Kibbuzim in Israel hat man damit begonnen, die Felder mit einem Traktor zu pflügen, der auf einem völlig neuartigen Konzept basiert. Jehochua Weil, ein Landwirtschaftsingenieur, meint, dieser neue Traktor trage zur Reduzierung der Kosten und gleichzeitig zur Produktionssteigerung bei.
 Der Traktor namens „Merchav“ (hebräisch = freier Raum) ist sechs Meter breit und zehn Tonnen schwer. Im Gegensatz zu den üblichen Traktoren arbeitet er oberhalb der Pflanzen und nicht dazwischen. Für den neuen Traktor sind parallellaufende Pläne über eine Breite von sechs Metern erforderlich, wie die Geleise eines Zuges.
 Der Rahmen des „Merchav“ befindet sich zwei Meter über der Feldoberfläche, hoch ge-

nu, um ohne Schwierigkeiten über fast allen Pflanzenarten arbeiten zu können. Von diesem Rahmen aus werden verschiedene Funktionen ausgeübt, vom Pflügen über das Pflanzen bis hin zum Ernten. Mit einem Wasserkann und Zerstäuberdüsen ausgestattet, kann der Traktor die verschiedenen Pflanzen bewässern, billiger und besser, als dies mit den herkömmlichen Bewässerungsflugzeugen möglich ist.
 Da der „Merchav“ an die vorhandenen Wege auf befestigtem Boden gebunden ist, kann er jederzeit das Feld befahren, auch wenn der Boden durch die Bewässerung schlammig geworden ist. Zudem senkt das Fahren auf befestigten Wegen den Treibstoffverbrauch wesentlich. Ein weiterer Vorteil des neuen Traktors ist der erheblich geringere Prozentsatz der „Beschädigung“ der von den Traktoren zerdrückten Ernte während der Arbeit. Auch lastet das Gewicht des Traktors nicht auf dem bebauten Boden, die Erde wird nicht zusammengedrückt und ermöglicht worden waren. Die Aufhängung der Räder hat einiges mit dem neuen israelischen Kamppanzer „Merchav“ gemeinsam, was nicht überraschend ist, da beide vom gleichen Unternehmer „Ashot“ in der Nähe von Ashkelon hergestellt werden.
 Der neue Traktor hat bereits das Interesse einiger amerikanischer Hersteller landwirtschaftlicher Maschinen erregt, die verschiedene Kibbuzim in Israel besuchen, um die neue Entwicklung zu beobachten.

Kaufhaus Braun lädt zum Flohmarkt

PR Jetzt ist es bald wieder soweit: Am Samstag, dem 4. Mai, werden sich Hunderte von Besuchern und Kunden auf dem mittlerweile schon traditionellen Flohmarkt des Kaufhauses Braun in der Bahnstraße tummeln. Längst hat sich herumgesprochen, daß die stets an einem langen Samstag veranstalteten Flohmärkte des Kaufhauses nicht nur eine günstige Einkaufsquelle sind, sondern auch eine reichhaltige Auswahl bieten und kaum einen Wunsch unerfüllt lassen.
 Den ganzen Tag, von 8 bis 18 Uhr, haben die Kunden genug Zeit, die breite Angebotspalette zu prüfen und in aller Ruhe einzukaufen. 2500 Luftballons und Singles (Oldis) werden kostenlos an Kinder verteilt.
 Geschäftsführer Günther Däschner versichert: „Unser Prinzip der soliden Qualität und des reichhaltigen Angebots werden wir auch bei diesem Flohmarkt nicht vernachlässigen. Selbstverständlich werden wir auch an diesem Tag die Kunden individuell beraten und bedienen. Durch übersichtliche Anordnung der Auslagen und durch Absperren vor dem Kaufhaus wird man dafür sorgen, daß auch bei stärkstem Ansturm kein zu unangenehmes Gedränge entsteht. Besonders vor dem Kaufhaus, wo auf über 100 Tischen Waren aller Art offeriert werden.“
 Besonderheiten in großer Zahl werden auch wieder angeboten: zum Beispiel eine Riesens-Bockwurst mit Brot für nur 50 Pfennig. Die Durstigen bekommen ihr Freibier. Auch werden

weder beringte Wellensittiche und den dazu passenden Käfig sehr preisgünstig angeboten. Hirtwaren, Textilien, Süßwaren, Spirituosen, einfach alles, was man sich nur vorstellen kann, ist günstig zu bekommen.
 Im Textbereich werden hochwertige Strickwaren für Damen und Herren, direkt aus Italien, zu wirklich fantastischen Preisen zu erstehen sein. Berge von leicht beschädigten Waren aus allen Textil- und Hartwarenabteilungen werden zu Spottpreisen abgegeben. Neben diesen Sonderangeboten verfügen auch alle übrigen Abteilungen über reiche Auswahl und Sonderposten zu hervorragenden Preisen. Die Geschäftsleitung des Kaufhauses Braun lädt die Bevölkerung ein zum Flohmarkt, dem Festival des Großausdrucks und der kleinen Preise.
 Ausdrücklich wird darauf hingewiesen, daß dies kein Sonderverkauf oder eine Sonderveranstaltung darstellt. Das Kaufhaus Braun beginnt am Samstag, dem 4. Mai, lediglich mit dem alljährlichen Sommerverkauf vor dem Kaufhaus und in den SP-Zonen.
 Zum Abschluß weist die Geschäftsleitung darauf hin, daß Landeplätze im Kaufhaus Braun keine Chance haben. In mehreren Bereichen des Kaufhauses ist die zur Zeit modernste Diebstahlsicherungsanlage installiert. Zum Flohmarkt werden noch zusätzlich einige Hausdele eingesetzt, die u.a. auch darauf achten, daß Langfinger bei den Kunden nicht zum Zuge kommen.

Behinderte Kinder in die Gruppenarbeit einbeziehen
 Seit Jahren gibt es keinerlei Probleme

Die Integration behinderter Kinder in die regulären Kindergartengruppen hat für den Magistrat der Stadt Langen Vorrang vor der Einrichtung gesonderter, sogenannter „integrativer“ Gruppen. In einer Antwort auf eine entsprechende Anfrage der CDU-Unterverordnetenfraktion schreibt der Magistrat: „Wir sind der Auffassung, daß wir mit unserer bisherigen Betreuungsmöglichkeiten von behinderten Kindern in unseren Regelkindergärten gute Erfahrungen gemacht und Erfolge erzielt haben, ohne daß es einer speziellen Gruppe bedurfte. Wir haben uns bisher mit größter Sorgfalt immer wieder behinderten Kindern angenommen und – in Zusammenarbeit mit ihren Eltern und anderen Personen und Institutionen – sie im Rahmen ihrer Fähigkeiten betreut und in die Gruppen integriert.“
 Die Ansicht wird auch von der städtischen Sozialkommission und dem Gesamtelternrat geteilt.
 Auch die personelle Ausstattung der städtischen Kindertagesstätten ist ausreichend; kontinuierlich werden zudem die Mitarbeiterinnen in Fortbildungsveranstaltungen für diese Aufgabe geschult.
 Bürgermeister Hans Kreiling erläuterte vor der Presse, daß die momentane Betreuung der 13 behinderten Kinder (das sind 3,25 Prozent der etwa 400 angebotenen Plätze) fachgerecht durchgeführt werden könne. In den Kindertagesstätten freier Träger seien von 235 aufgenommenen Kindern zwei Behinderte.
 In schwierigen Fällen, so heißt es im Magistratsbericht, wurden die Sonderkindertagesstätten, insbesondere Schloß Wolfsgarten, eingeschaltet. In Zusammenarbeit mit einer neu bei der Kreisverwaltung angestellten Mitarbeiterin im Bereich der kindlichen Frühförderung sei es jetzt möglich, die Aufnahmekriterien noch exakter zu beurteilen und dem behinderten Kind die notwendigen Hilfen anzubieten.

Außerdem wurde für die behinderten Kinder von der Stadt Langen ausgewähltes Beschäftigungsmaterial und Geräte gekauft, damit die gestellten Anforderungen erfüllt werden können. Kreiling: „Selbstverständlich werden wir auch diese Notwendigkeiten bei der Planung und dem Neubau von Kindertagesstätten berücksichtigen.“

heger
 ist für's Auto da
 KRAFTFAHRZEUGHANDEL WERKSTATT
 KUNDENDIENST · AUTO ELEKTRIK · REIFEN SERVICE
 MIETWAGEN · PANASONIC · car audio
 Robert Bosch Straße 24 · 6072 Dreieich · Telefon 06103 33654

50 Lire-Münze für 8500 Mark
 Münzen-Verkaufsausstellung in der Dresdner Bank

Eine Gold- und Silbermünzen-Verkaufsausstellung zeigt die Dresdner Bank in Langen, Bahnhofstraße 85 in der Schalterhalle. Sie bietet damit den immer zahlreicher werdenden Sammlern, aber auch den übrigen Interessierten Bevölkerung Gelegenheit, nicht nur gängige Münzen, sondern auch ausgesprochene Raritäten kennenzulernen. Mit derzeitigen Preisen von rund 8000 DM pro Stück sind die 20-Goldmarkstücke Mecklenburg-Strelitz von 1874 mit dem Kopf des Großherzogs Friedrich Wilhelm und Preußen 1877, Münzzeichen C Frankfurt, mit dem Kaiser Wilhelm I. neben der seltenen 50-Lire-Münze von 1894 mit dem Bildnis des Königs Umberto zu ca. 8500 DM die wertvollsten der ausgestellten Stücke. Insgesamt werden Gold- und Silbermünzen aus zwölf ausgewählten Ländern gezeigt, deren Preisbasis sich überwiegend zwischen 10 und 500 DM bewegt.
 Mit der Ausstellung will die Dresdner Bank einen Überblick über das vielfältige Angebot geben, aber auch darauf hinweisen, daß Münzen nicht nur Sammlerfaszinieren können, sondern sich auch als wertbeständige Geldanlage sowie repräsentative Geschenke anbieten. Bei einem Teil der vorgestellten Stücke handelt es sich um seltene Einzelstücke, deren Wiederbeschaffung

schwierig sein kann. Gängige, im Schalterkursblatt notierte Goldmünzen dagegen sind in der Regel in den Geschäften vorrätig. Gold- und Silbermünzen sind, wenn nicht sofort am Bankenschalter erhältlich, so doch kurzfristig lieferbar.
 Die Münzen werden in zehn attraktiven Vitrinen präsentiert, die in ihrer technischen Ausstattung eine Perfektion darstellen: Die sich horizontal drehenden Münzträger werden durch elektronisch gesteuerte Kontakte jeweils vor den in die Sichtbeobachtung eingebaute Lupen angehalten. Eine gleichzeitige Drehung der Münzträger um 180 Grad um ihre eigene Längsachse erlaubt außerdem das Betrachten der Vorder- und Rückseite der Münzen.
 Die Preise aller Münzen unterliegen selbstverständlich den täglichen Schwankungen des Marktes auf Grund von Angebot und Nachfrage. Die herausgegebenen Gold- und Silbermünzenbücher der Dresdner Bank, die kostenlos erhältlich sind, enthalten Preise und sonstige Angaben für mehr als 1.400 Gold- und mehr als 2.000 Silbermünzen aus aller Welt. Sie stellen damit einen guten Wegweiser für Sammler und Interessenten dar, denen die Dresdner Bank ihre reichen Erfahrungen auf dem Edelmetallgebiet gern zur Verfügung stellt.

§ 47a StVZO
Abgas-Sonderuntersuchung
 Abgas-Sonderuntersuchung
 SCHROTH AUTOHAUS
 ab sofort bei uns
 DM 25.—
 OPEL HÄNDLER SEIT 100 JAHREN
 Darmstädter Str. 54-56 · Langen · Tel. 210 61

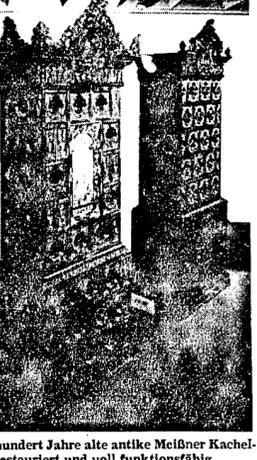


So war es im vergangenen Jahr vor dem Kaufhaus Braun, und auch beim diesjährigen Flohmarkt ist für Überraschungen gesorgt.

„Turbo“ jetzt im Wohnzimmer
 „Tag des Kachelofens“ bei KABE in Mühlheim

„Kachelöfen in vielen Variationen mit und ohne Warmluftumwälzung können Bau-Interessenten neben vielen anderen am 27. und 28. April im großen Ausstellungszentrum von KABE in Mühlheim besichtigen. Im Beratungszentrum, wo der kritische Bauherr vorher sehen kann und demonstriert bekommt, wie Kachelöfen funktionieren, wie sie aufgebaut werden, findet am Samstag, 27. April, der Tag des Kachelofens statt und am Sonntag, 28. April – im Rahmen der Gewerbeschau Mühlheim – der Tag der offenen Tür. Neben der Vorführung von Kachelöfen und offenen Kaminen, wird jeder Gast gratis bewirtet, und als besondere Attraktion wird unter allen Besuchern ein kompletter Grundkachelofen verlost.
 Seit KABE sein Verwaltungs- und Ausstellungszentrum in Mühlheim eröffnete, legte man von Anfang an den Schwerpunkt auf qualifizierte Fachberatung, wobei die demonstrierte Palette der Produkte vom offenen Kamin über Fertigecken und -Treppen, Gartengestaltungselemente, Betonfertigteile bis zum echt antiken Kachelofen geht. Da KABE über 35jährige Erfahrung im Feuerungsbaubereich verfügt, kommt dieses

fundamentierte Know how heute allen KABE-Kunden zugute.
 Ganz neu im Programm bei KABE und zum ersten Mal an diesem Wochenende in der Mühlheimer Ausstellung vorgeführt, ist ein offener Kamin, dem man den Namen „Turbo“ gegeben hat. Herzstück dieses offenen Kamins ist ein technisch perfekt durchdachter Einsatz, in dem von außen zugeführte Frischluft nur zum Teil dem Feuerraum zugeleitet wird. Der größte Teil dieser Frischluft wird durch ein sinnvolles System von Wärmekammern geleitet, die diese Frischluft erhitzen und dem Raum zuführen. Im Gegensatz zu vielen anderen Kaminen bedeutet dies, daß nicht nur die Raumluft erhitzt wird, sondern daß von außen ständig frische Warmluft dem Raum zugeführt wird. Durch einen zusätzlichen Nachverbrennungseffekt der Rauchgase ist eine optimale Energieausnutzung garantiert.
 Besondere Attraktion beim Tag des Kachelofens dürfte eine Ausstellung verschiedener anderer Meißner Kachelöfen sein. Einige wenige Einzelstücke sind fachgerecht restauriert, technisch komplett überholt und voll funktionstüchtig. Das KABE-Ausstellungszentrum ist am Samstag von 9 bis 18 Uhr und am Sonntag von 10 bis 18 Uhr geöffnet.



Über hundert Jahre alte antike Meißner Kachelöfen, restauriert und voll funktionsfähig.

Beilagenhinweis

Unsere heutige Ausgabe, außer bei den Postbeziehern, liegt eine Beilage der „Wohnwelt 2000“ in Hanau/Steinheim, bei. Wir bitten um Beachtung.

KLEINE ANZEIGE GROSSE WIRKUNG!

Kirchliches Zeitgeschehen

Kirchenvorstandswahl 1985
 Wir erinnern noch einmal an die Kirchenvorstandswahl am Sonntag, dem 28. April 1985, und bitten alle Gemeindeglieder, von ihrem Wahlrecht regen Gebrauch zu machen.
 Wahllokale sind:
 für die Johannesgemeinde Gemeinde-Zentrum Uhlundstraße 24
 für die Martin-Luther-Gemeinde Gemeindehaus Berliner Allee 31
 für die Petrusgemeinde Gemeindehaus Bahnstraße 46
 für die Stadtkirchengemeinde Gemeindehaus Frankfurter Straße.

Kirchliche Nachrichten

Sonntag, 28. April (Jubiläum)
 Johanneskapelle, Carl-Ulrich-Straße
 10.00 Uhr Gottesdienst (Pfr. Schilling)
 Martin-Luther-Kirche, Berl. Allee 31
 9.30 Uhr Abendmahlsgottesdienst (Pfr. Peter)
 10.30 Uhr Kindergottesdienst
 Petrusgemeinde, Gemeindeg. Bahnstr. 46
 9.30 Uhr Abendmahlsgottesdienst mit Vorstellung der Konfirmandinnen und Konfirmanden (Pfr. Kades)
 Stadtkirche
 9.30 Uhr Konfirmationsgottesdienst für die Konfirmandinnen und Konfirmanden des Pfarrbezirks Süd
 Mitwirkung: Kirchenchor (Pfr. Borch)
 Kein Kindergottesdienst

Stadtmision Langen

Sonntag, 28. April, Bibelstunde 17.15 Uhr
 Dienstag, 30. April, Bibelstunde 19.30 Uhr

Freie Evang. Gemeinde

Gemeindehaus, im Wiesgäßchen 29
 Telefon 285 30
 Gottesdienst: Sonntag 9.30 Uhr
 Bibelgesprächskreis: Dienstag 20 Uhr
 Jugendkreis: Freitag 19.30 Uhr

Wenn die Sterne nicht lügen...

für die Zeit vom 27. April bis 3. Mai 1985

Widder 21.3. - 20.4.	Wenn jemand für seine Dummheit einen Partner sucht, dann müssen Sie den doch nicht spielen! Sorgen Sie lieber für eine weiße Weste. Für Sie steht mehr auf dem Spiel.	Waage 24.9. - 23.10.	Ihr Ausweichmanöver wird bestimmt schneller durchschaut als Ihnen lieb sein kann. Suchen Sie schleunigst Rückendeckung! Mit vorschnellen Entschlüssen treffen Sie nicht ins Schwarze.
Stier 21.4. - 21.5.	Geben Sie sich selbst einen Ruck, werfen Sie nicht so schnell die Flinte ins Korn. Sie haben gar keinen Grund zu verzagen, die Dinge lassen sich prächtig an. Haben Sie Geduld.	Skorpion 24.10. - 22.11.	Ran an den Feind, mag als Devise tapfer sein, unklug ist es in Ihrer Lage bestimmt. Zeigen Sie sich diplomatisch, dann haben Sie viel bessere Aussichten. Zügeln Sie Ihr Temperament.
Zwillinge 22.5. - 21.6.	Sie haben sich die Belohnung redlich verdient, genießen Sie sie ohne schlechtes Gewissen. Mit Märtyrerkomplexen lebt es sich nicht angenehm und anderen fällt man damit doch nur lästig.	Schütze 23.11. - 22.12.	Nehmen Sie doch nicht jeden Angriff so persönlich. Mit sachlichen Argumenten sollten auch Sie sich zur Wehr setzen. Es kommt jetzt darauf an, was Sie aus Ihrer Lage machen.
Krebs 22.6. - 23.7.	Ihnen fehlt das richtige Gleichgewicht zwischen Arbeit und Entspannung. Lassen Sie sich ruhig von Ihrem Partner zu einer „Dummheit“ verleiten. Sie werden sich dann viel besser fühlen.	Steinbock 23.12. - 20.1.	Jammern Sie nicht gerade jetzt über den täglichen Trost, setzen Sie von sich aus heitere Akzente. Es ist zwar bequem, von anderen Anregungen zu erwarten, klug allerdings ist es nicht.
Löwe 24.7. - 23.8.	Ein offenes Geständnis ermöglicht Ihnen nicht nur ein erleichtertes Gewissen, sondern auch ein schönes Wochenende. Fassen Sie Mut, den Kopf kostet es schließlich nicht. Ehrlichkeit entwarfelt.	Wassermann 21.1. - 20.2.	Lassen Sie sich nicht von anderen an der Nase herumführen. Sie können einen dicken Strich durch die Rechnung machen, die Sie ohnehin nicht bezahlen wollten. Man wird schnell zurückweichen.
Jungfrau 24.8. - 23.9.	Sehen Sie Ihre Lage nicht so schwarz, nun sollten Sie endlich handeln! So eine günstige Gelegenheit kehrt vielleicht nicht so bald wieder. Fangen Sie deshalb gleich an.	Fische 21.2. - 20.3.	Geredet worden ist nun mehr als genug, nun sollten Sie endlich handeln! So eine günstige Gelegenheit kehrt vielleicht nicht so bald wieder. Fangen Sie deshalb gleich an.

An den Verlag Kühn KG, Darmstädter Str. 26, 6070 Langen

Hiermit bestelle ich zur Lieferung dienstags und freitags die LANGENER ZEITUNG mit den EGELSbacher NACHRICHTEN zum monatl. Bezugspreis von DM 4,60 + DM -90 Trägerlohn.

Vor- und Zuname _____ Ort _____
 Straße _____ Hausnummer _____
 Ich bin damit einverstanden, daß die Gebühren vierteljährlich von meinem Konto Nr. _____ bei der _____ (Bank oder Postcheckkonto) abgebucht werden. Die Abbuchung erlischt automatisch bei Beendigung des Abonnements.
 Datum _____ Unterschrift _____

immer bestens informiert
**LANGENER ZEITUNG
 EGELSbacher NACHRICHTEN**

100jährige Erfahrung

ist nicht mit Geld zu bezahlen. Deshalb erhalten Sie sie kostenlos. Wir sind die Fachleute, wenn's um Drucksachen geht! Stellen Sie uns auf die Probe!

Buchdruckerei Kühn KG
 Darmstädter Straße 26
 6070 Langen
 Telefon 06103-21011
 Seit 1885

Zimmermann
Trauerkleidung
 für Damen und Herren
 finden Sie bei uns in großer Auswahl und allen Größen.
 Alle Änderungen werden sofort ausgeführt in

Annahmeschluß für Traueranzeigen
 in der
Langener Zeitung
 am Erscheinungstag
 vor 9 Uhr

**LANGENER ZEITUNG
 EGELSbacher NACHRICHTEN
 HÄUFIGER WOCHEBLATT**
TELEFON 2 10 11

Das geeignete Café für Trauergesellschaften
 bis 50 Personen.
TERRASSEN-CAFÉ
 im Simps 26 · 6070 Langen
 Telefon 06103/22321

Nach langer schwerer Krankheit entschlief am 24. April 1985 mein lieber Vater, Schwiegervater und Opa

Christian Lorenz

im Alter von 78 Jahren.

Es trauern um ihn:
Erwin Zießler und Frau Elisabeth, geb. Lorenz
Ulla Zießler

Blumenstraße 6
 6070 Langen

Die Trauerfeier findet am Dienstag, dem 30. April 1985, um 15.00 Uhr auf dem Langener Friedhof statt.

Tiefbetroffen nehmen wir Abschied von unserem lieben Schulkollegen

Georg Herth

Wir werden ihn stets in guter Erinnerung behalten.

Langen, im April 1985

JAHRGANG 1922/23

Für die vielen Beweise der Anteilnahme in Wort und Schrift sowie Kranz- und Blumenspenden beim Heimgang unserer lieben Entschlafenen

Hedwig Bolduan

geb. Rusch

sagen wir auf diesem Wege unseren herzlichen Dank. Besonderen Dank den Senioren der Fahrgasse 13, dem Verein der Vogelliebhaber und Herrn Pfarrer Borck.

In Namen aller Hinterbliebenen
Günter Bolduan

Langen, im April 1985

STATT KARTEN

Für die vielen Beweise aufrichtiger Anteilnahme am Tode meiner lieben Mutter

Elisabeth Vater

bedanke ich mich sehr herzlich.

Ilse Vater

Langen, im April 1985

Wir danken herzlich allen, die unsere liebe Oma

Marie Katharina Huber

geb. Wendelstadt

auf ihrem letzten Weg begleitet haben.

Besonderen Dank Herrn Pfarrer Borck, dem VdK Langen, dem Gustav-Adolf-Frauenverein und den Betreuerinnen im Haus Dietrichsroth.

Familie Lundblad-Haynes
Familie Schlapp

Langen, im April 1985

Statt Karten

Für die aufrichtige Anteilnahme in Wort und Schrift sowie Blumenspenden beim Heimgang unserer lieben Mutter, Schwiegermutter und Oma

Elisabeth Vetter

sagen wir auf diesem Wege unseren herzlichen Dank. Besonderen Dank Herrn Diakon Jaksche für die tröstenden Worte und allen Bekannten, die unsere Mutter auf ihrem letzten Wege begleitet haben.

In stiller Trauer:
Georg Vetter und Familie
Herta Vogt, geb. Vetter, und Familie
Karin und Dieter Vogt

Langen, im April 1985
 Dieburger Straße 16
 Mühlheim am Main, Östliche Ringstraße 21

Kinoprogramme Langen ab 26.4.85

HOLLYWOOD
 Fr 20.30, Sa 18.00, 20.30, So auch 15.30, Di-Do 20.30, Sa auch 23.00 THE MILLINE
 FRANK - SCHWARZ - LAUB

FANTASIA
 Fr 20.45, Sa 18.30, 20.45, So auch 16.00, Sa auch 23.00, Di-Do 20.45
 BETTE MIDLER COP

NEUES UT
 Di 20.30, Mi 21.00, Do 21.00, Fr 21.00, Sa 21.00, So 21.00
 MEN TUTEN

PAT-BONEN-BAR
 Vor der Höhe 4 · Langen
Irtem. Strip-Programm
 Sonntag Ruhetag

Mit Musik und Stimmung
TANZ
 in den
JAH
 20 Uhr
 am Samstag
 27. April
 in der
NATURFREIZEITUNG
 Langen · Am Steinberg 4

Gas - Wasser - Sanitär

- Gasleitungen • Gasgeräte-Reparatur • Wartungsdienst
- Fließgasleitungen (Propangas) • Spenglerlei
- Schweißarbeiten • Wasseraufbereitungsanlagen

Planung • Beratung • Kundendienst
 sachgerechte Ausführungen

Walter Emmelhainz
 vormals Hans Gubmann
 Meisterbetrieb
 Wassergasse 13, 6070 Langen, Telefon 06103/23765

Lack, Stroh & Co. G.m.b.H
 Partner der Firma Müller & Sinning Frankfurt (M)
 6072 Dreieich-Götzenhain, Frühlingstraße 19
Telefon 0 61 03 / 8 66 64
Heizöl EL - Mineralölprodukte - Kohlen
 zuverlässig und preiswert

FLACHDACH-DIENST

Nur mehr Flachdach- oder Terrassenprobleme durch Abbruch einer Wartungsverträge • Überprüfung durch Dipl.-Ingenieure • Ferner: Begründung und Ergänzung von Dach und Fassade als dekorativer Wärmeschutz • Kostenlose Beratung durch PFH Architekten-Ingenieure, 6054 Rodgau 1, Elservice 0 61 06 / 1 65 66

Was haben Tages- oder Wochenzeitungen gemeinsam?
 Sie werden im Abonnement aufmerksam gelesen und landen nicht in den Papierkörben!
 Deshalb gehört auch Ihre Anzeige in die
LANGENER ZEITUNG

SONDER-SCHAU

AM 4./5. Mai '85 VON 10.00 BIS 17.00 UHR

Zur Sonderschau der Nissan-Fahrzeuge am 4./5. Mai 1985 von 10.00 bis 17.00 Uhr dürfen wir Sie ganz herzlich einladen. Mit Getränken und einem zünftigen Imbiß ist für das leibliche Wohl unserer Gäste bestens gesorgt. Die Nissan-Fahrzeuge sind immer eine Sonderschau wert. Schauen Sie bei uns vorbei und riskieren Sie einen Blick auf das neue Nissan-Programm '85, das Sie überzeugen wird:
 (Außerhalb der gesetzlichen Ladenschlußzeiten keine Beratung, kein Verkauf.)

Vom Micra in neuer Mini-Größe bis zum Nissan Transporter Urvan, der wirtschaftlichen Kapazität im Transport- und Reiseverkehr, vom chiken Cherry bis zum allradgetriebenen Patrol. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

NISSAN

ALRODA
 Ges. f. Kfz.-Handel m.b.H.
 Nissan-Vertragshändler
 Kreuzgasse 14 · 6074 Rödermark-Urberach · Tel. 06074/5614

GARAGEN

fertig von
GRÖTT

Ständige Ausstellung Betonwerk Flörsheim 6238 Hölheim-Wallau Tel. 06122/15081-93

FAHRRÄDER
 Teile u. Zubehör
SCHNEIDER
 Dorotheenstr. 8 - 10

möbel weiss küchen

Einbau-Küchen

welt unter den unverbändl. Preisempfehlungen der Hersteller

Peggenpohl, Leicht, Aluform, Schenke, Hübler, Zytka, etc.

über 1.000 qm

Jeden Sonntag von 14-17 Uhr freie Informationschau! Keine Verkauf!

6070 Langen
 Am Strassmannring
 (Nähe Lutherplatz)
 Tel. 0 61 03 / 2 40 21

DR. MED. CHR. DWORECK
 INTERNIST · LANGEN · WALTER-RATHENAU-STRASSE 1
Meine Praxis wird verlegt nach Langen, Gartenstr. 24/Ecke Tausstr.

Während des Umzugs ist die Praxis vom 6. - 17. 5. 1985 geschlossen.

Vertretung haben alle Langener Internisten (Herr Dr. Wilkens nur bis 10. 5. 1985)

Erster Praxistag am 20. 5. 1985 in der Gartenstraße 24.
 Telefon wie bisher 2 87 87

Zum 22. April 1985 haben wir unsere Praxisräume in 6070 Langen, Nördliche Ringstraße 1, eröffnet.

PSYCHOLOGISCHE PRAXIS
 Doris Lorman · Hildegard Peters-Roth
 Karlheinz Roth · Jörg Wollestadt

Diplom-Psychologen
 Klinische Psychologen BDP
 Psychodiagnostik und therapie
 Erziehungsberatung
 Begutachtung

6070 Langen, Nördliche Ringstraße 1, Telefon 06103-21066, 21067 und 6057 Dietzenbach, Högelstraße 10, Telefon 06074-33386, 42159
 Sprechzeiten nach Vereinbarung. Telefonische Anmeldung: Montag bis Freitag, 10 bis 13 Uhr

EINLADUNG
 zum
TAG DES KACHELOFENS
 GROSSE SONDERSCHAU MIT KACHELOFEN-VERLOSUNG für jeden Besucher

KA-BE

Am Samstag, dem 28. 4. 85, bis zur Mittagspause, 12.00 Uhr, wird eine Sonderausstellung der Kachelöfen für jeden Besucher im Rahmen der Sonderschau Mühlheim

Am Sonntag, dem 29. 4. 85, von 9-18 Uhr, wird eine Sonderausstellung der Kachelöfen für jeden Besucher im Rahmen der Sonderschau Mühlheim

KABE · OFFENE KAMINE · KACHELOFEN
 6052 MÜHLHEIM/MAIN · BEI OFFENBACH
 LÄMMERSPIELER STR. 106 · TEL. 0 61 08/61 37

geöffnet Samstag 27.4. von 9-18, Sonntag 28.4. von 10-18 Uhr

Knusprig auf den ersten Biß:
 Das neue Kik.

Die leckere Zwischenmahlzeit mit drei knusprigen Hähnchenbrustteilen, dazu Pommes frites mit würziger Soße. Im Wienerwald-Strassenverkauf für DM 3,95

Wienerwald
 In Langen:
 Walter-Rathenau-Straße 1, Telefon 2 40 12

STELLENMARKT

Für Industrie und Werbung verarbeiten wir Kunststoff-Halbzeuge
PVC, PE, PP und Plexiglas.
 Wir suchen für 1985
Auszubildende, die wir zum **Kunststoffschlosser** ausbilden.
 Informieren Sie sich unverbindlich über diesen modernen abwechslungsreichen Beruf. Ggf. können Sie bei uns ein Praktikum machen.
 Herr Sicker gibt Ihnen gerne über alles Wissenswertes Auskunft.
Stanzwerk Langen GmbH
 Tausstrasse 45, 6070 Langen, Tel. 06103/23022

KOSCHI
 jetzt auch in LANGEN

Am 2.5.85 eröffnet **KOSCHI das Schuhhaus für junge, aktuelle Schuhmode** in Langen, Dieburgerstr. 1

KOSCHI sucht für sofort junge, dynamische **VERKAUFERINNEN** ganztags, halbtags und zur stundenweisen Aushilfe.

Wir bitten um persönliche Bewerbung am 28.4.85 ab 11.00 Uhr bei Herrn Koszack im Schuhhaus **KOSCHI, Langen.**

KOSCHI Schuhe

LANGEN,
 Dieburgerstr. 1/
 Ecke Darmstädter Str.

KOSCHI
 jetzt auch in LANGEN

Am 2.5.85 eröffnet **KOSCHI das Schuhhaus für junge, aktuelle Schuhmode** in Langen, Dieburgerstr. 1

KOSCHI sucht für sofort junge, dynamische **VERKAUFERINNEN** ganztags, halbtags und zur stundenweisen Aushilfe.

Wir bitten um persönliche Bewerbung am 28.4.85 ab 11.00 Uhr bei Herrn Koszack im Schuhhaus **KOSCHI, Langen.**

KOSCHI Schuhe

LANGEN,
 Dieburgerstr. 1/
 Ecke Darmstädter Str.

Vereinsleben



Einladung zur Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen am Freitag, dem 10. Mai 1985, um 20.00 Uhr im SSG-Center in Langen.

- Tagesordnung:
- Begrüßung
 - Berichte
 - Kassenbericht
 - Aussprache über die Berichte
 - Ehrungen
 - Wahl eines Wahlleiters
 - Entlastung des Vorstandes
 - Neuwahlen des Vorstandes
 - Neuwahlen der Kassenprüfer
 - Verschiedenes

Anträge zur Jahreshauptversammlung sind bis Mittwoch, den 8. Mai 1985, beim 1. Vorsitzenden Hermann Joachim, im Singes 2, 6070 Langen, einzureichen.

Kleintierzuchtverein 1903 Langen e.V.
Heute, Freitag, 26. 4. 1985, um 20.00 Uhr Mitgliederversammlung im Vereinshaus auf der GZA. Vergibt die Ringnachbestellung nicht. Der Vorstand

Tumverein 1862 e.V.

Einladung zur Jahreshauptversammlung des Beskatballabteilung des Tumvereins 1862 Langen e.V.
Termin: Montag, der 13. Mai 1985, um 19.30 Uhr in der Gaststätte der Georg-Sehring-Halle, Berliner Allee.

- Tagesordnung:
- Bericht des Abteilungs-vorstands
 - Bericht der Kassenprüfer
 - Entlastung des Abteilungs-vorstands
 - Wahl des Abteilungs-Vorstands und eines Kassenprüfers
 - Anträge
 - Verschiedenes.

Anträge sind schriftlich spätestens eine Woche vor der Versammlung beim Schriftführer Helmut Bach, Schnalngartenstraße 13, Langen, einzureichen. Der Abteilungs-vorstand

Jahrgang 1904/05
Wir treffen uns am Donnerstag, dem 2. Mai 1985, um 15.30 Uhr bei Kaffee und Kuchen in der TV-Gestätte.

Jahrgang 1919/20
Der Jahrgang macht am Dienstag, dem 14. Mai, eine Omnibusfahrt (Drei-Bäder-Fahrt). Die Anmelde-tische dazu liegt ab sofort im Becker-Pavillon, Bahnstraße, auf. Wir bitten um zahlreiche und baldige An-meldung. Der Fahrpreis ist bei An-meldung zu entrichten. Letzter An-meldeterrmin 3. Mai 1985.

Verkäufe

Helmorgeln, m. kl. Kratzern, statt 1495,- nur 500,-, statt 498,- nur 2600,-, statt 798,- nur 4900,- (* = unverb. Preis-empfehl.).
Tel. 06035/2487, gewerblich.

Brill-Elektorasenmäher zu verkaufen.
Telefon 71106

Gebrauchte Möbel sportbillig
Kaufmannstr. 11-13, 6070 Langen, Tel. 06035/2487

Suche gebrauchte Schreibmaschinen
alle Modelle.
Zahle Höchstpreise.
Telefon 06150/51021

IMMOBILIEN

1- bis 1 1/2-ZL-Leerwohng. oder Apartm. mit Küche und Bad oder Dusche von Kaufm. Angest. (1 Pers.) langfr. gesucht.
Zuschr. unter Nr. 1366 an die LZ.

Langen - 2-ZL-Wohnung (51 qm), Küche, Bad, WC, großer Balkon, ab 1. 6. 1985 zu vermieten.
Tel. Frankfurt 069/284282 oder 069/623675

Beuplatz für 1-Familien-Haus zu kaufen gesucht.
Telefon 0 60 48 / 39 33

Souterrainwohnung in Langen, ca. 60 m², einschl. Kachelbad und Einbauküche, in 2-Fam.-Haus von privat zu vermieten (Nähe Autobahn).
Miete DM 340,- + NK + Kaut.-
Telefon 069/78 24 00

Bieten DM 500,- demjenigen, der uns, jungem Paar, in Langen günstige 2-Zimmer-Wohnung vermittelt.
Telefon 0 61 88 / 8 10 50

250 qm Lager und 250 qm Büroräume gesucht.
Raum Langen oder Egelsbach
Angebote auch von Miet- oder Kaufsuche
Miet- oder Kaufsuche

ANGEBOTE UNTER OFFERTE 1367 AN DIE LZ

INDUSTRIE IMMOBILIEN MULLER G.M.B.H.

Langen, Rheinstraße 37-39 Am Lutherplatz
Ladenlokal ab sofort zu vermieten, ca. 83 m², Monatsmiete DM 3.000,- + NK + MwSt.



In diesem zentral gelegenen Büro- und Geschäftshaus mitten in Langen können Sie noch Büros ab sofort mieten. 70 m² bis ca. 200 m² bestens ausgestattete Büroräume mit schönen Grundrissen, geeignet auch als Praxisräume oder Kanzlei. Zur Besichtigung rufen Sie uns bitte an.

DUSSELDORF, FRANKFURT, HAMBURG, KÖLN, MÜNCHEN, STUTTGART, WÜRZBURG, ZÜRICH, LONDON, AMSTERDAM, NEW YORK
Tel. 416260

Jahrgang 1904/05
Wir treffen uns am Donnerstag, dem 2. Mai 1985, um 15.30 Uhr bei Kaffee und Kuchen in der TV-Gestätte.

Jahrgang 1919/20
Der Jahrgang macht am Dienstag, dem 14. Mai, eine Omnibusfahrt (Drei-Bäder-Fahrt). Die Anmelde-tische dazu liegt ab sofort im Becker-Pavillon, Bahnstraße, auf. Wir bitten um zahlreiche und baldige An-meldung. Der Fahrpreis ist bei An-meldung zu entrichten. Letzter An-meldeterrmin 3. Mai 1985.

Verkäufe

Helmorgeln, m. kl. Kratzern, statt 1495,- nur 500,-, statt 498,- nur 2600,-, statt 798,- nur 4900,- (* = unverb. Preis-empfehl.).
Tel. 06035/2487, gewerblich.

Brill-Elektorasenmäher zu verkaufen.
Telefon 71106

Gebrauchte Möbel sportbillig
Kaufmannstr. 11-13, 6070 Langen, Tel. 06035/2487

Suche gebrauchte Schreibmaschinen
alle Modelle.
Zahle Höchstpreise.
Telefon 06150/51021

Kfz-Markt
Lexmaul MANTA, Bj. 76, schwarzmetall, ATM 2,0 l, Recaro-Sitze, Alu-Feigen, Rundlampen und div. Extras, VB: 3000,- DM.
Telefon 255 44

KUNSTHANDLUNG LANGHEINZ

Gemälde
Alte und neue Grafik
Einrahmungen
LANGHEINZ
Schulstraße 10
6100 Darmstadt

Ein herzliches Dankeschön an alle Verwendeten, Bekannten, Freunde und Nachbarn, die mich anlässlich meines 60. GEBURTSTAGES mit Glückwünschen, Blumen und Geschenken bedachten. Besonderen Dank meinen Arbeitskolleginnen und -kollegen der Fa. Blotest Dreieich, den Schulkolleginnen und -kollegen des Jahrgangs 1924/25 sowie dem Kegiclub „Die gemütlichen Acht“.

Mühlstraße 10
Langen, im April 1985
Philipp Schalmeyer

KAUFE alte Gemälde
Porzellan, Bücher, Möbel u.s.w.
BAUER Haushaltsauflösungen
Tel. (069) 555998 + 558019

Verbundstein-Pflaster und Waschbetonplatten
Mutterboden-Verkauf preisgünstig.

Schlüsseldienst - Langen -
Schleifen von Scheren
Messern u. Gartengeräten
Wiesenstraße 12, Telefon 23244
Privat 7 93 70

Haben Sie Probleme mit Ihren Fenstern?
Wir können Ihnen fast immer helfen. Wir reparieren sowohl Kunststoff- und Holzfenster, als auch alle Arten von Rolläden und Jalousien.

Fa. BESTEHORN
und Co. GmbH
Robert-Bosch-Straße 10
6072 Dreieich-Sprengelinden
Telefon 0 61 03 / 3 36 87

G. H. Krech GmbH
SCHREINEREI - GLASEREI
Frankfurter Straße 13 - 6070 Langen
Telefon 22264 + 79179

HEIZKOSTEN SPAREN!
durch wärme-gedämmte Türen und Fenster aus Holz, Alu, Kunststoff mit RAL Gütezeichen.

BECKER REISEN
6070 Langen
Tel. 06103/24051-52

Langener Zeitung

D 4419 B
AMTSVERKÜNDIGUNGSBLATT FÜR LANGEN UND EGELSBACH - HEIMATZEITUNG FÜR DREIEICH

EGELSBACHER NACHRICHTEN
Sport und Unterhaltung
mit Beilage

Nr. 35
Dienstag, den 30. April 1985
89. Jahrgang

Magistrat in Amt und Würden

Die Wahl und Einführung der ehrenamtlichen Magistratsmitglieder stand im Mittelpunkt der zweiten Stadtratsversammlung am vergangenen Donnerstag im Sitzungssaal des Rathauses.

Da sich die Fraktionen schon im Vorfeld der Wahl auf eine einheitliche Liste geeinigt hatten, gab es keinerlei Komplikationen. Alle Fraktionen werden im Magistrat vertreten sein. Neben den beiden Hauptamtlichen, Bürgermeister Hans Krelling und Erster Stadtrat Dr. Uwe Zenske, werden die Christdemokraten Peter Krenners, Friedrich Werner und Heinz-Willy Wermelskirchen, die Sozialdemokraten Karl Weber und Dr. Heinz Wlekliński, als einzige Frau Elisabeth Gottfried von der NEV, Dietmar Alt von den Grünen und Ingolf Mann von der FDP in den Magistrat einziehen.

Recht und Gesetz bei Bauvorhaben gewahrt

Zu Beginn der Stadtratsversammlung am vergangenen Donnerstag gab Stadtratsvorsitzender Werner Heinen eine Erklärung ab, die wir im Wortlaut wiedergeben:

„Im Zusammenhang mit der Abwicklung eines Bauvorhabens in der Langener Innenstadt konnte durch ein Interview in einer hiesigen Zeitung und durch ein vor wenigen Tagen erschienenes Informationsblatt der Eindruck entstehen, Mitglieder dieses Hauses hätten aus ihrem Mandat geschlechtlich Nutzen gezogen und unehrenhaft gehandelt.“

Ich habe als Stadtratsvorsitzender die Pflicht, diese Versammlung und ihre Mitglieder vor unberechtigten Vorwürfen und ehrabträglichen Behauptungen, die sich auf die Wahrnehmung ihres Mandates beziehen, zu schützen.

Außer meiner Kenntnis über den Verlauf der entscheidenden Sitzungen der zuständigen Gremien habe ich mir in Abstimmung mit Herrn Bürgermeister Krelling von dem Verwaltungsvorgang der obigen Veröffentlichungen zugrunde lag, Einblick verschafft und stelle darauf gestützt fest:

Die Stadtratsversammlung und die ihr zuzureichenden Ausschüsse haben bei der Behandlung von Baugesuchen im Allgemeinen und dem hier insbesondere in Rede stehenden Bauvorhaben vorbehaltlos Recht und Gesetz gewahrt und ihre Entscheidung an den Interessen der Allgemeinheit und nicht an unberechtigten Einzelinteressen ausgerichtet.

Die städtischen Gremien haben nach bestem Wissen und Gewissen gehandelt. Kein Mitglied dieses Hauses hat dabei Handlungen begangen, die den Pflichten eines Stadtratsmitgliedes zuwiderlaufen. Die Herren Stadtratsmitglieder Ewald Rüber und Richard Neubauer beziehe ich in diese Ehrenerklärung ausdrücklich mit ein.“

Magistrat plant 129 Kleingärten

Die vorliegenden Planungen für die Bebauungspläne für die Kleingärten „Am Leukertsweg“ und „Im Loh“ stehen im Mittelpunkt einer Bürgeranhörung, zu der der Magistrat der Stadt Langen alle Interessierten und Betroffenen einlädt. Die Bürgeranhörung findet am Dienstag, dem 7. Mai, um 20 Uhr im Stadtratsversammlungssaal des Rathauses, Südliche Ringstraße 80 statt.

In einer Begleitinformation zur Bürgeranhörung schreibt der Magistrat, daß der Kleingarten noch immer das Wunschbild vieler Bürger zur Ergänzung ihrer Miet- oder Eigentumswohnung sei. Das mangelnde Angebot habe in der Folge dazu geführt, daß in den Außenbereichen der Stadt Langen viele ungenehmigte Hütten und Zäune errichtet worden seien, die vielfach mit den Belangen eines wohlverstandenen Naturschutz- und Landschaftsschutzes kollidieren und zur Zersiedlung der Landschaft beitragen würden.

Um den berechtigten Interessen der Kleingartenliebhaber und hier insbesondere der jüngeren Generation mit kleinen Kindern entgegenzukommen, beabsichtige die Stadt deshalb, eine ganze Reihe von neuen Kleingartenanlagen zu schaffen. Gleichzeitig soll durch den stufenweisen Umzug in die neuen Kleingartenanlagen eine Bereinigung des Außenbereichs von nicht genehmigten Bauten erreicht werden.

Als erster Schritt sei dazu die Aufstellung entsprechender Bebauungs- und Landschaftsplanung, zunächst für die Südmarkung, eingeleitet worden.

Wie der Magistrat mitteilte, liegen die Planentwürfe eines Fachbüros für die Bereiche „Am Leukertsweg“ und „Im Loh“, östlich der Bahnhalle, zwischenzeitlich vor. Danach sind auf einer Fläche von insgesamt 6,5 Hektar 129 Kleingärten mit den dazugehörigen Park- und Gemeinschaftsflächen vorgesehen. Den Entwurf hat die Langener Stadtratsversammlung bereits am 29. November 1984 zugestimmt und die Durchführung einer Bürgeranhörung beschlossen.

Diese Bürgeranhörung wird am Dienstag, dem 7. Mai, durchgeführt. Ein Informations-Faltblatt zur Bürgeranhörung ist im Stadtbauamt, Rathaus, Zimmer 330, Südliche Ringstraße 80 erhältlich.

Willi Brehm blieb im Amt

Willi Brehm, Bürgermeister von Seligenstadt, wird auch in der kommenden Wahlperiode von 1985/86 an der Spitze des Kreistages stehen. Einstimmig und ohne Gegenkandidaten wählten ihn die im neuen Kreistag vertretenen Parlamentarier wieder zum Kreisratsvorsitzenden. Willi Brehm übt dieses Amt seit 1981 aus.

Aufgrund einer vom neuen Kreistag beschlossenen Änderung der Hauptsatzung stehen Willi Brehm statt bisher vier nunmehr fünf Stellvertreter zur Seite. Zu Stellvertretern des Kreisratsvorsitzenden gewählt wurden Ludwig Schwab (CDU) aus Hainburg, Wilhelm Thomin (SPD) aus Egelsbach, Manfred Ester (FDP) aus Heusenstamm, Hans-Georg Klauer (Grüne) aus Fühlheim und Rudolf Gabelmann (CDU) aus Rodgau.

270 000 DM für Schulen im Kreis

Knapp 270 000 DM hat der Kreisausschuß für schulische Belange bewilligt. So werden demnächst am Dreieich-Gymnasium in Langen drei Schulpavillons abgebaut, die für den Neubau der Erweiterung des Gymnasiums im Wege stehen. Wie Landrat Karl M. Rebel hierzu mitteilte, wird einer der Schulpavillons an anderer Stelle des Schulgebäudes wieder aufgebaut. Ein Pavillon wird von der Schwwesterschule im Dreieichkrankenhaus benötigt. Der dritte Pavillon dient dem Kreis als Ersatzteilvorrat.

In den 270 000 DM sind auch die Mittel für die Dachsanierung des Hauptklassengebäudes des Einhard-Gymnasiums in Seligenstadt und knapp 27 000 DM für die Installation einer Einbruchmeldeanlage im Adolf-Reichwein-Gymnasium in Heusenstamm enthalten.

Ab Mai wieder Restaurantbetrieb im „Langener Hof“ herrscht Zuversicht

Als in der deutschen Konkurslandschaft seltenen Fall bezeichnete Rechtsanwalt Dr. Böhl das Geschehen um das Hotel „Langener Hof“ im Stadtteil Neurodt, das wenige Tage nach seiner glanzvollen Eröffnung am 1. März dieses Jahres Konkurs anmeldete und rund hundert Gläubiger auf ihren Forderungen sitzen ließ. Selten an der Geschichte ist die Tatsache, daß der Hotelbetrieb im Einverständnis mit der Gläubigerversammlung weiterläuft. Konkursverwalter Dr. Böhl und sein Kollege Ottmar Hermann erklärten dazu, daß man diesen Weg gewählt habe, um die Verkaufschancen für das Hotel zu erhöhen, denn ein laufender Betrieb sei leichter zu verkaufen als ein leerstehendes Gebäude, das vom Leerstehen keinesfalls besser werde.

Die seitherige Entwicklung gibt den beiden Konkursverwaltern recht. Unter dem neuen Hoteldirektor Josef Cortina, einem aus Südtirol stammenden Fachmann, der schon in Holland, England, Italien, der Schweiz und Deutschland Erfahrungen sammelte, ist eine Belebung eingetreten. Mit seinem Stamm von 19 Mitarbeitern, darunter einige Teilzeitkräfte, läuft der Laden gut. Die Zimmer sind gut belegt, der Mai ist ausgebucht, und verschiedene größere Tagungen stehen bevor. In der Sommerzeit hat man bereits eine Belegung von 35 Prozent, im Herbst ist man gar zu 70 Prozent ausverkauft.

Der Hotelbetrieb habe sich bis jetzt selbst getragen und keinen finanziellen Aufwand erfordert, wurde mitgeteilt. Daran werde sich auch langfristig nichts ändern, sondern es seien sogar Gewinne zu erwarten. (Dies bezieht sich nur auf den laufenden Betrieb und nicht auf die Gesamtinvestition, die vom Konkurs betroffen ist.)

Um das Tagungsgeschäft attraktiver zu machen, hat die Gläubigerversammlung jetzt zugestimmt, daß der Restaurantbetrieb ab 2. Mai in kleinem Umfang wieder eröffnet wird. Der Küchenchef Günter Reck (mit Referenzen aus bekannten Häusern) und vier Mitarbeiter werden zunächst den Service übernehmen. Die „große“ Speisekarte von der Eröffnung mit erlesenen lukullischen Kostbarkeiten, nach denen keine Nachfrage bestand, machte einem kleineren Küchenzettel Platz, der aber dennoch nicht zu verachten ist. Schritt für Schritt will man so aus dem Dilemma herauskommen.

Bekanntlich hatte die Gläubigerversammlung seinerzeit eine Frist bis Ende Mai für den Verkauf des Hotels gesetzt. Wie von den Konkursverwaltern zu erfahren war, gebe es verschiedene Interessenten, vorwiegend aus der Hotelbranche, mit denen Verhandlungen geführt würden. Konkretere Einzelheiten wollten die beiden Rechtsanwälte jedoch noch nicht preisgeben, um die Verkaufsbemühungen nicht zu beeinflussen. Sie gaben sich jedoch optimistisch, daß das „Acht-Millionen-Ding“ zu einem für alle Beteiligten zufriedenstellenden „Abschluß“ kommen könne.

Modeträume für den Frühling

Unsere Top-Auswahl wird Sie begeistern!

Aus eigener Produktion

Damen-Blazer
Baumwolle/Polyester
beigeweiß/marine
59,-

Damen-Blouson
Baumwolle/Polyester
Farben: klit, gelb
89,-

Herrn-Sakko
aktuelles Kleinmuster
Trevira/Schurwolle
159,-

Bekleidungscenter Egelsbach
Gewerbegebiet, Ring 1
Telefon 09103/44410



Zum zehnjährigen Bestehen des Langener Wochenmarktes am vergangenen Freitag war allerhand Extra. Mit Preisen wie vor zehn Jahren als Sonderangebote und allerlei Besonderheiten hatten die Händler großen Zuspruch, an dem auch die Kleinsten Anteil hatten.

Mai-Aufruf 1985 des DGB an die Langener Bevölkerung zum 1. Mai 1985

Entgegen allen Beteuerungen und Versprechen der Bundesregierung hat sich die Zahl der Arbeitslosen weiter erhöht. Mehr als 2,6 Millionen Menschen suchen in unserem Land Arbeit und eine gesicherte Existenz. Statt Sprüchen und Schuldabweisungen sollten die Regierungsverantwortlichen sich endlich ernsthaft dieser schweren Belastung unseres Sozialstaats stellen und das Recht auf Arbeit als selbstverständlichen demokratischen Grundsatz ernstnehmen und danach handeln.

„Pils-Jumbos“ hatten Turnier

Das schon zur Tradition gewordene Frühjahrs-Turnier der „Pils-Jumbos“ für Freizeit-Fußballer fand am vergangenen Samstag in der Reichwein-Halle statt. Acht Mannschaften kämpften um den Turniersieg und günstige Platzierungen, aber nur einer konnte der Sieger sein.

Appell an die Wirtschaft

Bundestagsabgeordneter Dr. Klaus Lippold (CDU) hat zum 1. Mai einen Appell zum Abbau von Arbeitslosigkeit an die Wirtschaft der Region gerichtet. Er schreibt: „Die wirtschaftliche Entwicklung der Bundesrepublik Deutschland bleibt aufwärtsgerichtet, die Aufträge zeigen einen deutlichen Anstieg.“

DGB-Ortskartell wählte neuen Vorstand

Rund 50 Gewerkschaftskollegen wählten am 24. April im Naturfreundehaus den Kollegen Dieter Bosse von der Gewerkschaft Druck und Papier fast einstimmig zum Vorsitzenden des Ortskartells. Ebenfalls mit überwiegender Mehrheit wurden als stellvertretende Vorsitzende Horst Adamitz, Klaus-Peter Mesch und Joachim Drobny gewählt.

Töpfermarkt am Otzberg

Nach dem überaus großen Erfolg des Ostermarktes, der vor Wochen in den Räumen des Museums Oetzberg durchgeführt wurde, steht nun eine neue attraktive Veranstaltung auf dem Programm: Am Sonntag, dem 5. Mai, wird im Burghof der Veste Oetzberg ein Töpfermarkt abgehalten, an dem sich rund 30 Töpfer aus dem Rhein-Main-Gebiet und aus anderen hessischen Landschaften mit ihren Ständen beteiligen werden.

Öffnungszeiten der Frankfurter Museen am 1. Mai

In Frankfurt sind das Museum für Völkerkunde, das Historische Museum, die Städtische Galerie im Liebighaus, das Städtische Kunstinstitut, das Bundespostmuseum, das Deutsche Filmmuseum, das Deutsche Architekturmuseum und die Kommunale Galerie im Leinwandhaus am 1. Maifeiertag geschlossen.

Urlaubstage in Kärnten

Die Evangelische Frauenhilfe der Stadtkirchengemeinde Langen plant eine Urlaubsfreizeit für Gemeindeglieder in Feldkirchen, Kärnten, Nähe Wörthersee vom 14. bis 23. September. Die Pension liegt in einem großen Park mit Swimmingpool und Kinderspielfeld. In der Nähe ist der Goggausee mit einem Strandbad. Das Haus bietet Besichtigungsfahrten mit Reiseleitung an.

Stadt-Spiegel Komm, lieber Mai

Und mache die Bäume wieder grün! So heißt ein bekanntes Kinderlied, an das sich gerade am letzten Wochenende sicher so mancher erinnert hat, als viele Bäume weiße Farbe annahmen, die aber nicht von den Blüten, sondern von dem Schneeregen kam, der über uns herniederging.

Das Glück geht der launische April heute zu Ende, aber ob der Mai weiß, was die Menschen von ihm erwarten, steht noch nicht ganz fest. Immerhin beginnt er mit einem Feiertag, was ihm doch sehr sympathisch macht, und dann wird er uns mit weiteren Feiertagen erfreuen.

Alles schon dagewesen, muß man im Mai werden schließlich noch kalte Gesellen erwartet, die sich die „Eisheiligen“ nennen und schon manchen Strich durch die Rechnungen der Kleingärtner, aber auch der Ausflügler und Urlauber gemacht haben.

Ehrendadel für Werner Heinen

In einer Mitgliederversammlung des CDU-Stadtverbandes ehrte im Namen des Vorstandes, Richard Neubauer, Stadtverordnetenvorsteher Werner Heinen für seine Verdienste für die CDU Langen. Richard Neubauer überreichte Werner Heinen die Ehrendnadel sowie ein Buchgeschenk.

Schäferhunde hatten Frühjahrsprüfung

Die Ortsgruppe Langen des Vereins für Deutsche Schäferhunde hatte am 19. und 20. April ihre Frühjahrsprüfung auf dem Vereinsgelände im Erlan. Auch zahlreiche Gäste mit ihren Schäferhunden der Ortsgruppe Isny aus dem Allgäu haben an dieser Prüfung mit großem Erfolg teilgenommen.

Friedensgruppe trifft sich

Die Friedensgruppe der Evangelischen Johannesevangelium-Landeskirche trifft sich am Donnerstag, dem 2. Mai, um 20.00 Uhr interessierte Gemeindeglieder und Interessenten aus anderen Gemeinden recht herzlich ein in das Gemeindezentrum der Johannesevangelium-Umlandstraße 24/Carl-Ulrich-Straße 4.

Fahrt durch den Odenwald

Das Pfarramt Nord der Stadtkirchengemeinde plant eine Halbtagesfahrt für Senioren und interessierte Gemeindeglieder aus Langen am Dienstag, dem 4. Juni, ab 12 Uhr durch den Odenwald über Höchst bis Eberbach am Neckar, der Besichtigung der Altstadt (mit Führung), Weiterfahrt über Hirschhorn, Neckar, Auffahrt zur Burg, dann zurück durch den Odenwald über Finkenbach nach Kordelsheim, dort Abschluß und Heimfahrt über Bensheim.

Deutsch-Amerikanische Freundschaftswoche

Für drei Veranstaltungen möchte der Rhein-Main Deutsch-Amerikanischer Club im Rahmen der Deutsch-Amerikanischen Freundschaftswoche im Mai besonderes Interesse wecken: Ab 7. Mai ist eine Ausstellung im Foyer im Langener Rathaus. Deutsche und amerikanische Hobbykünstler stellen ihre Arbeiten und Werke aus.



Harald Mayer mit seinem Schäferhund „Gauer“ beim Frühjahrswettbewerb im Erlan.

Preisauszeichnung wieder Pflicht

Für die Ordnungsämter hat am 1. Mai die vom Bundesverfassungsgericht Ende 1983 verhängte Zwangspause bei der Überwachung der Preisauszeichnung ihr Ende gefunden. An diesem Tag tritt die neue Preisauszeichnungsverordnung zum größten Teil wieder in Kraft. Eine fehlende Auszeichnung kann dann wieder als Ordnungswidrigkeit geahndet werden.

Am Sonntag erklingen Mandolinen

Am Sonntag, dem 5. Mai, findet im Evangelischen Gemeindehaus, Bahnstraße 46 um 17.00 Uhr ein Mandolinenkonzert statt. An diesem Tag stellt sich das 1. Mandolinen-Orchester Langen zum ersten Mal unter der Leitung seines neuen Dirigenten, Fred Witt, vor, der das Orchester ab November vergangenen Jahres leitet.

Schnell, einfach und für jeden Zweck.

Unser Persönlicher Kredit mit den 3plus.

Ob Sie schon Kunde bei uns sind oder nicht - kommen Sie zu uns, wenn Sie Geld brauchen. 1. Plus: Sie bekommen Ihr Geld sofort. Unseren Persönlichen Kredit erhalten Sie schnell und einfach - mit einer Laufzeit bis zu 72 Monaten. Das bedeutet für Sie niedrige Monatsraten. Ein Vorteil, den es nicht überall gibt.



DRK sucht gebrauchte Spüle

Interessierte Jugendliche lädt das Langener Jugendrotkreuz zum Mitmachen ein. Wer Lust und Zeit hat, kann einfach mal bei einer nächsten Gruppenstunde reinschauen. Die elf bis 14jährigen Jugendlichen treffen sich jeweils montags von 17 bis 19 Uhr, die 14 bis 18jährigen Jugendlichen kommen jeden Dienstag, 17 bis 19 Uhr, zusammen. Treffpunkt ist immer das DRK-Helm, Zimmerstraße 8.

Seniorenwandern mit dem TVL

Alle Senioren sind wieder herzlich dazu eingeladen, mit dem Turnverein Langens herrliche Wälder zu erkunden. Die Wanderungen, die zwischen eineinhalb und zwei Stunden dauern, finden jedes Dienstag um 14.30 Uhr statt.

Der Jahrgang 1904/05 trifft sich am Donnerstag, dem 2. Mai, um 15.30 Uhr in der TV-Gaststätte.

Wir gratulieren! allen, die in dieser Woche Geburtstag haben. Besonders herzlich denen, die älter als 75 Jahre sind. Langener Zeitung KÜHN VERLAGS KG Druck: Buehdruckerei Kühn KG Darmstädter Straße 26, 6070 Langen, Telefon 2 10 11/12

Senioren fahren Rad

Mit dem Beginn des warmen Wetters bietet der Turnverein Langen wieder allen fahrrad-fahrenden Senioren die Möglichkeit, mit einer Gruppe Ausflüge in die Umgebung Langens zu unternehmen.

Entwicklungshelfer berichtet von Zimbabwe

Bäbel Hönle, Mitarbeiterin von Brot für die Welt, wird am Donnerstag, dem 2. Mai um 20 Uhr über die Projektarbeit der evangelischen Hilfsorganisation in Zimbabwe berichten. Die Veranstaltung wird im Stadtverordnetenversammlungssaal des Rathauses stattfinden.

Beilagenhinweis

Unserer heutigen Ausgabe - mit Ausnahme der Postbeleger - liegt ein Prospekt von Wickes-Baumarkt, Egelsbach, bei, den wir Ihrer Beachtung empfehlen.



Die Zuchtanlage des Vereins der Vogelliebhaber ist seit einer Woche wieder für den allgemeinen Besuchern geöffnet. Unter den zahlreichen Gästen bei der Eröffnung befand sich auch der Gesangsverein „Frohstern“, der gesanglich mit den geflederten Sängern wetteiferte und für gute Stimmung sorgte.

Jeder achte Kraftfahrer sieht schlecht

Alarmierende Untersuchung / Kommission fordert gesetzliche Maßnahmen

Etwa jeder achte bundesdeutsche Kraftfahrer würde den der Straßenverkehrs-Zulassungsordnung für Führerscheinbewerber vorgeschriebenen Sehtest nicht bestehen, wenn er ihn wiederholen müßte. Diese alarmierende Schlussfolgerung ergibt sich aus einer Untersuchung über das Sehvermögen von Verkehrsteilnehmern, die im Auftrag des Deutschen Grünen Kreuzes und des Kuratoriums Gutes Sehen (KGS) vom Internationalen Zentrum für Verkehrsunfallverhütung (IZV) durchgeführt wurde und deren Ergebnisse jetzt veröffentlicht werden. Über sieben Prozent der Fahrzeuginsitzer sehen am Tage weniger als 70 bis 50 Prozent und über fünf Prozent weniger als 50 Prozent!

Kandidaten fürs „Beruferaten“

Alte Handwerksberufe sind heute wieder gefragt

Eine Reihe einst weit verbreiteter Handwerksberufe, die zum Alltag unserer Vorfahren gehörten, sind heute kaum noch anzutreffen, sie erscheinen längst überholt und ausgestorben. Und doch gibt es selbst in einer so modernen Großstadt wie Frankfurt noch Männer, die alte handwerkliche Künste ausüben. Mitten in der großen Metropole sind ein Hufeisenschmied, ein Küfermeister, ein Geigenbauer oder zum Beispiel auch ein Fischermeister tätig. Dem Rateam mit Robert Lembke „Beruferaten“ würden sie gewiß harte Nüsse zu knacken geben.

Auf eine alte Handwerkskunst besann sich zum Beispiel der Sachsenhäuser Helmut Maurer, als er aus seinem Werkstück ein Bismarck-Glockenstück herstellte. „Was lag für einen mit dem Frankfurt Nationalglockenstück, dem Ebbelwei, Geltaufen näher, als die in Hessen gebräuchlichsten Gefäße aus Steinzeug, Bembel nämlich, herzustellen“, meinte Maurer dazu. Er das blaue Steinzeug herstellt. Neben dem Bembel, der Apfelweinke, entstehen in seiner Töpferwerkstatt alle irdenen Gegenstände, die Frankfurter Küchen und Stuben wohnlich machen.

Mit Apfelwein hat auch Heinrich Hinnerkopf zu tun. Als Sachsenhäuser Apfelweinkelterer ist er ein „Stöffche“, wie der Apfelwein in Frankfurt genannt wird, natürlich selbst. Damit gehört er zu den wenigen, die das „Nationalgetränk“ (außer einigen Großkellereien) selbst heraufzubereiten. Für seine selbst kelternden Kollegen an Kelter und Treisen ist Heinrich Hinnerkopf aber auch ein wichtiger Mann in ihren Kellern, denn er ist der letzte kelternde Küfermeister der Mainmetropole.

Große Fässer entstehen in seiner Werkstatt seit Jahren nicht mehr, aber reparieren muß er

hoher Wahrscheinlichkeit“ davon ausgegangen werden, daß bei mehr als zehn Millionen Kraftfahrern (1) das Dämmungsvermögen teilweise stark eingeschränkt ist.

Wie die Untersuchung ergab, ist vielen Kraftfahrern ihr begrenztes Sehvermögen vollkommen unbekannt. Beispielsweise glaubt eine große Zahl derer, die laut Test nur über eine bedenkliche oder gar schlechte Sehschärfe verfügen, sie würden selbst „gut“ sehen.

Um diese Kraftfahrer herauszufinden und ihre Sehleistung zu überprüfen, wurde die Untersuchung durchgeführt, aber auch, um ihr Leben und das anderer Verkehrsteilnehmer zu schützen, schlägt die für die Untersuchung verantwortliche Studienkommission die Einführung von Wiederholungssehtests für Kraftfahrer vor. 30 Lebensjahre an vor. In der Studie hatten sich 93,2 Prozent der Führerscheininhaber für eine regelmäßige Prüfung der Sehleistung ausgesprochen.

Viele Kraftfahrer erkennen eine gefährliche Situation erst im letzten Augenblick.



Viele Kraftfahrer erkennen eine gefährliche Situation erst im letzten Augenblick.

Bahnstrom ist ein besonderer „Saft“

Drei-Phasen-Wechselstrom mit einer Frequenz von 50 Hz oder Ein-Phasen-Wechselstrom mit einer Frequenz von 16 2/3 Hz, mit dieser Alternierart wird der Laie kaum etwas anfangen können. Der Unterschied dürfte auch nicht allen klar gewesen sein, die zur Einweihung der Bahnstromanlage der STEAG AG im Kraftwerk Lünen gekommen waren. Viele werden gedacht haben, diese Anlage speise eben den Strom in das allgemeine Netz. Doch von den Fachleuten war zu erfahren, daß Bahnstrom ein besonderer „Saft“ ist und ein eigenes Leitungsnetz erfordert.

Das dies so ist, liegt an einer historisch gewachsenen Praxis und an einer technischen Entwicklung, die nicht als eigenbrötlerisch gewertet werden darf. Vielmehr ermöglicht die niedrige Frequenz von 16 2/3 Hertz einfachere Fahrmotor- konstruktionen, und überdies kommt der Spannungsstrom der Bahn praktisch ohne Spannungsverlust auch noch bei den fernenterten Punkten des Bahnleitungsnetzes an.

Die historische Entwicklung: Im Jahr 1911 wurde die erste deutsche Strecke zwischen Dessau und Bitterfeld elektrifiziert. Zukunftsorientiert schlossen sich 1918 die Länder Baden, Bayern und Preußen ein Abkommen über die Einheitlichkeit des elektrischen Bahnstroms und schufen damit die Voraussetzung für den späteren Zusammenschluß der Streckennetze. Das noch heute bei der Deutschen Bundesbahn gebräuchliche Stromsystem geht auf diese Abmachung

zurück und wird auch bei den schweizerischen und österreichischen Bundesbahnen eingesetzt. Mit derselben Beharrlichkeit blieb die deutsche Eisenbahn, die heute ihr 150-jähriges Jubiläum feiert, auch den heimischen Energiequellen treu. Zur Wasserkraft, die heute 17 Prozent des Bahnstroms liefert, und zur Kohle, deren Verstromung fast die Hälfte (47 Prozent) der von der Bundesbahn benötigten Energie liefert, kommt noch ein Anteil des bei der Kokserzeugung aus Steinkohle anfallenden Gichtgases von 18 Prozent hinzu.

Menschen stehen und warten, das Leben bringt und geht, der Tod kommt und nimmt. Aus Ungarn. Sogar eine weiße Lilie wirft einen schwarzen Schatten. Aus Ungarn.

Bauspar-Vielfalt

Die Bauspar-Landschaft ist in Bewegung geraten. Jetzt haben Bausparer die Wahl zwischen drei sehr unterschiedlichen Tarifgruppen. Es gibt, wie Experten der Bausparkasse Wüstenrot erläutern, „Schnellspar“, „Normalpar“ und „Langläufer“. Die „Langläufer“-Tarife eignen sich vor allem für solche Bürger, die noch keine konkreten Baupläne haben, sondern erst einmal in aller Ruhe sparen, die staatliche Förderung nutzen und sich den Anspruch auf ein zinsgünstiges Darlehen sichern wollen. Besonders junge Leute wählen gern den entsprechenden Wüstenrot-Tarif. Er hat vor allem den Vorteil, 4 Prozent Guthabenzins zu bieten – das ist mehr, als bei anderen Tarifen üblich. Und bei der Tilgung des Bauspardarlehens kann sich der Bausparer bei diesem Tarif besonders viel Geld verdienen.

Wer es mit dem Hausbau, dem Wohnungskauf oder der Modernisierung des Maximal-Einkommens wagt, wählt dagegen zu Recht gern einen „Schnellspar“-Tarif. Bei diesen Tarifen (Wüstenrot hat zwei davon) kann er mit einer besonders schnellen „Zuteilung“ des zinsgünstigen Bauspardarlehens rechnen. Bausparer aber,

die weder zu der einen oder der anderen Gruppe zählen, sind am besten mit einem der klassischen Normaltarife bedient. Einzelheiten klärt eine individuelle Beratung durch einen Wüstenrot-Berater.

Neue Cassette für modernen Sound

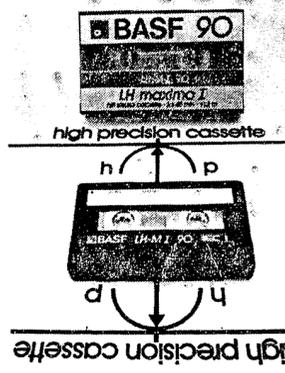
Ab sofort gibt es eine neue Cassette, die vor allem für Rockmusik geeignet ist. Sie heißt VH Maxima I. Ein neu entwickeltes Eisenoxid-Band gibt die hohen Töne des harten Rock-Sounds unverfälscht wieder. Das wird vor allem Jugendlichen interessieren, die ihr knappes Taschengeld nicht für die teureren Chromcassetten ausgeben möchten, zumal diese Eisenoxidcassette gegenüber den herkömmlichen Vorteilen hat. Musikfreis loben die gesteigerte Dynamik und das reduzierte Grund- und Modulationsrauschen.

Der Hersteller BASF erklärt dies mit der hohen Speicherdichte des selbst entwickelten Eisenoxids aus eigener Produktion. Man habe beispielsweise die Form und die magnetischen Eigenschaften der Oxidteilchen optimiert.

Doch auch auf das Cassettengehäuse kommt es an. Nur bei präzise hergestellten Einzelteilen läuft alles so rockig und popping, wie es soll. Damit Michael Jackson nicht wie Omas Schellackplatte klingt.

Erste Tests in der März-Ausgabe der „Stereo-Play“ beweisen, daß die LH Maxima I Spitze ist.

Das jüngste Produkt im BASF-Sortiment: die neue LH Maxima I, eine Compactcassette der Spitzenklasse im Eisenbereich. Photo: BASF 1985



EGELSBACHER NACHRICHTEN

mit den amtlichen Bekanntmachungen für die Gemeinde Egelsbach

Nr. 35 Dienstag, den 30. April 1985

„Mit Musik geht alles besser“

Orchesterverein erfreute sein Publikum

Schon seit dem Jahre 1902 gibt es den Orchesterverein Langen/Egelsbach, und bei den verschiedensten Anlässen konnte man ihn erleben. Er umrahmte die unterschiedlichsten Veranstaltungen musikalisch, ist in Langen durch die Mithalkonzerte des VVV, durch seine Mitwirkung bei Alte-Bürger-Ehrungen und natürlich beim Ebbelweifest bekannt, aber ein eigenes Konzert in einem Saal hat man bisher noch nicht erlebt.

So war das Frühjahrskonzert am vergangenen Samstagabend im Eigenheim-Saalbau eine Art Premiere. Wie groß das Interesse daran war, ließ der volle Saal erkennen, und die Besucher nach gut zwei Stunden den Heimweg antraten, lautete die einhellige Feststellung, daß diese Premiere in jeder Weise gelungen war.

Das Orchester präsentierte sich in einem niedrigen Durchschnittsalter, und die Arbeit der Jugendmusikschule trägt hier besonders schöne Früchte. Weit mehr als die Hälfte der Orchestermitglieder sind Jugendliche, die im Rahmen der Musikschule innerhalb der Volkshochschule Langen zur Musik geführt wurden und ein Instrument erlernten.

Mitfreudig ging es dann mit „Happy Polka“ einem Potpourri im James Last Sound, und „Billy Vaughn-Goldies“ dem Höhepunkt zu, der mit einem Querschnitt aus „Jesus Christ Superstar“ ein eindrucksvolles und unterhaltsames Konzert bedeutete. Die vom Publikum stürmisch geforderte Zugabe wurde gegeben, und der Wunsch im Publikum wurde laut, Konzerte dieser Art und Qualität bald wieder zu erleben.

Der nächste Auftritt des Orchestervereins steht unmittelbar bevor. Am morgigen 1. Mai ab 19 Uhr wird das Orchester bei einem Mithalkonzert des VVV am Langener Padelteich zu hören sein. Die Veranstalter hoffen auf schönes Wetter und laden herzlich zu einem musikalischen Erlebnis im Freien herzlich ein.

SPD demonstriert für Tarifautonomie

Zur Teilnahme an der um 9.30 Uhr auf dem Kirchplatz beginnenden 1. Mai-Demonstration und der sich um 10 Uhr im Eigenheim-Saalbau anschließenden Kundgebung haben die Egelsbacher Sozialdemokraten die Bevölkerung aufgefordert. Die SPD-Beteiligung sei unter anderem, so heißt es in dem Aufruf, als Demonstration für ein staatliches Beschäftigungsprogramm, für den Erhalt der Tarifautonomie und für den Schutz und Ausbau der Mitbestimmungsrechte zu verstehen.

SPD-Vorsitzender Peter Friedrichs: „Daß die Bonner Rechtsregierung von einem staatlichen Beschäftigungsprogramm nichts hält, ist klar. Würde doch ein solches Programm das verringern, was bestimmte Kreise zur Durchsetzung des Sozialabbaus, der Beschneidung der Arbeitnehmerrechte und der Maximierung des Profits

Volkstümliches Frühjahrskonzert

Wir gratulieren allen, die in dieser Woche Geburtstag haben. Besonders herzlich denen, die älter als 75 Jahre sind.

Der Orchesterverein Langen/Egelsbach unter Leitung von Michael Schließmann auf der Eigenheim-Bühne. Mit diesem „volkstümlichen Frühjahrskonzert“ landeten die Musiker einen Volltreffer. Es war nicht nur die vielfältige Programmfolge, vom Vorsitzenden des Langener „Liederkrans“, Werner Helfmann sachkundig angesagt, die das Publikum zum Entzücken brachte, sondern gleichermaßen das gekonnte Spiel der Orchestermitglieder die vorwiegend im jugendlichen Alter sind.

Der Leser hat das Wort

„(Un-)Wahrheit“

„Kann die SPD wirklich verantworten, was in ihrem Namen der letzten Zeit an Unwahrheiten und sogar Beladung veröffentlicht wurde? Dazu einige Beispiele. Es wurde behauptet, daß der SPD der Vorsitz in der Gemeindevertretung nicht zugestanden werden sollte. Wahr ist, daß man einer bestimmten Person das Vertrauen nicht aussprechen konnte, ansonsten der SPD diese Position aber zubilligte.“

Ferner sollte die SPD angeblich im Gemeindevorstand handtreichartig gestalltet werden. Ist es unbillig, wenn die stärkste Partei den Bürgermeister und die zweitstärkste Partei den 1. Beigeordneten stellt? Den Grünen unterstellt man die Verteilung eigener Interessen, wenn sie in der Gemeindevorstand gelangung wollen, aus dem sie durch die Absprache von SPD, FDP und WGE hinausgedrängt wurden.

Besonders bestürzend ist es, wenn die SPD durch ihren Pressesprecher Jörg Hopfe die CDU-Gemeindevorstand als „ewig Gestrige“ bezeichnen läßt. Ist dies das Niveau, auf dem die SPD sich mit den Argumenten politisch Andersdenkender auseinandersetzt? Oder ist dies die Entgleisung eines Einzelnen, dem die FDP zu recht, die sogenannte Friedensinitiative zu wirkungslos war und der nun als Pressesprecher der SPD ein größeres Forum gewonnen hat? Man darf gespannt sein, ob die alten Sozialdemokraten der Lage sind, wieder Herr im eigenen Haus zu werden und personale Konsequenzen zu ziehen.

Auf welcher Seite wird man wohl dem SPD-Vorsitzenden Friedrichs finden? Glaube er doch die CDU-Schmutzkampagne bei der letzten Wahl bemerkt zu haben. Er hätte eher auf die Realitäten achten und seinen Pressesprecher besser kontrollieren sollen. Oder ist Friedrichs kein Einzelgänger? Dann wäre wohl das Bestreben von Herrn Friedrichs nach Aufbau einer „schlagkräftigen Juso-Gruppe“ auch anderweitig zu verstehen.

Die „Neuen Töne“ der SPD unter Hopfe lassen Schlimmes befürchten. Als neugewählter Gemeindevorstand sieht sich als eine schwere Belastung bei der sachlichen Arbeit für das Gemeinwohl an, wenn ein großer Teil der Gemeindevorstand von den „Kollegen“ in einer solchen Weise diffamiert wird.

Wolfgang Heidler (26 Jahre)
CDU-Gemeindevorstand
Vorsitzender der Jungen Union

FI am 1. Mai-Feier beteiligt

Mit einer Ausstellung von Bildern des Egelsbacher Hobbymalers, Heinrich Schlichtmann, zum Thema Frieden beteiligt sich die Friedensinitiative an der diesjährigen 1.-Mai-Feier, die um 10 Uhr im Eigenheim-Saalbau beginnt.

Hierdurch und mit der vorherigen Teilnahme an dem zwischen 9.30 und 10 Uhr stattfindenden Demonstrationstag des DGB-Ortskartells wollen die Friedensinitiativen auf den unterrennaren Zusammenhang zwischen Hochrüstung und Arbeitslosigkeit hinweisen. FI-Pressesprecher Jörg Hopfe: „Dieser Zusammenhang wird immer deutlicher. Die Bundestagsdebatten der vergangenen zwei Wochen des erneut gezeigten, während die letzte Regierung keine Sekunde davor zurückerschreckt, Milliardenbeträge auszugeben, um die Möglichkeit zu haben, nicht nur auf der Erde, sondern auch im Weltraum Krieg führen zu können, wird ein staatliches Beschäftigungsprogramm wie eine Todsünde gescheut.“

Dies dürfte, so Hopfe, aber nicht verhindern, daß begrenzten Mitteln fehle eben das für die Rüstung verpulverte Geld für eine sinnvolle Beschäftigungspolitik. „Daß durch den Rüstungswahnsinn der Frieden immer unsicherer wird, nimmt die Regierung hierbei offenbar ebenso in Kauf wie die vom DRK-Präsidenten kürzlich festgestellte Tatsache, daß die neue Armee immer mehr um sich greift.“ Da man auch vor Ort hiergegen protestieren und positive Gegenzeichen setzen müsse, rufe die FI, so deren Pressesprecher, alle Bürgerinnen und Bürger zur Teilnahme an den 1.-Mai-Veranstaltungen auf.

Schulen einbruchssicher machen

Ständige Einbrüche in die Schulen machen den Kreisausschuß zu schaffen. Hier werden nicht nur wertvolle Unterrichtsmaterialien entwendet, zu beklagen sind auch die hohen Sachschäden, zu denen es bei den Schuleinbrüchen kommt. Aus diesem Grund hat der Kreis Offenbach vor einiger Zeit damit begonnen, die Schulen einbruchssicherer zu machen.

So wurde jetzt ein Auftrag für die Montage einer Einbruchmeldeanlage in der Dreieich-Schule in Langen vergeben. Auch im Neubau der Heinrich-Mann-Schule in Dietzenbach wird eine solche Anlage installiert.

Politischer Stammtisch

Die Jungle Union Egelsbach lädt zu einem „Politischen Stammtisch“ am Donnerstag, dem 2. Mai, um 20 Uhr in das alte Forsthaus, Wolfsgartenstraße 60 ein.

Kaffeesahne macht Kaffee erst schön

Mehr Genuß und Geschmack für Kaffeetrinker

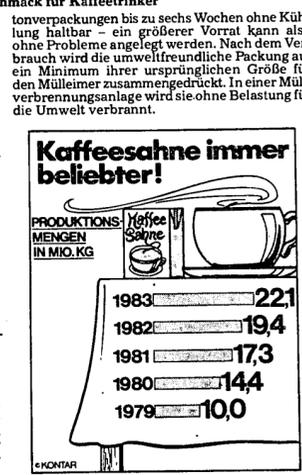
Der Kaffee ist das Lieblingsgetränk der Deutschen. Laut Statistik trinkt jeder Bundesbürger pro Jahr fast 200 Liter dieses beliebenden Getränks. Der Kaffee soll munter machen und vor allem bekömmlich sein. Viele Kaffeefreunde bevorzugen daher „geweihten“ Kaffee. Besonders die Küfermeister in der ganzen Bundesrepublik. Viele Konsumenten greifen zunehmend zu Kaffeesahne – eben auch des guten Geschmacks wegen. Ein weiterer Vorteil für alle, die die „schlanke Linie“ lieben, ist die niedrige Fettgehalt von 10 Prozent.

Kaffeesahne gibt es jetzt in handlichen Kartonverpackungen mit haushaltsgerechten Mengen.

Die kleinen preiswerten Packungen sind zudem so attraktiv gestaltet, daß sie sich auch auf jeden Frühstückstisch sehen lassen können.

Übrigens ist Kaffeesahne in ungeöffneten Kartonverpackungen bis zu sechs Wochen ohne Kühlung haltbar – ein größerer Vorrat kann also ohne Probleme angelegt werden. Nach dem Verbrauch wird die umweltfreundliche Packung auf ein Minimum ihrer ursprünglichen Größe verkleinert und kann in die Müllverbrennungsanlage wiederverwertet werden. In einer Müllverbrennungsanlage wird sie ohne Belastung für die Umwelt verbrannt.

Kaffeesahne immer beliebter!



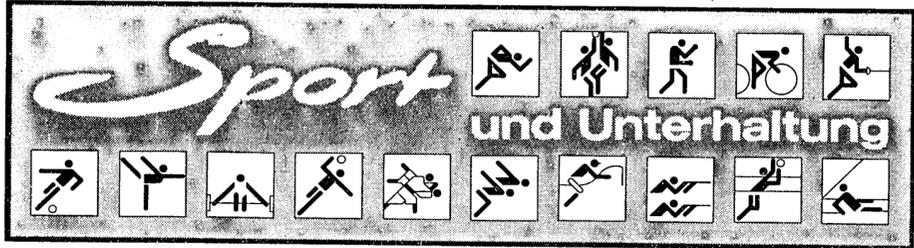
Standfestes Getreide sichert gute Ernten

Grundlage und Voraussetzung für hohe Erträge im Getreidebau ist die Nährstoffversorgung. Besondere Bedeutung kommt dabei dem Stickstoff zu. Die mineralische Düngung kann in Bezug auf Menge und Zeitpunkt exakt auf den Bedarf der Pflanzen abgestimmt werden. Dagegen können bei Bestockung mit überhöhter organischer Düngung erhebliche Probleme auftreten, weil hier die je nach Witterung umgesetzte Stickstoffschwer kalkulierbar ist. So kann es geschehen, daß den Pflanzen zu viel Stickstoff zur Standardmaßnahme. Die Anwendung von Cycocel in Weizen und Roggen bewährt sich nun schon seit zwei Jahrzehnten. Der optimale Einsatzzeitpunkt für Cycocel liegt bei einer Wachstumsphase der Getreidepflanzen von 10-15 cm. Spritzungen zu diesem Zeitpunkt bewirken beson-

ders eine Verkürzung des unteren Halmbereiches. Gleichzeitig wird die Halmwand verstärkt und der Halmdurchmesser vergrößert. Bei intensivem Anbau, hohen Stickstoffgaben und lagerrfähigen Sorten hat sich das Spaltungsverfahren bewährt. Dabei werden 80% der Cycocel-Mengen im Stadium 21/25/29 gespritzt und 20% im Stadium 30+32 – zusammen mit der Halmbrechekämpfung.

Terpal C, Halmsteger für Wintergerste, Sommergerste und Winterroggen, hat einen besonders langen Anwendungszeitraum. Das Mittel ist jetzt auch in Winterweizen zugelassen. Es kann vom Zwei-Knoten-Stadium bis zum Grannenspitzen eingesetzt werden. Sind die Bestände bereits früh gut entwickelt, empfiehlt sich der Terpal-C-Einsatz zu Beginn des Schossens. So kann frühes Lager verhindert werden, das bekanntermaßen zu besonders hohen Ertragsverlusten führt. Der lange Anwendungszeitraum bis zum Grannenspitzen ermöglicht in jedem Fall die individuelle Anpassung an Standort, Witterungsverlauf und Bestandsentwicklung.

Für die meisten Betriebe gehört der Einsatz von Wachstumsregulatoren in Getreide bereits zur Standardmaßnahme. Die Anwendung von Cycocel in Weizen und Roggen bewährt sich nun schon seit zwei Jahrzehnten. Der optimale Einsatzzeitpunkt für Cycocel liegt bei einer Wachstumsphase der Getreidepflanzen von 10-15 cm. Spritzungen zu diesem Zeitpunkt bewirken beson-



Favoritensterben

In wenig meisterlicher Form stellte sich die SG Egelsbach in Langensfeld vor und unterlag am Ende mit 0:2 Toren. Da Heppenheim bei den Amateuren von Darmstadt 98 gewann, gab es einen Wechsel an der Spitze. Heppenheim führt vor den punktgleichen Egelsbachern und Bad Homburg, das zwei Zähler zurückliegt.

Ohne Biß in die fünfte Niederlage

Svpgg. Langensfeld — SG Egelsbach 2:0 (1:0)

Man wußte, daß es schwer werden würde in Langensfeld, aber am Ende der Begegnung war die Meinung des Egelsbacher Anhangs einhellig, daß das Spiel in der Spitze wie im Mittelfeld verloren worden war. In der ersten Halbzeit boten sich der SGE trotz Windunterstützung nur zwei aus Spielzügen resultierende Möglichkeiten. Die erste (4. Minute) hatte Kling, als er von links hart schoß, doch die Nr. 4 Rüger auf der Linie rettete. Die zweite (44. Minute) bot sich Dutine, der aber den Ball aus der Drehung nicht voll traf, so daß er neben das Tor der Gastgeber flog.

Der richtige Tip

Fußballfoto, Elferwette: 0 1 1 1 2 0 0 1 1 1 Auswahlwette „6 aus 45“: 7 16 32 34 38 39 (24) Rennquintett: Rennen A: 9 5 3 Rennen B: 29 34 25 Spiel 77: 3 8 6 2 7 6 2

FCL morgen in Haßloch

Für den FC Langen geht es morgen beim Tabellenvorletzten Haßloch darum, keine Niederlage einzustechen, sondern den Abstand nach hinten mindestens zu halten oder gar zu vergrößern. Mit einem Auswärtsspiel am Samstag, wo Leehem erwartet wird, das einen Platz hinter Langen steht, und natürlich drückt man den Messern die Daumen. Wenn Erzhausen in Eberstadt verlor, könnte Langen bei einem Sieg sogar um einen Platz in der Tabelle höher rutschen.

SSG auf dem Prüfstand

Wenn die SSG Langen morgen in Mainflingen antritt, wird sie eine schwierige Aufgabe zu bestehen haben, denn die Gastgeber empfehlen sich am Sonntag durch einen 1:0-Erfolg in Lämmerspiel. Dennoch sollten die Langener alles daran setzen, um mit einem Sieg im Rennen zu bleiben.

Gestern passiert - Langener Zeitung heute informiert! 21011-12

Überlegenheit nicht genutzt

SSG Langen — VfB Offenbach 2:2 (1:1)

Mit einem 2:1 (1:1)-Unentschieden trennte sich die SSG Langen vom VfB Offenbach und hat nun wieder drei Punkte Rückstand auf den Tabellenführer. Bereits in der dritten Minute gingen die Gäste in Führung. Einen scharfen Schuß konnte Hausmann noch abwehren, gegen den Nachschuß aber war er machtlos, und es stand 0:1. Die SSG Langen war die bessere Mannschaft, für die VfB Offenbach blieb aber mit seinem Kern immer gefährlich. Nold markierte nach 13 Minuten den 1:1-Ausgleich. Auf Vorlage von Rill erzielte er aus spitzem Winkel dieses Tor.

Nun spielte die SSG druckvoller und hatte gute Möglichkeiten, in Führung zu gehen, so durch einen 18-m-Schuß von Rill, der knapp über die Querlatte strich. Die 29. Minute sah wieder eine gute Chance für die Platzherren, doch bevor Betz an den Ball kam, konnte ein Abwehrspieler den Ball aus der Gefahrenzone schlagen. Kurz vor dem Seitenwechsel hatte Nold mit einem Kopfball die Möglichkeit, die SSG-Führung zu erzielen, doch für den schon geschlagenen Torwart klärt ein Feldspieler auf der Torlinie.

50-Meter-Tor brachte Sieg

SG Rosenhöhe III — SSG Langen III 2:3 (0:2)

Nachdem die SSG III eine hohe 0:6-Niederlage hinnehmen mußte, drehte sie diesmal den Spieß um und kehrte mit einem nicht erwarteten Sieg nach Hause. Es war der zweite Auswärtssieg in Folge, wo man vor acht Tagen beim SC 1960 Hanau mit 8:2 gewonnen hatte.

Auf der gut bespielbaren Rasenfläche nahmen die SSG-Spieler sofort das Spiel in die Hand. Angetrieben von den Mittelfeldspielern G. Huttschneider, H. Haas und M. Kissel wurde der Gastgeber immer wieder in Verlegenheit gebracht. Vor allem wurden die schnellen Stürmer J. Strebert, H. Schüler und C. Lange immer wieder in gute Schußpositionen gebracht. In der 25. Minute war es dann der die Torhüterliste anführende Horst Schüler, der sich geschickt durchsetzte und nach 1:0 einschloß.

Die Gastgeber, die immer wieder geschickt über ihre Außenstürmer ihr Spiel vortrugen, wurden ausgezeichnet von den Außenverteidigern Frank Heer und Horst Dornburg abgeblockt. In der 40. Minute brachte Gerd Huttschneider mit einem platzierten Kopfball eine Maßnahme der Techniker M. Kissel zum 2:0 im Gehäuse der Gastgeber unter.

Nach dem Wechsel erlebte man einen wie umgewandelten Gastgeber, der in der 90. Minute auf 1:2 verkürzte und zehn Minuten später den Ausgleich erzielte.

In der 78. Minute erlöste Hans Joachim Felke die SSG mit einem sehenswerten Treffer. Um seinen 50-Meter-Schuß kämpften G. Huttschneider und der Torhüter der Gastgeber, der Ball setzte vor beiden auf und landete zum großen Jubel der SSGler im Tor der SG Rosenhöhe. Trotz

Landesliga Süd

Table with 2 columns: Team and Score. Includes FSV Bad Orb, Darmstadt 98 Amat., VfR Groß-Gerau, Olympia Lampertheim, Spvgg. Langensfeld, Spvgg. Neu-Isenburg, SF Seligenstadt, TSV Wolfsehlen.

Kreisliga A Offenbach

Table with 2 columns: Team and Score. Includes FC Dietzenbach, Spvgg. Hainstadt, TV Hausen, TSV Lämmerspiel, SSG Langen, VfB Offenbach, KV Mühlheim, BSC 99 Offenbach, SKG Rumpenheim.

Am Dienstag (30. April) spielen: FSV Bad Orb — Olympia Lampertheim.

Am nächsten Sonntag (5. Mai) spielen: SG Egelsbach — TSV Wolfsehlen, Spvgg. 05 Oberrod — VfR Groß-Gerau, Olympia Lorsch — Spvgg. Neu-Isenburg, FCA Darmstadt — FSV Bad Orb, Rot-Weiß Walldorf — FSV Klein-Karben, Spvgg. Bad Homburg — Darmstadt 98 Amat., FC Heppenheim — Olympia Lampertheim, Niederrodobach — Langensfeld.

Kreisliga B Offenbach

Table with 2 columns: Team and Score. Includes Sparta Bürgel, TV Dreieichenhain, FT Oberrod, Italsud Offenbach, Elche Offenbach, Zrinski Offenbach, FC Steinberg, FC Offenbach, SKG Sprendlingen, Spvgg. Neu-Isenburg II, TSG Neu-Isenburg, FC Offenbach, SSG Offenbach, Zrinski Offenbach, SC Steinberg, Elche Offenbach, SG Götzenhain, Italia Fehenheim, TV Dreieichenhain, TSV Zeppelinhelm, Italsud Offenbach, FT Oberrod, Inter Dietzenbach.

Am Mittwoch (1. Mai) spielen: SG Götzenhain — Zrinski Offenbach, Italia Fehenheim — Italsud Offenbach, SC Steinberg — FC Offenbach, SSG Offenbach — Sparta Bürgel, TSG Neu-Isenburg — Elche Offenbach, TSV Zeppelinhelm — FT Oberrod, SKG Sprendlingen — SG Dietzenbach, Inter Dietzenbach — Spvgg. 03 Neu-Isenburg II.

SGE II mit Sieg und Niederlage

SGE II — VfR Eberstadt 7:0 (4:0)

In einem Nachholspiel der C-Liga Darmstadt kam die SGE II am Donnerstagabend am Berliner Platz zu einem nie gefährdeten Erfolg. Bis zur Pause lagen die Gäste schon deutlich hinten und hatten eigentlich während des ganzen Spieles kaum eine gute Torchance. In der zweiten Hälfte steckten die Reservisten etwas zurück. Die Tore erzielten Willi Heck, Günter Zink und Michael Gernandt (je 2) und Müller, Osete. Die Aufstellung: Dressler, Th. Müller, H.z.P. Seng, Kirschner, Osete (Theiß), Zink, Schwanzer, Hakel, Wobst, W. Heck und M. Gernandt.

SGE II — TSG Wixhausen 3:4 (1:2)

Im Nachhaherby am Sonntag konnten die Egelsbacher Reservisten ihren 3:0-Vorspielerfolg nicht wiederholen. Nach der 0:2-Gastgeberführung konnte Günter Zink mit einem Foulelfmeter

Am Mittwoch (1. Mai) spielen: Germania Klein-Krotzenburg — SKG Rumpenheim, Teutonia Hausen — TV Hausen, TG Sprendlingen, FC Dietzenbach, Alemannia Klein-Aueheim — Spvgg. Hainstadt, Germania Bieber — TSV Lämmerspiel, VfB Offenbach — Kickers-Viktoria Mühlheim, SV Dreieichenhain — BSC 99 Offenbach, TSG Mainflingen — SSG Langen.

Kreisliga A Darmstadt

Table with 2 columns: Team and Score. Includes SV Bischofsheim, TG 75 Darmstadt, Germ. Eberstadt, SV Erzhausen, FC Leehem, SV Nauheim, Opel Rüsselsheim, SV St. Stephan, TSV Pfungstadt, Opel Rüsselsheim, SV St. Stephan, FC Langen, TSG Messel, SKG Ober-Ramstadt, TSV Trebur, Germ. Eberstadt, SV Bischofsheim, TSG Messel, SV St. Stephan, SV Nauheim, SV Erzhausen, FC Langen, FC Leehem, TV Haßloch, TG Bessungen.

Am Mittwoch (1. Mai) spielen: Ober-Ramstadt — SV Bischofsheim, Haßloch — FC Langen, TSG Messel — Leehem, TG Bessungen — Opel Rüsselsheim, Biebeshelm — SV Nauheim, SV St. Stephan — TG 75 Darmstadt, TSV Pfungstadt — TSV Trebur, Eberstadt — Erzhausen.

Am nächsten Sonntag (5. Mai) spielen: SV Nauheim — Leehem, Eberstadt — FC Langen, TG 75 Darmstadt — SV Bischofsheim, TSG Messel — Ober-Ramstadt, TG Bessungen — Haßloch, Biebeshelm — TSV Pfungstadt, SV St. Stephan — TSV Trebur, Opel Rüsselsheim — Erzhausen.

zwar auf 1:2 noch vor der Pause verkürzten — es war in dieser Runde übrigens das 100. Tor der SGE II — zum Ausgleich reichte es aber bis Seitenwechsel nicht mehr. Der fiel dann aber bald nach Wiederbeginn durch Michael Gernandt. Wenig später wurde der Egelsbacher (65. Minute) nach einer sehr zweifelhaften Schiedsrichterentscheidung vom Platz gestellt. Erneut ging die SGE II in Führung, aber ein Eigentor verhalf der Egelsbacher Mannschaft noch einmal zum Ausgleich. Zehn Minuten vor dem Abpfiff gelang dem Gast dann doch noch die Entscheidung zu seinen Gunsten, wobei nun die SGE II endgültig ihre Hoffnungen um die Meisterschaft begraben kann.

Die Mannschaft spielte mit: Dressler, Osete, Kirschner, H.z.P. Seng, Wobst, Zink, Schwanzer, Hakel (46. Minute Th. Müller), Bialon, W. Heck und Gernandt.

Mitarbeiterin für sofort oder später, nur GANZTAGSKRAFT. Aufgabenbereich: Telefonvermittlung, Störungsannahme, Anmeldung, Fernschreiber, Korrespondenz. Bedingung: Perfekt im Maschinenschreiben. Bewerbung: Schriftlich mit Zeugnissen, Lebenslauf und Bild. Dipl.-Ing. G. Krumm Fernmeldetechnik Ohmstraße 20 6070 Langen Telefon (06103) 79091

Toto- und Lottoquoten. Fussballfoto — Ergebniswette: 1. Rang: 974,80 DM; 2. Rang: 974,80 DM; 3. Rang: 974,80 DM. Auswahlwette „6 aus 45“: 1. Rang: 458.434,60 DM; 2. Rang: 152.811,50 DM; 3. Rang: 4.889,90 DM; 4. Rang: 97,00 DM; 5. Rang: 8,30 DM. Spiel 77: Gewinnklasse 1: Super 7: 855.554,40 DM; Jackpot: 118.240,00 DM; Gewinnklasse 2: 155.555,40 DM; Gewinnklasse 3: 15.555,40 DM; Gewinnklasse 4: 1.555,40 DM; Gewinnklasse 5: 155,40 DM; Gewinnklasse 6: 15,40 DM. Zahlenlotto: Gewinnklasse 1: 3.000.000,00 DM; Gewinnklasse 2: 103.837,70 DM; Gewinnklasse 3: 10.251,70 DM; Gewinnklasse 4: 144,10 DM; Gewinnklasse 5: 10,20 DM. Rennquintett: Rennen A: Gewinnklasse 1: 2.503,20 DM; Gewinnklasse 2: 225,10 DM; Gewinnklasse 3: 20,90 DM; Gewinnklasse 4: 2,09 DM; Gewinnklasse 5: 204,39 DM. Kombinationsergebnis: unbesetzt, Jackpot: 596.011,40 DM. (Ohne Gewähr)

Zum 10jährigen Jubiläum Deiner Nishstube am 1. Mai. Du liebe BRIGITTE und Deinen Mitarbeitern alles Gute und mach' weiter so. EDMUND

Nach einem erfüllten, arbeitsreichen Leben voller Liebe und Sorge für uns alle entschlief am 29. April 1985 mein lieber Mann, unser guter Vater, Schwiegervater, Opa, Onkel und Schwager

Wilhelm Pülcher

Im 79. Lebensjahr. Es trauern um Ihn: Marie Pülcher geb. Schmidl, Werner Pülcher und Frau Ursula geb. Schmidl, Enkelkinder Heidi, Petra und Alexandra sowie alle Angehörigen. Die Beerdigung ist am Freitag, dem 3. Mai 1985, um 10.15 Uhr auf dem Langener Friedhof.

Plötzlich und unerwartet verstarb am 27. April 1985

Wilhelm Dietzel

Im Alter von 79 Jahren. In stiller Trauer: Reinhard Kreis. Wiesgäßchen 8 6070 Langen. Die Beerdigung findet am Donnerstag, dem 2. Mal 1985, um 13.30 Uhr auf dem Langener Friedhof statt.

Nach einem arbeitsreichen Leben ist unser lieber Vater, Schwiegervater, Opa, Bruder, Schwager, Onkel und Pate

Philipp Reitz

geb. 11. 5. 1903 gest. 27. 4. 1985. nach kurzer Krankheit ruhig eingeschlafen. In stiller Trauer: Kurt Reitz und Frau Marie, Rainer Beinbauer und Frau Petra geb. Reitz sowie alle Angehörigen. Flachsbachstraße 17 6070 Langen. Die Beerdigung findet am Donnerstag, dem 2. Mai 1985, um 14.15 Uhr auf dem Langener Friedhof statt.

Nach schwerer Krankheit verstarb im Alter von 54 Jahren mein lieber Mann, unser guter Vater, Bruder, Schwiegerohn, Schwager, Onkel Pate und Cousin

Hans Lotz

*29. 4. 1931 † 29. 4. 1985. In stiller Trauer Gertrud Lotz geb. Wurm, Rüdiger und Markus Familie Valentin Lotz, Familie Christian Wurm, Familie Rainund Wurm, Inge Wurm und Kinder. Waldstraße 19 6106 Erzhausen. Die Beerdigung findet am Donnerstag, dem 2. Mai 1985, um 14 Uhr auf dem Friedhof in Erzhausen statt.

KOSCHI
ab 2.5.85
in Langen

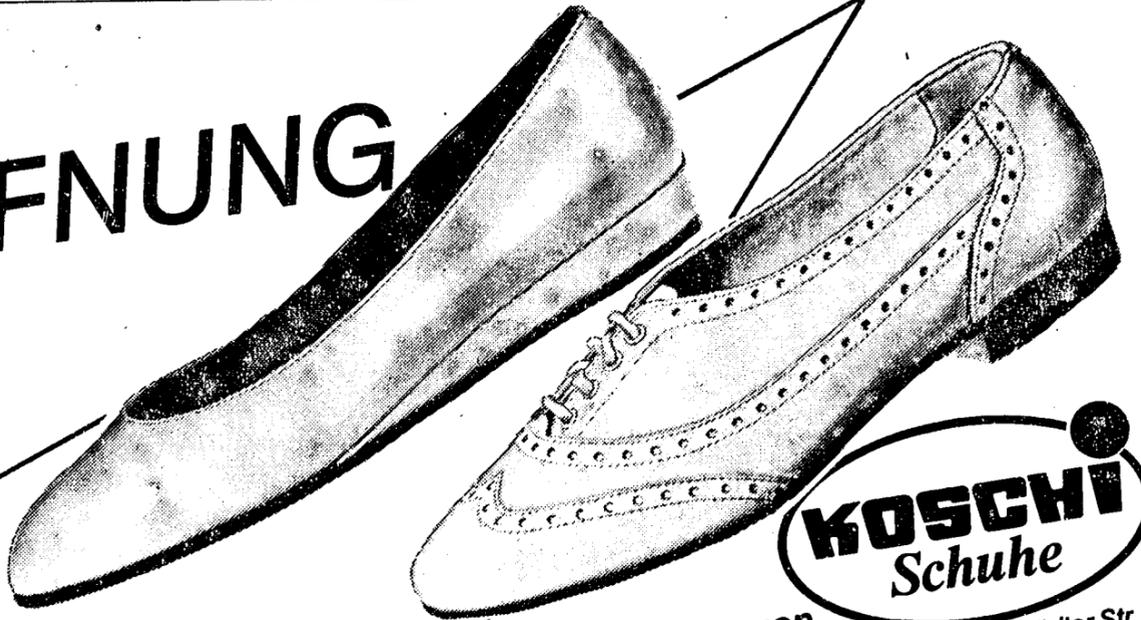
NEUERÖFFNUNG

Jetzt gibt es die beschwingte, frische
Schuhmode für Damen, Herren und
Kinder. Und alles in solider, bester
Qualität!

Durchgehend
geöffnet!

Lack-Ballerina,
echt Leder,
in rosé, gelb
39.90

Sportlicher
Radler, echt Leder
in weiß, schwarz, rot
39.90



Langen
Dieburger Str. 1/ Ecke Darmstädter Str.
Viele Parkplätze im Hof des Hochhauses.

Vereinsleben



**Männerchor
Liederkranz
1838 Langen**

Morgen, Mittwoch, 19.30 Uhr,
Singstunde im „Lämmchen“.



SSG LANGEN

Abt. Gesang

Der gem Chor trifft sich am Mittw.,
d. 1. Mal um 9.45 Uhr in der Stadt-
halle z. Mitwirk. an d. Malfeler des
Gewerkschaftsbds. Wir bitten um
pünktl. u. zahlr. Erscheinen.

Immobilien

Beuplatz für 1 Fam.-Haus zu kau-
fen gesucht.
Telefon 0 60 48 / 39 33

Möbl. Zimmer mit Bad und Koch-
gelegenheit, ab sofort zu vermie-
ten. Nördliche Ringstr. 75

Gerege ab sofort zu vermieten,
Heinrichstraße 38.
Telefon 2 25 66

Das geeignete Café
für Trauergesellschaften
bis 50 Personen.

TERRASSEN-CAFE
Im Singes 20 · 6070 Langen
Telefon 06103/22321

Langener Zeitung

TELEFON 2 10 11

**TRAUERDRUCKSACHEN
BUCHDRUCKEREI KÜHN KG**
TELEFON 2 10 11

Nach kurzer, schwerer Krankheit ist mein langjähriger Lebensgefährte

Paul Forst

im Alter von 69 Jahren verstorben.

Soflenstraße 15 b
6070 Langen

Die Trauerfeier fand heute, 30 April 1985, um 11 Uhr auf dem Langener
Friedhof statt.

In stiller Trauer:
**Gerda Weber
Familie Selfert
Familie Starek
Familie Zupan**

Würdevolle Bestattungen

Erd · Feuer · See
Überführungen

Sarglager · Sterbewäsche
Zierurnen

Ausführung kompletter
Beisetzungen

Alle Formalitäten, jeder-
zeit erreichbar, auf Anruf
Hausbesuch.

»Pietät«
KARL DAUM

Fahrgasse 1, 607 Langen
Tel. 0 61 03 / 2 29 68
Seit über 90 Jahren in
Familienbesitz

DANKSAGUNG

Allen, die durch Worte und Schrift, Kranz-,
Blumen- und Geldspenden uns ihre Anteilnah-
me und Ihr tiefes Mitgefühl mit unserem lieben
Entschlafenen

Janos Racz

bekundeten und ihn zu seiner Ruhestätte ge-
leiteten, sagen wir unseren tiefempfundenen
Dank. Herrn Pfarrer Kratz danken wir für die
einführenden, lieben Worte bei der Beisetzungs-
feier.

Im Namen aller Angehörigen
Familie Racz

Langen, im April 1985
im Ginsterbusch 27

Ychabelle Eau de
Cologne 25 ml **2.95**

Ychabelle Eau de
Cologne 50 ml **3.95**

Ychabelle Eau de
Cologne 100 ml **4.95**

Ychabelle Eau de
Cologne Spray **5.95**

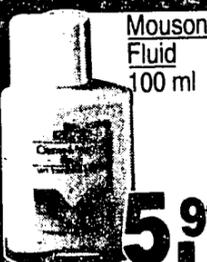
Chacarsse
Duft-Deo-Spray
100 ml **3.99**

Kosmetikkoffer
Mit Stoff ausgeschlagen, in
aktuellen u. modischen Dessins **22.90**

Farbbild v. Negativ
7 x 10
vom Kleinbild **-39**

SCHLECKER

Ab sofort aktiv sparen – mit SCHLECKER-Preisen



Mouson-
Fluid
100 ml

5.99



Tokalon
Gesichts-
wasser
200 ml

Tokalon
Reinigungs-
milch 200 ml

3.99



VITA
buerlocithin
1000 ml

22.99



Doppel-
herz®
1000 ml

18.99



Merz
Spezial
Dragees
60 Stück

10.99



Eckes
Edelkirsch
30 Vol. %
0,5l
Flasche

10.49



AS
-Kräuter-
stücke
75g Beutel

1.99



After-Eight
200g Packung

2.99



Roland v. Bremen
Auslese
400g Vac.
Packung
(= 1000g
21.23)

8.49



Römer
Jahrgangssekt
weiß
0,75l Flasche

3.99

SCHLECKER-MÄRKTE
finden Sie
überall in Ihrer Nähe



Pril
1000 ml
2.69



Vim-
WC-Stein
1.49



Vernell
Concentrat
2.79



Lux Seife
150g
0.79



Kitekat
versch. Sorten
425 ml
1.19



Pal
versch. Sorten
425 ml
1.19

Ychabelle Chacarsse AS Marken der SCHLECKER-MÄRKTE überzeugend in Preis und Qualität

durch-
gehend
geöffnet

Kleinkinder-Spiel-
tiere mit Stimme **1.99**
angenehm weiches Vinyl,
absolut giftfrei u. farbecht

Keramik-Spar-
dosen **3.99**
versch. Tiere

Rattan-Kleider-
bügel **5.99**
3-er Pack

Tissue-
Servietten **1.99**
3-lagig, mit aktuellem Dekor
bedruckt 33 x 33 cm, 20 Stück

Sieb-Garnitur f.
den Sandkasten **3.99**
5-llg., Sieb, Schaufel, Rechen
und 2 Formen

Soft-Tennisspiel **2.49**
sehr gute Hallbarkeit,
2 Schläger, 1 Softball